

## TAGESGESCHAH

### POLITIK

**Wörner bei Reagan:** Zum Abschluss seines USA-Besuches ist der Verteidigungsminister vom Präsidenten empfangen worden. Wörner hatte in seinen Gesprächen in Washington die Qualität des deutschen Verteidigungsbudgets in der NATO hervorgehoben und sich gegen die im Senat ausgesprochene Drohung gewandt, amerikanische Truppen aus Europa abzuziehen, wenn die europäischen Bündnispartner ihren Verteidigungsbeitrag nicht anheben sollten. (S. 8)

**Wahlkampf in Israel:** Mit einem Riesenaufwand an finanziellen Mitteln - aber meist ohne konkrete Wahlaussagen - kämpfen die beiden großen Parteien Ma'arach und Likud um den Wahlsieg; dennoch wird es sicher wieder zu einer Koalitionsregierung kommen. (S. 3)

**Brenel zu Lateinamerika:** Einbruch in das weltwirtschaftliche System als Folge der prekären Verschuldung Lateinamerikas hätten massive Auswirkungen auf alle Nationen, erklärt die niederländische Wirtschaftsministerin, die den Kanzler nach Lateinamerika beglückwünscht hatte, im Gespräch mit der WELT. (S. 3)

**Militanz:** SPD-Bundesgeschäftsführer Grotz rechnet mit einer „neuen Militanz“ der Gewerkschaften, wenn der harte Arbeitskampf nicht „aufgearbeitet“ wird.

**Sacharow:** Die Vermutung hat sich zur Wahrscheinlichkeit verdichtet - der zunächst nach Gorki verbannte Regimekritiker wird von sowjetischen Ärzten mit Psychopharmaka behandelt und von Psychiatern „betreut“, um ein Reuebekenntnis von ihm zu erpressen. (S. 5)

**Wehrsold-Erhöhung:** Der Wehrsold für die Soldaten der Bundeswehr wird ab 1. Oktober erhöht. Der Bundesrat hat gestern die vom Bundestag bereits beschlossene Änderung des Wehrsoldgesetzes gebilligt.

**Verwarnungsgelder:** Verkehrsverstöße, die als Ordnungswidrigkeit eingestuft werden, sollen künftig zur Verwarnung mit einem Bußgeld von 75 Mark statt bisher 40 Mark belegt werden, hat der Bundesrat beschlossen.

**London:** Der nigerianische Oppositionsführer Dikko, dessen Entführung aus London die Polizei verhindert, muß Großbritannien nach den geltenden Einwanderungsbestimmungen bis zum 20. Dezember 1984 verlassen, gab das Londoner Innenministerium gestern bekannt. (S. 4)

**Selbstkritik:** Vor der Münchener CSU präsentiert sich der Verlierer der Kommunalwahl, der ehemalige Oberbürgermeister Kiesel, als „Blitzableiter“ für die Mißstimmung. (S. 4)

### ZITAT DES TAGES



„Man möchte die Erinnerung an die Hilfe der polnischen Intelligenz für die polnischen Arbeiter auslöschen.“

Arbeiterführer Lech Walesa zum Prozeß gegen führende Mitglieder der polnischen Bürgerrechtsorganisation KOR. FOTO: SVEN SIMON

### WIRTSCHAFT

**Teurer Streik:** Auf dem US-Automaarkt, dem längere Lieferzeiten unbekannt sind, hat BMW von North America von Januar bis Juni den Absatz um 38 Prozent gesteigert - nach dem Streik rechnet man wegen Lieferverzögerung nur noch mit einem Jahresplus von zehn Prozent. (S. 11)

**Wohnungen:** In der Bundesrepublik gibt es nach Angaben des Verbands Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen rund 250 000 leerstehende Wohnungen. (S. 9)

**Atomkraft:** Die japanische Regierung hat ein Zehnjahresprogramm zur Elektrizitätsversorgung verkündet, das eine Zunahme der Kernkraftwerke von jetzt 25 auf 52 bis 1994 vorsieht. (S. 10)

**Börse:** Nach den starken Verlusten der letzten Tage kam es gestern zu einer leichten Kursverbesserung. WELT-Aktienindex 138,6 (137,9). Der Rentenmarkt tendierte freundlich. Dollar-Mittelkurse 2,9434 (2,9340) Mark. Goldpreis je Feinunze 341,60 (341,15) Dollar.

### KULTUR

**Mindener Tropen:** Die Handschrift mit liturgischen Dichtungen ist in Krakau aufgetaucht. Sie war um 1025 im Auftrag des Mindener Bischofs Siegfried geschrieben worden. Im 17. Jahrhundert kam sie nach Berlin und galt seit 1945 als verschollen.

**Sobols „Ghetto“ in Berlin:** Im Theater der Freien Volksbühne wurde als letzte Premiere vor der Sommerpause das Stück „Ghetto“ des 45jährigen israelischen Autors Joshua Sobol als deutschsprachige Erstaufführung gegeben.

### SPORT

**Galopp:** Der amerikanische Star-Jockey Steve Cauthen reitet morgen auf der Galopprennbahn in Frankfurt den hohen Favoriten Hot Touch.

**Volleyball:** Der dreimalige deutsche Meister USC Gießen wird sich gegen seinen ersten Meidungsgegner nicht aus der Bundesliga zurückziehen. (S. 6)

### AUS ALLER WELT

**Walfänger:** Fast wie bei einer Versteigerung ging es zu, als sich Ende Juni die „Internationale Walfangkommission“ (IWC) in Buenos Aires traf und um die Walfangquoten für die kommende Saison feilschte. Im Mittelpunkt: die Zwergwale der südlichen Hemisphäre. (S. 16)

**Schnellbahn:** Die zwischen Frankreich, Belgien und der Bundesrepublik Deutschland vereinbarte Schnellbahn-Linie Paris-Brüssel-Köln verkürzt die Fahrzeit von fünf auf zwei Stunden.

**Wetter:** Von Westen wolkig, regnerisch und kühler.

### Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

**Meinungen:** Prioritäten und Perspektiven - über das Ringen zwischen Ost und West. S. 2

**Fernsehen:** Zum Tatort im Fieber mit montiertem Blauicht - Konsequenter Nonsens. S. 14

**Großbritannien:** In Whitehall geht das Gespenst der Krise um - Kritik an Margaret Thatcher. S. 3

**Zum Tod von H. Sedlmayr:** Kunst aus Sackgasse geholfen - Mitte wiedergewonnen. S. 15

**Schweden:** Sozialdemokraten lehnen einseitige Abrüstung ab - Stärkere Verteidigung. S. 4

**Geistige WELT:** Unter dem Schutzdach von Jabrud - Archäologen in Syrien. S. 17

**Vizepräsidentenskandidatin:** Geraldine Ferraro überstrahlt den blässen Mondale. S. 5

**Griff in die Geschichte:** Kaiser Napoleon war an allem schuld - Freiheitskampf in Lima. S. 19

**Forum:** Personalien und Leserbrief: an die Redaktion der WELT. Wort des Tages. S. 5

**WELT des Buches:** Von der Freiheit, die man zu besitzen wähnt - Geschichte religiöser Ideen. S. 21

**Umweltschutz:** Bonn soll für bessere Koordinierung mit Wirtschaftspolitik sorgen. S. 9

**Auto-WELT:** Urlaub mit dem Auto - Mobilität, Freiheit und Vertrauen in der Fremde. S. 25

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

## Umweltschutz: Vogel bietet Kohl Zusammenarbeit an

Defizit erzeugt „Druck aus dem Volk“ / WELT-Gespräch mit Oppositionschef

**PETER PHILIPPS, Bonn**  
 Der Bonner Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel (SPD) hat sein Angebot an die Bundesregierung zur „breiten Zusammenarbeit“ auf dem Gebiet des Umweltschutzes erneuert. In einem WELT-Gespräch meinte er, daß „der Größe dieser Herausforderung auch das Engagement der Politik entsprechen muß“. Es werde sich sonst „eine ökologische Bewegung bilden, die noch über die Friedensbewegung hinausgeht“.

**Vogel:** Wenn die Politik „nicht zu Stühle kommt, wenn sie sich im gegenseitigen Hick-Hack verzettelt, dann ist es im Sinne einer demokratischen Ordnung, daß dann eben aus dem Volk heraus der Druck erzeugt wird, ohne den die Politik sonst scheinbar nicht vorankommt“.

Der Oppositionsführer bestritt, daß die SPD unter dem „primären Gesichtspunkt“ agiere, die an die Grünen verlorenen Wähler zurückzugewinnen. „Wir machen ja nicht Politik nur für den jeweiligen Tag“. Es handle sich hier um ein „zentrales Thema“, auf das die Grünen „noch

zusätzlich die Aufmerksamkeit gelenkt haben“, was aber „kein Hindernis für die Vorschläge ist, die wir machen“.

Das von der SPD-Fraktion im Bundestag vorgelegte „Projekt Arbeit und Umwelt“ solle den „scheinbaren Widerspruch zwischen Ökologie und Ökonomie überwinden“. Beides ergäbe sich, „erwarte, daß sich die Regierungskoalition „etwa im Rahmen eines Paketes zum Schutz der Umwelt wesentliche Punkte dieses Programms zu eigen macht“.

„Wenn sie sich konstant weigert, wird diese Sache auch schon bei den kommenden Landtagswahlen eine Rolle spielen.“

Zu den Möglichkeiten zur Zusammenarbeit von Opposition und Regierung auf der Basis einer „breiten Übereinstimmung“, zählt Vogel auch ausdrücklich die Deutschland-Politik, wo die Union „unter völliger Abkehr von ihrer früheren Linie unsere Politik übernehmen hat“. Es gebe zusätzlich „Elemente der Europa-Politik, die wir gemeinsam tragen“. Im übrigen, erinnerte Vogel, „haben wir in unserer großen Mehrheit den Kan-

didaten der Union für das Amt des Bundespräsidenten, Herrn von Weizsäcker, mitgetragen, weil er auch in seinen politischen Grundeinstellungen für uns akzeptabel erschien und weil wir, wenn solche Grundvoraussetzungen gegeben sind, nicht aus Prinzip Nein sagen“. Aber in der Wirtschaftspolitik und Friedenssicherung sei eine Zusammenarbeit „schwierig, weil die Grundeinstellungen zu weit auseinander liegen“.

Die Frage, ob in Zukunft der saarländische SPD-Vorsitzende Oskar Lafontaine für die SPD bundesweit zum Vorbild auf der Suche nach Wählermehrheiten werde, wollte Vogel so nicht aufgreifen. Lafontaine habe am 17. Juni sicher „in einem ausgesprochenen Arbeitnehmerland ein bemerkenswertes Ergebnis erzielt“. Dies sei „ein politisches Faktum“, nachdem er „die Akzente in der Friedenssicherung und im Umweltschutz, die ja inzwischen weitgehend die Akzente der ganzen Partei sind, etwas früher gesetzt hat“. Aber Lafontaine habe es eben auch „mit einem schwächeren Gegner zu tun, als andere Sozialdemokraten“.

## Abgasarme Autos: Länder drängen

Bundesrat vertagt Entscheidung auf September / Union vermindert Eklat mit Regierung

**MANFRED SCHELL, Bonn**  
 In einem Kernbereich des Umweltschutzes, über die Einführung des abgasarmen Autos von 1986 an, ist eine Kontroverse zwischen Bund und Ländern in Sicht. Das interessanteste daran ist, daß hierbei auch die von der Union registrierten Länder Baden-Württemberg und Bayern eine gewisse Frontstellung gegenüber den Absichten der Bundesregierung einnehmen. Sie haben gestern im Bundesrat Anträge zur Debatte gestellt, in denen gefordert wird, das Katalysatoren-Auto auch dann zum 1. Januar 1986 in der Bundesrepublik Deutschland per Gesetz einzuführen, wenn innerhalb der EG keine Einigung auf diesen Termin möglich ist.

Um eine breite öffentliche Kontroverse zu vermeiden, einigte sich die CDU/CSU-Mehrheit im Bundesrat in einem Vorgespräch darauf, eine Beschlussempfehlung über die Anträge bis zu einer Sondersitzung am 14. September zu vertagen. Diese Terminfestlegung ist eine Aufforderung an das Bundeskabinett, bis dahin die Haltung der Bundesregierung festzulegen. Innerhalb des Kabinetts gibt es

zwei Argumentationslinien. Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) will, und dies hat er auch gestern im Bundesrat gesagt, ein „marktwirtschaftliches Konzept“. Die abgasarmen Autos sollen von 1986 an zur Verfügung stehen, einschließlich einer ausreichenden Versorgung mit bleifreiem Benzin. Aber es soll keinen gesetzlichen Kaufzwang geben. Stattdessen sollen „finanzielle Kaufanreize“ von zunächst 1500 Mark das neue Umweltauto attraktiv machen. Die Mehrheit des Kabinetts stimmt ihm dabei zu. Aber die Bundesminister Stoltenberg (Finanzen) und Bangemann (Wirtschaft) haben sich bislang einer solchen Regelung widersetzt.

Zimmermann hielt gestern dem Stuttgarter Ministerpräsidenten Späth, der sich für einen deutschen Alleingang per Gesetz ausgesprochen hat, entgegen, ein solcher Weg wäre mit Risiken verbunden. Dazu zählte er auch den jährlich zehn Milliarden Mark betragenden Exportüberschuß bei der Lieferung deutscher Autos an Italien, Frankreich und Großbritannien.

Die Bedenken Zimmermanns wurden vom bayerischen Staatsminister für Bundesangelegenheiten, Peter Schmidhuber, geteilt. Auch der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) votierte gegen einen „nationalen Alleingang“ in dieser Sache. Durch einen solchen „Kraftakt“ würde die Chance verpasst, 1989 europaweit abgasarme Autos einzuführen.

Energisch hatte Ministerpräsident Späth im Bundesrat seine Position vertreten. Er warte vor einer „Verzögerungsstrategie“. Er müsse einen „Pflichttermin“ zur Einführung von bleifreiem Benzin und Abgaskatalysatoren geben, „damit alle Beteiligten sich darauf einstellen können“. Die SPD-regierten Länder hatten einen Antrag eingebracht, der im wesentlichen mit dem von Baden-Württemberg identisch ist. Die Absicht der SPD, eine Beschlußfassung herbeizuführen, bei der es nach Lage der Dinge eine Mehrheit aus CDU/CSU und SPD gegen die Bundesregierung gegeben hätte, scheiterte an der Haltung der Unionsmehrheit. Sie wollte einen solchen Eklat nicht.

## Mitterrand überrascht Opposition

Mitspracherecht für das Volk soll vom „Schuldebakel“ ablenken / Referendum im September?

**A. GRAF KAGENECK, Paris**  
 Mit seiner überraschenden Ankündigung, dem Volk künftig durch eine Verfassungsänderung mehr Mitspracherecht in den großen Entscheidungen der Nation in Bezug auf die öffentlichen Freiheiten einzuräumen, hat sich Präsident Mitterrand der Geschichte aus dem Engpaß herausgearbeitet, in den seine Regierung durch die befristete Auseinandersetzung über Schulreform- und Pressegesetz geraten war. Daß er sich gleichzeitige Zwangungen sieht, das Schulreformgesetz in seiner bereits in erster Lesung verabschiedeten Fassung aus dem Verkehr zu ziehen, ist dagegen unzweifelhaft ein Sieg der Opposition.

In einer nur sechs Minuten langen Fernsehansprache hatte Mitterrand den Franzosen am Donnerstagabend verkündet, daß es den beiden Häusern des Parlaments (Nationalversammlung und Senat) ein Gesetz über eine Änderung des Paragraphen 11 der Verfassung vorlegen werde mit der Absicht, den Anwendungsbereich des Volksentscheids (Referendum) zu erweitern. Dieser Paragraph besagt, daß das Volk nur in Fällen

einer Verfassungsänderung und „bei bestimmten internationalen Verträgen“ befragt werden kann. Der Präsident der Republik soll nun „wenn es für nützlich und im Interesse des Landes hält“, die Möglichkeit erhalten, das Volk über „so große Fragen wie die wertvollen und unwandelbaren Güter der öffentlichen Freiheiten

legt. Beide müssen gleichzeitig darüber abstimmen. Wird es von ihnen angenommen, dann soll das Volk im September durch ein Referendum die endgültige Annahme bestätigen. Die Art von „Direktverfahren“ war bisher nur einmal durch General de Gaulle 1962 angewendet worden, als er sich die Direktwahl des Präsidenten durch das Volk in einem Volksentscheid bestätigen ließ. Damals wurde das Referendum zu einem überwältigenden Plebiszit für den General. Ähnliches fürchten die Mitterrand-Gegner nun auch.

Ob Mitterrand nach Annahme der Änderung nun auch das heiligmütige Schulgesetz einem Volksentscheid vorlegt, ist noch nicht sicher. Offenbar fürchtet der Präsident eine vernichtende Niederlage für den Text seines Bildungsministers Savary in seiner bisherigen Form. Denn die Regierung soll, so kündigte er in der Fernsehansprache an, eine neue Fassung über die Finanzierung der Privatschulen vorlegen, von der Mitterrand sich die endgültige Annahme noch vor dem Herbst erhofft.

## Kelly kämpft um ihr Mandat

**DW, Bonn**  
 Die ehemalige Fraktionssprecherin der Grünen im Bundestag und Mitgründerin der Partei, Petra Kelly, will ihre Partei bitten, bis zum Ende der Legislaturperiode im Bundestag bleiben zu dürfen. Sie sei aber fest entschlossen, bei den Bundestagswahlen 1987 nicht mehr zu kandidieren, heißt es in einer Presseerklärung. Eine Lösung „außerhalb der Fraktion“ ziehe sie nicht in Erwägung, erklärte Frau Kelly. Die bayerische Landesversammlung der Grünen hatte vor zwei Wochen eine Mandatsverlängerung für Frau Kelly mit 60 Prozent Mehrheit abgelehnt.

## Beckenbauer ist DFB-Teamchef

**dpa, Frankfurt**  
 Rekord-Nationalspieler Franz Beckenbauer und der bisherige Jupp Derwall-Assistent Horst Köppel übernehmen die Betreuung der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Dies gab DFB-Präsident Hermann Neubauer gestern nach einer DFB-Sitzung in Frankfurt bekannt. In einer Erklärung heißt es unter anderem: Nach dem Rücktritt von Jupp Derwall wird kein neuer Bundestrainer berufen. Die Nationalmannschaft wird von einem Teamchef (Beckenbauer) und einem Nationalmannschaftstrainer (Köppel) übernommen. Als Teamchef wird Franz Beckenbauer bis zum 30. Juni 1986 verpflichtet. Das Training der Nationalmannschaft übernimmt verantwortlich Horst Köppel.

## „Den Grünen das Wasser abgraben“

**DW, Bonn**  
 Der FDP-Vorsitzende Genscher hat die Forderungen aus seiner Partei, sich „grünen Themen“ zuzuwenden, präzisiert: Genscher erklärte im Bonner „General-Anzeiger“, die FDP werde nicht grüne Positionen übernehmen, sondern im Gegenteil „den Grünen das Wasser abgraben, weil die Grünen beispielsweise im Bereich des Umweltschutzes die Verschönerung von Ökologie und Ökonomie leugnen“. Er nannte die Grünen „fortschrittsfeindlich und technologiefeindlich“.

## DER KOMMENTAR

## Was ist mit Sacharow?

HERBERT KREMP

Wenn man Illustrierten und anderen bunten Druckerzeugnissen Glauben schenken darf, beschäftigen sich die Urlauber an den Stränden des Kontinents und der Archipele nicht mit Andrej Sacharow. Der russische Dissident ist im Dunkel der Gerichte verschwunden. Er gilt einmal als tot und einmal als lebend. Zur Beeinflussung naiver Gemüter werden Bilder von ihm und seiner Frau in den Westen geschleust. Nun heißt es, Sacharow werde psychiatrisch behandelt. Darüber äußert sich heute Michael Voslenski, einer der besten Kenner des Sowjetsystems, in dieser Zeitung.

Szene Polen. Lech Walesa hatte seinen Urlaub unterbrochen, um an dem Prozeß gegen vier Mitglieder des Komitees zur Gesellschaftlichen Selbstverteidigung (KOR) teilzunehmen, die man des Umsturzversuchs bezichtigt. Vor dem Tor zum Gericht wurde er abgewiesen. Zur Verhandlung nicht zugelassen wurde auch die Internationale Juristenkommission in Genf. Man wünscht keine unvoreingenommenen Beobachter.

Schauprozesse haben seit jeher den Sinn, nur die eigene Schau zu bieten. Das Recht verschwindet hinter der Allmacht der Beschuldigung und Abschreckung. Und wer den vorfabrizierten Schuldanspruch nicht akzeptiert, kann geistig nicht normal sein.

Die Neigung der Kommunisten, den Dissidenten und Widerstandskämpfer unter den Kategorien der Kriminalität und der Psychiatrie zu betrachten und schließlich zu „behandeln“, gehört zu den Anstößigkeiten ideologischer Rechtsprechung. Psychiatrische Gutachten in einem Verfahren des westlichen Rechtskreises gelten der Entlastung des Angeklagten; im Osten sind sie eine Form der gesellschaftlichen Liquidierung. Ein Systemgegner ist in dieser Praxis schuldig und krank zugleich. Seine „Krankheit“ zu heilen heißt dann folgerichtig, ihn zur Gesundheit des rechten Glaubens zurückzuführen. Wird das Sacharows Schicksal sein?

Sacharow und die vor Gericht gebrachten Dissidenten in Polen haben etwas gemeinsam, das ihr System aufs schärfste zu abhaken entschlossen ist: Sie treten als Intellektuelle für die größere Freiheit der Arbeiter ein. Sie desavouieren damit die Idee des historischen Materialismus, die Avantgarde des Proletariats verkörpert den Begriff der Freiheit. Sie weisen nach, daß das genaue Gegenteil die kommunistische Wirklichkeit ausmacht: Nirgends wurde der Arbeiter so tief entmündigt und unterdrückt wie unter der Herrschaft der Funktionärsklasse Lenins.

## Auch Walesa durfte nicht zum Warschauer KOR-Prozeß

Internationale Juristenkommission zeigt sich besorgt

**DW, Warschau**  
 Unter strikten Beschränkungen, die von der Internationalen Juristenkommission als „besonders besorgniserregend“ gewertet wurden, hat in Warschau der Prozeß gegen vier führende Mitglieder des „Komitees zur gesellschaftlichen Selbstverteidigung“ (KOR) begonnen. Westliche Beobachter sind von dem Verfahren ausgeschlossen, auch Arbeiterführer Lech Walesa wurde nicht in das Gerichtsgebäude gelassen. Die Staatsanwaltschaft wirft den KOR-Mitgliedern vor, einen gewaltsamen Umsturz der Gesellschaftsordnung in Polen vorbereitet zu haben.

„Eigentlich gehören wir auch in diesen Prozeß.“ Mit diesem Argument versuchten Freunde der Angeklagten Jacek Kuron, Adam Michnik, Henryk Wujec und Zbigniew Romaszewski sich Einlaß in den Gerichtssaal zu verschaffen. Aus der Menschenmenge wurden nur je zwei Familienangehörige der vier Beschuldigten, die Verteidiger sowie einige ausgewählte Journalisten der offiziellen polnischen Medien in das Gerichtsgebäude gelassen.

Als Walesa, der seinen Urlaub in Nordpolen unterbrochen hatte, den Hof des Gerichtsgebäudes betrat, hielt ihn ein Polizist an und sagte: „Bitte entfernen Sie sich.“ Zunächst sagte der Arbeiterführer, er wolle so lange vor dem Gebäude stehen, bis er dort Zugang erhalte, er gab diesen Plan dann aber auf und fuhr ab.

Bereits am Vortag des Prozesses hatte Walesa in einer Erklärung sich mit den Angeklagten solidarisiert.

„Ich kenne sie gut - wir haben gemeinsam gekämpft. Eines weiß ich, das sind ehrliche und mutige Menschen.“ Jede Inhaftierung und jede Verurteilung von „Solidarnosc“-Mitgliedern treffe Polen. In diesem Prozeß beabsichtigt man, auch das Komitee zur Verteidigung der Arbeiter anzuklagen, man möchte die Erinnerung an die Hilfe der polnischen Intelligenz für die polnischen Arbeiter auslöschen.“ Und weiter: „Es wird niemandem gelingen, die polnische „Solidarnosc“ zu spalten.“

Im Sejm war es am Donnerstag während einer Wirtschaftsdebatte zu einer Diskussion über eine mögliche Amnestie für die politischen Gefangenen gekommen. Dabei kritisierte der katholische Abgeordnete Janusz Zablocki die kompromittierte Haltung der Regierung zur Opposition. „Die Amnestie für Hunderte, aus politischen Gründen verurteilte oder sich versteckt haltende Menschen im letzten Jahr hat zu einem schrittweisen Rückgang der politischen Spannungen und des Einflusses des politischen Untergrunds geführt“, sagte Zablocki. „Doch wenn man die Presseberichte liest und einige Entscheidungen der Regierung betrachtet, kommt einem der Gedanke, daß ihre Verfasser unter Normalisierung nicht verstehen, mit der Gesellschaft einen Dialog zu führen, sondern die Stimme der Gesellschaft zum Schweigen zu bringen.“

## Geheime Kontakte Kubas mit den Vereinigten Staaten

Gefangenentrückführung und Normalisierung der Beziehungen?

**DW/Wpa/tr, New York**  
 Die Vereinigten Staaten und Kuba sollen nach unbestätigten Berichten erste Schritte zur Normalisierung ihrer seit 23 Jahren unterbrochenen diplomatischen Beziehungen unternehmen. Die amerikanische Nachrichtenagentur UPI berichtete am Freitag über Berührung auf diplomatische Quellen, daß am Vortag in New York der stellvertretende kubanische Außenminister Ricardo Alarcon und ein hoher Beamter des amerikanischen Außenministeriums erste Gespräche mit dem langfristigen Ziel der Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen geführt hätten. Die Geheimverhandlungen würden fortgesetzt.

Nach einem Bericht der „Washington Post“ soll es bei den Gesprächen auch um die von amerikanischer Seite gewünschte Repatriierung von etwa 1000 bis 2000 kriminellen Kubanern gehen, die im Jahre 1980 von den Behörden in Havanna in die USA abgeschoben worden waren. Kuba hatte damals etwa 125 000 Personen in die USA ausreisen lassen. Die Wa-

shington Post“ berichtet auch, daß Havanna bei den Verhandlungen auch die Frage von Einreisegenehmigungen für 15 000 Kubaner in die USA zur Sprache bringen wolle.

Der schwarze Bürgerrechtler und Bewerber um die Nominierung als demokratischer Präsidentschaftskandidat, Jesse Jackson, hatte im vergangenen Monat bei seinem Besuch in Kuba von Präsident Fidel Castro die Freilassung von 22 amerikanischen Bürgern und 26 Kubanern aus kubanischen Gefängnissen erwirkt. Nach seiner Rückkehr hatte Jackson damals erklärt, dies sei ein erster Schritt zur Öffnung von Verhandlungen über die Normalisierung der Beziehungen zu Kuba. Offizielle Stellen in Washington hatten damals die Initiative und die Einschätzung Jacksons zurückhaltend behandelt.

Noch im vergangenen Monat hatte der US-Senat eine Erklärung verabschiedet, die besagt, daß die USA gegebenenfalls „mit Gewalt“ bereit seien, sich der Ausweitung des kubanischen Einflusses auf den amerikanischen Kontinent zu widersetzen.



# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Grober Klotz, grober Keil

Von Bernt Conrad

Die deutsch-sowjetischen Beziehungen beginnen sich zu normalisieren, und zwar im Sinne des allgemein üblichen politischen Umgangs. Scharfe Proteste Moskaus, wie der jüngste gegen die Aufhebung der WEU-Rüstungsbeschränkungen für die Bundesrepublik, hatte es schon früher gegeben. Aber während die sozialliberalen Bundesregierungen meist bemüht waren, östliche Anschuldigungen allenfalls in diplomatisch vorsichtiger Form richtigzustellen, hat die Regierung Kohl/Genscher diesmal hart und entschieden reagiert. Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

Das bedeutet keineswegs, daß ein Austausch von Vorwürfen und Gegenvorwürfen nun etwa einen erstrebenswerten Stand auswärtiger Beziehungen widerspiegelt. Gerade Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher haben ja vielfältige Beweise ihres Wunsches nach einem ersprießlichen Verhältnis zur Sowjetunion geliefert. Doch dazu gehören immer zwei. Politisch-propagandistischer Druck, wie er in der sowjetischen Kampagne gegen die Nachrüstung in der Bundesrepublik zum Ausdruck kam, kann da nur kontraproduktiv wirken.

Genauso verhält es sich mit dem sowjetischen Protest dagegen, daß die Bundesrepublik aufgrund der Beschlüsse der Westeuropäischen Union jetzt mit eigenen „Offensivwaffen“ großer Reichweite „auch die von der BRD entfernten Staaten bedrohen“ könne. Natürlich weiß Moskau genau, daß die Bundesrepublik gar nicht daran denkt, solche Waffen zu produzieren, sondern daß es ihr nur um die Gleichberechtigung unter westlichen Partnern geht.

Um so notwendiger war es, den sowjetischen Vorstoß als „nicht akzeptable Einmischung“ energisch zurückzuweisen und an den deutschen Gewaltverzicht zu erinnern, der – im Unterschied zum Verhalten Moskaus – noch niemals gebrochen worden ist. Den schwächsten Punkt der Argumentation Moskaus deckte das Auswärtige Amt mit dem ironischen Hinweis auf, daß die Sowjetregierung „Waffen, über die die Bundesrepublik Deutschland nicht verfügt und deren Produktion auch nicht beabsichtigt ist, als offensiv bezeichnet und gleichzeitig selbst über eine Vielzahl dieser Waffen verfügt“.

Erst wenn Moskau ein für allemal anerkennt, daß deutsche Sicherheitsinteressen ebenso hoch rangieren wie sowjetische und daß sich Bonn nicht in eine zweitklassige Rolle abdrängen läßt, wird ein Schlagaustausch wie dieser überflüssig werden.

## Winke, winke!

Von Bernhard Bär

Helmut Kohl und François Mitterrand haben sich durchgesetzt. Ihr am 29. Mai in Rambouillet gefaßter Beschluß, die Grenzkontrollen abzubauen, trägt erste Früchte, obwohl Fachbehörden hüben und drüben mit einleuchtenden Argumenten zu verzögern suchten. Der Vorgang beweist: Ohne politischen Druck – in diesem Fall von oben – ist eine Überwindung hemmender Barrieren in Europa nicht möglich.

Allerdings werden auf Weisung des Kanzlers und des Staatspräsidenten keineswegs sofort alle Kontrollen zwischen der Bundesrepublik und Frankreich abgeschafft. Die aktuellen Erleichterungen, die das gestern in der Nähe von Saarbrücken unterzeichnete Abkommen vorsieht, geben vielmehr nicht über den Zustand hinaus, der bisher beispielsweise schon an der deutsch-holländischen Grenze herrschte.

Grundsätzlich werden die Autoreisenden durchgewinkt; nur in Zweifelsfällen und bei Stichproben gibt es noch Einzelkontrollen. Eine solche Regelung aber war in Frankreich, wo die Zoll- und Devisenbestimmungen nun einmal schärfer sind als anderswo, seither nicht möglich. Darum muß die Neuregelung trotz aller Einschränkungen als ein wichtiger Fortschritt bewertet werden.

Noch bedeutsamer für die beiden Länder und für das übrige Europa sind die in der deutsch-französischen Vereinbarung anvisierten Schritte Nummer zwei und drei, die bis Ende 1986 zum vollständigen Wegfall aller Kontrollen im deutsch-französischen Personen- und Güterverkehr führen sollen. Bis dahin ist noch viel zu tun, und hier kommen dann auch die Argumente der Experten zum Zuge: Engere Zusammenarbeit der Zoll- und Polizeibehörden, Angleichung der Vorschriften für Sichtvermerke, Harmonisierung der Rechtsvorschriften über die Ausstellung von Pässen, Angleichung der Bestimmungen für den Güterverkehr – all das ist notwendig und soll entschieden angepackt werden. Parallel dazu laufen ähnliche Bemühungen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Optimal wäre, wenn am Ende die deutsch-französische Vereinbarung in eine umfassende EG-Regelung einmünden würde.

## Fuchs aus der Falle

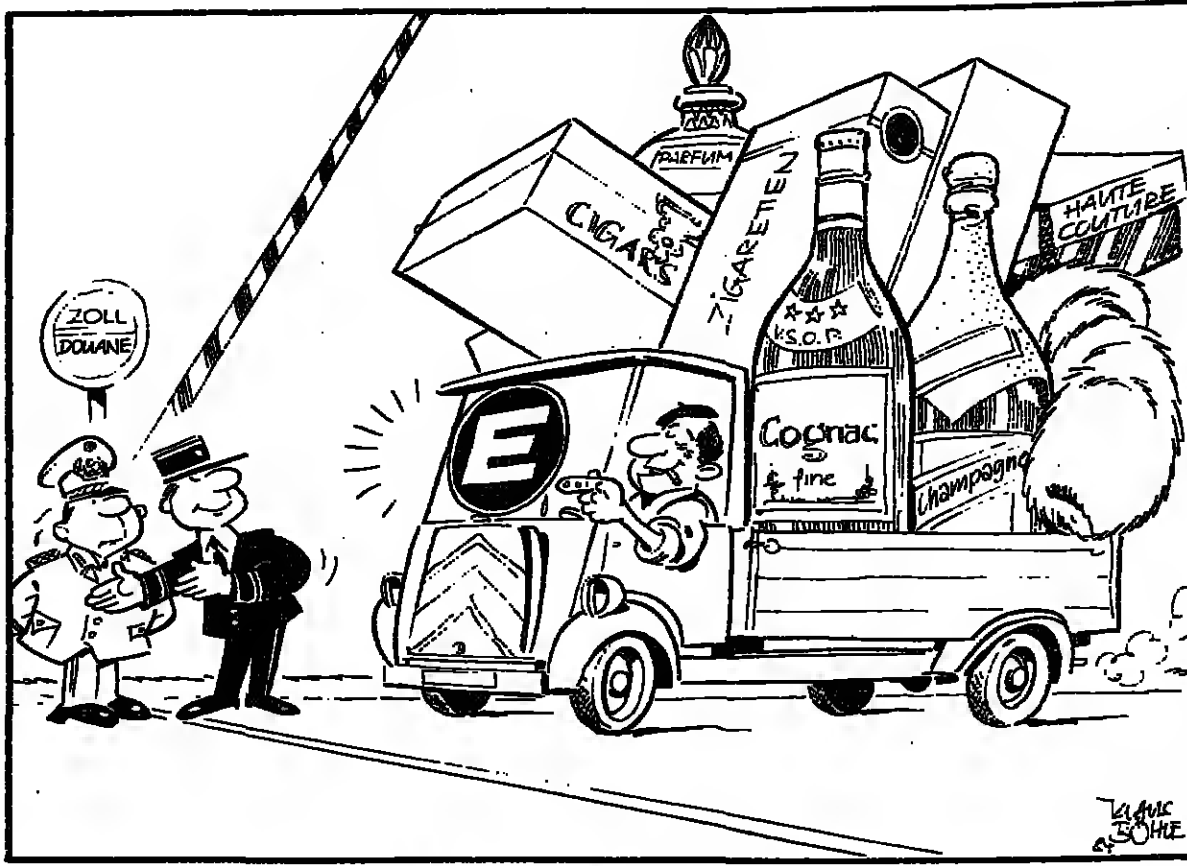
Von August Graf Kageneck

Gaullisten und Giscardisten verdächtigen François Mitterrand nicht zu Unrecht, mit seinen Verfassungsreform-Vorschlägen ein durchsichtiges politisches Manöver zu fahren. Unzweifelhaft ist es dem schlauen Fuchs gelungen, so noch einmal aus der Falle zu schlüpfen, in die er mit seinem Schulreformgesetz selber hineingetaucht war.

Das erbittert bekämpfte Gesetz hatte in der augenblicklichen Form keinerlei Chance, die parlamentarischen Gremien zu passieren. Denn gegen alle Vernunft und alle freiheitlichen Traditionen des Landes hatte Mitterrand – diesmal als Chef eines ideologischen Lagers und nicht als Präsident aller Franzosen – dem Volk einen einheitlichen Bildungsweg oktroyieren wollen, eine Einbahnstraße, die nirgendwo sonst hingeführt hätte denn zur sozialistischen Einheitsgesellschaft.

Die Franzosen indes hatten ihm am 17. und 24. Juni gezeigt, wo sie die Doktrinen Grenzen ziehen wollten. In den Europa-Wahlen verloren Kommunisten und Sozialisten ein Drittel ihres Stimmenpotentials. Acht Tage später demonstrierten zwei Millionen Menschen in Paris: freie Wahl des Bildungsweges für unsere Kinder! Das Wort Freiheit, das erste der drei Postulate der großen Revolution, war plötzlich wieder auf allen Lippen. Und es wurde zur Kampfpriorität gegen jene, die sich selber als die eigentlichen Erben dieser Revolution und Hüter der Menschenrechte verstehen. Freiheit war auch das Stichwort, das Mitterrand zur Begründung seines Beschlusses benutzte, den Franzosen künftig mehr Mitspracherecht durch Volksentscheid einzuräumen. Er redete von den „wertvollen und unveränderbaren öffentlichen Freiheiten“. Zu ihnen muß zuvörderst die Freiheit der Erziehung gezählt werden.

Abgesehen von der geschickten Regie des politischen Routiniers Mitterrand, sich durch eine populäre Verfassungsänderung plesbisziplinieren zu lassen, muß man dem Präsidenten laute Motive für seinen Entschluß unterstellen. Er sah, daß er zu weit gegangen war. Für eine Umkehr ist es auch in der Politik nie zu spät.



„Sie seh'n – isch 'abe nix zu verzollen!“

KLAUS BOHLE

## Prioritäten und Perspektiven

Von Matthias Walden

In Dresden beobachtete ich vor Jahrzehnten auf einem Spielplatz zwei kleine Mädchen von etwa vier Jahren. Das eine besaß eine Puppe, und das andere bat sie sich aus. Kaum war es gewährt, da riß die Begehrte dem Puppenbauch die Beine auseinander und sagte in reinem Sächsisch: „Komm, die deelen mer uns!“

Später erschien mir diese erhellende Begebenheit als Gleichnis für die kommunistische Ideologie: Ihre utopische „Gerechtigkeit“ mit dem Vorzeichen zerstörerischer Teilungen und Verteilungen verwandelte Bestehendes und Begehrtes in unbrauchbare Bruchstücke. Deshalb ist die Ideologie längst tot, und das Imperium, das ihr nur noch zum Schein huldt, will längst „die ganze Puppe“.

Darin liegt die Gefährdung der nichtsozialistischen, der freien Welt. Sie war sich dieses Risikos in den fünfziger Jahren noch voll bewußt und widerstand sich ihm konsequent. Doch mit dem wachsenden Wohlstand und dem steigenden Bedürfnis nach Bequemlichkeit wurden die westlichen Nationen schwach. Die Schrecken kommunistischer Wirklichkeit wurden verdrängt. Der Gegner, der sich als Feind zu erkennen gab, wurde zum Partner erklärt. Immer häufiger war nur noch von den Unterschieden zwischen „Sozialismus und Kapitalismus“ die Rede. Doch der vermeintliche „Sozialismus“ ist nur noch eine militärische, aggressive Imperialgewalt, und der „Kapitalismus“ hat sich in eine freiheitliche soziale Markordnung verwandelt. So begünstigte semantische Umwandlung die Gegenseite und deklassierte die unsere.

Bittere Enttäuschungen der Entspannungspolitik reduzierten zwar die Euphorie, überwanden aber nicht die Tendenzen der Selbsttäuschung. Präsident Reagan erkannte die Gefährlichkeit solcher Erosionen der westlichen Welt klar. Doch die europäischen Verbündeten stellten sich ihm in den Weg. Auch Bonner Politiker vollzogen darin die „Wende“ nur halbherzig und drängten das Weiße Haus penitent an den Verhandlungstisch. Im Bereich der militärischen Verteidigung geschah mit Ach und Krach noch einmal das Notwendige. Aber auf geistigem Felde hieß es bei – oft nur noch aus

populistischen Gründen hervorgehobener – Entspannungsgläubigkeit. Die schier endlose Talfahrt der KSZE und der KVAE mit Achs- und Speichenbrüchen illustriert diese westliche Politik des Als-ob.

Die Repräsentanten der kommunistischen Gewalt sind konsequent: Sie wollen den ganzen Sieg über die Demokratie, mit welchen Mitteln auch immer. Aber die Demokratie haben es auf, mit dem Ideal der Freiheit und der Menschenrechte zu missionieren, und lassen jene im Stich, die für diese Werte in den Staaten kommunistischer Herrschaft Verfolgung, Verbannung und Tod auf sich nahmen.

Die Frage, wie das alles weitergehen wird, ist offen. Die Grausamkeit des sowjetischen Krieges gegen Afghanistan, das ereignisreiche Schicksal Polens, der Leidensweg Sacharows, den nun die politisch-kriminelle Psychiatrie zu brechen versucht, die Not unserer Landsleute, die zuletzt von den Luftsuchenden in unserer Ständigen Vertretung in Ost-Berlin symbolisiert wurde – nichts von alledem erzeugt ausreichend das Bewußtsein eines Ringens zwischen West und Ost, das eines Tages – so oder so – zur Entscheidung führen muß.

Die jammervolle Mangelwirtschaft des Sowjet-Systems entgeht dem Hunger durch amerikanischen Weizen, seine rückständigen Technologien werden mit westli-



Opfer einer kriminellen Polit-Psychiatrie: Bürgerrechtskämpfer Andrej Sacharow FOTO: HIRCH/STUDIO X

chem Know-how substituiert. kreditfreudiger Handel stabilisiert das morsche Gehälk kommunistischer Mißwirtschaft.

Den Völkern, die in Freiheit und Wohlstand leben, ist es zu anstrengend geworden, sich mit den Leiden der Unterdrückten innerlich zu belasten und die Maxime des Lebens in Freiheit und Recht geistig offensiv zu vertreten. Die abnehmende Bereitschaft, für Werte Opfer zu bringen, führt dazu, daß immer mehr Werte geopfert werden. Das Leben in demokratischer Geborgenheit meidet zunehmend die Belastung, vor den Gefahren die Augen zu öffnen. Diese für die westliche Welt lebensbedrohenden Gefahren potenzieren sich zur Zeit durch unheilvolle Entwicklungen in Nah- und Mittelost. Islamischer Fanatismus eskaliert kriegerisch und terroristisch zu einem Eroberungsdrang, der nicht allein gegen Israel, sondern auch gegen unsere hockelnden Bastionen aufgebracht ist. Der Krenel mischt dabei mit. Es geht ums Ganze.

Versuche, „menschliche Erleichterungen“ in günstigem Wind zu ergattern, sind wichtig. Doch unsere Diplomatie beschränkt sich darauf und will die großen Stürme weder wahrnehmen noch sich ihnen stellen. Wo es um die gelstigen Leitlinien bedrohter Freiheit und gefährdeter Menschenrechte geht und wo die regierenden Tagespolitiker mit Taktik hausieren, fällt – was uns Deutsche betrifft – dem Bundespräsidenten die Aufgabe zu, geschichtliche Prioritäten in Erinnerung zu rufen und die größeren Perspektiven zu entbehlen. Richard von Weizsäcker ist für die Erfüllung dieser Pflicht prädestiniert. Er ist jedem Rigorismus abhold, und niemand wird ihn einen kalten Krieger scheitern oder an seiner ausgehenden Friedensliebe zweifeln, wenn er die einst allesentscheidende Einsicht geltend macht: daß wir verloren sind, wenn wir uns auf den Versuch beschränken, zwischen „sozialistischen und kapitalistischen Ordnungen“ konferenzbeissen und geschäftig die Klippen des Alltags zu umschiffen. Die Brandung am Strand der vielen tagpolitischen Schiffbrüche ist nur ein Teil des Meeres, das gegen unsere Deiche flutet.

## IM GESPRÄCH Emilio Castro

### Andrer Ton, gleicher Text

Von Henk Ohnesorge

Er gilt als einer der profiliertesten evangelischen Kirchenführer Lateinamerikas: Dr. Emilio Enrique Castro (57), der jetzt vom Zentralausschuß des Genfer Weltkirchenrats nach überwältigter Mehrheit zum Nachfolger des bisherigen Generalsekretärs gewählt wurde. Mit Beginn des kommenden Jahres wird er sein neues Amt antreten.

Der Ton wird sich ändern, nicht aber die Aussage: Wie sein Vorgänger, der jamaikanische Methodist Dr. Philip Potter, tritt er für ein Missionsverständnis ein, das sowohl Verkündigung als auch sozialpolitisches Engagement zugunsten der Armen umfaßt. In einer ersten Stellungnahme nach seiner Wahl hat sich Castro zum Sonderfonds des Antirassismusprogramms des Weltkirchenrats bekannt. Obgleich von dem Fonds, den die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ablehnt, auch gewaltwendende Organisationen wie die Swapo in Namibia und der links-extreme ANC in Südafrika unterstützt werden, ist es in den Augen Castros unfair, das Antirassismusprogramm mit Gewalt gleichzusetzen. Die Zahlungen erfolgen offen und sind für humanitäre Zwecke bestimmt. Zur EKD, die immerhin dreißig Prozent zum Budget des Weltkirchenrats beiträgt, hat er einen langjährig erprobten guten Kontakt. Castro sieht es als eine seiner Aufgaben an, die Spannungen zwischen Weltkirchenrat und EKD, die sich vor allem am Sonderfonds entzündeten, durch geduldige Gespräche abzubauen.

Der neue Generalsekretär, eines von 14 Kindern einer Arbeiterfamilie in Uruguay und erst mit 14 Jahren Methodist geworden, war nach dem Studium (unter anderem war er Assistent von Karl Barth in Basel) Pfarrer und Theologieprofessor in mehreren Ländern Lateinamerikas, ehe er von 1973 bis 1983 beim Weltkirchenrat Direktor der Kommission für Weltmission und Evangelisation wurde. Aus dieser Zeit rührt auch der Kontakt zu



Neuer Generalsekretär des Weltkirchenrats: Emilio Castro. Foto: AP

den Genf eher kritisch gegenüberstehenden Evangelikalen und auch die Hoffnung, daß diese Verbindung sich künftig eher noch verstärken wird.

Zu ersten Kritiken aus diesem Lager an dem neuen Spitzenmann von 301 anglikanischen, orthodoxen und protestantischen Kirchen mit rund 400 Millionen Mitgliedern ist es bereits gekommen: Man wirft Castro vor, daß er Mitglied der „Christlichen Friedenskonferenz“ ist, welche beispielsweise die Diskriminierung der Christen im Ostblock bestreitet. An der Gläubigkeit Castros, der wegen seines sozialen Engagements nicht mehr in seine Heimat zurückkehren kann, zweifeln jedoch auch seine schärfsten Kritiker nicht.

Castro, eine Mischung von Geistlichkeit und Geistigkeit, plädiert für etwas, was er „nicht eine geistlich-imperialistische Evangelisierung, sondern eine glaubhafte Evangelisierung, die Veränderung der Gesellschaft von innen heraus“, nennt. Daran hält der temperamentvolle Prediger, der außer Spanisch auch Englisch und Französisch spricht, fest. In der Art aber, wie er es sagt, wird er sich wohl von der manchmal ruppigen Art seines Vorgängers wohlnehmend unterscheiden.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

### THE GUARDIAN

Die Londoner Zeitung merkt zur Entscheidung Mitterrands an, eine Frau als Vizepräsidentin Frankreichs zu wählen:

In der Geschichte hat es viel weniger attraktive Kandidaten für dieses hohe Amt gegeben als die Kongreßabgeordnete Geraldine Ferraro. Sie ist intelligent und dynamisch am Rednerpult. Auf dem Capitol Hill hat sie mächtige politische Bewunderer. Sie macht den Wahlkampf interessant. Hätte Mondale sie vor drei Wochen einfach aus dem Hut gezeugt, hätte er freundlichen Beifall erhalten. ... Es handelte sich um ein rein mechanisches Verfahren mit dem Ziel, es verschiedenen Gruppen recht zu machen ... und das hatte zwangsläufig zur Folge, daß er als ganz zynische Berechnung erschien – ein Eindruck, der in der vergangenen Woche noch dadurch verstärkt wurde, daß die Teilnehmerinnen der Konferenz der Nationalen Organisation für Frauen in Miami damit drohten, Mondale die Unterstützung zu entziehen, wenn er sich nicht für eine der von ihnen ausgewählten Kandidatinnen entscheide.

### LE QUOTIDIEN DE PARIS

Die französische Presse hebt einstimmig die Geschicklichkeit hervor, mit der Staatschef Mitterrand die Rücknahme des Schulgesetzes kumulierte.

Seit 40 Jahren gilt François Mitterrand als ein geschickter Manövrierer. Gestern war es seiner Legende wieder treu. Um aus einer schwierigen Situation herauszukommen, hat er seine Gegner mit ungewöhnlicher Elastizität abgefangen ... Intelligenz erobert der Präsident das Feld der Verteidigung der Freiheiten zurück. Mit der Ausweitung des Referendums auf die

Freiheiten landet er einen Volltreffer. ... Aber um welchen Preis! ... Muß man nicht denken, daß der Staatschef seine Politik bald in eine Richtung lenken wird, die den Wünschen seiner Gegner mehr entgegenkommt? Die gleiche Tendenz hat bereits die sozialistische Wirtschaftspolitik der letzten Monate.

### DER BUND

Zu den Folgen des Arbeitskampfs in der Druckindustrie, der Metallindustrie schreibt das Bonner Blatt:

Jetzt, wo die deutschen Drucker wieder an die Arbeit gehen und die Förderbänder in der Autoindustrie bereits angelaufen sind, wird allerorten die Kostenrechnung gemacht. Was sind die Folgen des härtesten Arbeitskamps der Bundesrepublik Deutschland? Es stellt sich heraus, daß die rein materiellen Verluste, also Produktionsausfälle und Umsatzrückgang, verkräpft sind. Hingegen glaubt niemand ernsthaft, die Arbeitszeitverkürzung auf durchschnittlich 38,5 Wochenstunden schaffe mehr Arbeitsplätze, wie dies die Gewerkschaftsführer in Aussicht gestellt haben ... Nun hat ... das Hamburger Institut für Wirtschaftsforschung die Freude am erzielten Kompromiß bei den Metallern und Druckern empfindlich beeinträchtigt. Die Wirtschaftsforscher sprechen nämlich offen aus, die Arbeitszeitverkürzung werde zu einem verstärkten Rationalisierungsdruck und somit zu Arbeitsplatzsparungen führen ... Materiell also war der Streik keine Katastrophe, aber die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt lassen daran zweifeln, ob die Arbeiter wirklich zu ihrem eigenen Vorteil gestreikt haben.

## Wörner muß Remedur schaffen, und er muß Klartext reden

Wenn wir schon viel für die NATO tun, sollten das auch alle wissen / Von Rüdiger Moniac

Aus Bonn halte dem deutschen Verteidigungsminister während seines Aufenthalts in Washington ein Lob nach, das ihn in den Augen seiner amerikanischen Gesprächspartner eher diskreditiert. Karsten Voigt, der außenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, meinte, Manfred Wörner habe im „nationalen Interesse“ gehandelt, als er den USA vorhielt, es sei nicht die richtige Art, wenn unter Verbündeten mit Druck und Drohung versucht werde, den Partner zu mehr Leistungen in der militärischen Verteidigung zu bewegen. Der Senator aus Georgia, Sam Nunn, will andernfalls schrittweise 90 000 US-Soldaten aus Europa abziehen. Vorerst wurde seine Initiative im Capitol niedergestimmt. Doch sogar Angehörige der Administration in Washington sagen, das sei nur ein vorläufiges Abschmettern gewesen. Im September kommt Nuns Idee wieder. Und dann? Will sich Wörner dann wieder darauf verlassen zu sagen, in den USA werde nicht verstanden,

was die Deutschen tatsächlich an außergewöhnlichen Beiträgen der NATO leisteten?

Wenn das so ist, sollte er daraus schleunigst die Lehre ziehen und dafür sorgen, daß in Washington bekannt wird, was die Bundesrepublik über die Bundeswehr und die Finanzierung der Allianz hinaus für die westliche Sicherheit leistet. Geißt ertragen wir hierzulande, was die Inflation der bei uns stationierten Streitkräfte betrifft, sehr viel mehr als die Bevölkerung in anderen Regionen der NATO-Staaten. Der tägliche Fluglärm zählt dazu, aber auch die vielen großen, ja die unzähligen kleinen militärischen Übungen im Umkreis der Garnisonsstädte. Wenn Wörner in Washington in diesen Tagen darauf verweist, wird er bestimmt verständnisvolle Zuhörer bis hinauf zu Ronald Reagan finden.

Nur, und das ist das Problem, wird der Bundesverteidigungsminister vom Rhein damit nicht die Verstärkung vor allem unter den Volksvertretern in Repräsentan-

tenhaus und Senat lösen, die zweifelsfrei handfeste Ursachen hat.

Es sollte nicht ganz in Vergessenheit geraten, wie stark Wörner selbst und mit ihm die ganze Union vor dem Regierungswechsel von Schmidt zu Kohl die Erwartungen in den USA über eine „Remedur“ in der deutschen Verteidigungspolitik schürten. In Washington konnte man glauben, die neue Koalition christlich-liberaler Färbung werde voller Tatkraft die unübersehbar gewordenen und teilweise kaum mehr zu verantwortenden Versäumnisse der Schmidt-Ära gegenüber der Bundeswehr korrigieren. Weit gefehlt. Die Finanzierung der Verteidigung mußte sich vielmehr ebenso wie jeder andere Teil des Bundeshaushalts unter das Spargeißel von Gerhard Stoltenberg beugen. In Bonn ließ und heißt die Priorität Abbau der Staatsverschuldung. Dies wird in den kommenden Jahren wahrscheinlich nicht anders werden. Wörner, nicht eben der Einflußreichste im Kabinett, hat sich mit dieser Politik abfinden müssen. Auch wenn dies

seine Position in der NATO und vor allem gegenüber den USA nicht stärkt.

Nun zeigt sich der deutsche Verteidigungsminister nicht gut beraten, wenn er diese Schwäche der Bonner Sicherheitspolitik durch Ausfälle gegenüber der amerikanischen Kritik zu überbrücken sucht. Seiner Glaubwürdigkeit hilft das weder in den USA noch im eigenen Lande. Vor allem droht auf diese Weise die große Aufgabe in Vergessenheit zu geraten, der sich alle Bündnispartner in der Allianz gegenübersehen.

Sie ist vom NATO-Oberbefehlshaber, General Rogers, mit bewundernswürdiger und unermüdlicher Bereitschaft immer wieder beschrieben worden. In Mitteleuropa muß sich die Allianz frei davon machen, ihre Nuklearwaffen als Mittel der Gefechtsführung ansehen zu müssen. Rogers erklärt jederzeit mit großer Besorgnis, er als für die militärische Operationen führender in Europa Verantwortlicher wäre im Kriegsfall gezwungen, zur Verhinde-

derung des frühzeitigen Zusammenbrechens der Vorverteidigung Atomwaffen zu gebrauchen.

Dieser Zwang, verursacht durch die konventionelle Schwäche der alliierten Streitkräfte in Mitteleuropa, die im wesentlichen zurückzuführen ist auf den Mangel an Reservetruppen (Dänen, Belgier und Holländer leisten dafür am wenigsten), macht die NATO-Strategie der „flexiblen Erwidmung“ völlig unflexibel. Sam Nunn, der unerhört kritische Kritiker der Europäer, weiß das als Fachmann und bester Kenner der Zusammenhänge sehr genau. Nicht nur von den Deutschen erwartet er deshalb mehr als nur Lippenbekenntnisse zu Stärkung der konventionellen Kampfkraft ihrer Streitkräfte. Dies gilt im übrigen nicht nur für die Heere und Luftwaffen. Die wachsende maritime Präsenz der Sowjetunion erzwingt von der NATO auch eine Antwort in der Seerüstung. Das alles kostet Geld. Obwohl Wörner wie Nunn das weiß, schaut er sich dies auch zu sagen.



# Wer immer siegt, Israel wählt eine Robkur

Am 22. Juli wählen die Israelis ein neues Parlament. Meinungsforscher sehen die Arbeiterpartei knapp vor dem noch regierenden Likud-Block. Sicher ist, daß es wieder eine Koalition geben wird, und viele Israelis hoffen angesichts der großen Probleme auf eine Große Koalition.

Von RAFAEL SELIGMANN

Die "Wahrheit" ist unsere letzte Hoffnung. So wird die Vereinigte Arbeiterpartei (deren Akronym Emet auf hebräisch Wahrheit bedeutet) um den Wähler. Der Wahlkampf zur elften Knesset wird in Israel nicht mit Glacéhandschuhen ausgetragen. Die Oppositionsführung mit Shimon Peres, Yitzhak Rabin, dem früheren Ministerpräsidenten und Generalstabchef des Sechste-Tage-Krieges, sowie mit dem ehemaligen Staatspräsidenten Yitzhak Navon weiß, daß dies ihre letzte Gelegenheit ist, doch noch an die Regierung zu kommen. Verliert die "Wahrheit", dann werden junge unverschämte Kräfte die Leitung der Partei übernehmen.

Beim Likud-Block ergibt sich eine ähnliche Situation. Der 68-jährige Premierminister Shamir, dem das Charisma seines Vorgängers Begin fehlt, weiß, daß seine Rivalen in der Partei, Vizepremier David Levy und der ehemalige Verteidigungsminister Ariel Sharon, nur auf seinen Pfeil warten.

Jeder Israeli weiß, daß die gegenwärtige Politik der rasenden Notenpresse und der galoppierenden Inflation - inzwischen hat man die 500-Prozent-Marke erreicht - nach den Wahlen vorbei sein wird, ganz gleich, wie der Sieger heißt. Und so lebt der Israeli jetzt ein Leben am Rande des Vulkans. In drei Wochen wird der Rausch des schlechten Scherens Geldausgebens vorbei sein. Daher kratzt fast jeder seine letzten Ersparnisse zusammen, um wenigstens die ersten Raten für ein neues Importauto, eine Video-Anlage oder gar eine Eigentumswohnung zu zahlen.

Neben der Inflation besteht dieses Jahr ein Außenhandelsdefizit von fast sechs Milliarden Dollar. Der Staat selbst ist mit mehr als 24 Milliarden Dollar verschuldet, so daß 40 Prozent des Etats für die Schuldentilgung aufgewendet werden müssen. Man ist sich einig, daß drastische Maßnahmen zur Gesundung der Wirtschaft notwendig sind, aber allgemein Angst davor und Wartet auf das schreckliche Erwachen nach den Wahlen. Denn, wer auch immer danach regiert, wird schmerzvolle Maßnahmen zur Sanierung der Wirtschaft vornehmen müssen.

Der Wahlkampf in Israel wird mit großer Härte und riesigem Aufwand geführt. Etwa 100 Millionen Dollar wollen die größten Parteien nach eigenen Angaben in den letzten vier Wochen vor der Wahl verpulvern. Täglich müssen sich die Israelis 45 Minuten lang im Fernsehen die Sprüche der Parteien anhören. Die Slogans "Das Volk will Likud" und "Die letzte Hoffnung, Arbeiterpartei" erschlagen alle.

Um das Programm für den Fernsehanschauger nicht langweilig werden zu lassen, bedienen sich sowohl Likud als auch Arbeiterpartei einiger Profis aus dem Showgeschäft. Sewi Rivlin für den Likud und "Die Gashashim" sollen für ihre Auftritte während der vierwöchigen Wahlsendungen jeweils etwa 250 000 Dollar bekommen. Besonders populär ist ein sich täglich wiederholender Sketch von Sewi Rivlin, in dem er ein lächelndes Porträt von Shimon Peres befragt: "Shimon, bist Du für sichere Grenzen?" Antwort: "Ja!"

Pflichtig wendet sich das Peres-Foto und ein listig aussehender Chef der Arbeiterpartei setzt hinzu: "Und nein! Neue Frage: Shimon, bist Du für freie Marktwirtschaft?" Antwort: "Ja!"

Shimon, bist Du für einen festen Standpunkt in der Libanon-Frage und eine Sicherung unserer Nordgrenze?" Antwort: "Ja... und nein."

## Die Opposition verspricht jedem etwas

Damit spricht der Likud durch Rivlin den entscheidenden Schwachpunkt im Wahlprogramm der Arbeiterpartei an: den großen Mangel an klaren Konturen. Jedem wird etwas versprochen, niemandem soll etwas genommen werden. Denn die Arbeiterpartei muß, um wieder größte Partei zu werden, einen nicht unbeachtlichen Teil ihrer früheren Wähler, die 1977 und 1981 Menachem Begin votiert hatten, zurückgewinnen.

Die "Wahrheit" kritisiert den chronischen Geldmangel im Wirtschafts- und Sozialbereich; es werde zu viel Geld für die Siedlungen in den besetzten Gebieten ausgegeben, was bei



Wahlkampfzeit, der Premier kommt zum Wähler: Yitzhak Shamir (links) in einer Pottasche-Fabrik

den meisten Israelis nicht auf Verständnis stoße. Die "Gashashim" schildern diese Stimmungslage im Fernsehen auf ihre Weise. Mensch, gestern war ich in den besetzten Gebieten. Toll, wie es da aussieht. Häuser. Was sag' ich Häuser, Villen, Schlösser. Es fehlt nicht an Geld. Hier gibt es Geld wie Heu. Ihr wollt wissen, wie man da hinkommt? Ganz einfach. Also, Ihr fahrt am besten an der größten Textilfabrik in Tel Aviv los. Ach so, ich habe ja ganz vergessen, die Fabrik existiert ja gar nicht mehr. Die idiosynkratische Finanzpolitik hat sie in den Bankrott getrieben. Macht nichts, dann fahrt Ihr einfach die Straße weiter. Halt, das habe ich ganz vergessen, die Straße muß gesperrt werden, es war kein Geld mehr für ihre Instandsetzung vorhanden. Nicht so schlimm. Dann geht es einfach an den Orangenhainen vorbei. Ach, das habe ich ganz vergessen, die mußten gerodet werden, weil die Regierung die Landwirtschaft vollkommen vernachlässigt. Nicht so schlimm. Ihr biegt dann rechts ab und kommt an dem Kibbuz X vorbei, früher eine Mustersiedlung, Entschuldigung, den Kibbuz gibt es ja gar nicht mehr, die Regierung hat ihn die finanzielle Grundlage entzogen. Spielt alles keine Rolle. Aber sobald wir in der Siedlung in Judäa sind, da ist alles schön. Wie gesagt, Geld wie Heu. Da hat man Geld. Das Geld, das im Land fehlt."

Zwei Minuten später antwortet der Likud in der gleichen Sendung. Orientalische Juden treten auf. Der Tenor ihrer Aussagen ist stets gleich: "Während der Jahre der Arbeiterpartei hat man uns immer als Menschen zweiter Klasse behandelt. Erst seit der Likud regiert, herrscht endlich

## Eine Vielzahl kleiner Parteien tritt an

Im links-liberalen Spektrum treten die Reste der früheren Dash-Partei unter dem Namen Shinui sowie die Bürgerrechtlerin Shulamit Aloni auf. Der frühere Religionsminister Abubazira, der diese Neuwahlen erzwang, versucht mit seiner ethnischen Tami-Gruppe wieder ins Parlament zu gelangen.

Auf dem rechten Flügel bewirbt sich die Techija-Partei von Wissenschaftsminister Neeman gemeinsam mit der Zomet-Gruppe des früheren Generalstabschefs Rafael Eytan. Die Techija tritt für die Annexionierung von Judäa, Samaria und des Gaza-Streifens ein. Noch weiter rechts ist die Kach-Partei des aus Amerika stam-

menden Rabbins Meir Kahane angesiedelt. Kach fordert eine Entfernung der Araber aus allen Gebieten unter israelischer Oberhoheit. Deshalb wurde die Partei zunächst vom Wahlausschuß des Parlaments verboten. Eine Entscheidung, die vom Obersten Gerichtshof ebenso aufgehoben wurde, wie die gegen die Neue Arabisch-Israelische Liste des Publizisten Uri Avneri, die für einen binationalen Staat nach Vorstellungen des PLO eintritt.

## Alle diese Gruppierungen dürften nicht mehr als jeweils ein bis zwei Mandate, die Techija-Zomet eventuell drei der 120 Mandate erhalten. Der Paradiesvogel im politischen Spektrum ist diesmal der frühere Verteidigungsminister Ezer Weizman. Er rechnet für seine liberale Yachad (Gemeinsamkeit) Gruppierung mit drei bis fünf Mandaten.

## Auf den Wahlveranstaltungen ragen zwei Personen hervor: Zunächst Yitzhak Navon, der für die Arbeiterpartei erstmals auch in den von der Herut beherrschten Entwicklungstädten und in den von den Orientalen bewohnten Stadtvierteln von Tel Aviv, Haifa und Jerusalem mit erstaunlichem Erfolg auftritt. Und dann der frühere General und Verteidigungsminister Ariel Sharon. Er verfügt ohne Zweifel gegenwärtig über das strahlendste Charisma. Seine Wahlveranstaltungen sind am besten besucht, und hier kommt auch die Stimmung auf, die Menachem Begin stets bei seinen Wahlkämpfen hervorgerufen hat. Aber Sharon ist zugleich Israels bestgehaltener Politiker. Von der politischen Mitte nach links wird ihm der umstrittene Libanon-Feldzug zur Last gelegt.

# In Whitehall geht das Gespenst der Krise um

In London macht sich Krisenstimmung breit. Gerüchte über eine Verschwörung innerhalb der Konservativen Partei gegen Frau Thatcher signalisieren Unsicherheit. Gewerkschaftsleiter Scargill jubelt: "Margaret Thatcher befindet sich auf der Flucht."

Von FRITZ WIRTH

Die Meldung war von der Art, wie sie Fleet-Street-Journalisten lieben, die es gewohnt sind, im Juli in das große gähnde Sommer-Nachrichtenloch hineinzuschauen: "Ein erfahrener konservativer Hinterbänker behauptet heute, daß 100 konservative Unterhausabgeordnete, unter ihnen 20 Minister, sich seit einiger Zeit regelmäßig treffen, um darüber zu diskutieren, wie Premierministerin Margaret Thatcher noch vor den nächsten Wahlen aus ihrem Amt entfernt werden kann."

Die Nachricht kam von der Agentur "Press Association" über die Fernsehkanäle. Die Agentur gehört der Firma "Reuters" und steht im Ruf solider, zuverlässiger Nachrichtenarbeit. Es war innerhalb von 24 Stunden der zweite große Verschwörungscoup, der an die Öffentlichkeit drang. 24 Stunden zuvor hatte Downingstreet selbst einen Coup ausgemacht, in dem der ehemalige Außenminister Francis Pym angehängt die Rolle des Brutus spielte. Pym, so ließ der Presseschef Margaret Thatchers britische Lobby-Korrespondenten wissen, treffe sich zu einem Gespräch mit unzufriedenen Landesherrn aus der Provinz.

Die beiden Vorgänge kennzeichnen das gegenwärtige Klima in Whitehall. Das große Verschwörungsfieber ist ausgebrochen. In den Korridoren des Parlaments von Westminster geduldeten Spekulationen, in Downingstreet herrscht unverhohlenen Mißtrauen und Fleet Street sendet Scharen von Journalisten auf die Suche nach der großen Juli-Verschwörung aus.

Die Lage wurde schließlich so hitzig, daß Francis Pym selbst, die große graue Verschwörungsmaschine, sich veranlaßt sah, den Insassen der Krisen-Festung in Downingstreet begütigend auf die Schultern zu klopfen: "Beruhigt euch, es gibt keinen Grund zum Zittern. Ein Verschwörungstreffen war niemals geplant und wird auch nicht stattfinden."

So ist das plötzlich in Whitehall. Eine Regierung, die vor einem Jahr nach ihrem großen Wahlsieg vor lauter neu gewonnener Kraft und frisch getanktem Selbstbewußtsein kaum noch gehen konnte, ist plötzlich vom "großen Klappen" heimgesucht worden, wie es Francis Pym beschrieb. Die Sieges- und Aufbruchstimmung, mit der Frau Thatcher vor fünf Jahren ihre Amtszeit begann, scheint einer tiefen Depression und Unsicherheit gewichen. Zum ersten Mal steht diese Regierung mit dem Rücken zur Wand, ist in die Defensive gedrängt.

Die Krisen- und die Nörgelsymptome an der Arbeit dieser Regierung sind alt, die große Krisen-Explosion jedoch kam plötzlich und unverhofft. Diese Regierung trug seit 18 Wochen, seit die britischen Bergarbeiter zum Streik angetreten sind, eine Krisen-Kampagne gegen Zechen-Stilllegungen. Sie schien gegenüber der Herausforderung des Bergarbeiterchefs Arthur Scargill unverwundbar.

Dann jedoch brach aus heiterem Himmel und aus nichtigem Anlaß der Hafenarbeiter-Streik über sie herein. Und nun bekam man im Umfeld ihrer Regierung plötzlich kalte Füße. An der Börse begab sich der Aktien-Index der "Financial Times" auf Talfahrt, an der Devisenbörse sackte der Pfundkurs unter die Grenze von 1,30 Dollar. Die Regierung mußte in Eile die Notbremse ziehen und den Leitzins um zwei Prozent erhöhen. Das Unerhörte war geschehen: Die Regierung befand sich zum ersten Mal in ihrer Amtszeit in einer altvertrauten

Währungskrise, wie sie die Briten bisher eigentlich unter Callaghan und Wilson in Erinnerung hatten.

Labour-Chef Neil Kinnock schaute plötzlich in Oppositions-Neuland. Er, der bisher nur mit Führungskrisen in der eigenen Partei vertraut war, lief sofort vor die Mikrofone der BBC und forderte Margaret Thatcher zum Rücktritt auf. Kurz danach ließ er Frau Thatcher im Unterhaus zu einer politischen Bankrotterklärung ein.

Er erhielt sie nicht. Denn diese Regierung war lange zur großen konzentrierten Krisen-Entwarnung angetreten. Schatzkanzler und Finanzminister Nigel Lawson versicherte vor den Fernsehkameras und im Parlament mit stolischer Selbstsicherheit: "Eine Krise findet nicht statt. Hier herrschen vorübergehende örtliche Gewitter. Die Erhöhung des Leitzinssatzes ist bedauerlich, aber mit Sicherheit nicht von Dauer."

Den Briten aber sind solche Töne nicht neu. Sie erinnern sich: Im Jahre 1979 kehrte James Callaghan von einer Gipfelkonferenz in Guadeloupe ins streik- und krisengeschüttelte England zurück und fragte, auf die Krisensymptome in seinem Lande angesprochen, erstaunt zurück: "Krise? Welche Krise?" Fünf Monate später war er nicht mehr Premierminister.

Margaret Thatcher gab ihrem Schatzkanzler Lawson Rückendeckung mit der Versicherung: "Unsere Wirtschaft ist in guter Verfassung. Alle statistischen Signale weisen aufwärts." Und am Donnerstagabend schließlich kehrte der konservative



Thatcher-Kritiker Francis Pym

Partei-Geschäftsführer John Selwyn Gummer von einer Erkundungsfahrt durch das angebliche Verschwörungsdickicht in Whitehall und Westminster zurück und verkündete: "Von Verschwörung weit und breit keine Spur."

Sein Befund trifft mit hoher Sicherheit zu. Tatsächlich ist diese Regierung und vor allem ihre Fraktion in der politischen Etappe noch intakt. Es gibt leichte örtliche Unruhen und es gibt Kritik auf den Hinterbänken, doch es gibt keine Verschwörung. Dolche sind nirgendwo in Sicht. Die Position Frau Thatchers ist ungefährdet, nicht zuletzt deshalb, weil weit und breit kein Ersatz zur Hand ist.

Das alles aber ist bis zum Bergarbeiterchefs Arthur Scargill nicht durchgedrungen. Er, der seine Bergarbeiter vor 18 Wochen nicht nur zum Kampf gegen Zechen-Stilllegungen, sondern ganz unverhohlen zum Sturz der Regierung Thatcher mobilisiert hat, sieht sich plötzlich vor dem Ziel seiner Träume: "Margaret Thatcher befindet sich auf der Flucht", rief er seinen streikenden Kumpeln gestern in Sheffield zu, und die feierten ihn wie einen Volkshelden.

Im nervös gewordenen Westminster richtet man sich denn auch nicht so sehr auf ein Ende des Streiks, sondern auf ein Ende der Parlamentssaison ein. "Es wird Zeit", sagte Margaret Thatchers Chef-Opponent Francis Pym liebevoll und mitfühlend, "daß wir in Urlaub gehen und alle einmal tief durchatmen."

# Vor dem Wort „Elite“ schreckt hier niemand zurück

Im Wintersemester sollen die ersten 30 Studenten mit dem Studium an der privaten "Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung" beginnen. Jetzt wurden die Kandidaten geprüft.

Von PETER PHILIPPS

Wegweiser am staatlichen Schulzentrum in Koblenz-Karlsruhe dokumentierten den Zustand der Improvisation, in dem sich das Projekt noch befindet. Auf handbeschriebenem orangefarbenem Karton wurde den 63 Bewerbern um einen Studienplatz der Weg zur mündlichen Aufnahmeprüfung gewiesen. Es waren jene, die den vierstündigen schriftlichen Test vor einigen Wochen bereits bestanden hatten.

Die jungen Leute - alle um die Zwanzig und bis auf einen Nadelgehörten alle im lockeren Sommerlook - wußten, was sie erwartete: Die ganzjährige Präsentation vor insgesamt vier Prüfern und die Gewißheit, daß nur die Hälfte der Erschienenen einen der begehrten, jährlich 10 000 Mark kostenden Studienplätze erhalten würde.

Nach dem schriftlichen Wissenstest waren am Donnerstag und Freitag in Koblenz die mehr im sozialwissenschaftlichen Feld angesiedelte Fähigkeiten gefragt. Die Hörten waren hoch.

Patrick, selbstbewußter Sproß aus einer der Tradition hochhaltenden Kaufmannsfamilie, ging das Einzelgespräch mit dem ersten beiden Prüfern ganz locker an, erzählte von dem "Schuladen", den er während eines kurzen Aufenthaltes auf einem amerikanischen College gewinnbringend aufgebaut hatte. Natürlich, griert er, sei der Zweck auch gewesen, "es dem Vater mal zu zeigen". Auf mehr als 2000 Dollar Gewinn sei man bei rund 5000 Dollar Umsatz gekommen, allerdings reinvestiert für Belange aller College-Studenten. Wenn er in Koblenz angenommen würde, wolle er nach seinem Examen in ein mittelgroßes Unternehmen, weil er dort schneller nach ganz oben komme im Management als in einem Großunternehmen, wo es viel mehr gute Konkurrenz gebe. Er wolle keine Schmalzspurausbildung, sondern breiter gefächert, zusätzliche Angebote an der Hochschule, um sich eine möglichst breite Basis zu schaffen.

Und die Studiengebühren? Die seien kein Thema, weder für ihn noch für seinen Vater, denn "eine gute Ausbildung muß man sich eben selbst kosten lassen". An einer guten, privaten US-Universität müsse man jährlich 13 000 Dollar zahlen, da sei Koblenz doch fast preiswert.

Michael sieht diesen Punkt anders. Zwar hatte ihn seine Bank - zum immer noch anhaltenden Erstaunen - zugewiesen, für ein Studium in Koblenz. "Jeden Kredit" einzuräumen. Nach dieser Ausbildung werde er mit Sicherheit später in der Lage sein, das Geld zurückzahlen. Aber er hofft dennoch, zu den ausgewählten 25 Prozent zu gehören, die aus sozialen Gründen nach einer entsprechenden Forderung des rheinland-pfälzischen Kultusministeriums einen Freiplatz erhalten oder verminderte Gebühren zahlen müssen.

Hatte er am Vormittag in seinem Kurzreferat über Währungspolitik noch nicht hundertprozentig überzeugt, so wurde er im Laufe des Tages im Einzelgespräch und in den Gruppen-Diskussionen doch immer stärker. Er bestach - wie viele andere auch - durch schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit sowie ein gut fundiertes und breit angelegtes Wissen. Keiner der in Koblenz Getesteten tat

sich schwer damit, sich zu hoher Leistungsbereitschaft zu bekennen oder zu der Überlegung, daß man als Absolvent einer solchen Privat-Hochschule möglicherweise zu einer "Elite" gehören könnte.

Die heutige staatliche Massenuniversität ist es, die sie vor allem in Richtung Koblenz getrieben hat, der Horror, in schlecht strukturierten und überfüllten Grundkursen zu "vergarnein".

Die erheblichen finanziellen Belastungen schrecken selbst die nicht ab, die aus weniger begüterten Familien kommen - im Gegenteil: In den Gesprächen mit den Koblenzer Kleinen hört man immer wieder das Argument, daß die Studenten an den staatlichen Hochschulen wegen des Nulltarifs "gar nicht zu würdigen" wüßten, was ihre Ausbildung kostete und sie deshalb auch entsprechend nachlässig gingen.

Die Prüfer sind fast begeistert, wenn sie sich über das Niveau der Prüflinge äußern, die übrigens fast alle teilweise in Englisch antworten mußten. Die Herren sind Praktiker aus der Wirtschaft - Unternehmensberater, Geschäftsführer, Personalchefs - oder auch Professoren an staatlichen Hochschulen. Ihnen sei

von den jungen Leuten hier Besseres präsentiert worden, als sie teilweise sogar von herkömmlichen Hochschul-Absolventen bei Einstellungs-gesprächen gewohnt seien. Leichte Begriffe fallen immer wieder.

Drei Millionen Mark Stiftungskapital liegen inzwischen auf den Konten der Träger-Stiftung für die Hochschule, eingezahlt von Industrie-Unternehmen wie von einem großen nordrhein-westfälischen Verleger. Eine weitere Million ist "unterwegs". Der Löwenanteil des Stiftungskapitals wird erst fließen, wenn die endgültige staatliche Anerkennung da ist. Einzige Voraussetzung dafür ist jetzt noch eine Bankbürgschaft, die Udo Glittenberg, der Hauptmotor des Koblenzer Projektes, jedoch bis zum 1. spätestens bis zum 14. August unter Dach und Fach sieht. Eine nach Ansicht der Hochschulgründer äußerst unfaire Fernsehberichterstattung in den "Tagesscheitern" des Vortages hat wider Erwarten sogar noch geholfen: Ein bekanntes Hamburger Unternehmen reagierte darauf mit einem Anruf, in dem die Stiftung eines Lehrstuhls verkündet wurde. Gegenwert: etwa 400 000 Mark.

# Sanierung im Herzen Freiburgs i.Br.

## Wachstum und 5,5 bis 6,5 % Nettorendite Bauherrenmodell wurde bestätigt

Die Bundesregierung hat nunmehr beschlossen, daß das Bauherrenmodell nicht weiter eingeschränkt wird! Nutzen Sie das und investieren Sie in Qualitätsobjekte. Zukunftschancen haben Immobilien nur, wenn Lage, Preis, Ausstattung und Rendite stimmen.

Profitieren Sie auch vom Nord-Süd-Gefälle. In Freiburg i. Br. siedelten sich allein im Jahre 1983 zusätzlich 149 Unternehmen an. Deshalb haben wir uns ein Grundstück in bester Innenstadt zum Bau eines Bürohauses mit Ladenlokalen gesichert. Ausreichend Parkraum ist vorhanden.

Wenn Sie hier investieren, haben Sie den Vorteil hoher Werbungskosten, Mehrwertsteuererstattung und eine garantierte Rendite auf über 10 Jahre. Außerdem wird das Eigenkapital ohne Zusatzkosten bis zum 30.06.1985 vorfinanziert.

Senden Sie mir bitte Unterlagen über Ihr Angebot in

☐ Freiburg i. Br.  
☐ Hamburg  
☐ Saarbrücken

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

Exklusiv-Vertrieb:  
AVA GmbH  
6600 Saarbrücken  
Puccinistr. 2  
Tel. 0681/5001-400

Wohnstift Freiburg i.Br.

Initiator: Baubrotreue  
**Ruland & Kaffke**  
GmbH, Saarbrücken



## Schwedens Sozialdemokraten lehnen einseitige Abrüstung ab

Verteidigung soll gestärkt werden / Von Ausgabenkürzung ist nicht mehr die Rede

R. GATERMANN, Stockholm  
Die Notwendigkeit einer starken Verteidigung und die Absage an eine einseitige Abrüstung waren die Hauptmerkmale in den Ausführungen von Verteidigungsminister Anders Thunborg, als er die vom Parteipräsidium ausgearbeiteten sicherheitspolitischen Richtlinien für den im September stattfindenden sozialdemokratischen Kongress vorlegte.

Gegenüber dem vorigen Kongress vor drei Jahren fällt besonders auf, daß der Passus, die Ausgaben für die militärische Verteidigung müßten real gesenkt werden, weggefallen ist. Die internationale Lage und die Tatsache, daß die Supermächte Schweden militärisch immer näher rücken sowie die Neutralitätspolitik des Landes erfordern nach Ansicht Thunborgs eine starke Verteidigung.

Der Bericht des sozialdemokratischen Parteipräsidiums trägt deutlich die Handschrift des weniger ideologisch als mehr pragmatischen, der sich auch aus parteifaktischen Gründen nicht dazu verleiten läßt, mit seiner in einigen wichtigen Punkten

konträren Auffassung zu starken Parteigruppen mit einseitig abrüstungsfreundlichen Tendenzen zurückzuhalten. Deshalb die eindeutige Absage an einen schwedischen Alleingang in der Abrüstung.

Thunborg glaubt nicht daran, daß ihm andere Länder folgen würden. Als negatives Beispiel erwähnt er das schwedische Afrika-Gesetz, wonach schwedische Unternehmen unter-sagt ist, sich in Südafrika zu etablieren oder zu expandieren. Der Minister will auch von einer Aufgabe des Waffenexports nichts wissen. Er solle sehr restriktiv sein, andererseits sei er zur Erhaltung einer hohen technologischen Kompetenz notwendig.

Das Präsidium betont in seinem Bericht an den Parteikongress die zweidimensionale Außen- und Verteidigungspolitik des Landes. Einerseits engagiere man sich stark für internationale Verhandlungen mit dem Ziel einer allgemeinen Entspannung und ihr folgenden Abrüstung, andererseits verteidige man die schwedische Unabhängigkeit unter Berücksichtigung der machtpolitischen Realitäten in Nordeuropa. Es sei von größter

Wichtigkeit, daß sich Schweden sein Vertrauen im Ausland erhalte, das die Gewährleistung haben müsse, daß Schweden sich nicht von Großmächten beeinflussen lasse. „Wir bestimmen alleine über unsere Sicherheitspolitik.“

In der Sozialdemokratischen Partei haben die Kräfte, die eine Stärkung der Zivilverteidigung auf Kosten des Militärs fordern, offenbar an Terrain verloren. Anders Thunborg betonte bei der Vorlage des sicherheitspolitischen Berichts, die nicht-militärischen Bereiche der Gesamtverteidigung seien in der Vergangenheit nicht vernachlässigt worden. So habe Schweden bei einer Bevölkerung von 8,3 Millionen Menschen fünf bis sechs Millionen Plätze in Schutzräumen. Nur die Schweiz verfüge über eine bessere Zivilverteidigung.

Die etwas zugunsten der militärischen Verteidigung veränderte Position des sozialdemokratischen Parteipräsidiums, die auf dem Kongress Mitte September sicherlich nicht kritiklos hingenommen werden wird, bedeutet allerdings nicht, daß die Regierungspartei bereit wäre, das Verteidigungsbudget aufzustocken.

## Bonn und Prag bilden Gremium für Umweltschutz

BERNT CONRAD, Bonn

Bundesaussenminister Hans-Dietrich Genscher hat gegenüber seinem tschechoslowakischen Amtskollegen Bohuslav Choupek die Haltung Washingtons in der Frage der Weltraumwaffen verteidigt. Er bezeichnete den Eindruck als falsch, daß die US-Regierung ihre Bereitschaft zu Gesprächen mit der Sowjetunion über diese Problematik an Vorbedingungen knüpfte. Genscher bekräftigte das deutsche Interesse an der weltweiten Achtung chemischer Waffen. Intensiv erörterten Choupek und Genscher den Stand der Stockholmer Konferenz über Vertrauensbildung und Abrüstung (KVVA).

Die beiden Außenminister vereinbarten die unverzügliche Bildung einer Expertenkommission für die gemeinsame Bekämpfung der Umwelt-schäden im deutsch-tschechischen Grenzgebiet. Der Bundesaussenminister hatte zuvor eindringlich auf die Belastungen für Bevölkerung und Natur im Grenzgebiet durch schwefelhaltige Kraftwerk-Emissionen hingewiesen. Auch humanitäre Fragen, Haftfälle und das Problem der Kriegsgräberfürsorge kamen zur Sprache.

## China forciert Westkurs, hält Distanz zu Moskau

Japans Verteidigungspakt mit den USA begrüßt

FRED de LA TROBE, Tokio

Der chinesische Verteidigungsminister Zhang Aiping hält den japanisch-amerikanischen Sicherheitsvertrag für eine Notwendigkeit, da er Japans Verteidigungspotential stärke. Damit setzte er sich für das Bündnis ein, das der sowjetische Staatspräsident Tschernenko vor kurzem scharf verurteilt hatte. Zhang, der sich in Tokio aufhält, betonte auch den chinesischen Wunsch nach engen und langwährenden Beziehungen zu Japan.

Tschernenko hatte das Beharren Japans auf der Forderung nach der Rückgabe der sowjetisch besetzten früheren japanischen Inseln als Beweis für das „Wiedererwachen des Militarismus und der Revanche-Denken Japans“ ausgelegt und die Vereinigten Staaten, Südkorea und Japan beschuldigt, eine „aggressive Militärschule“ zu bilden. Moskau äußerte auch Besorgnis über einen angeblichen Aufbruch zu einer militärischen Allianz zwischen Peking, Tokio und Washington.

Der Leiter der japanischen Verteidigungsagentur, Yukio Kurihara, erklärte dagegen, den militärischen Kontakten zwischen Japan und China seien Grenzen gesetzt. Zwar war Zhang Aiping der erste chinesische Verteidigungsminister, der zu einem Besuch nach Tokio kam, doch unter-sagt die japanische Nachkriegsverfassung den Abschluß von Abkommen über die Sicherheit.

Die libysche Regierung behauptet, daß die Attentäter, die kürzlich einen Anschlag auf Staatschef Muammar Khadaffi verübt haben, in der Bundesrepublik Deutschland ausgebildet worden seien. Material darüber hat der libysche Sicherheitschef Belkassam im Bonner Auswärtigen Amt übergeben. Dort wurde ihm versichert, man werde die Papiere an die zuständigen Behörden zur Prüfung weiterleiten.

Politische Beobachter sehen in der Intervention eine „Retourkutsche“ auf frühere Berichte deutscher Sicherheitsbehörden über die Ausbildung deutscher Terroristen in Libyen. Auch die Verschiebung einer ursprünglich für den 30. April und 1. Mai geplanten Reise von Bundesaußenminister Genscher nach Tripolis wird eine Rolle gespielt haben. Die Verschiebung war aber auf die politische Krise nach dem Todesschüssen aus der libyschen Botschaft in London zurückzuführen. Nach Attentaten auf drei Libyer in Athen war von libyschen Oppositionellen der Verdacht geäußert worden, Todeskommandos aus Tripolis könnten bald auch wieder in Bonn, Rom, Paris und London tätig werden.

„Es stimmt nicht mehr“, formuliert ein Delegierter der Jungen Union, „daß die CSU ein Gespür hat, was die kleinen Leute berührt.“

Sein Beispiel erhielt erschreckend die Hilfslosigkeit der Münchner CSU, solche Bürgerwünsche zu erkennen: Jahrelang hatten Bürgerversammlungen einen Ausbau der „Laimer Unterführung“ gefordert. In dem Nadelöhr sind täglich tausende Münchner gefahren. Genscher hat sich entschlossen, diese Defizite aufzufüllen. Wir müssen hart an uns arbeiten.“ Über das Wie wird an diesem Abend nicht mehr heratet: Das angekündigte Gewitter entläßt sich als Hagelkatastrophe, die Delegierten eilen nach Hause und der Parteitag wird auf September vertagt.

## Libysche Vorwürfe gegenüber Bonn

Co. Bonn

Die libysche Regierung behauptet, daß die Attentäter, die kürzlich einen Anschlag auf Staatschef Muammar Khadaffi verübt haben, in der Bundesrepublik Deutschland ausgebildet worden seien. Material darüber hat der libysche Sicherheitschef Belkassam im Bonner Auswärtigen Amt übergeben. Dort wurde ihm versichert, man werde die Papiere an die zuständigen Behörden zur Prüfung weiterleiten.

Politische Beobachter sehen in der Intervention eine „Retourkutsche“ auf frühere Berichte deutscher Sicherheitsbehörden über die Ausbildung deutscher Terroristen in Libyen. Auch die Verschiebung einer ursprünglich für den 30. April und 1. Mai geplanten Reise von Bundesaußenminister Genscher nach Tripolis wird eine Rolle gespielt haben. Die Verschiebung war aber auf die politische Krise nach dem Todesschüssen aus der libyschen Botschaft in London zurückzuführen. Nach Attentaten auf drei Libyer in Athen war von libyschen Oppositionellen der Verdacht geäußert worden, Todeskommandos aus Tripolis könnten bald auch wieder in Bonn, Rom, Paris und London tätig werden.

## Bistümer klagen gegen WDR-Gesetz

DW, Düsseldorf

Die vier Bistümer der Katholischen Kirche in Nordrhein-Westfalen haben angekündigt, beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gegen das Gesetz über den Westdeutschen Rundfunk zu klagen. Nach Angaben der in Köln erscheinenden Funkkorrespondenz des katholischen Instituts für Medienforschung richtet sich die Verfassungsklage vor allem gegen das in WDR-Gesetz verankerte Recht des nordrhein-westfälischen Landtags, die 21 Mitglieder des Rundfunkrates in alleiniger Entscheidung nach den Grundsätzen des Verhältnismäßigkeitsrechts zu entsenden. Dies sei mit der Verfassung unvereinbar.

Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) habe „drängende Schreiben der katholischen Kirche, einen Entwurf zur Novellierung des WDR-Gesetzes in den Landtag einzubringen, inhaltlich beantwortet“, teilt die Korrespondenz mit. Die Kirche sehe jetzt die Gefahr, daß eine Novelle nicht mehr vor der nächsten Landtagswahl im Mai 1985 verabschiedet werden könne. Die Amtszeit des derzeitigen Rundfunkrates ende jedoch bereits am 28. Februar 1985.

## „Zu hohe Kosten der Sozialhilfe“

AP, Düsseldorf

Die kommunalen Spitzenverbände haben sich nachdrücklich für eine umgehende Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes mit dem Ziel ausgesprochen, die Gemeindehaushalte von den „rasant gestiegenen Sozialhilfekosten“ zu entlasten. Vertreter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des Deutschen Städtebundes erklärten in Interviews der „Rheinischen Post“, vor allem die „enorm ausgeweitete“ Hilfe zum Lebensunterhalt für Arbeitslose, die keine oder nur unzureichende Arbeitslosenunterstützung erhielten, entziehe den Kommunen die für Finanzierung dringender Investitionen notwendigen Mittel. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Sozialhilfeempfänger mache inzwischen 25 Prozent und in Problemgebieten bis zu 40 Prozent aus. Der Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes warf der Bundesregierung vor, „sich zunehmend auf Kosten der Gemeinden ihrer Verpflichtungen zu entziehen“.

## Der Reformdruck lastet auf Osteuropa und China

Rückkehr zu gemischter Wirtschaftsweise / Symposium

JOHNNY ERLING, Bonn

Eine mehr oder minder rasche Rückkehr von der zentral geplanten Staatswirtschaft zu einer gemischten und dadurch flexibleren Wirtschaftsweise zeichnet sich wieder in verschiedenen osteuropäischen Staaten ab. Aber auch in einem Land wie China ab. Dagegen versucht erst heute der Dritte-Welt-Staat Kuba nach ruinösen Abenteuern mit utopischen Konzepten eine Planwirtschaft einzuführen. Auf diesen Teufelskreis stieß ein Vier-Länder-Symposium „Sozialismus und Industrialisierung“ in Frankfurt, an dem sich vorwiegend im Exil arbeitende osteuropäische „Reformexperten“, sowie Ökonomen aus Polen, Jugoslawien, der Volksrepublik China und dem führenden amerikanischen Kuba-Experten Professor Mesa-Lago beteiligten. Die vier so unterschiedlichen Länder einigt dabei eine gemeinsame Grundlage: Sie alle praktizieren oder versuchen das sovietsche Modell nach ihrer „Revolution“ einzuführen und erteilen Mißwirtschaft.

Längst gilt es auch in Osteuropa als eine Binsenweisheit, daß die Übernahme des hochzentralisierten sovietschen Modells sich für die nationalen Volkswirtschaften als katastrophal erwiesen hat. Neu und daher belebend für die Diskussion ist der Ansatz des von dem ehemaligen tschechischen Reformator und heutigen Frankfurter Lehrstuhlinhaber Professor Jiri Kosta geleiteten Forschungsprojektes, dessen Thesen zur Diskussion standen: Ob das sovietsche Modell, dem in der Literatur und in der Ideologie „wertungsneutral“ zumindest rasche Industrialisierungserfolge und hohe Wachstumsraten für die Anfangsphase jedes dieser vier Länder zugeschrieben werden, nicht auch zu Anfang „weder sozial noch ökonomisch rational“ wirkte, wie es der Mitarbeiter Kostas, Peter Gey, vertrat.

Heutige Strategie

An Geys pointierten Ausführungen entzündeten sich sowohl Ablehnung als auch Zustimmung. Die polnischen Ökonomen verwiesen auf den erzielten Strukturwandel und auf die schlechten Ausgangsbedingungen, die eine Zentralisierung notwendig machten. Insgesamt ging es aber weniger um die historische Beweisführung, wie ineffektiv unter dem Strich das sovietsche Modell bereits bei seiner Einführung wirkte, indem es die gemischte Wirtschaftsweise zerstörte, sondern um die Schlussfolgerungen für die heutige Osteuropastrategie. Der Drang aller osteuropäischen Reformen mit pragmatischen Schritten mehr oder weniger rasch die vorgemerkte gewaltsame Entprivatisierung der Landwirtschaft, Zerstörung der Wirtschaft und die Entwertung der Rolle des Geldes anzukurbeln, setzt sie der politischen Diffamierung einer „gewollten Rückkehr zum Kapitalismus“ durch die Parteibürokraten aus. Sie sehen in jeder effektiven Reform einen Verlust ihrer Macht. Das aber bedeutet das Aus für die Reformer, die daher

sierungsprogramm ist China jedoch auf den Beistand Japans und Amerikas angewiesen, es braucht von diesen beiden Ländern Investitionen, Waren und technische Hilfe. Nakasone versprach neue Kredite in der Größenordnung von umgerechnet 5,7 Milliarden Mark für die nächsten sieben Jahre.

Die Annäherung Chinas an seine beiden wichtigsten westlichen Partner geht bei diesen mit gleichlaufenden Interessen am Reich der Mitte einher: Japan setzt auf den chinesischen Milliardenmarkt als einem seiner größten Abnehmer von Kapitalgütern, aber auch als künftiger Groß-einkäufer von Konsumwaren, der angesichts sich verschärfender protektionistischer Tendenzen in den westlichen Ländern auf längere Sicht bei Absatzstockungen einen Ausgleich schaffen könnte.

Neben gleichgerichteten Interessen mit China zur Eindämmung der sowjetischen Hegemonialpolitik sind bei den USA auch wirtschaftliche Belange vorrangig. Als ehemaliger Gouverneur von Kalifornien hat auch gerade Präsident Reagan die wichtige Rolle Chinas in der pazifisch-ostasiatischen Region erkannt.

Gegenüber dem Freundschafts-werben Pekings zu seinen beiden westlichen Partnern ist das Klima zur Sowjetunion wieder kühler. Das Bekenntnis Zhang Aipings zu Japans Verteidigungspakt mit den USA kommt nur wenige Tage nach der Rückkehr des stellvertretenden chinesischen Außenministers Qian Qichen aus Moskau, wo sich bei den Normalisierungsverhandlungen nichts gerührt hatte. „Der kritische Punkt ist, daß uns die Sowjets bevor-munden wollen, doch wir lassen das nicht mit uns machen“, betonte Qian.

(SAD)

## Berliner CDU mit Messeflügen nicht zufrieden

AP, Berlin

Nach der SPD hat sich auch die CDU in Berlin ausgesprochen zu rückhaltend über die zwischen der Luftwaffe und der „DDR“-Fluggesellschaft Interflug vereinbarte Aufnahme von regelmäßigen Messeflügen geäußert. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus, Dankward Buwitt, erklärte, es sei befremdlich, daß bei den Gesprächen zwischen dem Bonner und dem Ost-berliner Verkehrsminister jeder Bezug auf die Belange Berlins offensichtlich fehlt. Die Vereinbarung erscheine „nur auf den ersten Blick als Fortschritt im Verhältnis zweier Fluggesellschaften zueinander“. Die Bundesregierung müsse gemeinsam mit den Alliierten das Abkommen sorgfältig überprüfen, damit politische Komplikationen zum Nachteil der direkten Flugverbindungen Berlins vermieden würden. Zuvor hatte auch der Berliner SPD-Bundestags-abgeordnete Gerhard Heilmann die Bundesregierung aufgefordert, bei weiteren Verhandlungen auch Berlin einzubeziehen. Die Stadt dürfe bei deutsch-deutschen Fortschritten nicht unberücksichtigt bleiben.

## Verfahren gegen Polizei eingestellt

F. D. Berlin

Die Staatsanwaltschaft beim Berliner Landgericht hat die Ermittlungs-verfahren gegen vier Polizeibeamte eingestellt, denen anlässlich der Brandkatastrophe im Berliner Abschiebegeheimnis in der Silvester-nacht 1983 von Häftlingen unterlassene Hilfeleistung und fahrlässige Tötung vorgeworfen worden war. Die Einstellung wurde mit mangelndem Tatverdacht begründet. Bei dem Feuer in zwei Zellen der Haftanstalt waren sechs Abschiebehäftlinge ums Leben gekommen. Die Insassen hatten den Brand selbst gelegt, um gegen die ihrer Meinung nach unerträglichen Haftbedingungen zu protestieren.

Wie sich herausstellte, war das Feuer zuerst in Zelle A ausgebrochen. Als die Beamten Zelle B verschlossen, um ungehindert Rettungsversuche für die Häftlinge des A-Traktes zu ermöglichen, entzündeten sich dort Feuer und verknüpften zusätzlich das Zellenschloß. Dies ließ sich später nicht mehr öffnen. Die Justiz dazu: „Es ist nicht festzustellen, daß das Verhalten der Beamten ursächlich für den Tod der Insassen der Zelle B war.“

## „DDR“: Sinnlose Investitionen

AFP, Berlin

Wertvolle hochproduktive Maschinen und Anlagen stehen in „DDR“-Betrieben nicht selten nutzlos herum. Dies ergaben nach Angaben des Informationsdienstes West Kontrollen der Arbeiter- und Bauern-Inspektion (ABI). Wie der stellvertretende Vorsitzende des Bezirkskomitees Magdeburg der ABI, Erwin Ast, berichtete, seien „in einer Reihe von Betrieben“ bei der Kontrolle „nur teilweise oder auch nicht genutzte Grundmittel“ festgestellt worden. Ast führte dies auf mangelnde Überlegung bei der Investition zurück. Der Funktionär verlangte daher, ein Überdenken der Investitionspolitik über-haupt. „Als Beispiel nannte Ast den „VEB Baumechanisierung Barleben“. Von dem Unternehmen sei 1983 eine Plandrehmaschine angeschafft worden, obwohl keine Arbeitskräfte für die Bedienung zur Verfügung gestanden hätten. Es verwunderte daher, „daß sie erst ganze drei Wochen in der Produktion eingesetzt war“.

## Cardenal stellt sich gegen Papst

AP, Santo Domingo

Der nicaraguanische Kulturminister und katholische Priester Ernesto Cardenal hat die Kritik des Papstes Johannes Paul II. an der Ausweisung von 10 katholischen Priestern durch die sandinistische Junta als „ungerechtfertigt“ bezeichnet. Wie Cardenal, der sich derzeit in der Dominikanischen Republik aufhält, in Santo Domingo sagte, habe der Papst mit diesen „rein politischen Äußerungen“ ein Irrtum begangen. Die geistliche Position des Papstes als „Vertreter Christus auf Erden“ schließe ihn nicht davon aus, eine subjektive politische Meinung zu haben. Cardenal rechtfertigte die Ausweisung der zehn Priester, die durch ihre Verwicklungen in politische Aktivitäten ihre Ausweisung „selbst provoziert“ hätten.

DE WELT (USPS 625-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 345.00 per annum. Distributed by German Language Publishing Co., Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to DE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

## Kiesel schlägt sich an die eigene Brust

Münchens CSU gibt dem ehemaligen OB ein gerüttelt Maß Schuld an Wahlschlappe

PETER SCHMALZ, München

Gewitter sind angesagt: Draußen sollen Blitz und Donner die kurze sommerliche Hitze beenden, drinnen im Großen Saal der „Post“ will sich die Münchner CSU vom Frust befreien, der sich seit der empfindlichen Schlappe bei der Kommunalwahl im Frühjahr aufgestaut hat. Erich Kiesel, Bezirksvorsitzender, am Wähler ge-scheitelter Oberbürgermeister und seither Fraktionschef der Rathaus-CSU, spürt die geladene Stimmung bei Basis und Delegierten und präsentiert sich als Blitzableiter.

War er vor wenigen Wochen noch das vor Selbstbewußtsein und Überheblichkeit strotzende Stadthaupt, das einem schlichten Mitglied der CSU kaum die Gnade des Gehörs gönnte, so übt er sich nun auf dem ersten Bezirksparteitag nach der Niederlage derart vehement in der Rolle des reuigen Sünders, als habe die CSU das Ritual der chinesischen Selbstanklage übernommen. Kiesel, der bisher gerne ausschließlich mit eigenen Leistungen renommerte, kehrte kräftig vor der eigenen Tür. Er habe es versäumt, die Impulse in die Partei zu geben, auch bei ihm lägen die Fehler, die zur Niederlage geführt haben: „Ich nehme das auf mich.“ Ja, mehr noch: „Auch ich stehe hier zur Disposition.“

Daß aber keiner der 135 Delegierten an diesem Abend den Kopf des Wahlverlierers fordern wird, weiß Kiesel, der die Stimmung an der Basis in den vergangenen Wochen erforscht und dabei erkannt hat, daß er sich am besten durch Selbstkritik den Hagelstürmen innerparteilicher Kritik entziehen kann. Sechs Jahre ignorierte

er als Oberbürgermeister und Bezirkschef den Wunsch der Großstadt-CSU, auch von unten nach oben zu diskutieren, jetzt zeigt er sich ein-sichtig: „Wenn wenig diskutiert wurde, dann war ich schuld.“ Er schlägt Neuerungen für das innere Parteigespräch vor, plant Diskussionsforen sowie eine neue Informationsbroschüre und sagt dazu den für ihn ungewohnten Satz: „Ich bitte da-zu eure Meinung zu hören.“

Die Meinung von unten muß er sich dann gehöhnt anhören. Ein De-legierter bedauert, daß erst die Niederlage den Anlaß geben mußte, damit der Bezirksvorsitzende so redet. „Leider sechs Jahre zu spät.“ Selbst der in der Wortwahl als unschuldig bekannte Bundestagsabgeordnete Hans (Johnny) Klein spricht von einem „ungeduldigen, eiligen, unduld-samen Erich Kiesel, der von sich über-zeugt war und ist.“ Die Kritiker-Tro-phäe des Abends aber sichert sich der Landtagsabgeordnete Gustav Matsch, mit Kiesel einst befreundet und von diesem protegiert, indem er die Münchner Politik mit dem Fußball-spiel vergleicht. „Erich Kiesel hat einen Platzverweis bekommen“, sagt er. „Nicht wegen Foulspiels, sondern wegen überheblicher Selbstgefälligkeit gegenüber dem Schiedsrichter, also gegenüber dem Wähler.“

Nicht weniger hart, aber diplomatischer verpackt, schlägt Matsch Fraktionskollege Paul Wilhelm zu, der zum Kreis der Aspiranten auf den Bezirksvorsitz zählt, falls Kiesel die Partei bis zum nächsten Jahr nicht aus ihrem gegenwärtigen Stimmungs-feld herauszuholen vermag. „Es bedarf einer großen Wandlung

der inneren Einstellung“, sagt er und die herdsärmeligen Zuhörer im schweißigen Saal spüren, daß da einer mit dem Feuer spielt: Er zweifelt, daß die Demonstration des „mea culpa“ mehr war als nur eine Show. Und er hakt nach: „Es nützt nichts, wenn die Aufbruchstimmung nur verbal bleibt.“ Während Kiesel meint, die CSU habe bei Zielgruppen wie Al-leinerziehenden und Behinderten, Senioren und Arbeitslosen schlicht Pause gemacht, rügt Wilhelm, die Partei habe nicht hingehört, was die Bürger wollten.

Sein Beispiel erhielt erschreckend die Hilfslosigkeit der Münchner CSU, solche Bürgerwünsche zu erkennen: Jahrelang hatten Bürgerversammlungen einen Ausbau der „Laimer Unterführung“ gefordert. In dem Nadelöhr sind täglich tausende Münchner gefahren. Genscher hat sich entschlossen, diese Defizite aufzufüllen. Wir müssen hart an uns arbeiten.“ Über das Wie wird an diesem Abend nicht mehr heratet: Das angekündigte Gewitter entläßt sich als Hagelkatastrophe, die Delegierten eilen nach Hause und der Parteitag wird auf September vertagt.

„Es stimmt nicht mehr“, formuliert ein Delegierter der Jungen Union, „daß die CSU ein Gespür hat, was die kleinen Leute berührt.“ Erich Kiesel zeigt sich entschlossen, diese Defizite aufzufüllen. Wir müssen hart an uns arbeiten.“ Über das Wie wird an diesem Abend nicht mehr heratet: Das angekündigte Gewitter entläßt sich als Hagelkatastrophe, die Delegierten eilen nach Hause und der Parteitag wird auf September vertagt.

## London und Lagos weisen je zwei Diplomaten aus

with London

Die britische Regierung ist entschlossen, die diplomatischen und politischen Folgen der „Dikko-Affäre“ mit Nigeria auf ein Minimum zu begrenzen. Sie verwies deshalb nur zwei – und nicht, wie zunächst erwartet – vier Mitglieder der nigerianischen Botschaft in London des Landes. Zugleich ließ Außenminister Sir Geoffrey Howe im Unterhaus wissen, daß der nigerianische Botschafter, Generalmajor Hanajia, der vor zwei Tagen von seiner Regierung zu Konsultationen nach Lagos zurückge-kehrt worden war, in London nicht mehr als Botschafter erwünscht sei. Von einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Nigeria aber ist in London nicht mehr die Rede.

Die nigerianische Regierung wies wie in London allgemein erwartet wurde, ebenfalls umgehend zwei Mit-glieder der britischen Botschaft in Lagos aus. Die große Frage ist nun, ob Lagos auch auf eine Ablösung des britischen Botschafters in Nigeria drängen wird.

Die beiden nigerianischen Diplo-maten waren nach britischer Ansicht direkt in die versuchte Entführung des ehemaligen nigerianischen Verkehrsministers Umaru Dikko ver-wickelt, der betäubt und in einer als Diplomatengepäck deklarierten Kiste nach Lagos ausgeflogen werden sollte. Der Coup wurde in letzter Mi-nute von einem britischen Zollbeam-ten entdeckt.

Dikko gilt beim gegenwärtigen nigerianischen Regime wegen angeblicher Korruptionsaffären als „Staats-feind Nummer 1“. Die Militärregie-rung in Lagos behauptet, Dikko habe sein Millionenvermögen durch Betrug und Bestechung sowie auf Kosten der Staatskasse erworben. Seine vier Entführer, unter ihnen drei israelische Staatsangehörige, sitzen in London in Untersuchungshaft. Bei einem der Israelis handelt es sich um einen Narkosearzt.

## „Berlin, eine große und positive Baustelle“

Senator Franke zur Internationalen Bauausstellung

F. DIEDERICH, Berlin

Die „Internationale Bauausstellung Berlin 1987“ (IBA), wegen man-nigfaltiger Organisations- und Planungs-schwierigkeiten vom ur-sprünglichen Datum 1984 auf 1987 verlegt, will mit dem in den Herbst-monaten dieses Jahres anstehenden „Berichtsjahr“ dokumentieren, wie sie sich bisher vom Status eines Sorgenkindes für die Berliner Land-spolitiker hat entfernen können. „Berichtsjahr „1984“ überschreibt der offizielle Tenor, die von 15 verschie-denen Aktivitäten, die vom 15. Septem-ber dieses Jahres an einen Überblick über den Planungsstand der IBA geben werden, die 1987 mit der 750-Jahrfeier der Stadt zusammenfallen wird.

Ein Programm „von kaum über-schaubarer Buntheit“ betitelt ge-stern Berlins Bausenator Klaus Franke (CDU) die Aktivitäten, die im Herbst Berlin „zu einer großen und vielfältig-positiv zu sehenden Baustelle“ werden lassen. Eröffnet wird das „Berichtsjahr 84“ am 14. Septem-ber mit einem Festakt in der Berliner Philharmonie, an dem auch Bundes-baumminister Oscar Schneider teil-nehmen wird. In den folgenden zwei Mo-naten wirbt Berlin dann für 1987 mit 20 Ausstellungen, vier Kongressen, sechs Symposien und zahlreichen Vortragsveranstaltungen, die zumeist öffentlich zugänglich sein werden.

Kernstück des 15 Millionen Mark teuren Berichtsjahres, das nach dem Willen der Planer mehr als nur ein Ersatz oder eine Verlegenheitslösung für die verschobene IBA sein soll, wird eine zentrale Ausstellung unter dem Motto „Idee-Prozess-Ergebnis“ im Martin-Gropius-Bau im Bezirk Kreuzberg sein. Die „Fülle unge-wöhnlicher und origineller Beiträge“, so die offizielle Ankündigung, demonstriert vor allem die Probleme der Stadterneuerung, die sich in ei-

nem stark sanierungsbedürftigen Viertel wie Kreuzberg bei Berücksichtigung städtebaulicher Richtlinien wie einer „behaltenen Stadterneuerung“ stellen.

Bei allen Projekten sei stets ver-sucht worden, Ansprüche und auch gegensätzliche Theorien deutscher und ausländischer Architekten zu be-rücksichtigen. Enge Kontakte habe es auch zu einigen Ostberliner Stadt-planern gegeben, wurde gestern be-richtet. Ihnen billigt man von seiten des Berliner Senats offen einen ge-wissen Planungs- und Realisierungsvorsprung zu. Im Ostteil der Stadt, der das eigentliche Zentrum des alten Berlin beherbergt, sei die Wieder-richtung städtebaulicher Dominan-ten „von viel längerer Hand als bei uns in Angriff genommen worden“, stellte Berlins Bausenator Franke fest. Der CDU-Politiker wies jedoch gleichzeitig darauf hin, daß das Ost-berliner Langzeitprogramm der Stadterneuerung, das für die Dauer von zehn Jahren ein Investitionsvolu-men von zwei Milliarden Mark ver-sieht, „auch andere Ziele als bei uns verfolgt“, so Franke. Das Wohnungsbauprogramm diene dort eher der dringenden erforderlichen Wohnvor-sorgung. Franke: „Der Berliner Senat würde in Atemnot geraten, wenn wir dasselbe wie im Osten darstellen wür-den.“

Plastisch darstellen, an welchen Stellen sich im freien Teil der Stadt die wichtigsten IBA-Projekte be-finden, sollen vor allem ortsunkundige Touristen in diesem Herbst sechs Meter hohe Holzmannen, die an rund 90 Baustellen Berlins unterschiedlichste Planungsschnitte markie-ren. Die „Ideengeschichte der Archi-tektur im 19. und 20. Jahrhundert“ vermittelt, zum ersten Mal in Deutschland, eine große Ausstellung in der Neuen Nationalgalerie, die am 16. September öffnet.



# Geraldine Ferraro überstrahlt mit Charme den blassen Mondale

TH. KIELINGER, Washington  
Mit beträchtlicher Einmütigkeit haben öffentliche Kreise in den USA den Vorschlag zur Nominierung Geraldine A. Ferraro als erster Frau auf dem Wahlkampfbügel einer der beiden großen Parteien begrüßt. Allgemein wird empfunden, daß damit eine „politische Schallmauer“ (Robert Squier, Medienexperte der Demokratischen Partei) durchbrochen wurde. Die Berufung Frau Ferraros als Vizepräsidentenkandidatin an die Seite Walter Mondales wird von ihren Anhängern zu einem neuen Kapitel in der amerikanischen Gesellschaftsgeschichte erhoben.  
Ob daraus auch ein Kapitel der amerikanischen politischen Geschichte wird, bleibt abzuwarten. Mondales Erfolgschancen dürften, so behaupten Meinungsforscher im Lager der Republikaner, durch seine Entscheidung weder verbessert noch geschmälert werden. Denn ebenso viele Wähler, wie jetzt neu gewonnen wurden, dürften auch wieder abwandern, weil sie einfach noch nicht eine Frau auf dem „Ticket“ der Demokraten akzeptieren. Die Frauenorganisationen bestreiten das. Sie sind geradezu ekstatisch über die Wahl Ferraros

als „running mate“ und prophezeien einen Riesenzulauf neuer Wählerinnen.  
Präsident Reagan, befragt nach der Auswirkung dieser Entscheidung, wich aus: „Ich freue mich, gegen die Kombination der Demokraten antreten zu können“, sagte er. Ob es sich um einen „historischen Schritt“ handle? „Ja, ungefähr so wie damals, als ich Sandra Day O'Connor zur Richterin am Obersten Bundesgerichtshof bestellte“, antwortete der Präsident.  
Doch wenden sich die Frauen laut Umfragen in der Mehrzahl von der Reagan-Administration ab. Dazu beigetragen haben mag die Entscheidung der Republikaner – von Reagan kräftig unterstützt – keine Verfassungsänderung zu unterstützen, mit der die Gleichberechtigung der Frau im Grundgesetz (Bill of Rights) verankert würde.  
Mondale muß nach seiner Entscheidung für Frau Ferraro nicht mehr einen chaotischen Parteikonvent in San Francisco befürchten, auf dem die Minderheiten wie die organisierten Frauen oder die Farbigen das Bild bestimmt und die Parteispitze herausgefordert hätten. Des weiteren leitet er sich den Glanz und den Char-



Walter Mondale und sein „running mate“ Geraldine Ferraro. FOTO: AP

## Ein Ritual wie bei Schauprozessen

Soll Sarachow zur „Reue“ gezwungen werden? / Moskau, „Ironisches Lächeln“

Von MICHAEL VOSELSKY  
Das Foto ist uns allen bekannt: Der deutsche Friedensnobelpreisträger Carl von Ossietzky steht, zutiefst erschöpft, mit dem Rücken an der Wand, vor einem auf ihn rückenden riesigen SS-Mann. Wir wissen nicht, ob ein ähnliches Foto des russischen Friedensnobelpreisträgers Andrej Sacharow existiert. Sicher könnte es aufgenommen werden, nur würde sein Peiniger keine SS-Uniform, sondern ein Arztekittel anhaben.  
Schon vor einem Monat äußerte ich im Rundfunk die Vermutung, daß Sacharow an einem geheimen Ort psychiatrisch behandelt wird, um von ihm ein Reuebekenntnis zu erpressen.

Inzwischen verdichtete sich die Vermutung zur Wahrscheinlichkeit. Man hört, daß Sacharow Psychopharmaka bekommt und daß ein Psychiater ihn „betruht“. Besonders vielversprechend ist die den Jungsozialisten im ZK der KPdSU genasste Mitteilung, Sacharow schreibe an einem „halb wissenschaftlichen und halb politischen Artikel“, der bald veröffentlicht werde. Bisher hat das ZK Sacharows politische Artikel nie freudig vorangekündigt.

### Geständnis als Pseudobeweis

Wozu will man aus dem durch den Hungerstreik Geschwächten die „Reue“ herauspressen?  
Reuebekenntnisse und Selbstbezeugungen gehören zum Lieblingsritual der sowjetischen Repressionsorgane. So war es schon bei den Schauprozessen der 30er Jahre, danach wurde diese Praxis in die Volksdemokratien exportiert und dann unter Andropows Regie wieder in der Sowjetunion gegen Dissidenten verwendet. Das hat seine Logik: Da die Beschuldigungen falsch sind, braucht man ein „Geständnis“ als Pseudobeweis der Schuld.

In einer Diktatur braucht man an sich keine Beweise, um einen der Obrigkeit unliebsam Gewordenen Repressionen auszuüben. Daher wird die Gehirnwäsche nur für die Außenwelt vorgenommen, für den Westen. Es wäre nur richtig, wenn der Westen klarstellte: Er werde keine „Reueerklärungen“ der Dissidenten ernst nehmen, solange sie diese Erklärungen nicht als freie Menschen in einem freien Land abgeben dürfen. Dann würde Moskau Hang zum Herauspressen solcher „Geständnisse“ drastisch abnehmen. Aber die Repression würde auch dann bleiben.

Warum sprechen wir von Sacharow? Nicht nur aus Respekt zu die-

sem hervorragenden Menschen, sondern auch wegen der aufschlußreichen Erfahrung, die sein Schicksal dem Westen Tag für Tag bringt. Ab und zu hört man hier die naive Frage: Wieso beschäftigen sich Sacharow und Frau Bonner so viel mit ihren familiären Problemen und nicht nur mit weltbewegenden Fragen? Aber gerade diese Alltagsprobleme der Familie Sacharow zeigen in aller Deutlichkeit den krassen Unterschied in der nicht deklarierten, sondern realen Lage der Menschenrechte im Osten.

In der Tat: Was verlangt Sacharow? Er will die Möglichkeit haben, seine Meinung über politische Probleme offen zu sagen; er will, daß seine Frau ihr Augenleiden von dem Arzt ihres Vertrauens in Italien behandeln läßt; er selbst will an einem Ort in der Sowjetunion oder im Ausland leben, wo er möchte. Alle Forderungen westlicher Staatsmänner, Parlamente und der Presse haben die Sowjetführung bisher nicht dazu bewegen können, ihm die Erfüllung seiner bescheidenen Wünsche zu erlauben.

Ein durchschnittlicher Sowjetbürger wäre noch härteren Verfolgungen ausgesetzt, sollte er die elementaren Forderungen Sacharows an die Behörden stellen. Nein, ein durchschnittlicher Sowjetbürger wäre noch härteren Verfolgungen ausgesetzt, sollte er diese elementaren Forderungen an die Sowjetbehörden stellen. Bei allem Haß der Nomenklatura gegen Sacharow ist er dank seiner Bekanntheit immer noch privilegiert. Aber Sacharow kämpft verzweifelt für das höchste Privileg: so leben zu dürfen wie jeder von uns hier im Westen.

Einige werden sagen: „Also trägt Sacharow selbst Schuld an seiner schwierigen Lage. Er lebt in der UdSSR und muß die dort existierende Ordnung respektieren, ob sie uns gefällt oder nicht. Auch hier fallen nicht jedem alle Gesetze, aber sie sind für jeden von uns gültig.“

Das ist logisch – vorausgesetzt, das Recht in Ost und West wäre in humanitären Fragen grundverschieden. Nur ist dem nicht so. Gerade über die Bürger- und Sozialrechte der Menschen gibt es internationale Pakte, die der Osten ohne Vorbehalte unterschrieben und ratifiziert hat. Das sind der Pakt über bürgerliche und politische Rechte und der Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Beide sind seit 1976 in Kraft und registriert als völkerrechtlich verbindliche Verträge. Darüber hinaus gibt es eine von Ost und West anerkannte Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Schlussakte der KSZE. Da die beiden Pakte im

Rahmen der UNO unterzeichnet wurden, haben sie die Sowjets dreimal ratifiziert: die UdSSR, die Ukraine und Weißrußland.

Nein, die rechtlichen Verpflichtungen der Staaten ihren Bürgern gegenüber sind in Ost und West gleich, nur werden diese Verpflichtungen im Osten nicht eingehalten.

Einige werden sagen: „Was Wunder, Moskau kann doch die Menschenrechtspakte nicht einhalten und sein politisches System ändern.“ Vertiefen wir uns nicht in diese Frage, denn sie ist nicht einfach: Das Beispiel Ungarn zeigt, daß es auch im Rahmen des realsozialistischen Systems und sogar des Ostblocks einen gewissen Spielraum für die Verwirklichung der Menschenrechte gibt. Dennoch stimmt es: Die sowjetische Nomenklatura meint tatsächlich, daß ihr System mit der Einhaltung der von ihr widerspruchlos unterschriebenen Menschenrechtspakte unvereinbar ist. Diese Feststellung hat aber schwerwiegende Folgen.

Sie bedeutet nämlich, daß die Sowjetführung die Pakte und die Helsinki-Schlussakte feierlich unterzeichnet hat mit festem Vorsatz, sie zu mißachten.

### Die Logik der Sowjets

Wir haben mit Sacharows Schicksal begonnen und sind zum Schicksal der Abrüstung gekommen. Logischerweise, denn hinter diesen Fragen steht ein und dasselbe Phänomen: die Politik einer totalitären Macht.

Beim Empfang Präsident Mitterrands sagte Tschernenko, für die westliche Kritik der Mißachtung der Menschenrechte in der Sowjetunion habe man nur „ein ironisches Lächeln übrig“. Zuerst hat die Nomenklatura den Westen angelächelt, dafür Kredite bekommen, den Technologietransfer ausgenutzt und ihre Einflußsphäre in der Dritten Welt ausgebaut. Der Westen nahm das alles in der Überzeugung hin, man erreiche dadurch Respektierung der Menschenrechte im Ostblock. Jetzt stellt das Politbüro immer neue Raketen gegen Westeuropa auf, lehnt Verhandlungen ab und lacht die Hereingelegten herzhaf aus. Und die ehemals Angelächelten und heute Belächelten fliehen Moskau an, doch an den Verhandlungstisch zurückzukehren, vermutlich um den ganzen Vorgang zu wiederholen. Also keine vorläufige Empörung über die Heiterkeit in der Nomenklatural Vielleicht hat man ihr „ironisches Lächeln“ tatsächlich verdient?

## Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2; Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

### Belohnung und Subsidien

„Ein Zuschuß zum Gehalt“; WELT vom 7. Juni

Sehr geehrte Redaktion,  
gelegentlich werden neue Subventionen eingeführt, denen offenbar auch von marktwirtschaftlich denkenden Zeitgenossen kaum Kritik entgegengebracht wird. Als ob es hier gute und schlechte gäbe.

Nach Untersuchungen des Ifo-Instituts liegt die deutsche Wirtschaft bei FuE-Ausgaben sowie bei der Patentstatistik an der Weltspitze. Zudem dürfte es im Bereich der Spitzentechnologie kaum qualifiziertes, frei verfügbares Personal geben. Soll hier also ein Trainee-Programm für mittel- bis hochschulabsolventen unterstützt werden?

Unter strukturellen Gesichtspunkten führt das Zuschußprogramm zu einer krassen Benachteiligung Tausender kleiner Ingenieurbüros. Sie können aufgrund ihrer stark schwankenden Auslastung i. a. keinen Nutzen ziehen. Ihre Flexibilität, Leistungsfähigkeit und Risikobereitschaft wird künstlich vom Markt verdrängt. Auf der anderen Seite werden bei den etablierten Mittelbetrieben, den vormaligen Ingenieurbüro-Kunden, die Wasserköpfe zwangsläufig größer, die persönliche Verantwortung bzw. Motivation entsprechend der Zuschußhöhe geringer. Ein Wettbewerb um die beste Lösung findet nur mehr bedingt statt, denn letztlich muß auch das zweitbeste, weil eigene

Produkt, die Entwicklungskosten erwirtschaften. Der Versuch schließlich, über eine marktmäßige Verwertung den eigenen FuE-Etat zu entlasten, führt zu weiteren Aufblähungen beim Vertrieb und evtl. bei der neuarbeitigen Fertigung. Doch was soll's, wer sich eine Stabsabteilung „Subventionsforschung“ einrichtet, dürfte auch hierfür Lösungen finden.

Die Wirtschaft braucht Innovationen. Doch sollte man es den Unternehmern und Managern überlassen, ob sie In-house-Lösungen (wie hier gefordert), Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen oder die Nutzung der reichlich vorhandenen Dienstleistungskapazitäten im FuE-Bereich bevorzugen. Der Wettbewerb aller drei Formen untereinander sorgt schon für das optimale Mix. Er fördert am nachhaltigsten die Innovationskraft der deutschen Industrie.

Mit verbindlichen Grüßen  
R. Graf  
Wertingen

### CSSR-Kirche

Dank der Tradition Ihres Blattes und den Berichten C.G. Ströhm vom 30. Juni gewinnt der Leser eine Vorstellung, was sich zwischen dem roten Hirschen und dem gegenüberliegenden Erzbischöflichen Palais abspielt.

Dazu als Ergänzung: Mit dem Zu-

sammenbruch des Habsburgerreiches vollzog sich bei den Tschechen ein Abfall vom Glauben: Von der zu 92 Prozent katholischen Bevölkerung traten nach 1918 über 20 Prozent aus der Kirche aus und wurden „bezvýznamní – konfessionslos“. Weder der orthodoxen noch der national-bussischen Kirche gelang es, nach diesen Austritten Boden zu gewinnen. Unter den Intellektuellen war es modern, aufgeklärt und freidenkerisch zu sein.

Auch Tomas Masaryk, der Staatsgründer-Präsident der CSSR, war antikatholisch, er bekannte sich zu den böhmischen Brüdern und blieb der einzige überzeugte christliche Präsident. In Mähren und in der Slowakei stand es um die Kirchen weitaus besser, denn während die Tschechen Böhmens laizistische Ra-

tionalisten waren, blieben die Slowaken gläubige Romantiker.

Seitdem ein Kardinal aus dem kommunistischen Polen zum Papst gewählt werden konnte und die CSSR-Zeitgenossen die wissenschaftliche Weltanschauung des Marxismus-Leninismus erleben, beginnt der Glaube wieder in den Seelen Kraft zu gewinnen. Man wird gespannt sein, ob der Papst im nächsten Jahr zum Velehrad kommen darf. Jedenfalls bleibt die Mitte Europas, wie schon früher, ein Schlachtfeld um die Zukunft des Glaubens.

Dr. Herbert Kirscher,  
Hürth-Mitte

### Großer Soldat

Sehr geehrte Damen und Herren,

als geschichtsinteressierter Leser Ihrer Zeitung habe ich in der Ausgabe vom 7. Juli unter der Rubrik „Griff in die Geschichte“ den Beitrag zum 50. Todestag des Marschalls Lyautey mit Aufmerksamkeit gelesen.

Obwohl der Marschall, wie Sie schreiben, für die 3. Republik nur Nichtachtung übrig hatte, ließ ihn eben diese Republik wegen seiner außerordentlich großen Verdienste für Frankreich unter den „Großen Frankreichs“ im Invalidendom beisetzen. Einer seiner Lehrenmeister, der spätere Marschall Gallieni, der durch seinen legendären Droschkeneinsatz im September 1914 den Ausgang der Marneeschlacht entscheidend beeinflusst haben soll, hält vor dem Dom „steinerne Wache“.

Mit freundlichem Gruß  
K. Graf  
Limburg/Lahn

### Wort des Tages

„Der Mensch trägt in seiner eigenen Seele ein Ewiges. Er kann etwas von dem Ewigen darin lesen, wenn er hineinschauen will. Er weiß schon, was fortdauern wird und was auf keinerlei Weise der Fortdauer teilhaftig gemacht werden kann.“

Thomas Carlyle; brit. Historiker (1795–1881)

### AUSZEICHNUNGEN

Die mit 10 000 Mark dotierte „Upjohn-Fellowship“, die in diesem Jahr zum vierten Mal verliehen wurde, erhielt der 47jährige Dr. Horst Krautkrämer von der Wissenschaftsredaktion des Süddeutschen Rundfunks in Heidelberg. Das von einem amerikanischen Pharma-Unternehmen gestiftete Stipendium für eine Studienreise in die USA wird alljährlich für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Wissenschaftsjournalismus übergeben.

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschlands ist der Stadthe-

zirkvorsitzer von Frankfurt am Main, Hans Stein, ausgezeichnet worden.

Der Nürnberger Filialdirektor der Helvetia-Versicherung, Josef Landgraf, ist mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden.

### EHRUNGEN

Der Konsul der Niederlande in Aachen und Sprecher des Aachener Karls-Preis-Direktoriums, Hugo Calenbach, hat von der Technischen

### Personalien

Hochschule Aachen die Ehrenbürgerwürde erhalten. Damit wurden die Verdienste des Bankiers Calenbach um die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und den Niederlanden gewürdigt.

Der Frankfurter Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki wurde als „herausragende Persönlichkeit des literarischen Lebens“ mit der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt am Main geehrt. Reich-Ranicki, seit 1973 Leiter der Redaktion für Literatur

und literarisches Leben der „FAZ“, hat sich mit mehreren Werken zur Literaturgeschichte und Literaturkritik einen Namen gemacht.

Der Präsident der Frankfurter Politischen Gesellschaft, Dr. Franz Schmidt-Knats, ist mit der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt am Main ausgezeichnet worden.

### GEWÄHLT

Der Generalbevollmächtigte der Henkel-Gruppe in Wiesbaden, Dr. Franz Josef Höfer, ist zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG gewählt worden.

## DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

### kündigt an

Montag, 16. Juli 1984

Der 50.000-Dollar-Plan:

# Methodischer WAHNSINN in Beirut

Am 23. Oktober 1983 sprengten islamische Selbstmordkommandos das US-Hauptquartier der Marineinfanteristen in die Luft. Der grausame Tod von 241 Soldaten war praktisch der Anfang vom Ende der militärischen US-Präsenz im Libanon. Der Terrorismus hatte wieder einmal triumphiert.

Nach fast einem Jahr besteht endlich Klarheit über die Beteiligung des Iran und Syriens.

CIA, französischer und israelischer Geheimdienst konnten den Verdacht staatlich unterstützten Terrors jetzt nachweisen: Der libanesischen Finanzmakler Hassan Hamiz, Schlüsselfigur des nahöstlichen Terrorismus, kassierte nur wenige Tage nach dem Bombenanschlag 50.000 US-Dollar in der iranischen Vertretung in Damaskus.

Lesen Sie jetzt in der WELT den zusammenfassenden Bericht über Hintergründe und Zusammenhänge.

Kaufen Sie sich  
DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



## VOLLEYBALL

## USC Gießen bleibt in der Bundesliga

dpa, Gießen

Nun ist es endgültig: Der deutsche Volleyball-Meister USC Gießen wird sich doch nicht aus der Bundesliga zurückziehen. Das bestätigte Volker Paulus, Präsident des USC Gießen, der damit alle Spekulationen um die Zukunft des Klubs beendet. Der weitere sportliche Weg des Klubs war mit sehr viel Fragezeichen versehen, weil sich die personelle Situation verschlechtert hatte (Die WELT berichtete in ihrer Dienstaussage).

Fast alle Spieler des Meisters der letzten drei Jahre, der in dieser Saison zudem nicht aus der Bundesliga zurückgezogen wurde, blieben im USC. Paulus, Präsident des USC Gießen, der damit alle Spekulationen um die Zukunft des Klubs beendet. Der weitere sportliche Weg des Klubs war mit sehr viel Fragezeichen versehen, weil sich die personelle Situation verschlechtert hatte (Die WELT berichtete in ihrer Dienstaussage).

Für den Präsidenten ist es klar, daß sich die Zielsetzung für die Bundesliga verändert hat. Paulus: „Wir werden jetzt wohl gegen den Abstieg kämpfen.“ Verlassen haben den USC Gießen der Nationalspieler Frank Winkler, der zum belgischen Erstligaklub Ibis Kortrijk wechselt, Karl Müller (Spielertrainer beim unterklassigen TV Biedenkopf), Sebastian Henrich (VfL Sindelfingen), Gerd Manthei (Aschaffenburg) und Christoph Naumann, der seine Laufbahn beenden will. Ungewiß ist die sportliche Zukunft von Rekord-Nationalspieler Burkhard Sude, der aus Studiengründen erst im August entscheiden kann, ob er weiterhin für Gießen spielen wird.

Vom Meisterteam geblieben sind Peter Hassenpflug, Hubertus Platt, Bernd Allzeit und Frank Mohr. Daneben bauen die Giesener auf den Neuzugang Giacomo Giacomelli (zuletzt VBC Paderborn) und vier weitere Spieler, die aus unterklassigen Vereinen stammen.

## FUSSBALL

## Olympiateam verspottet: „Amateure“

sid, Hannover

18 Tage vor dem ersten Vorrundenspiel beim olympischen Fußball-Turnier gegen Marokko (30. Juli) hat der deutsche Pokalsieger Bayern München die Medaillen-Hoffnungen, so fern sie es überhaupt gibt, für die Olympia-Auswahl auf den Nullpunkt sinken lassen. Die Bundesliga-Profis wurden von den Bayern, die sich erst zwei Tage im Training befinden, in Hannover vor 6000 Zuschauern bei einer 0:4-Niederlage regelrecht vorgeführt.

In der Form kommt das Team von DFB-Trainer Erich Ribbeck der Bezeichnung „Kirmes-Truppe“ (Gladbachs Trainer Jupp Heynckes) ziemlich nahe. Helmut Meyer, Direktor des Bundesausschusses für Leistungssport (Bafg), übte heftige Kritik: „Unsere Bundesliga-Profis haben also doch bewiesen, daß sie Amateure sind.“

Lothar Matthäus, der in seinem ersten Spiel für die Bayern das erste Tor selbst erzielte und das letzte durch Bernd Martin (weitere Tore: Hoenes, Nachtweib) vorbereitete, verteidigte die Olympia-Auswahl: „Es wäre völlig falsch, die Mannschaft nun in der Luft zu zerreißen. Sie hat vormittags noch trainiert und Konditionsarbeit betrieben. Dadurch waren die Spieler kräftemäßig fertig.“ Dennoch wundert sich Helmut Meyer: „Auch wenn man gerade noch trainiert hat, kann doch nicht jedes Abspiele gegen Gegner landen.“

Für Erich Ribbeck hatte der Tag mit einer weiteren schlechten Nachricht begonnen. Nach Günter Schäfer und Peter Reichert (beide Stuttgart) mußte auch der Frankfurter EM-Teilnehmer Ralf Falkenmeyer wegen einer Verletzung absagen. Für Olympia ruht jetzt alle Last auf den Schultern der EM-Spieler Buchwald (Stuttgart), Bommer (Düsseldorf) und Brehme (Kaiserslautern). Die drei Spieler werden erst ab Dienstag das letzte Drittel der Olympia-Vorbereitung in Erismühle im Taunus mitmachen.

Das Olympia-Aufgebot von Erich Ribbeck: Tor: Franke, Junghans. Abwehr: Bockenfeld, Dickgießer, Schindwein, Bast, Wehmeyer, Groh, Mittelfeld und Angriff: Brehme, Bommer, Buchwald, Rahn, Lux, Schön, Schatzschneider, Mill, Schreier.

## Jupp Derwall, die Türken und 400 000 Mark Jahresgehalt

Hat jemand eine Ente auf das Wasser des Bosphorus gesetzt? Sind Türken dabei, einen Türken zu bauen? Oder ist Jupp Derwall in seiner auch ganz persönlichen Krise an einem Punkt angelangt, bei dem ihm Flucht – nach vorn und weit weg – als Ausweg erscheint?

Der Fußball-Bundestrainer außer Diensten, so berichtet die größte türkische Tageszeitung „Hürriyet“, habe mit dem Vize-Präsidenten des Istanbul Klubs Galatasaray über einen Vertrag verhandelt. Die Redakteure des Blattes wollen von einer Ente nichts wissen. Sie haben bereits bei deutschen Kollegen nachgefragt, wie das zu kommentieren sei. Ja, wie denn?

Ein türkisches Sprichwort sagt: Die Seele ist das Schiff, Vernunft das Steuer und Wahrheit der Hafen. Nun ist Derwalls Seele-Schiff zweifellos leckgeschlagen. Da mischen sich Trotz, Verbitterung und die stolze Gewißheit, mit der maladen Nationalmannschaft so gearbeitet zu haben, wie es in seiner Kraft stand. Aber kann diese Mischung eine Situation ergeben, in der Derwall die Vernunft aus dem Ruder läßt? Das kann der Hafen nicht sein, den er anzusteuern wünscht.

Absurd – das war die erste Reaktion auf die türkische Meldung. Doch da gibt es dann die Details: In Karlsruhe wurde verhandelt, Derwalls Frau Elisabeth war dabei, der Trainer

habe 400 000 Mark Jahresgehalt gefordert. Diese Summe Geldes, das vierfache von dem, was Derwall jetzt verdient, könnte etwas aussagen über das Selbstwertgefühl des gescheiterten Nationaltrainers. Denkbarer ist, daß Derwall sich hier so verhalten hat wie viele seiner Kollegen auf dem freien Markt des Profifußballs: Verhandeln kann man mit

## STANDPUNKT

jedem, erst einmal hören, was der andere zu bieten hat, wenn man nicht voll überzeugt ist vom Job, werden überzogene Forderungen gestellt.

Aber was, wenn die dann erfüllt werden?

Das führt zum grundsätzlichen Problem. Die bänische Reaktion, dem Derwall sei ja inzwischen alles zuzutrauen, liegt nahe und dennoch im Abseits. Kein Vertreter des deutschen Fußballs hat zur Zeit das Recht, den Leistungsstand in anderen Nationen abfällig zu beurteilen. Nicht nur Derwall mußte vom hohen Ross steigen. Ihn für drittklassige Türken gerade noch für geeignet, einen anderen für fähig zu halten, in Frankreich oder Spanien arbeiten zu können, wäre schamlos.

Aber Derwall muß auch wissen, daß er im Vereinsfußball kaum noch eine Größe sein kann, mit der ernst-

haft gerechnet werden müßte. Gleichgültig, ob er mit Türken oder Bundesligaklubs verhandelt, er zeichnet damit nur seinen eigenen Abstieg auf. Er war kein Jugendtrainer wie Dietrich Weise, kein Assistent wie Erich Ribbeck, er war Chef einer einst hochklassigen Nationalmannschaft. Was für Derwall jetzt noch kommen kann, hat auf der Ebene seiner Erfolge zu liegen, nicht ein paar Stufen tiefer. Steigt er sie herab, bestätigt er nur noch nachträglich alle seine Kritiker, die ihm vorwarfen, er habe kein Konzept, kein Durchsetzungsvermögen und auch nicht die Intelligenz, Entwicklungen schnell und gültig einzurichten.

FRANK QÜEDNAU

## GALOPP / Rennwoche in Bad Harzburg und Hessen-Pokal in Frankfurt

## Amerikas Star-Jockey Steve Cauthen mit Hengst Hot Touch klarer Favorit

Jockey Steve Cauthen (24) reitet morgen auf der Galopprennbahn in Frankfurt am Main. Der Amerikaner sitzt im Hessen-Pokal (Europa-Gruppe III, 70 000 Mark, 40 000 Mark des Siegers, 2000 m) im Sattel des vierjährigen Hengstes Hot Touch, der als klarer Favorit an den Start geht.

Cauthen machte in seiner Heimat Schlagzeilen, als er 1977 bei 2075 Ritten 487 Mal gewann. Er wurde deshalb in den USA zum Sportler, Jockey und Mann des Jahres 1977 gewählt. Seit einigen Jahren reitet Cauthen in England und hat sich auch dort in der Spitzengruppe trotz großer Konkurrenz etabliert. Er ist mit der Tochter von Lord Porchester (60) befreundet, dem Rennstallmanager der Königin von England.

Cauthen ritt am 1. Mai 1979 erstmals in Deutschland, auf der Bremer Rennbahn gelang ihm drei Siege mit Aeson, Nestor und Sweet King. Wichtige Siege feierte er in Deutschland mit Rodanum im Großen Preis von Düsseldorf 1979 und im gleichen Jahr mit Imperial Fling im Bayerischen Zuchtrennen von München sowie mit Mür's Lamp im Oettingen-Rennen 1980 in Ifzheim. Die besten deutschen Pferde morgen in Frankfurt: der Derby-Vierte Der Wind (Pa-

trick Gilson), Solarstern (Paul Cook) und Gilmore (Bruce Raymond).

Das zweite Rennen der Europa-Gruppen-Kategorie findet am Sonntag in Krefeld statt. Favoritin des Ludwig-Goebels-Erinnerungsrennens ist Las Vegas mit Peter Alafi.

Der Engländer John Francombe (31) gilt als derzeit bester Hindernisjockey der Welt. In Cheltenham gewann er am 12. April 1984 die erstmals ausgetragene Weltmeisterschaft. Am 28. Mai 1984 verbesserte er in Fontwell den All-Time-Rekord von Stan Mellor, der vor 12 Jahren 1035 Siege erreichte. Francombe gewann an diesem Tag mit dem zehnjährigen Wallach Don't Touch sein 1036. Rennen. Am 21. Juli kommt Francombe nach Deutschland. Er reitet in Neuss das Pferd Dickie Murray. Dessen Trainer Nick Gaselee (45) betreut auch die Rennpferde von Prinz Charles.

Heute beginnt auf der Rennbahn in Bünde die insgesamt fünfjährige Rennwoche von Bad Harzburg. Zu den Höhepunkten sollen die beiden Seerennen am 14. und 22. Juli zählen. Der Teich liegt unmittelbar vor der Tribüne, die vor zwei Jahren eröffnet wurde. Die alte Tribüne

war 1980 abgebrannt. Die jetzige Harzburger Rennbahntribüne war ursprünglich allerdings für einen anderen Zweck gedacht. Libyens Staatspräsident, Oberst Muammar Al Khadhafi, hatte bei einem Besuch in Ostwestfalen fünf je 62 Meter lange Tribünen geordert, plötzlich wollte er aber nur vier Paradedtribünen nach Tripolis geliefert haben. Harzburgs Rennvereinspräsident, Professor Werner Glahe, griff zu, als er davon hörte.

290 000 Mark werden an den fünf Renntagen insgesamt ausgeschüttet. Prominentester Jockey heute: Ex-Championjockey Manfred Hofer, Alledings: Die etablierten Reiter mußten auf dem Naturkurs von Harzburg schon häufiger Lehrgeld zahlen. Subtilen Bahnkenntnis ist auf dem ungewöhnlichen Kurs gefragt, die Spezialisten aus Bremen und Hannover sind die gefragten Reiter in Bad Harzburg. Im renommierten Vollblutgestüß, das direkt neben der Rennbahn liegt, wird sich mittlerweile ein Wechsel der Deckhengste vollziehen.

Für Wauthi liegt Besitzer Kurt Becker aus Berlin ein interessantes Angebot aus Japan vor. Gestütsleiter Gustav Klotz hat Hela Breges vom Gestüt Zoppenbroich eine Offerte für Orfino gemacht. KLAUS GÖNTZSCHE

## SPORT-NACHRICHTEN

## Hinsgen: Keine Probleme

Moers (sid) – Der Olympiastart von Zehnkampf-Weltrekordler Jürgen Hinsgen (Uerdingen) ist nicht gefährdet. Hinsgen zog sich beim Hochsprung-Training eine leichte Wirbelspondylitis zu. Er bekam zwei Spritzen, der Wirbel wurde wieder eingelenkt.

## Gymnastik-Streit

Wattenscheid (dpa) – Claudia Ziburski (18), fünftmal Dritte bei den deutschen Gymnastik-Meisterschaften, will ihre Karriere beenden. Sie fühlt sich von Bundestrainerin Livia Medlanski „stiefmütterlich und nicht fair behandelt“. Die Trainerin: „Sie ist zu dick, trinkt viel Cola und ist Eis. Das ist wenig förderlich für Figur und Leistung.“

## Fünf Wunderlich-Treffern

Reykjavik (dpa) – Einen Tag nach dem 15:15 gewann die deutsche Handball-Nationalmannschaft ein weiteres Olympia-Testspiel in Reykjavik mit 21:17 gegen Island. Bester deutscher Spieler war Torwart Siegfried Roch (Großwallstadt). Mit fünf Treffern war Wunderlich (Milbertshofen) erfolgreichster Torschütze.

## Olympia bringt Gewinn

Los Angeles (sid) – Die Olympischen Sommerspiele in Los Angeles werden auf jeden Fall dem Organisations-

komitee (LAOOC) einen finanziellen Gewinn einbringen. Über die Höhe des Gewinns konnten noch keine Angaben gemacht werden, da die Fernsehgesellschaft ABC noch einen Teil des Gesamtmonats von umgerechnet rund 650 Millionen Mark zurückhält, weil einige Staaten die Spiele boykottieren.

## Cusmir sprang 7,14 m weit

Bukarest (sid) – Die rumänische Weltrekordhalterin Anisoara Cusmir (7,43) sorgte im Weitsprung mit 7,14 m für das beste Resultat bei den rumänischen Leichtathletik-Meisterschaften in Bukarest.

## ZAHLEN

## RADSPORT

Tour de France, 14. Etappe von Rodos nach Dalmatien (227,5 km): 1. de Wolf (Belgien) 8:04:45 Std.; 2. Pignon, 3. Haimault (beide Frankreich), 4. Anderson (Australien), 5. Winnen (Niederlande) alle 17:40, 6. Bonnet (Frankreich) 17:51, 17. Dietrich (Deutschland) 18:54. Min. zur. – Gesamtverrang: 1. Bartschu 66:46:18 Std., 2. Le Goullou 8:07 Min. zur., 3. Pignon (alle Frankreich) 10:13, 4. de Wolf 11:42, 5. Haimault 12:26, 6. Veldschoten (Niederlande) 12:29, 7. Dietrich 17:53 Min. zurück.

## TENNIS

Daviscup, Viertelfinale: Australien – Italien 2:0 (Witzgerald – Ocleppo 6:3, 6:1, 6:5, 6:1; Cash – Panatta 6:3, 3:6, 6:3, 6:4).

Tiefbewegt geben wir davon Kenntnis, daß unser Zentraleinkäufer für Kleider, Herr

## Albert Ehli

am 10. Juli 1984 im Alter von nur 40 Jahren infolge eines tragischen Unfalles verstorben ist. Der Verstorbene trat am 1. April 1960 als Auszubildender in unser Unternehmen ein und war später in verschiedenen Filialen als Substitut und Abteilungsleiter/Einkäufer tätig. Aufgrund seiner guten Leistungen haben wir Herrn Ehli mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Verkaufsleiter für den Bereich der Damenoberbekleidung bestellt und ihm am 1. Oktober 1977 den Zentraleinkauf Kleider übertragen.

In den Jahren seiner Firmenzugehörigkeit hat der Verstorbene seine reichen Erfahrungen und sein Können in vorbildlicher Weise in den Dienst unseres Unternehmens gestellt. Sein ausgeglichenes, gewinnendes Wesen und sein hohes Verantwortungsbewußtsein sicherten diesem lauten und bei allen Erfolgen bescheiden gebliebenen Mann hohe Wertschätzung und Zuneigung.

Mit aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von einem verdienstvollen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter  
der

KARSTADT Aktiengesellschaft

Essen, 11. Juli 1984

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Juli 1984, um 11.30 Uhr in der Trauerhalle des Waldfriedhofes in 4030 Ratingen statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung. Trauerhaus: Frau Gudrun Ehli, Am Brühl 7, 4030 Ratingen 1.

Am 7. Juli 1984 starb in Düsseldorf im 92. Lebensjahr

## Professor Dr. phil. Franz Wever

emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied  
des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung GmbH, Düsseldorf

Mit Franz Wever verliert die Max-Planck-Gesellschaft einen bedeutenden Forscher und akademischen Lehrer, der sich um die Forschung auf dem Gebiet von Eisen und Stahl große Verdienste erworben hat.

Franz Wever gehörte der Kaiser-Wilhelm/Max-Planck-Gesellschaft mehr als sechs Jahrzehnte an. Im Jahre 1929 wurde er zum Wissenschaftlichen Mitglied und 1944 zum Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Eisenforschung berufen. Er hat das Institut für Eisenforschung nach der Rückverlegung von Clausthal nach Düsseldorf mit großer Tatkraft wiederaufgebaut und bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1959 zu neuem internationalen Ansehen geführt.

Die Max-Planck-Gesellschaft nimmt in Dankbarkeit Abschied von Franz Wever, der ihr über Jahrzehnte in Freundschaft verbunden war.

Heinz A. Staab

Präsident der Max-Planck-Gesellschaft  
zur Förderung der Wissenschaften e. V.

München, den 14. Juli 1984

Residenzstraße 1a

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

## Diese Formel brachte die Menschheit hinter den Mond.

$$G_{\mu\nu} = \frac{8\pi G}{c^4} T_{\mu\nu}$$

(Sie ist die von Albert Einstein\*) entwickelte Gravitationsgleichung, seine Allgemeine Relativitätstheorie von 1915. Die Gleichung besagt, wie Materie und Energie Schwerkraft erzeugen. Mit Einsteins Theorie bekam die klassische Physik eine neue Dimension. Sie bereite den Aufbruch des Menschen in das Weltraum-Zeitalter vor, mit seinen Mondraketen, seinen Raumfähren, nicht zuletzt: den Fernmeld- und Wetterstationen. Sie machen das Telefonieren über Kontinente zum Kinderspiel.

Als Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft für die Wissenschaft fördern der Stifterverband Wissenschaft und Forschung in unserem Land. Da Spitzenleistungen in der Forschung eine Konsequenz und wirksame Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses voraussetzen, kümmern wir uns darum ganz besonders. Nicht ohne Erfolg.

So erweist sich der von uns jährlich veranstaltete bundesweite Schülerwettbewerb Mathematik als ein Musterbeispiel gelungener Hochbegabtenförderung: von 31 Bundesländern dieses Wettbewerbs haben inzwischen 29 ihr Studium mit dem Examen „sehr gut“ oder „mit Auszeichnung“ abgeschlossen.

Der Stifterverband arbeitet unabhängig vom Staat. Wir halten auch in der Forschung viel vom

Mut zum Risiko. Und auch davon, daß sich Wissenschaft möglichst frei von administrativen Zwängen entfalten kann.

Alles, was wir tun, dient einem Ziel: mit dazu beizutragen, daß unser Land auch in Zukunft zu den

führenden Wissenschaftsnationen zählt. Deshalb gehören die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit, die medizinische Forschung, die Förderung der Natur- und Geisteswissenschaften ebenso zu unserem Programm wie die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Schreiben Sie uns, wenn Sie gemeinsam mit uns etwas für die geistige Zukunft unseres Landes tun wollen. Wir informieren Sie gern über alle Möglichkeiten, sich an einer der wichtigsten Gemeinschaftsaktionen unserer Zeit zu beteiligen. Damit wissenschaftlicher Fortschritt unsere Wettbewerbschancen auf den Märkten von morgen sichert.



Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.  
Die Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft  
Brucker Holt 56-60 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/711051

## Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden.

Telefon:

Hamburg (0 40) 3 47 – 43 80,  
– 39 42 oder – 42 30

Berlin (0 30) 25 91–29 31

Kettwig (0 20 54) 1 01–5 18 u. 5 24

Telex:

Hamburg 2 17 001 777 as d  
Berlin 1 84 611

Kettwig 8 579 104

## VERSCHIEDENES

## RADARWARNER

unsichtbar – absolut zuverlässig

Drahtlose Auto-Alarm-Anlagen  
hohe Reichweite  
Gesprächsauslöser – Anruf-  
umfänger

Anrufbeantworter

Scanner – Funkgeräte – Telefone

Liefert nur für den Export  
Gegen Verrechnungsscheck von  
DM 20,- umfangreicher  
EXPORTKATALOG

S. FÜGL

Industrievertretungen

Theresenstr. 128, 8000 München 2  
Tel. 0 89 / 52 15 21 / 2 72 00 93

Nebenberufliche Existenz!

keine Vorkenntnisse, nur indirekte  
Verkaufstätigkeit, Arbeitsaufwand  
nach persönlicher Einarbeitung.  
Voraussetzung: Sie erhalten  
ausführliche schriftliche An-  
weisungen. Geringer Kapitaleinsatz.  
Fordern Sie Informationen unter A  
7801 an WELT-Verlag, Postfach  
10 08 64, 4300 Essen

Aufenthalt für ein 14-jähriges Mädchen

m. evtl. Sprachunterricht in Akade-  
mikerfamilie gesucht. Oxford, Cam-  
bridge, Lakeland ohne London für  
Mitte Juli bis 1. Woche August  
gesucht.

Dr. Agnes Lätz,  
Mittelweg 18, 2 Hamburg 13,  
Telefon 0 40 / 5 51 25 62

! MORBUS-OSSLER !

Wo finde ich Behandlung?

Wer hat sich schon behandelt?

Wer tauscht mit mir Erfahrungen  
aus?

Zuschriften erbeten unter S 7821  
an WELT-Verlag, Postfach  
10 08 64, 4300 Essen.

AN- UND VERKAUF

Mehrere Rubine

von 1,5 bis über 3 Karat, in sehr  
feinen Qualitäten, bis zu 50 % unter  
neuestem amt. Schlitzwert und mit  
neuesten Experten von Privat.

Angeb. unt. D 7626 an WELT-Verl.,  
Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HOLLAND-KLINKER

Handel in Fellen, die auch in den Nieder-  
landen in Gebrauch sind. Als Werk-  
stoffe in gesamten Baubranche.  
Tel. 020/14 912 oder 5

Fernschreiber

An- und Verkauf, Edward von Heyden  
2000 Hamburg 90, Weststr. 8  
Tel. 0 40 / 27 53 95, Fax 2 12 289

FERNMARKT

Gruyère, 6 Mon., aus Irland, Champi-  
gnon „Pardouze“ etc., einzeln, m. Preis-  
marken, in großer Auswahl.  
Tel. 04 31 / 73 30 88

Dobermann-Weises

3 Wochen, zu verkaufen.  
Telefon 0 68 31 / 4 66 70

Norwegische Waldkatzen

Jungtiere, zu verkaufen.  
Telefon 0 68 31 / 4 66 70

Bei Antworten auf Chiffrenanzeigen  
bitte die Chiffre-Merkmal auf dem  
Umschlag vermerken!







## Glötz erwartet neue Militanz der Gewerkschaften

p. p. Bonn

SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glötz hat Gewerkschaften und Arbeitgeber dazu aufgefordert, jetzt den „erhöhten Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche“ aufzuarbeiten. Zwar denke er nicht daran, „alle Kampfmethoden der örtlichen Streikführer zu verteidigen“, aber dem „rasch alternenden Establishment unseres neokonservativen Machtblocks“ müsse gesagt werden: Eine „steigende Erhärterung des Arbeitskampfes“ sei nur ein Symptom. „Unbewältigte ökonomische Krisen produzieren Konsens- und Loyalitätskrisen“. Man dürfe auch nicht „schweigend-schadenfroh“ zusehen, wie die Gewerkschaften „durch technisch vermittelte Prozesse mittelfristig bedroht“ würden, wies Glötz auf die Folgen der neuen Technologien hin, die zum Mitgliederschwund bei Gewerkschaften führen. Wenn sich vor allem der Trend in der Druckindustrie fortsetze, der sich während des Arbeitskampfes gezeigt habe, dann „erzwinge er eine neue Militanz auf der Seite der Gewerkschaften“.

## Wieder Unruhen in Nordirland

dpa, Belfast

Bei Zusammenstößen zwischen randalierenden jungen Katholiken und den Sicherheitskräften sind in der Stadt Londonderry in der britischen Provinz Nordirland in der Nacht zum Freitag Schäden in Millionenhöhe verursacht worden. Zahlreiche Läden wurden demoliert und Fahrzeuge in Brand gesteckt. Die rund 13-tägigen Krawalle der republikanisch gesinnten Katholiken folgten nach einem traditionellen Umzug monarchietreuer Protestanten. Die Polizei, die mit Plastikgelen auf die Menge schoß, schätzte, daß in Londonderry rund 300 Molotow-Cocktails gegen ihre Beamten geworfen wurden.

Britische Soldaten der als Ordnungsmacht in Nordirland stationierten Armee haben am Freitag in der Grafschaft Tyrone bei einer geheimen Anti-Terror-Operation einen Mann erschossen. Nach offiziellen Angaben hatte er einen Sprengstoffanschlag vorbereitet. Gleichzeitig seien drei Männer festgenommen worden.

## Moskaus Attacke war wortreich vorbereitet

Der Kreml und die WEU-Entscheidung für Bonn

FRIEDRICH NEUMANN, Moskau

Der diplomatische Vorstoß Moskaus gegen die Aufhebung der Rüstungsbeschränkungen für die Bundesrepublik Deutschland durch die Westeuropäische Union (WEU) wurde von der sowjetischen Presse wortreich vorbereitet. Das Thema passt fügenlos in die vor Monaten inszenierte Propagandakampagne gegen „Revanismus“ und „Neofaschismus“. Bisher mußten die neuen amerikanischen Raketen als Instrumente bedrohlicher deutscher Bestrebungen herhalten. Jetzt bietet sich die Möglichkeit, das Schreckensgespenst eigener deutscher Fernbomber und strategischer Raketen zu verbreiten.

Die Versicherung der Bundesregierung, daß sie den Bau solcher Waffen nicht beabsichtige, hat die sowjetische Note als „unwesentlich“ abgetan. Die dem Moskauer Außenministerium eng verbundene Zeitschrift „Neues Leben“ fand sie einfach unglaubwürdig: „Wozu sonst würden alle Rüstungsbeschränkungen aufgehoben, wenn nicht entsprechende Entwicklungen vorgesehen wären?“ Es gehe um Angriffswaffen, hatte das Blatt schon im Mai geschrieben, als es zum ersten Mal Alarm schlug. Um die Gefährlichkeit des Vorganges zu verdeutlichen, wies es gleichzeitig auf westdeutsche Wünsche nach einer atomaren Zusammenarbeit mit Frankreich und Großbritannien hin.

## Mehr Geld für Soldaten

rtr, Bonn

Der Wehrgeld, die jährliche Sonderzuwendung und das Entlassungsgeld für die Soldaten der Bundeswehr werden ab 1. Oktober 1984 erhöht. Der Bundesrat hat gestern eine entsprechende Änderung des Wehrgeldgesetzes genehmigt, die vom Bundestag bereits beschlossen worden war.

Danach erhalten Wehrpflichtige täglich eine Mark mehr. Die jährliche Sonderzuwendung wird von 270 auf 310 Mark erhöht, das Entlassungsgeld wird bei Ledigen von 70 auf 74 Mark und bei Verheirateten von 80 auf 84 Mark steigen.

Die Erhöhungen gelten auch für die Zivildienstleistenden.

Die verstärkte westeuropäische Rüstungskonferenz entspreche durchaus amerikanischen Wünschen, fand die sowjetische Presse. Dadurch lasse sich Frankreichs Verzicht auf die NATO-Integration ausgleichen. Umso unangenehmer und nahezu unverständlich ist ihr die französische Bereitschaft, dieses „gefährliche Spiel“ mitzumachen und überdies eine enge Verbindung mit der Bundesrepublik einzugehen. Die „Iswestja“ erinnerte an das Projekt der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft, das vor 30 Jahren „am entschiedenen Widerstand progressiver Kräfte“ gescheitert sei, weil es sich gegen die Sowjetunion gerichtet habe.

Um zu erklären, warum Paris und London so bereitwillig der Aufhebung letzter Rüstungsbeschränkungen für Bonn zugestimmt haben, muß die sowjetische Presse auf ideologisches Traditionsgut zurückgreifen: So hätten sich die „reaktionären Kreise“ des Westens bereits zwischen dem Weltkrieg verhalten, als sie dem deutschen Militarismus gegenüber die Beschränkungen des Versailler Vertrages erlassen und Hitler zur Aggression verholfen hätten.

Sun sei es bald wieder so weit, suggeriert Moskaus Propaganda. Sie läßt sich laufend mit Berichten über „neonazistische Umtriebe“ versorgen, die von der Bundesregierung unterstützt würden.

## General Rogers in Athen

AP, Athen

Der NATO-Oberbefehlshaber für Europa, General Bernard Rogers, ist zu Gesprächen mit dem griechischen Ministerpräsidenten Andreas Papandreu in Athen eingetroffen. Im Mittelpunkt der Gespräche dürften die gespannten Beziehungen Griechenlands zur NATO stehen. Griechenland verweigert wegen eines Streits mit der Türkei über den militärischen Status der östgäischen Insel Lemnos die Teilnahme an NATO-Manövern. Am Mittwoch hatte Papandreu eine Unterredung mit dem amerikanischen Botschafter in Athen, Montague Stearns, über die jüngste Verstimmung zwischen den USA und Griechenland geführt.

## Wörner stellt Qualität des deutschen NATO-Beitrags heraus

Verteidigungsminister bei Reagan / Abkommen zur Stärkung der Luftverteidigung

TH. KIELINGER, Washington

Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner wurde am Freitag, am letzten Tag seines Washington-Besuches, von Präsident Reagan empfangen. Diese übliche Geste protokollierischen: Entgegenkommens lag auf einer Linie mit allen Empfinden und Begegnungen, die man dem deutschen Gast in Washington arrangierte: Es herrschte der Zug größter Zuversichtlichkeit, größter Respekts vor, was amerikanische Regierungskreise als Versuch deuteten, die zuletzt durch das kontroverse Nunn-Amendment im Kongreß etwas strapazierten Beziehungen zwischen Bonn und Washington wieder fester ziehen zu wollen. Die Reagan-Administration hatte selber intensiv gegen die Truppenrückzugsinitiative im Senat argumentiert.

Wörner und sein Amtskollege Weinberger unterzeichneten, wie erwartet, am Donnerstag das neue Roland/Patriot-Abkommen zur Stärkung der Luftverteidigung in der

Bundesrepublik (WELT vom 10.7.). Auf einer anschließenden Pressekonferenz tauchte momentan Verwirrung auf über das ohnehin schon komplizierte Verrechnungsmuster dieses neuen Abkommens.

Die Amerikaner hatten in ihrem Kommuniqué die Summe von 350 Millionen Dollar aufgenommen, die den Deutschen „zu erlassen“ der Kongreß jetzt noch im Zusammenhang mit der Roland / Patriot-Vereinbarung zu beschließen haben würde. Das lenkte die amerikanische Presse wiederholt auf die Frage, ob denn hier den Deutschen irgendetwas „geschenkt“ worden sei. In Wahrheit handelt es sich um einen längst abgehakten Posten. Gelder für den „Patriot“ aus der Forschungs- und Entwicklungsphase, die den Deutschen unter Gegenverrechnung mit anderen Kosten nicht angerechnet werden. Aus dem Umkreis Wörners wurde denn auch bekannt, daß man diese Debatte für abgeschlossen halte und

daß alles, was als Zahlen noch in der Luft liege, strikt eine interne Angelegenheit zwischen Administration und Kongreß sei.

Von der Mittelstrecken-Luftabwehrtrakt „Patriot“, einem amerikanischen Fabrikat, wird Bonn zu nächst 14 Einheiten kaufen, während später weitere 14 Einheiten von den Amerikanern „zur Verfügung gestellt“ werden; in beiden Fällen sollen deutsche Mannschaften die Systeme bedienen. Gesamtvolumen des Kaufs: 870 Millionen Dollar.

Wörner erklärte, wer die Verbündeten mit der Drohung eines Abzugs amerikanischer Soldaten zu größeren Verteidigungsanstrengungen zwingen wolle, gebe ein falsches Signal an die Adresse Moskaus und schüre Antiamerikanismus. Der Minister, der auch mit Senator Tower zusammen traf, nahm die Gelegenheit wahr, noch einmal deutlich die Qualität des deutschen Verteidigungsbeitrags innerhalb der NATO darzustellen.

## „Lateinamerika braucht einen Ausweg“

Ministerin Breuel zur WELT: Industrieländer sollten Zinszahlungen auf Tilgung anrechnen

schw. Hannover

Die Reise des Bundeskanzlers nach Argentinien und Mexiko war ein politisches Signal, erklärte die niedersächsische Wirtschaftsministerin Birgit Breuel, die Helmut Kohl auf seiner Südamerikareise begleitet hat, in einem Gespräch mit der WELT. Diese Reise habe deutlich gemacht, daß die Industrieländer auch von Lateinamerika abhängig sind. Einbruch in das weltwirtschaftliche System als Folge der prekären Verschuldung Lateinamerikas hätten massive Auswirkungen auf alle Nationen.

Deshalb, so die CDU-Politikerin, habe die Verschuldungsfrage im Mittelpunkt der Gespräche gestanden, wobei der Kanzler, die Aufforderung deutlicher als, glaube ich, irgend jemand anderes formuliert hat, erst müssen die Länder ihre Wirtschaft reorganisieren, dann können wir helfen.“ Frau Breuel: „Auf der anderen Seite muß man darauf hinweisen, daß sich jedenfalls in Argentinien und Mexiko niemanden getroffen habe, der

es für möglich hält, daß diese Länder ihre Schulden in überhaupt nur absehbaren Zeiträumen jemals zurückzahlen.“

In Argentinien gebe es bis zum heutigen Zeitpunkt noch kein verbindliches wirtschaftliches Konzept der neuen Regierung, in Mexiko könne man zwar feststellen, daß das von der Regierung de la Madrid eingeschlagene Sanierungsprogramm „durchaus Früchte getragen hat, wenn auch mit erheblichen Erschwerissen für die Bevölkerung.“ Es sei auf die Dauer ein unhaltbarer Zustand, daß Mexiko zum Beispiel fast seine gesamten Deviseneinnahmen aus der Erdölförderung, den wichtigsten Teil der Wirtschaft, nur für Zinszahlungen hergeben muß.

„Und insofern würde ich schon die Überlegung für interessant halten, die in Mexiko und Argentinien diskutiert wird: darüber nachzudenken, ob man nicht die Zinszahlungen entsprechend reduzieren, sie als Tilgungsleistungen anrechnen kann. Dies würde

eine Perspektive für die Länder Lateinamerikas eröffnen. Man müßte allerdings eine Lösung finden, die es gerade den privaten Banken in Amerika und auch in Europa ermöglicht, dies finanziell angemessen zu verkräften.“ Das sei sicherlich der schwierigste Teil der Verhandlungen, die jetzt anstehen. Auf die Dauer aber kann keine Bank daran Interesse haben, Schuldner zu haben, die zahlungsunfähig sind. Eine Bank kann nur Interesse daran haben, mit Schuldner eine Vereinbarung zu treffen, die auch wirklich dann von allen Seiten eingehalten wird.“

Die Entscheidung sei für die Bundesrepublik auch von Interesse, „weil ich glaube, daß Lateinamerika einer der attraktivsten Märkte der Zukunft sein kann“. Man müsse hier Lösungen finden, damit diese Länder wieder „zu vernünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen kommen können und wieder eine interne Kaufkraft entwickeln, die auch diese Märkte stärker einschließt.“

## Geldbußen künftig bis zu 75 Mark

dpa, Bonn

Verkehrsverstöße, die als Ordnungswidrigkeit eingestuft werden, sollen künftig zur Verwarnung mit einem Bußgeld von 75 Mark statt bisher 40 Mark belegt werden. Dies sieht ein Regierungsentwurf zur Änderung des Ordnungswidrigkeitengesetzes vor, der jetzt vom Bundesrat beschlossen wurde. Da Bußgelder seit dem 1. Juni 1983 in der Flensburger Verkehrsänderkartei erst von 80 Mark an eingetragen werden, werden durch die Neuregelung weniger Bußverfahren erwartet, da sich diese oft gegen die Eintragung in die Verkehrsänderkartei richten. Stimmt der Bürger dem Verwarnungsgeld zu, ist das Verfahren damit endgültig erledigt. Gegenüber dem geltenden Recht enthalten künftig 15 Mark an Gebühren und Zustelkosten. Mit dem Entwurf wird gleichzeitig die Einspruchsfrist gegen einen Bußgeldbescheid von einer auf zwei Wochen verlängert, um die Erfolgschancen gründlicher zu prüfen und nicht, wie bisher, erst einmal „auf Verdacht“ Einspruch einzulegen.

## „Kontrast zu Privatfernsehen“

Nea, Mainz

Das erste grenzüberschreitende Fernsehprogramm im deutschsprachigen Raum wird am 1. Dezember unter dem Namen „3SAT“ und gemeinsam gestaltet vom ZDF, dem österreichischen ORF und der Schweizerischen SRG seine Sendungen aufnehmen. Ausgestrahlt wird das Programm über den dem ZDF zugesprochenen Ostbeam des Satelliten ECS 1. Empfangen werden soll es von allen Zuschauern in den drei Ländern, die ans Kabelnetz angeschlossen sind.

Das „3SAT“-Programm soll, wie Professor Dieter Stolte als Intendant des ZDF (das mit 71 Prozent des Gemeinschaftsprogramms den Löwenanteil beisteuert) bei der feierlichen Vertragsunterzeichnung in Mainz erklärte, ein „Kontrast zum Privaten Fernsehen sein“, das vor allem auf Unterhaltung angelegt sein werde. Außer Spielfilmen werden die drei Anstalten ausschließlich Eigenproduktionen senden, freilich wegen der Kosten keine Neuproduktionen.

## Themen der WELT

am Samstag, 21. Juli 1984

### Vormarsch der Roboter

Die „mikroelektronische Revolution“ setzt ihren Siegeszug fort. Professor Hans Lenk von der Universität Karlsruhe verfaßte sozialphilosophische Notizen zu ihren Folgen.

### Wie die „DDR“ Sammler sammelt

Jeder Sammler tut das: Er hortet seine Schätze nicht nur, sondern er verkauft das eine oder andere Stück, um ein neues, schöneres in seine Kollektion einreihen zu können. Das machten auch Jörg und Gudrun Nobel. Aber da sie in der „DDR“ wohnen, wurden sie jetzt zu hohen Zuchthausstrafen wegen „Ungezüglichen Handels“ und „Hortens von Waren“ verurteilt.

### Alte Atemhilfe neu entdeckt

Vor 30 Jahren stellte die „Eiserne Lunge“ für atemgelähmte Patienten, die Opfer der Kinderlähmung geworden waren, die einzige Chance zum Überleben dar. Doch die „Eiserne Lunge“ ist noch längst nicht reif fürs Museum. Sanfte Beatmung in einer „Lunge“, die heute aus Plexiglas besteht, senkt nach Lebertransplantationen bei den Patienten das Infektionsrisiko in erheblichem Maße.

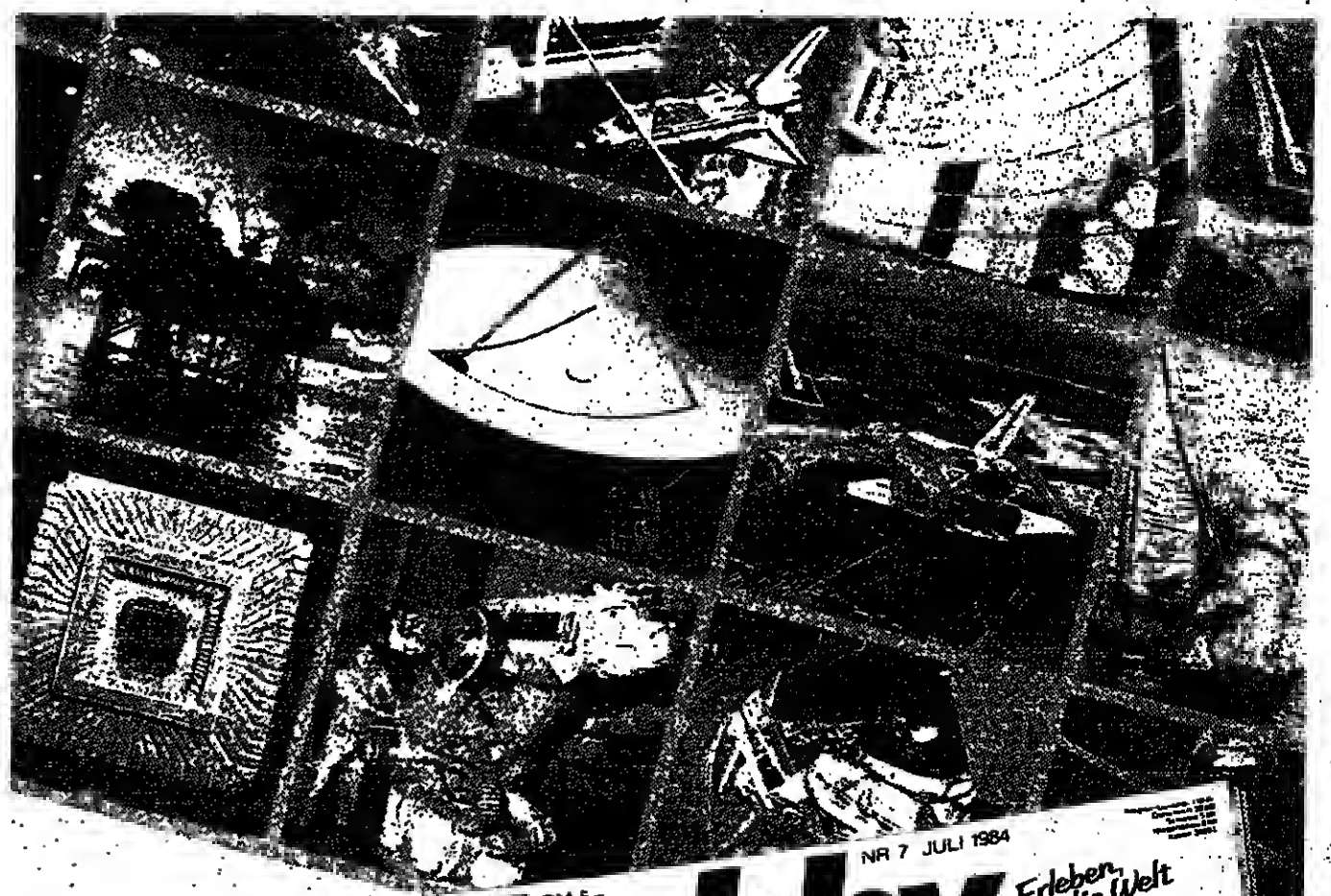
### Ein Edel-Ferrari für Betuchte

Nur sechs Exemplare baut der Schweizer Ferrari-Spezialist Ueli Anliker von seinem Anliker-Ferrari-BB-Targa, einer Sonderanfertigung für 420.000 Mark, die durch ihre technische Perfektion (520-PS-Motor) ebenso besticht wie durch die luxuriöse Innenausstattung.

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Telefon: (040) 347 47 17

Sie erhalten die WELT überall im Zeitungshandel. Oder Sie abonnieren die WELT. Dann sind Sie täglich weltweit orientiert und versäumen keine der vielen interessanten Sonderveröffentlichungen dieser Zeitung. Probelieferung kostenlos.



## Faszination Technik: Erleben, was die Welt verändert.

hobby, das Magazin der Technik. Kompetent, präzise, unterhaltend. Holen Sie sich das neue Heft bei Ihrem Zeitschriftenhändler. DM 5,-

hobby jetzt neu. Monatlich.

DM 5,-

NR 7 JULI 1984

**hobby**  
magazin der technik

Erleben, was die Welt verändert.

Neu! 1. Hefenummer

Stromerzeugung  
Energie aus Wasserstoff

Formell  
Mikroelektronik so klein wie ein  
Computer bogenförmig

Archäologie  
Computer bogenförmig

Fotografie  
Kameras mit Mini-Programmen

Gen-Technik  
Neue Impulse in der Genetik

Farbbericht  
Jahresbericht der Farbtechnik

Neues Transportsystem  
Schwerlast per Zeppelin



## Kampf ums Überleben

JB. - Zwei Tage haben die Aufsichtsräte der Unternehmensgruppe Neue Heimat in Hamburg über Status und Zukunft des angeschlagenen Konzerns beraten. Über Bilanz und Strukturkonzept Nummer zwei will der Vorstand die Öffentlichkeit Mitte nächster Woche im Detail unterrichten. Der Fall Neue Heimat ist jedoch von so weitreichendem Interesse, daß die Publizität schon auf Hochtouren läuft. Die Vorberichte haben aber im Grunde nur bestätigt, was traurige Wahrheit ist: Das Gewerkschaftsunternehmen kämpft nach wie vor ums Überleben.

Für die Aufsichtsräte, samt und sonders führende Funktionäre der deutschen Gewerkschaften, dürfte die Debatte über den weiteren Weg des Baubereichs wenig erbaulich gewesen sein. Da sie nicht mehr gewillt sind, die bisherigen Zuschüsse von rund 1,3 Mrd. DM zu erhöhen, müssen sie nun einen "Tod auf Raten" überwinden. Selbsthilfe bei der Neuen Heimat heißt Amputation.

Das gilt vor allem für die Neue Heimat Städtebau, die dank ungezügelter Gigantomanie der früheren Bosse auf schwer verkäuflichen Immobilien sitzt. Ob die Sanierung über den vorgesehenen Ausverkauf sämtlicher NBS-Immobilien und die Konzentration auf baurwirtschaftliche Dienstleistungen ge-

lingt, ist völlig offen. Hilfe von der gemeinnützigen Schwester kann die NBS nicht erwarten. Auch die gemeinnützige Gruppe der Neuen Heimat kämpft mit dem Rücken zur Wand. Mag sein, daß am Ende ein lebensfähiger Kern erhalten bleibt. Voraussetzung ist, daß Eigentümer und Geldgeber gute Nerven bewahren.

## Teures Gut

Rei. - Die Zeit der Nissenhütten und der Behelfsheime ist Gott sei Dank schon lange vorbei. Dennoch ist für viele Menschen die Wohnung immer noch ein rares und teures Gut. Das Wort von der angeblichen Wohnungsmisere hat sich jedoch als falsch erwiesen. Es gibt nicht zu wenig Wohnungen, sondern es gibt zu wenig preiswerte Wohnungen, auch wenn die Leerstände nicht bei einer Million, sondern nur bei einem Viertel davon liegen sollten. Wurde kürzlich noch gesagt, daß im Ruhrgebiet z.B. die Wohnung mit Öffentlichkeitsrecht ein Renner sei, so wird jetzt die kleine preiswerte 3-Zimmer-Wohnung dringend gesucht. Nach Untersuchungen im Gemeinnützigen Wohnungsbau steigt die Vermietungsschwierigkeit mit der Quadratmeterzahl. Sie beginnt schon bei 50 bis 70 Quadratmetern - wahrhaftig keine Palastgröße - und nimmt deutlich zu bei 70 bis 80 und wird schließlich außerordentlich hoch bei noch mehr Quadratmetern. Deshalb sind nicht neue Wohnungen nötig, sondern erschwingliche Umdenken tut not.

## Europas Sparversuche

Von WILHELM HADLER, Brüssel

Sparen wird zur Zeit überall großgeschrieben. Daß sich die EG einschränken müsse, meinen besonders diejenigen, die aus den Brüsseler Kassen weniger erwarten können als sie hineinzahlen. Einleuchtend erscheinen die Sparappelle vor allem den Kritikern der europäischen Agrarpolitik. In ihren Augen wird das Geld der Gemeinschaft ohnehin zum großen Teil nutzlos zum Fenster hinausgeworfen.

Die Diskussion, die die EG in den kommenden Monaten beherrschen wird, betrifft deshalb weniger die Frage, ob sich die europäischen Institutionen einer strengeren Ausgabenplanung befleißigen müssen, als Überlegungen darüber, wie dies geschehen könnte. Läßt sich zum Beispiel die Steigerung der Agrarausgaben schlicht dadurch unter Kontrolle halten, daß die Finanzminister der Gemeinschaft jährlich eine nach den Einnahmen bemessene Ausgabenobergrenze verordnen, die nicht mehr überschritten werden darf?

Großbritannien kämpft entschieden um einschneidende Regelungen für eine bessere Haushaltsdisziplin. Gemeint sind damit nicht nur Einsparungen bei den aktuellen Ausgaben, sondern formale Vorkehrungen gegen die traditionelle Ausgabenfreudigkeit der Agrarminister bei ihren jährlichen "Preisparatons". Auch nach den Vereinbarungen von Fontainebleau müssen die Briten mit immer höheren Nettozahlungen rechnen, wenn die Ausgaben der EG für die Landwirtschaftspolitik im bisherigen Ausmaß wachsen. Sie machen deshalb die Ratifizierung der Gipfelbeschlüsse über die Aufstockung der Mehrwertsteuereinnahmen und den Ausgleich des laufenden Defizits von entsprechenden Sicherungen für die Zukunft abhängig.

Andere Regierungen sehen zwar die Notwendigkeit von Einsparungen, wollen aber die Gemeinschaft nicht in ein zu enges Finanzkorsett einzwängen. Die in den vergangenen Monaten ausgearbeiteten Verfahren für eine schärfere Haushaltsdisziplin sollen nach ihrer Meinung zwar eine bessere Orientierung der Ausgaben an den Einnahmen ermöglichen, nicht aber eine automatische Bremswirkung haben.

In der Praxis ist es bisher so gewesen, daß besondere wirtschaftliche oder politische Konstellationen die

guten Vorsätze der Haushaltsplaner über Bord geworfen haben. Die Agrarausgaben lassen sich nun einmal nur schwer voraussagen. Sie sind von vielen variablen Faktoren (zum Beispiel der Dollar- und Weltmarktentwicklung) abhängig. Kompromisse können oft nur gezwungen werden, wenn irgendwo Geld draufgelegt wird, um Sonderwünsche zu erfüllen. Andererseits ist sicher, daß Agrarformen nur unter dem Druck leerer Kassen möglich sind.

Ein zu starrer Haushaltsrahmen würde wahrscheinlich bedeuten, daß der Spielraum für neue Politiken der Gemeinschaft verlorengehe. Die Agrarausgaben beruhen nämlich auf Verpflichtungen mit Gesetzeskraft. Sie können im allgemeinen nur durch zeitliche Streckungen oder im Rahmen des Ermessensspielraums der EG-Kommission beeinflusst werden. Die Gefahr droht, daß Einsparungen zu Lasten von zukunftsgerichteten Projekten gehen.

Im Prinzip haben sich die Regierungen auf den Grundsatz geeinigt, daß die Agrarausgaben künftig nicht schneller steigen sollen als die Einnahmen der EG. Dies würde eine jährliche Wachstumsrate von nominal etwa sechs Prozent bedeuten, während die Kommission in ihrem Voranschlag für den Haushalt 1985 von rund 17 Prozent ausgeht.

Man braucht kein Mißmachter zu sein, um solche Sparbeschlüsse für unrealistisch zu halten. Wenig spricht dafür, daß sich die Landwirtschaftsminister an einen starren Haushaltsrahmen halten werden, der von Ministerialbeamten oder Staatssekretären am grünen Tisch berechnet wurde. Auch der Europäische Rechnungshof hat in einem Gutachten klargestellt, daß Einsparungen weniger durch Bremsen im Haushalt als durch Änderungen der Agrarpolitik gesucht werden sollten. Wer weniger Geld aufwenden will, muß die Preisgarantien für die Landwirte weiter einschränken.

Die Bundesregierung wird es schwerhaben, ihren notorischen Sparwünschen Gehör zu verschaffen. Noch wirkt der Ärger über ihren Alleingang bei den Agrarsubventionen nach. Der Verdacht besteht, daß Bonn nur von den Partnern Opfer verlangt. Für die eigenen Bauern ist offenbar immer genug Geld da.

## UMWELTSCHUTZ / Ein WELT-Gespräch mit den beiden Experten des BDI

### Bonn soll für bessere Koordinierung mit der Wirtschaftspolitik sorgen

Die Bundesregierung hat keine mit der Wirtschaftspolitik abgestimmte umweltpolitische Konzeption. Die Umwelt- und Wirtschaftspolitik betreiben ihre jeweilige Politik, "weitgehend ohne Kommunikation". Diese Vorwürfe haben die Umweltexperten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Eckart John von Freyend und Eberhard Meller, in einem Gespräch mit der WELT erhoben und marktwirtschaftliche Anreize statt bürokratischer Detailregelung gefordert.

Umweltpolitik und Umweltrecht würden auch aus der Entbürokratisierungsdebatte "ausgeblendet", obwohl gerade hier, vom Baurecht abgesehen, "der größte Entropelungsbedarf besteht". Denn die isolierten und zum Teil in Hektik unter dem Druck der Grünen formulierten Maßnahmen seien auch untereinander "oft nicht abgestimmt".

Ihre Kritik machen die beiden Experten an drei derzeit erörterten Gesetzesentwürfen. So sehe die Novelle zum Bundes-Immissionsschutzgesetz verschiedene gravierende Änderungen vor. Die Investitionen zu einem "Lotteriespiel" werden lassen. Beispielhaft wird auf den allgemeinen Widerrufsvorbehalt bei Immissionschutzrechtlichen Genehmigungen hingewiesen. Entgegen den Bonner Absichtserklärungen würden damit für viele Wirtschaftszweige die Investitionsbedingungen ohne umweltpolitische Notwendigkeit verschlechtert.

Sollte die Novelle in der vorgesehnen Form Gesetz werden, seien künftige Investitionen wegen der Widerrufsmöglichkeit für erteilte Genehmigungen und des Vorbehalts nachträglicher Auflagen weniger kalkulierbar.

Es wäre so, als würde dem Kraftfahrzeughalter die TÜV-Plakette nach Gutdünken entzogen. Fazit des BDI: "Damit verzögert sich angesichts stark steigender Kosten und drastisch zunehmender Risiken die notwendige Erneuerung der industriellen Anlagen." Die umweltpolitischen Nachteile solcher Verzögerungen lägen auf der Hand.

In der vierten Novelle zum Abfallbeseitigungsgesetz würden die in der Luftreinhaltepolitik begangenen Fehler wiederholt. "Ohne Not wird die grundsätzliche marktwirtschaftliche Orientierung des Abfallwirtschaftsprogramms verlassen", heißt es. Statt positive wirtschaftliche Anreize zu setzen, setze die Novelle einseitig auf Regulierung und Reglementierung. Das Eigeninteresse der Industrie an einer möglichst wirtschaftlichen Produktion führe aber zu der umweltpolitisch erwünschten Vermeidung oder Verwertung der Abfälle.

Bei der geplanten Novellierung der TA-Luft (Teil 3) mit neuen strengen Emissionsgrenzwerten für die Mehrzahl industrieller Anlagen mache sich das Fehlen einer an Prioritäten orientierten Vorsorgepolitik deutlich bemerkbar. Während die technischen

Anforderungen bei Neuanlagen im allgemeinen zukünftig erreichbar erscheinen, sei bei bestehenden Anlagen jedoch eine Nachrüstung zum Teil nicht möglich oder mit ganz erheblichen Kosten verbunden, ohne daß damit nennenswerte Umweltverbesserungen bewirkt würden.

Der BDI plädiert vor allem für eine stärkere Verzahnung der Umwelt mit der Wirtschaftspolitik. Konkret meint er damit eine an Prioritäten orientierte Vorsorgepolitik, etwa nach der Fragestellung: Welche Schadstoffe müssen zuerst, in welchem Umfang und mit welchen Kosten beseitigt werden? Hierfür müßten feste zeitliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Unter diesen Voraussetzungen könne die Industrie auch scharfe umweltpolitische Anforderungen umsetzen und wirtschaftlich eher verkräften.

Anstelle der bürokratischen Detailregelung werden höhere Flexibilität und marktwirtschaftliche Anreize gefordert, da nur so das Innovationspotential der Wirtschaft ausgeschöpft werden könne. Der Vorschlag der Bundesregierung zur Kompensation bei Luftreinhaltemaßnahmen wird als "zu restriktiv" kritisiert. Die Kritik zielt in den Verdacht, daß die eine "Feigenblatt" habe dienen sollen. Die Gefahr bestehe, daß das "zarte Pflänzchen der Marktwirtschaft bereits im Keim erstickt wird - oder erstirkt werden soll".

## GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN

### Leerstände sind vor allem eine Folge zu hoher Mieten

GISELA REINERS, Bonn  
Wichtiger als "Phantomzahlen" und "Tartarenmeldungen" über Wohnungsmarktlage ist nach Ansicht der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft die Erforschung der Gründe für die schlechte Vermietbarkeit. Der Vorstandsvorsitzende des Gesamtverbandes Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen (GGW), Helmut Tepper, sagte dazu in Bonn, daß erste Ergebnisse einer "Ursachenforschung" erhebliche Verschiebungen aufgrund veränderter Wirtschaftsbedingungen zutage gefördert hätten.

Er wolle "nicht um 1000 Wohnungen streiten", meinte Tepper. Aber nach einer Hochrechnung der Leerstände vom Gemeinnützigen auf den gesamten Wohnungsbau stünden zur Jahresmitte in der Bundesrepublik 251 000 Wohnungen leer, mindestens zwei Millionen leer. Der Zentralverband der Hauseigentümer hatte Leerstände von einer Million gemeldet.

Ende 1983 seien bei den Gemeinnützigen 10 500 Wohnungen unvermietet gewesen, davon 7000 Sozialwohnungen. Bis Mitte 1984 habe sich die Zahl auf 21 700, davon 14 700 Sozialwohnungen und verdroppelt. Wie es am Jahresende aussehen könne, wisse niemand. Bei einem Anteil von 0,8 Prozent am Gesamtbestand bedeute das noch keine Gefahr für die Wohnungsbauunternehmen. Es müsse aber nach den Ursachen der Leerstände gesucht werden.

Seit geraumer Zeit, so Tepper, steigen die Reallohnkosten nicht mehr,

sinken verschiedentlich sogar. Fast die Hälfte aller Haushalte, etwa zwölf Millionen, verfüge über ein Netto-Familieneinkommen von wenig mehr als 2000 Mark im Monat, rund neun Millionen Haushalte sogar von nur knapp 2000 Mark. Da sei es nicht verwunderlich, daß die Schwierigkeiten, eine Wohnung zu vermieten, von sechs Mark pro Quadratmeter, "deutlich spürbar" würden. Etwa 86 Prozent der leerstehenden Wohnungen kosteten mehr als diesen Preis. Das sind etwa 220 000 Wohnungen.

In absoluten Beträgen gemessen, sei, so Tepper, die Schallmauer bei etwa 500 Mark erreicht. Etwa 90 Prozent der schwer vermietbaren Wohnungen kosteten zwischen 500 bis 800 Mark Kaltmiete im Monat. Für zahlreiche Familien sei mit 30 Prozent des Haushaltsbudgets für die Miete die Grenze der Belastbarkeit erreicht. In einem Hamburger Neubaugebiet mit vorwiegend Sozialwohnungen, betrage die Belastung schon teilweise 40 Prozent. "Wir dürfen die Masse der Familien nicht durch Wohnung und Sozialhilfe zu Almosenempfängern degradieren", meinte Tepper. Er müsse nachdrücklich auf die Gefahr einer "falsch verstandenen Liberalisierung" hinweisen. Nordrhein-Westfalen wolle deshalb schon die zu teuren Sozialwohnungen von 1970 und später nachsubventionieren, damit die Quadratmetermieten wieder auf fünf Mark gedrückt werden könnten. Das zeige, daß eine Objektförderung in den Städten unverzichtbar sei.

## AUF EIN WORT



Wir bleiben Optimisten und dies aus zwei Gründen: Zum einen, weil die Pessimisten auch keine anderen Umstände vorfinden. Die Optimisten kommen nur besser mit ihnen zurecht. Zum zweiten, weil wir glauben, daß der im Leben einen Vorsprung hat, der anpackt, wo andere erst einmal reden.

Dr. Walter Trux, Vorstandsvorsitzender der Flachglas AG, Gelsenkirchen. FOTO: DIE WELT

## Türkei sucht Auslandskapital

dpa/VWD, Istanbul  
Die Türkei sucht ausländische Partner für die Finanzierung von Großprojekten in einem Gesamtvolumen von rund 12,8 Mrd. US-Dollar (35,8 Mrd. DM). Um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes voranzutreiben, hat die türkische Regierung nach einem Bericht der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Köln) beschlossen, wichtige Investitionsvorhaben ausländischen Partnern zu öffnen. Dabei denken die Türken sowohl an ausländische Kredite als auch an Direktinvestitionen. Dazu zählt vor allem der Energiebereich, wo 20 neue Kraftwerke in der Planung sind.

## BANGEMANN IN BRÜSSEL

### Wirtschaftsminister warnt vor neuem Budget-Streit

WILHELM HADLER, Brüssel  
Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann hat die EG-Partner davor gewarnt, den Erfolg des Gipfeltreffens von Fontainebleau durch neue Budget-Kontroversen in Frage zu stellen. Bei seinem Antitrustbesuch bei der Brüsseler Kommission sagte Bangemann, die Gemeinschaft müsse in die Lage versetzt werden, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Einsparungen dürften nicht einseitig zu Lasten der nicht-agrarischen Ausgaben gehen.

Der Minister, der mit EG-Präsident Thorn sowie den Kommissaren Davignon, Ortoli und Narjes zusammentrat, informierte die Brüsseler Behörden vor allem über den Stand der Kabinettsberatungen zur Förderung abgasarmer Kraftfahrzeuge. Er hat nach wie vor die Hoffnung, sagte er, die zum 1. Januar 1986 von Bonn geplanten

alternative Lösung "gemeinschaftsfähig" machen zu können.

Das Gespräch mit dem Belgier Davignon diene nach Angaben Bangemanns vor allem einer Aussprache über die aktuellen Probleme des EG-Stahlmarktes. Dabei habe Übereinstimmung bestanden, daß das gegenwärtige Produktionsquotensystem nicht generell über den 31. Dezember 1985 hinaus verlängert werden solle. Eine Fortführung des Krisenmechanismus wäre auch für künftige Fälle von Umstrukturierungen "nicht gut", meinte der FDP-Politiker. Es komme darauf an, daß sich die Beteiligten auch auf das verlassen könnten, was vereinbart worden sei.

Der belgische Wirtschaftsminister Marc Eyskens schlug dem "Europäer" Bangemann vor, im bilateralen Warenverkehr das von den Benelux-Staaten beschlossene Einheitsdokument einzuführen.

## BÖRSENWOCHE

### Nach dem Jahrestief kam es zur leichten Erholung

LEO FISCHER, Bonn  
Der deutsche Aktienmarkt hat eine weitere schlimme Woche hinter sich. An drei von fünf Börsentagen gab es neue Jahrestiefstände. Der Frankfurter Tagesdienst stellt lakonisch fest: "Ausverkaufsstimmung an der deutschen Börse." Der WELT-Aktienindex - in der Vorwoche noch bei 142,8 - fiel bis auf das Jahrestief von 137,9 am Donnerstag, ehe er sich zum Wochenende leicht auf 138,5 erholen konnte. Wochenverlust: 3,1 Prozent.

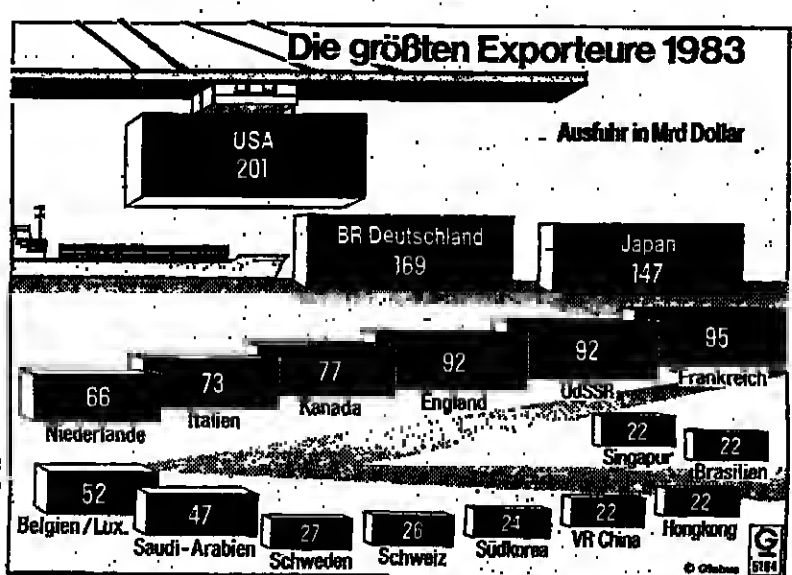
Als Hauptbelastungsfaktor erwies sich die Furcht vor einem weiteren Zinsanstieg in den USA, der letztlich auch zu höheren Zinsen in der Bundesrepublik führen müßte, wenn ein noch schärferer Kursanstieg des US-Dollars verhindert werden soll. Der Zentralbankrat hat auf seiner Sitzung am Donnerstag auf eine weitere Anhebung der Leitzinsen verzichtet.

Diese zinspolitische Abstimmungsphase, weil erwartet, ohne Einfluß.

Auch die Kursverluste an der Leitbörse New York wirkten sich negativ aus. Der HWMA-Konjunkturbericht, der von einer Beeinträchtigung der Investitionstätigkeit als Streikfolge sprach, drückte gleichsam auf die Börsenstimmung. Selbst der gute Siemens-Zwischenbericht konnte die Börsianer nicht zu Anlagen ermutigen. Die leichte Erholung zum Wochenende wird als rein technische Reaktion angesehen.

Unter den streikgeschädigten Autobauern konnten sich BMW im Wochenverlauf sogar um 1,50 DM auf 367,50 verbessern. Starke Verluste mußten Daimler (trotz der gestrigen Erholung um sechs DM) und VW hinnehmen. Relativ gut hielten sich die Chemiewerte.

## WIRTSCHAFTS JOURNAL



Alle Länder der Welt haben 1983 Waren im Werte von zusammen rund 1800 Mrd. Dollar exportiert. Die Runde der 18 größten Exporteure bestritt 1983 mit 1276 Mrd. Dollar 70 Prozent der Weltexporte. An der Spitze liegen die USA und die Bundesrepublik Deutschland. Ihnen auf den Fersen ist Japan, dessen Abstand zum Spitzenland in den letzten Jahren immer geringer geworden ist. QUELLE: GLOBUS

## Weniger Beschäftigte, höhere Produktion

Wiesbaden (dpa/VWD) - In der Wirtschaft haben im Mai weniger Beschäftigte mehr Arbeit geleistet als ein Jahr zuvor. Wie das Statistische Bundesamt meldete, waren im Mai 6,8 Millionen Arbeitskräfte in den Betrieben des Bergbaus und des verarbeitenden Gewerbes (mit 20 Mitarbeitern und mehr) beschäftigt - 1,3 Prozent weniger als im Mai 1983. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Mai 1984 mit 673,6 Millionen um 2,2 Prozent höher als vor Jahresfrist. Der Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) nahm binnen Jahresfrist um 10,0 Prozent - im Export um 16,1 Prozent - zu. Dabei betrugen die Umsatzzuwächse im Bergbau 11,3 Prozent, im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe 15,5 Prozent, im Investitionsgütergewerbe 6,0 Prozent, im Verbrauchsgütergewerbe 12,6 Prozent und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe 6,7 Prozent.

## Rumasa-Banken verkauft

Madrid (VWD) - Eine Gruppe von zwölf privaten spanischen Banken wird die verbliebenen 17 Banken der 1983 verstaatlichten Rumasa-Gruppe übernehmen. Nach dem Abkommen mit dem Finanzministerium sollen die privaten Banken dafür umgerechnet 2,75 Mrd. Dollar über die Ausgabe niedrig verzinslicher Zertifikate bezahlen. Die Mittel würden zinsfrei bei den 17 Banken deponiert und sollen zur Ablösung von Krediten an frühere Unternehmen der Rumasa-Gruppe verwendet werden.

## Forderungen aus Caracas

Caracas (VWD) - Bei seinen Umschuldungsverhandlungen will Venezuela eine tilgungsfreie Zeit von fünf Jahren und feste Zinssätze vereinbaren. Die Rückzahlung der Verbindlichkeiten von 27 Mrd. Dollar sollen auf insgesamt zehn Jahre verteilt werden. Der entsprechende Vorschlag soll nach Angaben aus Bankenkreisen den Gläubigerbanken am 23. Juli von venezolanischen Unterhändler Carlos Guillermo Rangel vorgelegt werden.

## Inflation kaum verändert

Wiesbaden (VWD) - Die Abgabepreise des Deutschen Großhandels stiegen vom Mai zum Juni um 0,8 Prozent. Sie lagen damit nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

um 4,2 Prozent höher als vor einem Jahr. Im Mai hatte die Teuerungsrate gegenüber dem Vorjahr 4,1 Prozent und im April 4,9 Prozent betragen. Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) lag um 3,0 Prozent höher als im Juni 1983. Im Mai und April 1984 hatte der Abstand gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat plus 3,2 bzw. plus 3,1 Prozent betragen.

## Opec: Geringeres Defizit

Frankfurt (VWD) - Die zusammengefaßte Leistungsbilanz der Opec-Länder wird 1984 zwar zum dritten aufeinanderfolgenden Jahr mit einem Fehlbetrag abschließen, doch wird das Defizit mit etwa zehn Mrd. Dollar weitaus geringer als 1983 mit rund 20 Mrd. Dollar ausfallen. Wie die Deutsche Bank in ihrem jüngsten Bulletin schreibt, ist dies vor allem darauf zurückzuführen, daß der Erdölabsatz 1984 zum erstenmal seit fünf Jahren voraussichtlich wieder etwas gesteigert werden kann, nachdem es im vergangenen Jahr bei den Ölleistungen zu einem Rückgang um rund 40 Mrd. Dollar auf 180 Mrd. Dollar gekommen war.

## Hypotheken teurer

London (ft) - Die britischen Bauparbanken haben die Hypothekenzinsen von 10,25 auf 12,5 Prozent angehoben. Der Schritt war erwartet worden, nachdem die Großbanken ihre Basis-Ausleihzinsen in zwei Schritten innerhalb einer Woche zunächst von 9,25 auf zehn Prozent und dann auf zwölf Prozent erhöhten. Man geht davon aus, daß die Inflationsrate durch die jetzige Hypotheken-Zinsvermehrung einen zusätzlichen Schub von 0,75 Prozent bis zum Jahresende erhält.

## Begehrter Krugerrand

München (dpa/VWD) - Der weltweite Absatz neuer Krugerrand-Goldmünzen aus Südafrika belief sich im Juni 1984 auf 330 547 Unzen. Dies bedeutet nach Angaben der Krugerrand-Marketingorganisation International Gold Corp., Johannesburg/München, eine Steigerung von 64 Prozent gegenüber Mai und einen Rückgang um 19 Prozent gegenüber dem Juni 1983. Damit wurden im ersten Halbjahr 1984 insgesamt 1,375 Mill. Unzen verkauft, 33 Prozent weniger als in der Vergleichszeit des Vorjahres.

## POLEN

### Verbindlichkeiten bei den Privatbanken umgeschuldet

dpa/VWD, Warschau  
Polen und die Vertreter von rund 500 privaten westlichen Banken haben ein Abkommen über die Umschuldung von Krediten mit Fälligkeiten von 1984 bis 1987 unterzeichnet. Wie Finanzminister Stanislaw Niekarcz bestätigte, sind nun die gesamten polnischen Schulden in Höhe von insgesamt rund 7,1 Mrd. Dollar (etwa 20 Mrd. DM) umgeschuldet.

Eine Grundstabsvereinbarung war schon vorbehaltlich der Zustimmung der einzelnen Banken im April getroffen worden. Damals hatte man sich nach Angaben aus Bankenkreisen auf die Umschuldung von Krediten über 1,7 Mrd. Dollar zu 95 Prozent bei einer Laufzeit von zehn Jahren mit fünf Freijahren geeinigt.

Schwieriger gestalteten sich die Verhandlungen über die staatlich ver-

bürgten polnischen Schulden mit den Regierungsvertretern im Pariser Club, bei dem Polen nach eigenen Angaben mit insgesamt 15,2 Mrd. Dollar in der Kreide steht. Wie Niekarcz angab, haben die Polen bei den letzten Verhandlungen am 6. Juli die Bedingungen der Gläubigerländer erfüllt und 20 Prozent der 1981 fällig gewordenen Raten überwiesen. Außerdem hätten sie einen genauen Bericht über die geplante Zahlungsbilanz bis 1990 sowie über die Wirtschaftslage vorgelegt. Der Pariser Club - hier sind 17 Gläubigerländer vertreten - habe jedoch unter dem Druck der amerikanischen Regierung neue Bedingungen gestellt. Im September solle weiter verhandelt werden.

Der Finanzminister versicherte, Polen könne seinen Verbindlichkeiten nur nachkommen, wenn es neue Kredite erhalte.

## FORSCHUNG / Schwerpunkte bei der Förderung nicht-nuklearer Energiequellen

### Riesenhuber setzt auf Photovoltaik

KAREN SÖHLER, Bonn  
Auf den Gebieten der rationellen Energieverwendung und der regenerativen Energiequellen bemüht sich das Bundesministerium für Forschung und Technologie seit zwölf Jahren um zukunftsweisende Erkenntnisse. Forschungsminister Heinz Riesenhuber hält den Zeitpunkt für gekommen, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen: Einschließlich der noch bis 1988 laufenden Vorhaben wurden bei der rationalen Energieverwendung 694 Projekte mit 1,04 Mrd. DM gefördert, im Bereich erneuerbare Energiequellen 517 Vorhaben.

Diese Forschung und Förderung auf breiter Basis bietet nun die Möglichkeit herauszukristallisieren, auf welche nicht-nuklearen Energietechniken sich das Interesse des Forschungsbereichs in Zukunft besonders konzentrieren sollte, welche in der Bundesrepublik angewandt werden könnten und welche für den

Export in Länder der Dritten Welt geeignet sind.

Als besonders erfolgversprechend betrachtet Riesenhuber die Photovoltaik. Mit Hilfe dieser Technik wird Sonnenlicht in einer Photovoltaik-Zelle in elektrischen Strom umgewandelt. Bewegliche Maschinenteile sind überflüssig. Da ausreichende Kenntnisse bisher fehlen, um diese Form der Energiegewinnung in weiten Bereichen der Wirtschaft zu nutzen, sollen bis 1988 weitere 302,5 Mill. DM in den Bereich fließen. Bisher unterstützte das Forschungsbereich die Entwicklung der Photovoltaik einschließlich 1984 - mit 408,1 Mill. DM. Das sind knapp 22 Prozent der 1,9 Mrd. DM, die in den letzten zwölf Jahren für den gesamten Sektor ausgegeben wurden.

Die Zahlen könnten darüber hinwegtäuschen, daß rationelle Energieverwendung und erneuerbare Energiequellen nur mit 2,7 Prozent am

gesamten Forschungsetat 1984 von 7,05 Mrd. DM beteiligt sind. Dieser Anteil wird sich weiter vermindern, da Riesenhuber zum einen die durchschnittlichen Förderquoten von rund 60 Prozent 1982 auf 40 Prozent zurückschrauben will. Beinahe ist das Ziel schon erreicht.

Zum anderen setzt die vorgenommene Schwerpunktumstellung Mittel frei. Beispielsweise hält Riesenhuber es für überflüssig, Wärmekraftkopplungen, Blockheizkraftwerke, elektrisch betriebene Wärmepumpen oder Sonnenkollektoren weiter zu fördern. Derartige Techniken müßten sich jetzt aus eigener Kraft eine Position im Markt erobern. Eine neue Rubrik innerhalb der Energiebedarfsdeckung könnten sie in der Bundesrepublik nicht einnehmen. Chancen bestünden für den Export in Länder der Dritten Welt, die für Techniken, die auf Wind oder Sonne basieren, bessere Voraussetzungen böten.



## MIRROR-GRUPPE

## An Maxwell verkauft

WILHELM FURLER, London  
Die Mirror Group Newspapers, eines der größten europäischen Zeitungshäuser, ist vom britischen Selbstverleger Robert Maxwell für 113 Millionen Pfund (gut 420 Millionen Mark) gekauft worden. 15 Jahre hat Maxwell, ein gebürtiger Tscheche, darum gekämpft, eine bedeutende britische Zeitungsgruppe zu besitzen. Zur Mirror-Gruppe gehören die Auflagenstarke „Daily Mirror“ und „Sunday Mirror“ sowie „Sunday People“, die schottischen Zeitungen „Daily Record“ und „Sunday Mail“ und darüber hinaus die Sportblätter „Sporting Life“ und „Sporting Life Weekender“.

Ursprünglich beabsichtigte der Besitzer der Mirror-Gruppe, der Mischkonzern Reed International, die Zeitungstochter über eine Börsenführung zu verkaufen. In der Londoner City zufolge hätte eine solche Emission nur zwischen 65 bis maximal 80 Millionen Pfund erzielt. Daher war in den letzten Tagen der Druck der rund 38 000 Reed International-Aktionäre auf die Geschäftsführung gewachsen, das Übernahmeangebot von Maxwell anzunehmen.

Für seine 113,4 Millionen Pfund erhält Maxwell neben den Zeitungen der Mirror-Gruppe auch deren Anteil an der Nachrichtenagentur Reuters in Höhe von 5,2 Prozent der Aktien sowie einen 5,3-prozentigen Anteil an der Press Association, die wiederum 10,6 Prozent der Reuters-Aktien hält. Die Mirror-Gruppe wies im Geschäftsjahr 1983/84 einen Umsatz in Höhe von 2,7 Milliarden Pfund aus und erzielte dabei einen Gewinn vor Zinsen und Steuern in Höhe von 5,7 Millionen Pfund. Im Jahr zuvor lag er bei über acht Millionen.

Mit der Übernahme der Mirror-Gruppe durch Maxwell's Pergamon Press wurden folgende Garantien vereinbart: Politische Haltung und redaktionelle Unabhängigkeit der Zeitungsgruppe bleiben unangetastet; Beschäftigtenverträge und -Konditionen aller Mitarbeiter werden voll eingehalten; so bald wie möglich wird allen Arbeitnehmern der Mirror-Gruppe die Möglichkeit gegeben, Anteile am Unternehmen zu erwerben. Dennoch haben Journalisten und Gewerkschaftsmitglieder im Mirror-Haus die Übernahme auf Schärfe verurteilt. Chairman Clive Thornton hat inzwischen seine Resignation eingereicht.

## ITALIEN / Arbeitslosenquote zurückgegangen - Wirtschaftswachstum 1984 voraussichtlich drei Prozent

## Die Nachfrage steigt in nahezu allen Bereichen

GÜNTHER DEPAS, Mailand  
Die italienische Wirtschaftsentwicklung ist an der Schwelle zur Sommerpause von einer anhaltend steigenden Nachfrage in den meisten Produktionszweigen gekennzeichnet, so daß der Bruttoinlandsprodukt von drei Prozent im Ganzjahr als gesichert erscheint.

Die Stahlproduktion hat im ersten Halbjahr gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um mehr als zehn Prozent aufgeholt. Über acht Prozent gestiegen ist der Absatz der italienischen Automobilunternehmen im Inland. Im ersten Quartal belief sich der Kapazitätsgrad in der Industrie auf durchschnittlich 71,2 Prozent gegenüber 70,4 Prozent in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres und 70,5 Prozent im letzten Quartal 1983. In den ersten vier Monaten erhöhte sich die effektiv geleistete Arbeitszeit in der Industrie um 2,2 Prozent mit Wachstumsspitzen von 7,5 Prozent in der Textil- und Bekleidungsindustrie und von vier Prozent in der Stahl- und Nichtstahlindustrie.

Während am Anfang des Jahres die

Konjunktur hauptsächlich noch von der Ausfuhr gestützt wurde, sind es jetzt immer mehr Bereiche, die ihre Antriebskräfte auch von der Inlandsnachfrage erhalten. Besonders deutlich zeigt sich dies sowohl im Maschinenbau, wo insbesondere der Werkzeugmaschinenabsatz kräftig wieder in Gang gekommen ist, als auch in einem typischen Konsumgüterzweig wie der Bekleidungsbranche, der nach längerer Stagnation des Binnenmarktes in diesen Monaten erstmals wieder von lebhaften Konjunkturwinden umfächelt wird.

Infolge der verbesserten Konjunktur hat sich die Arbeitslosenquote zwischen Februar und Juni von 11,5 Prozent auf 10,8 Prozent vermindert, womit sie nur noch um 0,3 Prozentpunkte über dem Stand des Vergleichsmonats 1983 lag. Der Abbau der Arbeitslosen ging allerdings nur zum geringsten Teil auf das Konto der Industrie, sondern vielmehr auf das des Dienstleistungsgewerbes. Weiter stark vermindert hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in den Unternehmen mit über 500 Firmengliedern, wo der Trend zur Rationalisie-

rung unverändert anhält. In den ersten vier Monaten sank die Beschäftigung in diesen Fällen gegenüber der Vergleichsperiode um 5,1 Prozent.

Weiter positiv, wenn auch langsamer als von der Regierung erhofft, hat sich bisher die Inflation entwickelt. Mit knapp über elf Prozent im Jahresvergleich liegt die Teuerungsrate um beinahe sechs Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unter der Voraussetzung, daß international kein Ereignis eintritt, das zu einem neuen Aufbäumen der Preiskurse führt, rechnet die Regierung mit einer Jahresinflationsrate von 10,7 Prozent.

Um dieses Limit nicht zu überschreiten, hat sich die Regierung vorgenommen, die Ausgabenentwicklung der öffentlichen Hand stärker unter Kontrolle zu nehmen als bisher. Die Koalitionsparteien sind sich dabei im Einvernehmen mit der EG-Kommission im klaren darüber, daß neben den Lohnkosten das Kassendefizit des Staates und der übrigen öffentlichen Hände nach wie vor das Problem Nummer eins darstellt. Ernst genommen wird in Rom die Mahnung aus Brüssel, wonach „die

Entwicklung des Fehlbetrages die Gefahr in sich birgt, daß die Inflation nicht wirksam bekämpft werden kann und sich das Ziel des Zahlungsbilanzausgleichs immer weiter entfernt“.

Als bedenklich gilt in diesem Zusammenhang die starke Zunahme des Passivsaldo im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. In den ersten fünf Monaten betrug dieser 3894 Mrd. Lire gegenüber 2162 Mrd. Lire in der gleichen Vorjahreszeit, obwohl die Kreditinstitute auf Betreiben der italienischen Zentralbank ihre Auslandsverbindlichkeiten stark ausdehnten. Ende Mai belief sich die gesamte Nettverschuldung der Banken gegenüber dem Ausland auf 25 100 Mrd. Lire gegenüber dem bisherigen Rekordstand von 21 357 Mrd. Lire Ende Dezember vorigen Jahres. Berücksichtigt man die Entwicklung des Dollar-Kurses, ist die Verschuldung allerdings weniger ausgeprägt: Sie liegt mit rund 14 Mrd. Dollar 1,1 Mrd. Dollar über dem Stand Ende Dezember 1983 und 1,7 Mrd. Dollar unter dem bisherigen Höchst von 15,7 Mrd. Dollar Ende 1980.

## Absatz einbruch für französische Autos

v. K. Paris

Der Absatz französischer Automobile ist im ersten Halbjahr 1984 um durchschnittlich 19,5 Prozent zurückgegangen und erlitt im Monat Juni einen scharfen Einbruch von 26 Prozent gegenüber dem Juni 1983, der als „außergewöhnlich“ gewertet wurde, erreichte der Absatzverlust sogar 33,5 Prozent. Am meisten litten die Marken Talbot und Citroën, aber auch Renault setzte im Vergleich zum Monat Juni 1983 38 Prozent weniger Produkte ab, wobei besonders der Verkauf der Marke R 5 zufolge des guten Verkaufs des neuen Typs 205 eine Absatzsteigerung von 1,4 Prozent.

Gut konnten sich dagegen nach wie vor die ausländischen Importeure halten, deren Absatzverluste auf 5,8 Prozent beschränkt blieben. Ihr Marktanteil dagegen ist seit Januar ständig gestiegen und liegt heute bei 35 Prozent. Die Regierung macht die schwindende Kaufkraft der Haushalte für den Rückgang der Neuzulassungen verantwortlich.

## JAPAN / Eigenes Uran-Anreicherungswerk geplant

## Atomkraft wird forciert

FRED de LA TROBE, Tokio  
Die japanische Regierung hat ein Zehnjahresprogramm zur Elektrizitätsversorgung verkündet, das eine Zunahme der Kernkraftwerke von 25 in diesem Jahr auf 52 bis 1994 vorsieht. Während die Atomenergie bisher 13 Prozent der Stromkapazität bestritt, wird sie im Zieljahr in zehn Jahren für 33 Prozent aufkommen.

Japans Staat und Industrie betreiben eine konsequente Politik, die auf den Abbau des hohen Abhängigkeitsgrads von importierten Energieträgern zielt. Nach den Plänen der Regierung werden die mit Öl betriebenen Kraftwerke, die gegenwärtig einen Anteil von 36 Prozent an der Gesamtheit haben, 1994 mit nur noch 16 Prozent hinter den Kernkraftwerken und den mit Flüssiggas betriebenen Werken erst an dritter Stelle stehen. Die gesamte japanische Stromkapazität wird sich von gegenwärtig 76 000 Megawatt auf 143 000 Megawatt im Zieljahr erhöhen.

Die Regierung plant auch einen „Kernkraftstoff-Zyklus“ herzustellen, der die Inbetriebnahme eines Uran-Anreicherungswerks und einer Wiederaufbereitungsanlage zwischen 1991 und 1995 vorsieht. Der Standort dieser Werke soll auf der Shimokita-Halbinsel im Norden der japanischen Hauptinsel Honshu liegen.

Neben Schwierigkeiten bei der Standortfindung werden auch die allmähliche Außerdienststellung der Leichtwasserreaktoren und der Übergang zur nächsten Generation der Kernkraftwerke mit schnellen Brüttern größere Aufgaben stellen. Auch die Frage der Lagerung und Beseitigung von Atomabfall bereitet noch erhebliches Kopfzerbrechen. Gegenwärtig lagern an den Standorten der Kernkraftwerke 300 000 Metallfässer mit je 20 Liter Reststoffen und radioaktiven Abfällen.

lastet. Ihre Gesamtleistung erreichte 18 277 Megawatt. Elf weitere Werke mit einer Leistung von 10 704 Megawatt sind zur Zeit im Bau und acht Werke mit 7363 Megawatt noch im Stadium der Planung.

Die Rolle der Regierung in der Atomwirtschaft stellt Ergänzung und Koordinierung der Forschung und Entwicklungsarbeiten der Privatindustrie sowie Kontrolle der Sicherheitsvorschriften dar. Im Staatshaushalt für dieses Fiskaljahr sind Beträge von 3,5 Mrd. DM für Forschung über neue Reaktortypen, den Kernkraftstoff-Zyklus und die Kernfusion bereitgestellt. Die Gelder fließen hauptsächlich in die staatlichen Forschungslabors, den Universitäten und Forschungseinrichtungen der Industrie zu.

Obwohl Japans Regierung und Industrie die Entwicklung der Atomwirtschaft positiv einschätzen, bleiben eine Reihe von Problemen zu bewältigen: So ist noch nicht geklärt, ob der künftige Strombedarf den Werken eine rentable Betriebsrate ermöglichen wird. Die Preise für den Strom der Kernkraftwerke sind mit 0,15 DM pro Kilowattstunde gegenwärtig die niedrigsten Strompreise, steigende Kosten könnten aber den Atomstrom teurer als den anderer Energieträger - wie etwa der Kohle - machen.

Neben Schwierigkeiten bei der Standortfindung werden auch die allmähliche Außerdienststellung der Leichtwasserreaktoren und der Übergang zur nächsten Generation der Kernkraftwerke mit schnellen Brüttern größere Aufgaben stellen. Auch die Frage der Lagerung und Beseitigung von Atomabfall bereitet noch erhebliches Kopfzerbrechen. Gegenwärtig lagern an den Standorten der Kernkraftwerke 300 000 Metallfässer mit je 20 Liter Reststoffen und radioaktiven Abfällen.

## KONKURSE

Konkurs eröffnet: Darmstadt: HES-AM Heizungs- u. Sanitär GmbH, Seeheim-Jugenheim 2; Detmold: Rainer Hoffmann, Baunternehmer, Schlange; Dorndorf: Andrea Handiges, Essen; MEWO Wohnungs-, Treibhand- u. Handelsges. mbH; Hirschberg: Nachd. A. Valentin Schneider, Burladingen; Herford: W. Volmer Maschinenbau GmbH; Hildesheim: Lady-Mode-Handels GmbH; Lüneburg: ALUMA Aluminiummaschinen GmbH; Gehr. Sasemann GmbH; Memmingen: Tromm-Industrie-Fahrzeug-Handel.

Anzeilenkonkurs eröffnet: Bad Berleburg: Peter Blaskovic, Bad Laasphe. Vergleich beantragt: Münchengladbach: Hirschberg & Göttsche GmbH & Co.; Hirschberg & Morjan GmbH.

## ROSSMANN / Parfüm-Shops mit Nobelmarken sollen Expansion stärken

## Drogerie-Kette mit solider Rendite

DOMINIK SCHMIDT, Burgwedel  
Die Schlagzeilen, die Dirk Rossmann durch das Unterlaufen des Depot-Systems für exklusive Parfüms und Kosmetika in den letzten Tagen verursacht hat, bereiten ihm beileibe kein Unbehagen. Der Gründer und Chef der Drogerie-Markt-Filialkette betrachtet die Publikation als willkommene Werbung für sein Unternehmen, das mit 102 Filialen in 50 norddeutschen Städten zu den Größen der Branche zählt.

Rossmann läßt keine Zweifel daran, daß er die Gunst der Stunde nutzt und mit der für 1985 ohnehin vorgesehene stärkeren Expansion durch den Einstieg in das Geschäft mit Parfüm-„Nobelmarken“ zusätzliche Impulse erhalten wird. Rund 30 bis 40 Parfümerie-Shops mit ausgebildetem Fachpersonal sollen bis Ende 1984 in seinen Drogeriemärkten eingerichtet werden. Die Ware - nahezu alle namhaften Hersteller von Nina Ricci über Yves Saint Laurent bis hin zu Chanel und Dior sind vertreten -

bezieht Rossmann von renommierten Großhändlern in Frankreich, Italien und Großbritannien.

Trotz heftiger Angriffe des etablierten Fachhandels will Rossmann den mit harten Bandagen geführten „Krieg“ fortführen und ausbauen: „Dieser Markt, der ein Volumen von rund 1 Milliarde DM repräsentiert, wird innerhalb eines Jahres aufgeweicht sein.“ Bereits jetzt würden die ersten ins Depot-System eingebundenen deutschen Importeure bei ihm vorführen.

Rossmann rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatz von 230 Mill. DM; das Umsatzplus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr (205 Mill. DM) entsprechen den in den vergangenen Jahren erzielten Zuwachsraten. Für 1985 allerdings sollen die Drogeriemärkte mit plus 20 Prozent stärker expandieren. Derzeit verfügt Rossmann über eine Verkaufsfläche von 230 000 qm. Die Zahl der Filialen soll bis Ende 1984 auf 110 zunehmen. Vom Gesamtumsatz entfallen je-

weils 20 Prozent auf Babyhygiene und Putzmittel, rund 13 Prozent auf pharmazeutische Produkte und 10 Prozent auf den Foto-Bereich. Der Anteil von Kosmetika und Parfüm, der bislang ebenfalls bei 10 Prozent lag, dürfte sich im Rahmen der Neuorientierung erheblich ausweiten. Parallel dazu wird die Beschäftigungszahl um 50 auf 850 Mitarbeiter erhöht.

Zufrieden äußert sich Rossmann zur Ertragsentwicklung. Die Umsatzrendite, die derzeit mit 3,5 Prozent deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt, tendiere weiter nach oben. Finanzierungsprobleme gibt es seit dem Einstieg der Hannover Finanz GmbH, einer Tochter des Haftpflichtverbandes der Deutschen Industrie, als Kommanditistin im Jahre 1980 nicht. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme (35 Mill. DM) liegt bei gut 40 Prozent. Rossmann selbst ist mit 70 Prozent Mehrheitsgesellschafter. Auch künftig will er sich auf das Geschäft im norddeutschen Raum beschränken.

## FINANZANZEIGE

## BILANZ '83

## Enorme Versicherungsleistungen und hohe Gewinne für unsere Kunden

Das vergangene Geschäftsjahr war stärker denn je durch Versorgung und Gewinn für unsere Versicherten geprägt. Für die finanzielle Versorgung von jung und alt sowie von Hinterbliebenen leisteten wir 1983 besonders viel. Wir zahlten 337,9 Millionen DM an Versicherungsleistungen

aus - 39,1 Prozent mehr als im vorangegangenen Jahr. Den 1983 erwirtschafteten hohen Überschuß gaben wir mit 98,1 Prozent an unsere Kunden weiter und brachten ihnen 184,7 Millionen DM gut. Auch für die sichere Versorgung in Zukunft schufen wir weitere Voraussetzungen. Zur Deckung der Ansprüche unserer Versicherten erhöhten wir unsere festen Kapitalanlagen auf 3,2 Milliarden DM. Am Versicherungsmarkt behaupteten wir unsere gute Position. Im 148. Geschäftsjahr unserer Gesellschaft

schlossen wir Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 6,5 Milliarden DM ab. Rund 400 000 neue Kunden schenken uns ihr Vertrauen. Bis Ende 1983 erhöhte sich unser Versicherungsbestand auf 19,5 Milliarden DM Versicherungssumme.

## Alles drin: Versorgung + Gewinn



## BERLINISCHE LEBEN

Gustav-Stresemann-Ring 7-9, 6200 Wiesbaden  
Markgrafenstraße 12-14, 1000 Berlin 61

## WELT-Leser sind näher dran

Sie haben den entscheidenden Informationsvorsprung. 90 Korrespondenten sind an 35 Plätzen des In- und Auslandes für die WELT tätig. Sie berichten aktuell aus nächster Nähe von den Brennpunkten des Weltgeschehens.

W 3448

## SCHWIMMBAD-ÜBERDACHUNG



Pool 15 000,- b. 50 000,-  
Halle 30 000,- b. 300 000,-  
Sofortanbau  
FILTRAX 8130 Starnberg 08151 1011

Exportteam erstellt Ihre  
Dissertation - Examenarbeit  
absolut zuverlässig und diskret. Kontakt-  
aufnahme unter N 7459 an WELT-Vorlag.  
Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

## SCHWARZ

21. 08. 84, Großmünster 17, (040) 77 27 37  
in Berlin unter Nr. 1030 553 29 56



Schmelde- u. Pressform Stahl verändert  
jetzt Stahl mit modernster Bedienung  
TORE & AUTOMATIC  
Automatic: alle vorhandenen Türen u. Tore  
UNW-Handelsunternehmen mit 50 in Reichweite  
Bitte Prospekt anfordern!

## Viele behinderte Kinder könnten gesund sein

Zweidrittel aller angeborenen Behinderungen lassen sich vermeiden oder doch wesentlich bessern. Jedes zehnte Neugeborene, das in der Bundesrepublik zur Welt kommt, trägt das Risiko in sich, behindert zu werden. Sie tragen einen auf Vererbung beruhenden Defekt in sich oder werden während der Schwangerschaft oder unter der Geburt Schaden, den es zu vermeiden gilt. Rechtzeitige Vorsorge und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern. Die Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung bemüht sich, durch gezielte Vorsorgemaßnahmen angeborene Schäden und Behinderungen zu vermeiden.

Spendenkonto: Postcheckkonto Frankfurt/Main 606 605 (BLZ 500 10050), Bank für Gemeinnützigen BG Frankfurt 100 900 1900 (BLZ 500 10111). Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Wenn Sie sich über das Vorsorgeprogramm informieren möchten, bitten wir Sie, das Einverständnis der Eltern zu erklären. Die Eltern werden die Chancen, ein gesundes Kind zu bekommen, Sie sagt Ihnen, durch welche Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen Sie mögliche Gefahren von ihrem Kind abwenden können.

Coupon  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_  
Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung  
Luisenpark 12  
6000 Frankfurt am Main 70  
Tel. 069 473770

## Ihr Banker muß sich bis Montag gedulden



Wenn die Wall Street freitags ins Weekend geht, steht fest, was Ihr Samstagstag fehlt. Und was Ihr Banker auch erst am Montag erfährt: die Schlußkurse der wohl wichtigsten Börse der Welt. Es sei denn, Ihr Banker liest ebenfalls WELT am SONNTAG. Was zu erwarten ist, immerhin notiert WELT am SONNTAG als erste Zeitung der Woche!

Wie wäre es, wenn wir Sie auch mal mit diesem Sonntagsvergnügen bedienen? WELT am SONNTAG bringt Wissenswertes aus Politik und Wirtschaft, über Geldanlage und Finanzen, Kunst und Kultur, Auto, Reisen, Freizeit und Sport. Die 2-Wochen-Leseprobe geht selbstverständlich auf unsere Kosten!

Der Woche einen Tag voraus

WELT am SONNTAG

## Sonntags-Gutschein

Ich will die Leseprobe aufs Exempel machen und bekomme WELT am SONNTAG 2 Wochen zum Null-Tarif!

Name: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
An: LESER-SERVICE  
WELT am SONNTAG  
Postfach 30 58 30  
2000 Hamburg 36



amstag, 14. Juli  
werk geplant  
ciert  
esamleistung  
att. Elf weitere  
stung von 10  
Zeit im Bau  
383 Megawatt  
Planung.  
der Regierung  
stalt Ergänzungen  
arbeiten der  
Kontrolle der  
den dar. Im  
Fiskaljahr sind  
rd. DM für  
aktoren, den  
klus und die  
Die Gelder  
h den städtischen  
den Universitäts-  
angehörigen  
pans Regierung  
Entwicklung der  
aktiv einschlägig  
he von Problemen  
ist von nicht ge  
Strombedarf des  
zahl Betriebe  
Die Preise für die  
werke sind im  
istunde gewachsen.  
Strompreise  
sien an der  
anderer Energie  
Kohle - machen  
chwierigkeiten  
lung werden auch  
außerordentlich  
reaktoren und  
ächsten Genera  
rke mit schaden  
Aufgaben stellen  
er Lagerung und  
omüll besteht  
an den Stand  
er Reststoffen  
sien.  
erschaffen: Sol  
Münster, Tost  
farmtechnische  
Wismar, Wism  
Garten-Land  
milit, Seelitz  
rte 300 000 Me  
d. Arthur We  
sonkurs erhöhte  
Peter Blaschke  
beantragt: M  
ens & Göttes  
& Morjan Gm  
ch  
len

HOCHTIEF-HV / Weniger Aufträge

Sorgen im nächsten Jahr?

dpa/WVD, Essen. Die Baukonjunktur zeigt nach den Feststellungen des Essener Bankkonzerns Hochtief AG bereits wieder Schwächen, die sicherlich 1985 noch stärker zu Buche schlagen werden. Der Auftragseingang sei im Bauhauptgewerbe während der ersten vier Monate dieses Jahres real um 7,1 Prozent zurückgegangen, sagte der Vorstandsvorsitzende Erno Vocke vor der Hauptversammlung. Am stärksten sei der Wohnungsbau mit 13,2 Prozent betroffen gewesen. Hochtief steigerte die Bauleistung in den ersten sechs Monaten dieses Jahres um 10,8 Prozent auf 1,39 Mrd. DM gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Rund 60 Prozent der inländischen Leistung entfielen nach den Worten von Vocke auf den gewerblichen Bau. Die gestiegene Bauleistung dieses Jahres erbrachte Hochtief mit 19 505 Beschäftigten 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Auftragseingang betrug im gleichen Zeitraum 1,53 Mrd. DM. Der Auftragsbestand lag Ende Juni mit 2,39 Mrd. DM auf Vorjahreshöhe. Zum Auslandsgeschäft meinte

Vocke, es werde vermutlich für die deutsche Bauwirtschaft im laufenden Jahr nochmals weiter zurückgehen. Hochtief konzentrierte sich weiterhin auf Irak und die arabische Halbinsel. Die Beteiligungsgesellschaften deckten bedeutende Baumärkte in Australien, Fernost und Südamerika ab. Im Ausland erbrachte Hochtief in den ersten sechs Monaten eine Bauleistung von 767 Mrd. DM, die um 6 Prozent unter der im entsprechenden Vorjahreszeitraum lag. Der Auftragseingang stieg auf 977 Mrd. DM. Die Hochtief AG schlug ihren Aktionären auf der Hauptversammlung eine Dividende von 10 DM und einen Bonus von 2 DM auf die 50-DM-Aktie vor. Weil gleichzeitig das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln um 50 auf 200 Mrd. DM aufgestockt wurde und die neuen Aktien bereits für 1983 dividendenberechtigt sind, ergab sich zusammen mit dem Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsbetrag eine Brutto Dividende von 15 DM je alter Aktie. Als Bilanzgewinn weist das Unternehmen 128 Mrd. DM bei einer Gesamtleistung von knapp 4 Mrd. DM aus.

Gewinnorientierte Dividendenpolitik

dpa/WVD, Darmstadt. Die Aktionäre der Wella AG, Darmstadt, können für 1984 mindestens wieder mit der Vorjahresdividende von 16 Prozent auf die Vorzugsaktien und von 14 Prozent auf die Stammaktien rechnen. Vor der Hauptversammlung in Darmstadt - für die vertreten 300 der 7000 neuen Kleinaktien eine Premiere - bekannte sich Vorstandschef Karl Heinz Kutzki nachdrücklich zu einer gewinnorientierten Dividendenpolitik, auch wenn das Unternehmen erst einmal den Mitte 1983 vollzogenen "Gang an die Börse verdauen" müsse. Nach Angaben Kutzkis hat sich im 1. Halbjahr der Umsatz der Wella AG um 11 Prozent und weltweit um über 11 Prozent erhöht. Überproportional wuchs dabei mit über 14 beziehungsweise mit 13 Prozent nach den vorläufigen Zahlen wie schon im Vorjahr wieder der Gewinn. Die Zuwachsraten dürften sich im Jahresverlauf zwar etwas abschwächen, der Trend aber erhalten bleiben.

Ertragslage verschlechtert

dpa/WVD, Köln. Die Rheinische Braunkohlenwerke AG, Köln, hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von 3,06 (3,03) Mrd. DM erzielt. Die Ertragslage verschlechterte sich, heißt es im Geschäftsbericht. Die Investitionen stiegen auf die Rekordhöhe von 1,52 (1,46) Mrd. DM. Insgesamt förderte Rheinbraun im vergangenen Jahr 117,2 Mrd. Tonnen Rohbraunkohle und bewegte dabei 448,2 Mrd. Kubikmeter Abraum. Die Produktion blieb damit in etwa auf dem Vorjahresstand. Die Zahl der Mitarbeiter sank geringfügig um 86 auf 17 260 und nahm bis zum 30. Juni erneut um 294 Beschäftigte ab. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres förderte Rheinbraun 59,6 Mrd. Tonnen Rohkohle und damit 3,1 Prozent mehr als in dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr wird allerdings ein etwa gleiches Ergebnis wie 1983 erwartet, da das günstige Förderergebnis in der zweiten Hälfte 1984 voraussichtlich nicht aufrechterhalten werden könne.

BERLINER INDUSTRIEBANK / Mehr Kreditzusagen

Erfreuliches Investitionsklima

P. WEERTZ, Berlin. Die Berliner Industriebank AG, die das ERP-Vermögen in Berlin verwaltet, lobt das Investitionsklima der Wirtschaft. Aus dem verarbeitenden Gewerbe wurden dem Institut für Investitionskredite 1983 mit Investitionsvorhaben von 1,6 Mrd. DM rund die Hälfte mehr zur Mitfinanzierung vorgelegt als im Vorjahr. Vorstandsmittglied Bruno Schröder wertete allerdings 1983 als "Ausnahmefahr" für die Investitionsplanungen in Berlin, weil mehrere Faktoren wie Konjunkturbelastung, Fristablauf für die Investitionsanträge und einige große Neuanforderungen zusammengekommen seien. Gleichzeitig hat die Bank freilich eine differenzierte Branchenkonjunktur, die sich auf Investitionen und Beschäftigung unterschiedlich auswirkte, im verarbeitenden Gewerbe registriert. Gering war die Investitionsintensität (gemessen am Umsatz) in den großen Industriezweigen der Stadt, der Elektroindustrie und dem Maschinenbau. In den expandierenden Investitionen sieht Schröder "erfolgreiche An

sätze zur Förderung des Strukturwandels", zu denen er außerdem die positive Resonanz bei den Krediten zur Existenzgründung und den Innovationsfonds zählt, der für technologieorientierte mittlere Unternehmen gezielte Hilfe leistet. Infolge der günstigen Investitionsentwicklung in der Berliner Wirtschaft wuchs die Bilanzsumme des Instituts um 7,3 Prozent auf 4,4 Mrd. DM. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Kreditzusagen um 30 Prozent auf 912 Mrd. DM. Bei den Kreditanträgen zur Investitionsfinanzierung hat sich im neuen Geschäftsjahr die stabile Tendenz fortgesetzt. Zur Finanzierung von Risikokapital hat die Bank zusammen mit der Deutschen Bank Berlin und der Industrielandbank AG - Deutsche Industriebank ein Venture-Capital-Gesellschaft gegründet, die für Kredite an junge technologieorientierte Unternehmen zuständig ist. Für 1983 hat die Hauptversammlung wieder eine Dividende von 6 Prozent auf das Aktienkapital von 65 Mrd. DM genehmigt.

KRONES / Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vollzogen

Im Herbst Einführung am Aktienmarkt

DANKWARD SEITZ, München. Um ein weiteres, sehr interessantes Unternehmen wird voraussichtlich noch in diesem Jahr der Kursstetigkeit des deutschen Aktienmarktes bereichert. Die Krones AG, Neutraubling, mit einem Marktanteil von 70 Prozent weltweit führender Hersteller von Etikettier- und Abfüllmaschinen, plant, 20 bis 30 Prozent ihres Aktienkapitals im vierten Quartal zum amtlichen Handel einführen zu lassen. Einzelheiten dazu konnte Vorstandsvorsitzender Hermann Kronseder aber noch nicht mitteilen, da man gegenwärtig noch in intensiven Verhandlungen mit den Hausbanken steht. Unter diesem Aspekt ist auch in dieser Woche beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 9 Mrd. auf 22 Mrd. DM zu sehen, die voll von der Familie Kronseder gehalten werden. Für den Gang an die Börse ist nämlich vorgesehen, daß sich die Familie von einem Teil ihres Besitzes trennt und das Kapital um einen weiteren, noch nicht festgelegten Betrag angehoben wird. Das zu erwartende Agio dürfte angesichts eines Gewinns von 83,93 (46,55) je 50-

DM-Aktie (nach DVFA) im Geschäftsjahr 1983 recht beachtlich ausfallen. Dieser Schritt bedeutet nicht, so Kronseder, daß die Familie langfristig die Absicht hegt, sich "von einem so guten Unternehmen" zu trennen, vielmehr werde sie "auch in Zukunft das Sagen behalten". Als "äußerst günstig" beurteilte Kronseder die Marktsituation für die nähere Zukunft. Schon nach den ersten sechs Monaten könne man sagen, daß das Jahr 1984 "gelaufen" ist. Mit einem Auftragsbestand von 61,5 Mrd. DM sei Krones bis weit ins nächste Jahr hinein ausgelastet und dies, obwohl die etwa 1900 Beschäftigten in den vier Werken in der Bundesrepublik über 20 000 Überstunden im ersten Halbjahr geleistet hätten. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber der Vorjahreszeit um 8,9 Prozent auf 93,5 Mrd. DM und der Auftragsbestand um 27 Prozent auf 66,9 Mrd. DM. Schon jetzt zeichne sich auch eine Ertragssteigerung um 15 bis 20 Prozent ab, weil das Auslandsgeschäft, in dem "wesentlich besser" verdient werde, wieder deutlich an

ziehe. Der Exportanteil werde wieder auf 75 (60) Prozent steigen. In den letzten 13 Jahren verzeichnete Krones ein rasantes Wachstum. Seit 1970 erhöhte sich der Umsatz von 31,7 Mrd. DM auf 173,8 (165) Mrd. DM 1983. In der Gruppe wurden zuletzt 225 (205) Mrd. DM umgesetzt. Und obwohl in den letzten Jahren immer rund 5 Prozent des Absatzes für Forschung und Entwicklung aufgewandt und auch die Investitionen - 1984 sollen es 12 Mrd. nach 8,1 (4,5) Mrd. DM sein - nicht vernachlässigt wurden, stehen in der Bilanz nur Verbindlichkeiten in Höhe von 32,4 (35,6) Mrd. DM. Die Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf 16,0 (15,5) Mrd. DM bei einer Bilanzsumme von 120,6 (119,8) Mrd. DM. Die offenen Rücklagen betragen unverändert 11,1 Mrd. DM. Daß der Jahresüberschuß auf 5,8 (7,7) Mrd. DM gesunken ist, beruht im wesentlichen auf den geänderten Ermittlungen der Pensionsrückstellungen sowie den Auswirkungen einer steuerlichen Betriebsprüfung im Vorjahr. Aus dem Bilanzgewinn von 10,5 (11,9) Mrd. DM wurden 5,2 (7,2) Mrd. DM an die Aktionäre ausgeschüttet.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Strabag kürzt auf 7 DM

Köln (dpa/WVD) - Der Baukonzern Strabag Bau-AG, Köln, kürzt seine Dividende für das Geschäftsjahr 1983 auf 7 (10) DM je 50 DM-Aktie. Nach Angaben des Unternehmens erreichte die Gesamtleistung des Konzerns im vergangenen Jahr 2,7 Mrd. DM, woran das Auslandsgeschäft mit 33 Prozent beteiligt war. Wie betont wird, seien die 1983 unter erheblichem Preisdruck im Inland heringenommenen Aufträge mit steigenden Kosten belastet gewesen. Trotz Risikovorwissen im Auslandsgeschäft sowie Verlusten bei einigen Beteiligungsgesellschaften, heißt es, habe man 1983 einen Überschuss erwirtschaftet (Hauptversammlung am 22. August).

Kosgarten geht

Ulm (WVD) - Bernd Kosgarten, Vorstandsvorsitzender des zur Fiat-Groupe gehörenden Nutzfahrzeugherstellers Iveco-Magirus AG, Ulm, legt sein Amt auf eigenen Wunsch

nieder. Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wurde mit Wirkung vom 1. September 1984 Wolfgang Keller, seit Juli 1981 Finanz-Vorstand des Unternehmens, bestellt. Keller bleibt weiterhin auch für das Finanzressort zuständig.

Vorstands-Änderungen

Selb (WVD) - Mit dem Verkauf der Mehrheit der Rosenthal Technik AG an die Hoechst AG und der damit verbundenen Konzentration auf die Bereiche Porzellan, Keramik, Glas, Besteck und Möbel erfolgen in der Rosenthal-Gruppe auch organisatorische und personelle Veränderungen. Die bisherige Holding Rosenthal AG wird ab 1. Januar 1985 die Rosenthal Glas- und Porzellan AG übernehmen und die Geschäfte dieser Gesellschaft fortsetzen. So scheidet Rudolf Stücken, Vorstandsmitglied der Rosenthal AG und der Rosenthal Glas- und Porzellan AG am 1. August 1984 aus, bleibt dem Unternehmen aber beratend verbunden. Karl Ernst Kalk-

brenner, Vorstandsmitglied der Rosenthal Technik AG sowie stellvertretendes Mitglied der Rosenthal Glas- und Porzellan AG und Generalbevollmächtigter für Personal der Rosenthal AG beendet zum Jahreswechsel seine Zuständigkeiten außerhalb der Rosenthal Technik AG. Der Sprecher des Vorstands der Rosenthal Glas- und Porzellan AG, Arno Gröndler, übernimmt im Vorstand der Rosenthal AG die Funktion Marketing und Vertrieb. Edgar Lutz ist künftig für die mittelfristige Planung im Gesamtunternehmen verantwortlich.

Deutsches Wang-Werk

Frankfurt (Wb.) - Die Wang Deutschland GmbH, Tochter der US-Gesellschaft Wang Laboratories Inc., Lowell/Massachusetts, will eine Produktionsstätte in Deutschland errichten. Der genaue Standort liegt noch nicht fest. Der Bürocomputer-Spezialist hat seinen weltweiten Umsatz 1983/84 (30. 6.) um 40 Prozent auf 2,15 (1,54) Mrd. DM gesteigert.

BOSS / Steiles Wachstum der letzten Jahre setzt sich fort - Umwandlung in AG

Gang an die Börse noch nicht geplant

WERNER NEITZEL, Stuttgart. Die expansionsfreudige Bekleidungsfirma Hugo Boss GmbH, Metzingen, die sich mit ihrer Devise, "Bekleidung für das Management", zu offizieren, unverändert auf Erfolgskurs befindet, ist rückwirkend zum 1. Januar 1984 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Der Vorstand bilden die beiden bisherigen Alleininhaber Jochen und Uwe Holy, die jeweils zu gleichen Teilen das Aktienkapital von 6,6 Mrd. DM halten. Als Gründe für die Umwandlung nennt Jochen Holy die zu erwartende Publizitätspflicht im Rahmen der EG-Richtlinien und die problemlose Lösung der Nachfolgefrage (beide Gesellschafter haben jeweils drei Kinder). Darüber hinaus könne Boss auf diese Weise besser an den Kapitalmarkt herangehen, wenn sich auf den internationalen Märkten attraktive Aktivitäten anbieten. Doch zeichne sich freilich nichts ab, ein Schritt an die Börse sei vorerst nicht vorgesehen. Im laufenden Jahr 1984 visiert Boss einen Umsatzzuwachs um fast ein Viertel auf 200 Mrd. DM an. Damit

setzt sich das hohe Wachstumstempo fort, das im zurückliegenden Geschäftsjahr 1983 eine Umsatzzunahme um 21,7 Prozent auf 163 Mrd. DM gebracht hatte. Jochen Holy macht keinen Hehl daraus, daß der ebenso einprägsame wie verpflichtende Name seines Großvaters und Firmengründers (1934) Hugo Boss, in seiner Umsetzung als Marke ein ausgesprochen glückstreffer gewesen ist. Das Boss-Image wird denn auch in der Firmenwerbung intensiv gepflegt und führte inzwischen zu einem hohen Bekanntheitsgrad. Auf dieser Linie will das Unternehmen stärker als bisher auch seine Chancen im Ausland wahrnehmen. "Wir wollen mehr international agieren", kündigt Jochen Holy an. Der Exportanteil, der derzeit bei etwa 30 Prozent liegt, soll deutlich ausgebaut werden. Größter Auslandsmarkt ist bislang Frankreich, doch wird die erste Rangstufe demnächst die USA einnehmen. Dort ist Boss dabei, sein Geschäft kräftig zu steigern. Überdies will Holy die Idee "Boss" auch im Hinblick auf seine Kollektion noch stärker vermarkten. Das

Basis-Herrenbekleidungsprogramm ist um sportliche Kleidung ausgebaut worden. Einschließlich Pullover und Schuhe kommt Boss sozusagen mit einem Komplettangebot auf den Markt. 60 Prozent der Kollektion stammt aus hundertprozentiger Fertigung (davon ein Teil in Lizenzfertigung), 40 Prozent aus dem Ausland. In seiner Metzinger Fabrikation beschäftigt Boss insgesamt 832 Mitarbeiter, eine weitere eigene Fertigung besteht in Griechenland mit rund 250 Beschäftigten. Den Jahresüberschuß bei Boss bezieht Holy mit 6,7 (3,5) Mrd. DM. Die Eigenkapitalquote von 23 Prozent soll durch Einbringung von Grundstücken noch in diesem Jahr auf 35 bis 40 Prozent aufgebessert werden. Investiert werden in diesem Jahr mindestens 7,5 Mrd. DM (darunter der Bau einer neuen Lagerhalle) nach 4 Mrd. DM im Vorjahr. Damenbekleidung wird von der Ende 1982 übernommenen Bielefelder Firma Windso angeboten, die direkt den Gebüden Holy gebört. Ihr Umsatz (1984 werden 65 Mrd. DM angestrebt) ist im Boss-Umsatz nicht enthalten.

US-AUTOMARKT / Boom in der Luxusklasse

Streik wird für BMW teuer

H.-A. SIEBERT, Montvale. Erst jetzt stellt sich heraus, was der lange Metallarbeiterstreik für einen Schaden angerichtet hat: In den USA gehen Personenkraftwagen, die mehr als 12 000 Dollar (rund 34 000 DM) kosten und damit in die Luxusklasse fallen, weg wie warme Semmeln. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres stieg ihr Absatz, verglichen mit der gleichen Zeitspanne 1983 um sage und schreibe 24 Prozent. Kasse machen natürlich nur die Händler, die über einen ständigen Nachschub verfügen. Lieferzeiten sind in den USA nicht üblich. Ein Käufer wartet nur ungern, am liebsten nimmt er sein neues Auto gleich mit. Wie hoch die Verluste sind, zeigt das Beispiel der BMW of North America Inc., Montvale, New Jersey. Von Januar bis Juni verkaufte die 100prozentige US-Tochter des Münchner Konzerns sogar 38 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Insgesamt waren es 37 000 Pkw - genauso viel wie im Gesamtjahr 1980. Einen Rekord stellte das Unternehmen auf dem amerikanischen Markt im April auf, als es zum erstenmal die Rolle des größten deutschen Luxuswagen-Lieferanten übernahm. Durch den Streik ist dieser Schwung verlorengegangen. Nicht erfüllen wird sich die Absatzprognose für 1984, die Verkäufe von 70 000 (1983: 59 000) Pkw vorsah. Statt dessen ist nur mit einer Zunahme um zehn Prozent zu rechnen. Das wären

rund 65 000 Autos. Bei einem durchschnittlichen Händlerpreis von 22 500 Dollar werden in der Montvale Bilanz etwa 112,5 Mrd. Dollar oder umgerechnet 320 Mrd. DM fehlen, wovon der größte Batzen in die Bundesrepublik überwiesen worden wäre. Normalerweise erhält die US-Tochter 15 Prozent der BMW-Produktion. Bei der Schadenbegrenzung hilft München also mit. Folgte man dem Präsidenten der BMW of North America Inc., Günter Kramer, dann werden die Verkaufszahlen in diesem und im nächsten Monat "ganz schlecht aussehen". Die Belieferung des amerikanischen Marktes normalisiert sich erst von September an. Noch stärker als die Pkw sind bei BMW die Motorräder betroffen, zumal gerade das erfolgreichste Modell K 100, das in Berlin hergestellt wird, eingeführt worden ist. Es wird jetzt eingeflogen, was die Transportkosten von 80 auf 380 Dollar je Stück verteuert. Aber der Streik hat nicht nur Käufer verprellt; ins Fäustchen lacht sich auch die Detroit- und die japanische Konkurrenz, die immer stärker in die Luxusklasse vorzustoßen beginnt. General Motors und Chrysler haben beispielsweise europäische Designer engagiert. Vor der Tür steht Honda, die 1986 eine Edelmotorsine auf dem US-Markt anbieten will. Die Japaner wollen das Auto unter einem neutralen Namen verkaufen; geschaffen wird bereits ein separates Marketing- und Händlernetz.

PFANNI-WERKE / Zwei „Musterkinder“

Kurze Atempause beendet

DANKWARD SEITZ, München. Relativ zufrieden sind die Pfanni-Werke Otto Eckart KG, München, mit dem Geschäftsjahr 1983, obwohl es nicht ganz gelungen ist, mit einem Umsatzplus von 0,8 (real: minus 2,2) Prozent auf 303,5 Mrd. DM mit der Marktentwicklung Schritt zu halten. Die gesamte deutsche Ernährungsindustrie kam immerhin noch auf einen Zuwachs von 1,6 (real: null) Prozent auf 148,4 Mrd. DM. Zurückzuführen ist dies offensichtlich darauf, daß Pfanni beim Absatz an Großverbraucher einen Rückgang um etwa 2 Prozent hinnehmen mußte. Im Haushaltsbereich (Umsatzanteil: 65 Prozent) ist es dagegen gelungen, wie Otto Eckart, neben Werner Eckart persönlich haftender Gesellschafter, mitteilt, daß ein Zuwachs von 5 Prozent erreicht werden konnte. In den Export gehen nach wie vor etwa 10 Prozent des Umsatzes. Die Zufriedenheit Eckarts bezieht sich zum einen wohl denn auch mehr darauf, daß es Pfanni seinen Angaben zufolge gelungen ist, 1983 rund 4 Prozent der deutschen Haushalte als neue Kunden hinzuzugewinnen, während es bei der gesamten kartoffelverarbeitenden Industrie nur zwei Prozent waren. Zum anderen bestätigt der Trend zu den hochpreisigen

Volleconvenience-Produkten das Festhalten an der Markenartikel-Strategie. Ein Grund dafür, daß das zufriedenstellende Ergebnis des Vorjahres - genaue Zahlen werden nicht genannt - übertroffen worden sei, wobei das gesteckte Ziel, wie Eckart einräumt, nicht ganz erreicht worden sei. Investiert wurden 1983 rund 16 (18,5) Mrd. DM. Nach dieser "Atempause" hat sich das laufende Jahr für Pfanni, so Eckart, wesentlich besser angelassen. Nach den ersten sechs Monaten liege man mit einem Umsatzplus von 10 Prozent deutlich über der Branchenentwicklung. Als ein "Musterkind" bezeichnete Eckart die gemeinsam mit der Kölner Zuckerfabrik Pfeiffer & Langen gebundene Tochter Convent Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG, Köln. Nachdem sie 1983 ihren Umsatz um 4,3 Prozent auf 171 Mrd. DM steigern konnte, seien im laufenden Jahr zweistellige Zuwachsraten zu verzeichnen. Sehr gut entwickle sich auch die Anfang 1984 gegründete 100prozentige Pfanni-Tochter "Marken Team", eine Vertriebsgesellschaft für die Großverbraucherorientierte von Pfanni, Dr. Oetker, Birkel und Schwartau. Schon in diesem Jahr könne sie auf einen Umsatz von 100 Mrd. DM kommen.

NAMEN

Dr. Gerhard Hansen, früheres Vorstandsmitglied des Stiftungsunternehmens Carl Zeiss, Oberkochen, wird heute 85 Jahre. Walter Ludwig Eckert, Steuerberater und Gesellschafter-Geschäftsführer der Wirtschaftsprüfung WPG und StBG in Heidelberg und Stuttgart, vollendet am 18. Juli das 60. Lebensjahr. Dieter Höreth wurde vom stellvertretenden zum ordentlichen Vorstandsmitglied der DLW AG, Bietigheim-Bissingen, bestellt.

Johannes Kohl, derzeit Leiter des Kölner Zweigwerkes der Wacker-Chemie GmbH, München, wird per 1. Juli 1985 in die Geschäftsführung des Unternehmens berufen. Heinrich Clausen, bis 1975 Vorstandsmitglied der Hannover-Braunschweigischen Stromversorgungs AG, wurde am 12. Juli 59 Jahre. Dr. Peter Breidenbach wird per 1. August 1984 zum weiteren stellvertretenden Geschäftsführer der Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH, Wuppertal, bestellt.

# Büro-Neubau / am Flughafen-Terminal/

# Frankfurt Airport Center

## Die Geschäftsadresse Nr. 1 für Unternehmen aus aller Welt

**FAC**

Frankfurt Airport Center

Das FAC bietet bis 60.000 m<sup>2</sup>

- Büro- und Geschäftsflächen unterschiedlichster Funktion und Größe.
- Laden- und Verkaufsflächen,

- Service-Büros mit Konferenzräumen,
- Aktionsflächen,
- ausreichend Parkmöglichkeiten.

Sichern Sie sich diese außerordentlichen Vorteile, nutzen Sie das FAC. Werden Sie Mieter im FAC.

Das bereits vorhandene Sheraton-Hotel



### Ihre Kontaktadresse für weitere detaillierte Auskünfte:

Fay KG  
Postfach 1  
Konstanzer Str. 10-12  
D-6800 Mannheim 61  
Tel. 06 21 / 47 20 21  
Telex 4 63 666 fay d

### Projektrealisierung:

Frankfurt Airport Center GmbH  
Frankfurt/Main



# Aktien teilweise erholt

Meinungskäufe und Eindeckungen des Berufshandels

DW. - Die am Wochenende bei zahlreichen Standardwerten eingetretene Kurssteigerung wird von Beratern in erster Linie als "technisch bedingt" bezeichnet. An den vorangegangenen schwachen Börsentagen waren Isenpositionen entstanden, die jetzt ge-

schlossen wurden. Relativ wenig von der besseren Tendenz profitierten zunächst die Aktien. Zu der vorläufigen Beurteilung hat die Ankündigung des VW-Vorstandes beigetragen, wahrscheinlich auch für 1984 keine Dividenden zahlen zu können.

Von den Meinungskäufen profitierten vor allem die Titel der Großchemie, die sich bis zu 3 DM verbesserten. Ihnen kam die vergleichsweise gute Rendite dieser Papiere entgegen. Gefragt waren aber auch Siemens. Das scheint eine Spätwirkung auf die positiven Angaben des Vorstandes zum laufenden Geschäftsjahr zu sein. Bei den Banken hielten sich die Kursbesserungen in vergleichsweise engen Grenzen. Die Deutsche Bank in New York, an der die man von der Deutschen Bank ab, von der allmählich der Schock weicht, den die Verluste der Maschinenbauwerke zu beabsichtigen. Die Deutsche Bank in New York, an der die man von der Deutschen Bank ab, von der allmählich der Schock weicht, den die Verluste der Maschinenbauwerke zu beabsichtigen.

Jeweils um 1 DM höher wurden Bremer Vulkan mit 80 DM, Reichelt mit 101 DM sowie Vereins- und Westbank mit 288 DM bezahlt. München: Augsburg-St. verminderte sich um 0,50 DM auf 202,50 DM. Dywidag stieg um 4 DM auf 172 DM und Gehe AG gab um 1 DM auf 273 DM. Auf Augsburger Spinnerei schloß sich um 0,10 DM auf 81,80 DM. Deitel befestigte sich um 5 DM auf 125 DM und NAK Stofe erhöhte sich um 0,50 DM auf 78 DM.

Berlin: Berliner Kindl, OrNSTEIN und Schering konnten sich je 1 DM erhöhen. Detlev ermittelte sich um 4 DM, Berthold um 3,50 DM und Heritz VZ um 2 DM.

Nachbörse: erholt

WELT-Aktienindex: 128,5 (137,9)

WELT-Umsatzindex: 2448 (2528)

## Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf	Frankfurt	Hamburg	München	Aktien-Umsätze	Inlandszertifikate
13.7.	13.7.	13.7.	13.7.	13.7.	13.7.
14.7.	14.7.	14.7.	14.7.	14.7.	14.7.
15.7.	15.7.	15.7.	15.7.	15.7.	15.7.
16.7.	16.7.	16.7.	16.7.	16.7.	16.7.
17.7.	17.7.	17.7.	17.7.	17.7.	17.7.
18.7.	18.7.	18.7.	18.7.	18.7.	18.7.
19.7.	19.7.	19.7.	19.7.	19.7.	19.7.
20.7.	20.7.	20.7.	20.7.	20.7.	20.7.
21.7.	21.7.	21.7.	21.7.	21.7.	21.7.
22.7.	22.7.	22.7.	22.7.	22.7.	22.7.
23.7.	23.7.	23.7.	23.7.	23.7.	23.7.
24.7.	24.7.	24.7.	24.7.	24.7.	24.7.
25.7.	25.7.	25.7.	25.7.	25.7.	25.7.
26.7.	26.7.	26.7.	26.7.	26.7.	26.7.
27.7.	27.7.	27.7.	27.7.	27.7.	27.7.
28.7.	28.7.	28.7.	28.7.	28.7.	28.7.
29.7.	29.7.	29.7.	29.7.	29.7.	29.7.
30.7.	30.7.	30.7.	30.7.	30.7.	30.7.
31.7.	31.7.	31.7.	31.7.	31.7.	31.7.
1.8.	1.8.	1.8.	1.8.	1.8.	1.8.
2.8.	2.8.	2.8.	2.8.	2.8.	2.8.
3.8.	3.8.	3.8.	3.8.	3.8.	3.8.
4.8.	4.8.	4.8.	4.8.	4.8.	4.8.
5.8.	5.8.	5.8.	5.8.	5.8.	5.8.
6.8.	6.8.	6.8.	6.8.	6.8.	6.8.
7.8.	7.8.	7.8.	7.8.	7.8.	7.8.
8.8.	8.8.	8.8.	8.8.	8.8.	8.8.
9.8.	9.8.	9.8.	9.8.	9.8.	9.8.
10.8.	10.8.	10.8.	10.8.	10.8.	10.8.
11.8.	11.8.	11.8.	11.8.	11.8.	11.8.
12.8.	12.8.	12.8.	12.8.	12.8.	12.8.
13.8.	13.8.	13.8.	13.8.	13.8.	13.8.
14.8.	14.8.	14.8.	14.8.	14.8.	14.8.
15.8.	15.8.	15.8.	15.8.	15.8.	15.8.
16.8.	16.8.	16.8.	16.8.	16.8.	16.8.
17.8.	17.8.	17.8.	17.8.	17.8.	17.8.
18.8.	18.8.	18.8.	18.8.	18.8.	18.8.
19.8.	19.8.	19.8.	19.8.	19.8.	19.8.
20.8.	20.8.	20.8.	20.8.	20.8.	20.8.
21.8.	21.8.	21.8.	21.8.	21.8.	21.8.
22.8.	22.8.	22.8.	22.8.	22.8.	22.8.
23.8.	23.8.	23.8.	23.8.	23.8.	23.8.
24.8.	24.8.	24.8.	24.8.	24.8.	24.8.
25.8.	25.8.	25.8.	25.8.	25.8.	25.8.
26.8.	26.8.	26.8.	26.8.	26.8.	26.8.
27.8.	27.8.	27.8.	27.8.	27.8.	27.8.
28.8.	28.8.	28.8.	28.8.	28.8.	28.8.
29.8.	29.8.	29.8.	29.8.	29.8.	29.8.
30.8.	30.8.	30.8.	30.8.	30.8.	30.8.
31.8.	31.8.	31.8.	31.8.	31.8.	31.8.
1.9.	1.9.	1.9.	1.9.	1.9.	1.9.
2.9.	2.9.	2.9.	2.9.	2.9.	2.9.
3.9.	3.9.	3.9.	3.9.	3.9.	3.9.
4.9.	4.9.	4.9.	4.9.	4.9.	4.9.
5.9.	5.9.	5.9.	5.9.	5.9.	5.9.
6.9.	6.9.	6.9.	6.9.	6.9.	6.9.
7.9.	7.9.	7.9.	7.9.	7.9.	7.9.
8.9.	8.9.	8.9.	8.9.	8.9.	8.9.
9.9.	9.9.	9.9.	9.9.	9.9.	9.9.
10.9.	10.9.	10.9.	10.9.	10.9.	10.9.
11.9.	11.9.	11.9.	11.9.	11.9.	11.9.
12.9.	12.9.	12.9.	12.9.	12.9.	12.9.
13.9.	13.9.	13.9.	13.9.	13.9.	13.9.
14.9.	14.9.	14.9.	14.9.	14.9.	14.9.
15.9.	15.9.	15.9.	15.9.	15.9.	15.9.
16.9.	16.9.	16.9.	16.9.	16.9.	16.9.
17.9.	17.9.	17.9.	17.9.	17.9.	17.9.
18.9.	18.9.	18.9.	18.9.	18.9.	18.9.
19.9.	19.9.	19.9.	19.9.	19.9.	19.9.
20.9.	20.9.	20.9.	20.9.	20.9.	20.9.
21.9.	21.9.	21.9.	21.9.	21.9.	21.9.
22.9.	22.9.	22.9.	22.9.	22.9.	22.9.
23.9.	23.9.	23.9.	23.9.	23.9.	23.9.
24.9.	24.9.	24.9.	24.9.	24.9.	24.9.
25.9.	25.9.	25.9.	25.9.	25.9.	25.9.
26.9.	26.9.	26.9.	26.9.	26.9.	26.9.
27.9.	27.9.	27.9.	27.9.	27.9.	27.9.
28.9.	28.9.	28.9.	28.9.	28.9.	28.9.
29.9.	29.9.	29.9.	29.9.	29.9.	29.9.
30.9.	30.9.	30.9.	30.9.	30.9.	30.9.
31.9.	31.9.	31.9.	31.9.	31.9.	31.9.
1.10.	1.10.	1.10.	1.10.	1.10.	1.10.
2.10.	2.10.	2.10.	2.10.	2.10.	2.10.
3.10.	3.10.	3.10.	3.10.	3.10.	3.10.
4.10.	4.10.	4.10.	4.10.	4.10.	4.10.
5.10.	5.10.	5.10.	5.10.	5.10.	5.10.
6.10.	6.10.	6.10.	6.10.	6.10.	6.10.
7.10.	7.10.	7.10.	7.10.	7.10.	7.10.
8.10.	8.10.	8.10.	8.10.	8.10.	8.10.
9.10.	9.10.	9.10.	9.10.	9.10.	9.10.
10.10.	10.10.	10.10.	10.10.	10.10.	10.10.
11.10.	11.10.	11.10.	11.10.	11.10.	11.10.
12.10.	12.10.	12.10.	12.10.	12.10.	12.10.
13.10.	13.10.	13.10.	13.10.	13.10.	13.10.
14.10.	14.10.	14.10.	14.10.	14.10.	14.10.
15.10.	15.10.	15.10.	15.10.	15.10.	15.10.
16.10.	16.10.	16.10.	16.10.	16.10.	16.10.
17.10.	17.10.	17.10.	17.10.	17.10.	17.10.
18.10.	18.10.	18.10.	18.10.	18.10.	18.10.
19.10.	19.10.	19.10.	19.10.	19.10.	19.10.
20.10.	20.10.	20.10.	20.10.	20.10.	20.10.
21.10.	21.10.	21.10.	21.10.	21.10.	21.10.
22.10.	22.10.	22.10.	22.10.	22.10.	22.10.
23.10.	23.10.	23.10.	23.10.	23.10.	23.10.
24.10.	24.10.	24.10.	24.10.	24.10.	24.10.
25.10.	25.10.	25.10.	25.10.	25.10.	25.10.
26.10.	26.10.	26.10.	26.10.	26.10.	26.10.
27.10.	27.10.	27.10.	27.10.	27.10.	27.10.
28.10.	28.10.	28.10.	28.10.	28.10.	28.10.
29.10.	29.10.	29.10.	29.10.	29.10.	29.10.
30.10.	30.10.	30.10.	30.10.	30.10.	30.10.
31.10.	31.10.	31.10.	31.10.	31.10.	31.10.
1.11.	1.11.	1.11.	1.11.	1.11.	1.11.
2.11.	2.11.	2.11.	2.11.	2.11.	2.11.
3.11.	3.11.	3.11.	3.11.	3.11.	3.11.
4.11.	4.11.	4.11.	4.11.	4.11.	4.11.
5.11.	5.11.	5.11.	5.11.	5.11.	5.11.
6.11.	6.11.	6.11.	6.11.	6.11.	6.11.
7.11.	7.11.	7.11.	7.11.	7.11.	7.11.
8.11.	8.11.	8.11.	8.11.	8.11.	8.11.
9.11.	9.11.	9.11.	9.11.	9.11.	9.11.
10.11.	10.11.	10.11.	10.11.	10.11.	10.11.
11.11.	11.11.	11.11.	11.11.	11.11.	11.11.
12.11.	12.11.	12.11.	12.11.	12.11.	12.11.
13.11.	13.11.	13.11.	13.11.	13.11.	13.11.
14.11.	14.11.	14.11.	14.11.	14.11.	14.11.
15.11.	15.11.	15.11.	15.11.	15.11.	15.11.
16.11.	16.11.	16.11.	16.11.	16.11.	16.11.
17.11.	17.11.	17.11.	17.11.	17.11.	17.11.
18.11.	18.11.	18.11.	18.11.	18.11.	18.11.
19.11.	19.11.	19.11.	19.11.	19.11.	19.11.
20.11.	20.11.	20.11.	20.11.	20.11.	20.11.
21.11.	21.11.	21.11.	21.11.	21.11.	21.11.
22.11.	22.11.	22.11.	22.11.	22.11.	22.11.
23.11.	23.11.	23.11.	23.11.	23.11.	23.11.
24.11.	24.11.	24.11.	24.11.	24.11.	24.11.
25.11.	25.11.	25.11.	25.11.	25.11.	25.11.
26.11.	26.11.	26.11.	26.11.	26.11.	26.11.
27.11.	27.11.	27.11.	27.11.	27.11.	27.11.
28.11.	28.11.	28.11.	28.11.	28.11.	28.11.
29.11.	29.11.	29.11.	29.11.	29.11.	29.11.
30.11.	30.11.	30.11.	30.11.	30.11.	30.11.
31.11.	31.11.	31.11.	31.11.	31.11.	31.11.
1.12.	1.12.	1.12.	1.12.	1.12.	1.12.
2.12.	2.12.	2.12.	2.12.	2.12.	2.12.
3.12.	3.12.	3.12.	3.12.	3.12.	3.12.
4.12.	4.12.	4.12.	4.12.	4.12.	4.12.
5.12.	5.12.	5.12.	5.12.	5.12.	5.12.
6.12.	6.12.	6.12.	6.12.	6.12.	6.12.
7.12.	7.12.	7.12.	7.12.	7.12.	7.12.
8.12.	8.12.	8.12.	8.12.	8.12.	8.12.
9.12.	9.12.	9.12.	9.12.	9.12.	9.12.
10.12.	10.12.	10.12.	10.12.	10.12.	10.12.
11.12.	11.12.	11.12.	11.12.	11.12.	11.12.
12.12.	12.12.	12.12.	12.12.	12.12.	12.12.
13.12.	13.12.	13.12.	13.12.	13.12.	13.12.
14.12.	14.12.	14.12.	14.12.	14.12.	14.12.
15.12.	15.12.	15.12.	15.12.	15.12.	15.12.
16.12.	16.12.	16.12.	16.12.	16.12.	16.12.
17.12.	17.12.	17.12.	17.12.	17.12.	17.12.
18.12.	18.12.	18.12.	18.12.	18.12.	18.12.
19.12.	19.12.	19.12.	19.12.	19.12.	19.12.
20.12.	20.12.	20.12.	20.12.	20.12.	20.12.
21.12.	21.12.	21.12.	21.12.	21.12.	21.12.
22.12.	22.12.	22.12.	22.12.	22.12.	22.12.
23.12.	23.12.	23.12.	23.12.	23.12.	23.12.
24.12.	24.12.	24.12.	24.12.	24.12.	24.12.
25.12.	25.12.	25.12.	25.12.	25.12.	25.12.
26.12.	26.12.	26.12.	26.12.	26.12.	26.12.
27.12.	27.12.	27.12.	27.12.	27.12.	27.12.
28.12.	28.12.	28.12.	28.12.	28.12.	28.12.
29.12.	29.12.	29.12.	29.12.	29.12.	29.12.
30.12.	30.12.	30.12.	30.12.	30.12.	30.12.
31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.

inland vorgenommen.







Beste Unterhaltung seit es Fernsehen gibt.



## Folgen des Frühstücks

Kar - Ausgeschlafen und frohen Mutes setzt sich der Hotelgast an den Frühstückstisch. Sein Blick fällt auf einen runden Behälter, der nichts Lukullisches verrät, aber auch auf nichts, das keine Ehre oder ähnliches Ziel, der dem Auge und damit dem Sinn wohl tut. Es ist ein Plastikbecher mit der Aufschrift für Tischabfälle.

Was kann bei einem 68/15-Frühstück schon groß abfallen, mag er sich denken, und greift nach dem Brotkrumen. Da liegen sie schon, fein säublich eingepackt, einzelne Scheiben Vollkorn- und Knäckebrot.

Er nimmt von beidem und läßt entsprechend abfallen. Jetzt Butter drauf, natürlich erst, nachdem er sie entwickelt hat. Dazu ein kleines Schmelzkäse - runder mit dem Silberpapier. Zwanzig Gramm Leberwurst - das Plastikschälchen immer hübsch an der Lasche aufhängen. Das wird er sich für die Konfitüre merken, die ist ebenso verpackt.

Salami- und Käsescheiben wiederum sind so kunstvoll in ihre durchsichtige Hülle eingepackt, daß er die Zähne zu Hilfe nehmen muß, um sie daraus zu befreien. (Steht nicht im Kugelschreiber.)

Daß Zucker und Sahne, daß Salz, Pfeffer, Senf und Ketchup, tropfen-, pressen- und kleckweise verpackt, auf dem Tisch stehen, daran hat er sich längst gewöhnt. Als Tourist ist er schließlich kein Anfänger.

Fazit: ein bescheidenes Frühstück, ein Eimer voll Müll. Doch kommt das Jammern? Tragen muß man Güterschuldi (Euripides) - und Menschen-Müll-Werk wohl auch.

## Lino Ventura wird 65 Knautschtyp des Nachts in Paris

Heute wird er 65, aber das wird seinem Knautschtyp wohl keine weitere Falte oder Runzel hinzufügen. Daß er sich niemals ändern wird, kann man sich kaum vorstellen, und eine Knautschtyp, wenigstens noch mit glatter Haut, ist er schon vor 30 Jahren gewesen, als der unvergessene Jacques Becker ihn für den Film entdeckte. Es war ein Kriminalfilm, ein französischer Kriminalfilm, "Wenn es Nacht wird in Paris", und diesem Genre ist Lino Ventura trotz aller anderweitigen Ausflüge untrennbar verbunden geblieben.

Der französische Kriminalfilm war die Fortsetzung der Schwarzen Serie Hollywoods, und das heißt, daß es die reinliche Scheidung zwischen den Mächtigen des Lichts und denen der Finsternis gibt, nur Grenzgebieten, die mehr das Schicksal oder den Zufall an ihren Platz gestellt haben und denen das Verständnis für die andere Seite nie völlig abgeht. So ist es kein Zufall,

daß man Lino Ventura in der Rolle des Gangsters und des Polizisten gleichermaßen gesehen hat.

Er hat gute Regisseure gehabt, aber Becker noch Claude Sautet, Jean-Pierre Melville, Claude Lelouch und Francesco Rosi. Daneben hat er aber auch in zweit- und drittklassigen Filmen mitgemacht, hat mittelmaßige Rollen angenommen, diese aber, dank seiner physischen Präsenz, mit Leben erfüllen können. Das lernt man eben nicht auf der Schauspielschule, und das ist er auch nie gewesen.

Als Angelo Borini in Parma geboren, kann Lino Ventura auf eine recht bunte Jugend zurückblicken, die ihn über eine Karriere als Boxer und Catcher zum Inhaber einer Boxschule führte. Bis eben Jacques Becker kam und seinem Leben eine weitere, unverhoffte Wendung gab. Und damit den Lino Ventura zu formen begann, der wir heute kennen: den ambivalenten Helden, der im Unfrieden mit der Welt lebt, die Begegnung mit der Wirklichkeit zum Zyniker gemacht hat und der sich in die Einsamkeit flüchtet, um jeder weiteren Enttäuschung zu entgehen. Und auf den man trotzdem Häuser bauen möchte.

## Hans Sedlmayr und die Wiedergewinnung der Mitte Der Kunst aus der Sackgasse geholfen

Ein zu großer Publikumserfolg vermag das Werk eines großen Gelehrten zu verdunkeln oder von uns wegzurücken. Besonders gefährlich ist, wenn einem Gelehrten eine Formel gelingt, die in einer bestimmten geschichtlichen Situation zündet. Eine solche Formel macht sich bald selbstständig - wer sie übernimmt, braucht sich gar nicht mehr um die Sache selbst zu kümmern. Freuds "Verdrängung" ist ein warnendes Beispiel. Der alte Meister aus der Wiener Berggasse würde, bei einer Rückkehr auf die Erde, den Leuten was husten, die mit diesem von ihnen gar nicht verstandenen Begriff Gesellschaftspolitik machen.

Ähnlich ist es einem anderen Österreicher ergangen - dem vor ein paar Tagen mit 88 Jahren gestorbenen Kunsthistoriker Hans Sedlmayr. Er ist bis zu seinem Tode für die Öffentlichkeit der Gefangene seines berühmtesten Buches, "Verlust der Mitte", von 1948, geblieben. Der blitzschnell zum Schlagwort gewordene Buchtitel war für die an Nachholbedarf in Modernismus leidenden Nachkriegsdeutschen willkommenen Anlass zur Inszenierung eines langjährigen Spektakels: die Alten gegen die Jungen. Eine der kuriosen Blüten dieses Schattenboxens war jene Architektur, der - ohne das Buch Sedlmayrs genau gelesen zu haben - beschloß, von nun an, zum Wohl der Menschheit, bloß noch streng auf Mittelalters getrimmte Häuser zu bauen (selbst wenn es sich um Sommerfrisch-Häuschen handelte).

Dafür, daß solche Frontlinien doch etwas fahrlässig gezogen waren, gibt es einen anschaulichen Beleg. 1955 erhielt Sedlmayr aus den USA einen Weihnachtsbrief von George Grosz. Dieser Großmeister der avantgardistischen Moderne, von dem im "Verlust der Mitte" ein Bild mit kritischem Kommentar reproduziert wird, schreibt dem "sehr geehrten Professor" wörtlich: "Sie sind meiner Meinung nach heute der einzige kritische Gelehrte, der im Felde der Kunst die merkwürdigen Spaltungen, das gewollt und ungewollt Irrationale, mit einem Satz, die philosophischen Grundlagen der jetzigen Entwicklung erkannt hat (mit hervorragender Scharfsicht und Logik), deren Beziehung zur Zeit und Gesellschaft aufdeckt - und die schauerliche 'Verortung' (Vermechanisierung), die gewollte Leere und Graueit beschreibt".

Ein solcher Weihnachtsgruß über angelegte Gräben hinweg ist eine Mahnung, es sich mit einem Manne nicht zu leicht zu machen, den Armen von erbosten Kritikern zu einem bekehrten Kasperle zu stilisieren suchen. Die geistesgeschichtliche Bedeutung Sedlmayrs wurzelt in seinem großartigen Versuch, die zwischen Stoffkultur und ästhetischem Impressionismus schwankende Beschäftigung mit Kunst zu einem festen Wissen zu machen - ob man das nun eine Philosophie der Kunst, einfach Kunstwissenschaft oder wie auch immer nennen will.

Mitte der 20er Jahre, als Sedlmayr sein erstes Buch veröffentlichte, geriet das an Kunst interessierte Publikum mehr und mehr in den Bann der 1915 erstmals erschienenen "Kunstgeschichten Grundbegriffe" von Heinrich Wölfflin. In den in gepflegtem Deutsch vorgelegten Betrachtungen des schweizerischen Kunsthistorikers glaubten die Kunstfreunde erstmals eine wirkliche Wissenschaft von der Kunst in Händen zu haben. Die Gegenüberstellung von Renaissance und Barock war äußerst suggestiv; man erkannte erst viel später, daß nicht einmal der zwischen Renaissance und Barock liegende manieristische Stil sich mit Wölfflins System erfassen ließ, geschweige denn mit Gotik und Romanik.

Sedlmayr, der aus der differenzierten Wiener Schule der Riegl und Dvorka kam, ist nie dem Faszinosum von Wölfflins allzu simplem System verfallen. Im Gegenteil: dieser Antik-Wölfflin erkannte nur zu gut, daß eine solche Reduktion der Kunst auf bloß formale Stil-Kategorien das geschichtlich gewachsene Fach der Kunstgeschichte in zusammenhanglose Einzeldisziplinen auflösen würde: hier die Stilgeschichte, dort die Ikonographie, daneben die anekdotisch angereicherte Biographie, dann die Analyse der Kunsttechniken und manches andere mehr.

Sedlmayrs Lebenswerk bestand darin, die Kunstgeschichte wieder aus dieser Sackgasse herauszuführen. Seine unter dem Namen "Strukturanalyse" bekannte Lehre vom Kunstwerk ist das eindrucksvollste Gebilde dieser Art, auch auf internationaler Ebene, das in diesem Jahrhundert erreicht worden ist. Es entstand, gestützt auf die Einsichten Alois Riegls (1858-1905) in die Bedingungen von Kunst, näherte sich der in Wien blühenden Gestaltpsychologie wie auch aus der Vielheit in Einheit bindenden Tradition des österreichisch-ungarischen Reiches.

Sedlmayrs Lehrgebäude wollte nicht nur den Detailreichtum des Positivismus vermeiden. Vor allem durfte seiner Meinung nach die Kunst nicht einfach Illustrationsmaterial für (damals) Geistesgeschichte oder (heute) Sozialgeschichte sein. Das war natürlich auch das Ziel Wölfflins, doch hatte dieser in seiner Burckhardtschen Gelassenheit übersehen, daß in der Einheit eines Stiles kein Platz für die Qualität eines Kunstwerkes ist. Sedlmayr hatte begriffen, daß die Typik eines Stils oft in einem Werk minderen Ranges deutlicher zutage tritt, als in einem hohen Ranges. Daher seine Überzeugung, daß man bei der Beschäftigung mit Kunst Allgemeinere nur in der Vermittlung über ein besonderes Kunstwerk erfassen könne.

Wie die mit einer "Selektion nach Dichte und Einheitlichkeit der Struktur" einsetzende Strukturanalyse nun im Einzelnen die angestrebte "Analyse des Einzelwerks vom Formalen über das Ikonographische bis zur Dimension des Gehaltes" (so der Sedlmayr-Schüler Bernhard Rupprecht) durchzuführen sucht, muß in den beiden Büchern "Kunst und Wahrheit" (1958, 2. Fassung 1978) und "Der Tod des Lichtes" (1964) von Sedlmayr nachgelesen werden.

Nicht vergessen werden sollte das (im Grunde immer noch unentdeckte) Buch "Die Entstehung der Kathedrale" (1950, 2. Fassung 1976). In ihm führt Hans Sedlmayr ein in den aufregenden Teil seines Lehrgebäudes: in die Auffassung der Architektur als einer "bildenden Kunst" (wie Malerei und Plastik) mit der dazugehörigen Ikonologie. Eine so revolutionäre Umkehrung der Kunstgeschichte paßt kaum in das Klischee des "blauen Traditionalisten" Sedlmayr.

ARMIN MOHLER

Formbildungen beschäftigt hat. Ihre technische Ausführung reicht von der flüchtigen Bleistiftskizze bis zur detailliert durchgearbeiteten, "altmeisterlichen" Federzeichnung.

Erklärungen zur Biographie machen die Bilderwelt des Künstlers zu einem lebendigen Bild. Sie geben einen Eindruck von der zum Teil sehr schwierigen und von starken Wechseln und Brüchen geprägten Lebensphase Klee. Ein erster Abschnitt faßt sich mit den 20er Jahren, in denen surreale Figurenkompositionen und Szenarien, mit denen Klee auf die gesteigerte Nachfrage auf dem damaligen Kunstmarkt reagierte, hat, einen zentralen Rolle spielen. Der zweite Teil zeigt Arbeiten aus den Jahren 1930-1932 und umreißt damit den Wechsel vom Bauhaus nach Düsseldorf, der dritte Teil ist der ersten Schweizer gewidmet. Neben der stark präsenten Ironie zeigen sich hier schon Resignation und Melancholie der 30er Jahre: Ausdruck des Exils und der sich abzeichnenden Krankheit.

Die Ausstellung markiert zugleich einen wesentlichen Abschnitt in der Klee-Forschung. Mit der Eröffnung ist nämlich der von Jürgen Claussemer vorzüglich bearbeitete dritte und letzte Band über Klee's Handzeichnungen erschienen: ein einmaliger Überblick über das zeichnerische Gesamtwerk des Künstlers. (Bis 2. Sept., statt Katalog, "Handzeichnungen II", 80 Sfr, im Buchhandel 118 Sfr)

EMANUEL DETTWILER

## Kunstmuseum Bern: Zeichnungen von Paul Klee

### Altmeisterliche Details

Formbildungen beschäftigt hat. Ihre technische Ausführung reicht von der flüchtigen Bleistiftskizze bis zur detailliert durchgearbeiteten, "altmeisterlichen" Federzeichnung.

Erklärungen zur Biographie machen die Bilderwelt des Künstlers zu einem lebendigen Bild. Sie geben einen Eindruck von der zum Teil sehr schwierigen und von starken Wechseln und Brüchen geprägten Lebensphase Klee. Ein erster Abschnitt faßt sich mit den 20er Jahren, in denen surreale Figurenkompositionen und Szenarien, mit denen Klee auf die gesteigerte Nachfrage auf dem damaligen Kunstmarkt reagierte, hat, einen zentralen Rolle spielen. Der zweite Teil zeigt Arbeiten aus den Jahren 1930-1932 und umreißt damit den Wechsel vom Bauhaus nach Düsseldorf, der dritte Teil ist der ersten Schweizer gewidmet. Neben der stark präsenten Ironie zeigen sich hier schon Resignation und Melancholie der 30er Jahre: Ausdruck des Exils und der sich abzeichnenden Krankheit.

Die Ausstellung markiert zugleich einen wesentlichen Abschnitt in der Klee-Forschung. Mit der Eröffnung ist nämlich der von Jürgen Claussemer vorzüglich bearbeitete dritte und letzte Band über Klee's Handzeichnungen erschienen: ein einmaliger Überblick über das zeichnerische Gesamtwerk des Künstlers. (Bis 2. Sept., statt Katalog, "Handzeichnungen II", 80 Sfr, im Buchhandel 118 Sfr)

EMANUEL DETTWILER



Offenbarung und Opfergang der Juden von Wilna: Szene aus der Berliner Aufführung des Stücks „Ghetto“

Peter Zadek inszeniert J. Sobols „Ghetto“ an der Freien Volksbühne Berlin

## Mit dem Pfeifer durch die Hölle

Die amtlichen Sicherheitsvorkahrungen zu dieser sicher prekären Veranstaltung stellten sich als überaus vorsichtig heraus. Das erkleckliche Polizeiaufgebot blieb total unbefriedigt. Es konnte in seinen "Wänden" vor dem Theater vier lange Dienstanstalten abbauen. Draußen passierte nichts. Innen, im Berliner Theater der Freien Volksbühne, geschah derweil immer wieder schiefes, absurd, Kühnes. Gegeben wurde, als letzte Premiere vor der Sommerpause, in der Ausstattung von Johannes Grütze das Stück "Ghetto", und zwar als deutschsprachige Erstaufführung des 45jährigen israelischen Autors Joshua Sobol, nachdem das Stück in seiner Heimat vor kurzem uraufgeführt worden war.

Offenbar man sich. Oft geriet man in Widerspruch mit dem vertheaterlichten Menschlein, der fast unstatthalten Mischung aus Judenverfolgung und Musical-Privolität und realen Höllenspek. Schauspieler, meist deutsche, einige jüdische sind darunter, spielen den Opfergang im Ghetto von Wilna vor vierzig Jahren nach. Peter Zadek führt Regie.

Das Stück selber läuft erst seit acht Wochen in Israel. Zadek, hier eine Möglichkeit witternd, seinen Revue-Erfolg mit der Fallada-Darbietung im Schiller-Theater vor vier Jahren wiederholen zu können, griff hastig zu. Er siegt, wenn auch diesmal fragwürdig, wieder. Der Beifall am Ende klingt schier euphorisch.

Dabei ist der Vorgang diesmal noch viel prekärer und gefährlicher. Ein Judenghetto in Litauen. Die Menschen leben (ist das noch ein Leben?) eingekerkelt und wie auf Ahnruft zum sicheren Tod. Aber sie existieren (so ist der Mensch) in vager Hoffnung.

Ihr SS-Kommandant - übrigens der einzige Deutsche im Stück! - ist

gewalttätig, emsig funktionierend, zynisch und bestialisch. Aber er ist musisch weich. Er liebt verbotenen Jazz. Er dilettiert auf dem Saxophon. Er mordet, wie befohlen. Aber er adoptiert George Gershwin. Er ermuntert die ihm ausgelieferten Juden, Theater zu spielen, damit sie ihrerseits abgelenkt würden und er seine perverse, eigentlich verbotene, weiche Lust daran weiden könne. Der Mörder und die Opfer kommen in eine Art perverser Gemeinschaft, in eine scheußliche Symbiose.

Die Juden selber sind untereinander spinnend. Der ernannte jüdische Oberste der Judenpolitik rechnet kalkulierend mit dem Unvermeidlichen. Er ist (wie sollte er anders?) seinem SS-Herrn nachgiebig. Aber er feilscht mit dessen Blutzins um Nachsicht und musische Perverision. Er drückt die Zahl der Opfer und wird, seine Macht genießend, selber machtrappegel. Macht steckt an - auch die, die von ihr hingeschlachtet werden sollen.

Ein anderer Jude gerät, hier noch im Ghetto, in eine Art irrinnigen kapitalistischen Rausches. Er baut eine Fabrikation von Militärmanteln auf. Er schwimmt im Geld. Er beschäftigt (sicher!) viele seiner Mitopfer. Er rettet sich dadurch sogar. Aber er verfällt ins Feilschen und in die alten Lüste der Selbstbereicherung. Auch er wird am Ende getötet werden.

Ein Dritter, ein Sozialist und Buchhändler, hält die Fahne der Selbstachtung auch noch in dieser Hölle hoch. Er warnt: "Auf dem Friedhof spielt man kein Theater". Er warnt vor der heimlichen Verbrüderung mit dem musikalischen SS-Sadisten. Er führt Buch über alle Verbrechen. Er versucht die, die sich wehren wollen, zu stützen. Auch er muß am Ende, der Reinste in dieser Hölle von Blut, Revue, Geschäft und ekler Erniedrigung, fallen. Sein Ende ist so schlimm und schier unerträglich wie das Ganze.

FRIEDRICH LUFT

## JOURNAL

### Appell Kölner Juristen an polnischen Staatsrat

DW, Köln

Im Zusammenhang mit dem für gestern angesetzten Prozeß gegen vier Mitglieder der polnischen Bürgerrechtsorganisation „Komitee zur Verteidigung der Arbeiter“ (KOR) wandten sich die Kölner Professoren M. Kriele (Staatsrecht) und H. Schiedermair (Völkerrecht) sowie sieben Mitarbeiter des Seminars für Staatsphilosophie der Universität Köln in einem Telegramm an den Staatsratsvorsitzenden der Volksrepublik Polen, Henryk Jablonski: „Im Interesse einer echten Friedens- und Entspannungspolitik nach innen und außen, unter Hinweis auf bestehende völkerrechtliche Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte bitten wir Sie, auf den Prozeß gegen die vier KOR-Mitglieder zu verzichten und diese sowie andere politische Gefangene vorbehaltlos freizulassen.“

### Verschollene Handschrift in Krakau aufgetaucht

dpa, Krakau

Das „Mindener Tropar“, eine reich ausgestattete Handschrift aus dem elften Jahrhundert mit liturgischer Dichtung, ist in Krakau aufgetaucht. Die Handschrift war um das Jahr 1025 im Auftrag des Mindener Bischofs Siegfried im Bodensee-raum, wahrscheinlich im Benediktinerkloster St. Gallen, geschrieben worden und enthält großenteils Texte des St. Gallener Mönches Notker des Stammlers. Im 17. Jahrhundert kam die Handschrift nach Berlin und galt seit 1945 als verschollen. Vor einigen Monaten tauchten im Westen Farbfotos aus der verloren geglaubten Handschrift auf, von der es bis dahin nur Schwarz-weiß-Bilder gegeben hatte. Recherchen britischer Wissenschaftler führten nach Krakau. In der dortigen Bibliothek Jagiellonska wird die vermehrte Handschrift tatsächlich aufgefunden, und zwar unter ihrer alten Signatur: Berlin theol. qu. 11.

### Isaac B. Singer 80

Seine Kindheit verlebte er in der mystisch-volkstümlichen Welt des polnischen Judentums in Warschau; der Schriftsteller Isaac Bashevis Singer, der heute 80 Jahre alt wird, 1935 emigrierte er nach New York, wo er heute noch lebt. Als „Nachbawalter des osteuropäischen Judentums“ hat man ihn bezeichnet. Und in der Tat: Singers Werke sind fast ausschließlich Schilderungen aus diesem Milieu und der Welt des Chassidismus. Mit Humor, Weisheit und Herzenswärme zeichnet er schalkhafte und skurrile Typen, deren oft ergreifende Schicksale zu allgemeingültigen Gleichnissen menschlichen Lebens werden. Auf die Frage, weshalb sein „Ich“ in Jiddisch, einer Sprache der Toten, und eine Totensprache liebt Totengeister, in allen

FRIEDRICH LUFT

## Pariser Oper bringt „Tannhäuser“ unter dem Gespinn Szabó und Vasarely

### Sängerkrieg vor kreisenden Rauten

Von seinem preisgekrönten Film "Mephisto" nach den Enthüllungen des Schlüsselschreibers von Klaus Mann schloß István Szabó bei seiner ersten Operninszenierung den Bogen zum zentralen musikalischen Thema in vielen Werken des Vaters Thomas Mann. Kein Selbstporträt Wagners, nicht das Elstendrama an sich, sondern ein heutiger Held, der keine Halbheiten kennt, für den Intellekt und Erotik Pole dauernder Entscheidungen sind, Gegensätze, an denen er zugrunde geht, ist der "Tannhäuser" für den Budapest Filmregisseur. In der einfach konturierten Handlung sieht er Grundstrukturen von Liebe und Verlassen, von Suchen und Warten.

Massimo Bogianckinos erste Pariser Spielzeit, die das Gefühl für einen gezielten Spielplan speziell für diese Stadt sowie Spielform und Wissen um die Gegenstände der internationalen Kunstszene verriet und andere Opernhäuser ins Abseits drängte, endete nun mit einer kläglichsten Premiere, die, durch Orchester und Ballettstreik ohnedies um Wochen verschoben, das Licht der Bühne besser nicht mehr erblickt hätte. Dabei las sich die Koppelung Szabó und Vasarely zuvor so spannend. Über 120 Jahre nach dem berühmten "Tannhäuser"-Skandal in Paris, nachdem sich die Franzosen längst den künstlerischen Ansprüchen Wagners gebeugt hatten, bot diese Aufführung ebenso szenische Banalitäten wie eine oberflächliche musikalische Realisierung.

Einer ins Heutige transportierten Version des Sängerkriegs auf der Wartburg steht Victor Vasarelys künstlerisches Schaffen, das seit den aufregenden 40er Jahren mit dem gleichlebenden Formenmaterial operiert, entgegen. Die Rauten und Rechtecke, die sich ungleichmäßig verzerrten, auch zu schwingenden und kreisenden Formen fügen, deren graphisch durchsichtige Farb- und Linienkompositionen mit mathematischer Akribie gesetzt scheinen, betonen durch ihre kristalline Strenge vielmehr eine überzeitliche Komponente. Die Gleichsetzung mit unserer

Gegenwart wird in der Venus-Szene, die den Tempel der Lust auf die neobarocke Üppigkeit des Zuschauer- raums ausdehnt, durch Spiegelwände bewerkstelligt.

Eine der peinlichsten Choreographien des zugegebenermaßen kaum zufriedenstellend zu realisierenden Bacchanals geht auf Ivan Marko zurück, der dem Ballett der ungarischen Provinzstadt Raab zu überregionalem, allerdings zweifelhaftem Renommee verholfen hat. Mädchen in den neoklassischen Badetrikots der Großväterzeit verrenken sich auf möglichst unsinnige Weise in einer altgläubigen Fernseh-Show. Tannhäuser und die Göttin der Liebe lagern auf dem stereotypen roten Bett, das statt der üblichen marginalen Formen natürlich quadratisch ist. Einen Nachweis für die Pariser Fassung, die in der Venus-Szene ihre schier unüberbrückbaren Längen hat, konnte auch Eva Randova, die ihrem hochbarockem, guttural eingestimmten Mezzosopran differenzierte Valsen abgewann, nicht bringen. Vor einem derartigen Dauerlametta fließt selbst der feurigste Liebhaber.

Aus dem Reich der voyeuristischen Spiegel findet Tannhäuser zurück ins Wartburgtal, für das Vasarely grüne, nach links geneigte Quaderstaffelungen entworfen hat. Szabó nutzt diesen perspektivisch sich verzerrenden Raum zu einem Spiel von geradezu anrührender Naivität und Unbeholfenheit. Ohne Bezug zu Farben und Formen läßt er die Pilger über die Bühne wallfahren, scheut nicht die alte Theaterregel, die man sich dahinter erneut anschließenden Statisten, Jagdbeuten werden hereingetragen, Hunde dürfen nicht fehlen, und alle scheinen wie gebannt auf die Großaufnahme zu warten. Die Sängerkette aus grauen, aufrecht stehenden Quadern verdichtet die szenische Ellipse weiter, scheint nur auf Vasarelys Zwischenvorhang gefaßt. Auf der Bühne gewinnt die Aufführung keine neuen Dimensionen.

Uwe Mund, der für den vor der

Generalprobe geflohenen Christoph von Dohnányi kurzfristig einsprang, vermochte mit seinen langsamen Tempi, dem romanisierenden, aber schlanken Klang gelegentlich Momente von zauberischer Dichte - so in der Szene Landgraf und Elisabeth - zu erreichen, ließ aber die dramatischen Passagen ungenutzt zerfließen. Anna Tomova-Sintov war trotz ihrer unsicheren Stimmstimmes und der ungeliebten Atempause von bezaubernder Mädchenhaftigkeit. Siegfried Vogel mühte sich reichlich ab, um der an diesem Abend sehr spröden Stimme die nötige Baß-Autorität des Landgrafen abzugewinnen, und Lajos Miller, der die ungarische Priorität auch auf der Bühne vertrat, war ein Wolfram mit italienisch kantabiler Stimme, doch unprofilierter und manierierter im Vortrag.

Der 3. Akt war in Brautönen gefaßt - diesmal mit nach rechts sich neigenden Quadern. Hier begegnete sich ansatzweise auch Szabós Regie mit der Raumkomposition Vasarelys. Elisabeth löste sich wie ein Lichtstrahl im Dunkel dieser labyrinthischen, optisch verwirrenden Landschaft auf. Aus dem Zuschauerraum versucht die Venus noch einmal ihre Kunst zu erproben, bevor Tannhäuser am Sarg der Elisabeth stirbt. Die Knappen mit den grünen Stäben, mit der multiplizierenden Vergebung des Papstes, kommen zu spät. Kann man der kleinbürgerlichen Unbeholfenheit Klaus Königs die Gewissensqualen des Helden auch kaum abnehmen, so besitzt sein Tannhäuser eine im positiven Sinn almodische Überlegenheit des Gesangs, der man sich schon fast entwöhnt hatte. Ein Wagner-Held mit selbstverständlicher, kerniger Singweise und mit nicht nachlassender Intensität bis zur Rom-Erzählung.

Nur: Die Quadratur des Kreises, die Vierecke, die sich zur hell-intensiven Ellipse weiten, scheint nur auf Vasarelys Zwischenvorhang gefaßt. Auf der Bühne gewinnt die Aufführung keine neuen Dimensionen.

ROLFFATH



Macht universelle Bedingungen des Menschseins lebendig: Isaac B. Singer

FOTO: AP

seinen Geschichten kann er seinen Vorfahren nicht verleugnen, philosophiert er über Zweifel und Glauben, Gut und Böse, Totengeister und Gott und umrahmt seine Gleichnisse mit tröstlicher Weisheit. 1978 wurde er mit dem Nobelpreis für Literatur geehrt. Dennoch gibt er sich persönlich bescheiden. In dem WELT-Gespräch sagte der Literat: „In letzten Fragen wissen wir alle sehr wenig. Aber was mich persönlich angeht, so weiß ich auch sonst nur selten eine gültige Antwort.“

### Schätze der Markuskirche zu Besuch in England

dpa, London

Über 40 Objekte aus der Schatzkammer der Markuskirche in Venedig sind bis zum 2. September in einer Ausstellung im Londoner British Museum zu sehen. Zu den Ausstellungsstücken aus römischer und byzantinischer Zeit sowie aus dem Mittelalter gehören reichgeschmückte Abendmahlskelche, Ikonen, kostbarer Altarschmuck und Reliquien. Die „New Wing Gallery“ des Museums wurde für die Ausstellung völlig umgestaltet und dem Inneren der Markuskirche nachempfunden. Im Oktober wandert die Schau nach Köln.



## Titellieferant für Neureiche vor Gericht

**F. DIETERLE, Berlin**  
Wo Geld allein nicht den angenehmen Grad akademischer Würden, da bot der Berliner Kaufmann Claus F. Dieterle (30) seine Hilfe an. Rund 100 000 niedergelassenen Ärzten in Berlin und im übrigen Bundesgebiet stellte er in dürftig kopierten Werbeflehen die unverblühte Frage: „Titel gefällig?“

Interessenten an einem steuersparenden Diplomatenpaar oder an einer Professur honoris causa fanden sich zuhauf. Mehrere hundert Mediziner wollten mehr wissen – und erhielten eine Postkarte des Berliners mit der Bitte, einen Hundertmarkschein als „Schutzgebühr“ für weitere Informationen an sein Postfach zu senden. „Keine Schecks oder andere Gags“, formulierte der junge Berliner mit keiserlicher Lippe als Forderung an seine Klienten, von der immerhin – so hat es jedenfalls die Berliner Staatsanwaltschaft ermittelt – 21 betuchte Ärzte die Schutzgebühr entrichteten.

### „Spende“ erbeten

Sie erhielten eine 18seitige Broschüre, Kunstdruck mit eingetragtem Doktorhut, in deren zehnter Zeile bereits die Katze aus dem Sack sprang: Eine Spende von 17 000 Mark sei zu entrichten, in bar selbstverständlich, wenn der Glückliche in nur zwei Monaten den Titel einer ausländischen Universität erhalten wolle. Zwei Münchner Mediziner schickten in unglücklicher Gutgläubigkeit einen Barscheck an die Spree, das von Claus F. Dieterle in der Werbeschüre selbstformulierte Bonmot im Ohr: „Wo ein Ehrentitel vorangeht, sind alle Wege offen.“

Der Weg des Kaufmanns, der sich im Alter von 19 Jahren bereits als Lehrling selbst die Bischofswürde einer „Anglikanischen Frei-Kirche“ verliehen hatte, endete jetzt vorerst vor den Schranken der Justiz. Seit Donnerstag muß sich Dieterle wegen unerlaubten Handelns mit akademischen Titeln sowie Betruges vor einem Gericht in Berlin-Moabit verantworten.

### Diplome aus Kalkutta

Die Staatsanwaltschaft kreierte ihm vor allem an, als einzige Grundlage für seine vielversprechenden Offerten die Titelwürden eines „College für Homöopathie“ im fernen Indien bereitgehalten zu haben. Bei einer Wohnungsdurchsuchung des Titelhändlers, der im noblen Grunewald residiert, fanden die miträuschenden Kripobeamten Unterlagen, die Dieterle als Vizepräsidenten dieser obskuren „Lehranstalt“ in Kalkutta auswiesen.

Dieterle selbst gibt sich vor den verbundenen Augen Justitiarblauäugig. „Es ist ja nicht strafbar, jemanden um eine freiwillige Spende zu bitten“, sagt er, räumt sein Werben um den Titelhunger deutscher Ärzte offen ein, verschweigt aber jede Auskunft über die Zahl der Titel, die aus seinem Gemischtwaren-Repertoire – vom Ritterorden über Senatoren-Ürkunden bis hin zur Durchlaucht-Lizenz – verschorbt wurden. „Diskretion ist alles“, sagt Dieterle und lehnt mit diesen Worten auch alle Fragen über die Höhe seines persönlichen Kontostandes ab.

Bereits vor elf Jahren mußte sich Dieterle ähnlich lästige Fragen gefallen lassen – als er, 19-jährig, zum ersten Mal vor Gericht stand, weil er in ersten Tagen wie heute von titellusternen Kunden Spenden kassiert hatte, insgesamt mehr als 35 000 Mark. Trotz Zahlung war jedoch keiner der Hoffenden „Doktor“ oder gar „Professor“ geworden. Die damalige Quittung für den Titelhändler: ein Jahr Jugendstrafe auf Bewährung.

Bewährt hat sich für Dieterle Zeit seines Lebens vor allem ein Zitat, das denn auch in keinem seiner Werbeflehen fehlte: „Deutschland ist ein Titelland“, wußte schon der Philosoph Kant.

## Seit zwei Tagen wird Deutschland von Unwettern heimgesucht / Die bayerische Metropole erlebte einen regelrechten Hagel-Krieg

### Wie und wo entsteht Hagel?

Hagel bildet sich in rasch aufsteigenden, feucht-heißen Luftströmen. Vergräuelte Kristallkugeln bilden den Kern. Die weiße Pracht gefriert in den kalten oberen Wolkenstücken und wird in den Turbulenzen hoch- und runtergeschleudert. Dieses mühsame Gefrier-Schmelz-Spielchen auf der Außenhaut führt zum eigenartigen zwiebelschaligen Aufbau. Bei Auftriebsgeschwindigkeiten von mehr als 110 Stundenkilometern bilden sich regelrechte Eiskumpen mit bis zu zwölf Schalen übereinander.

Innerhalb von 15 Minuten wachsen die Körner auf 2,5 Zentimeter Durchmesser an. Schließlich ist die Eiskugel so schwer für den aufsteigenden Luftstrom und saugt als Geschoß in die Tiefe. Bei Durchmessern über 1,5 Zentimeter genügt die Fallstrecke vom „Ausklinken“ – im Sommer bei etwa 3500 Metern – bis zum Aufschlagpunkt nicht mehr, um die Körner in einen harmlosen Graupelregenschauer zu verwandeln. Im amerikanischen Nebraska fiel am 6. Juli 1928 ein Hagel, Korn mit einem Umfang von 40 Zentimetern und einem Gewicht von 700 Gramm vom Himmel. Die Werte für den Energiefluß sind meßbar: Etwa 20 Wattsekunden pro Quadratmeter bei schwachen beziehungsweise 500 bei starken Hagelfällen. Trommelt diese geballte Ladung in einem Areal von mehreren hundert Quadratmetern auf die Erde nieder, erreicht das Energieniveau, wie moderne Großkraftwerke liefern.

DIETER THIERBACH

### Panik in München – Tote, Verletzte, Millionenschäden

PETER SCHMALZ, München

Im Biergarten am Chinesischen Turm saßen gut 6000 Besucher bei Bier und Brotzeit, die dunklen Wolken im Westen schienen noch weit entfernt und drängten nicht zum Aufbruch. Wenige Minuten nach 20 Uhr brach die Katastrophe nahezu ohne Vorankündigung herein. Hagelkörner, groß wie Tennisbälle, stürzten vom Himmel. Schreiend suchten die Gäste Schutz in Häusern und unter Bäumen, mehrere Dutzend wurden von den eisernen Brocken getroffen und erlitten Platzwunden. „Als der Hagel vorüber war, haben wir Wasserkrügel aufgestellt, damit die Leute ihre Wunden waschen konnten“, berichtet Siegfried Kranke, der Geschäftsführer des Biergartens.

An diesem Donnerstagabend brach über München und weite Teile Südbayerns die größte Hagelkatastrophe seit Jahrzehnten herein. In nur 15 Minuten wurden Dächer abgedeckt, Scheiben zerschlagen und Autos demoliert. Die Höhe der Schäden ist noch unbekannt, erricht aber mindestens eine zweistellige Millionensumme. Allein die Münchner S-Bahn beklagt Schäden von mehr als fünf Millionen Mark. 300 Verletzte wurden in Krankenhäuser eingeliefert, mindestens zwei Männer starben vor Aufregung an Herzinfarkten. Ein Münchner gegenüber einem Rundfunkreporter: „Es war, als würde ein Schrapnellfeuer niedergehen.“

Das Unheil hat in der Gegend von Landsberg begonnen, wo zwei extreme Luftschichten aufeinanderprallten. Meteorologe Martin Fiesler: „Am Boden wurden 28 Grad gemessen, in



Noch dem Hagel-Überfall: Das Gebäude sieht aus wie nach dem Angriff von Hitzeschüssen. 300 Menschen wurden von den Tennisball-großen Körnern zusammengeschlagen.

FOTO: DPA

5000 Meter Höhe war es minus 16 Grad kalt.“ Die Wärmekugel schoß hoch, mitternächlicher Regen gefror und fiel als Eiskumpen zur Erde. Die Hagelfront zog über den Ammersee und den Starnberger See, traf erst den Münchner Süden, verwüstete dann in der City Bäume, Autos und Dächer, zog über die östlichen Stadtgebiete und richtete schließlich noch in der Kreisstadt Ebersberg Millionen-schäden an. Allein hier wurden 80 Menschen von der Hagelwalze verletzt.

Ein Reporter erlebte das Unwetter in seinem Wagen: „Die Hagelkörner krachten wie Maschinengewehrfeuer auf das Dach, das Radio war nicht mehr zu hören. Plötzlich ein Knall, dann spritzten Körner und Wasser

durchs Auto.“ Die Heckscheibe war zertrümmert.

Die Kfz-Werkstätten waren gestern hoffnungslos überlaufen: Zu Tausenden wollten Münchner ihre demolierten Wagen zur Reparatur anmelden, besonders schlimm hatte es nobile Cabrios getroffen.

Bei Auto-König, dem Münchner Spezialisten für Luxuskarossen, wurden 330 Fahrzeuge schwer beschädigt, die meisten Maserati, Jaguar und Rolls-Royce. Inhaber Rüdiger Czokert schätzte den Schaden auf 3,5 Millionen Mark. Auf dem Flughafen Riem brach das Chaos aus. 23 Verkehrsmaschinen auf dem Vorfeld wurden zerstört, 90 Kleinflugzeuge völlig zerstört. Zwölf Flüge wurden abgesagt. Noch im Gebäude brach



Zwei Buckelwale „vorübergezogen“ sich. Bis zu einer Stunde halten es die Leviathane unter Wasser an. Meistens der Tausender ist der Potwal. Bilder wie diese verschwinden von diesem Planeten, wird der kommerziellisierte Walfang nicht gestoppt.

FOTO: CHRISTIAN GRZIMEK/OKAPIA

## Ohne Moratorium kommt für die Wale das schicksalhafte „Aus“

Der Kampf um den Wal spitzt sich zu. Die großen Walfangnationen nehmen ihn wütend und fischen, was das Zeug hält. Die Verwertung eines Potwals reicht von der Bespannung für Tennisschläger über Hamppapier und Parfum bis zu Futtpapier und Suppenessenz. Für die Gegner dieser wirtschaftlichen Betrachtungsweise „Manby Dicks“ hat der Schicksalskampf um den Bestand dieser Riesensäugetiere längst eingesetzt. Petra Deimer, Hamburger Journalistin und Buchautorin („Das Buch der Wale“, Hoffmann und Campe, 191 Seiten, Preis 39,80 Mark), schildert für die WELT die Lage der Wale nach der „Schockerei“ um die Fangquoten jüngst in Buenos Aires.

Von PETRA DEIMER

Fast wie bei einer Versteigerung ging es zu, als sich Ende Juni die „Internationale Walfangkommission“ (IWC) in Buenos Aires traf und um die Fangquoten für die kommende Saison feilschte. Im Mittelpunkt: die Zwergwale in der Antarktis.

Vom Wissenschaftsausschuß, der sein Meeting kurz zuvor im britischen Eastbourne abgehalten hatte, lagen zwei „Gebote“ vor: Die Gruppe der Wissenschaftler nicht walfangender Nationen hielt einen Abschuß von

3387 Minkies, wie diese Bartenwale auch heißen, für das äußerste, was vertretbar sei. Dagegen machten sich japanische Wissenschaftler für einen doppelt so hohen Abschuß stark.

Als dann 4224 der „Zwerg“, mit einer Toleranz von plus/minus zehn Prozent, unter den Hammer gekommen waren, zeigten sich Japan, die UdSSR und Brasilien verschümpft. Und prompt legten die Großen „Einspruch“ ein, was soviel heißt, daß sie sich kaum an den Mehrheitsbeschluß von 36 Delegationen halten werden und nach eigenem Gutdünken handeln – sofern ihnen natürlich überhaupt noch genügend Wale vor der Harpune kommen. 1983 haben sie tatsächlich 303 Tieren weniger geschossen als erlaubt. Sicher geschah das nicht, weil sie ein Einsehen mit den geschöpften Beständen hatten.

Wie hoch diese überhaupt noch sind, weiß niemand genau. Da man diese Hochseebewohner nicht wie Vieh auf der Weide zählen kann, sondern allenfalls hochrechnen, lautet die Devise aller Wal-Freunde: Im Zweifel für die Tiere, zumal ein unbestritten ist: Wenige Jahrzehnte einer extensiven Wal-Jagd haben genügt, alle Bestände bis an den Rand der Ausrottung zu treiben.

Für die diesjährige Saison errech-

nete der Computer – basierend auf Faktoren wie Geschlechtsreife, natürliche Sterblichkeit, Anzahl der Sichtungungen, letzte Fangergebnisse – noch 258 321 antarktische Minkies aus. Im Vorjahr sollen es noch 405 298 gewesen sein. Ein alarmierender Rückgang.

Wie schnell man bei diesen Tieren über das Ziel hinwegschießen kann, zeigt sich deutlich beim Blauwal, dem mit 30 Metern Länge größten Tier, das je auf Erden existierte und sich aufgrund seines 100-Tonnen-Gewichts nur im Wasser halten kann. Erst 1925 begannen ihm die Walfänger in der Antarktis mit Macht an den Speck zu gehen. Keine 40 Jahre später, 1966, war es höchste Zeit, ihn unter Schutz zu stellen, um nicht mit ihm auch gleich die blühende Industrie mit abzuschneiden. Es hat nicht viel geholfen. Heute wird sein Bestand auf gerade 1100 Tiere geschätzt. Das ist weit niedriger als erwartet, vielleicht sogar zu niedrig fürs Überleben. Um andere Bartenwale, wie Finn-, Buckel-, Sei- oder Brydewal, ist es nicht viel besser bestellt.

Ein weiteres Sorgenkind ist der Potwal, der größte unter den Zahnwalen. Dieser „Moby Dick“, der seinem schiffszerstörerischen Image alles andere, nur keine Ehre macht,

weil er gleichermaßen ein Wal ohne Wehr und Waffen ist, hat eine so komplizierte Sozialstruktur, daß der Mensch in seiner Unkenntnis verheerend Fehler gemacht hat. Zu lange haben seine Jäger übersehen, daß nicht allein die Weibchen die Kinder kriegen, daß andererseits nicht jedes Männchen Vater werden kann. Geschlechts- und fortpflanzungsreife Bullen haben etwa 25 Jahre auf dem Buckel. Gerade in diesem Alter aber werden die Tiere bevorzugt abgeknallt. Resultat: Im Nordpazifik werden nicht mehr genügend Weibchen trüchtig, um eine Arterhaltung zu garantieren.

Ergo sprach sich die IWC beim Potwal für eine Fang-Quote von Null aus. Ob sich freilich die Söhne Nippons daran halten oder sich aus eigener Machtvollkommenheit eine Quote von 400 genehmigen, wie das letzte Mal steht in den Sternen. Allzu sehr wird „Moby Dick“, nicht einmal wegen seines Fleisches, sondern wegen seines „Industrieblies“, geschätzt.

Heute leben in den Weltmeeren über den Dammn gepöbel noch fünf bis 25 Prozent der ursprünglichen Walfbestände. Mit anderen Worten: schlimmstenfalls nur noch jedes 20. Exemplar. Obwohl dabei – neben dem Blauwal – Glatzwale wie der-

Gründwale am schlechtesten abschnitten, dürfen Eskimos immer noch einzelne Tiere erlegen. Angeblich würde sonst ihre Kultur zusammenbrechen. Daß das Fleisch mittlerweile wenig traditionell in modernen Tiefkühltruhen gehortet wird, spielt dabei keine Rolle.

Solche Argumente sind gefährlich. Spätestens im nächsten Jahr werden auch die großen Walfangnationen auf dieser Welle reiten, wenn das „Moratorium“ – ein fünfjähriges Verbot für den kommerziellen Walfang – in Kraft tritt. Vermutlich werden dann Nationen wie Peru und selbst Neulänge wie die Philippinen, Eignenbader für sich reklamieren, obwohl doch die meisten Produkte nach Japan exportiert werden. Japan, die UdSSR und Norwegen haben für sich schon bei der Abstimmung '82 das Moratorium für null und nichtig erklärt.

Bleibt nur zu hoffen, daß eine führende Nation wie die USA von ihrer Möglichkeit Gebrauch macht, Länder, die Spitzentzen machen, mit Sanktionen auf dem Fischereisektor unter Druck zu setzen.

Die Wale könnten eine Ruhepause gut gebrauchen. Ohne sie wären nämlich nicht nur die Weltmeere leerer. Letzten Endes hätte der Mensch den allergrößten Schaden davon.

## Schnellbahn von Köln nach Paris in Aussicht

Rei. Bonn

Zwischen 1992 und 1995 soll eine Schnellbahnverbindung zwischen Paris, Brüssel und Köln ihren Betrieb aufnehmen. Darauf einigten sich die Verkehrsminister Frankreichs, Belgiens und der Bundesrepublik. Die politische Grundsatzentscheidung soll bis Ende 1985 fallen. Das sind Zeitersparnisse von 45 bzw. 60 Prozent. Wie Bundesverkehrsminister Werner Dollinger (CSU) gestern mitteilte, werden alle derzeit für Hochgeschwindigkeitsbahnen in Betracht kommenden Technologien in die Prüfung einbezogen: die Weiterentwicklung des französischen TGV (train à grande vitesse), der deutsche Intercity experimental (ICE), dessen Prototyp nächstes Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll, und die Magnetschnellbahn Transrapid. Je nachdem, ob man sich für Rad-Schiene oder Magnetschwebelbahn entscheidet, sollen die etwa 520 Kilometer Entfernung in zweidirektional statt fünf Stunden oder sogar in einer Stunde und 50 Minuten beim Magnetsystem überwunden werden. Über Details jedweder Art ist allerdings noch nicht gesprochen worden. Die Gesamtkosten werden je nach Technik bei 4,5 bis 7 Milliarden Mark liegen.

### Bankrott-Urteil

K.R. Mailand

Zehn Jahre nach dem „Crack“ der Mailänder „Privaten Finanzierungsbank“ des sizilianischen Großbetrügers Michele Sindona wurde gestern dessen ehemaliger Stab wegen betrügerischen Bankrotts zu insgesamt 122 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die Hauptangeklagten Carlo Bordini, einst Sindonas Stellvertreter und rechte Hand, Pier Sandro Magnoni, Sindonas Schwiegersohn und Luigi Meninetti, Nummer zwei der Vatikanbank (IOR) müssen jeweils zwölf, acht und sieben Jahre absitzen. Sindona selbst ist für die italienische Justiz derzeit nicht greifbar, da er eine 25jährige Haftstrafe in den USA absitzt. Aus diesem Grunde ist der Bankrott-Prozess gegen ihn selbst abgetrennt worden. a

### Belohnung ausgesetzt

dpa, Köln

Für Hinweise, die zur Ergreifung des unbekannten Mörders der dreieinhalbjährigen Marias Magiera führen, stellte die Kölner Zeitung „Express“ gestern 10 000 Mark zur Verfügung. Damit hat sich die Belohnung auf 20 000 Mark verdoppelt. Am Donnerstag bereits hatte die Bonner Staatsanwaltschaft 10 000 Mark ausgesetzt.

### Zeitungs-Übernahme

SAD, London

Die britischen Tageszeitungen „Daily Mirror“, „Sunday Mirror“ und „Sunday People“ mit zusammen mehr als 10,3 Millionen Auflage hat der Verleger Robert Maxwell für umgerechnet rund 425 Millionen Mark erworben. Maxwell kündigte an, die politische Links-Tendenz einiger der Zeitungen unangetastet zu lassen.

### Kombinierter Shuttle-Flug

bae, Hamburg

Mit der Zusammenlegung zweier Raumfahrt-Flüge versucht die Nasa, ihren nach den mühseligen Discovery-Starts durchgeführten Zeitplan für das Space-Shuttle-Programm dem langfristigen geplanten Ablauf wieder anzupassen. Der dritte Startversuch der Discovery findet nunmehr erst am 24. August statt, gleichzeitig entfällt der für Ende August vorgesehene Shuttle-Flug Nummer 13. Nur ein Teil seiner Nutzlast jedoch, unter ihnen mehrere Kommunikationssatelliten, werden übernommen. Die übrigen Frachtobjekte bleiben auf der Strecke.

### Flugzeugabsturz

rtt, Catania

Beim Absturz eines amerikanischen Transportflugzeuges vor Lockheed C-141 sind vorgestern aus Sizilien alle acht Besatzungsmitglieder und ein Passagier ums Leben gekommen. Die Maschine war auf dem Flug von Spanien zur Insel Diego Garcia im Indischen Ozean.

### Ballon-Notlandung

dpa, Königssee

Zwei Schweizer haben gestern mit ihrem Ballon wegen Wetterumstürms eine riskante Notlandung in 1650 Meter Höhe am Hochseckkopf in den Berchtesgadener Bergen erlebt. Einer der beiden Männer erlitt Kreislaufbeschwerden.

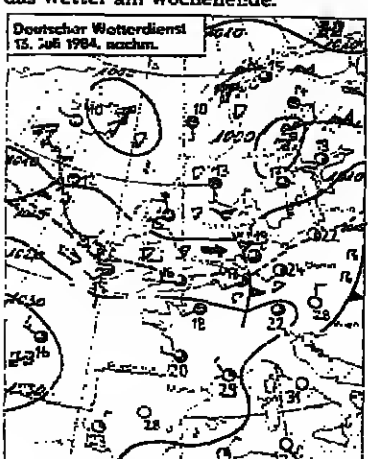


### ZU GUTER LETZT

Gegenleistung für ein Eros-Centri ein Jugendzentrum. Abgleichung Vorschlag eines Oldenburger Unionsnehmers, meldet dpa.

## WETTER: Eintrübung und Regen

Wetterlage: Nach schwachem Zwischenhoch einfluß greift ein atlantischer Tiefausläufer von Westen her mit frischer und wolkenreicher Luft auf Deutschland über und bestimmt das Wetter am Wochenende.



Deutscher Wetterdienst  
15. Juli 1984, mittags  
Temperatur in Grad Celsius  
in MEZ, zentraler Ort Kassel

### Vorhersage für Sonnabend:

In ganz Deutschland zunächst wechselnd wolbig mit Aufziehungen und weitgehend niederschlagsfrei. Im Laufe des Nachmittags Bewölkungsverdichtung und zeitweise Regen. Temperaturen 19 bis 22 Grad. Mäßiger frischer Wind aus Südwest bis West.

### Weitere Aussichten:

Am Sonntag meist stark bewölkt mit schauerartigen Niederschlägen, kühl.

### Temperaturen am Freitag, 13. Uhr:

Berlin	24°	Kairo	31°
Bonn	18°	Köpenh.	20°
Dresden	24°	Las Palmas	22°
Essen	17°	London	18°
Frankfurt	21°	Madrid	28°
Hamburg	19°	Mallorca	28°
Liss/Sylt	15°	Moskau	29°
München	22°	Nizza	25°
Stuttgart	23°	Oslo	18°
Algier	26°	Paris	18°
Amsterdam	16°	Prag	22°
Athen	32°	Rom	31°
Barcelona	27°	Stockholm	17°
Berlin	17°	Tel Aviv	31°
Budapest	32°	Tunis	32°
Bukarest	30°	Wien	28°
Helsinki	19°	Zürich	22°
Istanbul	29°		

Sonnenaufgang\* am Sonntag: 5.08 Uhr, Untergang: 21.39 Uhr; Mondanfang: 23.24 Uhr, Untergang: 7.10 Uhr; Sonnenaufgang\* am Montag: 5.10 Uhr, Untergang: 21.38 Uhr; Mondanfang: 23.40 Uhr, Untergang: 8.24 Uhr  
\*in MEZ, zentraler Ort Kassel

## Kein Fan von Marlene D.

Der Weltstar steht in Paris wegen Mietärger vor Gericht

CONSTANCE KNITTER, Paris  
Wird Marlene Dietrich im Herbst auf der Straße stehen? Diese heikle Frage beschäftigt die Fans des „Blauen Engels“ und verursacht der französischen Friedensrichterin Joly Kopfzerbrechen. Seit einigen Jahren zahlt Marlene Dietrich nicht mehr die Nebenkosten für ihr Pariser Luxusapartment in der Avenue Montaigne nahe den Champs-Élysées. „Sie sind zu hoch und ungerecht“, behauptet die 82-jährige alte Dame. „Frau Dietrich glaubt, sie könne sich dem Gesetz widersetzen“, entgegnet die Wohnungsbesitzerin, die millionenschweren belgischen Barone Janssen.

Seit 1976 hat Marlene D. von den drei Brüdern im vierten Stock eines modernen, luxuriösen Gebäudes die 110 Quadratmeter große Drei-Zimmer-Wohnung zum Preis von 2165 Mark plus 835 Mark Nebenkosten pro Monat gemietet.

Seit 1979 versuchen die belgischen Barone ihre berühmte Mieterin loszuwerden. „Frau Dietrich ist eine schlechte Zahlerin“, erklärte ihr Anwalt.

Als der Weltstar 1979 nach Ablauf des ersten Mietvertrages die Wohnung verlassen sollte, gab sie kund, sie zu kaufen. Der Preis: damals 1 Million Mark. Später aber wollte sie von dem Kauf angeblich nichts mehr wissen. 1981 einigten sich die Kontrahenten auf eine Mietverlängerung bis zum 15. Februar '83. Sollte sie dann nicht ausziehen, sah eine Klausel die Zahlung einer Konventionalstrafe von 300 Mark pro Tag vor. „Doch Frau Dietrich zog weder aus, noch zahlte sie.“ Mittlerweile sei sie mit 43 000 Mark im Rückstand, 20 000 Mark Miete und 23 000 Mark Nebenkosten, von der Konventionalstrafe gar nicht mehr zu reden, hieß es vor Gericht.

„Was für eine schlechte Inszenierung“, konstatierte Maître Jacques Kam. „Auch wenn die Barone Janssen keine Fans der Dietrich sind, sollten sie eine Frau von 82 Jahren, Offizier der Ehrenlegion und Verehrer Frankreichs, nicht wegen einer analen Mietaffäre vor Gericht zerren.“ Am 11. Oktober kommt das Urteil.

(SAD)

## Popstars im Zwielicht

Steuerfahnder ermitteln gegen Roms Creme der Branche

KLAUS RÜHLE, Rom

Die bekanntesten italienischen Schlagersänger und -sängerinnen sind wegen Steuerhinterziehung unter Beschuß. Stars wie Adriano Celentano, Ornella Vanoni, Al Bano und Romina Power, Lucio Dalla, Gino Paoli, Renato Zero haben nach den bisherigen Feststellungen der Justizbehörden in ihren Steuererklärungen weit weniger Einkünfte angegeben, als ihnen in Wahrheit zugeflossen sind. Die Untersuchung bezieht sich zur Zeit lediglich auf das Steuerjahr 1978, dürfte sich aber bald auch auf die folgenden vier Jahre erstrecken.

Vor allem wundert man sich beim italienischen Fiskus darüber, daß keiner der aufs Korn genommenen 31 Schlagersänger 1978 Einkünfte aus Konzerten angegeben hat. Ein bedauerliches Versehen, denn die „Bigs“ sind wie unbekannt ständig auf Tournee und präsentieren sich ihren Fans vor ausverkauften Häusern oder Stadien für hohe Gagen.

Die betroffenen Chansonniers versichern ihrerseits freilich, daß die riesigen Spesen weitgehend ihre Ein-

nahmen schlucken, und die zu versteuernden Einkünfte deshalb erheblich unter den Vertragsziffern liegen. Diese Darstellung scheint jedoch den italienischen Fiskus wenig zu überzeugen. Was abschreibungsähnlich ist und was nicht, ist gesetzlich festgelegt, offenbar aber von den angehenden Millionenärzern ziemlich großzügig ausgelegt worden.

Der Steuerhinterziehungskandal um Italiens Hit-Stars findet in der italienischen Öffentlichkeit starken Widerhall. Der Regierung und vor allem dem Finanzminister wird vor allem die bestehende steuerliche Ungerechtigkeit zu beiseiten und das gesamte Steuersystem so zu reformieren, daß nicht weiterhin wie bisher allein die fest besoldeten und leicht kontrollierbaren Bürger, das heißt Arbeiter, Angestellte und Beamte, dem Staat ihren redlichen Tribut zahlen, während unter den Freiberuflichen Steuerhinterziehungen ganz und gäbe sind.

Letzteres scheint insbesondere für Sänger und Schauspieler zu gelten.







# Krafzyk gibt sich keine Blößen

Erzählung von PETER JOKOSTRA

**M**erkwürdig, ich muß im tiefsten Heidesommer an den ewigen Winter, an Eis und Schweigen denken, sobald ich Krafzyk hinter der Schutze auf dem Sandpfad auftauchen sehe. Es gibt hier in Rydzewo keine gepflasterte oder gar asphaltierte oder – noch unvorstellbarer – betonierte Straße. Es gibt nur diese von der Hitze durchbrochene Stauhölke, die Krafzyk Ochsengespinn vorausweht und die noch lange hinter ihm und dem zehenden Gefähr als Initial in der Sommerluft hängt.

Aber wenn ich diesen Teufelskerl im Fensterausschnitt erkenne, verfällt das innere Bild, das sich mir immer wieder vor der Silhouette dieser Landschaft aufdrängt, das sich mir mit den Schatten der Erinnerung anbietet. Wenn ich dann, müde geworden von einem langen, vergessenen Leben und in Erwartung eines wieder ergebnislosen vergeblichen Tages, auf der Fensterbank hocke und meine erste Morgenpfeife rauche: Dann kommt Krafzyk und rollt eine blutige Sonne vor sich her durch den trägen Staub.

Ich lebe nun hier in Rydzewo bei Węgorzewo im Puszcza Borecka. Nach einer fast siebzehnjährigen Reise durch die Welt habe ich dieses unterirdische Teufelsklo, diese Außenstation meiner Existenz erreicht, bezogen und bewohnbar gemacht.

Krafzyk heilt den Peitschenstiel, tippt an seine verlaute Pfeife, die er auch im Sommer trägt, und salutiert vor meinem Standbild, und ich erstarre auf der Fensterbank, werde zu dem, zu dem mich Krafzyk Salut verurteilt: zu einem Denkmal, das nicht von selbst von seinem Schoß heruntersteigen kann. Krafzyk grinst hinter dem verklebten Augenschild – die Backen runden sich wie die Beuteltaschen eines Hamsters – und begrüßt mich mit einem seiner widersinnigen Bonmots: „Wird wieder verdammte glatt heute, Janusz!“

Bin ich hierhergekommen, um mir solche spektakulären Dummheiten anzuhören? Aber festgelegt warte ich auf der von meiner Asche schwarz punktierten Fensterbank. Ich nehme mir nicht einmal Zeit – oder ist es Lethargie, Symptom physischer Erschöpfung, bin ich einfach verblümmelt und verkümmert? – meinen Knöchel an der Mauer darunter auszuklopfen. Ich habe keine Zeit. Ich muß Krafzyks Schaukelgang beobachten, muß ihm nachblicken, erliche

der ihn mit den Anfangsgründen der Pädagogik bekanntmachte. Albans Berufswechsel hatte ein unerwartetes Ergebnis: Das Elementare wurde zur Mystifikation, schrumpfte und welkte dahin, wurde unauffindbar unter einem Panzer von Schablonen und Konventionen, gleichsam eingekerkert in Klischees.

Nein, dieser Neuling ist kein Gesprächspartner. Ein sanftmütiges Schalentier. So lebt er mit seinen Vorurteilen und quält sich durch die Engpässe seines unverstandenen Lehrplans. Aber Alban hat mir mit einer großzügigen Geste ein leerstehendes, für den Unterricht wegen seiner schadhafte Decke und schwammigen, unverputzten Wand nicht mehr verwendbares Schulzimmer als Aufenthaltsort angewiesen. Hier darf ich den Tag und – wenn mir nichts Besseres einfällt – auch die Nacht verbringen. Aus einer aufgegebenen Ulanenkaserne habe ich mir ein eisernes Bettgestell beschafft und eine Luftmatratze draufgelegt. Da liege ich in der feuchten Dunkelheit, in der scharfen Luft des Mörtels wie in einem Schlauchboot und grübele über die Möglichkeiten nach, Krafzyk in die Enge zu treiben und matschzusetzen.

Wie war das eigentlich damals, als Krafzyk aus Rydzewo verschwand? Wo hielt er sich in den Jahren der Okkupation auf, als die Einwohnerzahl des Dorfes so plötzlich von 285 auf 85 dezimiert wurde? Warum wurde sie so dezimiert? Und was hat Krafzyk damit zu tun? Das sind so Fragen, über die ich nachdenke, ohne jemals zu einer klaren, eindeutigen Antwort zu finden.

Die ersten Wochen verbrachte ich biblisch, auf Heu und auf Stroh. Allmorgendlich weckten mich die Trompetenstöße der Kraniche, die auf den von Frühlingsewigern überfluteten Wiesen der Golscha flogen. Auch ein einzelner Reiher stelte störrisch über das Bruchgelände oder stand, in philosophisch-steifer Pose erstarrt, im brandroten Ufergras des Sees, der sich hier gebildet hatte. Wenn ich die Augen aufschlug, noch in der Dämmerung oder nachts, wenn der Mond Licht durch das vorhanglose Fenster des verwaisten Schulzimmers schüttelte, fiel mein Blick auf die von Kletterhänden und -füßen abgegriffenen und abgetretenen Bänke. Und das Leben einer ganzen Partisanengeneration, die hier herangewachsen und dann ausgelöscht worden war, kehrte noch einmal zurück.

War es Krafzyks Werk? Ist hier der Grund für sein plötzliches Verschwinden drei Tage vor der „Befriedigungsaktion“ zu suchen, die die Okkupanten kurz vor ihrem endgültigen Abzug in Rydzewo durchführten?

Sie kamen, zerfetzt und verbrannt, bevor der rote Stern aufging, und nahmen hundert Männer und Frauen mit und dazu alle Schulbücher, auch den alten Lehrer Gombrich, die in diesem Raum gerade zu einer Biologiestunde versammelt waren. „Die Bäume unserer Heimat“ stand noch an der Wandtafel, sagte Dudek, der es wiederum von den Verschwunden, den in ohnmächtiger Haß zurückbleibenden erfahren haben wollte. Dudek, dem ich alles verdanke: meine korrigierte äußere und innere Biographie und den Bericht über Krafzyk, samt Hinweis auf den zwei Hektar großen Acker unter den Kamienka-Pappeln.

Krafzyk war also drei Tage vor der letzten, aber schrecklichen und tödlichen Heimsuchung Rydzewos verschwunden. Und dann kam er zurück. Seine Taschen hatten sich gebläht. Die Beuteltaschen dieses Hamsters waren prall und gedunsen, seine Augen schwammen im perfekten Fett der Käuflichkeit, sein Blick war unsterblich. Vom Verrat? So sollte man es vielleicht erklären, was sich an ihm verändert hatte und warum es sich verändert hatte. Aber niemand fand diese Erklärung.

Nehmen wir an, es war so, wie ich vermute. Ich möchte mich dafür verbürgen. Denn woher kamen Krafzyks übergroße Taschen, seine überraschende Opulenz in einem so verarmten, niedergeworfenen, sich eben erst zehrenden Volk? Auf welchen Verdiensten basierte dieser Überfluß, der Krafzyk veranlaßte, die Tage in den Kneipen und die Nächte bei den Witwen zu verbringen?

Woher rührte dieser seitdem zum Geflügelten Wort gewordene Spruch, der Krafzyks begrenztem Wortschatz gewissermaßen die Krönung gab: „Der Zloty rollt, es schmunzeln die Banditen“? Woher kam das alles, wenn nicht aus den Kriegskassen der Okkupanten und Selektierer, der Vernichter und Befrieder unseres Dorfes? Krafzyk büttet sein Geheimnis. Er hat es uns allen voran. Er darf frohlich sein mit diesem Wissen.

„Es auf den Pfützen“, grinst Krafzyk und schlägt seine lahmen, stinkenden, kotverschmierten Ochsen mit dem umgedrehten Peitschenstiel in die Fesseln, so daß sie aufwachen aus ihrem Sommerschlaf und unwillig die schweren Köpfe schütteln. Und mir ist wieder – wie an jedem Morgen, wenn Krafzyks Gespinn vorüberzieht – die Pfeife ausgegangen, und ich habe erst wieder Appetit auf einen frischen Atemzug. Wenn sich die Dreck- und Staubwolke Krafzyks über den geduckten Schilffächern von Rydzewo verloren hat.

Dann wird Dudek in seinem Schrankenwörterbuch auf dem Posten sein und Krafzyk zwingen, einen Umweg von zwei Kilometern bis zu seinem Feld auf der Kamienka zu machen. Denn die nächste Schranke, der nächste Übergang über die doppelgleisige Fernbahn ist erst wieder dort zu finden, wo die Staatsstraße die Golscha-Schneide. Dorthin muß Krafzyk seine Ochsen prägen, weil Dudek mit mir im



Hans J. Burkhardt: Polnische Bauern unterwegs

Bunde ist und seine Schranke nicht öffnet, wenn er kommt.

Nachdem ich mich am Brunnen aus einem Eimer gewaschen habe, den ich in den mooskühlen Schacht hinablassen muß, schendere ich am Waldrand entlang, wate durch den knöcheltiefen Sand der Kiefern-schönungen, die nach dem Flammentod des Krieges wieder herangewachsen sind, und erreiche die Golscha. In einer Schilfhütte, vor unbefugten Augen verborgen, liegen meine Angeln: die lange mit dem Blinker für die Hechte, die kurze für die Köderfische.

Ich stoße den Kahn aus seinem Binsenversteck und hiebe bis zum Mittag auf dem Wasser, wenn die Sonne sich aus dem Dunst geschält hat und schwer auf meinen Schmelz drückt. Mit dem Fang im Beutel ruhe ich mich im Schatten der Erlen auf dem Damm aus, der den See halbirt und die Ufer verbindet. Ich folge den Silberblitzen der Mücken jagenden Libellen. Dann weiß ich, daß ich hier leben wollte. Heute ist ein besonderer Tag.

Eine menschliche Stimme weckte mich aus meinen unzeitigen Meditationen. Ich sah in ein Wolkengesicht, das sich rot über mich schob. Pan in militärischer Verkleidung? Ein Offizier. Ein hoher? Ich verstehe nichts von der militärischen Hierarchie des sowjetischen Brudervolkes. So vernahm ich seine Stimme: „Towarischtsch Polski, ich kommen Sonntag mit Genossen.“

„Njet“, sagte ich zu der Brust aus Blech, die mit allen vaterländischen Sternen, allen Ordenssternen funkelte, und sprang auf. Ich mußte das Massaker verhindern. Aber wie verjagt man einen Pan? Wie wird man mit so einem materialistischen Schreck in der Mitagsstunde fertig, der Appetit auf Entenbraten hat? „Pawlichin, Oberst im Generalstab“, sagte der dröhnende Baß des Mittagsgespenstes und streckte mir seine fleischige Hand entgegen. „Du hier Chef, Towarischtsch Polski?“

„Chef“, nickte ich und wuchs mit diesem imponierenden Wort, während meine Hand einen Luftbogen um den bewegungslos in sein Spiegelbild versunkenen See der Golscha beschrieb. „Chef“, wiederholte ich und blieb fest. „Alles kleine Stalins“, deutete ich auf die schwimmenden Enten, „nicht totmachen! Wenn große Mutter Stalin totschieden, dann auch alle kleinen Stalins sterben!“

Der Baß lachte unter Sternen. Die Brust widerhallte von dem Echo der bleichernen Kaskaden. „Ein, zwei, drei Molotow-Cocktails immer gut. Viele kleine Stalins.“

Die eisenbeschlagene Tür wurde geöffnet, und der Mann sah sich einem vierschrittligen, aber glattrasierten Butler gegenüber, der Bescheid zu wissen schien, denn er bat ihn nicht ohne eine gewisse weltmännische Art ins Haus und ließ ihn in der Halle warten. Nach kurzer Zeit kam durch die kleine Tür an der rechten Seite ein Mädchen. Es war blond und zierlich, trug ein reichhaltiges, fast durchsichtiges Kleid und weiße hochhackige Schuhe. Die kleine Schöne schwebte bis auf zwei Meter heran.

„Ich heiße Sheila“, säuselte sie und sah ihn mit Engelsaugen an. „Miss Sheila.“ „Und wer sind Sie?“ – „Marlowe“, antwortete er. „Phil Marlowe.“ – „Den Namen habe ich noch nie gehört“, schmunzelte sie und legte die Stirn in zwei winzige Fältchen. „Sind Sie Schauspieler?“, fragte sie und drehte sich um die eigene Achse, daß ihr federleichtes Kleid auflief. – „Eigentlich selbster.“ – „Hmhmm“, summte sie und senkte die

Wimpern, bis sie ihr das Rouge von den Wangen streichelte. „Sie wollen mich nur auf den Arm nehmen.“ Dann hob sie die Wimpern wie einen blaßrosa Theatervorhang. „Soll ich Ihnen nun glauben oder nicht?“ Phil Marlowe begann die Knöpfe seines dunkelblauen Jacketts abzuhängen. „Soll ich, soll ich nicht, soll ich, soll ich nicht...“

Die Kleine kicherte belustigt und schwebte bis auf einen halben Meter an Marlowe heran. Dann hob sie sich auf ihre Zehenspitzen und ließ sich einfach auf ihn fallen. Marlowe konnte sie gerade noch am Oberkörper fangen, sonst wäre sie glatt auf dem Marmorboden aufgeschlagen. Er hielt sie eng an sich gedrückt.

„Sie sind aber süß“, murmelte sie und drückte im nächsten Moment einzuschlafen, als der Butler kam. Dessen Gesicht zeigte keine Bewegung, und er sagte mit ausdrucksloser Stimme: „Der General erwartet Sie, Mr. Marlowe.“

Szenenwechsel wie im Film: Die Leihbibliothek von Geiger lag direkt an der Ecke Sunset Boulevard/21. Straße. Neben orientalischem Plunder standen im Schaufenster auch einige alte oder auf alt getrimmte Bücher. Die Tür war aus einfachem Glas und sah wie ein antikes Stück aus mit einer hohen, gespreizten Türklinke, die am Ende breit auslief.

Marlowe drückte auf diese Klinke, und es ertönte ein helles Klingeln. Im Laden war es ziemlich schummrig, aber die Augen gewöhnten sich schnell an das Licht. Auf dem Boden lag ein dickel brauner Teppich, und

an der linken Wand standen zwei dunkelbraune Ledersessel. In einem davon rälchte sich eine Frau, die hochhackigen Slipper abgestreift. Ihre hauchdünnen Seidenstrümpfe waren bis zum dunklen Saßabsatz zu verfliegen. Ihre Knie waren rund und die Waden makkello. Ihr Kopf ruhte an der Rückenlehne des Sessels, und als sie aufstand, fiel ihr langes schwarzes, in der Mitte gescheiteltes Haar bis zur Taille.

Sie bewegte sich mit dem gewissen Etwas, das man in Bibliotheken selten erlebt. Als sie vor ihm stand, streifte sie mit der rechten Hand das üppige Haar nach hinten und ließ silberne Jettipps am Ohr aufblitzen. Ihre Nägel waren dunkelrot lackiert wie ihr Mund, der groß war, kühn geschwungen und wie ins Gesicht modelliert schien.

„Was darf es sein?“ erkundigte sie sich. Marlowe setzte seine auf Nasenbrenn geräuschte Sonnenbrille ab und flötete. „Ich hätte gern eine Erstausgabe von ‚Krieg und Frieden‘.“ Sie lächelte, und ihr Lächeln wollte kein Ende nehmen. „Eine Erstausgabe?“ – „Eine von 1880“, erläuterte er. Sie klapperte mit ihren wieder übergestrichenen Slippern in die rechte hintere Ecke des Raums und begann in einem dicken Buch zu blättern. „Im Moment nicht da“, verkündete sie gedehnt. – „Sie verleihen doch Bücher?“ fragte Marlowe höflich. Sie blickte ihn an. Ihre Augen tasteten ihn ab. Ihr Bläpindelte zwischen kühl und eisig. Dann lächelte sie. Ihr dunkelroter Mund wurde ganz breit. Draußen hatte es angefangen zu regnen. Sie ging zur Ladentür und drehte den Schlüssel im Schloß. Einmal. Zweimal. Sie

wendete das weiße Schild an der Tür und ließ eine schwarze Blindade herunterrutschen. Am Schaufenster rann der Regen in Fäden hinab. Auf dem weißen Schild stand in großen schwarzen Buchstaben CLOSED.

# Von der Rückkehr zur gebräunten Haut

Von WERNER HELWIG

**B**ei Bräune hat man um 1900 noch an eine Krankheit (Angina und Diphtherie) gedacht, und ich, doch da steh' ich wohl ziemlich alleine, ich denke auch heute noch an eine Krankheit: Im Hinblick auf die anfangs, und endlos die Kontinente stumenden Badestrände kam ich mich nicht des Eindrucks erwehren, daß die abendliche Menschheit nichts weiter mehr weiß, als die letzten Reste von Hirn aus dem Kopfe sich schmelzen zu lassen: dem Sonnenbrand nicht mehr nur außen, auch innen sich aussetzend, bis zur Gehirnerweichung.

Ich will mich gewiß nicht zum Maß aller Dinge, schon gar nicht zum Thermometer machen; allein, es räche mich höchst verdächtig nach Masochismus, wenn ich, so fern nicht gezwungen dazu, meinen Körper länger als gerade zum Abtrocknen nötig der Sonne preisgäbe; brüteln kann ich noch, mehr als mir lieb sein wird, in der Hölle.

Ein Kult ist's gewiß und nicht bloß eine Mode, die wäre schon längst im Sande verweht. Den ersten Beweis dafür liefern die sogenannten Kosmetik-Institute, wo die nicht scheinende Sonne von künstlichen Strahlern ersetzt und die Sonnenbräune somit also bloß imitiert wird; und zu Hause kann man die etwa noch fehlende Bräune sich selber anschnicken.

Kurz, die gebräunte Haut, oh sozusagen Naturschutz oder pariert, ist nicht eine unvermeidliche Nebenerscheinung des Badens im Freien, sondern ein Selbstzweck, und als solcher auch ein Symbol für die tiefste, die alles umfassende, alles erfassende Sehnsucht zurück zur Natur: für das Unbehagen in der Kultur. Es ist im Grunde die Uniform dessen, was der gründlichste Zug dieser Zeit ist: die Entgegnung. Es ist die äußere Ansicht der inneren Absicht, nun endlich der alten Sprachen, der Philosophie und der Künste doch wieder ledig zu werden, es ist das Signal des Verzichts auf Geschichte, somit auf Geschichtlichkeit, also auf Fortschritt.

Wir hätten zurück im Schopenhauer, welcher, von Konrad Lorenz darin bestätigt, die weißen Menschen die Haustiere der Natur nennt, sie sieht als früher wild lebende, aber inzwischen domestizierte Wesen. Er sagt, in der unbetroffenen Wahrheit „Metaphysik der Geschlechtsliebe“, seine Meinung, „daß dem Menschen die weiße Hautfarbe nicht natürlich ist, sondern er von Natur schwarze, oder braune Haut hat, wie unsere Stammväter, die Hindu; daß folglich nie ein weißer Mensch ursprünglich aus dem Schoße der Natur hervorgegangen ist.“

Allein, es ist aus dem Schoße der Natur freilich niemals auch Veda, heiliges Wissen, ursprünglich hervorgegangen, niemals ein Tao-ke-king und kein 90. Psalm und kein Höhlengleichnis und keine Relativitätstheorie und kein römisches Recht und kein kopernikanisches Weltssystem und kein Kompaß, kein Antibiotikum, nie eine Mona Lisa, die Fünfte Beethoven's, niemals die Ahnung der Gottheit im Bildnis von Menschen.

Man lege die Peripatetiker in den Sand von Carle: Man fände da nicht eine Spur von Entelechie. Kulturen und Schöpfungen der Kultur sind nie unter dem senkrechten stehenden Sonnenlicht, stets in (teils durch die Natur, teils von Menschenhand) gemäßigten Zonen entstanden. Thales sah alles Seiende als aus dem Wasser emporgetaucht, und Heraklit sah es im Urfeuer wieder verschwinden; woran die Hölle des Christentums noch gemahnt. Die Sonne kann, wie der Phallus, nur zeugen und nur ein solches, das erst im feuchten und schattigen Uterus wächst und gedeiht und heranreift zur Frucht, die als Tertium, mit-

hin als Novum, schier möchte man sagen: als Nova, das Licht der Welt erblickt, und nun ewig, geblendet von diesem Licht, zurück in den dunklen Schoß seiner Mutter sich sehnt, in das All und Eine, womit der Kult der Sonne, beiläufig bemerkt, als ein patriarchalischer Mythos sich darstellt, ein patriarchalischer Mythos sich darstellt.

Das Abendland möchte sich als ein Naturbursch begreifen lassen; beiseite lassen, es schmeichelt sich selber voll infantilem Genuß: „Ach, seht, wie schön braun ich schon bin“, was zwar niemandem interessiert, denn die Neger sind immer noch schwärzer und die Chinesen hinwiederum jenseits von Schwarz- und Weiß, doch sich selber gefällt's, es gefällt ihm der Selbstmord, vollzogen als ein satanisch sakraler Akt in dem stundenlang regungslosen Verharren der Bl-schweißig dampfenden Leiber als Sonnenanbeter.

„Daß“, weiter mit Schopenhauer, „die weiße Gesichtsfarbe eine Ausartung und unnatürlich sei, bezeugt der Ekel und Widerwille, den bei einigen Völkern des inneren Afrikas, der erste Anblick derselben erregt hat: Sie erscheint diesen Völkern als eine krankhafte Verkümmern“, und wir fühlen und denken mit diesen Völkern und wollen, als wie von Scham und Reue ergriffen, nun Buße tun für unsere einstige Keckheit, den Urdwalg zugunsten der Urbe verlassen zu haben; und weil es so lange gedauert hat, weiß zu werden, soll das Zurückfärben raschest und hastigst geschehen, und das weitaus probateste Mittel dazu ist Verbrennung.

Allein, die von unseren Philosophen namhaft gemachten Jahrtausende unseres Weiblichens und zugleich der Entwicklung unserer intellektuellen Kräfte sowie der Erfindung und Ausbildung all unserer Künste rebellieren instinktiv: Die Haut rotet sich bald, ist im doppelten Wortsinne entzündet, der Körper schält sich, stößt die erst angesengenen, die angekokelten Partikel ab, und ein um so zarteres Weiß tritt darunter hervor; dies alles von Schmerzen und Fieber begleitet, dem zwiesfältig sichert Alarmsignal: doch die nunmehr dünnere Haut wird erbarmungslos weiter dem Angriff der Strahlen ausgesetzt, wenn auch gewissermaßen harkotisiert von Crems und von Lotions, an denen das Einzige der Preis ist.

Der Sonne, dem Element des Todes, hüllenlos preisgegeben, vertrocknet der Körper, wird ausgebröckelt, von außen nach innen buchstäblich verwüstet. Er wird dadurch hart und widerpenstiger, er fühlt sich, gleichsam das Flammes beraubt, nur mehr stumpf und spröde, geradezu abweisend an, und dies nicht erst den kosenden Fingern der Liebenden; auch schon dem Blick des neutralen Betrachters: Der Mensch als ein Ganzes wirkt unnahbar, wenn nicht gleich abstoßend.

Die Regungen und Bewegungen unseres Herzens werden bekanntlich mittels des Blutes bis in die Haut übertragen, um in derselben als hohles Kröten, als jähres Erblässen, als bläuliche Kälte, als Schwarz des Zornes sich abzubilden und darzustellen; die Schläge des Herzens pulsieren, allmählich vererbend, als winzigste Vibrationen noch bis in die Haut, welche nicht im bloß physiologischen Sinne abtönt, sondern elastisch bebend vermittelt zwischen dem inneren und äußeren Leben.

Dies alles ist aber vertan und dahin, wenn der Mensch in die Bräune verwehrt ist wie neuerdings allerlei Dinge in Klarsichtfolie; so daß dann nichts mehr, wie man zu sagen pflegt, unter die Haut geht; wie denn auch umgekehrt von dieser puritanisch-hygienischen Hölle nichts aus der draußeren Welt reflektiert wird.

Die Bräune ist eigentlich also die Blässe des lebenden Leichnams.



Ihr Haut

möchte man sagen, dass die Welt erblickt wird von diesem Licht. All und Einzel, was allförmig bemerkt, schließt sich dem Licht an, wie ein Kind, das sich selbst voll und ganz in die Welt einbezieht. Was war das? Ein Neger, der in der Mitte der Welt stand, und die Welt um sich herum sah. Er sah die Welt, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte. Er sah die Welt, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte. Er sah die Welt, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte.

# Denn Dichter deichen nicht

Der Kampf gegen die Nordsee / Von I. MEYER-SICKENDIEK

Die große Ruhe, wie sie die an Erschöpfung leidenden Großstädter im norddeutschen Küstengebiet erwarten, ist genau genommen eine Fiktion. Es gibt trotz der wohlklingenden Werbung des Wechsellages von Ebbe und Flut auf das vegetative Nervensystem nichts, was jähler ist als das Meer an der norddeutschen Küste. Es ist unberechenbar und von einer seltenen Erregung mit schwer abzuschätzenden Folgen. Ob man über angeschwemmtes Marschland oder freigespültes Watt läuft, immer spürt man den verborgenen Austausch von Wasser und Land.

„Gott schuf das Meer, der Friesen die Küsten“, lautet ein altes Sprichwort zwischen Dollart und Jadebusen, in einem Lebensraum, der durch seine eigene Terminologie von Deich, Polder, Groden, Warfen, Wurt und Sielen zunächst schwer zugänglich erscheint. Begegnung aber an Ort und Stelle, den damit bezeichneten Schutzmaßnahmen, werden diese Begriffe zum Schlüssel der friesischen Lebensform.

Aus der Vogelperspektive lassen sich die wie ein grünes Gittermuster wirkende Verdrückung und die unregelmäßigen Bodenerhebungen, nämlich die Wurt und Warfen, wie von einer topographischen Tabelle ablesen. Man erkennt daran die urtümliche Kraft der See und die Flucht der Menschen vor ihr – eine vielfältige Entwicklung, die über große Zeiträume der Landschaft ein anderes Gesicht verliehen hat.

Hörcht man nach in einem Ort am Jadebusen intensiv nach draußen, regt sich ein fast schlafwandartiges Gefühl für das Geheimnis der Mondphasen. Die Flut setzt ein. Es ist, als hätte sich ein schlummernder Riese, dessen Konturen in der Dunkelheit



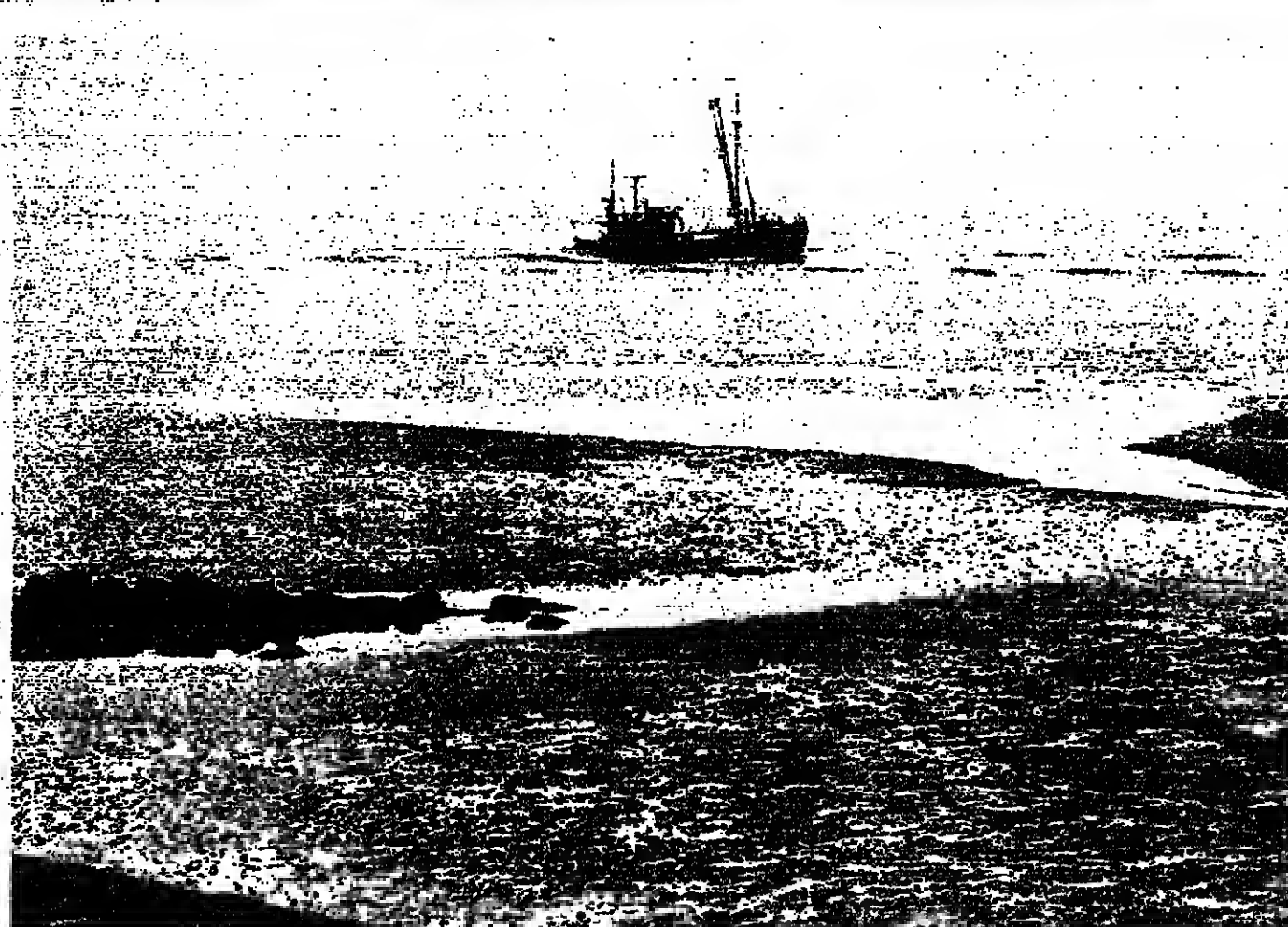
Erhebung für Großstädter: Gang über das Watt am Hookstapeler Tief. FOTO: PAUL ERNST

verschwinden, ächzend umgedreht. Sein von schweren Seutern begleiteter Atem dringt durch alle Fensterritzen, bis er nach Stunden, wenn wir von der Stille erwachen, in entgegengesetzter Richtung verweht.

Der in den Meeresschallhallen imitierte Gasschallwechsel vollzieht sich dagegen im 30-Minuten-Rhythmus, ein technischer Trick, eine spielerische Variante der kosmischen Hebelwirkung, die den Tidenangabe regelt. Nicht jeder – am wenigsten die zu bestimmten Stunden zugelassenen Disco-Fans – denken bei der künstlich erzeugten Schräglage des Beckenrahmens, wenn sie unter dröhnender Rockmusik in den Wellen strampeln, an die sich in ungewissen Zeitabständen wiederholenden Sturmfluten. Das aber ist ein Geschick, mit dem die Menschen im Nordseeraum seit je leben.

Wo heute Schiffe weit draußen auf hoher See zwischen Nordengland und Dänemark unter ihrem Kiel das ausgedehnte Gebiet der Doggerbank orten, erhob sich im vierten vorchristlichen Jahrhundert ein bewohnter Landrücken aus dem Wasser. Die sieben ostfriesischen Inseln, die mit der Zeit vom Ebbstrom angehäuft wurden, gab es noch nicht, dafür aber zahlreiche Haffe und Nehrungen.

Um 16 n. Chr. berichtet Tacitus: „Das Schiff des Germanicus landete als einziges an der Küste der Chauken. Tag und Nacht irrte er auf den Dünen und Landzungen umher.“ In der von Schaudern begleiteten Diktion erkennt man, daß bei den vom Mittelmeer veranzerten Chronisten, darnit



Wo sich einst ein Landrücken aus dem Meer erhob: Auslaufender Krabbenfänger. FOTO: WEDERHAGE

ter Plinius und Prudentius, der Anblick des „hyperboreischen Landes“ ein Vorgefühl der Unterwelt, einer Höhle der Verdammten hervorrief.

Wie es davor ausgesehen hat, ist immer noch eine Denksportaufgabe der Wissenschaft, die allerdings heute in der Lage ist, den seit Ende der Eiszeit vor 15 000 Jahren einsetzenden Umlagerungsprozeß des Nordseeraumes, dessen Küsten damals weit nördlicher verliefen, geophysikalisch zu begründen. Im Küstenmuseum von Wilhelmshaven, der von Kaiser Wilhelm II. als Kriegshafen gegründeten Stadt, sind alle Daten dieses erregenden Menschheitskapitels übersichtlich gesammelt und zur Schau gestellt.

Da ergötzen sich angereiste Schulklassen an der Nachbildung preußischer Schlachtschiffe, die hier vom Stapel liefen, und da mag manch einer vom Ruhm des Marinetrainingskorps träumen, das hier einen Mittelpunkt bildet. Die Leute aus dem „Umland“ zieht es unwiderstehlich zu den Bildstellungen der Nordseeküste.

Man denkt an einen makabren Taschenspielertrick, wenn sich auf einer Serie von Relieftafeln die vertraute Gestalt unseres Kontinents im Zeitlupentempo zurückverwandelt, beginnend mit der Landverbindung von England zum Festland etwa dort, wo jetzt der Ärmelkanal verläuft und nördlich davon endend mit dem Jadebusen, der vor den mittelalterlichen Sturmfluten überhaupt noch nicht existiert hat.

Die Jade selbst, heute 22 Kilometer lang und im Varel Moor entspringend, ist erst mit 1300 aufgeschriebenen Asegabuch, „daß wir Friesen eine Seehurg stiften und stärken müssen, einen goldenen Reif, der um ganz Friesland liegt, an dem soll jede Rute ebenso hart sein, wie die salzende See sowohl bei Tag als bei Nacht anschwillt.“

Diese als Schutzburgen bezeichneten Deichanlagen wurden für die Küstenbewohner zu einem verpflichtenden Gemeinschaftswerk, dem sich wie beim Krieg und Militärdienst niemand entziehen konnte und das außerhalb von Adel und Grundbesitz seine eigenen Organisationsformen entwickelte. Auf diese Weise entstanden die „Hauptlingsdynastien“, auf die jeder echte Frieser seine Herkunft gern zurückführen möchte, eigenwillige „Herrenmenschen“, denen aus der Verantwortung für das Gemeinwohl die politische Führungsrolle wie selbstverständlich zuwuchs.

Was wäre Jever heute ohne seine Häuptlinge Edo Wiemken I. und II., auch wenn einer von ihnen den Mord an einem Mönch auf dem Gewissen hatte und laut päpstlicher Verfügung aus der Kirche ausgeschlossen wurde? Wie sie ihr Land nicht nur gegen feindliche Nachbarn, sondern vor allem gegen das Meer sicherten, das allein hat sie denkmalswürdig gemacht.

Gleichwohl hat die Flut immer wieder zugeschlagen und Stück für Stück aus der Küste herausgerissen. Die noch heute als Seewerften-Klock bekannte Uhr in den Bauernhäusern des Jeverlandes könnte ein Beweis dafür sein, daß das Minener Volksmärchen keine reine Erfindung ist. Der Gemeindepfarrer hält den Kern der Geschichte für wahr – wie übrigens alles, was man sich hier an mündlichen Überlieferungen weitergibt.

Der Mär zufolge wurde die Meerjungfrau inwischen zum werbewirksamen Covergirl für den Fremdenverkehrsverband Nordsee-Bremen-Niedersachsen avanciert – von Fischern an einem weiter nördlich gelegenen Strand aufgegriffen und landeinwärts verschleppt. Trotz inständigen Flehens wollte man sie nicht dem Wasser zurückgeben. In einem unbewachten Augenblick konnte sie in ihr Element entweichen, nicht ohne vorher das Kirchspiel Alt-Minsen verflucht zu haben, das bald darauf in einer Sturmflut unterging.

Jedemal, wenn ich nach Wangerooge fahre“, erzählte der Pfarrer, „sehe ich östlich der Insel ein flaches Stück Land auftauchen, das Minener Old Oog, dann weiß ich, das hat einmal zu uns gehört, nicht anders als die Halbinsel Butjadingen und Stadland.“ Es

hildete bis dahin den östlichen Teil Rüstringens, wurde durch die Julianenflut 1164 abgetrennt und kann heute nur „buten der Jade“ per Schiff erreicht werden.

Oh sie Angst hätten, fragen wir zwei alte Damen im Schloß der friesischen Kreisstadt Jever, die sich in vornehmer Beständigkeit an einem Fensterplatz mit Blick auf den alten Pferdemarkt schon jahrelang zu ostfriesischem Tee und Torte treffen. Angst, wovor? Die Kandidatinnen zerspringen in den dünnwandigen Porzellantassen, wenn sie den vom Stövchen warmgehaltenen Tee eingießen und über einen kleinen Löffel vorsichtig frische Sahne daraufsetzen. Ohne zu rühren, wie sie uns mit würdigen Ernst belehren.

Haben sie keine Angst, wenn es Winter wird, und die Gefahr der Überflutungen wächst? Wir weisen auf die Hochwassermarken hin, die in diesem Jahrhundert ständig gestiegen sind. Ein bißchen schon, so zwischen November und März, gibt eine der Damen widerstrebend zu. Sie erinnert sich, daß bei einer der letzten Sturmfluten hochseegehende Schiffe über das Hookstapeler Tief bis an die Stadt herangetrieben wurden, mit ihren Masten und Aufbauten die Dächer überragten. Das war ein Bild, so phantastisch wie der Einfall eines surrealistischen Zeichners, mit dem Klabautermann hoch oben in der Takelage.

Man muß schon ein Binnenländer sein, um in dem grauen Nebelmeer der Küstenlandschaft mit der fahlen Vielfalt ihrer Salzpflanzen Poesie zu empfinden. Die Friesen jedenfalls haben keinen herausragenden Dichter hervorgebracht. Denn „Wer dichtet, der leidet“, sagt der Pfarrer, „und das gleiche gilt umgekehrt.“ Wenn die Begabung für Recht und Geschichtsschreibung, Philosophie und Mathematik in dieser Gegend häufiger seien, so erkläre sich das aus dem Zwang der Natur, die den Friesen nicht nur Land geraubt, sondern sie befähigt habe, es auch zurückzugewinnen.

Bei einer ursprünglichen Größe Ostfrieslands von 3600 Quadratkilometern sind trotz der Entstehung von Dollart und Jadebusen 2,5 Prozent Land hinzugekommen. Das war harte, oft lebensgefährliche Arbeit. Das Dichten, bekräftigt der Pfarrer, könne man getrost dem Meer überlassen.

Im Küstenmuseum finden wir ein beeindruckendes Beispiel dafür, ein „Historisch-

theologisches Denkmahl Der Wundervollen Wegen Gottes in den großen Wassern, welche sich Anno 1717, den 25. Decem. zu vieler Länder Verderben so erschrecklich ergossen“. Darin heißt es:

„Ein Mann des Nyender Kirchspiels in Jeverland Namens Iffe Dircks schwamm nebst seiner Frauen auf dem Giebel seines Hauses und gelangte endlich mit demselben in der so genannten Balge auf einen Apfelpfahl. Sie setzten sich beyde auf einen Zweig da denn das Weib als sie etwann 3 Stunden hier ausgehalten ihren Geist aufgegeben. Der Mann der da sorgen wollte daß nicht sein Weib möchte wegstreben sondern noch ehrlich begraben werden löset die aufgehundene Haar ihres Hauptes auf und bindet sie um einen Zweig dieses Baumes feste da sie denn also noch einige Tage bey den Haaren ihres Hauptes gegangen bis abgenommen und begraben worden.“

Darunter ein aufgeschlagenes Gesangbuch, mit einer Nickelbrille auf der vergilbten Seite der Liedblätter: „O ihr großen Sünder höret, wie ihr euch gegen Gott empöret.“

Liegt in diesem fast alttestamentarischen Schuldgefühl eine Erklärung für die ungewöhnliche Monumentalität und Anzahl der Kirchenbauten? Ungeachtet der Tatsache, daß es um 1000 n. Chr. noch eine statliche Minderheit eingefleischter Heiden gab, entstand unter den freien Bauerngemeinschaften besonders im Jeverland ein Weltstreit um das größte und ansehnlichste Gotteshaus.

Das hinderte die „Traditionalisten“ gleichwohl nicht, den alten Göttern hinter dem Rücken der Pfarrer sogenannte Deichopfer zu bringen, verkörperte Kinder oder kranke Fohlen, die lebendig mit begraben wurden.

Das bekannteste Beispiel ist der taubstumme Knabe Hayo, nach dem der Ort Hayenschloot auf der Halbinsel Butjadingen heißt. Das früheste Kinderopfer fand man bei der archaischen Untersuchung einer Wurt unter der Herdstelle: Es war etwa 6 Monate alt, mit einem Strick erdrosselt und durch einen Stich ins Herz getötet worden.

Wenn es stimmt, daß dieser grausige Fund aus dem 7. Jahrhundert stammt, ist die Friesenmission mit ihrem Kampf gegen heidnische Kulte 100 Jahre zu spät gekommen.

# Fünf Wege in die Villa Hammerschmidt

In der Verfassung nicht vorgesehen: Die Ehefrauen der Bundespräsidenten / Von GEORG SCHRÖDER

Mit dem Beginn der Amtszeit des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker wird nach einem Wort, das Gustav Heinemann einst für seine Frau prägte, Marianne von Weizsäcker, geb. von Kreischmann, „Staatssekretär ehrenhalber“. Blüthig verheiratet mit dem 12 Jahre älteren Weizsäcker, vierfache Mutter, vor wenigen Tagen 50-jährig zum ersten Mal Großmutter, ohne Berufsausbildung, ohne Studium – ist das nicht überaus normal? Gemessen an ihren fünf Vorgängerinnen ist es ganz und gar abweichend.

Die Beweise dafür findet man bei der Lektüre ihrer Lebensläufe. In einem Taschenbuch der Herder-Bücherei: „Fünf Wege in die Villa Hammerschmidt“ hat Ursula Salentin in klarer, behutsam abwägender und dennoch flüssiger Sprache die fünf Kurzbiographien zusammengestellt. Fünfmal habe die Bundesrepublik Glück gehabt. Fünfmal seien eigenständige Persönlichkeiten in ein Amt eingezogen, das weder in der Verfassung noch in den Gesetzen vorgesehen sei: Die Frau des Bundespräsidenten. Wir können der Verfasserin nur zustimmen. Und es könnte den einen oder anderen Historiker reizen, anhand dieser fünf Lebensläufe einen Beitrag zu schreiben über die Entwicklung der Positionen der deutschen Frauen, ihrer Stellung in Politik und Gesellschaft.

Drei der Gattinnen eines Bundespräsidenten waren älter als ihr Mann: Elli Heuss-Knapp drei Jahre, Wilhelmine Lübke neun Jahre und Hilda Heinemann ebenfalls drei Jahre. Das Sprichwort „Jung geheißen hat nie gereut“ hatten sich nur Frau Carstens und Frau von Weizsäcker zueigen gemacht. Frau Heuss war dagegen 27 Jahre am Tag ihrer Hochzeit, Frau Lübke 44, Frau Heinemann 30, Frau Scheel 36 Jahre.

Alle fünf „Frauen an seiner Seite“ hatten studiert. Das war, denkt man daran, daß drei von ihnen im 19. Jahrhundert geboren wurden, nicht so einfach wie sich das liest. Hilda Heinemann ist eine der drei Mädchen, die in einem humanistischen Gymnasium in Bremen erstmals aufgenommen wurden und dort 1918 ihr Abitur bestanden. Für die Professorin Elli Knapp vom Jahrgang 1891 lag in Straßburg das Abitur noch unerreichbar in den Sternen. Es war für eine Tochter wohlhabender Eltern schon höchst ungewöhnlich, daß sie ein Examen als Lehrerin ablegte, allerdings ohne jede Absicht, in den staatlichen Schuldienst zu treten. Aber privat betätigte sie sich fast ein ganzes Leben lang auf die eine oder andere Weise als Pädagogin. Als Gastwirtin studierte sie zwei Semester Volkswirtschaft in Freiburg und Berlin.

Und Wilhelmine Keuthen, Tochter einer Familie des kleinen Mittelstandes im Sauerland, machte ihren Weg über ein Lehrerseminar, dem dann später eine Prüfung für den höheren Schuldienst folgte, und dann war die Tür für die Universität geöffnet.

Drei Lehrerinnen und dann zwei Ärztinnen aus einer anderen Generation. Das ist schon ein Sprung: Mildred Scheel, Ärztin, ist 36 Jahre jünger als ihre Vorgängerin Frau Heinemann. Vielleicht läßt sich der Wandel der Nachkriegsgeneration an ihr, die ein Kind in die Ehe mit einbrachte, am deutlichsten ablesen. Die Frau des Politikers Scheel kam nach Bonn mit der festen Absicht, hier eine Praxis zu eröffnen. Notgedrungen unterließ sie es angesichts des Aufstieges ihres Mannes.

Veronika Carstens nahm ihr Studium der Medizin 1956 wieder auf, da ihr Kinder verstarb. Sie hielt an ihrer Praxis in Meckenheim fest, auch als Karl Carstens zum Bundespräsidenten gewählt wurde.

Wenn man so will, könnte man dies unter

der Ruhr verbuchen: Haben die Frauen des Bundespräsidenten politischen Einfluß – direkt oder indirekt? Da ist ihr aller Welt bekanntes soziales Wirken. Und da ist auch die Tatsache, daß Frau Heuss, Frau Heinemann und Frau Carstens sehr aktive evangelische Christen waren. Als am 21. August 1949 Konrad Adenauer in seinem Rhöndorfer Haus zum ersten Mal den Gedanken ventilierte, Theodor Heuss zum Bundespräsidenten zu wählen, wandte ein bayerischer Vertreter ein: „So viel ich weiß, ist Professor Heuss nicht gerade kirchenfreundlich eingestellt.“ Adenauer erledigte den Einwand: „Aber er hat eine sehr fromme Frau – das genügt.“

Und wie stand es um den politischen Einfluß von Wilhelmine Lübke? Ursula Salentin meint: „Die boshafte Anspielung auf das wilhelminische Zeitalter in Bonn und den Präsidenten als 'First Sir' vergaß jeder, der sie gemeinsam erlebte.“ Doch wohl nicht immer konnte Wilhelmine Lübke die frühere Studienrätin abstreifen. Die hochintelli-



Sie war die erste First Lady in Bonn: Elli Heuss-Knapp. FOTO: BARCHIV

gente, vor allem willensstarke Aktivistin liebte die Repräsentation im großen Rahmen sehr. Vielleicht wäre mancher der allzu vielen Staatsbesuche Lübkes sonst unterblieben.

Wie steht es um Lübkes zweite Kandidatur 1964? An ihrem 90. Geburtstag habe ich Frau Lübke bellüffig gefragt, ob sie ihren Mann zur erneuten Kandidatur zugeredet habe. „Ja, aber wenn er nicht gewollt hätte, würden meine Worte auch nichts genützt haben.“ Man weiß, daß die dann beginnende Gehirnverkalkung traurige Folgen für Lübke hatte. Kein Bundespräsident hat seitdem zum zweiten Mal kandidiert. Gustav Heinemann blieb trotz Zuredens der SPD und in Übereinstimmung mit seiner Frau bei seinem Nein, nicht anders als Karl Carstens. Mildred Scheel redete ihrem Mann gut zu, die Villa Hammerschmidt zu räumen. Aber das ist ein anderer Fall, denn Frau Scheel und Frau Carstens gehören zu den unpolitischen Präsidenten-Frauen.

Liest man die Kurzbiographie von Elli Heuss, dann verspürt man, daß diese schon nach drei Jahren in Bonn Verstorbenen mit Sicherheit die größte Persönlichkeit war, auch die aktive Politikerin unter den „Frauen an seiner Seite“. Sie hatte nicht nur schon 1919 in Berlin für die Nationalversammlung kandidiert, sie zog auch nach 1945, wie ihr Mann, als Abgeordnete in den Landtag in Stuttgart ein. Auch auf die Gefahr hin, als Denkmal-Schänder zu gelten, meine ich, sie war eine bedeutendere Persönlichkeit als Theodor Heuss.

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Kaiser Napoleon war an allem schuld

Vor 175 Jahren begann in Lima der Freiheitskampf der südamerikanischen Länder gegen die Spanier

Anno 1808 erreichten erregende Nachrichten aus dem spanischen Mutterland die Kolonien in Mittel- und Südamerika: König Ferdinand VII. war mit seiner Familie von Napoleon eingesperrt und zum Thronverzicht gezwungen worden. Der Korse hatte einen seiner Brüder zum König eingesetzt: Nach spanischem Recht war der gesamte Kolonialbesitz Kronvermögen der jeweiligen Allerchristlichsten Majestät im Escorial. Was also sollte jetzt geschehen?

Hochburg der Kronherrschaft, die von Vizekönigen aus dem spanischen Hochadel ausgeübt wurde, war Lima. Die Stadt war von den Kolonialherren gegründet worden, weil man die Hauptstadt der Inkas, Cuzco, der Vergessenheit überantworten wollte. Zum Vizekönigreich Peru gehörten Hochperu (Bolivien) und Chile. Unter den anderen drei Vizekönigen von Neu-Spanien (Mexiko), Neugranada (Ecuador, Kolumbien, Venezuela) und Rio de la Plata (Argentinien) galt der Herr am prunkvollen Hof von Lima als der vornehmste, quasi als Doyen.

Um den vizeköniglichen Hofhalt hatte sich eine mit Adelstiteln dekorierte Oberschicht aus altspanischen und heimischen, kreolischen Familien gebildet. Dazu gehörten auch christianisierte und hispanisierte Sippen, die uneheliche Nachkommen von Nebenfrauen der verschwundenen Inkas waren. In diesen Kreisen wuchs die Überzeugung, im Fall einer nationalen Erhebung müsse das Staatsoberhaupt eines freien Peru wieder ein Inka von Geburt sein. Diese Idee sollte noch in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts, als die Unabhängigkeit kam, eine Rolle spielen.

Die Jugend der hauchdünnen Oberschicht kannte natürlich die Ideen der Französischen Revolution von 1789; Bildungsreisen nach Europa waren nichts Außergewöhnliches. Die vom spanischen König in den 80er Jahren des 18. Jahrhunderts eingeführte bürokratisch-zentralistische Verwaltung mit „Intendanten“, königlichen Oberbeamten, die für die Hebung der Wirtschaft und des Volkswohls in allen Vizekönigreichen sorgen sollten, hatte in der Oberschicht Verärgerung hervorgerufen. Altkolonial-

mene Vorrechte galten nicht länger. Viele Herren fragten sich, wozu man eigentlich einen der meist hochmütigen Vizekönige aus spanischem Hochadel brauche.

Bereits 1806/07 hatte die Nationalmiliz im Vizekönigreich Rio de la Plata einen Versuch der Engländer abgewiesen, in Buenos Aires Fuß zu fassen. Der unfähige Vizekönig wurde abgesetzt. Argentinien begann seinen eigenen Weg. 1808 sprang die Bewegung für Autonomie auf Mexiko über, die Hauptstadt

Neu-Spaniens, zu dem Mittelamerika, Kuba, Kalifornien, Texas und Florida gehörten.

Am 16. Juli 1809, vor 175 Jahren, kam es in Peru zu ersten Aufständen gegen die Kronherrschaft. Es waren Teile der Oberschicht, die hier nach einer Freiheit riefen, wie sie selbst sie verstanden. Die Indios gaben nichts an. Sie verbarren nach den zwei vergeblichen Aufständen von 1742/45 und 1780/83 in stoischer Passivität. Bei den Aufständen von 1809 ging es jedenfalls in den Andenländern nur um Probleme der spanisch-kreolischen Führungsschicht.

Der Vizekönig Abascal unterdrückte 1809 die Unruhen in Lima und im nördlich angrenzenden Neu-Granada. Um die militärische Macht der Vizekönige in den Kolonien zwischen Feuerland und Kalifornien war es schlecht bestellt. An regulären Truppen gab es schätzungsweise 20 000 Mann. Dafür bestand Milizdienstpflicht. Die Milizen in Peru hatten ihre Pflicht bei den Indianer-Aufständen erfüllt.

Von Argentinien aus gewann General San Martín mit 4000 Mann gut gedillter Truppen nach kühner Andenüberquerung 1810 Chile und schlug die schlecht ausgerüsteten spanischen Truppen in zwei Schlachten. Der Vizekönig von Peru wehrte indes mit Erfolg 1811 San Martins Versuch ab, Hochperu mit seinen Silberbergwerken zu erobern. Chile wurde – vorläufig – unabhängig.

Als der 1814 wieder auf den Thron gelangte König Ferdinand VII. versuchte, das ganze Kolonialreich erneut in seine Gewalt zu bringen, erwies sich in einem zehnjährigen Krieg, daß dieses Vorhaben Spaniens militärische wie finanzielle Kräfte bei weitem überstieg.



Der Befehl Chiles von der Kolonialherrschaft: José de San Martín während der Schlacht von Chacabuco im Jahr 1817. FOTO: HISTORIA



## Großgerät für ultrakurze Lichtimpulse

Im Fachbereich Physik der Universität Oldenburg wurde jetzt ein System zur Erzeugung und zum Nachweis von ultrakurzen Lichtpulsen in Betrieb genommen. Mit diesem 320 000 DM teuren Gerät gelingt es, Lichtpulse von wenigen Pikosekunden Länge (1 Pikosekunde =  $10^{-12}$  Sekunden) zu erzeugen. Das Oldenburger System besteht aus einem Infrarotfestkörperlaser (Nd: YAG), dessen frequenzverdoppelte grüne Lichtpulse von 80 ps Dauer als optische Pumpe für einen weiteren Farbstofflaser dienen. So können Lichtpulse von mehreren Kilowatt Leistung und weniger als zehn ps Dauer erzeugt werden. Ihre Wellenlänge kann durch Grün, Gelb und Rot bis ins Infrarot abgestimmt und an das Untersuchungsobjekt angepaßt werden. Ziel der Untersuchungen ist es, die mikroskopisch-atomaren Details von Wechselwirkungen und Abläufen in speziellen Molekülen aufzuklären. Mit ps-Lichtpulsen können zum Teil die Bewegungen von Elektronen, Atomen und Molekülgruppen beobachtet werden, ähnlich wie man mit Hilfe eines Stroboskops mechanische Bewegungen sichtbar machen kann. DW.

## Herstellung von Papier mit neuem Trennverfahren

Für die Herstellung der sogenannten Pulpe aus Holz wird in der Papierindustrie mit mechanischen Zerkleinerungsverfahren gearbeitet. Dabei fallen relativ große Mengen an Sägemehl an. Nach Forschungsarbeiten amerikanischer Institute versprechen Trennverfahren mit Wasser unter sehr hohen Drücken erhebliche Einsparungen. Der bisher nötige Wartungs- und Reparaturaufwand für Säge- oder andere mechanische Trennverfahren sinkt ebenfalls. Derartige Hochdruck-Trennmethoden, sogenannte "water-jets", haben sich beim Abbau von Kohle und mineralischen Rohstoffen schon bewährt. Beim Zerkleinern von Baumstämmen und Holz vermeiden sie den Anfall von Sägemehl, weil die einzelnen Holzfasern nahezu punktförmig aufgefädelt und zertrennt werden. Ein breiter Sägeschnitt, der oftmals über 10 mm breit sein kann und die Holzfasern zu Mehl zerkleinert, läßt sich mit dem Jet-Verfahren vermeiden. Durch eine feinfühige Druckregelung ist das Trennen den wechselnden Holzarten anzupassen. Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen mit Pilotanlagen ist der Energieaufwand mit der Jet-Säge sehr gering. Er liegt nur noch bei etwa fünf Prozent der bisher mit elektrischer Energie betriebenen Sägen. trz.

## Hochdrucktechnik zur schnelleren Kristallisation

In der chemischen Verfahrenstechnik gelten Kristallisations-Techniken als wichtige Schritte, einen Stoff zu reinigen. "Reine" Düngemittel oder Zucker beispielsweise lassen sich nur mittels dieser Technik ausreichend sauber herstellen. Der Arbeitsaufwand an Energie und an Zeit ist jedoch hoch: meist müssen hochkonzentrierte Lösungen durch Erhitzen hergestellt werden. Die Kristalle bilden sich dann, wenn man Keime zum Auslösen der Kristallisation zugefügt. Forscher der japanischen "Kobe Steel" haben jetzt ein Hochdruck-Verfahren erarbeitet, das nahezu ohne Aufheizen oder Abkühlen auskommt. In wenigen Minuten kann so ein Ansatz auskristallisiert werden, wofür bisher mehrere Stunden veranschlagt werden mußten. Die Entwicklung und Erprobung dauerte mehr als zehn Jahre. Man arbeitet dabei mit Drücken um 2000 bar. In dieser Versuchsanlage können jährlich etwa 360 Tonnen Pharmaka, Parfüme, Farbstoffe, sowie Düngemittel erfolgreich "gereinigt" werden. trz.

## Mikrocomputer als Hörhilfe für das Innenohr

Nach einer Ausnahme genehmigung der amerikanischen Gesundheitsbehörde testen Otorhinalärzte zur Zeit an zwanzig Patienten eine neu entwickelte Hörhilfe an Innenohr-Geschädigten, für die es bisher noch kaum hilfreiche und wirkungsvolle Hörhilfen gab. Das Gerät arbeitet mit einem eigens dafür programmierten Mikrocomputer. Die Schallwellen im menschlichen Hörbereich werden von einem hinter dem Ohr versteckten Mikrofon aufgenommen. Sie werden vom Mikrocomputer dann so umgeformt, daß sie den normalen Nervengewebe entsprechen, die der Hörnerv aus Gehirn weiterleitet. Operativ müssen vier haarfeine Kontaktdrähte in bestimmten Bereichen des Innenohrs, an der sogenannten Schnecke, angebracht werden. Um den elektrischen Kontakt zu schließen, werden zwei weitere Drähte im nächstgelegenen Muskelgewebe untergebracht. Hoffnungen, daß derartige elektronische Hörhilfen bald zu haben sein werden, sind jedoch heute noch verfrüht. Nach Ansicht von Medizinern und Physiologen besteht noch eine große Unsicherheit, ob wirklich die richtigen Impulse von Mikrocomputern erzeugt werden können, die normalerweise von Hunderttausenden von Empfängerzellen ausgehen. trz.

# Ohne Diät läuft gar nichts . . .

Mediziner fordern: Zur Diabetestherapie gehört eine fachgerechte Patientenschulung

Es war der Pathologe Paul Langerhans, ein Schüler Rudolf Virchows, der im Jahre 1869 in seiner Arbeit "Beiträge zur mikroskopischen Anatomie der Bauchspeicheldrüse" erstmals die Zellgruppen der Bauchspeicheldrüse beschrieb, in denen das Hormon Insulin gebildet, gespeichert und ins Blut abgegeben wird. Diese Zellen wurden nach ihrem Entdecker "Langerhans'sche Inseln" genannt.

Sowohl bei einer absoluten wie bei einer relativen Störung der Insulin-Produktion in den Langerhans'schen Inseln kommt es zu einer Stoffwechselstörung, die sich nicht nur auf die Beeinträchtigung der Kohlehydrat-Verwertung im Organismus beschränkt, sondern auch den gesamten Stoffwechsel, also auch denjenigen der Fette, der Eiweiße, der Vitamine und Mineralstoffe betrifft und in Mitleidenschaft zieht. Diese meist erblich bedingte Funktionsstörung der Bauchspeicheldrüse, der Diabetes mellitus (lateinisch = honigsüß), daher "Zuckerkrankheit" genannt, kann auf verschiedene Weise ausgeglichen und behandelt werden.

Auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft in München, wurde dem international anerkannten Diabetologen, Professor Hellmut Mohnert, die Paul-Langerhans-Gedächtnis-Medaille verliehen. In seiner Paul-Langerhans-Vorlesung faßte der Diabetologe die "Wege und Ziele der Diabetes-Therapie 1984" zusammen. Er erinnerte in seinem Vortrag daran, daß der Amerikaner Prof. Elliott Proctor Joslin von der Harvard Medical School, der führende Pionier der Diabetologie, die klassischen Behandlungsmethoden für die Zuckerkrankheit schon in den 20er Jahren als die Trias "Insulin, Muskelarbeit und Diät" beschrieben hat und sie damals als eine Triade abbildete.

Wenn es heute gelte, eine Triade für die moderne Diabetes-Behandlung neu zu beschreiben, dann, so Mohnert, könnte man die drei Zugpferde umbenennen in:

1. Schulung des Patienten,
2. Therapie der Stoffwechselstörung,
3. Sicherstellung des Therapieerfolges durch Selbstkontrolle.

"Die Schulung des Patienten", zitiert Mohnert, "ist die Voraussetzung, um den Diabetiker zum kooperativen Partner

für die Behandlung der Zuckerkrankheit zu gewinnen. Für die Effizienz der Schulung gilt das Wort von Konrad Lorenz, dem Vater der Verhaltensforschung, "gesagt ist nicht gehört", "gehört ist nicht verstanden", "verstanden ist nicht einverstanden", "einverstanden ist nicht angewendet", "angewendet ist noch lange nicht beibehalten".

Der Medizinstudent erfährt auch heute noch recht wenig über die Notwendigkeit und die Gestaltungsmöglichkeiten des Patientenunterrichts, meinte der Münchner Diabetologe. Insbesondere werde kaum über so differenzierte Probleme wie die Zweckmäßigkeit von Einzel- oder Gruppunterricht oder die allgemeine Problematik der Unterrichtsform von Laien gesprochen. Wollte man in der derzeitigen Situation der Diabetesbehandlung in der Bundesrepublik Akzente setzen, dann trübe dies in erster Linie auf die Patientenschulung zu, die von Ärzten, Diätassistentinnen und Diabetes-Beraterinnen durchgeführt werden sollte.

Jedoch muß hier die Betonung auf "sollte" liegen, denn bisher gibt es bei uns lediglich 25 ausgebildete Diabetes-Beraterinnen, die zudem noch nicht wissen, wie es mit ihnen weitergehen soll, da der Beruf der Diabetes-Beraterin oder Diabetes-Schulungsschwester, der eine drei- oder mehrjährige Ausbildung voraussetzt, bisher noch kein anerkannter Berufsstand in der Bundesrepublik ist.

Wenn auch alle bisher bekannten Behandlungsformen in der Diabetologie noch nicht das Optimum erreicht hätten, so Mohnert in München, existiere doch für jede Methode ein guter Standard. Dies gelte einmal für die diabetische Diät, deren Grundlagen es erarbeitet werden können, ebenso wie die zur Verfügung stehenden wirksamen und gut verträglichen oralen Antidiabetika für den sogenannten Typ II- oder Altersdiabetiker, sowie für das nun seit über 60 Jahren bekannte Insulin in seinen verschiedenen Formen.

Jedoch könne die Situation der Diabetesbehandlung wesentlich dadurch verbessert werden, daß das präzise Wissen um die Vorzüge einer modernen Therapie dem diabetischen Patienten in geeigneter Form, also durch Schulung, vermittelt werde. Sowohl

in den Vereinigten Staaten wie auch in einigen europäischen Ländern ist man diesen Weg in der Diabetestherapie seit geraumer Zeit mit sehr gutem Erfolg gegangen.

In der Bundesrepublik gibt es bisher jedoch nur eine verschwindend kleine Minderheit von diabetischen Patienten, die man als "geschulte" Diabetiker bezeichnen könnte. Dies muß und soll nun offenbar endlich anders werden. Auf der 19. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt auf der ästhetischen Problematik der Insulin-Resistenz lag, bot sich dem interessierten Besucher eine Präsentation mit einer Fülle von neuen Methoden und Hilfsmitteln zur Diabetiker-Schulung dar. Videofilme und Videospots, Arbeitshefte und Kontrollblätter, Handbücher für den Kursleiter u. a. m. wurden in einer fast schon verwirrenden Vielfalt angeboten.

Außerdem stellten die Diabetes-Zentren, die es in der Bundesrepublik gibt, ihre jeweils individuelle Art und Form der Schulung vor. Das Erfreuliche daran war, daß es sich hierbei nicht nur um die bekannten, großen Diabetes-Schwerpunktzentren wie München, Düsseldorf, Ulm, Erlangen, Heidelberg, Gießen, Bad Lauterberg etc. handelte, an denen erfahrene Diabetologen und ihre Teams arbeiten, sondern auch um kleine und mittlere Krankenhäuser, die meist in echter Eigeninitiative ihre Schulungsprogramme erarbeitet haben und durchführen.

Von den Diabetes-Schwerpunktzentren, von den Kliniken und Krankenhäusern, wird nur ein verschwindend kleiner Teil der Gesamtbevölkerung an Diabetikern behandelt bzw. betreut. Der größte Teil der Diabetiker wird von niedergelassenen Ärzten sowohl eingestellt wie behandelt und kommt nicht ins Krankenhaus. Dem Praktiker steht jedoch für eine gezielte und individuelle Diätberatung oder sogar Schulung des Patienten in aller Regel keine befähigende Kraft in Form einer Diätassistentin oder sogar Diabetes-Schulungsschwester zur Seite.

An diesem Status quo wird sich - nach Meinung der Experten - voraussichtlich auch in den kommenden Jahren nicht sehr viel ändern. MARGOT SAID-LANG

## Kätzchen läßt der Detektor ungeschoren

Unbestechliche elektronische Einbruchsicherung wertet Ultraschall-Dopplerspektren aus

US-10 ist ein kleines, unscheinbares Kästchen an der Laborwand. Sein Entstehen verdankt er der leidigen Tatsache, daß mit dem allgemeinen Wohlstand auch die Zahl der Einbrüche stark zugenommen hat. Die Industrie reagiert darauf mit immer ausgeklügelteren Sicherungsanlagen. Keines der heutigen Geräte ist jedoch ohne Schwächen.

Nun nutzt eine Schweizer Entwicklung die Möglichkeiten des Mikroprozessors in einer Weise, die Einbrecher so gut wie chancenlos macht. Alle auf dem Markt erhältlichen Anlagen arbeiten nach einem von zwei physikalischen Prinzipien:

IR-Detektoren (Infrarot) nehmen Wärmestrahlung wahr, die vom Körper eines Eindringlings ausgeht. US-Melder (Ultraschall) senden Schallwellen unhörbar hoher Frequenzen aus und registrieren deren Echo. Kommt dieses von einem bewegten Gegenstand, so ist seine Frequenz bzw. Tonhöhe höher oder tiefer als die ausgesandte, weil beim Piepsignal einer Lokomotive, die auf den Betrachter zu oder von ihm wegfährt. Der Tonhöhen-Unterschied, der "Doppler-Effekt", gibt ein Maß für die Geschwindigkeit. Ein US- oder Mikrowellen-Melder, der ebenfalls auf dem Doppler-Prinzip beruht, kann folglich erkennen, ob sich ein Objekt bewegt oder nicht.

Allerdings reagiert er auch auf Vorhänge oder Gegenstände, die sich in der Zugluft bewegen. Ein IR-Detektor wiederum vermag nicht zu unterscheiden, ob die Wärmestrahlung von einem Menschen oder von einem Ofen ausgeht. Fehlalarme sind also unvermeidlich. Oder nicht?

Der Schweizer Physiker Rudolf Genähr und seine Mitarbeiter befassen sich seit Jahren mit dieser Frage. Sie waren sich von Anfang an über den einschlägigen Weg im klaren. Man mußte die Möglichkeiten zur Datenspeicherung und -verarbeitung, welche der Mikroprozessor bietet, in viel größerem Maße als bisher ausschöpfen.

In den Mittelpunkt ihrer Überlegungen stellten sie die Ultraschall-Dopplerspektren. Jeder bewegte Gegenstand und jede sich bewegende Person liefern nämlich ein US-Echo, das für diesen Gegenstand oder für diese Person so charakteristisch ist wie etwa die Stimme. Bei einem Menschen beispielsweise bewegen sich Rumpf, Ober- und Unterarme sowie Ober- und Unterschenkel mit verschiedenen Geschwindigkeiten, daher geben sie im US-Echo auch unterschiedliche Dopplerverschiebungen - eben ein Spektrum.

Genährs Team untersuchte Spektren aller möglichen Störquellen, von schwingenden Vorhängen und Schildern über Luftturbulenzen bis zu Tieren und Menschen. Dabei

fand es Gesetzmäßigkeiten, die sich in eine Rechenvorschrift, einen Algorithmus, fassen lassen und so eine Unterscheidung zwischen den einzelnen Spektren möglich machen.

In Anwendung dieser Erkenntnis arbeitet US-10 wie folgt: Vom Mikrofon des Geräts werden seinem Mikroprozessor alle aufgefingenen Echos zugeleitet. Der Prozessor sortiert aus diesen Daten zunächst alle Doppler-Spektren heraus. Dann prüft er, immer in Sekundenbruchteilen, jedes Spektrum anhand des Algorithmus, ob es sich um ein regelmäßig schwingendes Schild oder um eine Person handelt.

Was hier verhältnismäßig einfach klingt, ist es natürlich nicht. Das bewußte Know-how steckt aber nicht so sehr im Lösungssatz oder in der Mikroelektronik, der Hardware, sondern im Programm der Signalverarbeitung, der Software.

Selbstverständlich hat US-10 eine Notstromversorgung für den Fall, daß der Netzstrom ausbleibt, und jede Art von Sabotage am Gerät - z. B. Abdecken - löst sofort Alarm aus. Haben Eindringlinge also gar keine Chance mehr? Nur noch eine theoretische: Da US-10 wie jeder US-Melder nur Bewegungen messen kann, die auf ihn zu oder von ihm weggerichtet sind, bliebe jemand unentdeckt, der sich exakt auf einem Kreisbogen um den Melder bewegt, aber wer kann das schon? RUDOLF WEBER

## Das Papier auf dem Reißbrett bleibt leer

Der Airbus A320 wird ausschließlich am Bildschirm entwickelt und konstruiert

schirmfläche ein Strich gezogen, so ist dieser Strich - unterstützt durch das Rechnermodell der CADAM-Software - um ein Vielfaches genauer als ein auf dem Reißbrett mit dem Lineal gezogener Strich. Der elektronische Strich kommt der mathematischen Geraden sehr nahe.

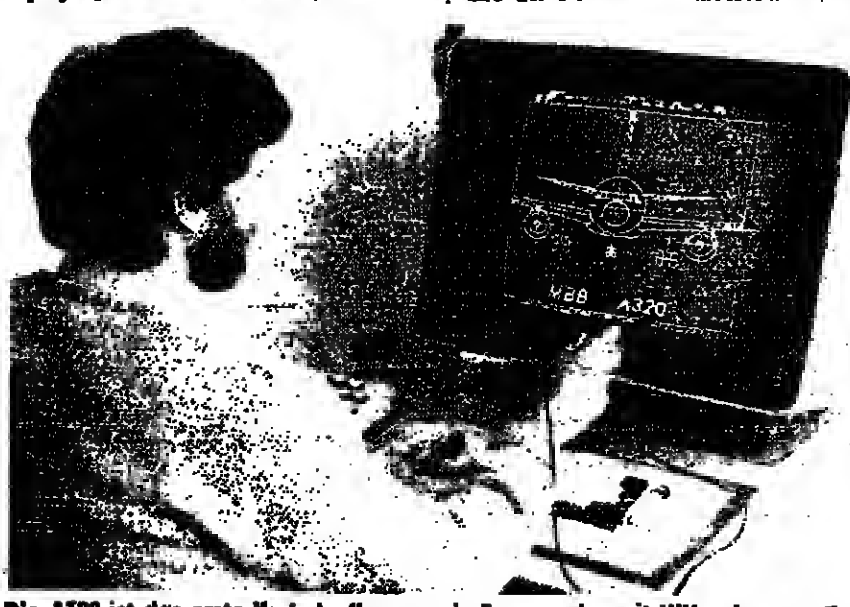
Zeichnungen auf dem Bildschirm sind beliebig oft reproduzierbar. Korrekturen oder Änderungen von Zeichnungen sind sofort programmiert, wie überhaupt jede Zeichnungsdetail im Computer gespeichert und wieder sofort abrufbereit ist. Der wirtschaftliche Gewinn des CADAM-Systems liegt primär in dem direkten Datentransfer von Konstruktion zur Fertigung, aber auch im wesentlich geringeren Aufwand bei Konstruktionsänderungen.

Mit Hilfe der Software kann zum Beispiel ein gezeichnetes Bauteil aus verschiedenen Blickwinkeln auf dem Bildschirm sichtbar gemacht werden und aus diesem Bauteil ein bestimmtes Detail "herausgenommen", vergrößert und für eine Korrektur oder Änderung

alleine dargestellt werden. Die Darstellungsmöglichkeiten mit dem CADAM-System sind fast unbegrenzt.

Mit Hilfe des CADAM-Systems wird bei MBB alles für die A320 entwickelt und konstruiert. Dazu gehören die Vorrichtungen, in denen das Flugzeug gebaut wird, die Fertigungsmittel, mit denen das Flugzeug gebaut wird und die Metall- und Kunststoffteile für die Strukturen und Systeme des Flugzeugs selbst. Die Definitionsphase der A320 am

Bildschirm ist beendet. Jetzt beginnt die Detailkonstruktion, zu der bei MBB aufgrund der Bauaufteilung der Airbuspartner wesentliche Teile des Rumpfes und der Leitwerke gehören. Hier wird jedes Stück Metall oder Kunststoff, das zu einer Strukturteil gehört, mit dem Lichtstift auf dem Bildschirm gezeichnet, zu kleinen Bauteilen zusammengefügt wie zum Beispiel Spantsegmente, Stringer, Chips und Halterungen der Kabelbäume. Eine wesentliche Arbeit am Bildschirm ist die Zeichnung der Frästeile, komplexe Aluminium- oder Titanstrukturen, die in einem Arbeitsgang aus großen Platten herausgefräst werden.



Die A320 ist das erste Verkehrsflugzeug in Europa, das mit Hilfe eines grafischen Bildschirm-Systems entwickelt wird

FOTO: MBB

Über eine Postleitung können zum Beispiel von Hamburg oder Bremen aus die Geometrien der Frästeile den Fräsmaschinen im zentralen MBB-Zerspanungswerk in Varel in Form von direkten "Fahrfeilen" übermittelt werden. Ohne den Umweg über die Zeichnung und eines weiteren Programmierens der numerisch gesteuerten Fräsausrüstungen.

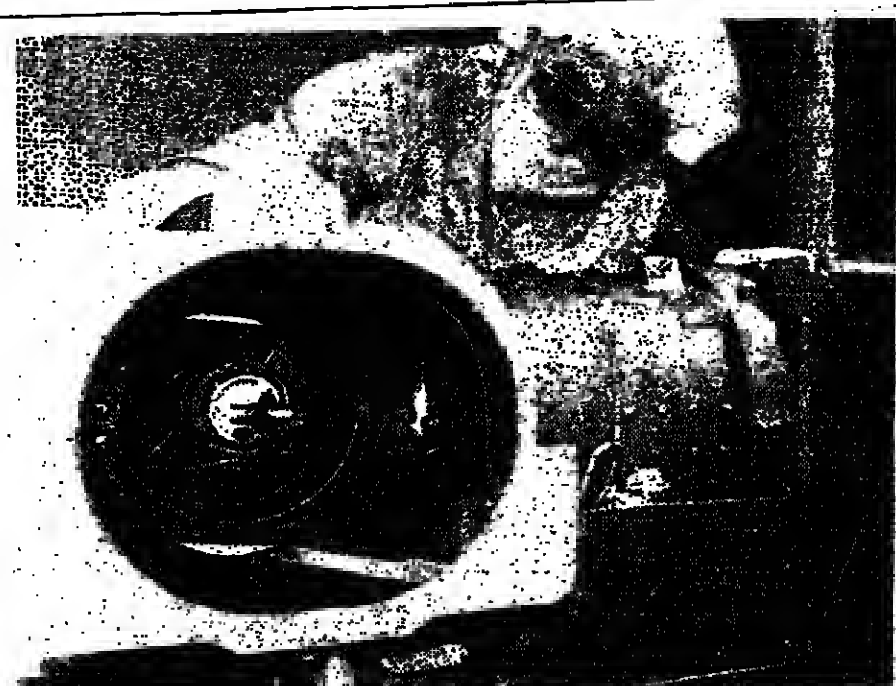
wird praktisch die Fertigung der Frästeile möglich.

Für die allgemeine Produktion, zum Beispiel die Anfertigung von Bauteilen aus Aluminium oder Kohlefaserverstärkten, die Fertigung der Rumpfschalen, die Montage der Rumpfsektionen und des Seitenblechs werden über das CADAM-System Fertigungsunterlagen bis ins Detail geliefert. Dies geschieht auf folgendem Wege: Nachdem der Rechner die mit CADAM konstruierten Bauteile gespeichert hat, erfolgt die geforderte anschauliche Wiedergabe der Informationen mit Hilfe von Mikrofilmen ohne den Umweg über eine Zeichnung.

Die auf dem Mikrofilm festgehaltenen Bildschirm-Darstellungen werden vergrößert und mit einer "Arbeitskarte" an den Arbeitsplatz geliefert. Hier ersetzt das Bild, mit allen geometrischen Angaben versehen, die ehemalige Werkstück- oder Montagezeichnung. Auf einem Display kann das vergrößerte Mikrofilmbild nicht- und lesbar gemacht werden.

Darüber hinaus können größere Zeichnungen von CADAM gespeicherten Bauteilen auch unmittelbar mit Hilfe eines Plotters erzeugt werden. Die schnell fortschreitende technologische Entwicklung in der Luftfahrtindustrie führt zu immer kürzeren Produktionszyklen. Das CADAM-System ist eine ganz wesentliche Hilfe, diesem Trend auch auf der Fertigungsebene zu folgen zu können.

Airbus Industrie rüstet die A320 mit neuesten technologischen Entwicklungen aus. Neben einem aus der A300 weiterentwickelten Tragflügel, sowie einem problemlosen Übergang vom mechanischen zum voll elektrischen Steuerwerk, soll die A320 mit einem "integrierten Flugzeugdatensystem" ausgerüstet werden, das es gestattet, Schäden und Unregelmäßigkeiten zu entdecken, bevor sie das Flugverhalten beeinflussen. DW.



Der Abbildungspegel des Multispektralscanners im neuen Erdbeobachtungssatelliten der Landsat-Reihe reflektiert hier das Teleskop der Sensoranordnung

FOTO: HUGHES AIRCRAFT

## Ein Auge am Himmel vermisst die Erde alle 16 Tage neu

Mit der Satellitenauflösung hat sich in den sechziger Jahren eine Technik entwickelt, die sich außerordentlich gut zur Erkundung und Überwachung unseres Planeten einsetzen läßt. Schon aus konventionellen Schwarzweißfotos der Späherdienste aus dem All lassen sich der Verlauf von Meereströmungen, Veränderungen an den Küsten und Wetterentwicklungen ablesen.

Setzt man die Farbfotografie ein, wird das Anwendungsspektrum wesentlich aufgeweitet. Der Feuchtigkeitsgehalt der Böden, Unterschiede in Gesteinsformationen oder der Planktongehalt im Meerwasser wird erkennbar. Stand der Ernte, Schädlingbefall und Waldbrände in entlegenen, unzugänglichen Gebieten bleiben nicht mehr verborgen.

Mit Radar- und Mikrowellen schließlich lassen sich Schnee- und Eisschichten messen und Temperaturunterschiede bis auf Bruchteile von Grad bestimmen. Es ist möglich, Ziele, die sich bewegen, von Festzielen zu trennen; einer Aufzeichnung bei jeder Wetterlage steht nichts im Wege.

Wichtige neue Informationen über Vegetation, mineralische Bodenschätze, das Aufspüren von Luft- und Wasserverseuerungen, unterirdische Trinkwasserreservoirs, Vulkanausbrüche und allgemeine atmosphärische Bedingungen auf der Erde werden von zwei optischen Sensor-Instrumenten an Bord von Amerikas neuestem Weltraumstation Landsat D ("D-Prime") erwartet, der von der Nasa am 1. März in die Umlaufbahn geschossen wurde.

Dies ist das fünfte in der Serie der Landsat Raumfahrzeuge, die der Erde seit mehr als einem Jahrzehnt beobachten. Ihre Bildinformationen werden zu den rund um den Erdball verteilten Bodenstationen zur Weiterverarbeitung und Analyse übermittelt.

In den ersten zehn Jahren der kosmischen Aufklärung war man fast ausschließlich auf Rückkehrkapseln angewiesen, die das Filmmaterial wohlbehalten von einer Drei-Wochen-Umlaufperiode auf die Erde zurückbrachten; erst am Boden entwickelt, konnte man sich von Erfolg oder Mißerfolg der Mission überzeugen.

Bei den zwei Geräten in Landsat D handelt es sich um einen Multispectral Scanner (MSS) und einen Thematic Mapper (TM). Der MSS wurde bereits bei allen vorangehenden Missionen eingesetzt und hat wertvolle Daten für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Geologie, Hydrologie und Ozeanographie geliefert. Der Thematic Mapper ist ein weiterentwickeltes Sensor-Instrument, erstmals bei Landsat D eingesetzt, das Bilder mit 2,5mal besserer Auflösung als der MSS liefert.

Landsat D ist - wie sein Vorgänger - für eine 435 Meilen hohe Polhühenbahn bestimmt und umkreist die Erde in einem Zyklus von 99 Minuten. Nach einer Testperiode wird der Satellit, mit Ausnahme des Thematic Mapper, an die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) übergeben. Der Mapper wird von der Nasa noch bis Januar 1985 genutzt.

Das Herz von Landsat D ist der Thematic Mapper, der in sieben Spektralbändern im Sichtbaren und Infrarot "sieht". Seine außergewöhnliche Auflösung verdankt er der Tatsache, daß jedes Bildinformationselement einer Fläche von nur 30 x 30 m entspricht. Er kann überdies Niveauunterschiede der Emissionsergie erkennen und ist damit für die Wissenschaft ein wertvolles neues Werkzeug zur Erkundung kleinster Veränderungen der Bedingungen auf der Erde.

Sowohl der MSS als auch der Thematic Mapper benutzen Spiegel und ein Ritchey-Chretien-Teleskop zur Abbildung der "Szene". Die Spiegel reflektieren die aufgenommene Energie auf eine Reihe von Detektoren in der Brennebene. Der Thematic Mapper hat 100 Detektoren, der MSS 24. Beide erfassen eine Erdfläche von 115 Meilen x 115 Meilen bzw. 13 225 Quadratkilometern je abgetasteter Szene.

Die aufeinanderfolgenden Abtastbahnen überlappen sich zu einer ununterbrochenen Bildfolge, wobei die gesamte Erdoberfläche einmal alle 16 Tage vermessen wird.

Die zu Geschwindigkeits- und Lageregelung von Landsat D erforderlichen Impulse werden von einem Antriebsmodul in Form eines unabhängigen Hydrazin-Raketentriebstrates erzeugt. Vorschub und Lageregelung werden durch eine Serie von 16 Triebwerken in Vierergruppen bewirkt, die in 90 Grad Intervallen am Außenrand der Antriebseinheit angeordnet sind. Jede Gruppe enthält ein Fünf-Pfund-Triebwerk für Bahnkorrekturen und drei 0,2-Pfund-Triebwerke für die Lageregelung.

Vier Solarzellenpaneele mit je 14 847 Zellen erzeugen zu Beginn der Lebensdauer des Raumfahrzeugs zwei Kilowatt an elektrischer Leistung. Die Paneele sind zur Erzeugung der Nennleistung für die Dauer von fünf Jahren konzipiert, während deren sie jährlich 6 000 Temperaturwechseln durch den Erdschatten ausgesetzt sind. DW.



# Von der Freiheit, die man zu besitzen wähnt

Mircea Eliade über die Geschichte der religiösen Ideen

Der rumänische Gelehrte Mircea Eliade steht schon hoch in den Siebzigern, das Schreiben macht ihm Mühe; trotzdem hat er den ersten Teil des dritten Bandes seiner allgemeinen Religionsgeschichte abgeschlossen und hofft, mit dem zweiten Teil das gesamte Werk zu vollenden. Sein Wissen ist stupend, die Darstellung von klassischer Einfachheit. Wer ihn liest, wird beschenkt und gewinnt nicht nur ein Verständnis der Religion und der Religionen, sondern auch Erkenntnis der Welt, in der wir leben.

Band 3/1 umspannt die Epoche von Mohammed bis zum Beginn der Neuzeit. Dargestellt werden die frühe Islam, das mittelalterliche Christentum in Ost und West, das

**Mircea Eliade:**  
**Geschichte der religiösen Ideen**  
Von Mohammed bis zum Beginn der Neuzeit. Aus dem Französischen von Cl. Lanczkowski. Herder Verlag, Freiburg, 326 S., 58 Mark.  
**Mircea Eliade:**  
**Kosmos und Geschichte**  
Der Mythos der ewigen Wiederkehr. Deutsch von Günther Spaltmann. Insel Verlag, Frankfurt/M., 185 S., 24 Mark.

Judentum, die uralten Religionen Alt- und Neuen Testaments, die Geschichte der Religion in Tibet, Orthodoxy, Häresie und Sekten; Dichtung, Philosophie und Naturwissenschaft, soweit sie mit Religion und Theologie zusammenhängen. Obwohl ihn die Fülle des Materials nicht erdrückt, betont der Verfasser oft, daß er sich kurz fassen müsse. Anmerkungen und die ausführliche Bibliographie geben Gelegenheit, das Gesagte zu überprüfen und das vermittelte Wissen zu erweitern.

Eliade hat die Gelassenheit des Beobachters, der die Phänomene beschreibt, ohne sich mit lauter Stimme einzumischen. Aber er macht die Religion nicht zum Objekt, das man sezieren kann, und deswegen versucht er nicht, sie zu "erklären", sie abzuleiten aus etwas, das nicht Religion ist: etwa aus dem Unterbewußten oder gar aus der Wirtschaft. Er hört dem zu, was sie von sich aus sagt, und schreibt ihr nicht vor, was sie sagen mußte. Damit setzt er ihren Wert voraus und tastet ihn nicht an, jedoch vermag er zu prüfen, welchen Wert eine bestimmte Religion für die Bewältigung eines bestimmten Problems hat. Das tut er in dem kleinen Buch „Kosmos und Geschichte“, in dem er den „Mythos der ewigen Wiederkehr“ untersucht.



Mircea Eliade FOTO: DIE WELT

## Absage an die Verzweiflung

Isabel Allendes Roman schildert chilenisches Schicksal

Es geschehen noch Zeichen und Wunder. Da beschließt eine im literarischen Betrieb völlig unbekannte Journalistin eine Geschichte zu erzählen, die nicht weniger sein soll als die Geschichte ihres Landes. Sie berichtet, wie man Märchen erzählt, Fabeln, vielleicht auch Mythen, schlicht, mit poetischer Überzeugungskraft. „Das Geisterhaus“ der Isabel Allende ist ein durch und durch gelungenes Buch, dessen Lektüre literarischer Genuß, dessen Inhalt Anfechtung ist.

Der Roman erschien 1982 in seiner Originalfassung und wurde in Lateinamerika sofort zum Bestseller. Gewiß, die familiäre

**Isabel Allende:**  
**Das Geisterhaus**  
Roman. Aus dem Spanischen von Anneliese Botand. Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 444 S., 38 Mark.

Herkunft der Autorin – sie ist eine Nichte des einstigen chilenischen Präsidenten Allende – mag ihr manche Wege geebnet haben: Für den Erfolg des Buches war das mit Sicherheit nicht ausschlaggebend; denn dieses Opus vermag von sich aus zu überzeugen durch seine kraftvolle Erzählweise, den lebensprallen Handlungsverlauf, ein bißchen wohl auch durch sein sozusagen „anachronistisches Konzept“ des Inhalts, der belebt ist von einer Vielzahl trefflich gezeichneter Haupt- und Nebenfiguren, sich vor Kulissen realisiert, vor und hinter denen sich Wirklichkeit zelebriert wird.

Ein Jahrhundert chilenischer Geschichte wird lebendig, mit Verwirrungen, mit Konflikten und Träumen überreicht; bestückt, mit unübersehbaren Zeichen des Scheiterns und Wiederbeginns so nachdrücklich durchsetzt, daß alles wie vorausgedacht wirkt. Personen zu altzeit Irrenden eher denn zu Guten und Bösen dramatisiert werden. „Das Geisterhaus“ ist kein intellektuelles Verwirrspiel; der Roman dient auch keinem ideologischen Nachvollzug mißratener

Hier fragt er, wie der Mensch „die Schrecken der Geschichte“ erträgt. Grundsätzlich lautet seine Antwort, dadurch, daß er sie als sinnvoll begreift, und das heißt, daß er sie, in welcher Weise auch immer, transzendiert. Er begreift ihren Sinn, indem er sich über den bloßen Ablauf des geschichtlichen Geschehens erhebt, vom Werden zum Sein, aus der Zeit in die Ewigkeit gelangt.

Eine Form des Transzendierens, und zwar die früheste, ist eben der Mythos von der ewigen Wiederkehr. Er versteht das Geschehen als den unaufhörlichen Kreislauf des Werdens und Vergehens, der beständig den gleichen Grundmustern („Archetypen“) gehorcht. Diese Grundmuster sind sichtbar in den Phasen des Mondes oder im Wechsel der Jahreszeiten: beide offenbaren das Wesen des Kosmos, der aus dem Chaos und der Finsternis aufsteigt, sich im Licht zur Gestalt bildet, um erneut zu versinken und erneut aufzusteigen. Alles hat darum seinen Ort im umgreifenden Ganzen; der Mensch weiß sich darin geborgen und stellt sich durch Ritus und Zeremonie aktiv in dieses Ganze hinein. In ihnen vollzieht er Ursituationen nach und wird damit frei, sein Leben neu zu beginnen.

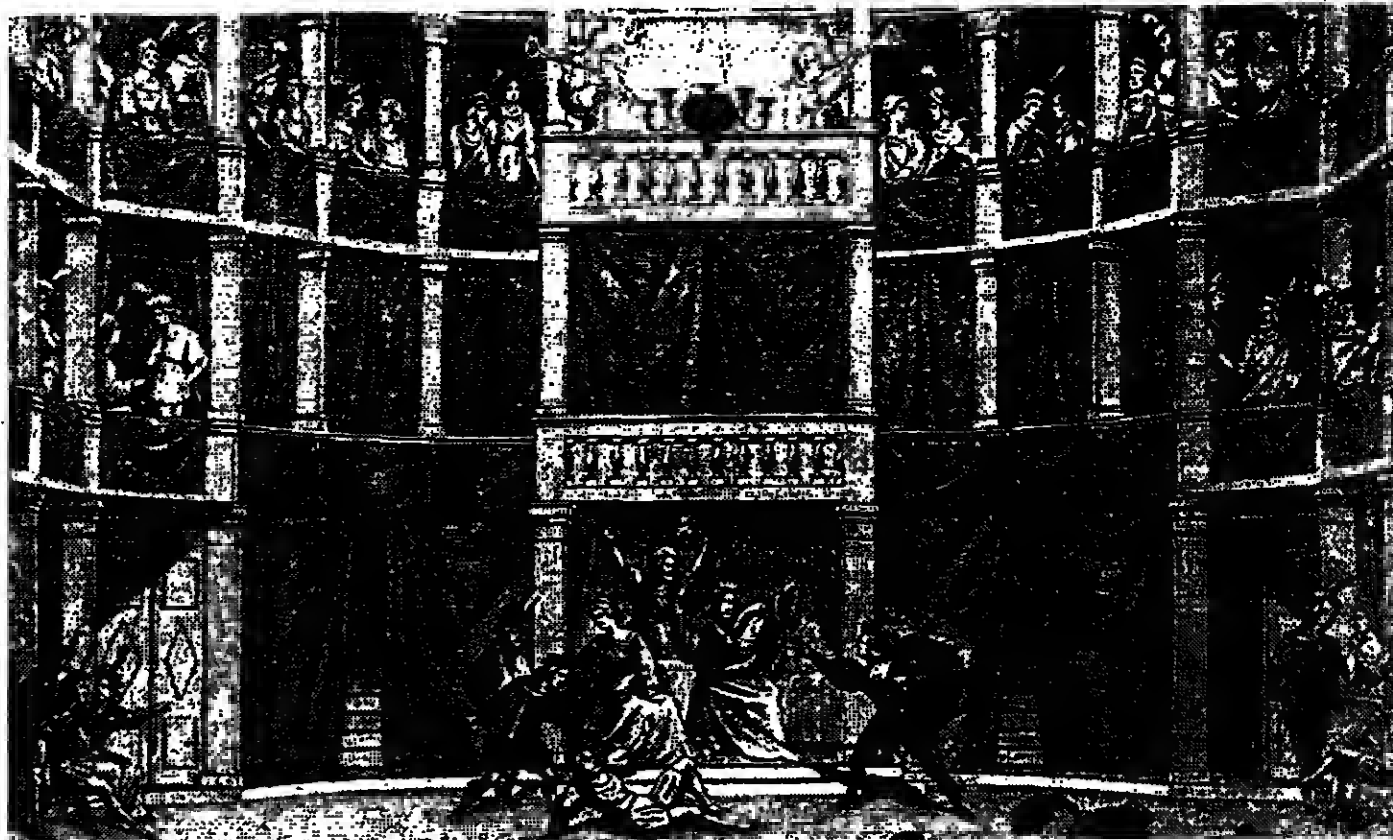
Sein Leben hat Sinn, er braucht nicht zu fragen; zwar befindet er sich nicht jederzeit im Paradies, aber er kann zur gegebenen Zeit dahin zurückkehren. Er erträgt die Geschichte, weil er sie ignoriert; eigentlich gibt es sie für ihn gar nicht. Drängt sie sich aber unabwiesbar auf, dann deutet er das Jahr zum „Großen Jahr“ aus, und die Jahreszeiten werden zu Phasen eines Zyklus der Tausende und Hunderttausende von Einzeljahren umfaßt.

Eliade weist darauf hin, daß die zyklischen Theorien der alten Denker heute wieder aktuell werden; mancher Leser wird sich hier seine eigenen Gedanken machen. Für gewöhnlich sieht man heute Zeit und Geschichte linear, so daß sich die Menschheit wie auf einer Straße vorwärts bewegt. Diese Konzeption, die vielen selbstverständlich scheint, hat ihren Ursprung im Denken der jüdischen Propheten. Sie verkündeten das Kommen des Messias, der ein unvergängliches Friedensreich gründen und so das Paradies erneuern würde. So erhielt die Geschichte einen Anfang, ein Ende und zugleich einen Sinn.

Die Propheten werden von Gott inspiriert; Gott, der Herr der Geschichte, bestimmt den Weg und das Ziel. Der moderne Mensch nun, sagt Eliade, hat sich selbst zum Herrn der Geschichte gemacht; er fühlt sich frei und daher fähig, das, was geschehen soll, zu erschaffen. Aber hat er sich nicht in Wahrheit ihr unterworfen? Wenn er niemanden über sich weiß, bleibt er im Geschehen befangen. Nur die gläubige Annahme des Evangeliums würde ihm die Freiheit schenken, die er zu besitzen wähnt.

Eliade predigt nicht, er gibt Hinweise. Und nur ganz beiläufig erörtert er den Glauben, den mancher moderne Mensch anhängt: den Glauben an den Fortschritt. Die marxistische Form dieses Glaubens geriert sich als Wissenschaft, die keines Gottes bedarf; aber sie bedarf der Lehrer und Lenker, die der Menschheit den Weg zum Ziel weisen, zum Paradies der klassenlosen Gesellschaft.

Der marxistische Fortschrittsglaube entstammt dem jüdischen Messianismus, den er zu einer innerweltlichen Heilslehre pervertiert. Das ist längst gesehen worden; vielleicht wird Eliade noch einiges zu diesem Thema sagen. JOHANNES KLEINSTÜCK



Vergnügen gegen Entrée: Innenansicht einer altägyptischen geschlossenen Bühne FOTO: HISTORIA

## Als das Theaterpublikum zahlen lernte

Daß die Nachwelt dem Mimen keine Kränze flicht, gilt schon lange nicht mehr. Nun hat auch der sozusagen leidende Teil am Theater, das Publikum, seinen Chronisten gefunden. Der emeritierte Wiener Theaterhistoriker Heinz Kindermann, seinerzeit bekannt geworden mit einer zehnbändigen Theatergeschichte, spürte im Ruhestand auf der anderen Seite der Rampe nach. Die Frucht seiner neuen Arbeit soll nicht weniger umfangreich werden als sein berühmtes Standardwerk. Die beiden Bände über das Theaterpublikum der Antike und des Mittelalters liegen bereits seit einiger Zeit vor. Jetzt untersucht Kindermann in einer auf zwei Bände disponierten Studie die Renaissance, ein Zeitalter also, das man wohl als die Geburtsstunde unseres modernen Theaters bezeichnen darf.

Wie immer verbindet der Autor seine stuppige Materialkenntnis mit einer ungemein lebendigen Darstellung. Er umreißt in einer geistesgeschichtlichen „tour d'horizon“ das Bild des Renaissancepublikums und seiner skizzierten Kultur und stützt sich dann vor allem auf Italien als die Heimat des Renaissance-theaters, wengleich auch Ausblicke auf den französischen und den englischen Hof schon hier hereinspielen und aus Deutschland immerhin jenes Echo zu registrieren ist, dem Kindermann später nachgehen will. Auf der Szene gab es gewaltige Neuerungen, aber hier interessiert vor allem die Frage: Wer sah sie? Wer wurde zugelassen?

Wenn am Hof zu Paris Aristokraten Tänze

vorführten oder in Tragödien deklamierten, so verstand es sich von selbst, daß das gewöhnliche Volk nichts zu suchen hatte. Doch schon im Rom der Renaissancepöppe war man großzügiger. Wir lesen etwa von einem auf dem Kapitol errichteten Theaterbau, in dem römische Edelleute, äußerst kostbar gewandt, Plautus spielten. 3000 Personen saßen sich in dem Holzbau auf Plätze, sogar ein Stehparterre gab es. Das

**Heinz Kindermann:**  
**Das Theaterpublikum der Renaissance**  
Otto Müller Verlag, Salzburg, 292 S., 50 Mark.

geschah zu Zeiten Leos X., der sich im Vatikan ständig mit Stiegeleidern umgab, sie allerdings verprügelte, wenn sie schlecht gedichtet hatten. Zu dramatischen Produktionen im Vatikan lud er neben Diplomaten auch arme Bankiers wie Chigi ein, weil er sie als Mäzene brauchte.

**Theaterhistorisches Ereignis:** Im Jahre 1549 wurde bei einer Aufführung im Palazzo Colonna zum ersten Mal Eintrittsgeld erhoben. Oder zumindest verlangt, denn die Aristokraten fanden es unter ihrer Würde, aus eigener Tasche zu zahlen, und sie blieben das Entrée schuldig, so daß man bald auf andere Lokale auswich, wo es mehr Zuschauer und mehr Zähler gab. Quer durch Italien war die Publikumsstruktur ebenso verschieden wie die politische.

In Florenz waren die Medici eifrige Kunst-

förderer, und hier wurde auch – allerdings durch einen Irrtum – die Oper erfunden. Aus einem Akademikerkreis, in dem man der Meinung war, die Griechen hätten ihre Tragödien in einer Art Sprechgesang aufgeführt, entstand mit Paris „Dafne“ die erste Oper, gespielt vor einem halb gelehrten, halb aristokratischen Publikum, aber bald vor einer breiten Öffentlichkeit.

Die nächste Welle der Opernkomposition war schon weniger akademisch und spielte sich in der Republik Venedig ab, wo ein Musiker vom Range Monteverdis melodischen und instrumentalen Reichtum entfaltete. Es war eine „Bürgeroper“, und sie strahlte bis nach Mantua aus. Dort wurde auch regulär Eintritt bezahlt – zumeist zwei Lire. Vornehme Leute miethen sich allerdings gleich Dauerlogen. In Mailand gab es neben einem Hof- und ein Kaufmannstheater.

Kindermann spürt in Venedig auch der Volkskomödie nach, in der bereits die Weichen für die kommende Commedia dell'arte gestellt wurden. Da gab es den berühmten Ruzante, der zugleich Bauer und Schauspieler war und der Bauernkomödie eine neue Richtung wies. Die beliebte Gestalt des „Zane“ in Bergamo wurde zum Ahnherm des späteren deutschen „Hänschen“, und des „Hans Wurst“. Große Sensation: Auftritt von Frauen auf der Bühne. Der Weg für die Commedia dell'arte war frei, eine neue Entwicklung des abendländischen Theaters begann. OTTO FREER

## Hohe Schulden für die Mehrzweckhalle

Zwei Autoren geben ihr Mißfallen an der modernen Konsumgesellschaft kund

Rudolf Bayr gehört zum „harten Kern“ des Verlags, der die österreichische Literatur mit viel Erfolg der deutschen einmischt. Markus Werner ist der erste junge Schweizer, den Residenz über Österreich in die deutsche Leserschaft schickt. Beide Bücher charakterisieren den integrativen Anspruch eines außergewöhnlichen Verlagsprogramms.

In Österreich ist der 1919 geborene Rudolf Bayr hauptberuflich als Intendant des Salzburger Landestheaters des Österreichischen Rundfunks bekannt. Dem Leser mag die Information hilfreich sein, die erklärt Bayrs sprachdisziplinäre Kürze. Ob er will oder nicht, er bringt die Studio-Uhr nicht aus dem Kopf.

Ein Intendant ist kein Aussteiger, auch wenn er ein harter Zivilisationskritiker ist. Bayrs Systemimmanenz wirkt wie Pflichtbewußtsein. Der verschönlende Schönheitswahn verweigert. So lebt sich's kulturpessimistisch in der ironischen Spannung.

Die neun Essays, die unter dem Titel des ersten zusammengefaßt sind, haben keine starke Klammer. Sie könnten ebenso verstreut stehen. Bayrs Anthologie seiner selbst setzt sich sogar teilweise innerhalb der Essays fort, die vom Apophorismus bis zur selbstbiographischen Idylle alle Töne durchspielt. Es ist die Formulierung, die daran besteht. Bestimmtheit des Ausdrucks steht da über der Stimmigkeit mancher Punkte. Ein Beispiel: „Eine Kirche wegen hat sich

zuletzt noch kein Dorf verschuldet, für die Mehrzweckhalle schon.“ Das Kompliment an den besseren Geschäftseinst der österreichischen Dorfgemeinschaft ist schon recht. Die Wirklichkeit der Dörferanfinanzkammern sieht aber anders aus.

Die Aussteiger-Thematik, die sich unter dem Titel „Zündels Abgang“ in dem Kurzroman des 1944 geborenen Schweizer Lehrers Markus Werner ankündigt, ist zum einen Rudolf Bayr:  
**Die Elben von Samozegano**  
Essays. 145 S., 26 Mark.  
Markus Werner:  
**Zündels Abgang**  
Roman. 116 S., 18,80 Mark. Beide im Residenz-Verlag, Salzburg.

schon abgedroschen, und skeptisch reagiert man zweifeln, weil das Buch auch noch als humorvoll-ekurrig gepriesen wird, was aus der Schweiz fast wie eine Drohung klingt.

Das letztere Vorurteil ist allerdings nicht nur aus Anlaß dieses Romans zu revidieren. Die junge Literatur aus der Schweiz hat im Humor eine humane Dimension wiederentdeckt, die sich als Kontrapunkt des entropisierenden deutschen Geistes und des österreichischen Weltsehers-Sports trostvoll ausnimmt. Markus Werner hat Anteil an diesem Trend. Seine Gesellschaftskritik ist von unverbaler Komik, ohne dabei ihren Realitätsbezug zu verlieren.

Ob es erlaubt ist, aus dem alternativen Aussehen und dem Beruf und Alter des Autors autobiographische Rückschlüsse auf den Romanhelden Zündel zu ziehen, kann kaum entschieden werden. Möglicherweise ist auch dieses Buch ein Stück literarischer Katharsis eines hochtalentierten Psychopaten. Möge es ihm geholfen haben! Entscheidung für den Leser ist, daß hier Leid zu Lied wurde. In der Erzähltechnik bedient sich der Schriftsteller eines alten Kunstgriffs. Der Held erscheint im Reflex eines befreundeten Chronisten, konkret eines rassistischen Pfarrers, der einen Lebenslauf aus Erinnerungen und Notizen rekonstruiert. Werner führt diesen Chronisten sehr geschickt allmählich ein und schafft sich damit Distanz zu seiner Romanfigur.

Das Schicksals-Klischee ist überdeutlich: die Übersensibilität im Konflikt mit genormter Konsumwelt, das Scheitern einer jungen Ehe, die Aussteigerfahrten in südlich-einsame Freiheiten, die mit neuem, unerträglichen Zwang konfrontieren. Der Unterschied zur bekannten Szene besteht darin, daß statt grenzenlosem Selbstmitleid die Selbstironie steht. Es wäre ein Mißverständnis, die im Grunde tragische Botschaft damit zum bürgerlichen Konsumartikel stilisiert zu empfinden. Vielleicht ist gerade diese Form der Darstellung eine Verständigungsbrücke. „Zündels Abgang“ entläßt den Leser mit nachdenklicher Unzufriedenheit. EDUARD C. HEINISCH

## Das Wohlbehagen in der Gymnastikgruppe

„Eros versus Pornographie“ – Eine Feministin aus den USA meldet sich zu Wort

Gloria Steinem ediert in den USA die von ihr gegründete feministische Zeitschrift „Ms.“. Fünfzehn ihrer Artikel und Reportagen sind im vorigen Jahr in New York gebündelt als Buch erschienen. Die deutsche Ausgabe liegt jetzt als roror-Taschenbuch vor. Um 1983 ließ sich die gut aussehende Autorin als Häschen im New Yorker Playboy-Club anstellen und berichtete ausführlich darüber, daß die Nacht- und Tageliebe auch dort ziemlich mies sind.

Gegen 1972 entdeckte sie weibliche Solidarität: „Ich fühle mich nicht mehr komisch, wenn ich allein oder mit einer Gruppe von Frauen in der Öffentlichkeit bin. Ich fühle mich einfach gut.“ Wir erfahren von den Schicksalen ihres Jahrgangs im bekannten Smith-College, wir lesen von weiblicher Gymnastikgemeinschaft, von Sprachgebrauch und Sprache bei Frauen und bei Männern, von den weiblichen Charakteren

Patricia Nixon, „Deep Throat“ oder Marilyn Monroe, von Linda Lovelace und ihrer Verklammerung im Porno-Milieu, und können Betrachtungen kennenlernen über Transsexualismus und über „Eros versus Pornographie“, ein stets dankbarer Gegenstand.

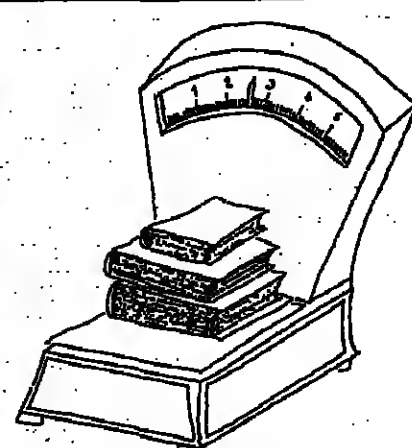
All das ist sehr ordentlich und tüchtig.

**Gloria Steinem**  
**Unserbitt**  
Deutsch von Uta Gorfis und Gerlinde Kowatz. Rowohlt Verlag, Reinbek, 233 S., 7,80 Mark.

Gloria Steinem ist eine vortreffliche Feministin, die viel für die große Sache getan hat, auch andere Frauen ermutigte und Beschimpfungen tapfer ertrug. All dies wird sehr ausführlich dem Leser vor ihr recht nahe gebracht, und wer will, kann dann auch nachsehen, wenn das Werk gewidmet wurde – die Dedikation dehnt sich über eine ganze Druckseite. Die Autorin gibt es überhaupt

gern doppelt und dreifach. Das kommt leider daher, daß sie eine mäßige Journalistin ist, deren Ausdrucksfähigkeit stets dürftig bleibt. Ihre Denkprozesse sind ebenso mühselig wie die Ergebnisse schlicht. All das kann man nicht verschweigen, nur weil man dem Feminismus zugetan ist. Das Buch, das so vieles Redliche mit vielen Worten mitteilen möchte, leidet doch sehr unter dem Mangel an Qualität.

Ein Jammer. Es gibt in den Vereinigten Staaten und auch bei uns und überhaupt allenthalben viele hervorragende Journalistinnen. Nirgendwo auf der Welt aber scheinen sie dort zu finden zu sein, wo es um feministische Fragen geht – Germaine Greer ausgenommen. Es sollte nicht so sein, daß Journalistinnen ersten Ranges am Feminismus kein Interesse haben, weil sie ihn nicht brauchen. Es ist aber so. CHRISTIAN FERBER



### Buntes Mosaikbild

Kiesinger-Fans werden das von Professor Dieter Oberndorfer herausgegebene Buch „Begegnungen mit Kurt-Georg Kiesinger“ (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart, 320 S., 39,80 Mark) mit Vergnügen und Gewinn lesen. Sage und schreibe 98 Kurzbeiträge, darunter auch Auszüge aus Kiesingers noch nicht veröffentlichten Memoiren, formen diese Festgabe zum 80. Geburtstag zu einem bunten Mosaikbild. Herausgepickt sei von uns nur ein Aspekt: Bekannt war in Bonn immer, daß der junge Kiesinger einst in Berlin seine Existenz als Repetitor von Jurastudenten bestreite und zwar auch in der Nazi-Zeit. Nun erfährt man, daß zu seinen Schülern auch die späteren Bundesverfassungsrichter Martin Hirsch und Franz Rupp von Brünck, ferner die Justizministerin Inge Donnep, Universitätsprofessoren, hohe Richter und leitende Ministerialbeamte gehörten. Richter Hirsch schwärmte: „Er war für uns der „Meister“ und blieb dies... Ich verdanke ihm, daß in Wirklichkeit gar kein Repetitor im üblichen Sinne war, sondern ein großer Rechtslehrer, unendlich viel, wie mancher andere, und ich bin stolz, ein Kiesinger-Schüler zu sein.“ Und noch ein Wort des früheren SPD-Bundestagsabgeordneten Hirsch: „Sicher aber ist, ein Nazi war Kurt Kiesinger ganz gewiß nicht. Er hatte Nationalsozialismus, wenn auch aus ganz anderer Sicht, genau so verachtet wie ich.“ Schr.

### Bis zum Anschluß

Wer an der Geschichte Österreichs hauptsächlich zwischen dem Ende des Habsburger-Reiches und dem „Anschluß“ interessiert ist, sollte an dem Buch von Gerhard Popp: „CV in Österreich 1864–1938“ (Organisation, Binnensstruktur und politische Funktion. Hermann Böhlau Nachf. Wien/Köln/Graz, 380 S., 98 Mark) nicht vorbeigehen: Es enthält, materialreich und doch sehr leserlich geschrieben, ein wichtiges Kapitel österreichischer Gesellschaftsgeschichte. Zwar haben dem schon 1866/67 gegründeten „Cartellverband der katholischen österreichischen Studentenverbindungen“ (CV) meistens nur 7 bis 9 Prozent aller in Österreich Studierenden angehört; aber nach 1900 hat er selber bei den katholisch-politischen Auseinandersetzungen an den Hochschulen eine wichtige Rolle gespielt, hat es insbesondere seine „Altherrenschaft“ nicht zuletzt mit den Prinzipien Katholizität, Vaterlandsliebe und Lebensfreundschaft fertiggebracht, durch zielbewusste Eindringen in Ministerien und andere höchste Behörden einen starken politischen Einfluß zu gewinnen. Nach dem Ende des Dritten Reiches entstand der CV erneut. Er „spielt“ gegenwärtig auf den Hochschulen und in der politischen Öffentlichkeit Österreichs durch einzelne Mitglieder eine nicht unwesentliche Rolle, so der Verfasser, seit 1961 Chefredakteur der CV-Zeitschrift „Academia“. Zu den politisch bedeutendsten Mitgliedern des CV gehören Theodor Innitzer, Karl Lueger, Wilhelm Miklas, Julius Raab und Ignaz Seipel. W.T.

### 500 Briefe Adenauers

Am 2. Oktober 1948 schrieb Konrad Adenauer, damals Vorsitzender der CDU in der britischen Zone, an den Verlag „DIE WELT“ in Hamburg: „Ich bestätige den Empfang des Betrages von 100 DM, den Sie mir übersandt. Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, daß ich für die CDU geschrieben habe und daher diesen Betrag der Kasse des Zonenausschusses zuführe.“ Gleiches Schreiben richtete Adenauer am selben Tag an die „Königliche Rundschau“, die „Rheinische Post“ in Düsseldorf und an die „Norddeutsche Zeitung“ in Hannover. War Adenauer also im Gegensatz zu dem, was ihm oft nachgesagt wurde in Geldfragen, soweit sie seine Person betrafen, doch pingelig als manche seiner Jünger? Kenntnis von dem Schreiben an die „WELT“ erhielten wir durch den jetzt erscheinenden zweiten Band der Rhöndorfer Ausgabe: (Adenauer, Briefe 1947–1949, Siedler Verlag, 752 S., 78 Mark). Weitere 500 Briefe aus den Beständen der Adenauer-Stiftung werden Schlaglichter auf die Jahre 1947 bis 1949, in denen Adenauer sich als führender Mann der CDU durchzusetzen hatte. Dies ist keine leichte Lektüre, die man im Lehnstuhl genießen kann. Es ist vielmehr ein sorgfältig editiertes Quellenwerk, aus dem die

**Anzeige**  
ANSCHAUUNGSVOLLE LEESE erhalten vielseitige Auswahllisten I. W. Heydecker Versandbuchhandlung Hochbrunnstr. 18, 8000 München 2

Historiker bei ihren Arbeiten über Adenauer und über die Inkubationszeit der Bundesrepublik schöpfen können. G.S.

### Hinweis

Das Gedicht „Gefunden“ von Roderich Feldes auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist in der Sammlung „Pitagorische Wechselkette“ mit 21 Sonetten für Johann Fischart enthalten, die bei der Pöwle Pan Presse in Bidingen herausgekommen ist.



## UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

### ABITUR - MITTLERE REIFE

Das Gymnasium Eichenschule bietet alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulabschluss:

- Kleine Klassen mit intensiver, individueller Betreuung
- Moderne Lehrmittel (u. a. Computer)
- Jahrgangsstufen von 5 bis 13 für Jungen und Mädchen
- Individuelle Betreuung durch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer
- Eine mod. Schule, die ihren Kindern Lern- u. Leistungsweg zeigt, dabei aber nicht auf die traditionellen Grundsätze von Ordnung und Disziplin verzichtet.

**INTERNET EICHENSCHULE**  
2723 Schöbel - Telefon (0 42 63) 20 31 - Staatl. anerkannt u. gefördert

### ENGLISH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 existent.

**25% ERMÄSSIGUNG**  
bei Aufenthaltsdauer von 30 Tagen oder länger (inkl. Sonderkursen).

**REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**  
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 043 - 53 12 12, 9-5.154  
KEINE ALTERNATIVEN - KEIN WINTERHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET  
SONDERWINTERHALT- UND -OSTERKURSE

### Internats-Gymnasium

Norddeutschlands älteste Internatschule für Jungen und Mädchen ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe. Staatlich anerkannt. Internatschule mit modernem Schulprogramm. Internatschule mit modernem Schulprogramm. Internatschule mit modernem Schulprogramm.

### Die Alternative zum Studium!

## Europa Sekretärin

Fremdsprachenkorrespondent, Fachschule für Wirtschaft, Verwaltung und Welthandelsprachen.

Studienzentrum  
**Schloß Eringerfeld**  
4787 Geseke-Eringerfeld - Tel. 029 54 811-817

### Schulung der Web- und Textile-Industrie

Technische Schulung der Web- und Textile-Industrie. Schulung der Web- und Textile-Industrie. Schulung der Web- und Textile-Industrie.

### B-Window-Schulen

Med.-tech. Assistent(in) MTA Labor u. Radiologie  
Pharm.-tech. Assistent(in) PTA  
Bio.-tech. Assistent(in) BTA  
Chem.-tech. Assistent(in) CTA  
Dietassistent(in) (Hotel-Touristik-Sprache)  
Krankengymnast(in)  
Masseur(in) und med. Bademeister(in)  
Beschäftigungstherapie (in) BT/AT  
Logopäde(in) in Vorbereitung

### Ausbildung in der Schweiz

• Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)  
• Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene  
• Diplomas: commerce, secrétariat, secrétaires de direction  
• Maturité (eidgenössisches Abitur)  
• Baccalauréat français  
• Ferienkurse August-Sept

**Internat-Externat** Ecole Lyonnaise  
14-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-244







# Bonnifaz

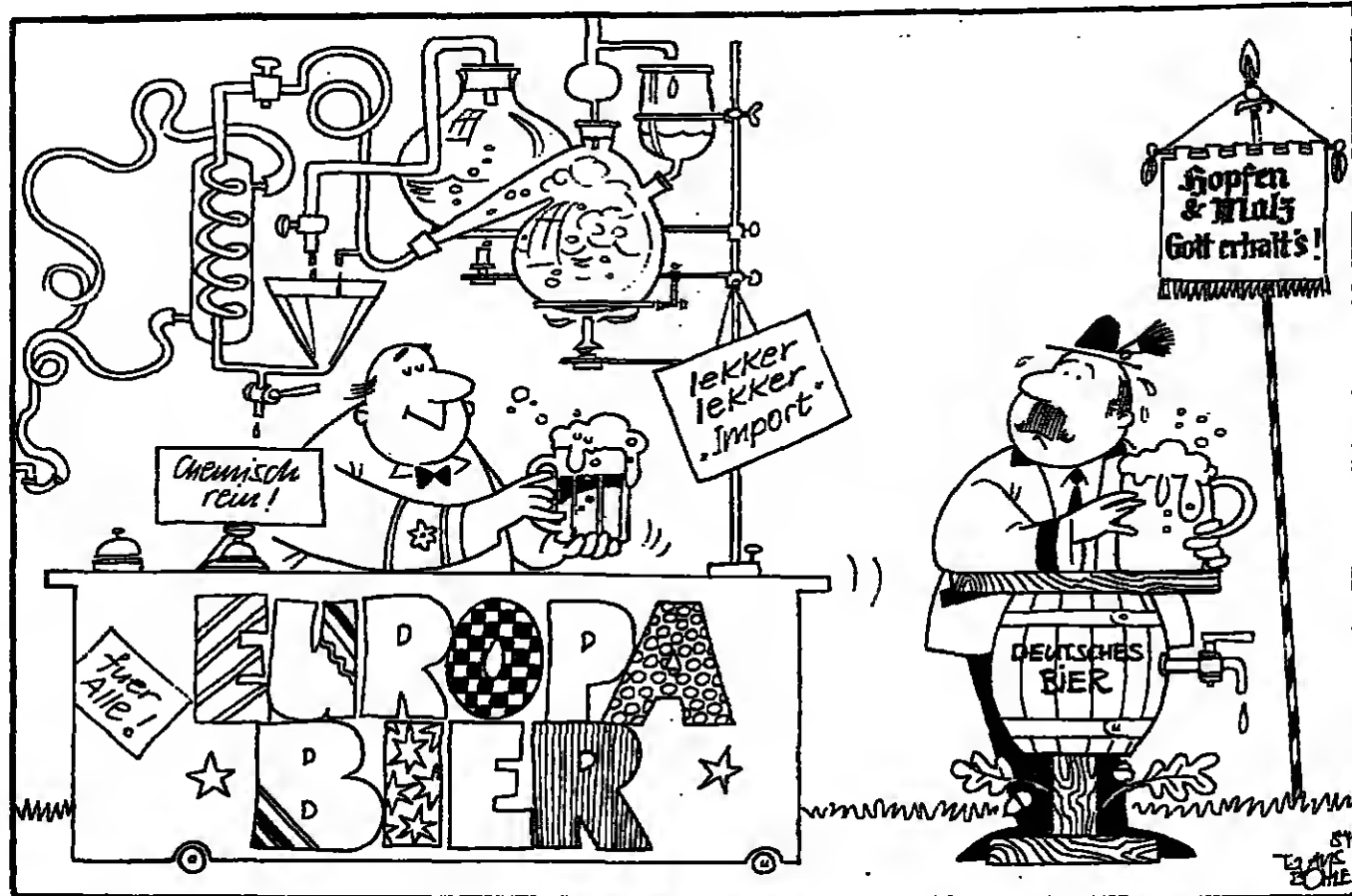
B. läßt, zwischen den Extremen, sich den Wonkelmut nicht nehmen. Er kapfheistert durchs Gewühle seiner Hoch- und Tief-Gefühle.

Eben noch bewegend bang vom Atomweltuntergang, surft er fröhlich nun durch die hellen mittelmäßig warmen Wellen.

Eben wegen Sommerkälte beide Bocken noch voll Schelte, stöhnt der Durstige erhitzt jetzt darüber, daß er schwitzt.

Ohne so viel eignen Eifer wär die Stimmung sehr viel steifer. Doch man selbst in Angst und Geifer - welch ein reifer Seelenkneifer!

JONAS



Dem Reinen ist alles rein

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## Abends um zehn, wenn die Welt nicht mehr in Ordnung ist

Es war eine laue Sommernacht. Sie saßen auf einer versteckten Bank im Park. Der Jasmin verbreitete betäubenden Duft.

„Niemand zuvor habe ich so gefühlt“, flüsterte er. „Ich weiß, es klingt banal, aber es ist so.“

„Ich kann gar nicht sagen, was ich für dich empfinde“, entgegnete sie leise, ohne ihr Erröten verbergen zu können. „Wenn ich es ausspreche, wird es irgendwie zerstört. Dafür gibt es keine Worte.“

Er küßte sie behutsam auf die Wange.

„Laß das bitte. Du weißt doch, wie die Lage ist.“

„Er wandte sich ab, voller Trotz. „Ich will aber heute Nacht bei dir sein!“

„Fang nicht wieder damit an. Ich muß um zehn Uhr zuhause sein. Warum kann es

nicht so bleiben, wie es ist - warum können wir uns nicht einfach gerne mögen so wie jetzt?“

„Gerne mögen! Was ist das schon? Wie man einen Film oder einen Sessel gerne mag? Gerne mögen!“

„Liebster, ich liebe dich, das weißt du doch. Aber es geht einfach nicht.“

„Geht einfach nicht! Warum nicht? Warum dürfen wir uns nicht richtig lieben? Warum ausgerechnet wir nicht? Alle anderen dürfen doch.“

Überall in unserem Land liegen die Leute wie die Heringe zusammen! Die Engländer haben da einen guten Spruch: Let's do it! Even lazy jelly fish do it! Warum soll gerade ich, nachdem ich die erste, einzige große Liebe gefunden habe, warum soll nicht auch ich...?“

Sie lächelte über sein Pathos, resigniert und ein wenig

müde: „Liebster, du weißt doch, wie es ist. Mußt du denn alles zereden? Denkst du denn nur an das eine, bedeutet dir sonst nichts?“

Er schämte sich, während der Jasmin duftete.

„Vergiß.“ Er streichelte ihre Wange. „Es ist wunderbar, mit dir zusammen, in deiner Nähe zu sein. Aber manchmal ist es trotzdem schwer.“

Die Nachtigall trillerte, es war ein romantischer Abend.

„Aber eins mußt du mir versprechen. Versprich mir, daß es niemals einen anderen geben wird. Versprich es!“

„Ich verspreche es. Wie könnte es jemals einen anderen geben? Ich hab doch auch mein ganzes Leben nur auf dich gewartet.“

„Sag, daß es auch früher keinen anderen gegeben hat!“

„Es hat niemals einen anderen gegeben.“

„Sag wenigstens auch, daß du mich heute Nacht gerne bei dir hättest!“

Sie kämpfte mit den Tränen: „Liebster, ich möchte. Aber nun müssen wir gehen. Du weißt, was passiert, wenn wir nach zehn nach Hause kommen.“

Sie standen auf. Er legte den Arm um ihre Taille.

„Wir sind eigentlich recht kindisch, oder?“

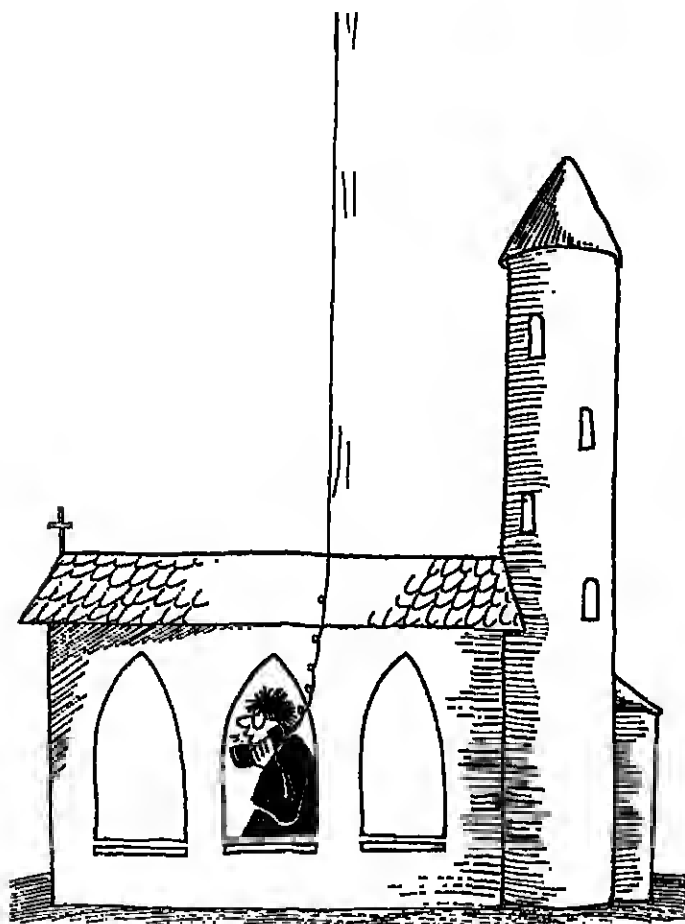
„Ich weiß nicht, ob es kindisch ist, sich gern zu haben.“

Er schaute betreten nieder: „Du, eigentlich glaube ich, die schönste Liebe ist die, die sich nie erfüllt. Wir sind wohl doch recht glücklich.“

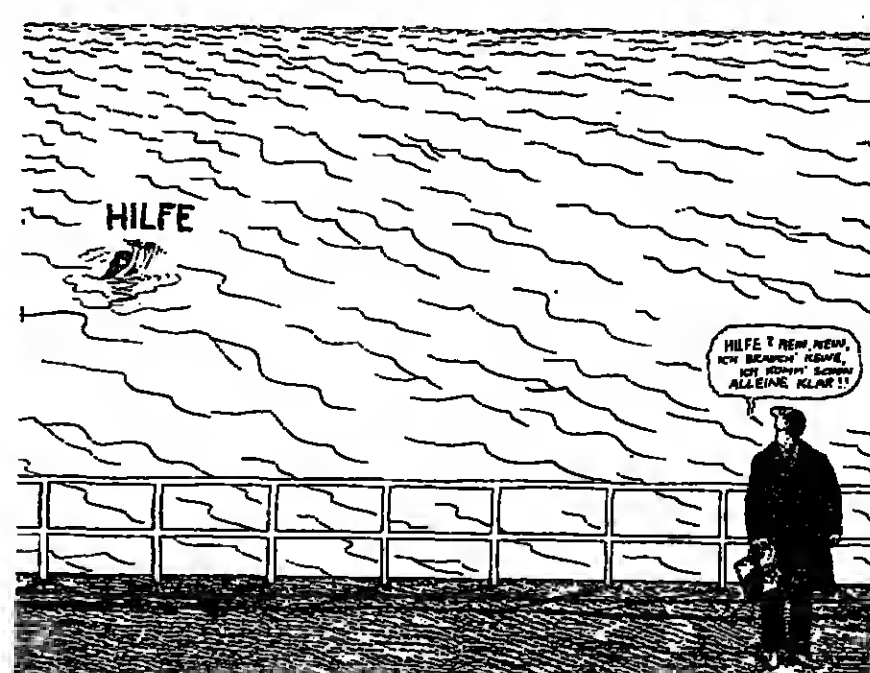
Sie lächelten einander an. Der Jasmin blühte und duftete. Es war Viertel vor zehn.

Hand in Hand gingen sie aus dem Park hinaus und hinüber zum Altersheim.

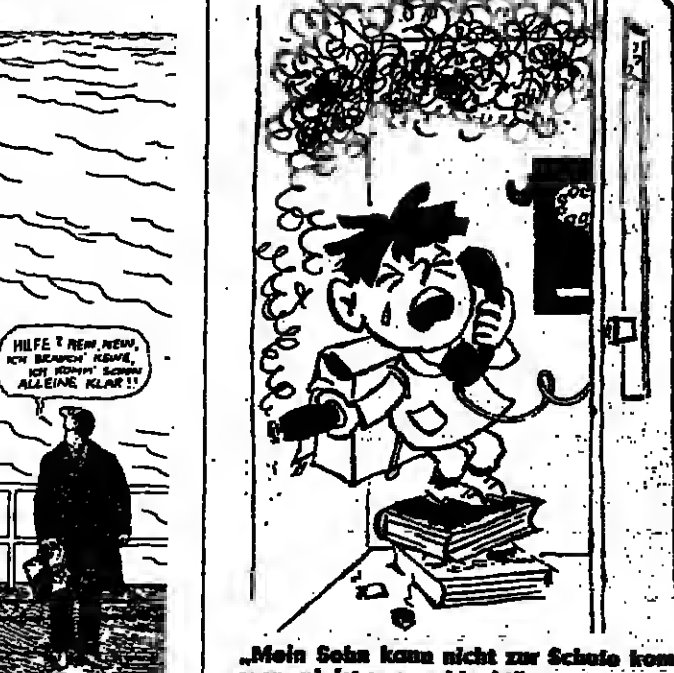
TAGE DANIELSSON



(Marcel)



(Marcel)



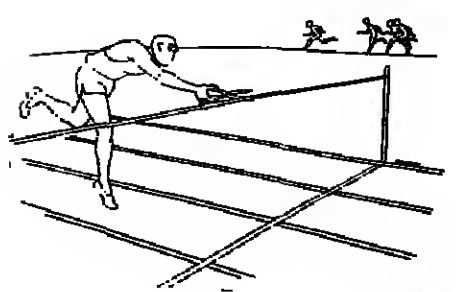
(Marcel)



(Marcel)

Regierungssprecher sind das Deodorant des Kabinetts

(Carlo Franci)



(Marcel)

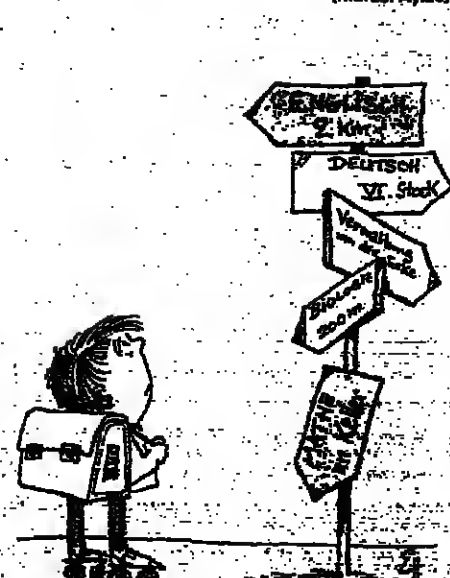
## Das kann nicht wahr, aber komisch sein

„Hoffentlich ist es nichts Ernstes“, sagt der Clown zu dem Arzt, der seinen Kollegen vom Zirkus behandelt. Aber bei papon (dem Zeichner, der konsequent auf Kleinschreibung seines Namens beharrt) ist es immer etwas Ernstes. Oder ein Kalauer. Oder meistens sogar beides. Seine „dressierten Männer“ und auch seine Frauen nehmen die deutsche Sprache ganz wörtlich, um jeglichen Sinn in Unsinn zu verwandeln. Das demonstriert wiederum sein neuestes Buch: papon, „Das kann doch nicht wahr sein“, (dtv, München 5,80 Mark) Und wenn es nicht wahr ist, so ist es doch komisch.



Manche Menschen sind so falsch, daß sie nicht einmal mehr das Gegenteil denken, was sie sagen

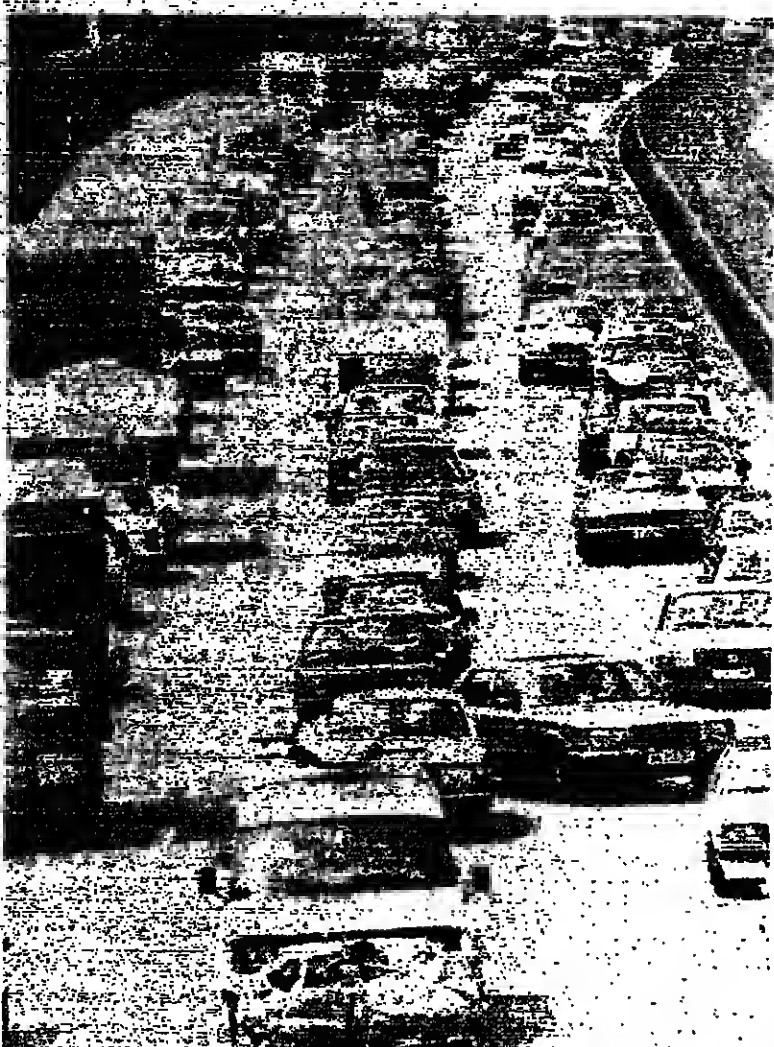
(Marcel Aymé)



(Marcel Aymé)



## Auto-Urlaub: Vertrautes in fremder Umgebung



Trotz Stau - mit dem Auto in den Urlaub

FOTO: IFA-REPORT

**DW. Bonn**  
Über Selbstverständlichkeiten pflegt man nicht nachzudenken - die Mehrzahl der Bundesbürger fährt mit dem Auto in den Urlaub. Die Gründe für dieses Verhalten sind naheliegend. Wie tiefgehend sie sind, erfährt man von den Sozialwissenschaftlern, die den Wurzeln menschlichen Verhaltens nachgraben und mitunter in die tieferen Schichten des Unbewußten vordringen. Eigene Gefühle bestätigt zu finden und dargelegt zu sehen, was man bis dahin bestenfalls ahnte, dies ermöglicht eine Untersuchung, die Dr. Gerhard Schwarz, Dozent für Philosophie und Gruppendynamik an den Universitäten Wien und Klagenfurt zum Thema „Auto und Urlaub“ durchführte.

Im Urlaub will man all das haben oder erleben, was man im Beruf oder zu Hause nicht hat, vor allem möchte man vermeiden, was dort negativ ist. Nur wenige Menschen, deren Arbeit keine „Entfernung zum Selbst“ mit sich bringt, empfinden diesen Gegensatz nicht so groß. Das Auto kann in dieser Sicht sehr viel Alternatives vermitteln - viele haben ihr Auto eigentlich nur für den Urlaub. Gelegentlich - in Stressituationen - erinnert es allerdings auch an den Beruf und verhindert dadurch den angestrebten Ausgleich. Doch in erster Linie erlebt der Mensch das Positive:

Bei gleichzeitigem Innenraum- und mitgebrachter Heilmittel-Sphäre bietet das Auto die größte un-

mittelbare Mobilität. Man kann sich überall hinbewegen, ohne von anderen abhängig zu sein: in aller Regel das absolute Gegenteil vom Arbeitsplatz. Entfernungen, Ziele, Abwechslungen - all dies kann man für sich selbst planen, einteilen und erreichen. Im Flugzeug wie auf dem Schiff wird man um die Möglichkeit der Zwischenschritte betrogen. Häufig tut man sich auch schwer, die plötzlich auftretende totale Veränderung zu verarbeiten. Im Auto kann man sich allmählich in eine fremde Gegend „hineingewöhnen“. Man hat unterwegs auch mehr Zeit, Beruf und Arbeit abzuschütteln und kommt so besser vorbereitet ans Ziel. Der automobilen Mensch wird dadurch bereitwilliger, sich auf Neues und Fremdes einzulassen, er wird ihm gegenüber gelassener. In den Urlaub fahren wird auch als ganz anderes Autofahrer-gefühl empfunden als das alltägliche Fahren.

Eine Faszination ist auch die Entfernung. Durch das Autofahren wird bewußt, wie weit man sich schon von seinem Ausgangsort entfernt hat. Urlaub heißt eigentlich, daß man irgendwo weg will, möglichst weit weg. Im Flugzeug muß man sich Entfernung rational bewußt machen, emotional ist sie kaum nachvollziehbar. Im Auto „erfährt“ man Entfernung.

Das Urlaubsauto vermittelt dem heutigen Menschen aber vor allem das Gefühl, selbst die Zeit in der Hand zu haben. Man kostet die Zeit

aus und unternimmt Nachfahrten bis zu einer Anstrengung, die man träte sie im Beruf auf, kaum auf sich nehmen würde. Erst Zeit, die man selbst in der Hand hat, ist Frei-Zeit.

Durch die oft recht gleichförmig ablaufende Erlebniswelt des Berufs steigt der Erlebnisreichtum. Sich aber auf völlig alternative Abenteuer einzulassen, ist doch zu gefährlich. Mit dem Auto „ins Blaue fahren“ vermittelt gewissermaßen einen Zwischenbereich. Größtmögliche Mobilität im komfortablen Schutzraum und dennoch Pioniergefühle - nur mit dem Auto oder dem Wohnmobil kann man diese Chance auskosten. Immer wieder tritt auch das Motiv auf, daß man mit dem Auto „schöne Stellen“ aufzusuchen kann, „einsame Stellen“ - weg von der Herde. So kann man sich im Auto auch am Urlaubsort selbst wieder seine private Nische entfalten.

Ein wichtiges Kapitel ist das Thema Gepäck. In öffentlichen Verkehrsmitteln gepackt zu sein wie ein Tragesack, ist nicht nur lästig und umständlich, es ist fast ehrenrührig. Tragen und Schleppen assoziiert der Mensch mit Tieren und Sklaven. Man schwitzt, müht sich ab, kann nicht in eleganter Distanziertheit in der Öffentlichkeit auftreten. Im Auto „verschwindet“ alles, was man gerne dabei hätte. Tatsächlich ähnelt das Urlaubsauto einem gepackten Koffer. Wir sind in unseren Urlaubs-

konsumartikeln anspruchsvoll geworden. Beim Reisen, Sich-Entfernen, beim „Flüchten“ aber will man besonders mobil sein und „die Hände frei haben“. Das vermag nicht mit Tragen. Das Auto befriedigt nun gerade das Freiheits- und Fluchtgefühl optimal, dazu das Prestigebewußtsein der Individuen - so muß es auch das Gepäckproblem lösen.

Wetterunabhängigkeit wird bei allen Befragungen sowohl im beruflichen wie auch im privaten Autogebrauch als Grund für Autobesitz angegeben. Der Unbill des Wetters ausgesetzt zu sein, forciert im Menschen Einsamkeit und Hilflosigkeitserfahrungen. Vor allem gegenüber Kälte und Regen stellt das Auto einen Schutzmantel dar. Im Innenraum der „Machinenmutter“ ist es schnell wieder warm, man fühlt sich geborgen. Herr über Klima und Jahreszeiten zu sein, ist eine Facette jener „Allmachtsphantasien“, die die Menschen seit jeher bewegen.

Urlaubsfahrten mit dem eigenen Auto vermitteln auch den Familienzusammenhalt. Die Familie rückt näher zusammen. (Weil nicht alle diesen Wunsch haben, kommt es in Autos oft zu heftigen Streitereien, wie sie sich zu Hause gar nicht entwickeln). In der Mehrzahl aller Fälle aber besteht der Wunsch des Zusammenrückens - weil man in eine verunsichernde Fremde kommt, weil man auf eine intensivere Zuwendung eingestimmt ist, und weil schließlich auch der Va-

ter dabei ist, an den man sich wieder gewöhnen muß. In anderen Verkehrsmitteln „läuft alles auseinander“, man verliert den Überblick. Mütter wie Väter können „die Bande nicht mehr zusammenhalten“ und fühlen sich zusätzlich noch unter dem Dauerdruck, für Partner, Kinder und eventuell Haustiere verantwortlich zu sein. Familien mit kleinen Kindern neigen dazu, ausschließlich im Auto auf Urlaub zu fahren.

Schließlich gibt es noch einen Grund, das Auto mit in den Urlaub zu nehmen - er hängt mit den ungelösten Problemen des Verhältnisses von Beruf und Freizeit zusammen. Viele wissen nämlich in der Freizeit nicht so recht, was sie mit sich, dem Partner, der Umgebung anfangen sollen. Nun fehlt auch die Arbeit, in die man sich zu Hause flüchten kann. So tritt gähnende Leere und die damit verbundene Unzufriedenheit auf. Auch hier übernimmt das Auto eine wichtige Funktion: Man kann mit ihm aus dieser Art Freizeit flüchten. Die „Umherfahraktik“ vom Urlaubsort aus ist damit zu erklären. Eine geschickte Hotelwahl bietet für diesen Bedarf ganze Fluchtprogramme an.

Mobilität, Freiheit, Individualismus, Gemeinschaftsneugier, Gruppenkonsens, Schutzshells und Fluchtmittel - von den vielen alten Träumen und Bedürfnissen der Menschen hat sich eine wichtige Reihe im Auto ganz oder teilweise erfüllt.

### DER KOMMENTAR

#### TÜV-teleien

Wir Deutsche machen's gern gründlich und - wenn möglich - im Verein. Gerade im Bereich der Technik wird das rissige „Made in Germany“ besonders gründlich zementiert. Dazu braucht es eine Organisation und den Segen des heiligen Bürokraten.

Vor 100 Jahren entstand daher der Dampfkessel-Überwachungs-Verein, der sich im Laufe der Zeit zum Technischen Überwachungs-Verein (TÜV) entwickelt hat und sich - wie die asiatische Grippe - immer stärker ausbreitet.

Ohne den TÜV läuft heutzutage so gut wie nichts mehr. Eine Lieblingsspielwiese der Kfz-Sektor. Das reicht von hoheitlichen Aufgaben bei der Führerschein-Prüfung bis hin zur hauptamtlichen Regeluntersuchung von Kraftfahrzeugen und dem heiligsten „Jahres-Test“ für Verkehrsrunder.

So kann es nicht weiter verwundern, daß auch das Waldsterben sein Gutes hat: Man kann gut daran verdienen. Indem man alle Umwelt-sünden der abgasproduzierenden Autos zuweist und so die passende Gegenmittel verkauft: eine alljährliche Abgaskontrolle, wie der TÜV sie jüngst forderte. Unter seiner Regie versteht sich. Das bringt pro Auto mindestens 20 Mark in die Kasse. Fragt sich nur, warum die an sich lobenswerte Abgaskontrolle eigentlich nicht in der Werkstatt durchgeführt wird.

LOTHAR BOSCHEN

Der Audi 80, Butter- und Brotauto der Ingolstädter Autobauer, hat in der zweiten Generation ein bemerkenswertes Niveau erreicht. Über zwei Millionen Stück wurden von ihm in den letzten sechs Jahren verkauft. Es ist ein Auto, dem kaum noch Fehler nachgewiesen werden können, dessen Image aber immer noch - der Not gehorchend - von Hosenträgern gehalten wird.

## Die biedere Erscheinung verdeckt innere Werte

P. HANNEMANN, Ingolstadt

Ein grundweg gutes Auto nochmals zu verbessern, ist stets eine schwierige Aufgabe. Und so hat es im Hause Audi denn auch lange Diskussionen gegeben, ob es wohl nötig sei, den Audi 80 nochmals vor seiner Ab-lösung 1988 einer Überarbeitung zu unterziehen. Daß dies vorrangig seitens des Marketings beziehungsweise der Produktplanung für dieses Jahr bestimmt wurde, hat Methode. Schließlich wollte man noch einen gebührenden Abstand zum Modellwechsel einhalten, andererseits aber zeitig die stetige aber doch spürbare Verkaufsrückgang in den letzten beiden Jahren einen merklichen Interessensschwung.

Und so spricht Audi-Vorstandsvorsitzender Dr. Habel auch von einer „Produktaufwertung“, die vor allem kundenrelevant ausfallen sollte. Darunter ist zu verstehen, daß vorrangig an funktionale und wirtschaftliche Verbesserungen gedacht wurde, denn an optische oder imaginäre. Vielmehr hat es sich Ferdinand

Piëch, Vorstand für die technische Entwicklung, vorgenommen, den Audi 80, der seit seiner Geburt vor sechs Jahren immerhin über zweimillionenmal an den Mann gebracht wurde, „zum besten Auto des Konzerns zu machen“. Dies kann er allerdings nur fahrzeugökonomisch gemeint haben: also die Kompatibilität von Leistung, Raumangebot, Sicherheit, Werterhaltung und hoher Wirtschaftlichkeit.

Daraus leitet sich der Tatbestand ab, daß die überarbeitete Audi-80-Modellreihe weit umfangreicher verbessert wurde, als es das Auge wahrzunehmen imstande ist. Besonders im Karosseriebereich ist es der Audi-Entwicklern gelungen, viele nützliche und kundenfreundliche Änderungen einzubringen, ohne daß dies auf den ersten Blick erkennbar wäre.

So erhielt der Audi-Bug einen etwas strömungsgünstigeren Verlauf, indem die Frontmaske leicht schräg gestellt und unterhalb der neugestalteten Kunststoffstoßfänger einen harmonisch ins Bild passenden Spoiler



Einen strömungsgünstigen Verlauf erhält der Bug des neuen Audi 80. Die Frontmaske wurde leicht schräg gestellt und unterhalb der Stoßfänger ein harmonisch ins Bild passender Spoiler platziert (links). Die Innenumgebung ist gekennzeichnet von funktionaler Nützlichkeit (rechts).  
FOTOS: DIE WELT



Audi 80: Höheres Heck und größere Leuchten

FOTO: DIE WELT

ten aller Audi 100, die in der Form ein Quadrat bildet und jeweils zur Hälfte an der Kofferraumklappe befestigt sind, wodurch sich das zudem vergrößerte Gepäckabteil bis auf die Stoßstangen öffnen läßt, ohne daß dies auf Kosten der Rückleuchten gegangen wäre. Die seitlich bei Audi daraus abgeleitete Ähnlichkeit zum Audi 100 vermochte ich in des nicht festzustellen. Während der Audi 100 sein charakteristisches Aerodynamik-Bild durch seine rundum äußerst schräg gestellten Scheiben erhält, muß dem gelifteten Audi 80 nach wie vor ein eher biederes Erscheinungsbild bescheinigt werden. Besonders sein nichterner Innenraum zeigt, daß er sich diesbezüglich nicht auf der Höhe des guten Geschmacks bewegt. Ferdinand Piëch verspricht bereits für den Herbst Besserung. Dann nämlich wird die Neuordnung des Audi-Programms voll zum tragen kommen, wenn der Audi 90, ein wesentlicher mit Fünfzylindertriebwerken, die Lücke zwischen den 80er- und den 100er-Typen schließt. Infolge dieser

Modellerweiterung wird der neue Audi 80 nur noch mit Vierzylindermotoren von 60, 75, 90 und 112 PS und zwei Dieselausführungen (54 und 70 PS) angeboten, die überdies äußerst sparsam mit dem Kraftstoff umgehen. Da der bisherige Audi 80 quattro mit seinem Fünfzylindertriebwerk für die 90er-Baureihe reserviert bleibt, und der inzwischen mit der Ehrendoktorwürde der Universität Wien dekorierte Piëch aber für jede seiner Baureihen ein Modell mit Allradantrieb verspricht, kombinierte man kurzerhand den 90-PS-Vergasermotor mit dem Allradantrieb zum Audi 80 quattro. Damit ist dies gleichzeitig mit zirka 26 000 Mark die preiswerteste Möglichkeit bei Audi, den Vortrieb auf allen vier zu bekommen.

Besonderen Wert allerdings legt der frischgebackene Dr. E. H. auf die Feststellung, daß die Verarbeitungsqualität inzwischen Mercedes-190-Niveau erreicht habe und bei Audi bereits zwischen 17 195 und 21 195 Mark erworben werden kann.

## Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

### Augustin/Siegburg

**Porsche 924 Turbo**  
EZ 72, silbermet., 70 000 km, DM 18 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 924 Turbo**  
EZ 81, platinmet., 110 000 km, alle Extr., DM 19 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 924 Turbo**  
EZ 80, weiß, 75 000 km, alle Extr., DM 21 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Audi Quattro**  
EZ 12/81, weiß, 28 000 km, viele Extras, DM 38 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Audi 200 Turbo Dienstwagen**  
alle Extras, anthrazitmet., DM 44 500,- inkl. MwSt.

**Antohaus Hoff**  
Porsche-Direktbändler  
Hangelar, B 56  
5205 St. Augustin 2  
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

### Bochum

**BMW 635 CSI**  
Mod. 83, 11 000 km, rot, Stereo, ABS, 5-G., Sperre, Ganzled.,

Alarmant, etc., DM 57 950,- inkl. V.V.D.-Garantie.

**Kunig Automobile**  
Porsche-Händler  
Dortmunder Str. 258-254  
4639 Bochum  
Tel. 02 34 / 5 26 91

### Bruchsal

**Porsche 924**  
EZ 81/82, 1. Hd., 35 000 km, versch. Zubeh., met., DM 25 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 924**  
EZ 78/79, Glasdach, Radio-Cass., weiß, DM 13 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 924**  
EZ 4/83, 1. Hd., 22 000 km, alle Extr., unveränderte Preisempfehlung DM 54 000,-, jetzt DM 43 000,- inkl. MwSt.

**Porsche 944**  
EZ 4/83, 1. Hd., 22 000 km, alle Extr., unveränderte Preisempfehlung DM 54 000,-, jetzt DM 43 000,- inkl. MwSt.

**W + E Konrad**  
Porsche-Händler  
Am Friedrichsplatz  
7529 Bruchsal  
Tel. 0 72 51 / 1 29 61-3

### Bremen

**Porsche 924**  
EZ 5/81, 33 500 km, 2. J., TÜV, silbermet., herausnehm. Dach,

1. Außenspiegel, 2. u. re., Lederlenkr., Radio-Vorbereit., 21 950,- DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 911 SC, Coupé**  
EZ 1/83, rauchquarzmet., 68 000 km, Spieg. re., Color, HW, Radio-Vorbereit., 32 000,- DM inkl. MwSt.

**Porsche-Zentrum**  
Bremen  
Schmidt + Koch GmbH  
Stressenaustr. 1-7  
2260 Bremen  
Tel. 04 21 / 4 49 52 34

**Porsche 911 SC**  
EZ 1/83, 28 500 km, moosgrün, viel Zubeh., DM 52 900,- inkl. MwSt.

**Antohaus Eßling**  
Porsche-Direktbändler  
Auf der Höhe 47  
4100 Duisburg  
Tel. 02 03 / 21 88 20

**Porsche 911 SC Cabrio**  
EZ 5/83, weiß, 14 900 km, Radio, Fuchs-Felg., Colorglas, DM 62 500,- inkl. MwSt.

**Porsche 924**  
EZ 3/81, grünmet., Hubdach, Radio, Breitfelg., el. Spieg., HW,

**Gottfried Schulte**  
Sportwagenzentrum  
In der Hagelbeck 35  
4380 Essen  
Tel. 02 01 / 62 90 81

**Porsche 944**  
indischrot, EZ 11/83, Mod. 84, 28 000 km, guter Zustand, versch. Extr., DM 39 900 inkl. MwSt.

**Jaguar Daimler Double Six 5.5 i Autom.**  
295 PS, braunmet., EZ 9/81, 43 000 km, 1. Hd., besser Zust., TÜV frei, DM 35 900,-

**Alfa Romeo GTV 6 2.5 i Coupé**  
rot, EZ 81, TÜV frei, guter Zustand., DM 18 975,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Antohaus Minnath**  
Porsche-Direktbändler  
Weseler Str. 134-132  
4178 Geldern  
Tel. 0 28 31 / 29 38

**Porsche 944**  
83, 20 000 km, saphirmet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

DM 22 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Gottfried Schulte**  
Sportwagenzentrum  
In der Hagelbeck 35  
4380 Essen  
Tel. 02 01 / 62 90 81

**Porsche 944**  
indischrot, EZ 11/83, Mod. 84, 28 000 km, guter Zustand, versch. Extr., DM 39 900 inkl. MwSt.

**Jaguar Daimler Double Six 5.5 i Autom.**  
295 PS, braunmet., EZ 9/81, 43 000 km, 1. Hd., besser Zust., TÜV frei, DM 35 900,-

**Alfa Romeo GTV 6 2.5 i Coupé**  
rot, EZ 81, TÜV frei, guter Zustand., DM 18 975,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Antohaus Minnath**  
Porsche-Direktbändler  
Weseler Str. 134-132  
4178 Geldern  
Tel. 0 28 31 / 29 38

**Porsche 944**  
83, 20 000 km, saphirmet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

DM 28 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Edgar Klitner**  
Sportwagenzentrum  
Mölsinger Allee 54  
2400 Lübeck  
Tel. 02 51 / 5 80 10

**Porsche 944**  
indischrot, EZ 11/83, Mod. 84, 28 000 km, guter Zustand, versch. Extr., DM 39 900 inkl. MwSt.

**Jaguar Daimler Double Six 5.5 i Autom.**  
295 PS, braunmet., EZ 9/81, 43 000 km, 1. Hd., besser Zust., TÜV frei, DM 35 900,-

**Alfa Romeo GTV 6 2.5 i Coupé**  
rot, EZ 81, TÜV frei, guter Zustand., DM 18 975,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Antohaus Minnath**  
Porsche-Direktbändler  
Weseler Str. 134-132  
4178 Geldern  
Tel. 0 28 31 / 29 38

**Porsche 944**  
83, 20 000 km, saphirmet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

DM 28 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Edgar Klitner**  
Sportwagenzentrum  
Mölsinger Allee 54  
2400 Lübeck  
Tel. 02 51 / 5 80 10

**Porsche 944**  
indischrot, EZ 11/83, Mod. 84, 28 000 km, guter Zustand, versch. Extr., DM 39 900 inkl. MwSt.

**Jaguar Daimler Double Six 5.5 i Autom.**  
295 PS, braunmet., EZ 9/81, 43 000 km, 1. Hd., besser Zust., TÜV frei, DM 35 900,-

**Alfa Romeo GTV 6 2.5 i Coupé**  
rot, EZ 81, TÜV frei, guter Zustand., DM 18 975,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Antohaus Minnath**  
Porsche-Direktbändler  
Weseler Str. 134-132  
4178 Geldern  
Tel. 0 28 31 / 29 38

**Porsche 944**  
83, 20 000 km, saphirmet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

DM 28 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Edgar Klitner**  
Sportwagenzentrum  
Mölsinger Allee 54  
2400 Lübeck  
Tel. 02 51 / 5 80 10

**Porsche 944**  
indischrot, EZ 11/83, Mod. 84, 28 000 km, guter Zustand, versch. Extr., DM 39 900 inkl. MwSt.

**Jaguar Daimler Double Six 5.5 i Autom.**  
295 PS, braunmet., EZ 9/81, 43 000 km, 1. Hd., besser Zust., TÜV frei, DM 35 900,-

**Alfa Romeo GTV 6 2.5 i Coupé**  
rot, EZ 81, TÜV frei, guter Zustand., DM 18 975,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Antohaus Minnath**  
Porsche-Direktbändler  
Weseler Str. 134-132  
4178 Geldern  
Tel. 0 28 31 / 29 38

**Porsche 944**  
83, 20 000 km, saphirmet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

**Porsche 944**  
83, 5000 km, silbermet., viele Extr., bester Zustand., DM 40 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.



## AUTOMARKT

## It's Cabrio time - große Sommer-Sonderschau

Chrysler le Baron  
Cabrio 49950,-  
in verschiedenen Farben  
sofort lieferbar

Auto Supermarkt  
Sulzbachstr. 150 - 4000 Düsseldorf  
Tel. 0211/3380-1 Telex 8582074

der neue Panther Kallista  
in verschiedenen Farben und Ausstattungen  
die neue Corvette, Cobra,  
Jaguar, Nissan 300 ZX

## Traumautos Superangebote

**AUTO BECKER**  
Sulzbachstr. 150 - 4000 Düsseldorf  
Tel. 0211/3380-1 Telex 8582074

## DEUTSCHLAND PREMIERE

**Rolls-Royce  
Corniche 85**

Mercedes S-Klasse: 280 S, 280 SE, 380 SE, 380 SEL,  
500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL  
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240  
TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE  
W 201: 190, 190 E + 190 D  
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar  
Leasing oder Bankfinanzierung  
Autoshow-Bld. GmbH, Beckenstr. 105, 4030 Neukirchen-Vluys  
Tel. 0212/61770-0, Telex 829757  
Juli und August sonntags keine Besichtigung

TELEX 216 5434  
CARL D

**SOFORT**  
Hohe Überpreise  
Anzahlung  
auch für Verträge  
MERCEDES / PORSCHE  
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC  
Abwicklung  
schnell  
zuverlässig

TEL (0 40)  
33 82 84

TELEX 216 5434  
CARL D

Wir suchen  
DB 380 SL, 500 SL, 500 SEL,  
500 SE und Porsche  
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie  
Verträge  
Fa. Reisl  
Tel. 07 11/36 51 66, Tlx. 1 256 088

Wir suchen ständig  
DB 190 E 5gong, 190 D  
500 SL, SEL, SEC  
sowie Verträge  
Tel. 0 40/5 27 30 43-45  
Telex 2 164 671

Barzahler sucht Mercedes,  
Porsche, Rolls-Royce, Ferrari  
Tel. 0 61 63/8 73 25 gew.

Barzahler sucht dringend  
Mercedes, Porsche,  
BMW und Ferrari  
Tel. 0 89/76 54 57, Fa. Hanisch

\*\*\*\*\*  
Bieten Ihnen guten Preis für  
Neu- und Gebrauchtwagen:  
MB 500 SEC/SEL/SLC  
380 SEC/SEL/SE  
280 SE, 450 SLC/SE  
BMW 635 CSIA, 633 CSIA  
525 i  
Tel. 0 40/23 19 14 oder 15  
Telex 2 163 221  
Telefax 2 335 526  
\*\*\*\*\*

**Biete**  
Interessante Abwicklung f. Verträge,  
DB, BMW u. Porsche, erbiten auch  
Gebrauchtwagen-Angebote.  
Tel. 0 93 82/82 56, Tlx. 6 09 133

**Gesucht:**  
Mercedes 500 SE, silbermet., Bj.  
80-82, 280 SE, silbermet., Bj. 81,  
mit el. Sitzen, sowie 500 SEL u.  
280 SE  
G + S Auto, T. 0 41 91/52 15

Berliner sucht dringend  
Carrera Cabrio, Carrera Coupé  
SC-Cabrio, 930 Turbo, 928 S  
Neuwagen und Verträge  
W. Schröder - Automobile GmbH  
Kurfürstendamm 159  
Tel. 0 30/8 02 66 66, Tlx. 1 86 274

**Bahmer-Benz-Neuwagen**  
Ankauf Kiel (041) 5 50 63  
Telex 2 02 510

**DB - SEC - SEL - SL - SE**  
gesucht  
Telefon 0 71 30/69 63

Suche dringend  
Sportwagen 280 / 380 / 500 SL  
oder Kaufverträge  
Telefon 0 55 51/61 45

**Suche**  
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari  
360 GT, BMW M 635 CSI  
fabrikneu  
Telefon 07 51/69 33

**Unfallwagen, Defektwagen**  
alle Typen, für Europa-Export  
Mercedes-Gebrauchtwagen  
Kauf zu Höchstpreisen sofort  
Barzahlung mit Abholung  
Telefon 0 21 27/15 12  
abends 02 21/48 53

**Wir kaufen Mercedes**  
neu, gebraucht + Verträge.  
Tel. 0 89/58 98 57  
oder 0 89/58 98 57  
Tlx. 5 214 328 abdo d

**IN ATTRIBUTEN  
DER SPITZENKLASSE**  
fertigen wir exklusive Embleme mit Ihren Initia-  
len, mit Monogrammen, Firmenzeichen, Wappen  
etc. sowie Lenkrad-Plaketten, Schriftzüge,  
Schaltgriffe und Kopfstützen mit Konfortaus-  
stattung. Infos von:  
ROSPER-DESIGN Reiner G. Szperkowski  
5400 KOBLENZ, Postf. 1772, T. 02 61/2 46 42

**USA-Autoexport**  
Durch den Export Ihres PKW in die USA können Sie enorme Gewinne erzielen. Wir stellen Ihnen  
Umsetzung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und der Staaten  
Kalifornien, Luft- u. Seetransport, Versicherung, Zollformalitäten, Sonderausstattung, Fahrzeug  
Wir sind ausschließlich in US-Auto-Export tätig und unterhalten eigene Vertriebs- und  
Unterstützung in der BRD und in den USA. Eine schnelle und problemlose Abwicklung wird  
garantiert.

M. P. Automobile GmbH  
Mercedes-Benz Export für USA  
Hornstraße 32-36  
D-4330 Gladbeck  
Tel. 0 20 43/48 84  
Telex 8 579 755 mpa

M. P. Imports Inc.  
Mercedes-Benz Export für USA  
1634 Wilshire Blvd.  
Los Angeles CA 90043  
Tel. 213/392-9700  
Telex 6 84 318 mp

Mercedes-Benz  
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

## PKW

Gebrauchte  
Personenwagen  
vieler Fabrikate.  
Hier ein Teil  
unseres Angebotes:

## Ahlen

**Mer. 600 Lim.**  
EZ März 69, 137 000 km, TÜV  
Okt. 83, dunkelblau, Klima, DM  
76 000,- im Kundenauftrag

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, EZ 8/80, 40 000  
km, agavengrün, Diff.-Sp. VA-  
+HA, gehob. Ausstg., w. div. Zu-  
behör, DM 32 500,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, grünmet., 84 000 km, Au-  
tom., Servol., el. Fensterh., DM  
22 500,- inkl. MwSt.

## Bonn

**Mer. 600**  
EZ 4/83, 83 400 km, schwarz,  
Belge, Velour, Radio-Grand-  
Prix, AT-Mot. bei 78 000 km, im  
Kundenauftrag DM 95 000,-

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, neuw., weiß, ge-  
hob. Ausstg., EZ 8/83, 24 500 km,  
Autom., Diff.-Sp., w. Glas,  
Alur., Kfz u. w. Extr., DM  
49 300,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 84 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 600**  
EZ 4/83, 83 400 km, schwarz,  
Belge, Velour, Radio-Grand-  
Prix, AT-Mot. bei 78 000 km, im  
Kundenauftrag DM 95 000,-

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, neuw., weiß, ge-  
hob. Ausstg., EZ 8/83, 24 500 km,  
Autom., Diff.-Sp., w. Glas,  
Alur., Kfz u. w. Extr., DM  
49 300,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 84 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 600**  
EZ 4/83, 83 400 km, schwarz,  
Belge, Velour, Radio-Grand-  
Prix, AT-Mot. bei 78 000 km, im  
Kundenauftrag DM 95 000,-

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, neuw., weiß, ge-  
hob. Ausstg., EZ 8/83, 24 500 km,  
Autom., Diff.-Sp., w. Glas,  
Alur., Kfz u. w. Extr., DM  
49 300,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 84 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 600**  
EZ 4/83, 83 400 km, schwarz,  
Belge, Velour, Radio-Grand-  
Prix, AT-Mot. bei 78 000 km, im  
Kundenauftrag DM 95 000,-

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, neuw., weiß, ge-  
hob. Ausstg., EZ 8/83, 24 500 km,  
Autom., Diff.-Sp., w. Glas,  
Alur., Kfz u. w. Extr., DM  
49 300,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 84 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 600**  
EZ 4/83, 83 400 km, schwarz,  
Belge, Velour, Radio-Grand-  
Prix, AT-Mot. bei 78 000 km, im  
Kundenauftrag DM 95 000,-

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, neuw., weiß, ge-  
hob. Ausstg., EZ 8/83, 24 500 km,  
Autom., Diff.-Sp., w. Glas,  
Alur., Kfz u. w. Extr., DM  
49 300,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 84 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 600**  
EZ 4/83, 83 400 km, schwarz,  
Belge, Velour, Radio-Grand-  
Prix, AT-Mot. bei 78 000 km, im  
Kundenauftrag DM 95 000,-

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Bonn

**Mer. 280 GE**  
Station, kurz, neuw., weiß, ge-  
hob. Ausstg., EZ 8/83, 24 500 km,  
Autom., Diff.-Sp., w. Glas,  
Alur., Kfz u. w. Extr., DM  
49 300,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 84 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Haar

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Hamburg

**Mer. 500 SL**  
EZ 19/82, 72 000 km, silberd.  
stetmet., Leder oliv., Voll-  
ausstg., DM 65 790,- inkl. MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 3/81, 143 000 km, zypressen-  
grün, ABS, Klima, Autom., Rd.-  
Cass. etc., Chetwagen, chauff-  
teuregepl. 1a, DM 36 900,- inkl.  
MwSt.

## Hannover

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Heidelberg

**Mer. 280 SE**  
EZ 4/84, anthrazit, 5000 km, Au-  
tom., SD, ABS, Radio-Cass.,  
Heckluftsp., Color, LM, Wur-  
zelöl u. a., DM 50 850,- inkl.  
MwSt.

**Renault R 30 Turbo**  
Diesel  
EZ 2/83, grünmet., 12 350 km,  
SD, Fensterh., Servol., LM,  
DM 19 850,- inkl. MwSt.

## Mülheim

**BMW 323 i**  
EZ 4/83, anthrazitgrau, 1. H.  
Hd., Autom., DM 25 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

## Mülheim

**Mer. 280 SE**  
EZ 8/81, 72 000 km, met., Lederp.  
Autom., Radio-Becker-Mexico,  
Alur., nur DM 39 900,- inkl.  
MwSt.

**Mer. 280 SE**







## AUTOMARKT

## Porsche

**928 S**  
6j. 80, 108 000 km, met., Col., RC, 7+  
8 x 18 usw., inkl. DM 55 900,-  
Telefon 0 53 61 / 47 61

**911 SC Targa**  
4/83, 48 000 km, met., Col., RC, 7+  
8 x 18 usw., inkl. DM 55 900,-  
Autohaus Tietjen  
Tel. 0 44 89 / 53 63

**911 SC Targa / 3.0**  
Arztwagen a. 1. Hd., nur 38 000 km,  
Bj. 79, absolut neuw., DM  
33 900,-  
Autohaus Heck, Tx. 465 710  
Tel. 0 52 86 / 5 64 91

**Porsche 944**  
Mod. 84, schwarz, 1. Hd., unfallfrei,  
18 500 km, Servo, Aircond., DM  
40 000,-, Tempomat, Radio Köln,  
Alarmant., 21ser Reif., Lederlenkrad,  
el. Außensp., Spoiler v. h.,  
seillich, DM 45 000,-  
Opel Ditzel, Tel. 0 21 51 / 18 01

**Leasing und Finanzierung**  
für Mercedes-Benz-Porsche  
neu oder gebrauchte bis max. 2 Jahre,  
ohne Anzahlung, ohne km-Begrenzung  
- auch für Firmen, die keine Leasing-  
gesellschaften sind, aber die Vorteile  
des Leasing nutzen wollen. Leasing  
kosten ab 0,40 / 32 16 13  
Präsenzbank namhafter  
Leasing-Gesellschaften  
Schätzung aus über 50 000 Vorfragen

**Porsche - fabrikneu**  
944, sofort, 911 Carrera-Targa-  
Coupe-Turbo kurzfristig mit  
Wunschausstattung, für den Export  
(USA) geeignet  
H. Runde, Neuwagen-Exporte  
seit 1972, 0 53 61 / 26 13, Telex  
5 11 145

**Porsche 911 SC**  
4/81, 65 000 km, rauchgasarmet,  
Front- + Turbokapselpolier,  
Fuchs-Felg., P 7 Reifen, RC,  
41 500,- DM inkl.  
**Porsche 911 SC**  
Mod. 81, 58 000 km, platinmet.,  
Front- + Heckspoiler, RC, Color,  
39 500,- DM i. A.  
Fa. Pfannm., T. 0 74 33-64 01-02

**Carrera**  
12/83, schwarzblau, Leder  
weiß, Exkl., 68 000,- inkl. MwSt.  
Autohaus van der Lee oHG  
Bonner Wall 123-124  
5000 Köln 1, Tel. 0 22 21 / 28 50 42

**911 Carrera**  
2000 km, viele Extras,  
Tel. 0 66 81 / 15 60  
**Ruf-Turbo 3.3**  
EZ 82, weiß, Leder weiß, Klima,  
SSD, Dampfdruck, Spoiler, Liefer,  
breiter, Ölklübler usw., 39 000 km,  
DM 82 000,-  
Tel. 0 61 21 / 5 34 44

**Porsche Turbo 3.3**  
EZ 3/83, schwarz, 10 000 km, 1.  
Hd., SSD, Color, Servo, unfallfrei,  
DM 95 000,-  
**Porsche 911 Turbo 3.3**  
EZ 4/82, orig. 13 000 km, 1. Hd.,  
unfallfrei, SSD, Klima, Sperr., Col.,  
Stereo, Zinnmet., DM 86 000,-  
**Porsche 911 Carrera**  
Coupe  
EZ 5/84, 40 000 km, 57" P 7, Color,  
Stereo, DM 73 000,-  
**Porsche 911 SC Coupé**  
EZ 1/84, 55 000 km, unfallfrei, SSD,  
Color, P 7, Stereo, DM 62 500,-  
Ohlsen + Lück, Tel. 0 42 21 /  
4 68 44, Tx. 4 61 625

**Porsche 928 S**  
Mod. 82, Klimaanlage, el. SD, el. FH,  
ZV, Radio-Cass., Tempomat,  
neue Reif., Leder, weinrotmet.  
usw., DM 91 900,- im Kundenauf-  
trag ohne MwSt.  
Autohaus Schmitz  
Tel. 0 61 11 / 86 12 06

**Porsche Turbo 911**  
4/82, 13 000 km (nachweisbar), a.  
Ex., v. Priv. ohne MwSt. geg.  
Gebot.  
Tel. 0 40 / 7 22 12 65

**911 Targa**  
Bj. 81, silbermet., 50 000 km, Zubehör,  
DM 41 900,-  
Auto Mähler, Hulsburg  
Tel. 0 52 83 / 37 10 19

**911 SC**  
6j. 78, BBS, 7-8", P 7, Front- u.  
Heckspoiler, el. Fenster, Color,  
RC, usw., Superzustand, DM  
29 900,- im Kundenauftrag ohne  
MwSt.

**911 SC**  
6j. 81, Fuchs, neue Reifen, ESSD, Col.,  
RC, 3. Sp., met. usw., DM 56 900,- im  
Kundenauftrag ohne MwSt.

**911 SC Targa**  
Bj. 81, met., Fuchs, Frontsp., Col.,  
RC, usw., DM 43 900,- im Kundenauf-  
trag ohne MwSt.

**911 Turbo**  
6j. 76, sehr schön, 2. Hd., DM 34 900,-  
im Kundenauftrag ohne MwSt.

**944**  
3 Mon. alt, 8000 km, 1. Hd., unfallfrei,  
neu, silbermet., mit Zubehör, DM  
40 900,- im Kundenauftrag o. MwSt.

**Porsche 911 SC**  
5-G., EZ 10/82, 70 000 km, rauch-  
gasarmet, Sports., Klimaanlage,  
get. Schreiben, Nebell., Radio-  
Cass., Stereo, Fuchsfelg., Breit-  
reif., 1. Hd., DM 47 500,- inkl.  
MwSt.  
Tel. 0 23 31 / 30 10 05

**Manfred Dahmen Solingen:**  
**Neuwagen Porsche**  
**911 SC Carrera**  
Klima, Leder, zinnmet. usw., DM  
83 000,- inkl. MwSt.

**944**  
Glebschd., fahrbereit, EZ 82, DM  
28 500,-  
Tel. 0 21 22 / 5 00 88 n. 89  
Neuwertige Automobile

**Porsche 911 SC Targa**  
2/82, 1. Hd., platinmet., Exkl., DM  
47 500,- im Kundenauftrag ohne  
MwSt.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

**Carrera Coupé**  
2/84, 7000 km, SSD, P 7, re. Spieg.,  
Ganzled., bordeaux, Color, Ste-  
reo, DM 73 000 netto.

**Carrera Coupé**  
84, 9800 km, SSD, re. Spieg., P 7,  
Stereo-Cass. usw., DM 67 800  
netto.

**Carrera Cabrio**  
Neuwagen  
weiß/schwarz, Ganzled., Sport-  
sitze, Stereo, P 7, Frontlippe, Col-  
or, DM 73 000 netto.

**911 Targa**  
7/82, 20 000 km, Color, HW, Ste-  
reo, re. Spieg., DM 55 300,-

**911 SC Coupé**  
4/83, 17 000 km, schiefer/blau, Le-  
dersitze, SSD, re. Spieg., Color,  
Stereo, P 7 usw., DM 66 800.

**911 SC Coupé**  
1/83, SSD, Color, re. Spieg., P 7,  
Stereo usw., DM 50 000 netto.

**928 S**  
EZ 80, erst 27 000 km, Schaller,  
alle Exkl., SSD, VW, S-Felg.,  
Silberverstell., re. u. li. el. Color,  
Stereo, re. Spieg. usw., DM 48 500  
netto.

**944**  
EZ 4/83, 40 000 km, e. FH, Color,  
el. Spieg., Stereo-Cass., HW usw.,  
DM 30 500 netto.

**Porsche 911 SC Cabriolet**  
Bj. 7/83, schwarz, Led. schw., Ste-  
reo, P 7, Color etc., unfallfrei,  
17 000 km, VB 64 500,- inkl.  
event. Tel. B 2 + DM 10 000,-  
Tel. 0 41 05 / 8 28 39

**Porsche 944**  
5/83, 32 000 km, DM 38 700,- inkl. MwSt.,  
unverblind. Preisempfehlung DM  
52 000,-  
Tel. 0 42 21 / 6 76 76 Hdl.

**944**  
10/82, Klima, Color usw., DM  
37 500,-

**928**  
7/80, Klima, ESSD, Color, Ganz-  
leder usw., DM 44 500,- inkl.  
MwSt.

**911 SC Coupé**  
6j. 7/83, 11 000 km, montego-schwarz-  
met., Led. grau/beige, 7-8" Felg., Kli-  
ma, Spiegel rechts, Color, Rad/Cass.  
etc., 61 000,- DM

**911 SC Coupé**  
Mod. 82, schwarzblau, Led. weiß,  
SSD, Rad/Cass., Spiegel rechts, etc.,  
41 500,- DM  
Fa. Kamitz, Tel. 0 61 1 / 7 60 76

**Turbo 3.3**  
unfallfrei, 1. Hd., Bj. 3/83, rauch-  
gasarmet., Ganzled., Sportsitze,  
tief u. breiter, 4-Rohr, Sperr.,  
SD, Color, Stereo, DM 86 000,-  
Telefon 0 54 84 / 13 76

**911 SC Carrera**  
6j. 84, 12 000 km, weiß, 58 300,- inkl.  
MwSt.  
Automarkt Pitzchen, 33 Bonn  
Tel. 0 22 28 / 48 07 77

**OPEL**  
**Guten Tag** vom größten  
Opel-Handler in NRW,  
GM-Ausstellungsfahrzeuge  
mit hohem Preisvorteil!

**Chevrolet Caprice**  
Classic Estate Kombi, Bj. 83, V8, 4.9 Ltr.,  
155 PS, Sonderausstattung, Automatic,  
0 (Null) km, bisher DM 49 600,-  
jetzt DM 34 900,- inkl. MwSt.

**Opel Van Eupen**  
Limousine, V6, 2.8 Ltr., 114 PS,  
Bj. 7.3, TÜV 7/86, 9770 km,  
gehobene Ausstattung, Klima, Automatic,  
als Dienstwagen gefahren,  
DM 29 500,- inkl. MwSt.  
Vertrauen Sie der Erfahrung des  
größten Opel-Handlers in NRW.

**Opel Van Eupen**  
Vollausstattung in der 1. Abt. Abfahrt Essen-Kreis, Rot  
hinter Scheibe 2-4. Telefon 0 201 / 180 03 24. Freie  
Buchung. Servicezeit: 17:00 Uhr samstags 10:00  
Uhr - 12:00 Uhr. Keine Kartenzahlung.

**Peugeot 504 TI Coupé**  
EZ 81, 1. Hd., DM 18 500,-  
T. 0 41 1 / 2 01 81 od. 0 47 44 / 54 69  
Händler

**Bentley S 1**  
Bj. 57, 1. Hd., in orig. Zust., RHD, DM  
43 000,-  
Tel. 0 41 21 / 44 88 00

**635 CSIA**  
3/84, 2000 km, weiß, el. SSD, Kli-  
ma, Recaro, Tempomat, Radio  
etc., 65 000,- inkl. MwSt.

**735 i Autom.**  
4/84, schwarz od. weiß, alles Zu-  
behör aus. ABS + Leder, DM  
58 400,- inkl. MwSt.  
T. 0 88 07 / 66 06 Mo.-Fr.  
0 89 / 53 27 89 Händler

**TABBERT CONDOR 600**, Neupr.  
85 000, Zul. 6/83, Bestzustand,  
23 000 km, für 65 000 zu verk. Tel.  
0 52 21 / 2 58 54 Samstag, 0 52 21 /  
5 00 20 ab Montag

**VW-Campingwagen**  
**Dehler-Provi**  
60 PS, Bj. 2/83, 6300 km, unver-  
bindliche Preisempfehlung DM  
53 500,-, jetzt 38 500,- inkl.

**LT 28 Diesel Svenhedin**  
mit großem Vorrat, Bj. 5/83,  
18 500 km, unverbindliche  
Preisempfehlung DM 66 000,-  
jetzt 48 500,- inkl.

**Firma Gehlert, 78 Freiburg**  
Karlshafen Str. 54  
Tel. 0 71 5 / 58 86  
Verlangen Sie uns. He. Seifert  
oder Herrn Borger!

**Rolls-Royce**  
**Silvercloud II**  
Bj. 61, Bestzust., Klimaanlage, bor-  
deauxrot, VB 59 000,-  
Tel. 0 40 / 3 89 66 01, 4 91 96 74

**Sehr selten**  
**Bentley S 1 Continental**  
Fast Back Coupé, Bj. 58, RHD,  
tadellos, Zust., DM 75 000,-  
T. 0 61 31 / 1 33 88 + 70 35 45

**2 VW Cabrio**  
6j. 79, Preis 21 000,- + 20 000,- OM  
Tel. 0 65 61 / 72 28

**An Wiederverkäufer:**  
**VW Polo**  
ab Mod. Jahr 82, laufend aus Les-  
sing-Rückläufen paketweise od.  
einzelnd günstig abzugeben.  
Telefon 0 69 74 / 48 04 40  
Herr Langefeld

**VW Cabrio**  
Bj. 78, 24 000 km, wie neu, DM  
17 000,-  
Tel. 0 22 36 / 58 43  
Wochenende u. Montag

**VW 130S Cabrio**  
Exklusivum, DM 22 000,- VB.  
Tel. 0 41 53 / 62 97

**Corvette Cabrio**  
6j. 65, 1. Hand, Top-Zustand.  
Tel. 0 61 51 / 8 28 58

**Cadillac IMPERIAL Limousine**  
Mod. 64, Repräsentationsw.,  
8/Sitzig, 3,2 m lg., Farbe: weiß m.  
schwarzem Vinylsch., Innen-  
ausst. Conolly-Leder braun, d.  
Fahrzeug wurde m. gr. Aufwand  
restauriert, Pr. DM 71 200,- VB, v.  
Priv. ohne MwSt., Ernsth. Inter-  
essenten erhalten Fotos u. Chif-  
fre-Nr. 71 487 an Anzeigen-Zan-  
der, Theresienstr. 27, 2220 Traun-  
stein

**Triumph TR 6 pi**  
Toprestauriert, VB DM 25 000,-  
Tel. 0 24 62 / 0 56 27 v. 7.30-17.30  
ab 16 Uhr 0 24 62 / 6 58 47

**Bitter Diplomat CD Coupé**  
1. Hd., EZ 75, Autom., Klimaanlage,  
el. FH, Radio-Cass., Color, neue  
Reif., Vel. usw., in Zust., DM  
39 800,- im Kundenauftrag ohne  
MwSt.

**Autohaus Schmitz**  
Tel. 0 61 11 / 86 12 06

**Küfer Cabrio, neu**  
met., DM 25 800,-  
Telefon 0 57 22 / 31 36

**Küfer Cabrio**  
6j. 73, TÜV neu, Preis VB 6900,-  
Tel. 0 68 61 / 40 04

**Yacht „Guyouch“**  
Bj. 70, 2 DAP-Diesel à 165 PS,  
bestens gepf., Liegepl. Monte  
Carlo, Preis: DM 175 000,-  
Angebote u. 1605 an Anzeigen  
Opfermann, Postfach 30 18 29,  
8000 München 2

**Polyester Motorkreuzer**  
**Fjord 52ft Cabin**  
Länge 9,75 m, Br. 3,25, Tiefgang  
0,80 m, Bj. 79, Ausgust. m. 2 Volvo  
Penta Motoren (170 PS), insges.  
250 Std. gelaufen, Fahrgeschw. 40  
km/Std., max. 50 km/Std., 5  
Schlafplätze, kompl. m. viel Zu-  
behör, zu verk. Neupreis: hfl.  
175 000 o. MwSt. Angebotspreis:  
hfl. 59 500 o. MwSt.  
Ansk. Jachthafen Elburg  
Herr Kaandorp  
Tel. 00 31 / 52 50 - 28 90 od.  
Herr Janke  
Tel. 00 31 / 24 95 - 3 58 34

**Polyester Motorkreuzer**  
**Fjord 52ft Cabin**  
Länge 9,75 m, Br. 3,25, Tiefgang  
0,80 m, Bj. 79, Ausgust. m. 2 Volvo  
Penta Motoren (170 PS), insges.  
250 Std. gelaufen, Fahrgeschw. 40  
km/Std., max. 50 km/Std., 5  
Schlafplätze, kompl. m. viel Zu-  
behör, zu verk. Neupreis: hfl.  
175 000 o. MwSt. Angebotspreis:  
hfl. 59 500 o. MwSt.  
Ansk. Jachthafen Elburg  
Herr Kaandorp  
Tel. 00 31 / 52 50 - 28 90 od.  
Herr Janke  
Tel. 00 31 / 24 95 - 3 58 34

**Autotelefon B 1**  
DM 5500 inkl. MwSt.  
T. Autohaus B 54 GmbH  
Tel. 0 25 91 / 18 52 od. 72 92

**Autotelefon. TE KA DE**  
2 Mon. alt, 12 500,- + MwSt.  
T. 0 65 61 / 72 28

**Angst vor der Zukunft ist kein**  
**guter Ratgeber, um die Zukunft**  
**zu bewältigen.**

**Angst vernebelt den Blick. Ob es**  
**die Angst um den Arbeitsplatz,**  
**die Angst vor Aggression und Gewalt**  
**ist oder die Angst vor Atomkraft,**  
**vor der Technisierung und**  
**Reglementierung unseres Daseins.**  
**Die Zukunft ist voller Gefahren**  
**und voller Chancen.**  
**Wir müssen sie mit Mut**  
**und Hoffnung ins Auge fassen.**

**Nur gemeinsam werden wir**  
**die Zukunft gewinnen.**

Das Poster dieses Anzeigenmotives im Format DIN A 2  
und die Schrift „Nur gemeinsam werden wir die Zukunft gewinnen“  
senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.  
Aktion Gemeinsam e.V., eine Vereinigung unabhängiger  
Bürger, Schumannstraße 57, 5300 Bonn 1

**STELLENANGEBOTE**

**Leistungshalbleiter**

**Gruppenleiter - Vertrieb**

**Aufgaben:**

● Leitung der Vertriebsgruppe Inland  
● Planung und Durchsetzung der notwendigen Verkaufsaktivi-  
täten zur Erreichung der Umsatzziele  
● Unterstützung der Spezialakquisiteure bei der techn. Bera-  
tung unserer Kunden  
● Unterstützung und Schulung unserer Außendienstmitarbeiter  
Die Aufgaben werden überwiegend am Standort durchgeführt.  
**Anforderungen:**

● Ingenieur (dipl./grad.) Fachrichtung Elektrotechnik oder Lei-  
stungselektronik  
● Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit den Ent-  
wicklungs- und Produktionsbereichen  
● Erfahrung im Verkauf elektrischer oder elektronischer Kom-  
ponenten oder Geräte  
● Initiative, Verhandlungsgeschick und persönliche Überzeu-  
gungskraft

Eine umfassende Einarbeitung in das Aufgabengebiet schließt  
die speziellen Kenntnisse unserer Produkte und deren Anwen-  
dung ein.  
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterla-  
gen unter Kennwort „MV“ an die Personalabteilung der

**BBC**  
BROWN BOVERI

**BROWN, BOVERI & CIE · AKTIENGESellschaft**  
Geschäftsbereich Halbleiter  
Postfach 11 80, 6840 Lampertheim  
Telefon 0 62 06 / 5 03-3 95 oder 5 03-5 95

**INTERMETALL**  
DIGITAL SIGNAL PROCESSING

**Phys.-Techn. Assistent/in**

**Neue Ideen auf Silizium**

Unsere modern eingerichtete Offsetdruckerei  
mit 40 Mitarbeitern möchte sich neue Märkte  
erschließen.  
Die Gedanken, die wir hierbei verfolgen, sollen  
Sie als

in die Tat umsetzen.  
Fechliches Wissen sowie sicheres und freundli-  
ches Auftreten gegenüber Kunden setzen wir  
voraus.  
Zur Verfügung steht Ihnen ein Firmenwagen.  
Erwarten Sie ein freundliches und gut einge-  
arbeitetes Team. Die Gehaltsfrage, Vergütun-  
gen und Sozialleistungen würden wir gerne mit  
Ihnen in einem persönlichen Gespräch erörtern.  
Sollten Sie sich hierfür interessieren, so richten  
Sie Ihre schriftliche oder mündliche Bewerbung an:

**Marei-Druck**  
Emmelsstraße 18, 6334 Asslar

# LITEF

Elektronik für Luftfahrt und Schifffahrt

## Diplom-Ingenieure

Regelungstechnik  
Informatik

Wir entwickeln und produzieren innerhalb eines internationalen Unternehmensver-  
bandes Navigationsgeräte, Digitalrechner und andere elektronische Geräte höchster  
Genauigkeit.

Für die Gebiete  
**Prozeßrechner · Trägheitsnavigation · Flugführung**

suchen wir Projekt-Ingenieure und Projektleiter, die en der weitgehend eigenverant-  
wortlichen Bearbeitung von Entwicklungsaufgaben interessiert sind.

Die Bewerber sollten über mehrjährige Erfahrung auf einem der oben genannten  
Gebiete verfügen und in der Lage sein, sich an der Spezifikation und Systemintegra-  
tion zukünftiger Projekte maßgeblich zu beteiligen.

Über unsere Konditionen und weitere Einzelheiten möchten wir mit Ihnen persönlich  
sprechen. Der Firmenstandort wird wegen seiner landschaftlichen und kulturellen  
Vorzüge geschätzt. Bei der Wohnungssuche und Übersiedlung nach Freiburg  
sind wir Ihnen behilflich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung.

**LITEF**  
LITTON TECHNISCHE WERKE  
Lörracher Straße 18, Postfach 7 74  
7800 Freiburg i. Br., Tel. 07 61 / 49 01 - 0

**Stellen-  
gesuche  
in der  
WELT**

Tips für den Anzeigen-  
text, technische Informa-  
tionen und die Grund-  
regeln für Ihre Bewerbun-  
gen finden Sie in unserer  
kostenlosen Stellenge-  
suchtschreibweise.  
Schreiben Sie an:

**DIE WELT**  
Anzeigenabteilung  
Stellen-Service,  
Postfach 30 58 30  
2000 Hamburg 36  
Tel./ (040) 347-44 18. -1

**Gesucht wird eine Dame**  
die im Ein- und Verkauf von Medienwaren versiert ist.  
Wir beschäftigen auf diesem Gebiet ein Versandgeschäft aufzu-  
bauen. Der Sitz der Firma soll sich im Großraum Frankfurt/  
Gießen befinden.  
Zuschriften erbeten unter H 7938 an WELT-Verlag, Postfach  
10 08 64, 4300 Essen.

**Minicomputer-Systeme und Halbleiter-  
komponenten für alle Bereiche der  
Elektronik, entwickelt und produ-  
ziert von INTERMETALL, Frei-  
burg, dem deutschen Halbleiter-  
unternehmen der weltweiten ITT-  
Semiconductors-Gruppe.**

Der Einsatz ist in der Abteilung  
„Process Engineering“ unseres  
Produktionsbereiches für Einzel-  
komponenten vorgesehen. Das Über-  
wachungs- und Entwicklungs-Eng-  
agement umfasst die Überwa-  
chung von Produktionsprozessen  
durch Auswertung von Ferti-  
gungsdaten und Auswertung  
von Versuchs- und Qualitätsver-  
besserung sowie die Unterstü-  
tzung und Anleitung von Ferti-  
gungspersonal.

Berufserfahrung in der Halbleiter-  
physik ist erwünscht, aber nicht  
Bedingung. Es kommen auch Be-  
werber mit verwandten Ausbil-  
dungsabschlüssen in Frage. Eng-  
lische Sprachkenntnisse sind  
erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre kompletten  
Bewerbungsunterlagen, unter  
Kennziffer W 251 an unsere Perso-  
nalabteilung oder rufen Sie uns  
an: Tel. 07 61 / 5 17 - 3 67

INTERMETALL, Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg





## Stahlprofile Verkaufsleiter

Wir sind Hersteller kalt- und warmgefügter Spezialprofile aus Stählen (legiert, unlegiert) und hochwertigen Sonderlegierungen. Unsere Erzeugnisse genügen höchsten Qualitätsanforderungen und werden von unseren Industriekunden zu hochwertigen Formteilen weiterverarbeitet. Als mittelgroßes Konzernunternehmen gehören wir zu einer weltbekannten Firmengruppe mit Milliardenumsatz. Unser Standort liegt im Gebiet Rhein-Main-Neckar.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation Inland suchen wir einen Verkaufsleiter für die Region Nord oder Süd. Ein Vertriebsfachmann (Vertriebsweg: metallverarbeitende Industrie) mit einschlägiger Berufserfahrung aus Metallindustrie oder Metallhandel und guten Englischkenntnissen (Projekte, Sonderaufgaben) im Alter von Ende 30 bis Mitte 40 würde am besten zu uns passen.

Unser Angebot umfaßt ein Jahresgehalt, das bereits zu Anfang DM 100 000,- betragen kann und zeitgemäße vertragliche Zusatzleistungen.

Wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur:

## ad personam

Anzeigen und Werben GmbH  
Westendstraße 24  
6000 Frankfurt 1

Telefon (06 11) 71 73 98 Telex 4 16 353

## Nahrungsmittelindustrie – Württemberg

Wir sind ein solides Familienunternehmen mit etwa 100 Mitarbeitern. Unsere hochwertigen Erzeugnisse gehen an die gesamte Lebensmittelindustrie, hauptsächlich an die Obstverarbeiter. National wie international sind wir als zuverlässige Partner bekannt.

Zu möglichst baldigem Eintritt und guten Bedingungen suchen wir einen 30 bis 40 Jahre alten Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt (grad.) als

## Assistenten der Geschäftsleitung – Schwergewicht Organisation –

Er soll in Verwaltung und Produktion die mittlere Datentechnik einführen. Wir erwarten keinen Spezialisten, sondern einen beweglichen, flexiblen Praktiker, der in der Organisationsarbeit schon Erfahrungen mitbringt und bereit ist, sich fehlendes Wissen in eigener Initiative anzueignen. Wie es für die Größe unseres Unternehmens selbstverständlich ist, muß er auch an anderen Aufgaben interessiert sein. Wir denken hierbei besonders an den Einkauf. Die Geschäftsleitung wird ihn nach Kräften unterstützen. Sie erwartet und bietet viel Selbständigkeit, auf der anderen Seite enge Zusammenarbeit. Nützlich wären gute Englisch- und Französischkenntnisse.

Sitz unseres Unternehmens ist eine kleine Stadt im Nordschwarzwald. Wir pflegen einen liberalen Stil und haben deshalb eine erfreuliche Atmosphäre. Daß wir unserem neuen Mitarbeiter bei der Übersiedlung in jeder Weise helfen werden, versteht sich.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, Lichtbild und kompletten Zeugniskopien sowie einem Handschreiben zu Eintritt und Verdienstvorstellung. Schicken Sie diese bitte an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann

Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

## Schiffinnenausbau

Wir sind ein diversifiziertes Großunternehmen mit Sitz in Hamburg. U. a. sind wir sehr erfolgreich tätig in Herstellung und Vertrieb von Schiffseinrichtungen, die wir weltweit vertreiben. Wir wollen diesen Bereich organisatorisch und personell verstärken und suchen zwei Schlüsselpositionen zu besetzen:

## Auftragsabwickler

für den Aufbau einer leistungsfähigen Auftragsabwicklungs-Gruppe. Zum Verantwortungsbereich gehören Kalkulation, Terminverfolgung und kaufmännisch-technische Auftragsbegleitung sowie das Erstellen von Verträgen für Kunden und Zulieferer.

Diese Aufgabe möchten wir einem Ingenieur mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder Betriebswirt mit technischen Kenntnissen übertragen, der bereits ähnliche Aufgaben erfolgreich wahrgenommen hat. Wichtig sind uns Kenntnisse auf dem Gebiet des Vertragswesens sowie Erfahrungen in der Schiffzuliefererindustrie bzw. schiffbaulichen Ausrüstung. Englische Sprechkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

## Konstrukteur

Für die Leitung der Konstruktionsgruppe suchen wir einen wendigen Konstrukteur. Zum Aufgabengebiet gehören u. a. die Erstellung von Einrichtungs- und Montageplänen, Werkstattzeichnungen und Stücklisten. Hinzu kommen Aufgaben wie Terminverfolgung und Ermittlung von Mengenausgängen sowie Bedarfsmeldungen für Bestell- und Kaufteile.

Das Tätigkeitsgebiet verlangt einen Bewerber, der neben einer fundierten Ausbildung auch über Praxis mit Produkten des Innenausbaus und den Einsatz von CAD verfügt. Aber auch die Bewerbung eines Ing. für Schiffausrüstung-einrichtung würden wir begrüßen. Erfahrungen auf den Gebieten Standardisierung, CAD und der englischen Sprache sind Voraussetzung.

Weitere Details dieser interessanten Position würden wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen diskutieren. Als Vorbereitung dazu erbitten wir Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Sie erreicht uns direkt unter der Kennziffer 5822 über den Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENTST  
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

## Expansives Industrieunternehmen Rhein-Main

Wir sind führender Hersteller von Bauteilen für die ständig steigenden Erfordernisse der Elektro-/Elektronik-Industrie. Unsere Zukunfts- und Wachstumschancen sind überdurchschnittlich gut. Für unser gut eingespieltes Beschaffungs-Team suchen wir den Ersten Mann, einen „gelernten“ und begeisterten Einkäufer, einen kompetenten und durchsetzungsstarken Gesprächspartner für große Lieferanten von NE-Halbzeugen, Kunststoffgranulaten, Präzisions-Plastik-Fertigteilen, Komponenten für feinmechanische Werkzeuge, anspruchsvolle thermoplastische Spritzguß- sowie Folgeverbundwerkzeuge. Als unser

## Einkaufsleiter

umfaßt Ihr Verantwortungsbereich Führung und Steuerung des gesamten Einkaufs. Persönlich werden Sie sich um reibungslose Koordination mit Vertrieb und Fertigung kümmern sowie um den Ausbau unseres Lieferantenkreises.

Unsere Anforderungen: Wirtschafts-Ingenieur, Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt, mehrere Jahre Erfahrung im industriellen Einkauf, Praxis in der Mitarbeiterführung, brauchbare Englischkenntnisse.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto und Einkommensangabe an die beauftragte Personalberatung:

DR. PETER SCHULZ & PARTNER

6240 Königstein/Ts. · Johanniswald  
Am Rabenstein 2-4 · Telefon (0 61 74) 30 31-30 36



Die Jungheinrich Unternehmensgruppe zählt zu den international führenden Herstellern gleitender Flurförderzeuge. Der Markenname „Arbeits“ steht für klare technische Konzeption unter dem Leitsatz: anwenderorientiert in Qualität und Leistung.

Für den betriebswirtschaftlichen Planungstab unserer Gruppe suchen wir

## DIPLOM-KAUFLEUTE für Führungsaufgaben

denen wir zunächst folgende Aufgaben übertragen möchten:

- Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Grundsatzfragen
- Controlling unserer Operationsgesellschaften
- Überarbeitung und Kommentierung der Wirtschaftspläne unserer Tochterfirmen
- Berichterstattung an die Geschäftsleitung

Wir wenden uns an Damen und Herren, die nach einem mit Prädikatszeugen abgeschlossenen Studium über mindestens zweijährige Berufserfahrung im Controlling verfügen und die hohe Selbstmotivation, Fähigkeit zur Eigeninitiative, selbständige Arbeitsweise und Engagement für das Unternehmen und die Aufgabe auszeichnen.

Dafür bieten wir Ihnen die Chance zu einer soliden Vorbereitung auf die gezielte Übernahme von Führungsaufgaben sowie ausgezeichnete Vertragskonditionen.

Wenn Sie jetzt im betriebswirtschaftlichen Controlling den entscheidenden Schritt in eine geplante Karriere gehen wollen, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten Sie, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) einzuschicken.



Jungheinrich Unternehmensverwaltung KG

Abt. Personal- und Sozialwesen  
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

## Die WELT – Doppel-Insertion

Für einen günstigen Kombinationspreis kann man bei der WELT Stellenangebots-Anzeigen in unveränderter Form innerhalb von 8 Tagen zweimal veröffentlichen (Samstag und Mittwoch oder Samstag und Samstag).

80% aller Bewerber sind Kiosk-Käufer. Die Hälfte aller Kiosk-Käufer sind gelegentliche, fluktuierende Leser. Viele Bewerber reagieren erst beim zweiten Anstoß.

Mit der WELT-Doppel-Insertion schöpfen Sie das Bewerber-Potential der WELT optimal aus.

Sie können dabei zwischen folgenden Erscheinungsweisen wählen (in der angegebenen Reihenfolge):

samstags und mittwochs  
samstags und samstags  
mittwochs und samstags

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



IDEEN ZUM SCHENKEN

Als renommiertes Handelshaus mit Sitz in Hamburg entwickeln und importieren wir moderne, ansprechende Geschenkartikel aus aller Welt und vertreiben diese als Branchenführer in Deutschland und Europa.

Gesucht wird zum frühestmöglichen Termin ein/eine

## Einkaufsleiter/in

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung ist besonders eng. Deshalb werden an die Bewerber hohe Anforderungen gestellt. Mehrjährige Erfahrung im Import, absolut selbstständiges Arbeiten nach Zielvorgaben, sichere Menschenführung, perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift, EDV-Erfahrung in der Praxis sowie modisches Gespür und guter Geschmack sind Bedingungen, die sämtlich erfüllt werden müssen. Werbung, Messen und Produktgestaltung gehören mit zu diesem Aufgabenbereich.

Alter 30 bis 40 Jahre.

Bei Bewährung bestehen sehr gute Chancen für eine nicht nur sichere, sondern vor allem ausbaufähige Position. Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit neuem Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrem Gehaltswunsch richten Sie bitte an den Beauftragten

UNTERNEHMENSBERATER DR. KARL-HEINZ STÄDTER  
Rottornstieg 11, 2000 Hamburg 60

Wir haben mehr  
Erfolg als Leute:  
Deshalb suchen wir

aktive  
Außendienst-  
Mitarbeiter

Nennen Sie das bitte wörtlich: „Aktiv“ – wir zahlen hohe Provisionen. „Jahresbesitzer“ – keine Wirtin, sondern Leute, die mit-arbeiten und mit-denken. Ihr Gebiet ist dort, wo diese Zeitung gelesen wird.

GEDY Deutschland vertreibt italienische Badszimmer-Accessoires mit vollendetem Design. Wenn Sie keine Erfahrungen in der Sanitärbranche haben, sollen Sie auf alle Fälle schon mit Markenartikeln gearbeitet haben.

GEDY ist ein Unternehmen, das mit hohen Erwartungen in die Zukunft sieht – und das die Produkte hat, um alle Ziele zu erreichen. Falls das Ihr Fall ist – rufen Sie bitte an: Tel. 0 22 046 97 67

gedy  
GEDY Deutschland GmbH & Co KG  
Postfach 1 0 02 42  
5060 Bergisch Gladbach 1



Für bedeutenden Produktionsbetrieb der Erfrischungsgetränke-Industrie suchen wir für sofort oder baldmöglichst den

## Geschäftsführer

Anforderungen:

Erfahrene Führungspersönlichkeit, vertretet mit der Anwendung moderner Management-Techniken, fundiertes technisches und betriebswirtschaftliches Wissen.

Branchenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Die Dotierung ist der Bedeutung der Position angemessen, ein Firmenwagen wird gestellt.

Der Standort des Unternehmens befindet sich in reizvoller Landschaft mit hohem Freizeitwert in Norddeutschland.

Wir bitten um Ihre ausführliche Bewerbung, die wir vertraulich behandeln. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.



M.A.W. PERSONAL-MARKETING

Beratungsgesellschaft mb.H.  
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

seit über 10 Jahren  
die Spezialisten  
in der Personal-Kommunikation

Die UCB CHEMIE GMBH ist die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Konzerns. Wir sind im pharmazeutischen, chemischen und Folienmarkt vertreten.

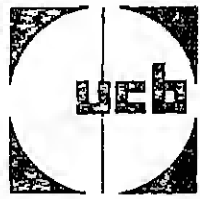
Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir einen

## EDV-Leiter

Wir sind dabei, eine EDV einzurichten. Die Nixdorf-Anlage 8870 ist im Hause, und die ersten Schritte sind bereits getan.

Wir suchen den Praktiker mit guter theoretischer Fundierung, der sich nicht zu schade ist, Detailarbeit zu leisten und bereit ist, auch einmal die Ärmel hochzukrempeln. Wir bieten Ihnen die Chance, eine EDV prägend aufzubauen. Wünschenswert wäre ein betriebswirtschaftliches Studium. Kenntnisse der Programmiersprachen Basic und Cobol setzen wir voraus.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, zu Händen Frau Schmidt.



UCB CHEMIE GMBH

Postfach 1340  
5014 Kerpen-Sindorf  
Tel. 0 22 73 / 56 32 52

## Wollen Sie endlich wieder Geld verdienen?

Schon im ersten Monat zwischen 6000,- bis 9000,- DM Provision garantiert.

Wir bieten im Gewerbe- und Industriebereich alternative Vermittlungstätigkeit an (konkurrenzlos).

Voraussetzung: AD-Erfahrung, seriöses Auftreten, Erfolgswille. Geringes Startkapital.

Kurzbewerbung an: Büro Heyer, Frankfurter Str. 16a  
7100 Heilbronn, Telefon 0 71 31 / 8 94 04

Wir sind ein leistungsstarkes und erfolgreiches Unternehmen des Elektromaschinenbaus und der Industrielektronik. Zu unserer Produktpalette gehört der weltweit als „Eika-Veriostop“ bekannte Positionierantrieb für Industrienähmaschinen.

Zum Ausbau unserer Entwicklungsabteilung suchen wir

## Diplom-Ingenieure

Fachrichtung Elektronik/Elektrotechnik  
als Gruppenleiter

mit sehr guten Kenntnissen in der Anwendung von Mikroprozessoren (Herd- und Software) und auf dem Gebiet der Elektromotoren mittlerer Leistung.

Unser neuer Mitarbeiter muß über die notwendigen Initiativen verfügen und in der Lage sein, ein Team erfahrener Mitarbeiter zu führen.

## Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Elektronik

mit sehr guten Kenntnissen und entsprechender Berufserfahrung in der Analog- und Digitaltechnik sowie der Hard- und Software (Assembler) für moderne Antriebsteuerungen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Spanne zwischen Problemdefinition und serienreife Produkt mit Schwerpunkt im Bereich Schaltungsentwurf, Herd- und Software-Entwicklung und Fertigungsüberleitung. Darüber hinaus müssen Sonderaufgaben im Bereich der Produktinnovation gelöst werden.

Gute Sprachkenntnisse in Englisch und, wenn möglich, in einer weiteren Fremdsprache sind Voraussetzung.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung zu senden.



Frankl u. Kirchner GmbH u. Co. KG  
FABRIK FÜR ELEKTROMOTOREN U. ELEKTRISCHE APPARATE  
SCHEFFELSTR. 73, 6830 SCHWETZINGEN, TEL. 0 62 02 / 20 20

Wir sind Hersteller von Holz- und Bautenschutzmitteln, Schnellbinderzementen, kunstharzgebundenen Putzen und Dispersionsfarben.

In unserem Hause ist die Stelle eines

## Chemotechnikers

für den Putz- und Farbensektor zu besetzen.

Wir möchten diese Aufgabe einem Mitarbeiter mit entsprechenden Industrieprozessen, Ideenreichtum und Freude an der technischen Betreuung und Weiterentwicklung unserer Produkte übertragen.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe über Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen ein.



RAVENARIUS GmbH + Co. KG

6535 Gau-Algesheim, Tel. 06725/302-0  
Personalabteilung, Postfach 8

Das WESTFALEN-BLATT in Bielefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Redakteur

Dieser neue Kollege wird innerhalb der zentralen Nachrichten-Redaktion unserer Zeitung die Produktion sowie das inhaltliche grafisch-optische Bild des Feuilletons und der Funk- und Fernsehseiten mitprägen.

Aussagekräftige, komplette Bewerbungsunterlagen erbitten wir an

Westfalen-Blatt

Chefredaktion  
Südbrackstraße 14/18 - 4800 Bielefeld 1

Jetzt brauchen wir Sie!

## „Vertriebsspezialist“

— organische Dünger —

Wir sind ein noch junges deutsches Unternehmen, tätig auf dem obigen Gebiet. Nimmern haben wir die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in der Produktion und im Handel geschaffen. Wir sehen uns zukünftig als einen bedeutenden Rohstofflieferanten für die mittelständische Düngemittelindustrie, verbunden mit dem Ziel, auch spezielle Sparten der Landwirtschaft anzusprechen. Dazu bieten wir einem tüchtigen, eingeführten und bewährten Fachmann jede Chance.

Der Richtige wird neben allem Vertrauen unsere uneingeschränkte Unterstützung haben, welches die Bedeutung und Honorierung der Position unterstreicht.

Da wir beweglich und unkompliziert sind, bitten wir Sie, zunächst an unseren Beauftragten zu schreiben, was Sie aus unserem Angebot machen könnten.

Dieser ist die

BEQ

UNTERNEHMENSBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH  
Eiberfelder Straße 2, 4000 Düsseldorf 1

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kabeln und Leitungen mit Werken in Hamburg und Berlin und beschäftigen z. Z. ca. 800 Mitarbeiter.

Für unsere aus Altersgründen ausscheidende Mitarbeiterin suchen wir für den Verkauf - Inland - einen

## Industriekaufmann

aus unserer Branche mit nachweisbar mehrjähriger Erfahrung sowie eine Fachkraft für die Abteilung

## Fertigungssteuerung

Hierfür sind Kenntnisse auf dem Refa-Sektor und der EDV erwünscht.

Sie werden gut bezahlt bei fortschrittlichen Sozialleistungen.

Bei evtl. Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer persönlichen Vorstellung kennenzulernen und erwarten zuvor gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Saack.

Ehlerskabel

Kabelwerke Friedrich C. Ehlers

Gotenstraße 10, 2000 Hamburg 1, Telefon 040 / 23 71 54 04

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung



Eine exklusive Produktpalette an preislich wie qualitativ außerordentlich attraktiven Non-food-Artikeln ergänzt seit Jahren unser breites Sortiment an Kaffee, Tee, Süßwaren und Spezialitäten.

Zur Stabilisierung und zum Ausbau unserer marktgerechten, konsequenten Produktpolitik suchen wir Sie als

## EINKÄUFER

Ihre Aufgabe:

Weltweite Beschaffung von Non-food-Artikeln entsprechend den Vorgaben unserer Produktfindung/Produktentwicklung und dem Qualitätswesen.

Ihr Profil:

Sie beherrschen das Instrumentarium moderner Beschaffungspolitik, kennen die Bezugsquellen und deren Leistungsstand, analysieren betriebswirtschaftlich, verfügen über Produkt-Know-how aus Tätigkeiten in der Markenartikelindustrie, im Versandhandel, im Im- und/oder Export oder aus dem Warenhausbereich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den für eine erste Beurteilung notwendigen Unterlagen und Angaben.

EDUSCHO GMBH & CO. KG

Personalwesen

Lloydstraße 4, 2800 Bremen 1

## Partner des Erfolgs

Wir sind ein Unternehmen der Baustoffmaschinen-Industrie und gehören zu den großen Herstellern auf dem internationalen Markt.

In unserem Programm führen wir Maschinen zur Herstellung von Waschbeton-, Gehweg- und Terrazzoplatten, von Stufen einschließlich der dazugehörigen Bearbeitungsmaschinen; Steinfertigungsanlagen zur Herstellung von Pflastersteinen, Hohlblocksteinen und Bordsteinen sowie kpl. Mischanlagen. Weiterhin fertigen wir Maschinen zur Herstellung von Rohren, Klärgruben- und Scheuchtrögen etc.

Große Erfahrungen besitzen wir - besonders im Ausland - in der Planung und Erstellung von schlüsselfertigen Betonwerken.

Zur Erweiterung unserer Akquisitionstätigkeit suchen wir:

Handelsvertreter/Reisende für das Ausland sowie  
Exportfachbearbeiter,  
Handelsvertreter im Inland (Postleitzahlenbereiche: primär 3 und 4)

Bewerbungen wollen Sie bitte richten an:



HENKE-MASCHINENFABRIK GmbH & Co. KG  
D-4970 BAD OYENHAUSEN 1  
Postl. 10 05 54 - Tel. 0 57 31 / 88 00  
Telefax 9 724 822 hema d - TELEFAX

Auch im Namen der  
BENDORFER MASCHINENFABRIK  
A. HENKE GmbH  
BENDORF/RHEIN



Günter Kaiser  
von der  
Hamburg-Mannheimer:  
„Unsere Größe ist  
Ihre Chance. Sie  
heißt mehr Zukunft,  
mehr vom Leben.“

## Diplom-kaufmann/ Betriebswirt (grad.)

mit Studienschwerpunkt Marketing/Statistik zur Verstärkung unseres Verkaufsplanungs-Teams. Auf Ihre Aufgaben werden Sie gründlich vorbereitet, so daß auch Berufsanfänger für diese Position geeignet sind. Die Dotierung ist leistungsgerecht; die Sozialleistungen und die betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.

Interessierte Damen und Herren senden Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an die Personalabteilung, Herr Kersting, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Hamburg-Mannheimer

Deutsches Industrieunternehmen in Luxemburg sucht

## Leiter des Finanz- u. Personalwesens

für die Aufgabenbereiche Finanzbuchhaltung, Finanzplanung, Bilanzen, Steuern u. Personalleitung.

Der Bewerber muß über fachliche Qualifikationen verfügen u. die französische Sprache in Wort u. Schrift perfekt beherrschen.

Die Position bietet ein hohes Maß an Selbständigkeit u. ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Dotierung entspricht den Anforderungen des Aufgabengebietes.

Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Angebote mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter Zuschrift A 8045 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



## Pharma

Unsere fundierte, eigenständige Stellung im Markt verdanken wir in erster Linie unseren bewährten Produkten.

Dem Herstellungsbereich kommt dabei eine besondere Rolle zu. Wir suchen Sie als Ressortleiter.

## Produktion/Technik

Direkt dem Geschäftsführer unterstellt, sind Sie Herstellungsleiter nach AMG. Sie sind verantwortlich für die ökonomische und zeitgemäße Herstellung aller gängigen Arzneiformen auf höchster Qualitätsebene. Eine gut funktionierende technische Abteilung ist vorhanden. Der Maschinenpark entspricht den modernsten Anforderungen. Die Mitarbeiter sind gut ausgebildet und vielseitig einsetzbar. Unser Produktionsvolumen hat 10 Mio. Packungen lange überschritten.

Sie sollten heute bereits in einer ähnlichen Verantwortung tätig sein, evtl. auch als zweiter Mann. Die Voraussetzungen zur Anerkennung nach AMG müßten Sie erfüllen. Besonderen Wert legen wir auf die Struktur Ihrer Persönlichkeit: ausgewogene Durchsetzungsfähigkeit, Praktikabilität im Denken und Handeln sowie beste Eignung, qualifizierte Mitarbeiter optimal einzusetzen und zu führen. Ihr fundiertes Wissen setzen wir voraus.

Das Einkommen orientiert sich an dem Stellenwert dieser für uns überaus wichtigen Position und an Ihrer Persönlichkeit.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, rufen Sie unseren Personalberater, Herrn Dr. Michael Newzella, sonntags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr oder werktags ab 9.00 Uhr unter 0 25 08 / 10 31 oder 10 32 an. Er garantiert absolute Diskretion und die Einhaltung jeglicher Sperrvermerke. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

MANAGEMENT BERATUNG **DR. M. NEWZELLA GMBH**  
Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32.

## Pharma

Als selbständiges Pharmaunternehmen, seit vielen Jahrzehnten auf dem deutschen Markt mit stetig wachsendem Erfolg etabliert, gehen wir jetzt in eine neue Entwicklungsphase. Da wir dabei sind, unseren Produktionsbetrieb und die Qualitätskontrolle nach modernsten Managementmethoden auszurichten, suchen wir Sie als

## Leiter Analytik + Entwicklung (AMG)

Gestützt auf ein bewährtes und erfahrenes Team wird es Ihre Aufgabe sein, alle Hauptformen der pharmazeutischen Herstellung GMP-gerecht zu analysieren. Die Inprozesskontrolle spielt dabei eine wesentliche Rolle. Sie werden bei der Aufteilung Ihrer Räumlichkeiten und Gerätschaften aktiv mitarbeiten können, wenn Sie auf die Umbaupläne noch einwirken möchten.

Sie sind Chemiker und besitzen die Voraussetzungen zur späteren Anerkennung als Kontrolleur.

Eine industrielle Erfahrung verbreitert Ihre Entwicklungsmöglichkeit.

Die Mikrobiologie ist angeschlossen.

Unser Einkommenspaket wird sich an Ihrer Persönlichkeit orientieren, da wir als Privatfirma keinen Richtlinien unterworfen sind.

Sollten Sie über die Anzeige hinausgehende Vorabinformationen wünschen, rufen Sie unseren Personalberater, Herrn Dr. Michael Newzella, sonntags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr oder werktags ab 9.00 Uhr, Telefon 0 25 08 / 10 31 oder 10 32, an. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

MANAGEMENT BERATUNG **DR. M. NEWZELLA GMBH**  
Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32.

Ruhrgas sucht für das Vorstandsmitglied des kaufmännischen Ressorts einen

## Diplom-Kaufmann

als

## Assistenten

Die Tätigkeit umfaßt die Aufbereitung umfangreicher Arbeitsunterlagen, die Vorbereitung von Entscheidungen und die Wahrnehmung von Sonderaufgaben, insbesondere auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Finanzierung.

Die Fähigkeit zu analytischem und konzeptionellem Denken, Aufgeschlossenheit gegenüber technischen Fragestellungen, ein sicheres Urteilsvermögen und eine klare Ausdrucksweise sind ebenso Voraussetzung wie Kontaktfähigkeit und hohe Belastbarkeit.

Eine kaufmännische Lehre oder einige Jahre Praxis sollten die solide wissenschaftliche Ausbildung ergänzen. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer PA-Nr. 66, an:

**Ruhr  
gas**

Ruhrgas AG  
Postfach 10 32 52  
4300 Essen 1  
Tel. (02 01) 184-1

## HAMBURG-SÜD

### Ihr Weg ins Top-Management

Als eines der bedeutendsten deutschen Schifffahrtsunternehmen (2300 Mitarbeiter) mit weltweiten Aktivitäten gehören wir zur Oetker-Gruppe.

Für ein kleines, junges Team unserer Hauptabteilung Planung und Analyse suchen wir eine

## Nachwuchsführungskraft Controlling/Betriebswirtschaft

Wir stellen uns vor, daß Sie ein Hochschulstudium zum Diplomkaufmann oder Wirtschaftsingenieur sowie möglichst eine Promotion erfolgreich abgeschlossen haben. Wir würden es begrüßen, wenn Sie über EDV-Kenntnisse verfügen und die englische Sprache sicher beherrschen. Sie sollten nicht älter als 30 Jahre sein.

Sie würden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe vorfinden. Diese umfaßt in erster Linie die Planung und Analyse aller für unser Unternehmen relevanten betriebswirtschaftlichen Daten, einschließlich unserer ausländischen Tochterfirmen, u.a. in Argentinien, Brasilien, USA, Australien, Neuseeland und England. Wir würden Sie durch ein intensives 2- bis 3-jähriges Training on the job in der Hauptabteilung Planung und Analyse und eine anschließende etwa 2-jährige Tätigkeit in einem Protizentrum an anspruchsvollere Managementaufgaben heranführen und Ihnen diese schrittweise übertragen. Das ganze wird begleitet von einer gezielten Weiterbildung im Rahmen der Oetker-Gruppe. Bei entsprechender beruflicher Entwicklung ist ein mehrjähriger Einsatz bei einer unserer ausländischen Tochterfirmen im oberen Management möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte – auch wenn Sie Ihr Examen noch nicht beendet haben – an



**Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft**  
**Eggert & Amsinck**  
Personalabteilung, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr H. Menge (0 40 / 37 05-3 78 5) gern zur Verfügung.

## Leiter Kundendienst Ersatzteilwesen Kunststoffmaschinen

Mit unseren Kunststoffmaschinen halten wir – ein konzerngebundenes, weltweit agierendes Unternehmen mit Sitz in einer sympathischen süddeutschen Universitätsstadt – einen beachtlichen Marktanteil. Das liegt u. a. auch an unserem Service mit Kundendienst und Ersatzteilwesen, den wir in erster Linie marktorientiert sehen und daher dem Vertrieb zugeordnet haben.

Hierfür suchen wir den Leiter, der, zusammen mit ca. 60 Mitarbeitern, den Kunden als König sieht und ergebnisorientiert arbeitet. Zukunftsorientierte Kundendienstkonzepte sind weiterzuentwickeln, Organisationsabläufe ständig zu verbessern.

Das Anforderungsprofil:  
– fundierte technische Ausbildung vorzugsweise als Dipl.-Ing./Maschi-

nenbau und möglichst Fachkenntnisse in Elektrik/Elektronik und Hydraulik  
– einschlägige Fach- und Führungserfahrung im Kundendienst von Kunststoffmaschinen/Werkzeugmaschinen  
– Führungsqualifikation, d. h. die Fähigkeit, durch Zielvorgaben und Ideen zu motivieren  
– gute Fremdsprachenkenntnisse, zumindest im Englischen.

Wenn Sie sich durch diese umfangreiche Aufgabenstellung herausgefordert fühlen, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDK 1022.

*Sachteleben*

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU  
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Für unseren Bereich Sondertechnik/Vertrieb suchen wir

## Projektingenieur

**Aufgabengebiet:**  
Akquisition und Abwicklung von Entwicklungs- und Fertigungsaufträgen für den Bereich des öffentlichen Auftraggebers, Ausübung von Projektmanagement, Zusammenarbeit mit den Entwicklungs- und Fertigungsbereichen.

**Voraussetzungen:**  
Dipl.-Ing. (TU/FH) der Fachrichtung Elektrotechnik, Informatik oder Kraftwerkstechnik, Verhandlungsgeschick, gute Argumentationsfähigkeit, Englischkenntnisse, Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

## Vertriebsingenieur

**Aufgabengebiet:**  
Verkaufsgespräche mit In- und Auslandskunden, verantwortliche Mitarbeit bei Marktbeobachtung, Erstellung von technischen Angebotsteilen, Erarbeitung von Akquisitionen, Vertragsverhandlungen.

**Voraussetzungen:**  
Dipl.-Ing. (TU/FH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Elektronik, gute englische und/oder spanische Sprachkenntnisse, Bereitschaft zu Reisen im Inland und ins Ausland, Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, Ihres frühesten Eintrittstermins und des Kennzeichens (Projektingenieur – PV/Vertriebsingenieur – PVE).

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung –  
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**  
Eine sichere Entscheidung



# Effem

- Sie**
- verfügen über gute Kenntnisse in Englisch, Maschinenschreiben, Steno und Textverarbeitung und haben bereits Berufspraxis erworben.
  - sind es gewohnt, allgemeine Sekretariatsaufgaben selbständig zu erledigen und Sachaufgaben zu verantworten.
  - können organisieren und geschickt mit Menschen umgehen.

**Wir** - suchen eine

## Sekretärin für die Verkaufsabteilung

die bereit ist, die Führungskräfte bei der Bewältigung ihrer vielseitigen Aufgaben zu unterstützen.

- produzieren mit ca. 1000 Mitarbeitern CHAPPI, PAL, LOYAL, FROLIC, TRIM, HAP, WHISKAS, KITEKAT, KATKINS, BREKKIES, TRILL, THOMAS, CATSAN u. a. und werden in diesem Jahr mehr als 1 Milliarde DM Umsatz realisieren.
- bieten Ihnen ein attraktives Gehalt, Erfolgsbeteiligung und umfassende Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bei unserer Personalabteilung.

**Effem GmbH - Personalabteilung**  
Postfach 12 80  
2810 Verden

## Die wirtschaftliche Zukunft mitgestalten

Ist das Ziel und die Funktion unserer Revision. Die Zentrale unseres weltweit aktiven Großunternehmens hat ihren Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Solidität und permanentes Wachstum sollen Sie durch unternehmerisches Denken und Handeln mittragen als

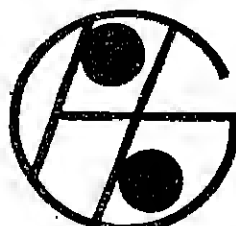
## LEITER DER REVISION

der nicht nur selbständig System- und Ordnungsmäßigkeitsprüfungen vornimmt, sondern der vor allem in der Lage ist, die Geschäftsabwicklung und Arbeitsabläufe unter dem Aspekt der materiellen Wirtschaftlichkeit zu untersuchen.

**Wen wir erwarten:** Diplomkaufleute, die neben fundierten betriebs- und finanzwirtschaftlichen Kenntnissen und mehrjähriger Berufserfahrung in der Revision und im Controlling unternehmerisch orientiert und in der Lage sind, komplexe Sachverhalte selbständig und systematisch zu analysieren. Sprachkenntnisse in Englisch sind erforderlich, in Französisch erwünscht.

**Dafür bieten wir:** Eine vielseitige, direkt der Geschäftsleitung unterstellte Position mit dem für eine kreative Entfaltung notwendigen Handlungsspielraum in einem fundierten, wachsenden Unternehmen sowie ausgezeichneten Vertragskonditionen.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte über die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen Vertraulichkeit und strikte Beachtung von Sperrvermerken garantiert. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit handgeschriebenem tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen an



**PERSONALBERATUNG GEEST**  
Inh. Ingrid Geest  
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Im Markt haben wir seit 35 Jahren eine gute Position und vertreten seit über 10 Jahren erfolgreich CTM-Computer. Auf dem CTM 9032- und dem Cobol-Programmier-System haben wir Standard-Branche-Software entwickelt und sind damit erfolgreich im Markt. Unser Vertrieb benötigt die zuverlässige und qualifizierte Unterstützung unserer Software-Abteilung. Zur Gewährleistung einer optimalen Organisation brauchen wir den

## Leiter der Programmierung

In Absprache mit dem Software-Leiter planen und überwachen Sie die Programmentwicklung und -erstellung. Sie fördern das Interesse Ihrer Mitarbeiter an den Projekten durch fortlaufende Schulung und Unterstützung. Die Erfahrung als Organisations-Programmierer setzen wir voraus. Wir sind von unserer Leistungsstärke überzeugt. Sind Sie es von Ihrer? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien.



**DR. BOESEL & SCHLÜSSLER GMBH & CO. KG**  
SYSTEMHAUS  
Eiffestraße 74, 2000 Hamburg 26  
Telefon 0 40 / 25 72 01

**CTM** Werkvermittlung

### Durchstarten - statt abwarten

Karriere-Engpässe sind unumgänglich, wirtschaftlicher Wandel führt zu beruflichen Richtungsänderungen. Wichtig: Neorientieren - Handeln! Wir machen mit Ihnen den nächsten Schritt im

### Karriere-Management

Trainieren Sie konsequent mit uns, wie 1200 Manager vor Ihnen seit 1979, damit Sie

- Zielklarheit in eigener Sache schaffen
- wissen, wo Ihre Chancen warten
- in der Bewerberauswahl die Nase vorn haben

Wir informieren Sie gern über

- Inhalte
- Orte und Termine unseres Seminars.

Rufen Sie an unter ☎ (0 41 01) 4 60 71-74, oder schreiben Sie an

**Voss+Partner (BDU)**

Beratung - Training in Wirtschaft - Beruf GmbH

Güterstraße 94, 2000 Hamburg 94, Hamburg

# Diplom-Kaufmann

## Uhde - ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Mit unserem weitverzweigten Niederlassungs- und Beteiligungsnetz gehören wir heute zu den bedeutendsten Anlagenherstellern der Welt.

Ingenieurarbeiten, Planen, Liefern und Inbetriebnahme schlüsselfertiger Industriekomplexe sind unsere Spezialität.

Rund 2800 erfahrene Mitarbeiter planen und bauen technisch ausgeglichene Industrieanlagen im In- und Ausland.

### Ihre Aufgabe

In einem jungen Team sollen Sie im Rahmen unserer internationalen Anlagengeschäfte nach Einarbeitung weitgehend selbständig die Erarbeitung und die Abwicklung von mittel und langfristigen Finanzie-

rungen auf nationaler und internationaler Basis übernehmen und die dabei anfallenden sonstigen kaufmännischen Aufgaben wie Ausschreibungen, Angebote, Vertragstexte, Bankgarantien, Kurssicherungen und Exportkreditversicherungen bearbeiten.

### Wir erwarten

Unser neuer Mitarbeiter muß ein wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium mit Schwerpunkt Außenwirtschaft oder Finanzierung abgeschlossen haben, seine theoretischen Erfahrungen in die Praxis umsetzen können sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache und solide Grundkenntnisse in einer weiteren Sprache (Französisch/Spanisch) mitbringen.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert Eigeninitiative, sicheres Auftreten, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.

### Wir bieten

Leistungsgerechtes Einkommen - Vorbildliche Altersversorgung - Großzügige finanzielle Unterstützung für Wohnungseigentum - Umfassende Weiterbildung - Gleitende Arbeitszeit - Chancen für Auslandseinsatz - Modernen Arbeitsplatz am Rande des Ruhrgebietes.

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.



Uhde GmbH, Friedrich-Uhde-Str. 15  
4600 Dortmund 1, Telefon 02 31/54 70

Bad Soden · Hagen · Berlin · Paris  
London · Bombay · São Paulo · New York  
Beijing · Jakarta · Johannesburg  
Moskau · Riyadh · Tokio · Mexico

## FICHTNER Beratende Ingenieure

Wir sind unabhängige Beratende Ingenieure und seit mehr als 60 Jahren auf allen Gebieten der Energie- und Wärmewirtschaft, insbesondere der Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie tätig. Auf unseren Arbeitsgebieten nehmen wir im In- und Ausland eine führende Position ein.

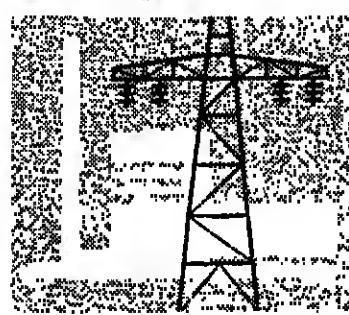
Für unseren Geschäftsbereich »Verkauf« suchen wir zum baldmöglichen Eintritt zwei

## Verkaufsingenieure

und zwar einen für den englischen (Kennziffer V 261) und einen für den französischen (Kennziffer V 262) Sprachraum.

Wir stellen uns Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik vor, die aufgrund einer mehrjährigen ähnlichen Tätigkeit möglichst breite Kenntnisse auf dem Gebiet der Energietechnik aufzuweisen haben. Kontaktfähigkeit, Initiative, Selbständigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen; desgleichen verhandlungssichere Kenntnisse der jeweiligen Sprache in Wort und Schrift.

Wir wollen Ihnen je ein geographisches Gebiet zur selbständigen akquisitorischen Bearbeitung übertragen. Ihre Aufgaben werden hauptsächlich in der Anbahnung von Kontakten, der Vorbereitung und Ausarbeitung von Angeboten auf Ingenieurdienstleistungen und in der Führung von Vertragsverhandlungen mit unseren ausländischen Auftraggebern bestehen.



Wir bieten ein angemessenes Gehalt und sehr interessante selbständige Aufgaben. Bei der Durchführung Ihrer Übersiedlung nach Stuttgart sind wir Ihnen behilflich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglicher Eintrittstermin, derzeitiges Gehalt) unter Angabe der Kennziffer an

**FICHTNER · Beratende Ingenieure · Personalabteilung**  
Sarweystraße 3 · Postfach 572  
7000 Stuttgart 1 · Telefon (0711) 8995-414

## Pharma

Wir sind ein deutsches Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie. Unsere Präparate werden weltweit verordnet. Die Mitarbeiter unseres wissenschaftlichen Außendienstes informieren den Arzt in Klinik und Praxis.

In diesem Außendienst ist eine regionale Führungsposition neu zu besetzen. Der Stelleninhaber soll - neben seiner eigenen Tätigkeit „vor Ort“ - wichtige koordinierende und betreuende Funktionen ausüben und sich als Bindeglied zwischen der Zentrale und den Mitarbeitern verstehen.

# Regionalleiter

mit Sitz im Raum Hamburg

Unser neuer Mitarbeiter soll in hohem Maße Einfühlungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit und menschliche Reife besitzen. Mehrjährige Erfahrung im Pharma-Außendienst ist Voraussetzung. Führungserfahrung erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Kennziffer: D 31/396.

Bitte schreiben Sie uns mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und einigen handschriftlichen Zeilen, die Angaben über Eintrittstermin und derzeitige Bezüge enthalten sollten. Ihre Bewerbung erreicht uns über unseren Berater, der sämtliche Zuschriften an uns weiterleitet, es sei denn, Ihr Sperrvermerk betrifft uns.

**KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung**  
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089 / 22 14 28

## Entwicklungschance für qualifizierte Verkaufsprofis

Als Hersteller weltweit renommierter Sportartikel erweitern wir unsere deutsche Vertriebsorganisation

Als Hersteller qualitativ hochwertiger Garäte im Bereich der Ganzjahres-Sportartikel mit Schwerpunkt im Sommersport verfügt unser Name im

**Nord (Hamburg-Hannover)**

Als geeignet stellen wir uns den fachhandelserfahrenen Außendienstmitarbeiter um die 25 bis 35 Jahre vorzugsweise der Sportartikelbranche vor. Er hat sich und anderen bereits bewiesen, daß ihm die Verkaufstätigkeit Spaß und Erfolg bringt, weil sie ihn in seinen persönlichen Fähigkeiten bestätigt und er sich von seiner Mentalität mit seinen Produkten identifizieren kann, zumal wenn sie im sportiven Bereich liegen.

deutschen und internationalen Sportfachhandel ebenso wie bei den Konsumenten seit Jahren über starke Ausstrahlungskraft. Im Zuge der

**Mitte (Düsseldorf-Frankfurt)**

Als expandierendes Unternehmen im wachstumsorientierten Freizeitmarkt glauben wir, qualifizierten Bewerbern neben attraktiven Einstellungsbedingungen auch entsprechende beruflichen Entwicklungsraum bieten zu können.

weiteren Expansion unserer deutschen Vertriebsorganisation suchen wir

**Süd (München-Stuttgart)**

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung senden (Rungestr. 7, D-8000 München 71) oder telefonischen Kontakt aufnehmen (0 89 / 8 11 95 38). Aus dem Urlaub genügt vorerst eine kurze Nachricht. Die Beratung sichert Ihnen strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zu und gibt Ihnen gern weitere Informationen.

**KAUP · KLIMAS & PARTNER**

Unternehmensberater



## Unsere fachhandelsorientierte Vertriebsorganisation

Ist eine der Grundlagen beachtlicher Verkaufserfolge bei unseren Händlern und Endkunden.  
Wir produzieren einbaufertige Fenster und Türen nach den Wünschen/Maßen der Auftraggeber. Der Vertrieb erfolgt über Handelspartner, die von Verkaufsbüros

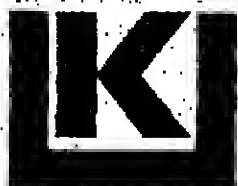
betreut werden. Gesteuert wird die Verkaufsorganisation von zwei zentral im Werk angesiedelten Verkaufsleitern (Nord/Süd).  
Sind Sie ein engagiert arbeitender und technisch begabter

# Verkaufsleiter

geben wir Ihnen die Chance, sich in einem umfassenden Verantwortungsbereich zu beweisen.  
Sie sollten Erfahrung in der Lenkung und Motivierung qualifizierter Außendienstmitarbeiter besitzen und in der Lage sein, Probleme der Fachhandelspartner aufzuspüren und optimale Lösungen anzubieten. Die anspruchsvollen Großkunden werden von Ihnen persönlich betreut.

Interessenten mit großem Einsatzwillen und möglichst Erfahrung in fachhandelsorientierten Vertriebssystemen geben wir gerne eingehende Erläuterungen über Tätigkeitseinheiten, Anforderungen und Perspektiven.

Unser Berater, Herr Gerhard Kienbaum, und sein langjähriger Mitarbeiter, Herr G. W. Helemann, sind Ihre Gesprächspartner, die Vertraulichkeit garantieren. Sie erreichen sie unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 2 60 83. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 204 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Maschinenbau im Bereich Papier, Film und Folie

Unser branchenführendes Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit Sitz im Einzugsbereich von Köln hat sich in über 60 Jahren einen international hervorragenden Namen in der Planung, Konstruktion und Fertigung von Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier geschaffen.

Der Geschäftsbereich Anlagenbau von Lackier-, Kaschier- und Beschichtungsanlagen entwickelt sich besonders expansiv.

Für diesen zukünftig stark ausbaufähigen Bereich suchen wir den Nachfolger des in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

# Leiter der Technik Sektor Anlagenbau

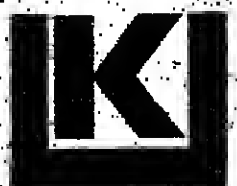
In seiner Verantwortung liegen nach entsprechender Einarbeitung die technische Beratung unserer Kunden, die Erarbeitung von Angeboten und die innerbetriebliche Projektverfolgung, Kontrolle und Koordination sowie Kundenbetreuung, Marktbeobachtung und Produktplanung.

Für dieses vielseitige und interessante Aufgabengebiet brauchen Sie neben der Erfahrung, eine Gruppe von qualifizierten Mitarbeitern erfolgreich zu führen, vor allem ein hohes Maß an verfahrenstechnischem Know-how und die Fähigkeit, selbständig und entscheidungsfreudig zu arbeiten.

Verhandlungsgeschick, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zu häufigem Reisen müssen wir voraussetzen.

Wenn Sie diese auf Sicht und bei Erfolg weiter ausbaufähige Position reizt, sollten Sie Kontakt zu den von uns beauftragten Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Klaus Engels, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 40 aufnehmen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 862 584 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Als 100 %iges Tochterunternehmen eines weltweit operierenden Konzerns produzieren und vertreiben wir Verbrauchsartikel für Konsumgüter. Mit unseren Produkten sind wir führend auf dem europäischen Markt.

Für unser Unternehmen suchen wir den kreativen, analytisch arbeitenden

# General Sales-Manager

der einen derzeitigen Umsatz von 150 Mio DM zu verantworten und weiter auszubauen hat.

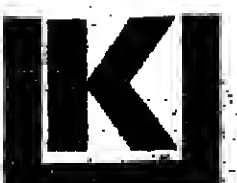
Wir denken an einen marketing-orientierten Bewerber, der über einen gut fundierten theoretischen Background verfügt und seine mehrjährigen Erfahrungen bisher in den Bereichen Vertrieb und Marketing in einem Unternehmen der Konsum-Verbrauchsgüterindustrie gesammelt hat.

Bewerber, die schon jetzt in vergleichbaren Positionen tätig sind, die die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen und über ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen verfügen sowie überzeugend argumentieren können, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Französische Sprachkenntnisse sind ein weiterer Vorteil.

Bewerber, zwischen Mitte 30 und Anfang 40 Jahre, die dieser anspruchsvollen Aufgabe entsprechen, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 790 169 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Internationaler Markenartikel-Konzern der weißen Ware

Als Tochterunternehmen eines internationalen, weltweit operierenden Konzerns vertreiben wir hochwertige Produkte der Unterhaltungs- sowie der Haushaltselektronik. Von unserer Zentrale in Norddeutschland aus und über die Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet beliefern wir den einschlägigen Fachhandel. Für die nächsten Jahre haben wir Zielvereinbarungen getroffen, deren Realisierung unser oberstes Interesse ist.

Um rechtzeitig an entscheidender Stelle die entsprechenden Impulse zu geben, suchen wir den unternehmerisch geprägten

# Geschäftsbereichsleiter

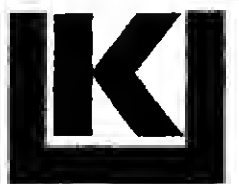
Er wird für den Bereich Elektro zuständig und verantwortlich sein. Bewerber zwischen 38 und 45 Jahren mit sehr guten englischen Sprachkenntnissen, hohem Verantwortungsbewusstsein, einem fundierten betriebswirtschaftlichen Background, wobei auch das technische Verständnis gut ausgeprägt sein sollte und mehrjährige Führungserfahrung entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen.

Daß wir Managementqualifikation möglichst in vertriebsorientierten Funktionen voraussetzen, ist selbstverständlich. Entscheidend ist ebenso der vertrauensvolle persönliche Umgang mit den Mitarbeitern, die Motivationbefähigung und damit die „Nähe zum Mitarbeiter“. Diese Grundhaltung ist eine unserer Grundsätze im Unternehmen.

Wenn Sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Unterlagen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Mehl und Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 174 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Metallverarbeitung – Kunststofftechnik

Als bekanntes Familienunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern haben wir uns durch erstklassige Produkte international durchsetzen können und sind in unserer Branche Marktführer. Wir suchen zur Entlastung unseres Technischen Leiters den

# Stellvertretenden Technischen Leiter

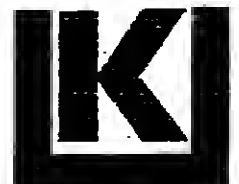
Zu seinen Aufgaben gehört die Steuerung des technischen Büros mit AV, Konstruktion und Entwicklung.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur im Alter von ca. 35 Jahren mit mehrjähriger Berufserfahrung in der metallverarbeitenden Industrie. Führungserfahrung und Kenntnisse in der Kunststofftechnik sind Voraussetzung.

Einer starken und überzeugenden Persönlichkeit steht mittelfristig die Position eines Technischen Leiters offen.

Herren, die sich dieser ausbaufähigen und anspruchsvollen Tätigkeit gewachsen fühlen, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Frau Scollar und Herr Dr. von Cernik, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen selbstverständlich zugesichert.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftprobe, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 581 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



## TRETORN

Die Tretorn GmbH ist die selbständige deutsche Vertriebsgesellschaft der schwedischen Tretorn-Gruppe, die weltweit in mehr als 80 Ländern tätig ist. Wir sind drittgrößter Hersteller von Tennisschlägern und verfügen über eine achtköpfige Verkaufsorganisation für Sport- und Freizeitartikel sowie Gummistiefel.

Nachdem die Gruppe im letzten Jahr das beste Ergebnis ihrer hundertjährigen Geschichte erzielt hat, wollen wir 1984 diese positive Entwicklung fortsetzen.

Deshalb wollen wir u.a. unsere Aktivitäten auf dem Gebiet der Großkundenbetreuung intensivieren und suchen einen

### VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN Großkunden

für die individuelle Betreuung des vorhandenen Kundenstamms sowie die gezielte Ausweitung auf nationaler Ebene. Die ausgeschriebene Position bietet interessante Karrierechancen (national und international) und stellt folgende Anforderungen an den Bewerber:

- erfolgreich abgeschlossene, fundierte kaufm. Ausbildung
- Erfahrungen im Verkauf/Marketing von Konsumgütern bzw. Markenartikeln
- Interesse an intensiver Reisetätigkeit
- Kreativität und Teamgeist
- Alter: ca. 30 Jahre

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen und unseren Kriterien zu entsprechen glauben, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Angabe Ihres lat.-Einkommens an die Geschäftsleitung der

TRETORN GmbH, Weidestraße 118, 2000 Hamburg 76



Wir sind ein Unternehmen in der kunststoffverarbeitenden Industrie und unsere Verkaufsstellen (Displays) und Kunststoffverpackungen genießen einen hervorragenden Ruf auch über Süddeutschland hinaus.

Für unsere Display-Abteilung suchen wir zum nächstmöglichen Termin

### Verkaufsleiter

- Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig:
- die Kundenbetreuung vor Ort in technischer und gestalterischer Hinsicht
- die Umsetzung der Kundenwünsche auf fertigungstechnische Gegebenheiten
- den Ausbau der Service-Leistungen

Wir denken an einen engagierten, kreativen Mitarbeiter, der auch Detailarbeit nicht scheut, technisches Einfühlungsvermögen und gestalterisches Flair besitzt.

Kunststofftechnische Kenntnisse wären von Vorteil; Verkaufserfahrung und -geschick dagegen unabdingbar.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen, anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, sollten Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bewerben.

Schreiben Sie an

LOTHAR REIF GMBH, RELO-KUNSTSTOFFE  
- Geschäftsleitung - Kolpingstraße 2 - 7850 Lörrach - Tel. 0 76 21 / 80 36

## Gebietsleiter Nord

**Wir über uns:** Aktives, sehr erfolgreiches Zulieferunternehmen der Fleischwarenindustrie. Breite Produktpalette auf dem Sektor Naturdärme. Eigene Produktion, hohe Produktqualität, zuverlässiger Lieferservice.

**Die Aufgabe:** Intensive, eigenverantwortliche Bearbeitung des Verkaufsgebietes Niedersachsen/Ostwestfalen/Hamburg/Schleswig-Holstein. Das schließt ein: Verkauf unseres Produktsortimentes an Fleischwarenindustrie und einschlägigen Fachhandel; Betreuung und kontinuierlichen Ausbau unseres Kundenstamms; Durchführung gezielter Verkaufsförderungsmaßnahmen.

**So würden Sie zu uns passen:** Verkäuferpersönlichkeit, ziel- und leistungsorientiert; interessiert an konsequenter verkäuferischer Aufbauarbeit in einem Gebiet mit hohem Umsatzpotential; möglichst mit Erfahrungen und Kontakten im Bereich Fleischwarenindustrie und -fachhandel; im Alter zwischen Anfang 30 und Mitte 40.

**Das Angebot:** Selbständiges Aufgabengebiet mit ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten; überdurchschnittliches leistungsbezogenes Einkommen (Provisionsgarantie im ersten Jahr); großzügige Spesenregelung, Firmen-PKW der Mittelklasse; gründliche Einarbeitung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung; bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an die von uns beauftragte Unternehmensberatung



c. d. felber marketing & personalberatung  
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23/29 22 42

Als Zulieferer für Automobilindustrie und Maschinenbau sind wir Marktführer im Bereich Antriebstechnik. Die Herstellung dieser hochwertigen Präzisionsbauteile erfordert großes technisches Know-how. Unsere Kunden sind höchste Produktzuverlässigkeit gewohnt. Wir wachsen stetig und suchen heute - für die Qualitätssicherung in einem unserer Werke - als

### Abteilungsleiter Qualitätssicherung

einen engagierten Mitarbeiter für den zuständigen Hauptabteilungsleiter. Neben einem abgeschlossenen Maschinenbaustudium setzen wir eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich der Qualitätssicherung von Massenteilen voraus. Die Tätigkeit umfasst ein breites Aufgabenspektrum. Hierzu gehören zum Beispiel: die Beratung in allen Qualitätsfragen, die Umsetzung der von der Unternehmensleitung gesetzten Qualitätsziele, die Entwicklung von Richtlinien für Verfahren und Methoden der Qualitätssicherung, die Koordinierung und Beratung bei Einführung neuer Meß- und Prüftechniken.

Wollen Sie mehr über uns wissen? Die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Personalberatungsgesellschaft steht Ihnen zu einem ersten Informationsaustausch gern telefonisch bereits Samstag und Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr - ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER  
Managementberatung GmbH  
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

## sera-AQUARISTIK

sera-Aquaristik gehört zu den führenden Herstellern von Zierfischnahrung, Heil- und Pflegemitteln, Filtermedien und Filtertechnik. Durch unsere ständige Expansion und damit wir auch in Zukunft unsere Wachstumschancen wahrnehmen können, suchen wir Sie als

### Verkaufsleiter

Zu Ihren Aufgaben gehört u. a. die Führung und Schulung des Außendienstes, der Kontakt und die Pflege unserer Kunden, an der Organisation des Vertriebs und am Marketing mitzuarbeiten. Die Tätigkeiten sind mit Reisen und auswärtigen Übernachtungen verbunden. Wegen unserer internationalen Aktivitäten sollten Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen. Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und Erfahrungen mit dem Zoofachhandel wären von Vorteil, sind aber nicht Voraussetzung. Erfahrungen im Marketing und Vertrieb von Markenartikeln sollten Sie bereits gesammelt haben.

Außerdem suchen wir zur Erweiterung unseres Außendienstes noch einige

### Verkaufsrepräsentanten

Diese anspruchsvollen, interessanten Aufgaben verlangen viel Selbständigkeit und hohe Flexibilität.

Wenn Sie sich für diese interessanten und aufbaufähigen Positionen interessieren, dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Bild an:



Aquaristik GmbH  
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg  
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

### Engagierte/r Assistent/in

mit umfassender Erfahrung im Geschäftsbereich, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick nach Wesseling gesucht.

Wir erwarten nachweisliche Kenntnisse und Erfahrungen im Dienstleistungsbereich (evtl. Dipl.-Kaufmann oder in der Praxis bewährten Kaufmann zwischen 20 und 30 Jahren).

Bewerbungen erbeten unter S 7998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für unsere EDV-Abteilung in Hemmoor zum kurzfristigen Eintritt:

### 1 Betriebswirt mit EDV-Kenntnissen

- auch Anfänger -

Wir betreiben ein IBM-System /36, Datenformverarbeitungs, 13 Terminals.

**Aufgabenstellung:**

Organisation, Programmierung, Operating-Verbreitung.

Sorgfältige Einarbeitung wird geboten.

Bewerbungen mit Zeugniskopien, handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild richten Sie bitte an:

Zuhr & Köllner GmbH, Baustoffhandel

Am Baumarkt 2, 2170 Hemmoor, Tel. 0 47 71 / 20 86 (Frau Heineke)

Gut eingeführtes Handelshaus für Wälzlager, im Postleitzahlengebiet 4, das bundesweit arbeitet, sucht erfahrenen

### Kaufmann/Betriebswirt

Aufgaben: Verkauf und Kundenbetreuung am Telefon, Disposition, Einkauf u. kaufmännische Abwicklung.

Voraussetzung: Erfahrung und Nachweis über erfolgreiche Leistungen, volle Einsatzbereitschaft, Englischkenntnisse. Branchenkenntnisse wären vorteilhaft.

Wir bieten: Sicherem langfristigen Arbeitsplatz, gutes Gehalt, Provision und Erfolgsbonus sowie soziale Leistungen.

Bewerbungen bitte mit kompletten Unterlagen und Verdienstvorstellungen unter A 7984 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine der Nixdorf Computer AG nahestehende Unternehmung, zu deren Aktivitäten die Erwachsenenbildung auf den Gebieten der Industrieelektronik, Mikroprozessortechnik sowie Meß- und Regelungstechnik gehört.

Wir suchen zum 1. 9. 1984 oder früher einen/eine

### Diplom-Ingenieur/in

als Dozent für Mikroprozessortechnik sowie Elektronik mit praktischen Erfahrungen im Umgang mit Mikroprozessor-Hard- und -Software.

Eine Lehre und Kenntnisse in der Meß- und Regelungstechnik sind von Vorteil.

Wenn Sie Spaß daran haben, Ihre Kenntnisse weiterzugeben und gleichzeitig selbst etwas zu lernen (4 Wochen Weiterbildung pro Jahr), wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an das

Institut für Betriebsorganisation

und Informations-Technik GmbH

An der Kapelle 2, 4790 Paderborn - Schloß Neuhaus

Telefon 0 52 54 / 40 07 oder 40 08

Für bekannte Baubedarfs-Handelskette im Rhein-Main-Gebiet suchen wir je einen erfahrenen

### Einkaufs-Leiter Baustoffe Sanitär

Produktkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Wir bieten ein gutes Gehalt mit Erfolgsbeteiligung und einen Firmenwagen - auch zur privaten Nutzung. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an unseren Berater

F & P BERATUNG GMBH  
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80  
Telefon 02 21 - 8 80 10 09, H. Widdig

### Wir arbeiten für rationelle Energiesysteme. Arbeiten Sie mit.

Kraftanlagen Heidelberg ist ein Ingenieur- und Anlagebau-Unternehmen mit mehr als 60-jähriger Erfahrung im Planen und Bauen rationaler Energiesysteme. In Heidelberg und unseren Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland beschäftigen wir über 3000 Mitarbeiter.

Für die dem Vorstandsressort „Technik und Markt“ direkt zugeordnete Zentralabteilung suchen wir den

## Leiter Marketing

Die Zentralabteilung Marketing hat insbesondere folgende koordinierende, unterstützende und eigenverantwortliche Aufgaben:

- Strategische Unternehmensplanung
- Abstimmung der vertriebslichen Maßnahmen unserer Profitcenter mit dem Interesse des Gesamtunternehmens
- Vorbereitung neuer Auslandsmärkte
- Marktforschung
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Unser neuer Leiter der Zentralabteilung Marketing soll auf dem vorhandenen Instrumentarium aufbauen. Er kann sich dabei auf ein eingespieltes Team stützen.

Diese Position kann gleichermaßen ein kaufmännisch orientierter Ingenieur wie ein technisch orientierter Kaufmann ausfüllen. Das Talent, eigene Ideen und Einsichten auch skeptischen Partnern „verkaufen“ zu können, setzen wir ebenso voraus wie englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

In unserem expansiven Unternehmen bieten wir eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im zukunftsicheren Markt rationaler Energiesysteme.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Kraftanlagen Aktiengesellschaft  
Personalabteilung ZP  
Im Breitspiel 7, 6900 Heidelberg 1  
Telefon 0 62 21 / 394-319



Kraftanlagen  
Heidelberg

## NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für die Hauptabteilung Energiewirtschaft suchen wir einen

### Dipl.-Ing./ Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur

der Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbau

Die Aufgabe umfasst die selbständige Mitwirkung bei der Planung und Bearbeitung von Energieversorgungsprojekten und Verträgen, Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten sowie die Bearbeitung energiewirtschaftlicher Untersuchungen.

Berufserfahrung und die Fähigkeit, technisch komplizierte Sachverhalte in Wort und Schrift klar und verständlich darzulegen, sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Interessenten/innen bitten wir, Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG  
Pappelallee 35/37, 2000 Hamburg 76

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Wir haben als einer der ersten die Herausforderung des neuen elektronischen Informations- und Kommunikationssystems Bildschirmtext angenommen. Heute können wir auf mehr als drei Jahre erfolgreiche Feldversuche in Berlin und Düsseldorf zurückblicken. Der bundesweite Markteintritt steht kurz bevor. Wollen Sie in Hamburg dabei mitwirken? Wir suchen für die Produktionstechnik Bildschirmtext einen

## kreativen Informatiker

Sie entwickeln und realisieren Ideen für ein attraktives Btx-Programmangebot. Dadurch unterstützen Sie unser Team bei der Lösung technischer Probleme. Für diese Position sind Btx-Kenntnisse unbedingt erforderlich. Ferner müssen Sie ein abgeschlossenes Informatik-Studium (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung haben.

Wenn Sie an dieser entwicklungsreichen Position interessiert sind, schreiben Sie uns bitte unter der Kennziffer 338, auch wenn Sie noch nicht über längere Berufserfahrung verfügen. Weitere Informationen gibt Ihnen unser Mitarbeiter Wolfram J. Platscheck aus der Personalabteilung in Hamburg unter der Telefonnummer 040/547 3708.



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36



## Unser käuferorientiertes Partnerschaftskonzept

hat uns mit überdurchschnittlichen Umsatzerfolgen in die Branchenspitze der Bundesrepublik geführt und bietet unseren Vertriebspartnern zunehmende Geschäftschancen.

Zur weiteren Entfaltung des Unternehmens — insbesondere im Hinblick auf Produktivität und Ertrag — möchten wir die Geschäftsführung ergänzen. Wir suchen den zur sicheren Steuerung fähigen Strategen, der als

# Kaufmännischer Geschäftsführer

die Verantwortung für Effizienz und Weiterentwicklung folgender Bereiche übernimmt:

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungswesen       | <input type="checkbox"/> Materialwirtschaft                   |
| <input type="checkbox"/> Finanzmanagement und Controlling | <input type="checkbox"/> Bestandsmanagement                   |
| <input type="checkbox"/> Personalwirtschaft               | <input type="checkbox"/> Allgemeine Verwaltung und Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> Organisation und EDV             | <input type="checkbox"/> Öffentliche Beziehungen              |

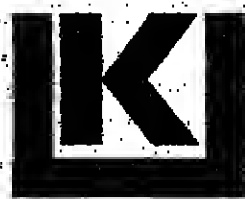
Können wissen, was sie einbringen müssen. Wir erwarten eine gediegene Ausbildung, Festigkeit im Grundsatz und den Nachweis von praktischen Veränderungserfolgen in eigener Verantwortung. Darüber hinaus braucht unser Mann die erprobte Befähigung zur Motivation und Förderung von Mitarbeitern mit eigenen Verantwortungsfeldern, verbunden mit ausgeprägter Fachkompetenz.

Wir bieten unternehmergemäße Vergütung und mit 150 Millionen DM Umsatz eine herausfordernde Aufgabe in einem der großen Wirtschaftszweige. Markt und Wettbewerb sichern auch für die Zukunft positive Entwicklungschancen.

Der ländliche Standort in der Nähe süddeutscher Mittelstädte bietet für die Familie alle wünschbaren Entfaltungsmöglichkeiten.

Um völlig vertrauliche Kontaktaufnahme und spezielle Information für beide Seiten zu ermöglichen, hält sich unser Berater, Herr Gerhard Kienbaum, für Erstgespräche bereit. Sie erreichen ihn über Dr. Carlo Koch, Telefon-Nr. 02261/26085.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981203 an Postfach 100546, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Chancen in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Wir sind ein stark spezialisierter, hochtechnisierter Hersteller der Lebensmittelbranche. Unser Unternehmen ist auf seinem Sektor marktführend. Diese Stellung verdanken wir vor allem der weitgehend automatisierten prozessgesteuerten Fertigung und einer aufwendigen Forschungsarbeit in der Biotechnologie.

Die Zentrale unseres Unternehmens mit seinen ca. 200 Mitarbeitern hat ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen. Hier wäre auch Ihr zukünftiger Arbeitsplatz als

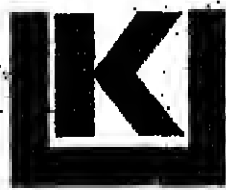
## Leiter der Produktion

Kennziffer 862 582

Er ist für den reibungslosen Ablauf der Produktion einschließlich Verpackung und Lagerung verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören u. a. die Herstellung qualitativ festgelegter Produkte nach vorgegebenen Normen, die Materialwirtschaft, die Instandhaltung der technischen Anlagen und die Führung des Produktionspersonals. Er berichtet dem Werksleiter.

In dieser Position stellen wir uns einen führungserfahrenen Ingenieur in der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Meß- und Regeltechnik bzw. Automatisierungstechnik vor, der idealerweise über praktische Erfahrungen im Einsatz mit Prozessrechnern verfügt und bereits in ähnlicher Branche gearbeitet hat. Sein Alter sollte um die 35 Jahre liegen.

Wenn Sie sich für eine dieser verantwortungsvollen Positionen interessieren, stehen Ihnen unsere Berater, Klaus Engels und Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Leiter der Stabsstelle Mikrobiologie

Kennziffer 862 583

Zu seinen Aufgaben gehören alle Kontroll- und Berichtsfunktionen bezüglich der Hygiene im gesamten Betrieb, besonders auch des mikrobiologischen Prozesses. Daneben ist er als Leiter des Labors für die ihm unterstellten Mitarbeiter und für die Qualität der Produktionsergebnisse verantwortlich. Er berichtet dem Werksleiter.

Wir suchen einen fachlich und persönlich überzeugenden Mikrobiologen mit profunden analytischen Kenntnissen aller mikrobiologischen Methoden, der auch mit allen Hygiene- und Sterilisationstechniken vertraut ist. Der ideale Kandidat ist etwa 30 Jahre alt und hat möglichst einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der oben genannten Kennziffer an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## PHILIPS

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Daten- und Textverarbeitungs-Systemen. Über 100 000 Computer wurden weltweit bereits von Philips Data Systems installiert. Unser Unternehmensbereich übernimmt hierbei den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

## Betriebswirtschaft/Controlling

Zur administrativen und betriebswirtschaftlichen Beratung unserer Vertriebsleitung in Siegen suchen wir einen

### Bereichs-Controller.

Im Rahmen dieser Stabsfunktion innerhalb des Vertriebsbereichs müssen Sie das gesamte Controlling-Instrumentarium anwenden. Die Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes liegen in der Analyse der gesamten Berichterstattung für unsere Vertriebs-Außenorganisation mit dem Ziel der Aufdeckung von Schwachstellen, der Vorbereitung der Profit-Center-Reviews, der Planung und Budgetierung, der Einflußnahme auf Vorreithaltung und Debitoren. Sie arbeiten eng mit der zentralen Administration unseres Unternehmensbereichs zusammen, der Sie funktional zugeordnet sind.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen (Fach-) Hochschulstudium heften Sie Gelegenheit, Ihre theoretisch fundierten Kenntnisse in einer 3-

bis 4jährigen praktischen Tätigkeit auszubauen und zu erweitern. Die Denkweise des modernen Controlling ist Ihnen soweit vertraut.

Neben guten Kenntnissen im Bereich Kostenrechnung, Budgetierung und Organisation verfügen Sie über einen hohen Belastbarkeitsgrad, konzeptionelles Denkvermögen, Eigeninitiative und Durchsetzungskraft.

Wenn Sie die Chance sehen, Ihre Vorstellungen zu verwirklichen, dann senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an:

Philips  
Kommunikations Industrie AG  
Unternehmensbereich  
Philips Data Systems  
Personalwesen Marketing  
Herrn Heidelberger  
Weidenauer Str. 211-213,  
5900 Siegen 21  
Tel. 02 71 / 404-292

## Philips Kommunikations Industrie AG



## Chefsekretariat mit internationalem Akzent

Als namhaftes Industrieunternehmen mit weitverzweigten internationalen Geschäftsbeziehungen haben wir unseren Hauptsitz in Südwestfalen. Wir suchen für unseren Geschäftsführer zum frühestmöglichen Termin eine

## Chefsekretärin/Assistentin

Wir legen Wert darauf, daß Sie für diese Position Englisch und Französisch in Wort und Schrift beherrschen. Daneben haben Sie bereits mehrjährige Erfahrung in Sekretariatsarbeit auf entsprechender Ebene. Kaufmännische Kenntnisse wären von Vorteil.

Als Kommunikationsträgerin in unserem Hause zeichnen Sie sich durch ansprechendes und verbindliches Auftreten, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit und Belastbarkeit aus. Die Fähigkeit, mit Umsicht und Einfühlungsvermögen die Kommunikation um Ihren Chef und zu den Mitarbeitern optimal zu gestalten, setzen wir voraus.

Wenn Sie um die 35 Jahre alt sind und eine derart anspruchsvolle Position ausfüllen können, bitten wir Sie, für weitere Informationen mit unserer Beraterin, Frau Claire Scollar, telefonisch 0 22 61 / 70 31 56 in Verbindung zu treten. Sie sichert Ihnen Vertraulichkeit und absolute Diskretion zu.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschriftprobe, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 580 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unserer Beraterin, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



In unserer Abteilung „Rechenzentren“ ist die Stelle eines Gruppenleiters zu besetzen, der herausgehobene Aufgaben in den Bereichen „Systemprogrammierung“, „Systemtechnische und betriebliche Planung“ sowie „Beschaffung von Hard- und Software“ wahrzunehmen hat.

Hierfür suchen wir

### eine(n) jüngere(n) Diplom-Informatiker(in) – Univ –

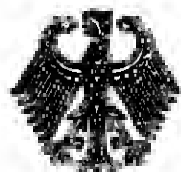
Ferner ist in unserer Abteilung „Statistische Datenbanken, mathematische Methoden“ eine Gruppenleiterstelle mit dem Aufgabenbereich der Anwendungs- und Datenbankprogrammierung im Rahmen statistischer Auswertungen und Analysen zu besetzen. Hierfür suchen wir

### eine(n) jüngere(n) Diplom-Informatiker(in) – Univ – oder Diplom-Mathematiker(in) – Univ –

Von den Bewerbern erwarten wir

- gute Kenntnisse in der allgemeinen Datenverarbeitung
- möglichst Erfahrungen im Einsatz von IBM-DV-Systemen
- gute Kenntnisse in den höheren Programmiersprachen FORTRAN, PL 1 oder COBOL
- Erfahrungen in der Datenbanktechnik

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Postfach 26 33, 6000 Frankfurt 1.



## DEUTSCHE BUNDESBANK

## AEG-TELEFUNKEN

Systeme mit hoher  
Zukunftsbedeutung  
projektieren

## Diplom-Ingenieure der elektrischen Antriebs- und Energietechnik

für den Fachbereich Trieb-  
fahrzeuge im Geschäftsbe-  
reich Bahntechnik.

Unser Fachbereich Trieb-  
fahrzeuge entwickelt, pro-  
jektiert und liefert komplexe  
Antriebssysteme für mo-  
derne Schienenfahrzeuge  
des Fern- und Nahverkehrs  
in neuester Technologie.  
Er pflegt die Kundenkon-  
takte und stellt damit für  
die neu errichtete Produk-  
tionsstätte in Berlin die  
Verbindung zum Markt her.

Die Aufgaben sind an-  
spruchsvoll, abwechs-  
lungsbereich und vielseitig.  
geprägt durch die steigen-  
de Bedeutung umwelt-  
freundlicher Transportsy-  
steme für den innerstädti-

schen und überregionalen  
Verkehr. Damit verbindet  
sich die persönliche Her-  
ausforderung, die Zukunft  
auf dem Verkehrssektor  
mitzugestalten und an der  
Einführung unkonventio-  
neller Systeme mitzuwir-  
ken.

Wir suchen dafür junge  
Mitarbeiter mit Fachhoch-  
schul- oder Universitätsab-  
schluß und hoher persönli-  
cher Einsatzbereitschaft  
sowie der Fähigkeit zur  
Teamarbeit innerhalb von  
Projektgruppen.

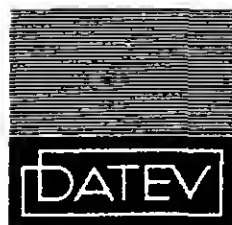
Mit zunehmender Einarbei-  
tung und Erfahrung bieten  
wir selbständige, eigenver-  
antwortliche Tätigkeiten

bei der Projektbearbeitung  
im In- und Ausland.

Neben der notwendigen  
guten sprachlichen Aus-  
drucksfähigkeit sind we-  
gen der vielfältigen Aus-  
landsbeziehungen auch  
Fremdsprachenkenntnisse  
erwünscht, jedoch nicht  
Bedingung. Hierzu bieten  
wir die Möglichkeiten der  
Weiterbildung.

Bitte senden Sie Ihre Be-  
werbung oder rufen Sie  
uns gleich an unter Nr.  
(0 30) 8 28 25 98.

AEG-TELEFUNKEN  
Personalabteilung  
Hohenzollerndamm 150  
1000 Berlin 33



## Organisations- programmierer

DATEV ist das Rechenzentrum für die Angehörigen der steuerbera-  
tenden Berufe, die mit Hilfe unserer EDV-Programme betriebswirt-  
schaftliche Probleme einer großen Zahl von Unternehmen in  
Deutschland lösen. Dazu ist es notwendig, ständig neueste Hard-  
und Software optimal einzusetzen. Wir arbeiten mit IBM- und  
Siemens-Großanlagen im Betriebssystem MVS/JES2.

Verschiedene neue Projekte stehen zur Realisierung an und  
bieten Ihnen ein Tätigkeitsfeld, in dem Sie Ihre Erfahrungen und  
Kenntnisse voll ein- und umsetzen können.

Ihre Aufgabe wird die Projektplanung, Projektentwicklung und die  
Überwachung der programmtechnischen Realisierung sein. Dazu  
setzen wir mehrjährige Erfahrungen in der Projektarbeit und gute  
Assembler- und/oder Cobolkenntnisse voraus.

Wenn Sie sich in einem modernen EDV-Unternehmen beruflich  
und auch gesundheitlich weiterentwickeln wollen, sollten wir uns  
kennenlernen. Wir werden Sie davon überzeugen, daß DATEV ein  
attraktiver Arbeitgeber mit nicht alltäglichen Aufgabenstellungen  
ist. Rufen Sie uns an, oder schicken Sie uns Ihre wichtigsten Daten.

DATEV eG • Personaldienst • Nürnberg  
Paumgartnerstr. 6/14 • Tel. 09 11 / 2 76 35 04

## Körting

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen der metall-  
verarbeitenden Industrie mit Spezialprodukten Strahl-  
pumpen, Anlagen der Vakuum- und Wärmeverfah-  
rentechnik und Glasreinigungsmaschinen.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden Stellen-  
inhaber suchen wir den

### Leiter kfm. Vertrieb

Das Aufgabengebiet umfaßt die Unterstützung des  
technischen Vertriebs bei Angebotserstellung und Auf-  
tragsabschließen, die finanzielle und administrative  
Auftragsabwicklung einschließlich Verpackung, Ver-  
sand und Fakturierung.

Der hohe Exportanteil in nahezu alle Teile der Welt  
erfordert umfangreiche Erfahrungen in internationalen  
Vertragsgestaltungen, Bank-, Versicherungs-, Finan-  
zierungs- und Speditionswesen sowie die ver-  
handlungsfähige Beherrschung mindestens der engli-  
schen Sprache.

Bewerber, die neben den fachlichen Qualifikationen  
auch über die Bereitschaft und Fähigkeit zur kostenbe-  
wussten Führung und Motivation eines eingesetzten  
Mitarbeiterpersonals verfügen, bitten wir um Einre-  
ichung ihrer Bewerbungsunterlagen einschließlich  
handgeschriebenen Lebenslauf an unser Vorstands-  
sekretariat.



Körting Hannover AG  
Bismarckstr. 56  
3000 Hannover 21



### Blutspendedienst Niedersachsen

In unseren Instituten in

Rotenburg/Wümme bei Bremen  
Springe/Deister bei Hannover

ist jeweils die Stelle eines

## Arztes

neu zu besetzen.

Neben den für Blutspendedienste typischen Aufgaben werden  
spezielle serologische und klinisch-immunologische Fragen be-  
arbeitet. Es besteht ein enger Kontakt zu den versorgten Kran-  
kenanstalten.

Für die Besetzung der Stelle kommen Bewerber in Frage, die sich  
unter fachlicher Anleitung mit den o. g. Aufgaben im Bereich der  
Laboratoriumsmedizin und der Transfusionsmedizin vertraut ma-  
chen wollen.

Das Anstellungsverhältnis richtet sich nach den DRK-Arbeitsbe-  
dingungen, die in ihren wesentlichen Teilen mit dem BAT  
inhaltsgleich sind.

Die Institute sind modern ausgestattet, und die Einrichtungen  
entsprechen dem heutigen Stand der Technik.

Rotenburg/Wümme und Springe/Deister liegen verkehrsgünstig  
zu den Großstädten Bremen und Hannover. Sämtliche Schulen  
sind vorhanden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den

Chefarzt des DRK-Blutspendedienstes  
Niedersachsen  
Herrn Dr. H. Schmitt,  
Postfach 12 27, 3257 Springe 1



## Stadt Krefeld Stadt wie Samt und Seide

Bei der Stadt Krefeld ist zum 1. 9. 1984 die Stelle des/der

### Leiters/Leiterin des Planungsamtes

zu besetzen.

Gesucht wird ein(e) Stadtplaner/Stadtplanerin, die/der durch  
Ideenreichtum, Gestaltungskraft und Verantwortungsbewusstsein  
insbesondere die Aufgaben im Bereich Stadtgestaltung und Stadt-  
erneuerung wahrzunehmen in der Lage ist. Der Zusammenarbeit  
mit den freien Architekten, der Bürgerschaft und dem Rat kommt  
dabei besondere Bedeutung zu.

Besoldung wird nach der Besoldungsgruppe A 16 / B 2 B BesG im  
Beamtenverhältnis auf Zeit (12 Jahre) gewährt, sofern die lauf-  
bahnräumlichen Voraussetzungen erfüllt sind oder durch Son-  
dervertrag im Angestelltenverhältnis vereinbart. Geboten werden  
daneben die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Interessenten, die sich den hohen Anforderungen gewachsen  
fühlen, ein Studium der Fachrichtung Architektur/Städtebau  
erfolgreich absolviert haben, die Befähigung für den höheren  
technischen Verwaltungsdienst (große Staatsprüfung der  
Fachrichtung Hoch- oder Städtebau) besitzen und über Berufser-  
fahrungen im Bereich des Städtebaus – möglichst im kommun-  
alen Bereich – verfügen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit  
Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeits-  
nachweisen unter Angabe der Kennziffer 61/92 bis spätestens  
25. 7. 1984 zu richten an den

Oberstadtdirektor – Personalamt –  
Postfach 27 40, 4150 Krefeld 1.

Wir suchen per sofort, spätestens zum  
1. Oktober 1984, einen

### Assistenten für EDV-Org./Entwicklung

Wir erwarten von dem Bewerber ein be-  
triebswirtschaftliches Studium oder eine  
mindestens jährige Praxiserfahrung so-  
wie Kenntnisse der Programmiersprachen  
P1 und möglichst Cobol.

Interesse/Erfahrungen im Bereich Control-  
ling wären von Vorteil.

Unser Firmensitz ist Bielefeld.

Zur Kontaktaufnahme bitten wir um Über-  
sendung Ihrer schriftlichen Bewerbung  
mit tabellarischem Lebenslauf unter  
B 7822 an WELT-Verlag, Postfach  
10 08 64, 4300 Essen.

## Westpfalz Leiter Marketing Baumaschinen

Wir sind ein international führendes Unternehmen der  
Baumaschinenindustrie. Unsere Produkte haben auf-  
grund ihres hohen technischen Standards Weltgeltung.

Für unser Ersatzteil-Kundendienst-Zentrum, das in der  
Westpfalz liegt, suchen wir für die Abteilung Marketing/  
Organisation den Leiter der Gruppe Marketing.

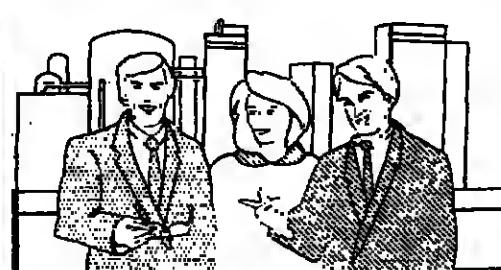
Sein Aufgabengebiet umfaßt Marktforschung, Entwick-  
lung und Durchsetzung von Strategien zur Erweiterung  
und Festigung des Marktes, Umsatzanalysen und  
Preisbildung, Verhandlungen auf dem Beschaffungs-  
und Absatzmarkt. Um erfolgreich tätig zu werden, soll-  
ten Sie Wirtschaftsingenieur oder technischer Betriebs-  
wirt sein und möglichst Erfahrungen im Ersatzteilmar-  
keting der Baumaschinenindustrie mitbringen. Unser weit-  
weiter Ersatzteildienst erfordert gute englische Sprach-  
kenntnisse.

Wenn Sie dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen  
sind, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterle-  
gen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) mit Angabe  
von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintritts-  
termin an unseren Anzeigen-Service. Selbstverständlich  
wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer:  
WDL 1019.

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1  
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243



## Dow. Die solide Entscheidung.

Als ein führendes Unternehmen der chemischen Industrie sind wir  
weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten.

Innerhalb unseres Werkes in Rheinfelden bei Baden-Baden  
bieten wir auf dem Gebiet der

### Polymerentwicklung für die Elektroisolation

interessante und verantwortungsvolle Tätigkeiten, die Erfahrung  
im Umgang mit Laminaten für Leiterplatten, Vergussmassen für die  
Elektroindustrie oder Umhüllungselemente für Elektronikbauele-  
mente voraussetzen. Wir erwarten einen entsprechenden Hoch-  
oder Fachhochschulabschluss, den Willen zur Leistung und Selb-  
ständigkeit sowie gute Englischkenntnisse. Sowohl unsere Lei-  
stungen als auch unsere moderne Firmenphilosophie sind gute  
Voraussetzungen für Ihre Entwicklung.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, so richten  
Sie Ihre Bewerbung bitte an

DOW CHEMICAL RHEINFELD GMBH  
Personalabteilung  
Industriestraße 1  
7587 Rheinfelden



Wir gehören zur Spitzengruppe der deutschen Brauindustrie. Unsere Auslandsmärkte  
wachsen stetig.

Zur Wahrnehmung unserer beachtlichen Marktchancen suchen wir den Nachfolger  
für unseren

## EXPORTLEITER

der weitergehende Aufgaben im Inland übernehmen wird.

Schwerpunkt unseres Auslandsgeschäfts sind neben Europa die USA.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Selbstständigkeit und bietet dementspre-  
chend vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten. Planung und Realisierung der Umsatz-  
ziele sollten dabei weiterhin in der bewährten Teamarbeit erfolgen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte Dipl.-Kfm. oder Betriebswirt (grad.) sein, über  
Erfahrung im Verkauf und möglichst auch im Marketing verfügen und den  
Getränkemarkt kennen. Gute englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, zusätzli-  
che Kenntnisse in Französisch und Spanisch wären von Vorteil.

Wenn Sie der Mann sind, den wir suchen, erübrigt sich die Aufzählung der weiteren  
fachlichen und persönlichen Eigenschaften, die diese Funktion voraussetzt.

Sollten Sie an der Übernahme dieser Aufgabe interessiert sein, senden Sie bitte  
ausgefüllte Bewerbungsunterlagen unter gleichzeitiger Angabe Ihres Einkom-  
menswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die uns beratende  
Agentur. Absolute Vertraulichkeit und Beachtung von evtl. Sperrvermerken werden  
garantiert.

omnia Marketing-Service Personal · Postfach 6307 · 4800 Bielefeld 1

## CYKLOP INTERNATIONAL

Wir sind ein führendes Unternehmen der Verpackungsindustrie mit Tochtergesellschaften in  
zahlreichen Ländern der Welt. Unser Verkaufsprogramm umfaßt Maschinen und Anlagen zur  
Sicherung, Kennzeichnung und zum Verschließen von Transportgütern aller Art.

Zur Verstärkung eines erfolgreichen Teams suchen wir einen

### Verkaufs- und Projektingenieur / Dipl.-Ing. (FH)

Sie besitzen Vertriebs- und Projektingenieur-Ausbildung und sind aufgrund Ihrer Ausbildung auf dem  
Sektor Maschinenbau o. ä. und auch Ihrer bisherigen Tätigkeit in der Lage,  
kundschaftsspezifische Systemlösungen im Verpackungsbereich durch Einsatz der  
richtigen Maschinen- und Anlagenkomponenten zu erarbeiten, zu projektieren,  
Ihre Konzeption schriftlich und mündlich überzeugend darzustellen und abzu-  
schließen.

Sie arbeiten eng mit dem Verkaufs-Außendienst zusammen und unterstützen  
unsere ausländischen Gesellschaften im Verkauf von Systemen. Englische und/oder  
französische Sprachkenntnisse sind deshalb erforderlich. Erfahrungen auf  
dem Gebiet Fördererntechnik und Handhabungsautomaten sowie in Elektronik wären  
vorteilhaft.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den Zentralbereich Personal.

Cyklop International  
Emil-Hoffmann-Straße 1

Postfach 50 1220  
5000 Köln 50 (Rodenkirchen)



## BCG The Boston Consulting Group

Wir sind eine internationale Beratungsgesellschaft mit Niederlassungen in den USA, Europa und Japan. Seit unserer Gründung sind wir auf Unternehmensstrategie spezialisiert und gelten als das führende Unternehmen auf diesem Gebiet.

Unsere Mitarbeiter müssen die Fähigkeit entwickeln, ständig wechselnde, äußerst komplexe Probleme zu strukturieren, praxisbezogene Lösungen für diese Probleme in unterschiedlichen Industrien zu erarbeiten und die Vorstände unserer Klienten bei der Umsetzung grundlegender strategischer Veränderungen zu unterstützen.

Zur weiteren Expansion unserer Büros in München und Düsseldorf suchen wir

### Consultants für Unternehmensstrategie

die sowohl eine hervorragende Ausbildung als auch praktische Erfahrung mitbringen.

Deshalb sollten Bewerber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Alter möglichst nicht über 32 Jahre
- hervorragendes Examen einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder einer naturwissenschaftlichen, technischen oder juristischen Fakultät mit Wirtschaftsaufbaustudium
- möglichst ergänzt durch eine Promotion oder einen MBA einer führenden Business-School sowie durch einige Jahre praktische Erfahrung
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- außergewöhnliche analytische und kreative Fähigkeiten.

Gehalt und Entwicklungsmöglichkeiten entsprechen diesen ungewöhnlich hohen Anforderungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen in München an Herrn Thamer G.I. von Ghyczy, Manager und in Düsseldorf an Herrn Dr. Burkhard Wittek, Geschäftsführer. Wir sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

### The Boston Consulting Group GmbH

Maximiliansplatz 5, 8000 München 2  
Verdinger Straße 5, 4000 Düsseldorf 30

spezialisiert auf Unternehmensstrategie

Boston · Chicago · Düsseldorf · London · Los Angeles · München · Paris · San Francisco · Tokio

## Bonde und Schmäh KG Personalberatung

### Ein vitales Interesse am internationalen Marketing

muß die beiden hier gesuchten Marketing-Profis auszeichnen, die das Geschehen auf den ihnen überantworteten Märkten entscheidend beeinflussen werden. Als

## Marketing-Manager

mit Konsumgüter-Erfahrung  
Region 1: Fern-Ost/Region 2: Südamerika

suchen wir zwei Mitarbeiter mit klarem Profil: Wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung (Schwerpunkt Kostenplanung/Erfolgsrechnung/Marketing), evtl. eigene Verkaufserfahrung, anschließend mindestens drei Jahre Marketingpraxis als Junior-PM bzw. als Productmanager. Im Rahmen dieses Berufsweges bzw. Ihrer heutigen Aufgabe haben Sie sich innerhalb eines multinationalen Unternehmens bereits mit den nationalen Eigenheiten und Gegebenheiten einer der obengenannten Regionen befaßt; insoweit lassen Reisebereitschaft und Fremdsprachenkenntnisse bei Ihnen keine Fragen offen.

Sie sehen, hier werden die Profis gesucht, die in Marketing- und Verkaufskategorien denken. Die neben Produkt- und Marktplanung die Vertriebsstrategie vor Ort initiieren und prägen, dabei gleichzeitig die konkrete Umsatzverantwortung für Lieferungen in ihre Regionen tragen. Deshalb ist neben den bereits genannten Anforderungen ein Gespür für Trends ebenso wichtig wie die Fähigkeit, mit situationsangepaßten Aktionen schnell und mentalitätsentsprechend zu reagieren.

Herrn dieses Zuschnitts können von großer Selbständigkeit und einem weiten Feld für die Realisierung eigener Ideen und Aktivitäten ausgehen. Was uns wichtig erscheint: Marktstellung und Größenordnung des Unternehmens sichern profilierten Mitarbeitern ausgezeichnete persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu.

Damit wir möglichst rasch ein vertiefendes persönliches Gespräch mit Ihnen führen können, bitten wir Sie um Übersendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, kurze Darstellung der heutigen Tätigkeit, Gehaltsvorstellungen, Lichtbild, kurzes Handschreiben in englischer bzw. spanischer Sprache) an die von uns eingeschaltete Beratungsgesellschaft, die sich für eine absolut vertrauliche Bearbeitung verbürgt. Für evtl. Fragen vorab steht Ihnen Herr Schmäh telefonisch gerne zur Verfügung.

Bonde und Schmäh KG  
Personalberatung  
Schopenhauerstraße 9 A  
6800 Mannheim 1  
Telefon (06 21) 40 20 44

## Unternehmerisches Denken im Wohnbedarf-Einzelhandel

Unser Kunde ist ein erfolgreiches, expandierendes Unternehmen, das bundesweit Wohnbedarf-Fachmärkte betreibt. In rund 25 Jahren entwickelte Marktkenntnis, langfristig ausgerichtete Unternehmenspolitik, ein differenziertes Marketing und eine sehr engagierte Kundenbetreuung sorgen für einen ständig wachsenden Marktanteil. Die Firmenzentrale liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend Hessens.

## Gebietsverkaufsleiter

Zur Führung von rund 10 Filialen suchen wir eine erfolgsgewohnte Vertriebsführungskraft. Es gilt, das Verkaufsgeschehen in den einzelnen Filialen zu steuern und zu kontrollieren und den Finger am Puls des regionalen Marktgeschehens zu halten.

Wichtig ist, daß Sie bereits Führungsverantwortung wahrnehmen und es verstehen, Filialeitern eine wirksame Unterstützung zu sein. Erfahrungen aus dem Direktvertrieb oder dem Einzelhandel wären sehr wertvoll, während es nicht unbedingt notwendig ist, aus der Branche zu kommen.

Sie müssen Ihre Aufgabe mit Schwung und Initiative anpacken und sich in Ihrem Denken und Entscheiden durch Unternehmerrgeist auszeichnen, denn Sie sollen aktiv und zielorientiert an der Verwirklichung der herausfordernden Expansionspläne mitwirken.

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in einem Unternehmen mit großen Wachstums-Chancen unter Beweis stellen wollen, möchten wir Sie gern kennenlernen. Bitte schreiben Sie uns mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 797, z. Hd. Herrn M. Johnke oder Herrn M. v. Orloff, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Wir sind ein in unserer Branche sehr erfolgreiches Unternehmen der metalverarbeitenden Industrie und fertigen in mehreren Werken präzise Verschleißteile für diverse Industriebereiche. Ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Leistungsprogramms umfaßt die gesamte Gießertechnik. Auf den in- und ausländischen Märkten nehmen wir eine führende Marktstellung ein, wobei etwa die Hälfte der Produktion in den Export fließt.

Zur Bearbeitung interessanter Sonderaufgaben und zur Entlastung der Geschäftsführung suchen wir einen engagierten Diplomingenieur (TH oder FH), der sich als

## ASSISTENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

auch um die fertigungstechnische Integration neuer Produkte kümmern soll. Der geeignete Bewerber besitzt einschlägige Erfahrungen in den Bereichen Metallurgie und Werkstoffkunde sowie umfassende Kenntnisse der spanabhebenden Fertigung. Er soll sich zunächst schwerpunktmäßig mit Kapazitätsrechnungen und Arbeitsvorbereitungsproblemen befassen, aber auch die Koordinierung der einzelnen Fertigungsstätten im Auge behalten.

Neben dem fundierten Fachwissen und mehrjährigen Erfahrungen im Produktions- oder Arbeitsvorbereitungssektor erwarten wir Aufgeschlossenheit für differenzierte Problemstellungen, Kreativität und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft. Wir werden auch einem Nachwuchsmann der zweiten oder dritten Führungsebene eine Chance einräumen.

Ferner suchen wir für unseren Vertriebsbereich Gießertechnik sowie für die Markteinführung neuer Produkte einen im technischen Vertrieb bewährten Dipl.-Ing. (TH/FH) als

## TECHN. KUNDENBERATER

der direkt dem Gesamtvertriebsleiter unterstellt wird. Da unsere Produkte ihren Erfolg aus einer umfassenden technischen Information und Argumentation beziehen, suchen wir einen kontaktfreudigen, aktiven Mitarbeiter, der durch sein gewandtes, überzeugendes Auftreten unsere Produkte wirkungsvoll präsentieren kann.

Beide Positionen sind entsprechend ihrer Einschätzung durch die Geschäftsführung gut dotiert. Sie bieten ferner erstklassige Aufstiegschancen, die vor einem Vertragsschluß präzise umrissen werden sollen.

Wenn Sie an der Übernahme einer dieser vielseitigen, anspruchsvollen Führungspositionen interessiert sind und ein langfristiges Engagement suchen, so bitten wir um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, die auch die Vorauswahl treffen wird. Erste Informationen gibt Ihnen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 00 31 51 93 / 19 84.

## Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung  
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

**Spitzenposition bei bekanntem deutschen Markenartikelunternehmen in Italien**  
Wir sind eine internationale erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe mit zahlreichen Produktionsbetrieben im In- und Ausland. Mit unseren kosmetischen Produkten sind wir entweder Marktführer oder können unsere gesicherten Marktanteile erfolgreich ausbauen. Für unsere italienische Tochtergesellschaft suchen wir im Rahmen unserer Nachfolgeplanung einen führungserfahrenen Akademiker als

## Geschäftsführer Produktion/Einkauf

### Stellenbeschreibung

Die mit einem hohen Maß an Entscheidungsspielraum und Kompetenz ausgestattete Position umfaßt schwerpunktmäßig folgende Tätigkeitsbereiche:

- Erfolgreiche, zielorientierte Führung und Motivation der Mitarbeiter
- Eigenverantwortliche Leitung der Bereiche Fertigung, Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle und Einkauf
- Technische Betreuung der Fertigungsanlagen sowie Weiterentwicklung verfahrenstechnischer Konzeptionen
- Entwicklung von zukunftssträchtigen Investitionsvorhaben zur Steigerung der Effizienz

Unser Standort befindet sich in einer Großstadt in Mittelitalien.

### Anforderungsprofil

Von einer profilierten Führungskraft bis Mitte 40, die die eigenverantwortliche Position optimal ausfüllen soll, erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Studium als Ingenieur oder Naturwissenschaftler einschließlich Pharmazeut, sowie langjährige Führungserfahrung in der Fertigung chemischer, kosmetischer oder pharmazeutischer Produkte
- Gute Kenntnisse der Beschaffungsmärkte insbesondere kosmetischer Einsatzstoffe
- Italienische oder deutsche Staatsangehörigkeit sowie die Beherrschung beider Sprachen
- Hohe Einsatzbereitschaft, Führungspotential, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und konstruktives Denken

Wenn Sie unsere hohen Anforderungen erfüllen, können wir Ihnen interessante Vertrags- und Gehaltskonditionen anbieten.

### Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Fuchs und Herr Staufenbiel (Telefon: 02 21 / 13 60 64-65) zu Vorgesprächen zur Verfügung (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 84 849 an die von uns beauftragte Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

**Joerg E. Staufenbiel**  
Unternehmensberatung Köln (BDU)



Die Kassenärztliche Vereinigung Berlin sucht zum frühesten Termin einen weiteren

## hauptamtlichen Prüfarzt

Kenntnisse auf dem Gebiet des Abrechnungs- und Prüfverfahrens sind erforderlich.

Die Stelle wird dem Aufgabenbereich entsprechend dotiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden baldmöglichst, jedoch spätestens bis zum 30. Sept. 1984 erbeten an den

**VORSTAND**  
der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin  
1 Berlin 12, Bismarckstraße 95-96

Wir sind ein führendes Unternehmen der Pharma-Industrie mit Sitz in Berlin. Der Schwerpunkt unseres weitgefächerten Tätigkeitsfeldes liegt in der Herstellung phytopharmazeutischer Arzneispezialitäten.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine(n)

## KONTROLL-LEITER(IN)

nach § 15 AMG

Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben steht Ihnen die Abteilung Qualitätssicherung mit einem Team junger sachkundiger Mitarbeiter sowie ein modern ausgestattetes, neues Labor zur Verfügung. Sie unterstützen direkt der Geschäftsleitung.

Neben den Aufgaben der Tagesarbeit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Berufserfahrungen in unsere laufenden Maßnahmen zur Infrastrukturverbesserung einzubringen. EOY-Anwenderkenntnisse wären dabei von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Die Stelle ist entsprechend den Qualifikationsanforderungen dotiert.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen, aus denen wir Ihren beruflichen Werdegang und Ihren Gehaltswunsch ersuchen können, sowie ein Lichtbild.

Einzelheiten möchten wir dann gern in einem Gespräch erörtern.

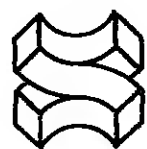
Zuschriften erbelen unter B 7932 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Markenunternehmen des grafischen Gewerbes mit Sitz in Westfalen sucht qualifizierten

## EINKAUFSLEITER

mit Engagement und Initiative. Voraussetzung ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die Verantwortung für den Einkauf und die gesamte Logistik unseres 2000 Artikel umfassenden Lagerprogrammes zu übernehmen.

Ihre Bewerbung erbitten wir unter A 7931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



**SPI**  
SOFTWARE PRODUCTS  
INTERNATIONAL

Für unsere Europa-Zentrale in Hamburg suchen wir einen

## Sales-Manager

der uns hilft, unsere Marktanteile europaweit auszubauen.

Wir suchen einen Praktiker, der gemeinsam mit den Leitern der Bereiche Product-Management und Controlling das Unternehmen auf Erfolgskurs hält.

Die daraus resultierenden Anforderungen kennen Sie!

Wir bieten Ihnen viel: u. a. ein exzellentes, erfolgsabhängiges Einkommen und die Chance, die Geschicke eines sehr erfolgreichen, jungen Unternehmens mitzugestalten.

Bitte senden Sie uns aussagefähige Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie unsere Frau Golke an, Tel.: 040/23 60 60-22.

**SPI** SOFTWARE PRODUCTS INTERNATIONAL (DEUTSCHLAND) GmbH  
Postfach 102 709, D-2000 Hamburg 1, Tel. 040/23 60 60-0, Telex 2 17 775 spid d

**Forschung**  
für heute und  
morgen

## LIPHA sucht aktive jüngere Persönlichkeiten für den Pharma-Außendienst

Suchen Sie eine interessante, vielseitige berufliche Herausforderung auf hohem Niveau – eine Aufgabe, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mit einbringen und in der Sie sich voll engagieren können? Dann sollten Sie Ihre solide Schulausbildung und Berufspraxis nutzen! Wir bilden Sie in einem mehrmonatigen Fortbildungsprogramm – bei vollem Gehalt – zum Pharmareferenten vor der Industrie- und Handelskammer aus.

Unser nächster Fortbildungskursus beginnt am 1. Oktober 1984. Danach übernehmen Sie selbstständig einen eigenen Bezirk als kompetenter Gesprächspartner niedergelassener Ärzte und später auch von Klinik-Ärzten.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mindestalter 24 Jahre
- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder Mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung und eine dreijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder abgeschlossene Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA

Sollten Sie bereits geprüfter Pharmareferent oder „Besitzständer“ sein, so würde Ihr Einstellungstermin der 1. Januar 1985 sein.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Pharmakonzerns. Unser konstantes Wachstum ist das Ergebnis intensiver eigener Forschung und erfolgreicher Vertriebstätigkeit. Unsere interessanten ethischen Präparate genießen bei der Ärzteschaft hohes Ansehen. Die überaus erfolgreiche Firmenentwicklung der letzten Jahre erfordert es, unseren Pharma-Außendienst auszubauen.

LIPHA ARZNEIMITTEL GMBH, Zeche Katharina 6, 4300 Essen 13, Telefon 02 01 / 81 00 20

## SHARP

Sie wissen es schon:  
Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten.  
Unser Leitspruch „Durch Nachdenken vorn“ sollte auch Ihrer sein.

Aufgrund unseres beachtlichen Erfolges suchen wir für unsere Europa-Zentrale in Hamburg, Bereich Deutschlandvertrieb, eine/n

## Verkaufsleiter/in Großkunden Consumer Rechner / Pocket Computer

Ihre Aufgabe ist vorrangig die Distributionsausweitung durch engagierte und konsequente Betreuung unserer Großkunden und systematische Optimierung der Absatzchancen im Rahmen bestehender und neu zu schaffender Kontakte in der gesamten BRD. Konzipierung, Umsetzung und die Überwachung kundenspezifischer Vertriebsaktivitäten in Zusammenarbeit mit unserem Außendienst, kooperative Mitarbeit in einem jungen Team, fundierte Vertriebserfahrung im Bereich technischer Konsumgüter in den Großvertriebsformen sowie Durchsetzungsvermögen und nachweisbare Erfolge sind wesentliche Merkmale dieser Position.

Wenn Sie diesem Anforderungsprofil entsprechen und über gute Englischkenntnisse verfügen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen an Frau Paustian, die Ihnen auch gern telefonisch für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

## SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH  
Sonnenstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312

## Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschafsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital OM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41  
6000 Frankfurt 11

Wie Sie nebenbei durch Jahreswagenverleih, ca. DM 8.000,- monatlich verdienen können, zeigen wir Ihnen. Halbeseele AWIA GmbH · Adenauerallee 9-11 · 5300 Bonn 1

## Immobilien-Kaufmann

Wir sind ein altgegründetes Bauunternehmen im Raum Frankfurt und möchten eine Immobilienabteilung aufbauen.  
Wir suchen einen erfahrenen Immobilienkaufmann für diese Aufgabe. Kenntnisse in Bauberechnungen wären von Vorteil. Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an: Fa. Werkmann KG, Götzenheimer Str. 4, 6057 Dietzenbach  
Tel. 0 60 74 / 2 40 41-42

## Sie wollen sich selbständig machen?

### Einzelhandelskaufmann

Zeigen Sie mir, was Sie können, dann übergebe ich Ihnen bald meine Geschäfte. 2x 120 m² Kunstgewerbe Raum Düsseldorf/Mülheim (Ruhr). Bei dieser Größenordnung sind Sie Mädchen für alles. Was Sie unbedingt können müssen: Verkaufen, Disponieren, Mitarbeiter motivieren.  
Vollständige Bewerbung mit Foto bitte unter Chiffre 1607 an Anzeigen-Opfermann, Postfach 20 15 29, 8000 München 2.

## Elektronik- Systeme

Projekte der Spitzentechnik, Zukunftsorientierte Programme in internationaler Kooperation. MBB Marinetechnik. Ideen, Anwendung und Erfolg aufgrund eines jahrelang aufgebauten und ausgereiften Know-how.

## MBB

Von wesentlicher Bedeutung für die Verwirklichung unserer Projekte ist die ständige Weiterentwicklung der Automatisierung. Hierbei müssen die Steuerungs- und Regelungssysteme immer komplexere Aufgaben bei erhöhten Ansprüchen an Anpassungsfähigkeit und Zuverlässigkeit erfüllen. In unserem Entwicklungsteam ist eine anspruchsvolle Position zu besetzen.

## Systemingenieur für Steuerungs- und Regelungstechnik

Ihr Hauptaufgabengebiet ist vielseitig und interessant:

- Entwurf, Auslegung und Spezifikation meist digitaler Steuerungs- und Regelungssysteme für Fahrzeuge, Anlagen und Geräte.
- Entwicklung von Anwendungsprogrammen für Mikroprozessorsysteme und Prozeßrechner.
- Funktions- und Leistungsnachweis durch Systemsimulation und Laborversuch.

### Ausbildung und Erfahrung

Mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Fachrichtung Regelungstechnik/Kybernetik haben Sie die richtige Qualifikation. Gute Grundlagen in Mathematik und Physik sowie in der Programmierung von Rechenanlagen wären ebenso vorteilhaft wie mehrjährige Berufserfahrung an einem Institut oder in der Industrie.

### Ein Angebot

Sprechen Sie mit uns über alle Einzelheiten. Das leistungsgerechte Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen werden Sie überzeugen. Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

## MBB Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH  
Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik  
Personalabteilung MP 1  
Hünfeldstraße 1-5, 2800 Bremen

## Maschinen- und Anlagenbau Büroleiter Moskau (Ing./Techn. Kfm.)

Wir sind ein international engagiertes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Seit Jahren werden über unser Büro in Moskau Lieferungen und Leistungen der zahlreichen Gesellschaften des Konzerns für die UdSSR abgewickelt. Im Rahmen der Nachfolge suchen wir den **Büroleiter Moskau** für die Wahrnehmung unserer Interessen in der UdSSR am Standort Moskau. Aufgabenschwerpunkte sind neben der Akquisition die Unterstützung bei der Abwicklung von Großaufträgen, die Vertretung des gesamten Produktprogramms des Konzerns sowie der weitere Ausbau der bestehenden Kontakte und Geschäftsbeziehungen. Der Leiter unseres Büros soll nach Möglichkeit über eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur verfügen. Wir berücksichtigen aber auch einen Herrn, der als Kaufmann fundierte technische Kenntnisse erworben hat. Langjährige einschlägige Erfahrungen auf dem sowjetrussischen Markt und das Wissen um die Besonderheiten der Handelsbeziehungen mit dem Comecon bzw. RGW-Ländern erleichtern die Lösung der umfangreichen Aufgaben. Die gute Beherrschung der russischen Sprache in Wort und Schrift ist unabdingbar. Darüber hinaus erwarten wir ein sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Freude an selbständiger Tätigkeit.

Zur Kontaktaufnahme bitten wir, die üblichen Bewerbungsunterlagen (mit Handschreiben sowie Angabe der Einkommensvorstellung) an unseren Berater zu schicken, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 568 an die

## EPF

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung

Postfach 340209, 4300 Essen 1  
Telefon (0201) 78 24 37



## Service-Ingenieur Großmotoren

Wir sind ein weltbekanntes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in einer norddeutschen Hafenstadt. U. a. fertigen, vertreiben, warten und reparieren wir Großmotoren für Schiffsantrieb und Kraftwerke.

Naturngemäß kommt der Kundendienst, d. h. Durchführung von Wartungsverträgen, Abwicklung von Garantiefällen und Reparaturen sowie Erstellung der dafür notwendigen Unterlagen eine hervorragende Stellung für eine langfristige Kundenpflege ein.

Wir suchen für diese Aufgabenstellung einen neuen Mitarbeiter, der neben seiner Ausbildung als Ing. (grad.) des Maschinenbaus, Schiffsmaschinenbaus oder Schiffsbetriebstechnik (CI) fundierte praktische Erfahrungen auf dem Gebiet des Motorenbaus bzw. -betriebes gesammelt hat. Organisatorisches Geschick, die Fähigkeit, auf andere Einflüsse zu nehmen sowie gute englische Sprachkenntnisse wegen der stark international ausgerichteten Tätigkeit sind weitere notwendige Voraussetzungen, wie auch spezielle Betriebserfahrungen mit mittelschweren Laufenden Viertaktmotoren.

Wenn Sie an dieser abwechslungsreichen Position interessiert sind und den Voraussetzungen zu entsprechen glauben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die uns direkt unter Kennziffer 5812 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst erreicht, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENT

Baumstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

## Objekt-Ingenieur Schiffsreparatur

Wir sind ein bedeutendes deutsches Großunternehmen mit breiter Produktpalette und weltweiten Aktivitäten.

Für unseren Geschäftsbereich Schiffsreparatur suchen wir einen Schiffbau-Ingenieur (grad.), der in Eigenverantwortung alle in der Schiffbaureparatur vorkommenden Arbeiten leistet.

Neben gutem Fachwissen ist auch organisatorisches Geschick erforderlich. Gute englische Sprachkenntnisse sowie eine abgeschlossene Schiffbaulehre und eine mehrjährige betriebliche Praxis sind Voraussetzung.

Über weitere Einzelheiten möchten wir gerne persönlich mit Ihnen sprechen. Ihre Kontaktaufnahme unter Kennziffer 5808 mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt. Aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENT

Baumstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

## Auf dem neuesten Stand der Technologien

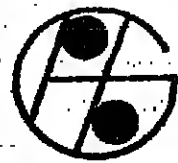
sind die leistungsstärksten Mehrplatz-Bürocomputer, die wir als japanische Vertriebsgesellschaft von Hamburg aus bundesweit verkaufen. Die Absatzmittler sind Software-Häuser, die hohe Ansprüche an Produkte und Leistungen stellen. Um diesen und den Anforderungen eines stetig wachsenden Marktanteils gerecht zu werden, suchen wir für Pre- und Post-Sales-Aufgaben den qualifizierten

## System-Ingenieur für das Unix Betriebssystem

Sie beherrschen Assembler, Cobol, Fortran und werden sich auch in C\* schnell einarbeiten. Ihre Tätigkeit, die Sie sehr selbstständig gestalten können, ist mit häufigen Reisen verbunden; denn Sie werden Kundenschulungen durchführen, Neuerungen einführen und für schnelle Problemlösungen speziell im Operating-System zur Verfügung stehen. Auch Dokumentationen werden von Ihnen erstellt.

Das erfordert einen System-Spezialisten mit Software-Erfahrung, Initiative, interpersonellen Fertigkeiten und Englischkenntnissen.

Reizt Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Freiraum zur eigenen Entfaltung? Dann senden Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inn. Ingrid Geest  
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

## Hypothekensachbearbeiter(in)

\* Die Berliner Pfandbrief-Bank ist das führende öffentlich-rechtliche Berliner Real-Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von über 5 Mrd. DM. Mehr als 116 Jahre Erfahrung machen uns zu einem sicheren Partner für Baufinanzierung und Anlagen.

Für unser Hypothekengeschäft suchen wir eine(n) Hypothekensachbearbeiter(in). Die Aufgabe ist anspruchsvoll. Wir wünschen uns einen dynamischen, zielstrebig und leistungsorientierten Mitarbeiter, der weitgehend selbstständig arbeiten kann und neben theoretischen auch praktische Kenntnisse mitbringt. Die Bewerber sollten Hoch- oder Fachschulabsolventen sein oder eine Lehre als Bank-, Versicherungs- oder Wohnungswirtschaftskaufmann haben oder als Rechtspfleger ausgebildet sein.

Unsere ideale Altersvorstellung liegt zwischen 30 und 40 Jahren, ohne diese Grenze allzu eng auszulegen. Das Gehalt ist der Position angemessen, die weiteren sozialen Leistungen liegen auf beachtlichem Niveau.

Etwaige durch den Arbeitsplatzwechsel entstehende Einkommensverluste (Weihnachtsgeld u. dgl.) gleichen wir aus.

Eine erste Kontaktaufnahme kann fernmündlich über Telefon Nr. 210 34 20 in der Zeit von 9 bis 15 Uhr (Mo.-Fr.) erfolgen. Die schriftliche Bewerbung sollte Zeugniskopien, Lichtbild und einen handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf umfassen und gerichtet sein an die

**Berliner Pfandbrief-Bank\***

Bundesallee 210 · 1000 Berlin 15

## Verkaufsdirektor Außendienst

Sie müssen sich darüber im klaren sein, daß Sie sich mit der gebotenen Position auf einen der härtesten Prüfstände begeben werden, die es in der Branche geben kann. Das ausschreibende Unternehmen ist eines der innovativsten und erfolgreichsten im Markt athischer Pharmaka. Die Medikamente sind in der Mehrzahl aus eigener Forschung. Neue, maßstabsetzende Präparate stehen vor der Marktreife. Die zu begeisterte und zu Höchstleistungen zu führende Organisation von Klinikbesuchern und Pharmareferenten ist groß. Mehr als 20 Gebietsverkaufsleiter sind zwischengeschaltet. Sie werden sich bei einem Unternehmen

## mit erster Visitenkarte der Arzneimittel-Industrie

bekanntmachen. Dem Vollprofil an dieser Stelle Detailangaben zu machen, halten wir für müßig. Er weiß ohnehin, worum es geht.

Deshalb nur so viel: Sie berichten direkt der Geschäftsleitung. Von der Erarbeitung aller administrativen Aufgaben werden Sie freigegeben. Sie bekommen die erforderlichen Unterlagen und Zahlen geliefert und haben sie nur noch zum Leben zu erwecken, zu organisieren, zu disponieren, zu führen und zu kontrollieren. Apropos Prüfstand: Wer diesen In den Griff bekommt, wird sich um seine Zukunft keine Sorgen machen müssen, auch nicht bezüglich der pekuniären Etablierung in dieses Haus – einschließlich des guten Sterns auf allen Straßen.

Zuschriften haben nur von Außendienstführern adäquaten Zuschnitts Sinn. Erfolgreiche Pharmapraxis ist Bedingung. Ihre Zuschrift bitte nicht ohne: Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Grad der Englischkenntnisse. Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWAID

## Gesamtes Produktmanagement für marktführende OTC-Präparate

„Gesamt“ ist in unserem Falle allerhand: Eine Reihe von Produkten unterschiedlichster Indikation, von denen einige führende Marktpositionen einnehmen. Interessante Neuentwicklungen stehen vor der Marktreife. Diese zu erarbeiten wird – neben der Pflege des bewährten Programms – Ihre erste Aufgabe sein. Um Ihnen Freude an der Arbeit und die Bestätigung Ihrer Leistung zu ermöglichen, wollen wir Ihnen unser gesamtes Produktmanagement zunächst noch

## im Alleingang

anvertrauen, bei dem Sie natürlich mit angemessener Unterstützung aller Ressorts, und speziell von unserem ethischen Bereich, rechnen können. Die weitere, auch personelle Entwicklung wird ebenfalls in Ihrer Hand liegen. Nach alledem: Sie finden eine hervorragende Ausgangssituation und Position vor. Beides erfordert einen Mann, der das Metier kennt, und auch die ausgezeichnete im Markt liegenden Produkte professionell weiter auszubauen versteht. Ihre eigene Zukunft wird unter besten Aspekten stehen – jedenfalls haben Sie im Haus keinen Wettbewerber für die bei uns greifbare Position: Leiter Marketing OTC. Ihre Umzugsmobilität – egal wohin in Deutschland – setzen wir allerdings voraus.

Erfolgreiche Herren – und Damen – aus dem Produkt- und Marketing-Management für ethische oder freiverkäufliche Arzneimittel werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Angabe evtl. Fremdsprachen. Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWAID

## Mitglied der Geschäftsführung und die Verantwortung für den Absatz

Die Unternehmensberatung der Industriepraktiker spricht hier für eine der weltweit angesehensten und erfolgreichsten Gruppen der pharmazeutischen Industrie überhaupt. Die Forschungsaktivitäten sind von Volumen und Aufwand her ungewöhnlich – ihre Ergebnisse gleichermaßen. Zur Diskussion steht die Verantwortung für Marketing und Verkauf im deutschen Markt, in dem das Haus zu den ersten Firmen gehört. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, weshalb der Gesuchte

## aus der Management-Elite der Pharma-Industrie

stammen muß. Er hat die kontinuierlich bis stürmisch verlaufende Marktentwicklung des Präparatprogramms für Klinik und Praxis fortzusetzen und für die Zukunft zu sichern. Zum Umfeld: die Geschäftsleitung arbeitet von der Forschung bis zum Vertrieb kongenial zusammen. Für Sie werden weiter Horizont, professioneller Tiefgang, Führungshand und Charakterwerte die ausschlaggebenden Faktoren sein.

Das Unternehmen wünscht und verbürgt die zu Gebote stehende Diskretion und erbittet Ihre Zuschrift deshalb an die Industrieberatung, die Ihre evtl. Sperrvermerke auf das gewissenhafteste beachten wird. Herren entsprechenden Niveaus werden gebeten, aussagefähige Unterlagen einschließlich Handschreiben, Fremdsprachenkenntnissen, Einkommensvorstellungen und möglichem Eintrittstermin zu überlassen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWAID



## Technik managen als

RESSORTLEITER  
TECHNIK

Wir sind ein internationales Unternehmen, das seine Produkte über europäische Tochtergesellschaften erfolgreich vertreibt. Unser Markterfolg in Deutschland liegt in einer hohen Kundenorientiertheit. Weil gerade hierbei das Ressort Technik einen hohen Stellenwert hat, messen wir der Funktion des Leiters Technische Abteilung eine große Bedeutung bei. Als erfahrener Praktiker mit technischem Hintergrund, etwa 35 bis 45 Jahre alt, Personalführungserfahrung und der Bereitschaft, im Team mit Verkauf und Finanz- und Rechnungswesen eng zusammenzuarbeiten, haben Sie beste Voraussetzungen, sich erfolgreich bei uns zu bewerben. Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Geschäftsführer, auch am Wochenende oder abends unter Tel. 0511/522555 zur Verfügung.

WITTENBORG, Tiergartenstr. 130, 3000 Hannover 71, Tel. 0511/522555

WITTENBORG

Wir sind ein leistungsstarkes und erfolgreiches Unternehmen des Elektromaschinenbaus und der Industrielektronik. Zu unserer Produktpalette gehört der weltweit als „Efla-Variostop“ bekannte Positionierantrieb für Industrienähmaschinen.

Im Rahmen der weiteren Expansion suchen wir

## Beratungsingenieure

(Dipl.-Ing. Uni/FH)

Fachrichtung Elektro-Maschinenbau oder Elektronik

mit guten Sprachkenntnissen in Englisch und wenn möglich in einer weiteren Fremdsprache.

Wir stellen uns hochqualifizierte Herren vor, die bereit sind, ausgedehnte Reisen, vorwiegend in das europäische Ausland, durchzuführen.

Neben der Fähigkeit, die bestehenden Verbindungen zu pflegen und unsere Kunden zu schulen, soll eine gezielte Marktausweitung betrieben werden.

Wir denken an verantwortungsbewusste Herren im Alter bis 35 Jahren. Vor Übernahme ihrer eigentlichen Tätigkeit erfolgt eine intensive Einarbeitung in unserem Werk Schwetzingen.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalleitung zu senden.

Efla

**Frankl u. Kirchner GmbH u. Co. KG**  
FABRIK FÜR ELEKTROMOTOREN U. ELEKTRISCHE APPARATE  
SCHEFFELSTR. 73, 6830 SCHWETZINGEN, TEL. 0 62 02 / 20 20

Wir sind ein leistungsstarkes und erfolgreiches Unternehmen des Elektromaschinenbaus und der Industrielektronik. Zu unserer Produktpalette gehört der weltweit als „Efla-Variostop“ bekannte Positionierantrieb für Industrienähmaschinen.

Im Rahmen der weiteren Expansion suchen wir einen engagierten

Assistenten des  
Exportleiters

der zur Entlastung selbständige Aufgaben übernehmen und bei Bewährung in einigen Jahren Nachfolger werden soll.

Diese vielseitige Tätigkeit verlangt Erfahrung in der Abwicklung von Exportgeschäften sowie die Bereitschaft, Auslandsreisen durchzuführen. Die Beherrschung der englischen sowie der französischen oder einer weiteren Sprache setzen wir voraus.

Wir denken an einen zielstrebigsten, einsatzfreudigen Wirtschaftsingenieur oder an einen Ingenieur der Fachrichtung Elektromaschinenbau oder Elektronik im Alter bis 35 Jahre.

Eine intensive Einarbeitung ist sichergestellt.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalleitung zu senden.

Efla

**Frankl u. Kirchner GmbH u. Co. KG**  
FABRIK FÜR ELEKTROMOTOREN U. ELEKTRISCHE APPARATE  
SCHEFFELSTR. 73, 6830 SCHWETZINGEN, TEL. 0 62 02 / 20 20

Wir expandieren weiter –  
und suchen zum 1. Januar 1985

Außendienst-  
Mitarbeiter

aus dem Food- oder Nonfoodbereich.

Mit Erfolg sind bereits seit mehreren Jahren Mitarbeiter aus diesen Bereichen in unserem Verlag tätig.

In 25 Jahren sind wir zum bedeutendsten Anzeigenblatt des Saarlandes geworden und wollen unsere Marktposition hier noch weiter ausbauen.

Bei Umzug und Wohnungssuche helfen wir Ihnen selbstverständlich.

Ihre Bewerbung mit Foto, tabell. Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie bitte an

**Saarbrücker Wochenpiegel  
Verlagsgesellschaft m.b.H.**



Bleichstraße 21-23  
6600 Saarbrücken 3  
Telefon (06 81) 3 06 20

Nutzen Sie alle Ihre  
Berufs-Chancen.  
Lassen Sie sich die  
Samstags-Ausgaben der  
WELT mit dem großen  
Stellenanzeigenteil ins  
Haus kommen:

70% der Stellenangebote, die jeden Samstag im großen Stellenanzeigenteil der WELT erscheinen, sind exklusiv. Sie finden sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Wenn Sie also alle Berufs-Chancen nutzen wollen, brauchen Sie die WELT. Jeden Samstag.

Damit Sie keine Chance versäumen, bietet Ihnen die WELT einen besonderen Service: **Das Samstags-Kurz-Abo.** Sie zahlen nur 6,- DM für einen Monat oder 18,- DM für 3 Monate – und Ihnen wird die Samstagsausgabe der WELT mit dem großen Stellenteil frei Haus geliefert. Nutzen Sie dieses Angebot. Schicken Sie gleich den Bestellschein ab. Den Bezugspreis können Sie als Werbungskosten beim Finanzamt geltend machen.

Sie haben das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei:  
DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir vom nächstmöglichen Termin an die Samstags-Ausgaben der WELT für

- ☐ 1 Monat (Bezugspreis 6,- DM)  
☐ 3 Monate (Bezugspreis 18,- DM)

Der Bezugspreis schließt anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer ein.

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei:  
DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Wir haben eine ausgezeichnete Marktposition erreicht, dank der Technik und Qualität unserer Erzeugnisse.

Den Qualitätsstandard nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen, ist unser Bestreben. Für das Aufgabengebiet der Qualitätssicherung „Kaufteile und Materialien“ suchen wir darum einen

## Qualitätssachbearbeiter

zur Aufstockung unserer bewährten Mannschaft.

Voraussetzung ist neben dem Ingenieurstudium mit Schwerpunkt „Elektrotechnik bzw. Elektronik“ und eventuell Vertiefungsfach Physik eine mehrjährige Prüffeld- bzw. Laborerfahrung auf elektrotechnischem Gebiet. Von Vorteil wären außerdem gute englische Sprachkenntnisse.

Ihr Dienstort wäre Soest, eine reizende Kreisstadt mit hohem Freizeitwert.

Wenn der Reiz einer anspruchsvollen Aufgabe Sie anspricht, erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung der

CEAG

CEAG Licht- und  
Stromversorgungstechnik GmbH  
Senator-Schwartz-Ring 26, 4770 Soest  
Durchwahl-Möglichkeit: Tel. 0 29 21 / 6 92 01

Wir sind ein Tochterunternehmen der W. R. Grace & Co., New York, mit Produktionsstätten in 43 Ländern und über 80 000 Mitarbeitern weltweit. In Worms stellen wir mikronisierte Kieselgele, Molekularsiebe und Katalysatoren her. Wir suchen zum frühestmöglichen Eintrittstermin einen

## Gebietsverkaufsleiter

für den Verkauf im norddeutschen Raum. Mehrere Jahre Erfahrung im Außendienst oder in der Anwendungstechnik sowie englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Unsere Produkte finden Absatz in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Mattierung und Verdickung von Farben und Lacken, Antiblocking von Kunststoffen, Polier- und Verdickungsmittel in Zahnpasten, Freifließmittel für Gewürze, Pharmazeutika etc.

Sie können das Verkaufsgebiet von Ihrem jetzigen Wohnort in Norddeutschland betreuen. Wir erwarten Kontaktfreudigkeit, Eigenständigkeit und Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen. Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt, die Sozialleistungen eines Großunternehmens der chemischen Industrie sowie einen neutralen Firmenwagen (auch zur Privatnutzung). Wenn diese Aufgabe Sie interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Personalleiter, Herrn K. A. Münz.

GRACE

Grace GmbH  
Postfach 449  
6520 Worms

Modernste  
Technik

Projekte der Spitzentechnik. Langfristige Programme, z.T. in internationaler Kooperation. Problemlösungen, Innovationen. MBB Marinetechnik. Rationelle Bedingungen für immer höhere Leistungen – ein dynamischer Prozeß.

MBB

Für einen MBB-Unternehmensbereich mit Sitz in Bremen suchen wir einen Fachmann im Bereich Werkserhaltung.

Leiter  
Instandhaltung  
für elektrische und  
elektronische Anlagen

Sie übernehmen in dieser Position neben der Personalführung die Verantwortung für die Instandhaltung der Maschinen und Anlagen (Durchführung von Wartungen und Reparaturen). Außerdem erstellen Sie offensive Schwachstellenanalysen und Sie erarbeiten Konzepte für den optimalen Einsatz von elektrisch und elektronisch gesteuerten Anlagen.

**Setzen Sie Ihre Erfahrung sinnvoll ein**

Mit einem abgeschlossenen Studium der Elektrotechnik (mit Erfahrung in Leistungselektronik, Regel- und Antriebstechnik) haben Sie die richtigen Voraussetzungen. Fundierte Kenntnisse im DNC-Betrieb und mehrjährige Berufspraxis sind erforderlich.

**Chance für Sie**

MBB bietet Ihnen den großzügigen Rahmen des modernen Unternehmens – mit genügend Raum zur persönlichen Entfaltung. Teamwork und Fairness kennzeichnen den Stil. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

**MBB Bremen**  
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH

Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik  
Personalabteilung MP 1  
Hünfeldstraße 1-5, 2800 Bremen



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Wir suchen Ärzte und Ärztinnen für eines der in der Welt führenden Pharmaforschungszentren**

Wir sind ein international bedeutendes deutsches Pharmaunternehmen mit einem Produktprogramm, das die medizinische Therapie weltweit erfolgreich prägen konnte. Für unser renommiertes Forschungszentrum suchen wir für den Bereich der klinischen Forschung qualifizierte Mediziner als

## Klinische Projektleiter

### Stoffwechsel/Gastroenterologie/Chemotherapie

Um die skizzierte Aufgabenstellung erfüllen zu können, sollten Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Abgeschlossenes Medizinstudium, ggf. Facharztausbildung
- Vertiefte Kenntnisse oder Erfahrungen auf den Gebieten Stoffwechsel oder Gastroenterologie oder Innere Medizin, Mikrobiologie oder Pädiatrie
- Befähigung und Interesse zur Steuerung klinischer Projekte bis hin zur Registrierung
- Kontaktfähige Persönlichkeit mit Überzeugungsstärke und Verhandlungsfähigkeit

Wir suchen für die erwähnten Fachgebiete jeweils Projektleiter(innen), wobei für das Gebiet der Chemotherapie Internisten, Mikrobiologen und Pädiater angesprochen sind. Im Rahmen der klinischen Forschung nehmen die Projektleiter die steuernde Rolle ein und betreuen die Produkte von Phase I bis Phase

IV. Abweichend von der Praxis anderer Unternehmen wird das Projekt bis zur Registrierung geführt. Wir meinen, daß diese Aufgabenstellung, die ja ein Höchstmaß an Autonomie, hoher medizinischer Befähigung und Verantwortlichkeit verlangt, für qualifizierte Ärzte und Ärztinnen, die eine Alternative zur Klinik oder zur Praxis suchen, eine Herausforderung darstellt. Selbstverständlich sind wir auch daran interessiert, erfahrene Projektleiter aus mittleren Unternehmen zu gewinnen, die den Sprung in ein in der Welt führendes Pharmaforschungszentrum machen möchten. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer kulturellen und freizeitmäßig interessanten Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Ärztekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung eine risikolose Abklärung Ihrer Karrierechancen an. Rufen Sie bitte dazu unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Telefon-Nr. 0228/2603-112 an. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/31368 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Mit Ihrer Hilfe wird unser Top-Management noch effizienter werden**

Wir sind ein international engagierter Medienkonzern mit weit gespannten Aktivitäten. Unsere Bild- und Tonträger, insbesondere unsere Videoproduktionen, erfassen die aktuellen Bereiche der Unterhaltung. Um noch enger am europäischen Markt arbeiten zu können, werden wir in der Bundesrepublik weitere Produktionskapazitäten etablieren. Für die Geschäftsführung unserer deutschen Unternehmenseinheit suchen wir Sie als persönliche Assistentin des Geschäftsführers in der Funktion einer

## Leiterin des Chef-Sekretariates

Sie sollen als „Sekretariats-Managerin“ eine optimale Koordination zwischen Geschäftsführung, Unternehmen und Kunden herbeiführen und steuern und daher eine auf allen Ebenen akzeptierte Gesprächspartnerin sein. Als Grundlage für die gemeinsame zukünftige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- Fundierte Organisations- und Koordinationsfähigkeiten
- Selbständige verantwortungsvolle Aufgabenerledigung
- Überzeugende Persönlichkeit und „elastisches Durchsetzungsvermögen“
- Sichere Beherrschung aller spezifischen Anforderungen, die ein gut ausgebautes Sekretariat stellt
- Anwendungssichere deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Bei diesen Erwartungen wird Ihnen sicher deutlich, daß wir eine Mitarbeiterin suchen, die aufgrund ihrer Selbständigkeit und ihres Engagements in der Lage ist, sich wechselnden Aufgaben zu stellen und die auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf behält. Dabei ist es wichtig, daß Sie auch die zahlreichen Reisen und Terminpositionen organisieren und optimieren können. Natürlich erhoffen wir durch Sie auch eine wesentliche Entlastung in Routinearbeiten und Entscheidungen des Tagesgeschäftes. Das Sie perfekte Schreibmaschinentechniken mitbringen und der Aufgabe entsprechend überdurchschnittlich belastbar sein müssen, versteht sich sicherlich von selbst.

Ihre Ausbildung und Ihre berufliche Erfahrung müssen den gestellten Anforderungen gerecht werden. Ihr künftiger Arbeitsplatz liegt in Norddeutschland. Die Bezüge und sonstigen Konditionen sind selbstverständlich auf diese anspruchsvolle Position abgestimmt.

Damit Sie sich neutral über unsere Erwartungen informieren können, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, uns bei der Suche und Auswahl zu unterstützen. Wenn Sie die Mitarbeit in einem modern geführten, dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an unsere Berater. Bitte geben Sie hierbei die Kennziffer 1/61428 an. Unter der Rufnummer 0228/2603-131 stehen Ihnen die Herren Wegner und Hatesaul für weitergehende Informationen gerne zur Verfügung. Am Wochenende oder abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Diskretion und vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sind für uns selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Als erfahrener Praktiker unterstützen Sie die ergebnisorientierte Steuerung unseres Unternehmens**

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Wohnmöbel-Industrie mit mehreren Werken von beachtlicher Größenordnung. Mit einem breitgefächerten Einrichtungsprogramm für jeden Geschmack und für fast alle Wohnbereiche führen wir eine innovative Modellpolitik, gestützt von sinnvoll geplanten Investitionen in modernste Fertigungstechnologie. Über allem steht jedoch die fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter! Ihre Leistungsfähigkeit als unser zukünftiger

## Leiter der Buchhaltung

soll die Geschäftsführung durch ein ergebnisorientiertes Management unterstützen. Daher muß Ihre Qualifikation und Erfahrung folgenden Anforderungen gerecht werden:

- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse sowie die Bearbeitung aller steuerlichen Fragen
- Planung und Einsatz der finanziellen Mittel und Überwachung der Zahlungsströme
- Erstellung der Jahresplanung und der Budgets, Durchführung der kurzfristigen Erfolgsrechnung und Verfolgung von Abweichungen
- Führung und Motivation eines kleinen qualifizierten Mitarbeiterstabes

Wir setzen voraus, daß Sie über eine qualifizierte und erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung verfügen und daß Sie bilanzsicher sind. Die für diese Aufgabe erforderliche, mehrjährige Praxis- und Führungserfahrung sollten Sie idealerweise in einem Unternehmen mit hohem Exportanteil und intensiven Auslandsverbindungen erworben haben. Darüber hinaus sollten Sie verhandlungssicher sein und neben Ihrem Engagement für die Buchhaltung Berufspraxis aus einem EDV-orientierten Finanz- und Rechnungswesen mitbringen. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft passen, sollten Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sein. In Ihrer Funktion sind Sie direkt der Geschäftsführung unterstellt und können davon ausgehen, daß die vertraglichen Vereinbarungen der Bedeutung dieser Position entsprechen. Der Sitz des Unternehmens liegt im Großraum Bielefeld. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester möglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/51418. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Mit Ihren konzeptionellen Fähigkeiten und Ihrer verkäuferischen Dynamik wollen wir unsere Marktposition noch weiter ausbauen**

Insbesondere die Bauindustrie, aber auch andere Industriezweige sowie öffentliche Auftraggeber im In- und Ausland kennen uns als qualifizierten Hersteller hochwertiger und langlebiger Investitionsgüter. Wir sind ein international engagiertes Großunternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus und verzeichnen seit Jahren eine steigende Umsatzentwicklung. Um unser kontinuierliches Wachstum im Geschäftsbereich Spezialbaumaschinen langfristig abzusichern, suchen wir jetzt den

## Verkaufsleiter Investitionsgüter

der uns durch den Nachweis folgender Qualifikationsmerkmale überzeugen kann:

- Einschlägige Erfahrungen, vor allem aber Erfolge im Verkauf von beratungsintensiven Investitionsgütern
- Überdurchschnittliche konzeptionelle Fähigkeiten zur Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Marketingstrategie sowie zur Ableitung entsprechender vertrieblischer Maßnahmen
- Besondere fachliche Affinität zu unseren Produkten und Abnehmern
- Überzeugende Persönlichkeit von hohem charakterlichen Format, die als Führungskraft ebenso akzeptiert werden muß wie als Repräsentant unserer Firma bei unseren Geschäftspartnern

Sie ersehen aus unserem Anforderungskatalog, daß wir uns nicht mit Kompromissen zufrieden geben wollen. Wir können Ihnen daher nur dann die Verantwortung übertragen, wenn Sie die Vorteile unserer Produkte intelligent, anwendungsorientiert und gleichermaßen technisch wie kaufmännisch versiert deutlich machen können - Leute, die nur über den Preis verkaufen, gibt's genug. Sollten Sie unseren hohen Erwartungen nachhaltig gerecht werden, sind wir gerne bereit, Ihnen eine hochinteressante Perspektive in unserem Hause zu offerieren.

Wenn Sie ein qualifizierter Vertriebsprofi aus dem Investitionsgüterbereich mit erkennbarem Entwicklungspotential und einem Alter etwa zwischen Mitte 30 bis Anfang 40 sind, sollten Sie Kontakt aufnehmen mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Pfersich, telefonieren (Telefon-Nr. 0228/2603-127), die Ihnen gerne weitere Informationen zum Aufgabengebiet sowie über unser Unternehmen vermitteln. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter der Kennziffer 1/41438 ein. Sperrvermerke werden ebenso berücksichtigt wie Ihr Wunsch nach vertraulicher Behandlung Ihrer telefonischen Kontaktaufnahme. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

**Unser Unternehmenserfolg ist durch optimale Produktionsabläufe und Automation programmiert**

Als Gießerei mittlerer Größenordnung für Grauguß und Edelstahl haben wir aufgrund unserer guten technischen Leistungen bei der Herstellung von Großgußstücken bis zu 30 Tonnen eine angesehene Marktposition errungen. Um unsere Erfolge auch in Zukunft sicherzustellen, wollen wir Ihnen als

## Technischer Leiter - Gießerei -

die Verantwortung für zwei Werke übertragen. In dieser Funktion werden Sie direkt der Geschäftsführung berichten. Wir erwarten vor allem, daß Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte zu bewältigen:

- Führung und leistungsorientierte Motivation unserer Mitarbeiter
- Sicherstellung einer ständigen Überprüfung der Fertigungsverfahren auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Effizienz
- Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten, vor allem auch unter Berücksichtigung neuer Technologien, Trends und Verfahren
- Konsequente Umsetzung wirtschaftlicher Zielsetzungen durch unternehmerische Persönlichkeit

Es versteht sich von selbst, daß dieses Aufgabenspektrum nur einem praxiserprobten technischen Führungsmann übertragen werden kann, der nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Aufgabenstellung vorweist. Eine qualifizierte technische Ausbildung setzen wir ebenso voraus, wie unabdingliche Gießereierfahrung. Darüber hinaus verlangt diese Aufgabe die Befähigung, kooperativ mit allen wichtigen Stellen des Unternehmens zusammenzuarbeiten und vor allen Dingen die optimale Erfüllung unserer Kundenwünsche sicherzustellen. Unter Berücksichtigung der geforderten Qualifikationen sollten Sie vom Alter her zwischen 40 und 45 Jahren liegen. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe, die kein Endpunkt Ihrer Karriere sein wird, sowohl vom gehaltlichen Rahmen her als auch von den übrigen Vertragsbedingungen zufriedenstellend geregelt wird. Der Dienstsitz des Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester möglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/51408. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



## Können ist wichtiger als Hierarchie

Diese Philosophie hat sich nicht geändert. Sie ist gültiger denn je. Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens.

Wir suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

### Projektmanager für Organisation und EDV und DB/DC-Köner

Unser Leistungsspektrum:

Top-Management-Beratung  
Struktur- und Ablauforganisation  
Logistikberatung  
Materialfluß- und Lagerplanung  
Fertigungsautomation

EDV-Beratung:

- Erarbeitung anwendungsorientierter EDV-Gesamtkonzepte
- Konzeption für technische und kommerzielle Problemstellungen
- Realisierung konzipierter EDV-Anwendungen
- EDV-Revision

Übernahme des Projektmanagements und Realisierung von Projekten in allen wichtigen Unternehmensbereichen.

Wenn Sie die Herausforderung des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens, die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Herrn Duhme oder Herrn Putz, Tel. (040) 35 19 81, auf, oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



**Gesellschaft für Projektmanagement**

Poststr. 18 (Gerhof)  
2000 Hamburg 36

## SIEMENS

### Unternehmensbereich Bauelemente

Wir versorgen die Industrie weltweit mit hochwertigen mikroelektronischen Bauelementen. In diesem Markt haben wir eine führende Position. Ein wichtiger Garant unseres Erfolges ist die ständige Einsatzbereitschaft unserer technisch anspruchsvollen und kapitalintensiven Fertigungsanlagen. Um diese zu gewährleisten, suchen wir engagierte

## Diplom-Ingenieure

Fachrichtung Nachrichtentechnik

Ihre Aufgaben:

- Konzepterstellung der HF-Meßtechnik auf den Gebieten:
  - Abstimmkreise
  - Mikrowellenhalbleiter
  - professionelle Höchstfrequenztransistoren (PCM)
- Marktanalyse auf dem Meßgerätesektor
- Entwicklung nachrichtentechnischer Geräte

Für diese Position sind fundierte Kenntnisse der Nachrichtentechnik und ein Grundwissen in der Industrielektronik, Schwerpunkt Mikroprozessorsysteme, notwendig. Eigeninitiative - sowie die Bereitschaft zur intensiven Einarbeitung - setzen wir voraus. Berufserfahrung im nachrichtentechnischen Gerätebau und in der HF-Meßtechnik sind von Vorteil.

Wenn Sie sich für diese Aufgaben interessieren, die Ihnen viel Raum für Initiative und Kreativität lassen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Alle für Sie wichtigen Einzelheiten erörtern wir gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unser Bauelementenwerk Regensburg, Personalabteilung, Wernerwerkstraße 2, 8400 Regensburg.

SIEMENS AG



Sie kennen uns als ein großes international tätiges Pharma-Unternehmen. Besonders erfolgreich arbeiten wir auf dem Gebiet der Antibiotika und Zytostatika. Die Ergebnisse unserer Forschungsarbeit ermöglichen uns, in Kürze die Präparate-Palette zu erweitern.

Das Klinikgeschäft hat bei uns einen hohen Stellenwert und wird durch einen hervorragend geschulten Außendienst bundesweit betreut.

Zur Beratung von Klinik-Ärzten, -Apothekern und -Fachpersonal suchen wir zum 1. 10. 1984 für Gebiete in Berlin, Norddeutschland, Westfalen und im Rheinland

## Pharmareferenten

Mit dieser Anzeige möchten wir geprüfte Pharmareferenten und Bewerber mit mehrjähriger Erfahrung im Pharma-Außendienst, möglichst im Klinikbereich, ansprechen.

Sie sind gewohnt, Umsatzziele mit Stehvermögen, Durchsetzungskraft und Kreativität zu realisieren. Der in unserem Außendienst praktizierte Führungsstil gibt dem engagierten Mitarbeiter die Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen und überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen. Dem entsprechend ist Ihr Einkommen. Eine gründliche, präparatebezogene Ausbildung erhalten Sie in unserem Trainingszentrum.

Wir bieten Ihnen alle Konditionen eines modernen Unternehmens. Unsere Sozialleistungen gehen über den üblichen Rahmen hinaus.

Wenn Sie diese Position reizt und Sie in einem engagierten und leistungsbereiten Team mitarbeiten wollen, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild. Für eine erste Information steht Ihnen der Leiter Außendienst Klinik, Herr Böck, ab 9. 7. 1984 unter der Telefonnummer 0 81 71 / 22-3 04 zur Verfügung.

**CYANAMID GMBH**

- Personalabteilung -  
8190 Wolfraatshausen

## Umweltschutz durch Abluftreinigung - im In- und Ausland ein erfolgreiches Programm

Die Reinigung von Produktionsabluft mit Energierückgewinnung - das ist unser Geschäft: seit langem erfolgreich und zukunftsreich. Als mittelständisches Unternehmen nutzen wir unsere Stärken. Schnelle Umsetzung technischer Ideen, flexible Anpassung an spezifische Kundenbedürfnisse und Spezialisierung auf die Druckindustrie haben uns weltweit eine starke Marktposition gebracht. Der Expansionskurs geht weiter, der Vertrieb braucht dringend Unterstützung. Durch einen Ingenieur der Fachrichtung Maschinen-/Anlagenbau oder Verfahrenstechnik, der passende Berufspraxis in Angebotswesen, Projektbearbeitung, Vertriebs-, Export-Abwicklung hat, gut Englisch spricht, vielleicht sogar etwas Französisch. Seine Aufgaben als

## Vertriebsingenieur

- sind vielseitig und herausfordernd. Die wichtigsten:
- Ausarbeitung von Angeboten und Akquisitionunterlagen
  - Verfolgung aller laufenden Projekte
  - Kundenbesuche im In- und Ausland
  - Messe-Vorbereitung und -Teilnahme
  - Kontaktpflege Auslandsvertretungen

Mit Umsicht und Engagement, Zielstrebigkeit und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, so werden Sie dieser neugeschaffenen Position das richtige Profil geben. Wir bieten ein gutes Gehalt mit allen üblichen Nebenleistungen. Den Umzug in unsere Gegend - am Ostrand des Rhein-Mein-Raumes - werden wir Ihnen sehr erleichtern.

Unser Berater klärt wichtige Vorabfragen gern telefonisch mit Ihnen. Zur ersten Kontaktaufnahme aus dem Urlaub genügt auch eine Postkarte. Ihre schriftliche Bewerbung, bitte möglichst aussagefähig, erreicht uns über die beauftragte

**DIETER STRAMETZ · PERSONALBERATUNG**  
Mylusstraße 15 · 6000 Frankfurt 1 · Telefon (06 11) 72 63 46

## Karrierechance für Programmierer

Die WEIGANG-MCS Vertriebsgesellschaft mbH Nord vertreibt in Zusammenarbeit mit Hewlett-Packard das WEIGANG-Programmpaket „structura“, das die Bereiche Materialwirtschaft, Zeitwirtschaft, Bestellwesen, Lohn und Gehalt, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Kalkulation, Kundenauftragsverwaltung und Betriebsdatenerfassung umfaßt. Insider wissen, daß wir außergewöhnliche Erfolge zu verzeichnen haben.

Deshalb suchen wir Sie als

## LEITENDEN PROGRAMMIERER

Sie wissen, daß dafür nicht nur nachweisbare Programmiererfahrung notwendig ist, sondern auch besondere Einsatzbereitschaft. Ideal wäre es, wenn Sie bereits für HP 250 Programme erstellt hätten. Basic ist dabei ein Muß. Ansonsten sind wir auch bereit, Ihnen Zeit zur gründlichen Einarbeitung zu geben. Die Dotierung und sonstigen Bedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Interessiert?

Dann lassen Sie uns in jedem Falle ein Gespräch führen. Von Herrn Ing. Klaus Wegner, geschäftsführender Gesellschafter, können Sie auch am Sonntag weitere telefonische Informationen erhalten.

Tel.: 0 51 09 / 61 88

**WEIGANG-MCS Vertriebsgesellschaft mbH Nord**  
Nedderntor 17, 3007 Gehrden 1  
Tel.: 05 11 / 42 87 03



Micro Computer Systems



## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Karrierechance für Chemiker mit Führungsprofil

Als bedeutende Unternehmensgruppe mit internationalen Aktivitäten, sind wir aufgrund unseres technologischen Know-hows Marktführer in einem speziellen Bereich der metallverarbeitenden Industrie. Unsere Kunden - professionelle Weiterverarbeiter - sind von uns nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch überzeugende Problemlösungen gewohnt. Wir wissen, daß Basis für den langfristigen Ausbau unserer Markterfolge unser hochkarätiges technisches Management ist. Zu dessen Verstärkung suchen wir Sie, den

## Top Chemiker

Wir erwarten von Ihnen die Erfüllung folgender Voraussetzungen:

- Profunde Erfahrung bei der Produktionsüberwachung auf dem Gebiet der Oberflächenveredelung und insbesondere der Galvanik
- Rentabilitätsbewußte Kreativität als Impulsgeber für die Technologie unserer Gruppe
- Menschliches Format als Berater aller technischen Unternehmensbereiche
- Engagierte Motivation und Führung der qualifizierten Mitarbeiter unseres Entwicklungs- und Anwendungslabors

Diese Voraussetzungen erfüllen Sie am ehesten, wenn Sie nach dem Studium der anorganischen Chemie Ihr berufliches Know-how in der Stahlproduktion mit dem Schwerpunkt auf der Oberflächenveredelung - optimal der Band-

veredelung - gewonnen haben. Wir suchen nicht den Wissenschaftler, sondern den kompetenten Berater, der die Perspektive für unser technisches Zukunftspotential mit kaufmännischem Blick verbindet. Sie sollten auch das Gespür für den Standort eines Produktionsunternehmens in einer zunehmend umweltbewußten Gesellschaft mitbringen. Verhandlungssicheres Englisch würde Ihnen die Kommunikation mit unseren amerikanischen Töchtern erleichtern. In unsere Personalstrategie passen Sie am besten, wenn Sie ca. 40 Jahre alt sind. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in einer kulturell bedeutenden Metropole in NRW mit hohen Freizeitwert. Wenn Sie sich durch diese anspruchsvolle Aufgabe herausgefordert fühlen, sollten Sie sich mit den

Herren Wegner und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 in Verbindung setzen. Sie geben Ihnen gerne Informationen, die Ihnen im Vorfeld der Entscheidungsfindung behilflich sind. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Beratung zu. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/61328 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Entwicklungschance für jungen Verkaufsprofi mit modischer Affinität

Als renommiertes Produktionsunternehmen mit dreistelligem Millionenumsatz und einer fundierten Finanzbasis beweisen wir kontinuierlich, daß wir modische Trends in marktkonforme Produkte umzusetzen verstehen. Wir wissen, daß neben durchrationalisierter Fertigungstechnik unser leistungsfähiges Vertriebsteam Eckpfeiler unserer erfolgreichen Unternehmenspolitik ist. Zur Stärkung und zum weiteren Ausbau unserer erfolgreichen Verkaufslösung „Handstrickgarne“ suchen wir den jungen, zukünftigen

## Verkaufsleiter/Innendienst

### - Handstrickgarne -

Wir erwarten von Ihnen:

- Engagement und Überzeugungsfähigkeit im Kundenkontakt
- Produkt- und Branchenkenntnisse als Voraussetzung fachkundiger Beratungstätigkeit
- Sensibilität für modische Trends

Gute Voraussetzung für Ihren Einstieg wäre eine qualifizierte technische oder kaufmännische Ausbildung; ein abgeschlossenes Textilingenieur-Studium kommt unseren Vorstellungen entgegen, ist aber nicht Bedingung. Entscheidend ist für uns Ihre Verkaufspersönlichkeit, die sich in Argumentations- und Formulierungsgeschick konkretisiert. Organisationsstärken zur internen Auftragsabwicklung setzen wir bei Ihnen voraus.

Sie erhalten bei uns die Chance, sich in Ihre zukünftige Aufgabe einzuarbeiten und sukzessive Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten deshalb auch im Hinblick auf Ihre langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause Anfang 30, jedoch nicht älter als 35 Jahre sein.

Wir bieten Ihnen einen interessanten finanziellen Einstieg mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Region in Baden-Württemberg mit Anbindung an eine Metropole. Sollten Sie an dieser entwicklungsreichen Aufgabe sowie einem langfristigen Vertragsverhältnis interessiert sein, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/61398 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - gerne zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Nutzen Sie unsere innovative Technologie für Ihren beruflichen Aufstieg

Als einer der führenden Hersteller von Verpackungssystemen für flüssige Medien, insbesondere für Getränke aller Art, sichern wir unsere Marktposition durch konsequenten Ausbau unseres technischen Vorsprungs. Unsere Produkte finden im Markt wachsende Resonanz, weil sie umweltgerecht sind, weil sie unseren Abnehmern Vorteile in der Verarbeitung bringen, und weil sie dem Konsumenten einen gesteigerten Gebrauchsnutzen bieten. Ihnen als

## Leiter der Druckerei-Abteilung

### - Mehrfarbendruck auf Spezialfolien -

werden wir eine entscheidende und auch kritische Phase unseres Fertigungsprozesses anvertrauen. Ihre Aufgaben bei der Leitung unserer im Aufbau befindlichen Druckerei umfassen:

- Verantwortung für einen rationellen, kostenoptimalen und termingerechten Produktionsablauf im Mehrschichtbetrieb
- Planung und Durchführung unseres künftigen Investitionsprogramms, das die Aufstellung weiterer hochwertiger Spezialmaschinen und entsprechender Peripherie vorsieht
- Führung und weiterer Ausbau eines über dem Durchschnitt qualifizierten Mitarbeiterstammes

Sie können diese Aufgabe übernehmen und einer wachsenden Verantwortung für Mitarbeiter und Betriebsanlagen gerecht werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind: Qualifizierte praktische Ausbildung, erfolgreich abgeschlossenes Studium als Druckingenieur oder entsprechender Wissenstand aus Praxis und ständiger Weiterbildung; fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Flexodruck, eventuell auch in anderen Druckverfahren; Organisationsstärken, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft; unternehmerische Einstellung und Führungsbefähigung; gute Englischkenntnisse.

Diese anspruchsvolle und weiter ausbaufähige Position gibt Ihnen die Chance, Ihre beruflichen Zielvorstellungen zu verwirklichen, vor allem wenn Sie heute in der zweiten Linie tätig sind. Bitte setzen Sie sich kurzfristig mit unserem Berater in Verbindung, der Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne weitere Informationen gibt. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/21388 an die Personal- und Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den Key-Accounter mit Feeling für modische Trends

Wir sind eine bekannte Unternehmensgruppe mit langer Firmentradition. Im Markt modischer Textilprodukte können wir mit unserer marktbewußten Angebotspalette auf hohem Qualitätsstandard deutliche Zuwachsraten unseres Umsatzes verzeichnen. Ein für unser Haus bedeutsamer Unternehmensbereich sind Produktion und Vertrieb von Maschinenstrickgarne.

Wir suchen als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers den

## Verkaufsleiter Maschinenstrickgarne

der unser erfolgreiches Management verstärkt und unserem Geschäftsführer Marketing/Vertrieb unmittelbar berichtet.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Souveräne Beherrschung der Verkaufstechniken und Kenntnis der branchenüblichen Absatzkanäle
- Technisches Know-how und modisches Gespür zur optimalen Beratung unserer Kunden
- Persönliches Format als unabdingbare Voraussetzung der Akzeptanz bei unserem langjährigen Kundstamm

Unsere hohen Erwartungen können Sie nur gerecht werden, wenn Sie eine qualifizierte kaufmännische oder technische Ausbildung - z. B. als Textilingenieur - absolviert haben und uns Ihre Absatzfolge nachweisen können. Ihre Verkaufserfahrungen im Umgang mit hochkarätigen, qualifizierten Großkunden ist unerlässlich; deren fachkundige Beratung ist ein weiteres wesentliches Kriterium unseres Anforderungsprofils.

Aufgrund der dargestellten Qualifikationsmerkmale sollte Ihr Alter um die 40 Jahre liegen. Da wir bei Ihnen eine langfristige Bindung an unser Unternehmen voraussetzen, sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich in einer landschaftlich reizvollen Region Baden-Württembergs anzusiedeln.

Sie können davon ausgehen, daß wir Ihr Engagement nicht nur durch unsere Unternehmensphilosophie, sondern auch durch einen entsprechenden finanziellen Rahmen zu motivieren wissen. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, die ein hohes Maß an eigenen Gestaltungsmöglichkeiten bietet, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe), unter der Kennziffer 1/61388, an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Da wir wissen, daß der in Frage kommende Bewerberkreis klein ist, bieten wir Ihnen die Gelegenheit, unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 anzusprechen, die Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung stehen und Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Es ist selbstverständlich, daß sich unsere Beratung für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgt. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Fachkompetenz und Führungsformat sind die Grundlagen für Ihren Aufstieg in unserem Unternehmen

Die Entwicklung unseres traditionsreichen und renommierten Unternehmens des Anlagen- und Maschinenbaus ist gekennzeichnet durch ein überdurchschnittliches Wachstum. Diesen Erfolg der letzten Jahre, der durch die Handhabung modernster Technologien in Verbindung mit der Anwendung einer konsequenten Marketingstrategie erzielt wurde, wollen wir auch in Zukunft durch Weiterentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche sicherstellen. Deshalb suchen wir zur weiteren Verstärkung unseres "Brain-Trusts" einen zukünftigen Topmanager, der als

## Referent Unternehmensstrategie

seine Karriere in unserem Unternehmen startet. Er wird dann unseren Erwartungen entsprechen, wenn er die folgenden Aufgabenschwerpunkte mit Erfolg bewältigt:

- Entwicklung zukunftsorientierter Strategien zur Stärkung unserer Wettbewerbsposition und damit zur Sicherung der Zukunftschancen des Gesamtunternehmens
- Erarbeitung von Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie Erstellung wettbewerbsorientierter Beurteilungsmöglichkeiten von Produkten und Technologien im Maschinen- und Anlagenbau
- Analyse der Stärken und Schwächen der eigenen unternehmerischen Aktivitäten zur Ableitung umsetzungsfolgerichtiger Konzepte für die operativen Bereiche
- Suche, Auswahl und Bewertung alternativer Denkmodelle im Hinblick auf neue Produkte, neue Märkte und neue Technologien

Unsere Vorstellungen entsprechen Sie am ehesten, wenn Sie nicht nur ein qualifiziertes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium (möglichst Anlagen- oder Maschinenbau) überdurchschnittlich erfolgreich absolviert haben, sondern darüber hinaus eine wissenschaftliche Basis in Volks- oder Betriebswirtschaft besitzen. Im Anschluß an Ihre Universitätsausbildung sollten Sie mindestens zwei Jahre in der Unternehmensplanung eines Großunternehmens Erfahrungen gesammelt haben, um mit dem entsprechenden Instrumentarium zielgerichtet umzugehen. Wenn Sie gelernt haben, die Methoden der strategischen Planung zu beherrschen, würde dies Ihre Chancen beträchtlich erhöhen. Auf jeden Fall müssen wir von Ihnen eine klare analytische Denkweise, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, aber auch den Willen zur Detailarbeit und überdurchschnittliche Belastbarkeit voraussetzen. Die Beherrschung der englischen Sprache und ein Idealtyp zwischen Ende 20 und Mitte 30 runden unser Wunschprofil ab.

An dieser Stelle soll noch einmal ausdrücklich betont werden, daß Sie durch Ihre eigene Leistung, aber auch durch Ihre Persönlichkeit in dieser zentralen Funktion, die direkt beim Vorstandsvorsitzenden angesiedelt ist, Ihre Karriere bei uns wesentlich mitbestimmen können. Wenn Sie an dieser Chance interessiert sind, erbitten wir Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21338. Die Herren Baldus und Pfersich stehen Ihnen außerdem für Vorabinformationen unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit auf einer Urlaubsreise befinden, genügt uns eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH





**Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und führend in unserer Branche.**

Unsere Zentraleinkäufer sind weltweit unterwegs. Wir suchen deshalb zur Entlastung unseres Zentraleinkäufers HAKA eine/n

## Einkäufer/in HAKA

Ihre Aufgabe:

- Aktive Beteiligung an der Erstellung und Verfolgung der saisonalen Planungen für attraktive und erfolgreiche Sortimente und deren Realisierung.
- Nach Richtlinien des Zentraleinkaufs selbständig den kurzfristigen Bedarf aus dem Landesangebot decken. Hierzu steht Ihnen umfangreiches Listennmaterial tagesaktuell zur Verfügung.
- Vollkommen selbständige Erledigung der täglichen Kommunikation zwischen Zentrale, Lieferanten und Verkaufshäusern.

Die Voraussetzungen:

- Ca. 25-30 Jahre, oder jung genug, die sich hier bietende Gelegenheit dynamisch beim Schopf zu fassen.
- Eine fundierte Handelsausbildung und ausreichende Erfahrung im Bereich Einkauf HAKA.
- Fremdsprachenkenntnisse, bevorzugt Englisch.
- Erfahrung und Fähigkeit, aus dem angebotenen umfangreichen EDV-Material das Wesentliche zur Erfüllung der Aufgabe und Steuerung der betriebswirtschaftlichen Ziele herauszufiltern.
- Die Bereitschaft, leistungsorientiert zu denken und zu handeln.

Unser Angebot:

- Mitarbeit in einem krisensicheren, weltweit operierenden, erfolgsorientierten Unternehmen mit guten Aufstiegsmöglichkeiten.
- Leistungsgerechte Bezahlung und eine Reihe sozialer Leistungen sind für uns selbstverständlich.
- Unser Erfolg beruht auf kurzen Entscheidungswegen, moderner und rationaler Denkweise und der Bereitschaft, für überdurchschnittliche Erfolge auch einen solchen Einsatz zu bringen.

Sind Sie interessiert? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen umgehend an die von uns beauftragte Agentur, die evtl. Sperrvermerke strikt beachtet. Wir melden uns schnell.

**HEIBER-BUTZ & SCHWENZNER**

Gesellschaft für Managementberatung mbH

Bendemannstraße 11 4000 Düsseldorf 1 Telefon 0211 / 36 2088

### Berufsbildungswerk Deutscher Krankenhäuser e. V., Düsseldorf

Wir sind ein Zusammenschluß frei-gemeinnütziger Krankenhäuser und bilden Führungskräfte für die Krankenhausverwaltung aus. Unser Ausbildungsprogramm ist den steigenden Anforderungen im Krankenhauswesen angepaßt.

Nach dem erfolgreichen Abschluß von zwei Fortbildungsabschnitten suchen wir zum 1. Oktober 1984 für den Kurs 1984-1986 Hochschulabsolventen (Diplom-Kaufleute, Diplom-Volkswirte, Wirtschaftsingenieure, Juristen), die Interesse haben, sich als

## Führungsnachwuchs für Krankenhäuser

fortbilden zu lassen. Die zweijährige Fortbildung findet analog einer „Referenderzeit“ oder eines „Trainee-Programms“ in verschiedenen Krankenhäusern statt und besteht aus einer Kombination von Praxis und krankenhausspezifischer theoretischer Management-Weiterbildung.

Wenn Sie sich für diese moderne Form der Fortbildung und eine umfassende Einführung in das Krankenhauswesen interessieren, nicht älter als 30 Jahre sind und die Zielsetzung der Krankenhäuser in kirchlicher Trägerschaft bejahen, bewerben Sie sich bei einem der nachstehend aufgeführten Krankenhäuser. Für Rückfragen stehen Ihnen die Verwaltungsdirektoren der jeweiligen Krankenhäuser, unsere Geschäftsstelle in 4000 Düsseldorf 30, Leneustraße 41, Tel. 02 11 / 6 39 82 06, oder, wenn Sie eine neutrale Anlaufstelle bevorzugen, die Personalberatung H. Schaefer + Partner, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 49 33 77 zur Verfügung.

Krankenhaus „Maria Hilfr“  
Klosterstraße 2  
5010 Berghelm

Vinzenz-Pallotti-Hospital  
Vinzenz-Pallotti-Str. 20/24  
5060 Bergisch-Gladbach 1

Ev. Krankenhaus  
Grutholzallee 21  
4620 Castrop-Rauxel

Ev. Krankenhaus „Lutherhaus“  
Heliweg 100  
4300 Essen 14

St.-Josef-Krankenhaus  
Wohlandstraße 18  
5250 Engelskirchen

Marien-Hospital  
Gottfried-Diess-Str. 40  
5350 Euskirchen

Ev. Krankenhaus  
Brusebrinkstraße 20  
5800 Hagen-Hagen

Ev. Krankenhaus Bethanien  
Hugo-Fuchs-Allee 3  
5860 Iserlohn

St.-Elisabeth-Hospital  
Hochstraße 39  
5860 Iserlohn 1

St.-Marien-Krankenhaus  
Oberstraße 37  
4030 Ratingen

St.-Marien-Krankenhaus  
Kampfenstraße 51  
5900 Siegen 1

St.-Katharinen-Hospital  
Obere-Husemann-Str. 2  
4750 Unna

Kliniken St. Antonius  
Carnaper Straße 48  
5600 Wuppertal 2



## Beratungsingenieur bei SKF

Sie haben Ihr Studium soeben beendet. Ingeniuraufgaben reizen Sie ebenso wie das Fachgespräch mit dem Kunden im In- und Ausland...

... Dann sollten Sie in jedem Fall Kontakt mit uns aufnehmen. Als Absolvent einer Technischen Hochschule mit der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau, Interesse für die Konstruktion und Sinn für wirtschaftliche Problemlösungen haben Sie die richtigen Voraussetzungen.

Wir erwarten von Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft, einige Zeit als Beratungsingenieur für SKF im Ausland tätig zu werden. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind deshalb erforderlich.

Wir bereiten Sie in einer ca. 12monatigen Ausbildung intensiv auf Ihre zukünftige Aufgabe vor (internes und externes Ausbildungsprogramm).

Ca. 20 % Ihrer Arbeitszeit besuchen Sie „Ihre“ Kunden, um als Gesprächspartner anwendungstechnisch zu beraten.

Die Mitarbeit beim weltweit größten Wälzlagerhersteller erleichtert Ihnen Ihre Aufgabe, da der Kunde Sie als Spezialisten im internationalen Markt ansieht.

Wir bieten Ihnen gute Aufstiegs-möglichkeiten, wenn sich Ihr Engagement mit unseren Erwartungen deckt.

Ihr Einsatzort wird in unserer Hauptverwaltung in Schweinfurt sein, den Eintrittstermin legen wir mit Ihnen individuell fest.

Unser Gehaltsangebot wird Sie zufriedenstellen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen in unserem Personalwesen Herr Landeck, Tel. 0 97 21 / 5 66 34, zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an

**SKF Kugellagerfabriken GmbH  
Personalwesen  
Postfach 14 40, 8720 Schweinfurt**

### Fachbereich Fördertechnik

Die TRANSNORM SYSTEM GmbH ist ein mittelgroßes, beständig wachsendes Unternehmen im Verbund der weltweit tätigen Scholtz-Gruppe. Wir projektieren und erstellen Materialflusssysteme für den innerbetrieblichen Stückguttransport. Zur Erreichung der mittelfristigen Unternehmensziele suchen wir für den Bereich Verkauf/Projektierung einen

## Projekt-Ingenieur

Die Schwerpunktaufgaben sind Projektierung und Kalkulation fördertechnischer Einrichtungen, verantwortliche Projektleitung schlüsselfertiger Systeme und Unterstützung unserer Außen-dienstmitarbeiter.

Sie sollten eine abgeschlossene Ausbildung als Elektro- oder Maschinenbauingenieur haben. Erfahrungen aus der Fördertechnik in Verbindung mit dem Einsatz frei programmierbarer Steuerungen wären vorteilhaft.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin, Foto) an

**TRANSNORM SYSTEM GmbH  
Berliner Ring 2-8  
3207 Harsum b. Hannover  
Telefon 0 51 27 / 50 55**

**TRANSNORM  
SYSTEM  
Materialflusstechnik**

Ein Unternehmen der Scholtz-Gruppe

### Dr. Eugen Sasse GmbH, Schwabach bei Nürnberg

Wir zählen zu den bedeutenden Herstellern betont hochwertiger Präzisionsaggregate aus Metall und Kunststoff für die Nachrichten- und Computertechnik (hauptsächlich Tasten, Tastaturen und Tastwahlblöcke – auch mit Elektronik). Unsere Kunden sind die bekannten Hersteller der Elektro- und Computerbranche.

Unsere bisherige und die geplante zukünftige Expansion erfordert einen zusätzlichen Techniker als dritten Mann in der Geschäftsleitung. Er soll die volle Verantwortung für die Produktion einschließlich der Materialdisposition übernehmen.

## Produktionsleiter Feinwerktechnik

Idealerweise haben Sie nach Ihrer Ausbildung als Ingenieur eine konsequente Laufbahn in der Fertigung absolviert. Sie kennen aus Erfahrung die Probleme der Herstellung kleiner Präzisionsteile in großen Serien. Branchenkenntnisse aus der Elektrotechnik sind von Vorteil.

In unserer Produktion beschäftigen wir zur Zeit etwa 130 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt rund DM 20 Mio. Die Position ist leistungsbezogen attraktiv dotiert und ausgestattet.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und derzeitigen Bezügen enthalten sollte. Richten Sie Ihre Zusage bitte ausschließlich an den Chiffredienst unseres Personalberaters. Wir erhalten sämtliche Bewerbungen vorgelegt. Die Kennziffer: D 27/3.

**KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung  
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089 / 22 14 28**

## Gebietsverkaufsleiter

### Nord und Nordwest

Wir über uns:

Führendes deutsches Herstellerunternehmen hochwertiger Sitzmöbel für den Büro- und Objektbereich. Attraktives, breites Lieferprogramm, fortschrittliches Design, hohe Qualität. Fachhandelsorientierte Vertriebspolitik.

Die Aufgabe:

Selbständige, eigeninitiierte Bearbeitung des Verkaufsgebietes. Das schließt ein: Pflege und Ausbau der Kontakte zum Fachhandel und aktiver Verkauf unseres Programms. Beratung von Banken- und Büroeinrichtern sowie von Architekten und Bauherren.

So würden Sie zu uns passen:

Ausgeprägte Verkäuferpersönlichkeit, verhandlungsgewandt, zielorientiert, beständig, mit Freude an weitgespanntem Verantwortungsrahmen. Im Alter zwischen Mitte 30 und Anfang 40. – (Branchenkenntnisse sind nützlich, aber nicht Bedingung.)

Unser Angebot:

Eigenverantwortliche Übernahme eines umsatzstarken Gebietes mit viel Freiraum für verkäuferische Kreativität und Initiative. Interessante, leistungsbezogene Dotierung (Garantieeinkommen im ersten Jahr). Gute Entwicklungsmöglichkeiten, sorgfältige Einarbeitung.

Wenn Sie davon überzeugt sind, daß „Mann und Aufgabe“ zueinander passen, möchten wir Sie gern kennenlernen. – Bitte senden Sie Ihre möglichst vollständige Bewerbung an unseren Berater. Er steht Ihnen aber auch gern für ergänzende Fragen am Telefon zur Verfügung. Seine Anschrift:



**c. d. feiber marketing & personalberatung**

Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23 / 29 22 42



**STROM – SICHERHEIT UND ZUKUNFT**

Für die anwendungstechnische Energieberatung im Bereich des Kreises Kleve suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

### Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik

Wir bieten einem engagierten Mitarbeiter eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit im Bereich der anwendungstechnischen Kundenberatung.

Diese Position setzt Kontaktpflege zu Schulen, Behörden und Planungsbüros voraus.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung im Elektrohndwerk, Kontaktfreudigkeit und die Bereitschaft zur verantwortlichen Führung eines Mitarbeiterteams.

Erfahrungen in dieser Tätigkeit sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ihre Bewerbung mit Zeugnisausschnitten, Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte an:

**RWE** Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG  
Betriebsverwaltung Krefeld  
Preußenring 49, 4150 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 8 48 23 60

**Wir bieten unternehmerische Gestaltungsmöglichkeiten!**

Wir sind eine mittelständische Maschinenfabrik in einer norddeutschen Stadt außerhalb der Ballungszentren mit hohem Freizeitwert und günstigen Wohnbedingungen. Unsere Maschinen und Anlagen für die Nahrungs- und Genußmittelaufbereitung exportieren wir weltweit. Unsere wirtschaftlich gesunde Situation bietet uns weitgehende Zukunftssicherheit.

Im Zuge unserer anhaltenden Expansion suchen wir zwei weitere verantwortliche und weitgehend selbständige

**Diplom-Ingenieure als**

**Produktlinienleiter**

**für unsere Projekt- und Auftragsabteilung**

aus der Fachrichtung Verfahrenstechnik, der den Bereich Nahrungsmittel-Gefrieranlagen verantwortlich übernehmen und bearbeiten soll.  
(Kennzeichen „PVW“)

**Entwicklungsleiter**

**für unseren Konstruktionsbereich**

aus der Fachrichtung Maschinenbau, der die Neu- und Weiterentwicklung unserer Gefrieranlagen und Trockner verantwortlich übernehmen soll.  
(Kennzeichen „EKW“)

Diese Aufgaben erfordern jeweils einen einsatzfreudigen und belastbaren Fachingenieur mit mehrjährigen soliden Erfahrungen, der bereit ist, am weiteren Ausbau eines neuen Produktbereiches mitzuarbeiten und möglichst spezielle Kenntnisse über Durchlaufgefrieranlagen und lufttechnische Geräte mitbringt. – In Anbetracht des hohen Exportanteils und der notwendigen persönlichen Kontakte mit unseren überwiegend englisch sprechenden Exportkunden ist die Beherrschung der englischen Sprache erforderlich.

Beide Positionen sind direkt dem technischen Leiter unterstellt und ausbaufähig.

Die Dotierung dieser Positionen entspricht den verantwortungsvollen Aufgaben und wird den von uns gestellten Leistungsanforderungen gerecht.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit, Gehaltsvorstellung und die erstrebte Position) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**  
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt sowie Ihnen gerne erste Informationen telefonisch (0 62 21 / 4 99 05) gibt.

**Vielfältige Führungsaufgabe im Bereich technischer Anlagen / Domizil Südwestdeutschland**

Wir sind ein expansionsstarkes, technisch modern ausgestattetes Chemieunternehmen außerhalb der industriellen Ballungszentren – aber doch in Großstadtnähe – und produzieren insbesondere chemische Grundstoffe in großen Mengen. Infolge organisatorischer Veränderungen suchen wir zum baldigen Eintritt den

**Leiter Instandhaltung**

In seinem Verantwortungsbereich sind ständig ca. 60 Mitarbeiter beschäftigt, welche – z. T. unter der Anleitung von qualifizierten Betriebsingenieuren – die Tagesaufgaben der Instandhaltung zu realisieren haben.

Sein Aufgabengebiet enthält folgende Schwerpunkte:

- Führung der Betriebsingenieure sowie der weiteren ihm direkt unterstellten Meister und Mitarbeiter
- Planungsaufgaben (Reparaturen – auch Großreparaturen –, Investitionen, Kosten)
- Koordinierung der anlagentechnischen Belange mit der Produktion
- Inbetriebsetzen, Beobachten und Optimieren der maschinen- und verfahrenstechnischen Anlagen
- Erstellen und Überwachen von Wartungs- und Schmierplänen
- Verhandeln mit Lieferanten bei der Beschaffung von technischen Anlagenteilen sowie Planung und Überwachung der Ersatzteilerbestellungen
- Bearbeiten von Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen der Produktion
- Unmittelbare Leitung der Zentral- und Kfz-Werkstätten sowie des technischen Magazins.

Wir bieten einer praxiserprobten Führungskraft mit einschlägigen fachlichen Erfahrungen, insbesondere auch im ständigen Kontakt mit Werkstattpersonal und von Fall zu Fall hinzuzuziehenden Fremdhandwerkern, einen sicheren Arbeitsplatz, ein hohes Maß von Selbständigkeit sowie konkrete positionelle Entwicklungsmöglichkeiten.

Er sollte nach einer praktischen Lehrzeit – etwa in einer Zentralwerkstatt – Maschinenbau studiert, Erfahrungen in Konstruktion, Planung, Bauleitung und Inbetriebnahme von maschinen- und verfahrenstechnischen Anlagen gesammelt und sich intensiv mit technischen Schwachstellenanalysen, Kostenüberwachung, technischen Organisationsabläufen, Durchführung von Mitarbeitergesprächen und Einkaufsverhandlungen sowie mit Problemen der Lohn- und Gehaltsfestsetzung für Meister und Handwerker beschäftigt haben.

Grundkenntnisse der EDV sowohl für betriebswirtschaftliche Anwendungen (BAB usw.) als auch für frei programmierbare Steuerungen müssen vorhanden sein.

Richten Sie bitte Ihre mit „LW“ gekennzeichneten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**  
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Wir sind ein namhaftes norddeutsches Großunternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie und suchen für den Bereich Organisation und Informationssysteme den

**Leiter Betriebswirtschaft**

Mit dieser Position wird dem Könner eine große Herausforderung geboten.

Zu den Aufgaben gehören:

- der Aufbau eines Controllingsystems
- die Entwicklung betriebswirtschaftlich organisatorischer Grundsatzfragen
- das Erstellen betriebswirtschaftlicher Analysen für die Fachbereiche des Unternehmens.

Wir denken an einen Bewerber im Alter zwischen 30 und 40 Jahren mit betriebswirtschaftlichem Studium. Neben einer mehrjährigen Erfahrung im Rechnungswesen sollte er EDV-Kenntnisse besitzen, mit den modernen Methoden des Controlling vertraut sein und alle gängigen Kostenrechnungungsverfahren beherrschen.

Wir bieten für diese Position ein Gehalt, das den hohen Anforderungen entspricht, und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Beratungsfirma – Sperrvermerke werden beachtet.



GfP Gesellschaft für  
Projektmanagement  
Poststraße 15 (Gerhof)  
2000 Hamburg 36

Gesellschaft für Projektmanagement

**Führungsaufgabe in der Kosmetik-Industrie**

Wir sind ein erfolgreiches mittleres Unternehmen der Kosmetik-Industrie in norddeutscher Großstadt. Unser langjähriger Produktionsleiter geht in absehbarer Zeit in den Ruhestand. Für eine möglichst langfristige Besetzung suchen wir deshalb zum frühestmöglichen Eintritt einen dynamischen, verantwortungsbewußten, praxisorientierten

**Produktionsleiter**

als Nachfolger mit einer Ausbildung als Ingenieur, Chemiker, Apotheker oder Praktiker mit solider Grundausbildung aus der Kosmetik-, Pharma-, Lebensmittel- oder ähnlichen Branche.

Wir erwarten vom Produktionsleiter folgende Qualifikationen:

- Sicherheit in der Menschenführung; organisatorische Fähigkeiten, Überzeugungskraft und Ehrgeiz.
- Führungserfahrung im industriellen Bereich.
- Gründliche Kenntnisse in Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft und Warenversand.
- Umfassende Erfahrung in Produktions- und Verfahrenstechnik.

Die Position ist dem Geschäftsführer direkt zugeordnet.

Wenn Sie sich den gestellten Aufgaben gewachsen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen einschl. Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf, Gehaltswunsch sowie frühestem Eintrittstermin bei unserem Unternehmensberater. Diskretion wird zugesichert.



Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH  
3000 Hannover 71 · Kronsberger Straße 20 · Tel. 05 11/52 96 39

**BERATUNG – ORGANISATION – SCHULUNG**

Wir sind ein international führendes Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten, das im Großraum Hamburg hochwertige Spezialmaschinen für vielfältige Investitionsbereiche herstellt.

Das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte sowie unsere ständigen Aktivitäten um die Fortbildung unserer Mitarbeiter sind wesentliche Grundlagen unseres Erfolges.

Wir suchen eine(n) jüngere(n) Sozialwissenschaftler(in) (Volks-, Betriebs-, Sozialwirt), Pädagogen oder Personalpraktiker als

**REFERENT FÜR DIE FORTBILDUNG**

Wünschenswert sind Erfahrungen auf dem Gebiet der betrieblichen Bildungsarbeit.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt

- die Beratung unserer Mitarbeiter in Fortbildungsfragen,
- das Feststellen des Fortbildungsbedarfs,
- die Mitarbeit an der Planung, Organisation und Durchführung betriebsinterner Fortbildungskurse,
- die Mitarbeit an innerbetrieblichen Informationen.

Dabei sind Sie in Fortbildungsfragen Gesprächspartner unserer Mitarbeiter und Führungskräfte und mittelfristig für Schulungstätigkeit vorgesehen.

Um den Anforderungen an diesem Arbeitsplatz gerecht zu werden, müssen Sie vor allem

- sich mündlich und schriftlich eindeutig und verständlich darstellen können,
- selbständiges Arbeiten gewohnt sein und die Bereitschaft mitbringen, auch organisatorische Einzelheiten verantwortlich zu bearbeiten.

Für ein erfolgreiches Wirken in diesem Aufgabengebiet erwarten wir Aufgeschlossenheit und Engagement für unsere betriebliche Personalarbeit.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabenstellung angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre mit „RFW“ gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**  
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.





Die WEIGANG-MCS Vertriebsgesellschaft mbH Nord vertreibt in Zusammenarbeit mit Hewlett Packard Hard- und Software, speziell im PPS-Bereich. Insider wissen, daß wir außergewöhnliche Erfolge zu verzeichnen haben.

## VERTRIEBSLEITER

Sind Sie im Vertrieb von Microcomputern, EDV-Anlagen oder Software erfolgreich tätig? Trauen Sie sich zu, Ihren Bereich aufzubauen? Möchten Sie sich der Verantwortung von Umsatz und Kosten, Marketing und Personal stellen?

Wenn Sie dazu ja sagen, können wir Ihnen eine ungewöhnliche, weil außerordentlich zukunftsreiche und attraktive Aufgabe bieten. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung erhalten Sie. Firmenwagen (Mercedes) und sonstige Details werden Sie zufriedenstellen. Sie berichten direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter.

Interessiert?

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns eingeschaltete Berater, Herr P. R. Palasch telefonisch vorab, auch am Sa. und So. zwischen 16 und 19 Uhr, Tel.: 0 61 93 / 4 16 41, oder Sie schicken ihm Ihre Bewerbungsunterlagen.

Er bürgt für absolute Diskretion.

P. R. Palasch, Personalberatung und Training für Führen und Verkaufen, Am Bier 8, 6000 Frankfurt 56

Wir sind die europäische Tochterfirma eines internationalen Großunternehmens der Elektronik mit Sitz in Düsseldorf. Unser Ruf als innovationsstarker, zuverlässiger Hersteller von mikroelektronischen Bauelementen, EDV-Systemen und -Peripherie ist weltweit gefestigt. Im Zuge unserer gesicherten Expansion suchen wir dynamische

## Vertriebsbeauftragte

Wohnsitz wahlweise in Hamburg, Hannover oder Köln.

Wir erwarten Erfahrung im Verkauf von EDV-Peripherie (Terminals, Drucker, Textverarbeitungssysteme) oder Büromaschinen und würden Kenntnisse im Händler- und/oder Großkundengeschäft besonders begrüßen. Unser Angebot richtet sich an verkaufstarke und intelligente Vertriebsprofi bis etwa 35 Jahre, die in ihrer Karriere mehr Selbständigkeit erreichen möchten und befähigt sind, ein eigenes Vertriebsgebiet selbstständig aufzubauen und eigenverantwortlich zu betreuen.

Wir erwarten neben den fachlichen Voraussetzungen englische Sprechkenntnisse, geistige Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, um mit uns zu wachsen. Dafür bieten wir soziale Sicherheiten, eine sehr kollegiale Atmosphäre, gutes Festgehalt, hohe Provisionen und gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn unser Angebot Sie anspricht, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Personalberater. Herr Langer gewährleistet Ihnen Diskretion und unbürokratische Handhabung Ihrer Bewerbung und steht Ihnen für Auskünfte auch gern telefonisch zur Verfügung.

LANGER & PARTNER  
GMBH

Unternehmensberatung, Fachbereich für Personalwerbung  
Grüneburgweg 51, 6000 Frankfurt/M. 1, Telefon 06 11/72 77 48

## VERTRIEBSINGENIEUR

Passive Bauelemente PLZ 1 / 2 / 3

Als deutsche Tochtergesellschaft eines Herstellers von elektronischen Komponenten gehören wir zu den leistungsfähigsten Anbietern von passiven Bauelementen für die Elektronik-Industrie. Für den Vertrieb unserer Produkte suchen wir den Vertriebsingenieur für das PLZ-Gebiet 1/2/3 möglichst mit Sitz in Hannover oder Hamburg.

Sie sind der für diese gut eingeführte Produktpalette verantwortliche Verkaufsprofi vor Ort. Ihre Aufgaben: Systematische Akquisition und Kundenbetreuung, Ausweitung des Kundenstammes und technische Beratung.

Ideal wäre es, wenn Sie zwischen 25 und 35 Jahre alt sind und neben einer fundierten technischen Ausbildung bereits erste erfolgreiche Außendiensttätigkeit im Vertrieb – vorzugsweise von elektronischen Bauelementen – mitbringen. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten eine interessante, selbständige Aufgabe in einem überschaubaren Unternehmen mit überzeugendem Gehalt und einem Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können. Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter Kennziffer 370 über den Anzeigendienst des beauftragten Beratungsunternehmens, oder rufen Sie Herrn Dr. Drechsler und Frau Rank an, die Sie gerne näher informieren.

**DRECHSLER & RANK**

Personalberatung – Personalwerbung

Pettenkoferstraße 20 A, 8000 München 2, Tel.: (0 89) 5 30 92 36



Als Verkaufsgesellschaft eines schwedischen Großunternehmens (Zellstoff/Papier) suchen wir zum baldigen Eintritt einen

## Verkaufsassistenten

im Alter von 25 – 35 Jahren.

Das Aufgabengebiet umfaßt den Verkauf unserer Papiere an die Verpackungsindustrie in der Bundesrepublik und in Österreich und ist mit intensiver Reisetätigkeit verbunden. Neben regelmäßiger Betreuung des bestehenden Kundenstammes sollen auch neue Abnehmerkreise erschlossen werden. Branchenerfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Englische Sprechkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten eine der Position entsprechende Bezahlung und stellen einen Firmenwagen.

Wir erbitten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

**BILLERUD GMBH.**

z. Hd. Herrn H. von Schroeter, Postfach 18 30, 2000 Hamburg 13



## GROUP PRODUCT MANAGER / PRODUCT MANAGER

Wir sind eine national und international führende Unternehmensgruppe der Markenartikelindustrie mit Sitz in Norddeutschland. Unsere Markenpolitik ist langfristig angelegt und unsere Marken halten seit Jahren führende Marktpositionen. Für eines unserer reizvollsten und aktivsten Produkte wollen wir die Position des Product Managers neu besetzen. Er wird mit einem überschaubaren Team für die operative Markenführung verantwortlich sein. Dies erfordert einen systematischen Arbeitsstil, ausgeprägte analytische, aber auch kreative Fähigkeiten. Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Hauses verlangt Wendigkeit und Kontaktfreudigkeit sowie Überzeugungs- und Verhandlungsstärke auch auf höchster Ebene.

Idealerweise stellen wir uns einen Kandidaten mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Alter von 28-35 Jahren vor, entscheidend ist jedoch eine mindestens dreijährige Marketing- oder Markenartikel-Erfahrung, in der Industrie oder Agentur. Darüber hinaus sollten Sie sensibel für markenbezogene Konzeptionen entwickeln und mit der nötigen Kraft durchsetzen. Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und einen erfolgreichen Werdegang nachweisen, bieten wir Ihnen eine interessante und herausfordernde Position mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten. Die materielle Ausstattung wird Sie sicher zufriedenstellen und liegt bei entsprechender Qualifikation im sechsstelligen Bereich.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 18.00 Uhr den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens W 1254 an. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMP Personalberatung GmbH, Gr. Bleichen 21 A/B „Galleria“, 2000 Hamburg 36.

**JMP**

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München



### Die STADT BAMBERG

– Beauftragter – sucht u. a. für die Überwachung der Abwasserreinigungen in das städtische Kanalsystem baldmöglichst

### 1 Diplom-Ingenieur (FH)

für Chemische Technologie

möglichst mit Berufserfahrung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Überwachung von Einleitungen in das städtische Kanalsystem, die Analyse und Begutachtung der Abwasserproben, Beratung der Betriebe in verfahrenstechnischen Angelegenheiten bezüglich ihrer Abwasserreinigungsanlagen sowie Mitarbeit im Sachgebiet „Umweltschutz“ des Amtes für öffentliche Ordnung, Umwelt- und Katastrophenschutz der Stadt Bamberg.

Erwartet werden Kenntnisse über Analysen nach den Deutschen Einheitsverfahren, den DIN-Bestimmungen und den einschlägigen Verwaltungsvorschriften, ebenso die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Laborführung.

Wir bieten Bezahlung nach den tariflichen Bestimmungen und alle Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind bis spätestens 6. August 1984 an das Personalamt der Stadt Bamberg, Rathaus Maxplatz, 9600 Bamberg, zu richten.

### Assessorin oder Rechtsanwältin

nach Wuppertal gesucht. Interessante Aufgaben auf dem Gebiet des Handels- und Steuerrechts.

Schönes Appartement vorhanden. Spätere Sozialität nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen mit Foto und Telefonangebots unter R 7834 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen

### VERKÄUFER/INNEN

für die gesamte BRD, für den Bereich Fahrschulkomplettausstattung und Fahrschulleasing. Wir bieten Ihnen als freie Mitarbeiter in großen Gebieten einen Gebietschutz. Senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung an:

U.V.F.-Fahrschulvertrieb

Ulrich von Flemming

Adam-Schall-Strasse 64

5020 Frechen-Buschell, Tel. 0 22 34 / 5 79 47

## AUTOFLUG

In Fortführung des Ausbaus unseres Bereiches

Materialsteuerung

suchen wir einen

## Systemanalytiker

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und spätere Betreuung eines Steuerungssystems für die Fertigung von Großserien. Der neue Mitarbeiter soll Programmvorhaben erarbeiten und ist Verbindungsmann zu unserer Zentralen Datenverarbeitung.

Wir erwarten von dem Bewerber fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse in der Material- und Fertigungssteuerung eines Industriebetriebes mit großem Materialdurchfluß. Grundkenntnisse in der EDV sind notwendige Voraussetzung.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bel Hamburg  
Industriestraße 10, Tel. (04101) 300-243

## Einkäufer Frischwaren in spe

Als unseren zukünftigen Einkäufer für den Sortimentsbereich Frischwaren (Molkereiprodukte, Eier, Fette, Öle etc.) suchen wir einen Hochschul-/Fachhochschulabsolventen (Betriebswirt) oder einen befähigten Molkereifachmann mit französischen und/oder englischen Sprachkenntnissen, der sich für das Marketing im Lebensmittelhandel interessiert.

Der Bewerber sollte bereit sein, ein auf seine beabsichtigte Tätigkeit abgestimmtes längeres Trainingsprogramm zu durchlaufen, das neben betrieblichen Stationen, wie Verkauf und Distribution, auch Aufenthalte bei Herstellern (möglicherweise auch im Ausland) beinhalten kann.

Der ideale Kandidat sollte daran interessiert sein, eine absolute Vertrauensposition in unmittelbarem Kontakt zum Leiter des Einkaufs und zur Geschäftsführung aufzubauen. Im menschlichen Bereich, auf den wir größten Wert legen, erwarten wir Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit, Hartnäckigkeit in der Verfolgung von Zielen, Eigeninitiative und flexibles Denken.

Wir sind bereit, diese für einen Lebensmittelfilialbetrieb bedeutungsvolle Position entsprechend zu honorieren und den Kandidaten auch bereits in der Einarbeitungsphase zufriedenzustellen.

Nach der Übersendung Ihrer schriftlichen Bewerbung, zu der selbstverständlich auch Damen eingeladen sind, werden Sie kurzfristig von uns hören.

Otto Reichelt GmbH, Personalabteilung  
Daimlerstraße 97-111, 1000 Berlin 48

**Reichelt**



Wir sind die deutsche Tochter eines großen japanischen Werkzeugmaschinenherstellers von internationaler Bedeutung. Mit neuen Technologien und leistungsfähigen Maschinen konnten wir seit Jahren unsere Marktbedeutung kontinuierlich steigern.

Zur Erweiterung und Festigung unseres expansiven Marktes suchen wir schnellstmöglich für ein mit Ihnen abzustimmendes Verkaufsgebiet einen einsatzfreudigen und flexiblen jungen Mann als

## Nachwuchswerkäufer

**für die Produktbereiche:**  
Bandsägemaschinen, Blechbearbeitungsmaschinen, CNC-gesteuerte Revolverstanzen.

Wenn Sie sich eine sichere und erfolgreiche Zukunft aufbauen wollen, sollten Sie sich bei uns bewerben. Sie erhalten eine umfassende Verkaufsunterstützung und – falls erforderlich – die entsprechende Ausbildung in der CNC-Technik und Programmierung.

Bleibt noch zu sagen, daß Sie bei uns weitestgehend selbständig arbeiten können und ein neutraler Firmenwagen auch privat zur Verfügung steht.

Ihre Bewerbungsunterlagen, mit Angabe der Einkommenserwartung und möglichen Eintrittstermin, senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.



Amada GmbH  
D-5657 Haan 1

**AMADA**

Postfach 1154  
Tel. 021 29/8011

## Henkel sucht einen Diplom-Ingenieur (FH) Fachrichtung Chemie für den Bereich Forschung/Entwicklung

Die Henkel-Gruppe – Spezialist für angewandte Chemie – erzielte 1983 mit rund 100 Firmen in über 40 Ländern einen Weltumsatz von 5,4 Mrd. DM. Sie gehört damit zu den bedeutendsten Herstellern von chemisch-technischen Produkten. Für den Bereich Forschung und Entwicklung suchen wir einen Chemieleitenden, der nicht älter als 35 Jahre sein sollte, und der in der Lage ist, in einem unserer chemischen Labordienste von der Problemerkennung über die Entwicklung geeigneter Versuchsanordnungen bis zur Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse selbstständig zu arbeiten. Die häufig wechselnden Arbeitsthemen bieten einerseits einen interessanten

Arbeitsplatz, verlangen andererseits aber auch ein hohes Maß an logisch-analytischem und kreativem Denken. Zur Wahrnehmung dieser interessanten Aufgabe sollten Sie Erfahrung im Umgang mit radioaktiven Stoffen haben sowie über Kenntnisse in der Anwendung der Labor-EOV verfügen.

Fühlen Sie sich gefordert? Dann schreiben Sie uns bitte, in einem persönlichen Gespräch werden wir Sie gerne genauer über Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet, Ihr Gehalt und über die Sozialleistungen unseres Hauses informieren. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist für uns selbstverständlich.



Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Personalabteilung für Angestellte, Postfach 1100, 4000 Düsseldorf 1

Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion seriöse

## Vertriebsmitarbeiter

die bisher Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Unter „erfolgreich“ verstehen wir nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern. Wir bieten im Gegenzug dafür

eine fundierte Produktschulung, gründliche Einarbeitung und hohe Vertriebsunterstützung an.

In gegenseitiger Kooperation sollten dann unsere Geschäftspartner ausführlich beraten werden. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein Verdienst von

**290.000,- p.a.**

Realität werden. Unsere bundesweite Organisation erlaubt das Arbeiten vom Wohnort aus.

Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt.

Bitte wenden Sie sich an uns unter Y-7929 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir arbeiten im In- und Ausland. Unsere Auführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur-, Industrie- und Schlüsselerdbebau. Wir suchen qualifizierte Ingenieure mit englischen Sprachkenntnissen für den Bereich Ausland als

### Bauleiter Ausbau

für mehrere kleine anspruchsvolle Baumaßnahmen im Raum Jeddah/Taf, Saudi-Arabien. Wir suchen einen im schlüsselfertigen Ausbau erfahrenen Hochbauingenieur.

### Bauleiter Rohbau

für Baustellen im Raum Jeddah/Taf, Saudi-Arabien. Wir suchen einen Bauingenieur, der bereits über einige Jahre Erfahrung in der selbstständigen Abwicklung von Baumaßnahmen verfügt. Einsatzbereitschaft, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus. Unser Betriebsklima ist gut. Wir zahlen leistungsgerecht. Sie werden zufrieden sein.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei unserer Personalabteilung in 4600 Dortmund, Märkische Straße 249. (Tel. Kontaktaufnahme ist möglich unter 02 31 / 41 04-2 59).



**WIEMER & TRACHT**

## Rhein-Neckar-Raum – Chemische Industrie

In unserem Unternehmen (ca. 1000 Beschäftigte, 400 Mio. DM Jahresumsatz) ist im Zuge einer Neuorganisation die Position

## Personalleiter Angestelltenbereich

zu besetzen. Wir erwarten von diesem Herrn ein abgeschlossenes Hochschulstudium und mehrjährige einschlägige Erfahrungen als leitender Mitarbeiter in der betrieblichen Personalarbeit. Er sollte ca. 35–40 Jahre alt und an eine konsequent kooperative Zusammenarbeit gewöhnt sein.

### Schwerpunkte seiner Verantwortung:

- Gesamtbereich Personalwesen Angestellte
- Gehaltsabrechnung
- Berufsausbildung
- Zentrale Dienste/Allgemeine Verwaltung (Textverarbeitung, Telefonzentrale, Hausdruckerei, Fuhrpark u. a.)

Wir setzen ein fundiertes Fachwissen in den Bereichen Arbeitsrecht, Entlohnungssysteme, EDV-Einsatz im Personalwesen, Entwicklung von Personaldateisystemen sowie Systemen zur Personalentwicklung voraus.

Er ist direkt dem Personaldirektor verantwortlich. Die Position liegt auf Abteilungsleitersebene und wird mit Prokura ausgestattet.

Interessenten, welche diese fachlichen Voraussetzungen erfüllen und in ihrer Arbeitsauffassung von Loyalität, sozialem Verantwortungsbewußtsein und sachgerechtem Leistungswillen geprägt sind, richten ihre aussagefähige, mit „PLW“ gekennzeichnete Bewerbung – Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung – bitte an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**  
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt sowie gerne telefonisch (0 62 21 / 4 99 05) Zusatzinformationen gibt.

**ROHDE & SCHWARZ**  
50 JAHRE elektronische Präzision 1933-83

Seit Jahrzehnten zählen wir international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Für unseren Unternehmensbereich Betriebsfunktechnik suchen wir einen

## DOKUMENTATIONS-INGENIEUR

Diplomingenieur (FH) Nachrichtentechnik

Ihre Aufgabe wird die Erarbeitung von Betriebs- und Instandsetzungshandbüchern sein. Sie benötigen dazu Erfahrung auf dem Gebiet der Elektronik und gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, um technische Zusammenhänge verständlich in Wort und Bild darstellen zu können. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Eine gründliche Einarbeitung gibt Ihnen die Sicherheit für erfolgreiche Problemlösungen. Wir bieten Ihnen einen Arbeitsbereich, in dem Sie bald eigenverantwortlich tätig werden können. Durch die gleitende Arbeitszeit haben Sie die Möglichkeit individueller Arbeitszeitplanung. Dazu kommen die sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, bewerben Sie sich bitte mit Ihren kompletten Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung P 50.

**ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG**  
MÜHLDORFSTRASSE 15 · TELEFON 0 89 / 41 29 - 24 03  
8000 MÜNCHEN 80 · 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Qualität schreibt man so:  
**EURO-HAUS**

## Verkaufsberater

Sie sind zwischen 25 und 30 Jahre alt, haben eine fundierte Verkaufsbildung und können Erfolge im Verkauf nachweisen. Sie sind in der Lage, Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden zu erkennen und die ideale Lösung aufzuzeigen. Sie haben ein Persönlichkeitsprofil, das durch Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Überzeugungskraft geprägt ist.

Wir bieten eine intensive Produkt- und Verkaufsschulung, ein leistungsorientiertes Einkommen (Gehalt und Erfolgsprovision).

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen zur ersten Kontaktaufnahme an unseren Personalleiter, Herrn Rischar.

**EURO HAUS GmbH**  
Personalabteilung  
Postfach 1280, 6690 St. Wendel-Biesen  
Telefon 0 68 54 / 790



Führendes Ingenieur-Büro in Nordwestdeutschland sucht jüngere

## Dipl.-Ingenieure und Dipl.-Physiker

für die Arbeitsgebiete: Unfall-Rekonstruktion, Kfz- u. Maschinenschäden u. -bewertung, Prüftätigkeit § 29, ASIG.

Bewerbungen mit Lichtbild, Referenzen handgeschriebenen Lebenslauf, lückenlosen Zeugnissen und Gehaltswünschen erbeten unter R 8080 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Die Immobilienhaie sitzen auf ihren Immobilien Wir Goldfische verkaufen unsere Immobilien.

Wir sind auf dem Immobilien- und Finanzierungssektor eine leistungsstarke Unternehmensgruppe mit Spitzenobjekten in der gesamten Bundesrepublik.

Wir initiieren, konzipieren, vermitteln und bieten jede Bankleistung. Wir werden unser Partner sein, wenn Sie das Verkaufen beherrschen und mit Liebe betreiben.

Sie sind bei uns ein vollwertiger Mitunternehmer. Ihre Leistung und unser Engagement werden dies beweisen. Honorar orientiert sich an Ihrer Aufgabenerfüllung.

Bei uns müssen Sie flexibel sein. Auto und Flugzeug sind Grundlage unserer Pünktlichkeit und unseres Erfolges. Rufen Sie uns an, Wir freuen uns darauf.

Fa. BET, Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Berlin  
Tel. 02 26 / 67 00 62, 0 89 / 39 07 05 und 0 30 / 8 13 62 84

Mittlere Arzneimittelfabrik mit stark biologischer Tendenz in Berlin sucht zum kurzfristigen Eintritt

## Herstellungsleiter(in) nach AMG

Neben dem Ausbau der eigenen Herstellung sind von der Erfüllung der GMP-Richtlinien bis zur Beaufsichtigung des Kontrolllabors alle Pflichten eines Pharmaunternehmers zu erfüllen. Nach entsprechender Einarbeitungszeit ist eine Übernahme als Geschäftsführer mit entsprechenden Vollmachten geplant. Die Position eignet sich besonders für einen geschickten Praktiker mit vorwiegend organisatorischen Fähigkeiten. Die Dotierung entspricht voll den gestellten hohen Ansprüchen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei  
**BIO-DIAT-BERLIN** · Selerweg 43-45 · 1000 Berlin 41  
Telefon (030) 795 20 11/12



Modernste Elektronik

Zukunftsweisende Programme in Forschung, Fertigung und Betreuung. MBB-Marineteknik. Anspruchsvolle Aufgaben und Problemlösungen bei MBB.

**MBB**

Im MBB-Unternehmensbereich Marine- und Sonderechnik, Sitz in Bremen, bietet sich einem engagierten Fachmann eine interessante Position.

## Entwicklungs-Ingenieur

Dipl.-Ing. Elektronik

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Konzeption und Entwicklung der Hard- und Software für digitale Bildverarbeitungssysteme.

### Setzen Sie Ihr Können erfolgreich ein

Mit entsprechender Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung haben Sie die besten Voraussetzungen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

### Sprechen Sie mit uns!

Das leistungsgerechte Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen werden Sie überzeugen. MBB bietet Ihnen den großzügigen Rahmen des modernen Unternehmens – mit genügend Raum zur persönlichen Entfaltung. Teamwork und Fairneß kennzeichnen den Arbeitsstil. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

**MBB Bremen**

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH  
Unternehmensbereich Marine- und Sonderechnik  
Personalabteilung MP 1  
Hünefeldstraße 1-5, 2800 Bremen



Für die Entwicklung eines neuartigen Hochenergie-Batteriesystems in Heidelberg suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen

## Software-Ingenieur

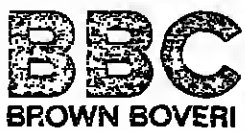
Diplom-Physiker, Elektroingenieur, Informatiker

### Aufgaben:

- Konzeption und Entwicklung von Software für Prozeßrechner und Meßdatenauswertung
- Prüfstands- und Betriebnahmen in Teamarbeit, insbesondere in Zusammenarbeit mit Prüffeldingenieuren
- Mitarbeit beim System-Management von Multiuser-Systemen

Wir setzen Erfahrungen in DEC-Hardware (PDP 11/03, PDP 11/23) und in einem DEC-Realtime-Betriebssystem voraus. Weiterhin sind Kenntnisse in FORTRAN unbedingt erforderlich. Wünschenswert sind Kenntnisse in ASSEMBLER.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen wie tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch unter dem Kennzeichen „EA“ an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.



BROWN, BOVERI & CIE. AKTIENGESellschaft  
Geschäftsbereich Niederspannungsgeräte  
Postfach 10 16 80, 6900 Heidelberg



Ventilatoren und Verdichter  
Dampfturbinen  
Abgasturbolader

Wir sind ein führendes Unternehmen im Turbomaschinenbau mit mehr als 1600 Mitarbeitern und weltweiten Geschäftsinteressen.

Frankenthal ist eine Stadt mit hohem Freizeitwert und allen Schultypen, nahe bei bekannten Erholungsgebieten. Für unseren expandierenden Geschäftsbereich Turbolader suchen wir den Gruppenleiter

## Verkauf Ersatzbedarf

zum Ausbau und Führen unserer weltweiten Turbolader-Service-Organisation. Wir denken an einen Ingenieur oder Kaufmann bis ca. 40 Jahre, mit Erfahrung im Kfz.-Teilehandel, Kundendienst oder im Verkauf von Serienprodukten. Gute englische Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Französisch sind unerlässlich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Gehaltswunsch und Eintrittsdatum erbitten wir an unsere Personalabteilung.

Aktiengesellschaft  
Kühnle, Kopp & Kausch  
6710 Frankenthal/Pfalz



Wenn Sie junger

Ingenieur • Gewerbelehrer • Journalist  
sind, dann haben Sie die Chance, bei uns als

## Technischer Redakteur

anzufangen.

Wir sind ein international tätiges Unternehmen mit 1300 Mitarbeitern. Als Erfinder des ersten klassischen Röhrentuschfüllers und des ersten mikroprozessorgesteuerten NC-scribers sind wir in beiden Produktbereichen weltweit Marktführer.

### Aufgaben:

- Schreiben von technischen Publikationen für unsere elektronisch gesteuerten Systeme.
- Aktualisierung und Koordinierung der Druckvorlagenherstellung für unsere Servicedokumentation.

### Voraussetzungen:

- Fähigkeit, technische Zusammenhänge in präziser, allgemein verständlicher Sprache darzustellen.
- Solide technische Grundausbildung.
- Möglichst Erfahrung auf dem Gebiet der technischen Dokumentation.

Neben dieser anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke  
Riepe KG

Kleier Straße 301-303  
D-2000 Hamburg 54

# STRABAG BAU-AG

Für ein schlüsselfertiges Hochbauprojekt im Nahen Osten suchen wir mehrere

## Abschnittsbauleiter Bereich allgemeiner Ausbau

Wir erwarten Bewerbungen von Bauingenieuren TH/FH mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauindustrie, möglichst mit englischen Sprachkenntnissen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

STRABAG BAU-AG  
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21



## Chefsekretärin/ Assistentin nach München

Für den Geschäftsführer unserer kleinen Münchner Zentrale suchen wir die rechte Hand.

Wir erwarten eine vitale, unabhängige junge Frau von 25 bis 30 Jahren mit perfektem Englisch, Ehrgeiz und Konzentrationsfähigkeit.

Wir sind die deutsche Tochter der weltweiten Greyhound Capital Corporation und befassen uns mit dem Leasing und Verkauf von IBM-Großrechnern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin (spätestens zum 15. September 1984) unter H 7828 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen



Wir sind die junge Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Maschinenbau-Unternehmens. Wir entwickeln, konstruieren und fertigen für den Weltmarkt Spezialmaschinen und Produktionssysteme des grafischen Maschinenbaus. Unsere Angebotspalette wird durch die Entwicklung neuartiger flexibler Fertigungssysteme erheblich erweitert.

Wir suchen deshalb zum baldmöglichsten Eintritt einen verantwortlichen

## Entwicklungs-Ingenieur (Dipl.-Ing.)

als Projektleiter.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Abstimmung des Sollkonzeptes mit den Marketingdaten
- Verbundlösungen aus Maschinenbauelementen und MC-Technik
- Führung eines Entwicklungsteams
- Neue Ideen für Handlingsprobleme
- Veraltete Produktionssysteme ändern, erweitern und neu verknüpfen durch MC-Technik.

Als idealer Kandidat haben Sie Linienerfahrung in Entwicklung und Konstruktion von Transferstraßen oder Sondermaschinen, sprechen Englisch und sollten zwischen 35 und 45 Jahre alt sein.

Sie arbeiten mit dem Geschäftsführer im direkten Dialog.

Wenn Sie diese Aufgabe und unser Gehaltsvorschlag interessiert, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und einem Handschreiben an

EWO Produktions-Systeme GmbH

Postfach 6547, 3000 Hannover 1  
Telefon 05 11 / 6 30 73 69

Wir sind ein international führendes Unternehmen des Pumpen- und Armaturenbaus. Firmensitz ist eine mittlere Stadt in der Pfalz mit allen weiterführenden Schulen und günstiger Lage zu den Großstädten des Rhein-Main-Neckar-Raums und den Erholungsgebieten Weinstraße, Odenwald und Pfälzerwald.

Wir suchen für die strömungstechnische Berechnung von Kreiselpumpen im Rahmen unserer Forschung und Entwicklung einen

## Fachmann der Hydraulik und Strömungstechnik

dem wir nach gründlicher Einarbeitung die Leitung der hydraulischen Auslegung übertragen können.

Zu seinen Aufgaben gehört die hydraulische Auslegung von Pumpen und deren Erprobung für die verschiedensten Anwendungsbereiche. Dabei gilt es, die Auslegungsmethoden durch Einbringen neuer Erkenntnisse und Systematisierung weiter zu verbessern, die Konstruktionsabteilungen unserer Geschäftsbereiche und unsere Kunden in hydraulischen Fragen zu beraten, neue Pumpen beim Kunden zu präsentieren und deren Testläufe auszuwerten und Reklamationsfälle auf hydraulischem Gebiet zu klären.

Hierzu sind ein umfassendes theoretisches Wissen und auch praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Strömungsmaschinen, der Auslegungsmethoden und der Strömungstechnik erforderlich. Wichtig sind aber auch Beurteilungsvermögen für verschiedene Lösungsmöglichkeiten nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie Führungsqualitäten, insbesondere Kontaktfähigkeit, kooperative Einstellung und Bereitschaft zur Delegation. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich. Eine Aufgabe für den gestandenen Fachmann, aber auch Hochschulassistenten mit entsprechendem Entwicklungspotential bietet sich hier eine attraktive Chance. Aufgrund unseres gut ausgebauten Weiterbildungs- und Personalförderungssystems und unserer internationalen Ausrichtung finden Sie bei uns auch über diese Stelle hinaus interessante Perspektiven der beruflichen Entwicklung.

Wenn Sie zunächst telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen wollen, rufen Sie bitte Herrn Schwarzenberger (Tel.-Nr. 0 62 33 / 86 22 20) in Frankenthal an.



Ihre vollständige Bewerbung (unter Angabe Ihres Gehaltswunsches) richten Sie bitte an

KLEIN, SCHANZLIN & BECKER  
AKTIENGESellschaft

Personal- und Sozialwesen,  
Postfach 225  
6710 Frankenthal

# HAMEG

sucht

für ein neu errichtetes Werk 30 km östlich von Frankfurt einen

## Leiter der Elektronik-Produktion

Der Bewerber sollte Organisationstalent und umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten der Elektronik besitzen. Nicht Titel, sondern ausschließlich das Können ist vorrangig. Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Geschäftsleitung der

HAMEG GmbH

6000 Frankfurt/M. 71  
Kelsterbacher Str. 15-19, Tel. 06 11 / 67 60 17

Kardiologisch  
erfahrener  
Arzt

für August und September  
1984 gesucht.

Fachklinik Hochsauerland

3542 Willingen  
Telefon 0 56 32 / 60 11  
Chefarzt Dr. Kohlrausch,  
Verwaltungsleiter Herr Slowek

Gesucht wird ein

## Geschäftsführer & Kommandantist

Vertriebsgesellschaft - Hauptbüro München - kosmetisch-medizinischer Artikel, welcher absolut eine Marktlücke trifft. Als beste Erfindung 1983 mit 5 Goldmedaillen ausgezeichnet. Eingetragene KG mit 1 Mio. DM Kapitalanlage.

Bewerber sollte Erfahrung im Vertriebswesen haben und zum Erwerb von KG-Anteilen mindestens über 150 000,- DM verfügen.

Fa. Wehner, Personalabteilung  
Nibelungenring 31, 8933 Untermeitingen



## Moderne Rehabilitationstechnik

Wir sind ein führender Hersteller moderner Rehabilitationsmittel in Deutschland und Europa mit Sitz in Kiel. Unsere Produkte werden kontinuierlich den neuesten Ergebnissen unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und den steigenden Ansprüchen an die Rehabilitationstechnik angepasst.

Zur intensiven Beratung von Ärzten und Therapeuten suchen wir den

## Verkaufsrepräsentanten

für Kliniken und Rehabilitationszentren - bundesweit,

der mit Kenntnisreichtum und Engagement über Leistungsfähigkeit und Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte informiert.

Sie sind dem Verkaufsfeld unmittelbar unterstellt. Sie sollten über solide Verkaufserfahrungen verfügen, sich auf dem Gebiet der Rehabilitations- oder Medizintechnik auskennen und überzeugend zu argumentieren verstehen. Eine gründliche und solide Einarbeitung in Ihren neuen Aufgabenbereich ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sie brauchen Ihren Wohnsitz nicht zu wechseln, weil Sie bundesweit tätig sein würden. Entsprechend dem geographischen Schwerpunkt der einschlägigen Kliniken und Rehabilitationszentren wäre ein Wohnort etwa im Bereich zwischen Hannover und Kassel von Vorteil.

Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalvermittlung Union GmbH. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalvermittlung  
Union GmbH  
Personalberatung  
Einschütteler  
Straße 64-66  
2000 Hamburg 50  
Telefon (040) 4 39 28 18  
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE  
UNION



Immer mehr bedeutende Anwender beauftragen uns mit der Führung und Realisierung ihrer Großprojekte. All diesen Projekten ist gemeinsam, daß neben der Hardware-Entwicklung ein immer größer und wichtiger werdender Anteil an Software-Entwicklung betrieben werden muß. Laufende Projekte brauchen Verstärkung, weitere Teams müssen für neue Projekte gebildet werden. Wir verstärken deshalb unsere Mannschaft und suchen sofort und später für unseren Unternehmensbereich Funkerfassung, Funkortung qualifizierte

## Systemingenieure, Systemprogrammierer

Bei uns planen Sie rechnergesteuerte Systeme und realisieren die zugehörige Software. Diese Tätigkeit setzt das methodische und handwerkliche Rüstzeug eines Software-Ingenieurs voraus, das durch ein Ingenieur- oder Mathematikstudium erworben und möglichst durch einige Jahre praktischer Arbeit in der Echtzeitprogrammierung konkretisiert wurde.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsbereich, in dem Sie bald eigenverantwortlich tätig werden können. Durch die gleitende Arbeitszeit haben Sie die Möglichkeit individueller Arbeitszeitplanung. Dazu kommen die sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes. Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, bewerben Sie sich bitte mit Ihren kompletten Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung P 50.

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG  
MÜHLDORFSTRASSE 15 - TELEFON 0 89 / 41 29 - 24 03  
8000 MÜNCHEN 80 - 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF



# Weltmarktführer Maschinenbau / 200 Mio.

Als Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt sowie Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa und Übersee sind wir auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungsmaschinenbaus international die erste Adresse. Wir sind wirtschaftlich absolut gesund, weiterhin stark expansiv, unsere Erzeugnisse sind erfolgreich durch technische Spitzenleistung und hohen Qualitätsstandard. Gesucht wird für eine Schlüsselposition mit erstklassiger Entwicklungsperspektive in die Top-Ebene ein

## TECHNISCHER MANAGER

### Qualität – Produktentwicklung – Zukunftssicherung

Zunächst wird er unser Qualitätssicherungssystem weiterentwickeln, alle qualitätssichernden Methoden in Entwicklung und Fertigung durchsetzen, ein Qualitäts-Kosten-Management aufbauen und damit Zugang zu unserer Produkttechnik finden. In permanenter Erweiterung seines Aufgabenspektrums wird er sich mit neuen Techniken und Zukunftstechnologien befassen, einen entsprechenden Know-how-Pool aufbauen, aber auch über konkrete Schwachstellenanalysen neue Maschinenkonzeptionen maßgeblich beeinflussen. In der Endphase wird er die zukünftigen technischen Zielsetzungen des Unternehmens definieren, die Anforderungen unserer Kunden in „richtige“ System- und Verfahrenstechnik umsetzen und die dafür notwendigen Planungs- und Organisationsstrukturen schaffen.

Gesucht wird ein hochbegabter, breit ausgerichteter **Diplom-Ingenieur (Maschinenbau/Kunststoff-Verfahrenstechnik)** mit der Befähigung, innerhalb weniger Jahre über

wachsende Teil-Aufgabenbereiche in die **technische Gesamtverantwortung** hineinzuwachsen. Unabdingbar dazu sind Erfahrungen in Konstruktion, AV/Betrieb, erstklassiges Führungs-Potential und die Fähigkeit, in Systemen zu denken, Konzeptionen zu erarbeiten und diese konsequent durchzusetzen. Dies setzt analytisches Denkvermögen, ausgeprägte organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Hartnäckigkeit, Dynamik und eine stabile Persönlichkeit voraus.

Ambitionierte technische Manager, ca. 34 bis 42, mit englischen Sprachkenntnissen, die diese Herausforderung und Chance in einer äußerst dynamischen Unternehmensgruppe suchen, bitten wir um ihre aussagefähige Zuschrift unter der Kennziffer 1227 W an die beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. L. Helmeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040 35 77 37-38

## Appreturmaschinen Färbereimaschinen

Wir sind ein konzernfreies Unternehmen mit rund 1500 Mitarbeitern und bauen Textilveredelungsmaschinen sowie luft- und wärmetechnische Anlagen.

Unser Geschäftsbereich Maschinenbau liefert hochwertige Produkte im Bereich Appretur- und Färbereimaschinen in die gesamte Welt.

Für die systematische Ausweitung des Marktanteiles suchen wir zum baldigen Eintritt einen ideenreichen und beweglichen

## Verkaufs-Ingenieur

für den Auslandsvertrieb.

Der Bewerber sollte akquisitionstark sein, unternehmerisch denken und ein abgeschlossenes Studium auf den Gebieten Textiltechnik oder Maschinenbau haben.

Wir erwarten Erfahrungen im Verkauf von Textilmaschinen im In- und Ausland sowie englische und/oder französische Sprachkenntnisse.

Die eine oder andere fehlende Voraussetzung sollte von der Bewerbung nicht abhalten, da eine gründliche Einarbeitung gewährleistet ist. Das Alter ist unwesentlich, wenn die Qualifikation vorhanden ist.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisfotokopien an unsere Personalabteilung, die Ihnen gerne unter der Telefon-Nr. 02 41 / 441-229 Vorabinformationen gibt.

### H. Krantz GmbH & Co.

Postfach 8 30, 5100 Aachen

Zweigstellen

Frankfurt, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München

## Verkaufsgesellschaft

## Wohnungsbau

Als international tätige Entwicklungs- und Bauträgergesellschaft sind wir in Deutschland an verschiedenen Standorten vertreten. Auf Grund stetiger Expansion und guten Akquisitionspotentialen suchen wir jetzt für den Standort Wiesbaden einen

## Koordinator Technik

Er soll – der Geschäftsführung direkt unterstellt – in enger Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung und der Marktforschung „Wohnungsbau“ zuständig sein für die

- Koordinierung des Projektes der regionalen Gesellschaften im Hinblick auf Vermarktung
- Abstimmung mit der jeweiligen Regionalgesellschaft zur Durchführung des Projektes im festgelegten Rahmen.

Um sich dieser Aufgabe stellen zu können, sollte unser neuer Mitarbeiter Projekte im Wohnungsbau bereits vollständig abgewickelt haben, mit Einfallsreichtum, Beharrlichkeit und Diplomatie ausgestattet sein und sich völlig auf unsere Unternehmensphilosophie einstellen, die für unsere Anleger und uns eine optimale Rentabilität auf der Idee „Alles aus einer Hand“ beinhaltet. Wohlgemerkt, uns ist theoretischer und beruflicher Werdegang weniger wichtig als vielmehr die Summe aus technischem und kaufmännischem Wissen, die eine gestandene, in der Persönlichkeit abgesicherte Führungskraft als Gesprächspartner auf unterschiedlichen Ebenen ergibt.

Wer sich engagieren will, paßt zu uns! Wie ist es mit Ihnen? Wollen Sie für einen ersten Informationsaustausch den von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Berater anrufen? Er steht Ihnen bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr), zur Verfügung. Ihre schriftlichen Unterlagen erreichen uns unter nachstehender Anschrift.

## NICOLAI & PARTNER

Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

## ETHICON

Chirurgisches Nahtmaterial

– ein Begriff im Wundverschluß

Wir sind ein konjunkturunabhängiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit mehr als 1000 Beschäftigten und verstärken unser erfolgreiches Team zum Besuch von Chirurgen und OP-Schwestern.

Für den Verkauf unserer Spezialprodukte des Krankenhausbedarfes suchen wir mehrere

## Mitarbeiter im Außendienst

Wenn Sie als erfahrener Verkäufer Freude an produktbezogenen Verkaufsgesprächen auf hohem Niveau haben, sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen eine intensive Einführung und umfassende betriebliche Schulung sowie ein leistungsgerechtes Festgehalt. Durch eine umsatzabhängige Provision können Sie Ihre Gesamtbezüge selbst mitgestalten. Bei der Durchführung Ihrer Tätigkeit haben Sie einen großen Freiraum.

Sie erhalten einen neutralen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, und die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an unser Personalwesen.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1,  
2000 Norderstedt (Glinde), Tel. 040/529 01-1

## Controller

Wir sind einer der führenden Hersteller von Heizungsumwälzpumpen und haustechnischen Produkten in Europa mit Produktions- und Vertriebsgesellschaften in 8 europäischen Ländern.

Zur Verstärkung unseres Teams in der Abteilung Betriebswirtschaft suchen wir, möglichst zum 1. Oktober 1984, sowohl einen absatzorientierten als auch einen logistikorientierten Controller.

Aufgabenschwerpunkt ist die Ergebnissteuerung mit Hilfe von Planungssystemen und Soll-Ist-Vergleichen/Abweichungsanalysen. Weiterhin sollen beide Mitarbeiter im Rahmen des Projektcontrolling eingesetzt werden.

Wir stellen uns vor, daß diese qualifizierten Aufgaben am ehesten von Wirtschaftswissenschaftlern der Fachrichtung Betriebswirtschaft zu lösen sind. Eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Betriebswirtschaft, dem Marketing und/oder der Logistik/Materialwirtschaft wäre von Vorteil. Gute Englischkenntnisse sind bei der absatzorientierten Controlling-Position Bedingung.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen der Leiter unserer Abteilung Betriebswirtschaft, Herr Dr. Kremeyer, unter der Rufnummer (02 31) 41 02 - 2 20 zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit richten Sie bitte an unsere Anschrift

### WILO-WERK GmbH & Co.

– Personalwesen –  
Nortkirchenstraße 100, 4600 DORTMUND 30

## Diplom-Ingenieur/Dr. Ing.

## Metallwalztechnik

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Mineralöl-Industrie. Für unsere Forschungs- und Entwicklungs-Abteilung im Raum Hamburg suchen wir einen promovierten oder diplomierten Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung auf den Gebieten der Metallwalztechnik und Tribologie.

Ihre Aufgabe ist es, die technische Erprobung neu entwickelter Produkte vorzunehmen. Sie werden eng mit unseren Entwicklungs-Chemikern und Anwendungsingenieuren zusammenarbeiten. Die Entwicklungsabteilungen internationaler Erbauer, die Fachleute in den Walzwerken und Wissenschaftler von Forschungsinstituten sind Ihre Gesprächspartner.

Die Mitarbeit an internationalen Forschungsprojekten und die anwendungstechnische Unterstützung von nationalen und internationalen Kunden beim Einsatz von Walzmaschinen und Walzrollen gehören zu Ihren Aufgaben und setzen Selbständigkeit, Eigeninitiative und sehr gute Englischkenntnisse voraus.

Reizt Sie dieses selbständige Aufgabengebiet? Dann rufen Sie doch einfach die von uns beauftragte Unternehmensberatung an. Dort stehen Ihnen die Herren Heinz-Dieter Hestermann und Michael W. Harris für erste Auskünfte unter 040/33 17 95 zur Verfügung, die Ihnen auch die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung garantieren. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie uns bitte unter der Kennziffer HF 870 zu. Aus dem Urlaub genügt eine kurze Vorabinformation.

PA

PA Personalberatung

Alsterort 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe







## Industrie-Elektronik

leistungsfähig, zuverlässig, modular und vielseitig einsetzbar – entwickeln und stellen wir in Serien her. Unser Kundenkreis ist breit gestreut: vom Automobilkonzern über den Maschinenbau bis zu mittleren und kleineren Herstellern in anderen technischen Branchen. Wir setzen über 25 Millionen um, sind finanziell kerngesund und erweitern planmäßig.

Verbunden mit diesem Ausbau sind Änderungen in den organisatorischen Strukturen. Aus diesem Grunde suchen wir einen dynamischen, führungserfahrenen Vertriebsfachmann (Dipl.-Kfm., Ingenieur oder qualifizierten Praktiker) mit gutem technischem Verständnis als

# Leiter Vertrieb und Marketing

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören der Inlandsverkauf mit Außen- und Innendienst, der Vertrieb Export (etwa 25% des Umsatzes) sowie die Steuerung und Koordinierung des gut funktionierenden technischen Marketings mit allen absatzplanenden und absatzfördernden Maßnahmen. Dabei legen wir hohen Wert auf klare Zielsetzungen und die erforderliche Steuerung im Vertriebsaußen- und -Innendienst. Außerdem gehören zu seinen Aufgaben die Betreuung der Großkunden sowie die Vertretung des Unternehmens in Verbänden und sonstigen uns interessierenden Gremien.

Die umfassende und vielseitige Aufgabe erfordert einen erfolgreichen, im Verkauf technischer Produkte versierten

Tüchtigen Herren, welche die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Schriftprobe, Einkommensangaben etc.) unter P 2754 mit unseren Beratern Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7318 Köngen. Herr Dr. Maier gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe und garantiert vertrauliche Bearbeitung.



**DR. MAIER + PARTNER**

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Telefon  
(089)  
4705087

## Exportleiter Westeuropa

Wir sind ein erfolgreiches Pharmaunternehmen mit Sitz in einer süddeutschen Universitätsstadt. Wir expandieren und suchen einen tüchtigen Exportkaufmann aus der Pharma/Chemie-Branche als Leiter einer Ländergruppe. Sie sind verantwortlich für die Sicherung und Ausweitung bestehender Märkte:

- Planung und Realisierung länderspezifischer Marketingkonzepte
- Sicherstellung einer effizienten Vertriebsorganisation
- Marktbeobachtung
- Durchsetzung der Budgetvorhaben

Diese direkt dem Gesamtleiter Export unterstellte Position ist eine Chance für einen Exportkaufmann mit mehreren Jahren Exporterfahrung einschließlich Reisebereitschaft. Ihre neue Aufgabe erfordert Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit und ergebnisorientierte Handlungsweise. Wenn Sie Englisch und Spanisch in Wort und Schrift beherrschen, bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle Position in einem gesunden Unternehmen bei entsprechender Dotierung. Zur Kontaktaufnahme haben wir die Steinbach & Vollmer Personalberatung zwischengeschaltet. Für erste Fragen steht Ihnen dort Frau Cornelia Maurer zur Verfügung, die auch die strenge Einhaltung Ihrer Sperrvermerke garantiert. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Code CM 82 an



**Steinbach & Vollmer GmbH**  
Personalberatung

Neherstraße 1  
8000 München 80  
Tel. (089) 4705087  
Telex 05216445

## Maschinenbau – Elektrik und Elektronik

Auf dem Gebiet des Sonderwerkzeugmaschinenbaus ist unser mittleres Unternehmen, das zu einer internationalen Gruppe gehört, als besonders leistungsfähig bekannt. Wir bauen unsere Elektroabteilung weiter aus und suchen einen jüngeren, technisch-kreativ begabten und beruflich engagierten

## ELEKTRO-INGENIEUR (Dipl.-Ing. TH/FH)

mit guten und soliden theoretischen Kenntnissen auf den Gebieten der Elektro-, der Steuerungs-/Automatisierungs- und der elektrischen Antriebstechnik sowie der Elektronik.

Seine Aufgabe wird sein: Die selbständige Ausarbeitung der kompletten Unterlagen für die elektrische Ausrüstung von Sonderwerkzeugmaschinen. Sie beginnt mit der Erfassung der Kundenvorschriften (Pflichtenheft) und reicht über die auftragsbezogenen Entwurfs-, Konstruktions- und Berechnungsarbeiten, Stücklistenstellung usw. bis zur Erarbeitung des elektrischen Teils der Maschinenbeschreibung (Betriebsanleitung). Dabei arbeitet er eng mit den zuständigen Konstrukteuren unserer Maschinenbau- und Hydraulikkonstruktion zusammen. Er unterstützt die Arbeit der Elektromonteure im Betrieb, verhandelt mit den Vertretern von Zulieferern und koordiniert bzw. überwacht die an Unterlieferanten vergebenen Arbeiten.

Praktische Erfahrungen aus dem Maschinenbau – bevorzugt Werkzeugmaschinen – sind erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Jedoch setzen wir wegen unserer internationalen Geschäftstätigkeit englische Sprachkenntnisse voraus.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und gut dotierte Dauerstellung. Das Arbeitsklima ist gut, der Firmensitz liegt in der Nähe einer sehr reizvollen süddeutschen Großstadt.

Herren, welche die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung (Foto, Tätigkeitsnachweise, Angaben zu Einkommen und möglichem Eintrittstermin) unter P 2751 an unsere Berater Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7318 Köngen. Herr Dr. MAIER gibt unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen.



**DR. MAIER + PARTNER**

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Telefon  
(089)  
4705087

## Wir bieten erstklassige Präparate und den Aufstieg zum Klinikreferenten

- \* Hannover
- \* Nordhessen
- \* Bielefeld
- \* Stuttgart
- \* Bremen
- \* Frankfurt
- \* Berlin
- \* Saarbrücken mit Trier
- \* Essen • Mülheim
- \* Bochum • Duisburg

Wir sind ein international erfolgreiches Pharmaunternehmen. Ethische Präparate aus eigener Forschung sind die Grundlage unseres Erfolges auf dem nationalen und internationalen Markt. Sie stehen mit den Ärzten in permanentem Kontakt und gehören zu den erfolgreichen Klinikreferenten.

Ihre ziel- und umsatzorientierte Arbeit haben Sie unter Beweis gestellt, möchten sich jedoch einem interessanten Aufgabengebiet widmen, in dem Kreativität, Zielstrebigkeit und weitgehend selbständiges Handeln dominieren.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend mit uns in Verbindung setzen. Wir bieten Ihnen interessante Verdienstmöglichkeiten (Firmenwagen auch zur privaten Nutzung etc.) und bei entsprechendem Engagement gute Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich unter Code CM 84 bei unserer Personalanzeigenagentur. Dort verbürgt sich Frau Cornelia Maurer persönlich für Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und ist Ihr Partner am Telefon, wenn es um wichtige Fragen geht. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



**Steinbach & Vollmer GmbH**  
Personalberatung

Neherstraße 1  
8000 München 80  
Tel. (089) 4705087  
Telex 05216445

Wir sind eine aufstrebende, gesunde mittelständische Tiefbauunternehmung, die im Kanal-, Spezialtief- und gestaltenden Tiefbau im Großraum Düsseldorf tätig ist. Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen jungen, vorwärtsstrebenden und technisch hervorragend qualifizierten

## Bauingenieur

Mit dieser Position hat der Gesuchte die Verantwortung für die Durchführung der Bauarbeiten.

Der geeignete Bewerber für diese Position ist ein Bauingenieur mit bis zu 3 Jahren Berufserfahrung.

Wenn Sie diesen Anforderungen gerecht werden, bewerben Sie sich schriftlich bei

**Bauunternehmung Horst Kohls**  
Straßen-, Spezialtief- und Kanalbau - Gürtelweg 18, 4000 Düsseldorf 13



Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau des Marketing-Managements. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin:

## Werbeaufsicht

## Junior-Produktmanager

Für diese beiden Positionen suchen wir jüngere, dynamische und unternehmerisch denkende Mitarbeiter, die Praxis-Erfahrung mitbringen. Auch junge „Nachwuchskräfte“ sollten sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen. Entscheidend ist nicht die Branche, sondern die in der Praxis erworbene Fachkenntnis.

Wir erwarten marketingorientiertes und/oder werbeorientiertes Know-how. Die Bewerber sollen sowohl Markenerfolge ausbauen als auch an Produktentwicklungen mitarbeiten.

Ein kooperativer Arbeitsstil wird bevorzugt, ebenso eine gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Hauses sowie mit Werbeagenturen und weiteren Service-Unternehmen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Mapa GmbH - Gummi- und Plastikwerke  
Personalabteilung  
Industriestr. 21-25 - 2730 Zeven

Ein Unternehmen der Hutchinson-Mapa



Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselsysteme, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schifffahrt und die Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen Damen oder Herren als

## Dipl. - Ing.

**Fachrichtung Elektronik für unsere Entwicklungsabteilung (Kennzeichen 530).**

- Das Aufgabengebiet umfasst:
- die selbständige Durchführung von Entwicklungsprojekten in Zusammenarbeit mit Konstruktions- und Softwareabteilung,
  - das Entwerfen, Berechnen und Austesten von Elektronikschaltungen,
  - den Einsatz von Mikrorechnern und deren Softwareentwicklung
  - die Berechnung und Optimierung von Regelkreisen

Wir erwarten gute Grundlagenkenntnisse in der Hard- und Software, Berufserfahrung bei der Durchführung von Entwicklungsprojekten

und

## Dipl. - Ing.

**der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik für das wissenschaftliche Rechenzentrum der Entwicklung (Kennzeichen 610).**

- Das Aufgabengebiet umfasst:
- die Entwicklung von Prozessor und Mikroprozessor gesteuerten Geräten sowie
  - Grundlagenentwicklung.

Wir erwarten Programmier- sowie allgemeine Maschinenbau oder Elektronikkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Regelungstechnik. Berufserfahrung ist erwünscht.

Wir bieten jeweils eine ausbaufähige, interessante Tätigkeit, gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei einer leistungsorientierten Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich unter Angabe der Kennziffer mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

## ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung  
Mecklenburger Straße 32-36,  
D - 2300 Kiel 1



ANSCHÜTZ

Anschütz-  
richtungweisende  
Sicherheit

Zeiss-Gruppe

## Schlüsselfertiger Hochbau

Wir gehören zu einer regional sehr bekannten Unternehmensgruppe der Bauwirtschaft und erstellen in Massivbauweise schlüsselfertige Ein- und Mehrfamilienhäuser. Solidität und Wertbeständigkeit dieser Bauweise haben sich nicht nur vielfach bewährt, sondern gleichfalls zu steigender Beliebtheit unter den Bauherren geführt.

Der wachsende Erfolg hat natürlich auch dazu geführt, daß wir unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausbauen müssen. Daher suchen wir einen im schlüsselfertigen Baubereich vertriebsfähigen Diplom-Ingenieur oder Kaufmann, der zunächst als

## Verkaufsrepräsentant

in unserem Hause beginnen wird. Bei nachhaltig erfolgreicher Tätigkeit soll ihm in absehbarer Zeit die Gesamtverkaufsführung übertragen werden.

Das Aufgabengebiet umfasst in erster Linie die Bearbeitung der Interessentenkartei, die umfassende Beratung und Betreuung potentieller Bauherren, die Vorbereitung von Entwürfen und Plänen bzw. die Aufstellung eines Kostenrahmens, die interne Bearbeitung und Vorbereitung der Projekte (Kalkulation und Planung) sowie die Betreuung der Bauherren nach Vertragsabschluss. Vielseitigkeit und Abwechslungsreichtum des gesamten Aufgabenspektrums sollten Ihren Reiz auf den geeigneten Bewerber nicht verlieren.

Wenn Sie bereits schlüsselfertige Ein- und Mehrfamilienhäuser verkauft haben, wenn Sie ferner Kontaktroude, Einfühlungsvermögen, Engagement und Teamfähigkeit mitbringen, so können Sie ohne weiteres heute noch in der zweiten oder dritten Linie stehen. Sie wissen dann auch, daß vornehmlich Einsatzbereitschaft und Leistungswille den Erfolg unserer erstklassigen Produkte und schließlich auch Ihren persönlichen Erfolg herbeiführen werden.

Die Position ist unter Einbezug einer sehr interessanten Erfolgsbeteiligung gut dotiert. Ein neutraler Firmenwagen steht selbstverständlich zur Verfügung.

Wenn Sie diese vielseitige und ausbaufähige Position interessieren und wenn Sie sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Nennung Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen zu ersten telefonischen Vorabgesprächen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 00 31 51 93 / 19 94 zur Verfügung steht.

**Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH**

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung  
Postfach 2213 · 4300 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31083-65



Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe auf dem Gebiet der angewandten Geophysik. Im Energie- und Rohstoffbereich bearbeiten wir vielseitige Entwicklungs- und Erschließungsprojekte.

Die Verarbeitung aller Daten erfolgt in unserem wissenschaftlich ausgerüsteten Datenzentrum in Hannover. Zur Implementierung einer neuen Datenbank und der Weiterentwicklung von Jobsteuerungen für unterschiedliche Rechner in einem Netz suchen wir einen engagierten

## Systemanalytiker/ Organisator

Erforderlich sind Hochschulabschluß, Erfahrung mit Datenbanken sowie mit VAX 11 Betriebssystem VMS, DECNET, DATATRIVE, FMS.

Wir bieten die Möglichkeit zur selbständigen Bearbeitung von Projekten und Führung eines Teams sowie die bei Großunternehmen üblichen Leistungen.

## PRAKLA-SEISMOS GMBH

Buchholzer Straße 100, 3000 Hannover 51



Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufszentren, Verwaltungsgebäude u. ä.).

Für unsere Zentrale in Hamburg suchen wir einen weiteren

## Ingenieur (grad.)

für den Bereich „Haustechnik“.

Erforderlich sind ausgeprägte Erfahrungen auf den Gebieten Klima/Lüftung, Heizungs- und Sanitärtechnik. Die geforderten Kenntnisse sollten möglichst in der Planung wie auch in der Praxis (Bauleitung) erworben worden sein. Wir sind überregional tätig; mit der Tätigkeit ist eine gewisse Reisefähigkeit verbunden.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, sicheren Arbeitsplatz, eine angenehme Arbeitsatmosphäre, überdurchschnittliche Bezahlung und Sozialleistungen sowie sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern näher erläutern wollen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen stehen Ihnen unsere Herren Hasselmann und Kolb zur Verfügung.

## ECE

Projektmanagement G.m.b.H.  
Kritzenburg 4, 2000 Hamburg 65  
Telefon: 0 40 / 60 60 61 15 o. 16  
0 40 / 60 60 61 71 o. 72

Wir sind weltweit der bedeutendste Hersteller von Glasfaserprodukten. Hochentwickelte Verfahrenstechnik, intensive Forschung und das ständige Umsetzen neuer Erkenntnisse in die Produktion haben uns diese Marktstellung einnehmen lassen.

Wir suchen:

## Projekt-Ingenieur

**Maschinenbau oder Verfahrenstechnik**

Die Aufgabe besteht in der Projektierung und Ausführung von betrieblichen Anlagen.

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Ingenieur vor, der einige Jahre Projektierungserfahrung und Kenntnisse aus den Bereichen Handling und Materialfluß mitbringt.

## Ingenieur

**Anlagenbetreuung/Maschinentechnik**

Die Aufgabe umfasst die Betreuung der Produktions-, Versorgungs-, Entsorgungs- und Neben-Anlagen in unseren Betrieben.

Wir danken an einen Ingenieur mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Maschinen- oder Betriebsschlosser und anschließendem Studium.

Wir bieten Entwicklungsfähige Aufgaben, anforderungsgerechte Bezüge sowie weitere Sozialleistungen, wie z. B. eine attraktive Altersversorgung. Die Wohnraumfrage wird geregelt.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Gehaltswunsch und Eintrittstermin an unseren Personalleiter, Herrn Hermann, zu senden, der Ihnen auf Wunsch auch gerne vorab Abschnitte erteilt.

## Glaswerk Schuller GmbH

Ein Unternehmen der Manville International Corporation  
Faserweg 1, D-6580 Wertheim  
Telefon (0 93 42) 8 01 - 2 53



## eine Firmengemeinschaft

mit  
**22 Gesellschaften in 13 Ländern**  
verkauft, plant, fertigt und entwickelt  
Anlagen und Komponenten

für den Wärmeaustausch und zur Energierückgewinnung

Unsere zentrale EDV in Herne 2 sucht für den weiteren Ausbau der betriebswirtschaftlichen DV-Anwendungen auf Siemens 7561, 8 MB - BS 2000 den

## Abteilungsleiter - Datenverarbeitung

als kompetenten Partner unserer Abteilungen/Gesellschaften und zur Führung eines erfahrenen Projektteams.

Wir denken an einen engagierten Herrn, mit guter betriebswirtschaftlicher Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung in der Konzeption und Realisierung dialogorientierter betriebswirtschaftlicher DV-Anwendungen. Praxis im Projektmanagement ist erforderlich.

Unser Verkaufs-Bereich Wärmetauscherkomponenten für Kraft- und Arbeitsmaschinen sucht den

## Verkaufs-Ingenieur

(Dipl.-Ing. FH/TH)

zur Akquisition, Projektierung, Verkauf und Abwicklung.

Wir stellen uns einen dynamischen, kontaktfreudigen Herrn vor, der die Bereitschaft mitbringt, den weiteren Ausbau dieses Verkaufsgebietes mitzutragen. Mehrjährige Erfahrung auf diesem Sektor, speziell in Verbindung mit Dieselmotoren, sind von Vorteil. Wegen unserer weltweiten Aktivitäten sind englische und/oder französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie eine dieser beiden Stellen interessiert, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bitte an die Personalabteilung der

## GEA GmbH

Dorstener Straße 18-29 · 4890 Herne 2  
(Tel.: 0 23 25 / 37 22 28)

## STELLUNGESUCHE



### Dipl.-Kaufmann

38. weibl. Einzelhandelskaufmann, staatl. gepr. Betriebswirt, Studium Uni-GH Paderborn, Ex. 4/84 „gut“. Schwerpunkte: Bilanzen, Finanzen, Steuer-, Wirtschaftsrecht, Berufserfahrung im Inkassobereich, Rechts- und Vertragswesen, Einkauf, sucht Stelle in Industrieunternehmen oder Handel.

Auskünfte erteilt: Herr Wiefel  
Fachvermittlungsdienst Bielefeld, Friedenstraße 19  
4800 Bielefeld 1, ☎ 0521/587-342 oder -361, FS 932344

### Dipl.-Wirtschafts-Ingenieurin (FH)

35. Fachrichtung: Betriebswirtschaftslehre, Lebensmittel-industrie (Dipl.-Oecotrophologin), Schwerpunkte: Organisation, REFA-Schein, Personalwesen, Ausbilderseid, EDV, Programmiersprache: Basic; sucht Anfangsstellung.

Auskünfte erteilt: Frau Rave  
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16  
2000 Hamburg 1, ☎ 0 40/24844-2392, FS 2163213

### Angewandter Informatiker

39. Ing. grad., HF-, NF-Technik, mit mehrjähriger Berufserfahrung, ausgebildet an Apple II e und Z 80 Betriebssystem in Pascal und Assembler (gut), sehr gute Englischkenntnisse, grafische und pädagogische Fähigkeiten; sucht einen Arbeitsplatz evtl. auch als Dozent für KCSD-Pascal.

Auskünfte erteilt: Frau Rave  
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16  
2000 Hamburg 1, ☎ 0 40/24844-2392, FS 2163213

### Dipl.-Ingenieur (FH) Maschinenbau

36. verh., Lehre als Maschinenschlosser, 6 J. Konstruktion und Entwicklung im Anlagenbau; 2 J. Entwicklung und Versuch im Dieselmotorenbereich; 3 J. Forschung und Versuch Alternativen energie inkl. Luftkompressoren; sucht adäquaten Tätigkeitsbereich in Forschung, Versuch, Entwicklung und Konstruktion; bevorzugt Raum Kiel/Lübeck/Hamburg.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger  
Fachvermittlungsdienst Kiel, Mühlenstraße 35  
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

### Verkaufsleiter/Anzeigenverkäufer

30 J., mit guten Kenntnissen i. Anzeigengeschäft (Anzeigenblatt, Tageszeitung, Telefonbuchverlag, Telefonverkauf) sucht Anstellung oder freie Mitarbeit als Anzeigen- bzw. Verkaufsleiter in NRW. Einkommensvorstellung DM 100.000,- p. a.

Zuschr. erbeten unter H 7894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Unternehmerische Verantwortung

Ind.-Kfm., 48 J., durch über 20jährige erfolgreiche Praxis als Abt.-Leiter, Produkt- u. Geschäftsführer mit allen Gebieten des kfm. Sektors, EDV, bestens vertraut, bilanzsicher, sucht herausfordernde Lebensaufgabe als

Kfm. Leiter / Kfm. Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens. Bevorzugter Standort: NRW, idealerweise Ruhrgebiet. Kurzfristig frei. Kontaktaufnahme erbeten unter Y 7907 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Kfm.-techn. Assistentin

Dt./Engl. od. Fr./Sp./It., verkaufsphilosophisches Know-how, 2. Wohnort Ausland mögl., orga.-begabt, system. arbeitend, 41 J., vertrauenswürdig/verschw., kooperative, unabhängige, kultiv. Pers. Suche qual. seriöse Aufg., ggf. m. Reisebereitschaft.

Angebote unter Y 6600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Marketing - Vertrieb

Dipl.-Kfm., 46 Jahre, zielstrebig und einsetzbar, sucht nach mehrjähriger erfolgreicher Führungstätigkeit im US-Konzern und mittelständischen Unternehmen neue Aufgabe. Spezielle Erfahrungen als Vertriebsleiter (Produkt) im Aufbau von Verkaufsorganisationen, in amerikanischen Plansystemen und Budget-Kontrollen. Assistant General Management, Marketing-Service und Werbung. Angebote erbeten unter N 7920 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann, 40 J., mit Führungserfahrung in Administration, Marketing und Vertrieb, unternehmerischen Fähigkeiten u. überdurchschnittlichem Engagement, Stärken in Mitarbeiterführung Engl./Franz., z. Z. profitverantwortlich für Niederlassungsnetz in Dienstleistungsbranche, zuvor kfm. NL-Leiter im Anlagengeschäft (Verkauf, Ausführung, Service von Meß- u. Regelungstechnik, Geb.-Automation), sucht neue Herausforderung. Ist-Einkommen TDM 140.

Angestrebte wird eine **FÜHRUNGSAUFGABE** in mittlerem Unternehmen, bevorzugt im Raum Nordrhein.

Zuschr. erb. u. H 7918 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Werkleiter/Geschäftsführer

in USA / Kanada

45 J., verh., sucht neuen Wirkungskreis in Nordamerika. Während seines 10jährigen Aufenthaltes in Nordamerika, war er als Ingenieur in der Leitung eines Werkes mit über 200 Mitarbeitern. Ausbildung: Elektriker, Electrical, Industrial Engineering, Betriebswirtschaft, REFA, MTM. Erfahrung auf den Gebieten Maschinenbau und Kunststoffen.

Zuschriften erbeten unter A 7908 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### FINANZKAUFMANN

mit Schwerpunkt

### STEUERBEG. SCHIFFSBETEILIGUNGEN

Darzeit in ungen. Stellung verantwortlich für Konzeption, Platzierung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen sucht adäquate Position bei Kommanditgesellschaft, Reederei oder Wert. Beste Verbindungen vorhanden. Angeb. erbeten unter D 7812 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Mannheim

Laufbahn Technik

Vertrieb Finanzen

Heute Geschäftsführer einer

Vorzüge kreativer Generalist, fähig und gewillt auch zu solider

Nachteile ortsgelunden

Alter 38

Gehalt 120 TDM

Chiffre plus OW + Tarntime

Z 7908

Abdichtungsfachmann.

42 Jahre alt, Techniker, über

15jährige Erfahrung auf dem

Gebiet der Grundwasser-, Flach-

deck- und Mastabdichtung so-

wie Hartabdichtung seit 10 J. als

Niederlassungsleiter tätig, sucht

verantwortungsvolles

Aufgabengebiet.

Angeb. erb. unt. C 7911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Top-Telefonverkäufer

suchen neuen Wirkungskreis, bevorzugt Verlagsobjekte, Anzeigengeschäft.

Zuschr. erb. u. E 7913 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Bauingenieur

48 J., 20 J. Berufserfahrung i. d. Schwer- u. Hochbau, 20 J. Anstellung in Hst od. Umgebung, hohes Ausgabengebiet; Verwaltung v. Wertpapieren.

Zuschr. unt. L 7895 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Gepflichter Bilanzbuchhalter

fachl. Formst., sucht verantwortungsvolle, vielseitige Vertrauensposition.

Ang. unt. U 7925 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Maschinenbau-Ing.

41 J., verh., m. 15jähriger Praxis i. d. Bauleitung Schiffsbau u. petrochemischer Anlagen, bewährte Kraftwerksbau, langjähr. Auslandserfahrung, sucht verantwortungsvolle Position im Bereich Bauleitung.

Consulting, z. Proj.ang. 22.000,- Ausland. Zuschriften erbeten C-7893 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22







## EINZELHAUSER · REIHENHAUSER · ZINSHÄUSER

## Dr. Lübke

Geschäftsbereich  
GroßimmobilienStuttgart Düsseldorf Frankfurt München  
07 11-61 99 61 02 11-48 10 27 06 11-2 05 31 08 9-26 90 06

**Stuttgart** - Büro- und Geschäftshaus, in sehr guter Lage, 3. Etage, 12 Pkw-Pl., ca. 790 m<sup>2</sup>, ME ca. 145 000,- DM p.a., index. langfr. Mietvertrag 2 250 000,-

**Stuttgart** - Wohn- u. Geschäftshaus, 5 Wghn., ca. 270 m<sup>2</sup>, Büros, Lagerr., Ges.-NH, ca. 350 m<sup>2</sup>, Mietinnahmen 141 000,- DM p.a. 2 450 000,-

**Sollingen** - Fugangerzone, Wohn- und Geschäftshaus in bester Geschäftslage, ca. 400 m<sup>2</sup> Ladenfläche, ca. 480 m<sup>2</sup> Nebenfläche, Wfl. ca. 630 m<sup>2</sup>, ME ca. 270 000,- p.a. 3 850 000,-

**Bei Frankfurt**  
erstklassiges, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, Mietinnahmen ca. 640 000,- DM p.a. 6 500 000,-

**Berlin** - Geschäftshaus in zentr. Lage, ausgezeichnet vermietet, reprä. Ausst., NH, ca. 4175 m<sup>2</sup>, Mietinnahmen ca. 680 000,- p.a. 8 000 000,-

**München** - Bauplatz in exzellenter Innenstadtlage, geeignet für Büro- u. Geschäftshaus, Grundstück ca. 1700 m<sup>2</sup>, erdbeerbare Geschäftsfläche ca. 6200 m<sup>2</sup>, 13 000 000,-

**Köln** - moderner Bürokomplex in zentraler, verkehrsgünstiger Lage, Nutzfläche ca. 9000 m<sup>2</sup>, 310 Kfz-Plätze, erstklassige Mieterstruktur, ME ca. 1,45 Mio. p.a. 19 000 000,-

Dr. Lübke GmbH, RDM-Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Einkaufs-Center Köln, neu  
erworbend gelegen

Jahresmiete DM 1 300 000,-  
Index-Steigerung langfristige Mietverträge (15 Jahre) mit Mieter 1. Adresse.  
Kaufpreis DM 16 500 000,-  
Zuschr. erb. unt. G 8029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Oldenburg i. O. - die Großstadt im Grünen

Sehr ansp. Architektur, überdurchschnittl. Ausstattung. Neubau 5 WE + Laden in guter zentraler Wohnlage. Insges. 439 m<sup>2</sup> Wohnfl. + Keller. Stellplätze. Pauschal DM 960 000,- (2190,-/m<sup>2</sup> Wohnfl.) einschl. Außenanlagen + MwSt. Auf Wunsch gewerblich. Anmietung oder Mietgarantie. Fertigstellung 15. 12. 1984

Ein Objekt für gehobene Ansprüche. Aufwendige Bauweise in bevorzugter Wohnlage. Nur 5 WE, voll unterkellert, 324 m<sup>2</sup> Wohnfl. + 154 m<sup>2</sup> Nutzfl. Pauschal DM 890 000,- (einschl. Außenanlagen (Stellplätze) + MwSt.) Auf Wunsch gewerblich. Anmietung oder Mietgarantie. Fertigstellung 01. 12. 1984

Beide Objekte ohne Verm.-Geb. Bitte fordern Sie Unterlagen bei uns an.  
**R. BURMEISTER BAU GMBH.**  
Huntstr. 15, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 40 77

**Waldschlößchen**  
mit Schwimmhalle und Sauna in Henne/Sieg (lt. 4 ZKB, 300 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzl., große Terrasse, 2131 m<sup>2</sup> Grundst., mit hohem Baumbestand, 2 Garagen, Kaufpreis DM 450 000,- VB, keine Provision  
Tel. 0 61 31 / 23 25 22

**Gepflegte Wohnanlage in Marktheidenfeld (Spessart)**  
30 Wohneinheiten in zwei Häusern, Kaufpreis DM 3,8 Mio.  
Aus eigenem Bestand - Vagus Immobilien GmbH - Frau Haupt/Frau Müller  
Heinestraße 75 - 8700 Würzburg, Telefon 09 31 / 39 01 50

**Arolsen / Twistestausee**  
Klass. Villa in engl. Landst.-Stil, erbaut 1900, mit ca. 9000 m<sup>2</sup> allem baumbestandenen Park, als Einheit oder als Teileigentum von Privat in 3548 Arolsen, Nähe Twistestausee, zu verkaufen. Das alleingetragene Objekt befindet sich in hervorragendem Zustand und wird z. Z. in mehreren Wohnungen bei einer Wfl. von insges. 500 m<sup>2</sup> genutzt, wobei sich vielfältige Nutzungsmöglichkeiten anbieten (Gast- u. Hotel, Büro etc.). Zur Lage: ca. 1 Autost. v. Dortmund über BAB A1 - Kassel, sowie ca. 30 Min. von Kassel entfernt. Anfragen erhalten unter Telefon 0 56 91 / 34 80

**Bad Soden am Taunus (Nähe Frankfurt)**  
Modernster Neubau in Stadtlage, verkehrsgünstig, jedoch zugleich ruhig gelegen. Grundräume und 5 weitere Läden, Bürofläche u. 28 Wohnungen, 1-3 Z. mit Kfz. Parkl., Kuchelbad, überdacht auch Balkon auf Grund der Lage u. Unterteilung langfristig gut vermietet. Jahresmiete z. Zt. DM 300 000, jedoch steigerungsfähig. Kaufpreis DM 4 500 000.  
Adolf Weniger Imm., 6000 Frankfurt, Schillerstr. 2  
Telefon 06 11 / 28 56 92

**Hildesheim-City**, Mehrfam.-Haus, 130 000,- MW/Verk., Bj. 58, KP 1,79 Mio. 1Kv-Immobilien, Tel. 0 51 21 / 18 27 27.

**148 000,- DM, Doppelhäuser** in Uetersen, v. Priv. zu verk., 78 m<sup>2</sup> Wfl., 300 m<sup>2</sup> Garten, Tel. 0 41 22 / 10 76

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus** in Dinslaken, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Privatverkauf:**  
Mülheim-Speldorf, 10-Fam.-Haus, Wfl. 798 m<sup>2</sup>, 11 Gar., Grundst. 1385 m<sup>2</sup>, Miete netto 80 000,- DM, KP 960 000,- DM, 1987 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Renditeobjekt**  
Wohn-/Geschäftshaus westl. Ruhrgebiet, Großstadtnähe, 3,8 Mio VB, v. Priv. zu verkaufen. Zuschr. u. K 8075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Rechtlich Fachwerkhaus**  
bei Siegburg, Post-Zust. 1330 m<sup>2</sup> Grd., Ortsrand, 150 m<sup>2</sup> Wfl., 5 Z. HR-Immobilien, Tel. 0 48 / 58 28 78

**Repräsentative Villa in Köln-Marlienberg**  
Sehr gepflegt unterhaltenes Altobjekt, Acht Zimmer + Nebenräume, Schöner Garten. (Wohnfläche 220 m<sup>2</sup>/Grundstück 840 m<sup>2</sup>, DM 900 000,- + Vermittlungsgesch. Zuschritten unter G 8007 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Top-Rendite**  
Apartmenthaus in Paderborn (Nähe Uni) voll vermietet, Verhandel. Basis 600 000,- DM. Zuschr. unter C 8047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Traumobjekt von Privat**  
ca. 250/1900 m<sup>2</sup>, Senebe in Bad Segeberg, mit allem Komfort, Schätzpreis DM 890 000 für nur DM 675 000,- oder auf Leihrente, Telefon 8 45 51 / 67 55

**Villa mit Rheinblick**  
Düsseldorf-Benrath, Pigagallee, Bj. 65, Wfl. ca. 500 m<sup>2</sup>, mit allem Erd., Komf., Schwimmbad, Sauna, Barraum etc., DM 1,9 Mio.  
Horst Kranz Immobilien  
Tel. 0 21 51 / 5 67 88

**Waldgrundstück**  
3170 Glnthorn, 1982 m<sup>2</sup>, eingetrag., voll erschlossen, Bauland, ruhige Lage, mit Ferienhaus 45 m<sup>2</sup> WC, Dusche, Nachschlafzimmer, Isolierverglasung, Einbauküche für 300 000,- DM zu verkaufen.  
Zuschr. erb. unt. E 7899 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Wohn- u. Geschäftshäuser**  
Offenbach, 2688 m<sup>2</sup> Nutzfl., gut verm., steigerungsfähig, 250 000,- DM p.a., KP 3,8 Mio. VB, Berlin 32, 1783 m<sup>2</sup> Wohn- u. Nutzfl., ME 268 000,-, KP 2,75 Mio. plus Rente, Rentenb. 74 Jahre alt, München, drei voll-geleg. Objekte, sehr gute Lage, ME 268 000,- DM p.a., KP 15,2 Mio., günst. Finanz. München NB, 2536 m<sup>2</sup> Wohn- u. Nutzfl., gute Lage, 605 Gewerbe, ME 300 000,- DM p.a., KP 15,3 + 15,2 Mio., 119 Wfl., 119 TO, 10 Läden, sehr gut verm., interessante Lage, sehr günstige Finanz., KP 24,5 Mio. Weitere Objekte auf Anfrage i. in- u. Ausland.  
Immobilien Konert KG  
Innere Wiener Str. 50  
8 München 80, T. 0 89 / 4 48 22 80

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
in Toplage zu verkaufen. Preis DM 850 000,- VS, Bestzustand, B3, Parkmöglichkeiten, Kleinstadt ca. 10 000 Einwohner ohne Einzugsgebiet, Nähe Hannover, ohne Makler.  
Zuschr. erb. u. E 8005 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
Duisburg, 3 Mio., auf Rentenbasis zu verk.  
Zuschr. u. V. 7978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Altersruhesitz**  
in der Nähe d. Hermannsdenkmals, Einfamilien-Wohnhaus, 4 ZKB, Gäste-WC, 110 m<sup>2</sup> Fläche, ungenutzte Lage in bevorzugter Wohngegend direkt am Waldrand. Priv. El. zu verkaufen, VHA 350 000,-, keine Courtage.  
Zuschr. u. V. 7960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Anlageobjekt**  
von Privat im nordd. Raum, Wohn- u. Geschäftshaus, Geschäftsfläche, verpachtet zum 12.5.84 an der Jahresmiete, zu verk. Jahresmiete: DM 293 000, u. DM 33 000 MwSt.  
T. 0 42 03 / 44 44, werkt. 9.00-12.00

**Aus Privatbesitz zu verkaufen:**  
**Klass. Winkelbungalow**  
mit Wohnfl. 3 Z. all. Luxusausstattung, KD 7 km, 5,8 Ar, Supergegend, DM 750 000,-  
Tel. 0 62 24 / 7 46 06

**Bodensee**  
Lindau/Bodensee, Doppelhaus-Häufel, 270 m<sup>2</sup> Grd., ca. 400 m<sup>2</sup> v. Priv., DM 550 000,- DM, - Zuschr. u. H 7951 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Bremen-Schwachhausen**  
Jugendstil-Villa z. vk., denkmalgesch. in ruh. Stadtl., 770 m<sup>2</sup> Grd., ideal f. Freizeitanlage, z. Anlage Vermietet f. DM 24 000,- p. a. bis 1986, 3 Wohnlagen + Souterr., Garage, ca. 300 m<sup>2</sup> Wfl., 8 Z., 3 Bäd., 100 m<sup>2</sup> Parkfläche, 200 m<sup>2</sup> Zt. Kfz., Bd. v. priv. DM 750 000,-  
Zuschr. u. PP 48 181 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

**Buchholz, 1-Fam.-Hs.**  
4 ZL, ca. 115 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Kamin, Vollkeller, 2 Garagen + Carport, in bevorzugter, ruhiger Wohnlage (Vogelgehege), Erweiterungsmöglichkeit auf 350 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Grundstück ca. 3000 m<sup>2</sup>, Preis DM 351 000,-  
Tel. 0 41 80 / 91 50

**Bürohaus in Herford**  
Tot-Umbau 1978, Fahrst., mod. Sanitäranl., V-Kell., ausst. Parkpl., Mieter Bundesbehörde, vermietet f. 1.887,22 m<sup>2</sup> Grd., 2349 m<sup>2</sup> Nettomiete DM 255 000,- p. a., KP 2,5 Mio.  
Makler W. Prahl, T. 0 48 / 25 58 93

**Dortmund**  
Toplage in Brünninghausen, Nähe WDR-Studio u. Westfalenhalle, 1000 m<sup>2</sup> m<sup>2</sup> Haus, Anbau, gegen Höchstangebot zu veräußern, VB 900,-/m<sup>2</sup>.  
Zuschr. u. L 7764 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Duisburg-Hörsing (linksr.)**, beste Wohnlage, gut 1000 m<sup>2</sup> Haus, freist., Wohnfl. 170 m<sup>2</sup> + ausbaufähig, Souterr., 2 Bäder, 3 Schlafz., Kamin, jezt. Komfort, Doppelgarage, schöner Garten mit Brunnen, DM 880 000,- von Privat.  
Zuschr. erb. unt. C 7887 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Naturliebhaber**  
Kakenort, kleines reetged. Holzhaus auf 6000 m<sup>2</sup> Waldgrd., in Alleinlage, 3 ZL, Kd., Bad, O., Zentral-Hz., Kamin, v. Privat umständehalber unter Preis abzugeben.  
Tel. (0 41 86) 74 54 oder (0 41 81) 62 87

**NATO-Wohnanlage**  
westf. Stadt, 85 000 Einw., langfr. an Bund verm., 296 WE, Wfl. 22 815 m<sup>2</sup>, ME 1,972 Mio. p. a., KP 8,5 Mio.  
Immobilien Konert KG  
8 München 80, Tel. 0 89 / 4 48 22 80

**Nähe Hamburg**  
A/Rade/A 261, Rosengarten, 1173 m<sup>2</sup> m. exkl. Wohnh. Grd. ausbaufähig, 1481 m<sup>2</sup> m. exkl. Wohnh., geeignet f. Do-Hs., bill. Preis VB.  
T. 0 41 68 / 2 41

**Remscheid/Wuppertal**  
Bstkl. Renditeobjekt, B. 1972, 1200 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl., 2000 m<sup>2</sup> Nettomiete DM 256 000,- KP nur 2,8 Mio.  
Reinwert Immob., Tel. 02 11 / 39 78 71

**BAD GODESBERG EXCLUSIV**  
Kapitale Anlagen  
Wohn- u. Gewerbe  
Bau-KONZEPTE  
überzeugend  
rentabel u. steuerlich  
ertragreich

**be**  
Hausbau GmbH  
Postf. 120 524 - 5301 Bonn 2  
0228 / 31 2041

**Eigentums-/Ferienwohnungen in Sasbachwalden/Schwarzwald**  
istat. anerkannter Luft- und Kneippkurort Nähe Baden-Baden, Straßburg, Freudenstadt, ideales Domizil für Wintersportler und Erholungssuchende.  
Ausgangspunkt unserem Angebot:  
1 ZL, 29,73 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 78, Ohl. mit wenig Wgh., DM 58 000,-  
2 ZL, 35,50 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 78, herrl. Aussicht ins Rheintal, DM 125 000,-  
2 ZL, 35,50 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 81, komplett renoviert, DM 100 000,-  
2 ZL, 64,02 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 75, nur 14 Wgh. im Haus, DM 160 000,-  
3 ZL, 85,10 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 78/80, EG mit gr. Terrasse, DM 230 000,-  
Bauplätze: 11,63 + 14,39 ar, beide Pl. leichte Hanglage, Kaufpr. auf Anfrage.  
Bitte fordern Sie unverbindlich unser Exposé an.  
Besirksparkasse 7589 Achem, Immobilien, Hauptstr. 84  
Tel. 0 76 41 / 6 41 - 5 13

**Badenweiler-Ortsteil**, 4138 m<sup>2</sup> Bauroland, sonnige Lage, DM 703 120,-  
Bauplätze Mülheim/Bd.-Ortsteil, 517 m<sup>2</sup>, l'gesch. Bauweise, DM 77 550,- zuzügl. Erschl.  
Villa in Titisee - einmalige Gelegenheit, Traumlage, 8 ZL, 2 Bäder, umlaufender Balkon, Terrasse, 240 m<sup>2</sup> Wfl. Bestzustand, exkl. Ausst., 100 m<sup>2</sup> naturumfriedetes parkähnlich angelegtes Grundstück, DM 750 000,-  
Badenweiler, freistehendes Einfamilien-Haus direkt am Waldrand, herrl. ruhige Lage, 140 m<sup>2</sup> Wfl., Grd. 812 m<sup>2</sup>, Garage, DM 540 000,-  
Einfamilien-Haus Badenweiler, Kurzone, 1,160 m<sup>2</sup> Wfl., 3 ZL, Sonnenrass, Balkon, gepflanzten Garten, 1190 m<sup>2</sup>, DM 645 000,-  
Markgräfler RDM, Werderstr. 39, 7840 Mülheim,  
Tel. 0 76 31/32 41 u. 62 62

**Badenweiler-Ortsteil**, 4138 m<sup>2</sup> Bauroland, sonnige Lage, DM 703 120,-  
Bauplätze Mülheim/Bd.-Ortsteil, 517 m<sup>2</sup>, l'gesch. Bauweise, DM 77 550,- zuzügl. Erschl.  
Villa in Titisee - einmalige Gelegenheit, Traumlage, 8 ZL, 2 Bäder, umlaufender Balkon, Terrasse, 240 m<sup>2</sup> Wfl. Bestzustand, exkl. Ausst., 100 m<sup>2</sup> naturumfriedetes parkähnlich angelegtes Grundstück, DM 750 000,-  
Badenweiler, freistehendes Einfamilien-Haus direkt am Waldrand, herrl. ruhige Lage, 140 m<sup>2</sup> Wfl., Grd. 812 m<sup>2</sup>, Garage, DM 540 000,-  
Einfamilien-Haus Badenweiler, Kurzone, 1,160 m<sup>2</sup> Wfl., 3 ZL, Sonnenrass, Balkon, gepflanzten Garten, 1190 m<sup>2</sup>, DM 645 000,-  
Markgräfler RDM, Werderstr. 39, 7840 Mülheim,  
Tel. 0 76 31/32 41 u. 62 62

**Badenweiler-Ortsteil**, 4138 m<sup>2</sup> Bauroland, sonnige Lage, DM 703 120,-  
Bauplätze Mülheim/Bd.-Ortsteil, 517 m<sup>2</sup>, l'gesch. Bauweise, DM 77 550,- zuzügl. Erschl.  
Villa in Titisee - einmalige Gelegenheit, Traumlage, 8 ZL, 2 Bäder, umlaufender Balkon, Terrasse, 240 m<sup>2</sup> Wfl. Bestzustand, exkl. Ausst., 100 m<sup>2</sup> naturumfriedetes parkähnlich angelegtes Grundstück, DM 750 000,-  
Badenweiler, freistehendes Einfamilien-Haus direkt am Waldrand, herrl. ruhige Lage, 140 m<sup>2</sup> Wfl., Grd. 812 m<sup>2</sup>, Garage, DM 540 000,-  
Einfamilien-Haus Badenweiler, Kurzone, 1,160 m<sup>2</sup> Wfl., 3 ZL, Sonnenrass, Balkon, gepflanzten Garten, 1190 m<sup>2</sup>, DM 645 000,-  
Markgräfler RDM, Werderstr. 39, 7840 Mülheim,  
Tel. 0 76 31/32 41 u. 62 62

**Badenweiler-Ortsteil**, 4138 m<sup>2</sup> Bauroland, sonnige Lage, DM 703 120,-  
Bauplätze Mülheim/Bd.-Ortsteil, 517 m<sup>2</sup>, l'gesch. Bauweise, DM 77 550,- zuzügl. Erschl.  
Villa in Titisee - einmalige Gelegenheit, Traumlage, 8 ZL, 2 Bäder, umlaufender Balkon, Terrasse, 240 m<sup>2</sup> Wfl. Bestzustand, exkl. Ausst., 100 m<sup>2</sup> naturumfriedetes parkähnlich angelegtes Grundstück, DM 750 000,-  
Badenweiler, freistehendes Einfamilien-Haus direkt am Waldrand, herrl. ruhige Lage, 140 m<sup>2</sup> Wfl., Grd. 812 m<sup>2</sup>, Garage, DM 540 000,-  
Einfamilien-Haus Badenweiler, Kurzone, 1,160 m<sup>2</sup> Wfl., 3 ZL, Sonnenrass, Balkon, gepflanzten Garten, 1190 m<sup>2</sup>, DM 645 000,-  
Markgräfler RDM, Werderstr. 39, 7840 Mülheim,  
Tel. 0 76 31/32 41 u. 62 62

**Badenweiler-Ortsteil**, 4138 m<sup>2</sup> Bauroland, sonnige Lage, DM 703 120,-  
Bauplätze Mülheim/Bd.-Ortsteil, 517 m<sup>2</sup>, l'gesch. Bauweise, DM 77 550,- zuzügl. Erschl.  
Villa in Titisee - einmalige Gelegenheit, Traumlage, 8 ZL, 2 Bäder, umlaufender Balkon, Terrasse, 240 m<sup>2</sup> Wfl. Bestzustand, exkl. Ausst., 100 m<sup>2</sup> naturumfriedetes parkähnlich angelegtes Grundstück, DM 750 000,-  
Badenweiler, freistehendes Einfamilien-Haus direkt am Waldrand, herrl. ruhige Lage, 140 m<sup>2</sup> Wfl., Grd. 812 m<sup>2</sup>, Garage, DM 540 000,-  
Einfamilien-Haus Badenweiler, Kurzone, 1,160 m<sup>2</sup> Wfl., 3 ZL, Sonnenrass, Balkon, gepflanzten Garten, 1190 m<sup>2</sup>, DM 645 000,-  
Markgräfler RDM, Werderstr. 39, 7840 Mülheim,  
Tel. 0 76 31/32 41 u. 62 62

Universitätsstadt  
Oldenburg i. O.

Geschmackvolles und preisgünstiges 10-Fam.-Haus zuzügl. 2 Ladengeschäfte, in bevorzugter Lage in Oldb.-Eversten, 734 m<sup>2</sup> Wohn- und Ladenfläche, Schlüsselfertig 1 580 000,- einschl. MwSt. (entspricht 2166,- DM pro m<sup>2</sup> Wohnfl.). Auf Wunsch gewerblich. Anmietung. Bitte fordern Sie Unterlagen an.  
**R. BURMEISTER BAU GMBH**  
Huntstr. 15, 2900 Oldenburg  
Tel. 04 41 / 2 40 77

**8-Fam.-Neubau-Wohnhaus**  
Dortmund-Mitte, isolierte, vollverputzte Kellerräumchen, 2 ZL, KP 490 000,-, Anzahlung 185 000,- DM, Gute Rendite.  
Tel. 0 23 25 / 7 12 51 u. 7 63 71

**Norddeutschland**  
Hamburg, Hannover, Bremen, Stade, Göttingen etc., Wohnanlagen ab 50 Wohneinheiten bis 2000 Wohneinheiten, in bester Lage.  
Hanseatische Ärzte und Apotheker Immobilien-Gesellschaft mbH, Geschäftsführer Dr. med. Kauenhove, 2008 Bremen 1, Bellerallee 22, Tel. 0 421 / 34 58 53/54, Telex 2 46 529

**Aus Erbmasse preiswert zu verkaufen:**  
In der Lüneburger Heide b. Celle  
**Haus**  
Grd., 140 m<sup>2</sup> Wfl., OG ausbaufähig, Bj. 38, eignet sich auch als Alterswohnsitz oder Investment.  
Nachschr. bitte unter T. 0 41 45 / 87 81

**Bamberg/Bayern**  
Zentrum, 5-Fam.-Hs. m. Arztpark, 470 m<sup>2</sup> Wfl., ausbaufähig, 380 m<sup>2</sup> Grd., Innenhof und Garten, ME 33 000,- netto, VP 580 000,- DM.  
Rann Grote Immobilien, Wallensteinstr. 59, 96040 Bamberg 91, Tel. 05 31 / 12 28 97

**Bamberg/Bayern**  
Zentrum, 5-Fam.-Hs. m. Arztpark, 470 m<sup>2</sup> Wfl., ausbaufähig, 380 m<sup>2</sup> Grd., Innenhof und Garten, ME 33 000,- netto, VP 580 000,- DM.  
Rann Grote Immobilien, Wallensteinstr. 59, 96040 Bamberg 91, Tel. 05 31 / 12 28 97

**Bamberg/Bayern**  
Zentrum, 5-Fam.-Hs. m. Arztpark, 470 m<sup>2</sup> Wfl., ausbaufähig, 380 m<sup>2</sup> Grd., Innenhof und Garten, ME 33 000,- netto, VP 580 000,- DM.  
Rann Grote Immobilien, Wallensteinstr. 59, 96040 Bamberg 91, Tel. 05 31 / 12 28 97

**Bamberg/Bayern**  
Zentrum, 5-Fam.-Hs. m. Arztpark, 470 m<sup>2</sup> Wfl., ausbaufähig, 380 m<sup>2</sup> Grd., Innenhof und Garten, ME 33 000,- netto, VP 580 000,- DM.  
Rann Grote Immobilien, Wallensteinstr. 59, 96040 Bamberg 91, Tel. 05 31 / 12 28 97

**Bamberg/Bayern**  
Zentrum, 5-Fam.-Hs. m. Arztpark, 470 m<sup>2</sup> Wfl., ausbaufähig, 380 m<sup>2</sup> Grd., Innenhof und Garten, ME 33 000,- netto, VP 580 000,- DM.  
Rann Grote Immobilien, Wallensteinstr. 59, 96040 Bamberg 91, Tel. 05 31 / 12 28 97

**Bamberg/Bayern**  
Zentrum, 5-Fam.-Hs. m. Arztpark, 470 m<sup>2</sup> Wfl., ausbaufähig, 380 m<sup>2</sup> Grd., Innenhof und Garten, ME 33 000,- netto, VP 580 000,- DM.  
Rann Grote Immobilien, Wallensteinstr. 59, 96040 Bamberg 91, Tel. 05 31 / 12 28 97

**Bamberg/B**











INDUSTRIE UND GEWERBE

Warum selbst suchen?

Sie über 30 Jahre sind wir im Fränkischen Immobilien-Geschäft tätig und kennen die Stadt wie unsere „Hose“. Suchen Sie in Fränkisch-Main ein Gewerbe-Objekt oder Bürofläche, werden wir auf Erfolgsbasis, gern für Sie aktiv. Wir bieten aus unserem Angebot ein geeignetes Objekt für Sie. Erfahrung, Marktkenntnis, modernes Denken unsere Stärke. Geschäftsbereich: Industrie- u. Gewerbe-Immobilien, Büros, Lager, Hallen-Lager, Produktionsflächen, Laden- und Ausstellungsräume.

BLUMENAUER

Gewerbe-Makler - Mendelssohnstr. 85  
6. Fl. - Telex 4 170 177 blm - Tel. 74 01 11

INDUSTRIEGELÄNDE ca. 30 000 m²

gute Anbindung an Autobahn A1 u. A 61 und Bundesstraße B 51 u. B 56 in 3350 Euskirchen.  
Antwort unter F 7878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbe-/Renditeobjekt i. Buxtehude

Gewerbegebiet Umgebungstraße Buxtehude, 2400 m² mit lagesch. Lagerhalle u. Bürotrakt, ges. 500 m², gepflast. Hoffläche, Bänke u. Othone, Kranbahn, Bezugstiefen nach Verleih, zu verkaufen.  
Tel. 0 41 72 / 72 79

Top-Renditen! Gewerbeobjekte!

1. SB-Markt „Plus“ - J. M. 102 000,-/KP 11,5fache  
2. Altk.-u. Pflegeheim - J. M. 204 000,-/KP 11,3fache  
Verträge 10 Jahre m. Option, teilweise 100% Indexierung, Mietkupon, Standort: Norddeutschland.  
TAUSCH-KAPITALANLAGEN  
Staudtstr. 16, 2000 Oldenburg, Tel. 04 31 / 2 65 25 / 26

Gewerbeobjekt

in mittelh. Großstadt i. besten, städt. Gewerbegebiet (Stadtmitte 2 km), beste Verkehrsanbindung in alle Richtg., Areal ca. 10 000 m², davon ca. 2000 m² bebaut u. a. Halle 40 x 20 m, 100 m² Lagerfläche, Kfz-Werkst., Büro u. Soz.-Räume, Bahnanst. mögl., viele Nutzungsmöglichkeiten.  
Zuschr. u. P. 48 163 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Bochum City, Ladenlokal  
EG: Verkaufsförderung ca. 300 m² mit 12 m Schaufensterfront, 1. OG: Büro ca. 40 m², K.G. Lager- u. Büroräume ca. 100 m² zu verkaufen, KP 1,1 Mio.  
GrV Gesellschaft für Vermögensanlagen mbH  
Bergstr. 115, 4530 Bochum 1  
Tel. 02 34 / 5 85 34

Die neuesten Renditeobjekte  
Büro, Wohnraum u. Geschäftshaus, Fußbodenheizung, u. Bauelemente, ab DM 1 Mio. aufwärts, Tel. 06 11 / 50 15 64 i. A.

Foto-Praxis-Abell

80 m², mit Räume in Hamburg, in zentrale Lage, verk. altersabhängig.  
Zuschr. erb. unt. N 8012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus Umbau

süd- u. nördl. in Lage, ME p. a. 240 000,- DM + MwSt. KP 2 370 000,- DM + MwSt.  
Zuschr. u. A 7865 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Köln

sichere Existenz für Fachmann im Verpächterbereich geboten. Kapital ca. 150 000,- DM.  
Zuschr. unt. R 7944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tennisanlage

b. Stuttgart, fast 2,1 ha, Kfz-Heizhalle mit verk. Vollkommen mod. einger. sowie 1. Sommer- u. 1. Winter-Mit-Sauna, Großrestaurant, Clubräume, ganzjährig 1. Betrieb, BP netto 500 000,- DM, VP 4 Mio.  
L. A. Tel. 06 11 / 50 15 64

Gepflegtes Büro-/Lagerhausobjekt in 5630 Wülfrath

- Erstklassige Bausubstanz  
- 10-jähriger Mietvertrag mit Indexierung  
- Mieteinnahmen p. a. DM 432 000,- + MwSt.  
- Kaufpreis DM 4 900 000,- + MwSt.

Nur 11,3fache Jahresmiete

Ausführliches Angebot erhalten Sie über  
**MANFRED MIELBRECHT**  
Internationale Vermögensanlagen  
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Ladenlokal

129 m² Nutzfl., langfrucht mit 100% Indexierung vermietet, MwSt.-Erstattung, Werbungskosten, BJ. 1984, nordl., Großstadt, DM. 365 000,-, neto, Finanzierung.

Repräsentativer Neubau

Hamburg 36, 6300 m² Fläche, 3600 m² Halle, 210 m² Büro, geeignet für Spedition, Handel, Lagerung, Produktion, LKW-befahrbarer, gutachter Hotplatz zu verkaufen (10 Makler) Zuschr. erb. unter F 8072 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2 Grill-Imbisse

süd- u. nördl. von Priv. aus gesundheitl. Gr. z. verk. Jahresums. ges. DM 1 000 000,- (Müllort, ideal f. Kfz- u. Motorpark, 20 Innenstellplätze, Sitzplätze, Biergarten, VB DM 600 000,- auch einzeln.  
Zuschr. erb. u. P. 48 174 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Gewerbeobjekt m. Eink-Passage

(Teil-)eigentum zu verkaufen, zentr. Lage in hess. Großstadt, fast fertiggestellt, z. T. bereits vermietet und bezogen, NE ca. 477 000,- p. a. (Bankgarantie), Preis 5 175 000,- DM.  
H. K. I. V. Michael Gehrekes (MkL)  
Sternstr. 2a  
2000 Hamburg 55, T. 040 86 13 57

SB-Markt NEW

Neub. ME 160 740,- DM, VP 1930 000,- DM. Solide Ausstattung, erstkl. Mieter.  
M. Becker Wohnbau GmbH  
Hindenburgstr. 23, 4300 Essen 1  
Tel. 02 01 / 23 71 91

Apothek

im Raum Paderborn, gute Innenstadtlage mit bester ärztl. Situation, Umsatzanalyse u. Finanzierungsmodell, Revisionsfähig, zu verk. Weitere Innenstadtobjekte in den Räumen Herford, Hameln, Nürting, Bonn, Mainz, Saarland.  
Zuschriften unter Y 7982 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir verkaufen zum VP  
oder vermieten für jetzt od. später Gebäude: Verkaufsraum, freistehend, Stadtrand Koblenz, Grundstück 2100 m², Gebäude 420 m² inkl. Whg. 140 m², voll beheizbar, Starkstromanschl., Verkaufs- u. Wohnfläche kann verändert od. vergrößert werden, Kaltmiete DM 6500,-  
Zuschr. u. S 6059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

10fache Netto-Jahresmiete

vermietet an 1. Adresse  
Gewerbeobjekt in einer Stadt am Rhein, Bar, Schwimmbad, Sauna, Kegelbahn, Personal, Kegelbahn vorhanden - 7 Zimmer, Küche, Bad, Areal 866 m², umschlossen großer Parkplatz, Doppelgarage, 1 Teilgarage.  
- Evtl. für Eigenutzer frei -  
Mietmehrm. 120 000,- DM p. a. Kaufpreis 1,2 Mio. DM  
Immobilien-Busse VOM  
3430 Mönchengladbach, Tel. 02 02 / 51 25, 0 25 54 / 81 39

Kurklinik in Baden-Baden

neu einger. m. allen Geräten, 60 Bt., als 1- u. 2-Bett-Zim. m. Naßbel.-Praxis, Röntgen, Labor, EKG, Eingangsfläche, Büro, Aufenthaltsr., Speisesaal, Kfz m. Nebentr., Arztz., Massagez., das Gebäude befindet sich in einwandfr. Zustand, ist neu renov., m. Nebengeb., vollst. einger., Kfz ist m. Öl-/Elektro-/Gasheiz versorgt m. elektr. Sanitärzentr. zu verk., Grdst. 10 000 m², kann noch erw. werden, VP DM 2 Mio., L. A.  
Tel. 06 11 / 50 15 64

Gewerbeanwesen

direkt am Autobahnkreuz BAB Mönchengladbach - Würzburg/Kempten, Grundstücksgröße 16 850 m², davon 1462 m² bebaut, zulässige Gesamtanzahl 14 800 m², Bestandszahl: eingeschossige Anlage mit 1. großer Lagerhalle, Sozialräume, Kantine, Hausmeisterwohnung und technische Versorgung, Gezeig als Güterverteilungscenter, Großhandels- oder Fabrikation, inkl. Einrichtung zum Preis von VB DM 4,5 Millionen.  
Nähe Informationen 0 89 / 3 46 12 42

Citygrundstück in Mönchengladbach zu verkaufen, Mönchengladbach ist die größte Stadt im linken Niederrhein mit einer repräsentativen City, Mönchengladbach hat 260 000 Einwohner, mit einem Gesamtzentrum für 600 000 Einwohner. Es besteht eine hervorragende Verkehrsanbindung durch 4 Autobahnkreuze: z. B. 20 Min. bei Flugh. Düsseldorf, 25 Min. Düsseldorf-City. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 6000 m² m. Kegelbahn und bietet eine vielseitige Nutzungsmöglichkeit: z. B. Geschäftspassage für Einzelhandels-, Verwaltungs- bzw. Büroräume, Praxen, größere Hotelkomplexe, Möbelhäuser etc. Bauanforderungen vorhanden.  
Anfragen erhalten an:  
z. Hd. Herrn Jansen,  
Theodor-Heuss-Straße 69-91  
4050 Mönchengladbach 1

Gewerbeobjekt

in nordbayerischer Mittelstadt, Zentrale Lage, sehr gute Mietverträge mit Index, Mieteinnahmen p. a. DM 350 000,-.  
Kaufpreis DM 4,2 Mio.  
Aus eigenem Bestand - Wagner Immobilien GmbH  
Frau Haupt/Frau Müller  
Heidestraße 7b - 9706 Würzburg  
Telefon 09 31 / 39 01 50

Arzt/Facharzt gesucht

für ein dichtbesiedeltes Wohngebiet (3500 Einwohner) einer ostwestfälischen Stadt suchen wir einen praktischen Arzt, einen Facharzt und einen Zahnarzt. Die Praxisräume befinden sich in einem Nahversorgungscenter für ca. 7000 bis 8000 Menschen.

A.G.I.B.

Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Industrieanlagen  
Detmolder Str. 54, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 4 25 25

Hochinteressant für 6b-Anleger!

Einkaufsmarkt, 6600 m² Grundstück, davon 2400 m² Verkaufsfäche, große, befestigte Parkflächen, drei bonitätsmäßig einwandfreie Miet- (14 Adressen), 10- bis 15jährige indexierte Mietverträge mit Option für Verlängerung, Mietverträge TDM 306 p. a. netto, gute Bausubstanz, attraktiver Standort in norddeutscher Landeshauptstadt, direkt vom Eigentümer gegen 15fache Jahresmiete (VHS) zu verkaufen.

Zuschr. erb. u. D 7965 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt

zwischen Hennek u. Waldbröl im Brölthal zu verk. Produktions- u. Lagerhallen 1200 m² Büro- u. Sozialräume 220 m², Wohnz. 3 Zi. Ku'D/B, 110 m², Grdst. 8500 m².  
Zuschr. u. C 7986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Apotheken-Ladenlokal

im geplanten Ärztehaus (8 Praxen) als Bauelement für Anleger, auch als Eigennutzung i. bester Citylage einer Ruhrgebietsstadt, zu verk. Angebote mit Kapitalnachweis unter 0 7985 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GEWERBLICHE RÄUME

Raum Köln  
Elektrogroßhandlung

zu verpachten.

Verkaufs-Lagerhalle 900 m² (erweiterungsfähig) beheizt mit innenliegenden Büroräumen, ca. 2500 m² Freigelände.

Optimale Verkehrslage im Industriebereich, Beste Kundenverbindungen vorhanden.

Zuschr. erb. unt. M 7875 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hann.-Münden

Halle, 3000 m² - 11 000 m², als Bau- oder Gartencenter, Fabrikation oder Lager, m. 10 000 m² Freifl. v. Priv. günstig zu vermieten, 0,23, Sprinkleranlage, dir. an der B3.  
Tel. 0 51 30 / 33 77

LMBACH

Ladenlokal - TOP-Lage

BONN  
193 m² Verkaufsfläche und auf Wunsch bis zu 180 m² Büro- und Wohnfläche. Moderner Neubau aus 1993 hinter alter, stilvoller Fassade, Mietpreis monatl. DM 17 500,-

Norheim-City

Hauptgeschäftslage, neben Kaufing und Plus, EG ca. 500 m² zzgl. 1. OG und Nebenz. ca. 500 m², auch geeignet für Filialisten aller Branchen, 56 sol. frez. Priv.  
Telefon 05 11 / 34 35 25

Gewerbliche Räume

Frankfurt/Main  
Büroetage ab 500 m² sowie große Lagerfläche, Nübe Messingstraße, ca. 1 km von BAB Frankfurt-Wiesbaden, 1,5 km von BAB Berlin-München, mit Autobahnanbindung zum Flughafen, ideal für Industrieverwaltung oder internationale Gesellschaften, eigene Parkplätze vorhanden, sehr preisgünstig zu vermieten.

IVVA Immobilien und Vertriebs- und Verwaltungsgesellschaft  
Hamburger Allee 45, 6000 Frankfurt 90, Tel. 06 11 / 77 84 84

Praxisräume

für Arzt jeder Fachrichtung, ca. 100 m² 4330 Mönchengladbach, in zentraler Lage, in dichtbesiedelter, attraktiver Vorort, zu günstigen Konditionen zu vermieten, Zuschr. unt. P 7952 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BADEN-BADENS  
feinste Adresse

Im Herzen der Stadt. Wenige Gehminuten zu Kurhaus, Kongreßhaus und Spielcasino.

Wir haben nach einer Global-Restaurierung im obersten Genre angesiedelte

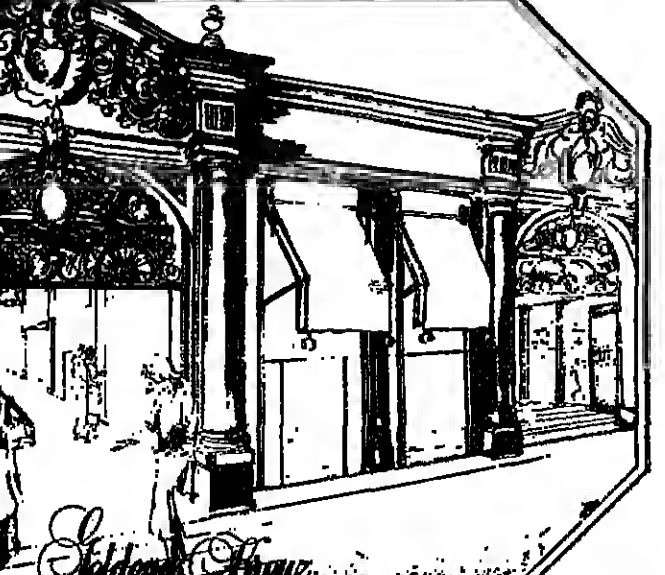
LADENGESCHÄFTE

zu vermieten.

Antiquitäten, Kunstgegenstände, Stilmöbel, Orientteppiche, Pelze, Silber-/Kristallwaren, Parfümerie, Damenwäsche/Strümpfe, Konfiserie, Pfeifenboutique.

Büros, Praxen und Wohnungen in den Obergeschossen.

Vermietung direkt durch den Hauseigentümer  
Dr. Jürgen Schneider  
Lichtentaler Straße 16, 7570 Baden-Baden  
Telefon (07 221) 3 17 95



Sportcenter in Leverkusen

Tennis, Squash, Kegeln, Sauna, Gastronomiebetrieb, Hausmeisterwohnung, soll am 3. 8. 84 beim Amtsgericht Leverkusen zwangsversteigert werden. Versteigerungstermin: Freitag, 2. September 1984, 10 Uhr. (AG Leverkusen) 3 700 000,-. Auskünfte erteilt:  
Sparkasse Leverkusen  
Tel. 02 14 / 35 53 27

NEU IN HEILBRONN:

Bürovermietung mit Sekretariatsservice

Wir vermieten einzelne moderne Büros mit Post-, Telefon-, Telex-, Schreib- und Sekretariatservice.  
E+R Bürovermietung GmbH  
Oststr. 78, 7100 Heilbronn  
Telefon 0 71 34 / 88 21

GESUCHE

Läden 100-300 m²

in besten City-Geschäftslagen und in EKZ von Städten ab 50 000 Einwohner zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Hinweise werden streng vertraulich behandelt.

Die bedeutendsten deutschen FILIAL-UNTERNEHMEN suchen für SB/Endausmarkte - bundesweit - Verkaufsflächen ab 300-5000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:

gödetel (0602) 213 28  
Telefax: 4 188 855  
Bundesweite Spezialmittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser  
6750 Aachen/Burg, Frohnstr. 29

Ladenlokale

von solventen Unternehmen aus der Textilbranche in den besten Innenstadtlagen (Fußgängerzone) ab 50 000 Einwohner, mit ca. 80 bis 300 m² Verkaufsfläche zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Hinweise werden streng vertraulich behandelt.

Die bedeutendsten deutschen FILIAL-UNTERNEHMEN suchen für SB/Endausmarkte - bundesweit - Verkaufsflächen ab 300-5000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:

gödetel (0602) 213 28  
Telefax: 4 188 855  
Bundesweite Spezialmittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser  
6750 Aachen/Burg, Frohnstr. 29

UNTERNEHMENSVERKAUFE

Eroscenter

Nähe Hamburg, nur DM 1,4 Mio., Superrendite, Finanzierungsmöglichkeit für die 1. Hypothek. Erste Information für ernsthafte Interessenten unter  
0 44 31 / 37 09 Makler

Außenhandelsfirma

im Zentrum Hamburgs abzugeben.  
Zuschr. erb. u. N 7972 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Wohnungsbaugesellschaft

zu kaufen gesucht, evtl. auch eine gemeinnützige Gesellschaft. Es ist auch eine Beteiligung möglich. Strengste Vertraulichkeit ist gewährleistet.  
Zuschr. erb. u. E 7966 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Wohnungsbaugesellschaft

zu kaufen gesucht, evtl. auch eine gemeinnützige Gesellschaft. Es ist auch eine Beteiligung möglich. Strengste Vertraulichkeit ist gewährleistet.  
Zuschr. erb. u. E 7966 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Modehaus und Boutique

in der Innenstadt zu verkaufen, Top-Lage, Spitzen-Modat. Preis: DM 250 000,-  
Zuschr. erb. u. R 7963 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Vertriebsfirma gesucht

Wir verkaufen in München, direkt am Deutschen Theater, ein gewerbliches Anwesen, aufgeteilt in 61 Einheiten, gesamt DM 8,8 Mio., Baujahr 1975, DM 37,-/m² Nettomietvertrag, Innenprov. 12%, auf Wunsch gegen Gebühr, Verwaltung und Mietgarantie bis 1992.  
Exposé durch fundament Trehandgesellschaft  
8000 München 2  
Landsberger Straße 76  
Telefon 0 89 / 50 30 94  
Telefax 5 216 717

Hotel garni

mittelbayerisches Zentrum, ruhige Lage an einem der schönsten Plätze der Innenstadt, total renoviert, fester Gaststamm, sehr gute Ausstattung, zu verpachten oder zu verkaufen.  
Zuschr. erb. u. N 7973 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ländliche Gaststätte

im Fachwerk-Altbau  
Nähe Kreisstadt 2840 Diepholz an Bundesstr. (renov.-bed.) Areal 20 000 m², sehr günstig, an schnellentschl. Käufer bei 100% Finanzierung priv. abzugeben.  
Tel. 04 41 / 7 38 66

Gute Existenz

RESTAURANT  
in nord. Kreisstadt, zentr. Lage, gute Umsätze, Topausstatt., m. 9 Kegelbahnen u. Clubraum zu verkaufen. Anz. 300 000 DM, gt. Finanz.-Mögl. Es wird auch 1/2-Fam.-Haus in Zahlg. genommen.  
RECA, 2420 Enth  
Tel. 0 45 21/49 79

Raum Blomberg

Gutgehendes Café-Restaurant i. Fachwerkstil, 70 Plätze, Gartenterr. 30 Plätze, 200 m² Wfl. m. Kamin u. Sauna, 2 Garagen, 600 m² Grdst. zu verk. Zuschr. u. L 7993 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Top-Restaurant

City Hamburg, Lauffage, 100 Plätze, 195 000,- VB  
Rohrbach, RDM, 0 40 / 24 04 74  
Lindstr. 39, 2 Hamburg 1

Steakhouse

in Berlin 13 (Geschaftel), sehr hohe Umsätze, etw. od. zusammen zu verkaufen.  
Linda Teich, Katzweg 43,  
1000 Berlin 28

Hanneln Fußgängerzone

Jetzt sollten Sie Ihr Geschäft, Ihr Büro, Ihre Praxis, Ihr Café, Ihr Restaurant, Ihre Schulungsräume anmieten!

BRANCHEN

in Toplage, Ritterstr., zw. Hertie, Kolle und Optiz zu vermieten.

City-Immobilien  
Götzenhainer Str. 4  
6057 Dietzenbach  
Tel. 0 60 74 / 2 80 28

ERÖFFNUNG OKT. / NOV.

AUTOBAHNAUSFAHRT AUGSBURG  
HALLE FÜR LAGER UND FABRIKATION

zu vermieten (evtl. zu verkaufen): 18 000 m² inkl. Büroabschlüssen. Auch Teilflächen zu vermieten. Rampen, Rolltore, Freiflächen für Stellplätze und zur Hallenauflage.  
Eigentümer: DOERR KG, Lothstr. 19, 8000 München 40, Tel. 0 89/18 70 71, Telefax 5 212 189

Ladenlokale i. City-Bereich

46 Dortmund, Westenbellweg, 110 m², Bonn, Wenzelgasse, 280 m², Essen, Porschestraße, 100 m², Berlin, Kurtfischeweg, 115 m², Duisburg, Sonnenwall, 100 m², Stuttgart, Königsstr., 218 m², soz. zu vermieten.  
Alpha Wohnungsbau, 4600 Dortmund 1, Hansastr. 7-11, Tel. 02 31 / 34 50 73 / 74

Verbrauchermärkte

komplette Firmen zu verkaufen

1. Ruhrgebiet, 12 Geschäfte, insges. 3 280 m², 17 Mio. Umsatz  
2. Raum Detmold, 21 Geschäfte, insges. 14 000 m², 85 Mio. Umsatz  
3. Raum Delmenhorst, 8 Geschäfte, 5 900 m², ca. 45 Mio. Umsatz  
Weitere einzelne Verbrauchermärkte in Nordr. z. verkaufen durch:  
Dr. Sünkel, Unternehmensvermittlung  
Goethestr. 38, 8200 Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 8 78 65

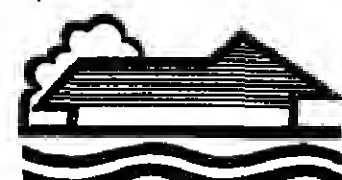








# Immobilien an Deutschlands Küsten



**Bad St. Peter-Ording**  
2-Zimmer-Apartment vollmöbliert, Bad 125 000,-  
2-Zimmer-Eigentumswohnung, komfortabel in einem herrlichen  
Reisendehaus, Baujahr 1982, nur 125 000,-  
Einfamilienhaus, 5 Zimmer,  
samtlicher Kellerräume, 1500 m²  
Grundstück, sehr ruhige Lage,  
nur 270 000,-  
J. D. Jansen & Tiedemann KG, im Bad 1, 2252 St. Peter-Ording  
Tel. 0 48 33 / 4 84 und 84 94 (Herr Jansen)

**Liebhäberobjekt**  
Reisendehaus in Kappeln an der Schlei  
Privat, ca. 1100 m² Grundstück, mit Schlei-  
blick, 6 km zum Ostseestrand, 5 Gehmin.  
zur Stadtmühle und Yachthafen, gepflegtes  
Fachwerkhaus, 9 Z./Bad/2 Dusch/WC,  
ca. 180 m² Wohnfläche, 0-24, zwischen  
1950 und 1975 von Grund auf neu erbaut,  
2 Garagen, verputzt, Preis: DM  
395 000,- VB, Tel. 0 45 42 / 9 14 69 oder  
0 45 42 / 3 47 18

**Paradiesisch gelegenes Seegrundstück**  
unter Enkl Nordersee  
in Nordfriesland (Nähe Nordersee-Museum), 11 000 m², ca. 250 m Ufer,  
großartig konzipiertes Haupthaus, ca. 200 m² Wohnfläche, 10 Z./Bad/2  
separates Gästehaus, ca. 60 m² Wfl., alles in gepflegtem Zustand.  
Boothaus mit Doppelgarage, Bootsteg, große Terrasse zum See,  
Garten, direkt vom Eigentümer an kurzentschlossenen Käufer.  
Preis: DM 1,5 Mio. VB.  
Tel. 0 45 44 / 19 31 oder 0 45 51 / 4 24 71

**Im Süden Westerland/Sylt**  
entstehen Eigentumswohnungen  
in stillich sehr gelungenen Häusern, mit je 4 Einheiten, zwischen  
75 und 92 m², für 333 000,- bis 385 000,- DM.  
Alleinverkauf: Schöner-Immobilien  
2220 Westerland, P.F. 15 27, Tel. 0 45 51 / 75 25

**Insel Sylt**  
Wunderschönes, reetgedecktes  
Friesenhaus in Hörnum in  
traumhafter Lage an Rande des  
Naturschutzgebietes, ca. 4500  
m² Grundstück, Wohnfläche ca.  
100 m², 4 Schlafzimmer, Küche,  
Bad, 2 Dusch, teilunterkellert,  
großer, mit Eisenerker aus-  
gestatteter Pörr, zu verkaufen.  
Tel. 0 53 02 / 27 12 - 16, Firma,  
0 53 02 / 14 94 privat

**Norderney**  
Von Privat, App., Strandprom-  
nade, 33 m, Entrée-Küche,  
Wohn-Schlafraum, Bad, Balkon,  
Meerblick, Schwimmbad, Sauna,  
kompl. möbl., VB 250 000,- DM,  
Zuschr. u. K 7967 an WELT-Ver-  
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Die 1. Adresse**  
für Eigentumswoh-  
nungen mit hohen Miet-  
nahmen und hoher  
Wertsicherung.  
Wir belegen Sie innen  
gern, auch: 7000  
Wochenende.  
Investment-GmbH & Co.  
Königsplatz 1, 4000 Düsseldorf  
Tel. 0 21 01 / 1 11 11

**Wenningsteden Strand**  
ETW, ca. 50 m Wfl. m. Balkon,  
Kellerraum, PKW-Stellp.,  
in zentraler, ruhiger Lage, ca. 150 m  
2. Strand, VB 1 100 000,- DM,  
Tel. 0 45 45 / 1 28 23

**Westerland / Sylt**  
Exkl. Luxus-App. in Schöner-  
Strandpromenade, Südsee,  
Balk., Gar.-Platz, mit allem erdenkl.  
Komf., voll einger., von Priv. an Priv.  
Preis: DM 350 000,- (VHS)  
Zuschr. erb. u. K 8067 an WELT-Ver-  
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wfl. auf Fähr**  
24 Zl., ca. 63 m², 80, sehr aufwen-  
dig möbl., 2. Min. 2. Südrand, in  
der Nähe des Yachthafens, in  
Bestand u. Vermittlung:  
SIELAS LUX  
Wirtschafts- u. Finanzberatung  
Grindelallee 91, 2. Hamburg 13  
Tel. 0 40 47 / 44 85 83

**Nordstrand**  
Ideal. Fer.-Wg., voll möbl.,  
2 Min. 2. Meer, ruhige Lage, 40,2 m²  
1/2 Zl., Fl., Kü., Bad, Balk., Bod.,  
Stellp., Bj. 79, v. Priv., für  
125 000,- zu verkaufen.  
Tel. 0 45 17 / 37 03, oder unter K  
7788 an WELT-Verlag, Postfach  
10 08 64, 4300 Essen

**Sylt / Kampen**  
Freizeit. Reisendehaus auf idyll.  
gelegenen Grundstück, ca. 1800  
m², DM 1,585 Mio.  
Brosert-Immobilien  
Waldersdorfer Str. 2, 3 Hannover,  
Telefon 05 11 / 62 50 28

**Travemünde**  
Brodter Kirchsteig 47, 2 1/2-  
Zl., Wfl., 68 m², Vbad, Einbaukü., Bal-  
kon, v. Privat, VB DM 190 000,-  
Tel. 0 45 45 / 66 25 od. 0 45 45 / 6 10 10 33

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
klass. Patrizierhaus in wirtsch.  
int. nord. Handl.- u. Hafen-  
stadt, beste Geschäftslage, je 160  
m² in EG u. OG, ausbau, DG, gr.  
Keller, Hofplatz u. Nebengeb., u.  
Stallplätze, ideal für (Augen)-  
Arzt, Rechtsanwältin o. ä. DM  
720 000,-  
LBS IMMOBILIEN GMBH  
Waschgrabenstraße 3  
2430 Neustadt/H.

**Repräs. Landhaus**  
in Grönitz/Ostsee, Seebl.  
Strand- u. Yachthafen (200  
m), 240 m² Wfl., großz. Aufstl.  
Bauweise u. Ausst. erfüllen  
höchste Ansprüche (Wohn-  
schloß m. alter Wandst., Elfen-  
beinverglasung etc.), zusätzl. 3 Gäste-  
App. z. Garten, DM 970 000,-  
LBS IMMOBILIEN GMBH  
Waschgrabenstraße 3  
2430 Neustadt/H.

**SYLT**  
Div. Luxus-Wohnen für Eigennutzung u. Vermietung in Kallum, Morsum,  
Wenningsteden, Westerland, Rantum. Hohe Steuervorteile und Rend-  
ite ab 5 500,- DM par m² Wfl.  
Plejadon Baugesellschaft mbH, Starweg 56, 2070 Ahrensburg  
Tel. 0 41 02 / 3 21 95 und Sylt 0 45 51 / 3 32 69, 15-17 Uhr

**Lübecker Bucht**  
Komfort-Eigenw. zw. in  
Travemünde ab 175 000,- DM  
Norderf/O. ab 99 000,- DM  
Timmendorfer Strand  
ab 107 000,- DM  
Scharbeutz/Haffkrug  
ab 148 000,- DM  
Holsteinische Schweiz  
Kumfört-Eigentumswohnungen  
in Malente  
1 bis 3 1/2 Zl. ab 108 000,- DM  
Karl Immobilien RSM  
Muhlenstr. 25, 2407 Sereitz  
0 45 17 / 39 30 71

**Eigentumswohnungen**  
in Grönitz  
1-3-Zl.-Wohnungen ab DM 125 800,-  
Erstkl. Lage, eig. Grundbuch,  
Schwimmbad, sof. beziehb., Hohe  
Rend. b. Verm., Verkauf d. Bau-  
traggr. Tgl. Besicht. Prosp. anford.  
REIMERS, Am Schloß 46, 2432  
Grönitz, Tel. 0 4562-69 93

**SYLT**  
Kauf- u. verkaufte Eigen-  
tumswohnungen und  
Häuser auf Sylt.  
SCHLÜTER Immb.  
Tel. 0 45 51 / 50 11

**Südliche Nordsee**  
Großes Herrenhaus, kompl. Doppelpor-  
t im Landhaus, nur noch einige  
Einheiten frei.  
Immobilien G. W. Jensen  
Kiel, Emsbüchel 250, 2410 Loh  
0 45 17 / 36 46

**Sylt/Wenningstedt**  
massive  
Preissenkung  
für die letzten Wohnungen!  
2 bis 3-Zimmer Ferienwohnungen  
im Friesenstil, ideale Lage: 300 m  
zum Strand, schon ab  
DM 296 000,-  
Wenningstedt/Sylt, Westerstr. 7  
Hohe Steuervorteile bei  
Vermietung (Mwst-Option)  
Besuchen Sie uns in unserer ein-  
gerichteten Musterwohnung Samstag  
und Sonntag von 11 bis 15 Uhr bis 18  
Uhr. Oder fordern Sie unsere Informa-  
tionen an!  
GWS-Schloßgarten 6, 2300 Kiel  
Tel. 0 431/553064

**Ostseeheilbad Grönitz**  
Repräsent. Landhaus mit See-  
blick in Strand- und Yachthafen-  
nähe 1300 m², 7 Zl., 240 m² Wfl.,  
3 zusätzlich 3 Apparte-  
ments, Doppelgarage, Grund-  
stück 1355 m² (970 000 VB), alter-  
nativ auch nur mit 631 m² (VB  
770 000 VB) zu verkaufen.  
Zuschr. erb. u. K 8064 an WELT-  
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Nordsee/Cuxhaven**  
Bekannt. Hotel u. Restaurant, 42  
Zimmern, DM 1 350 000,-  
Immobilien Kleinwort,  
Tel. 0 49 / 34 42 97 und 34 21 38

**Amris/Schlei**  
2100 m², blühendes, nicht einzeln  
Grd. m. Alt. v. 1900, 5 Zl., Kü., Bad,  
Festwerk-Stall, ausbau, alt. Behäl-  
ter, Yachthafen, DM 251 000,-  
TEL-Immobilien, Tel. 0 45 / 56 28 78

**Wohn- u. andere Urlaub machen**  
in zweiter Wohnst. im  
Ostseeheilbad Laboe/Kiel  
in einer der schönsten Lagen an der  
Fährde auf einem herrlichen Grundstück  
mit herrlichem Baumbestand, stehen wir im  
Landhausstil komfort-Eigentumswoh-  
nungen, 1 bis 3 Zimmern.  
Steuererträge können eine teilweise Fin-  
anzierung des Eigenkapitals zur erwarten  
Steuern ermöglichen.  
Auf Wunsch können wir Ihre Wohnung  
auch vermieten.  
Beispiel: 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon 144  
m², Gesamtpreis: DM 143 500,-  
Wohnen, DM 1 350 000,-  
Eigentumswohnungen  
oder KANAKORUM  
Anfragen an: Bauhausstraße 3, 4976  
Bad Oeynhausen 1

**Nähe Kiel/Schilksee**  
Olympia-Zentrum  
2 überbaubare Grundstücke, baureife  
Grundstücke 044 u. 484 m² zu od.  
einzelnt zu verk. Zuschr. u. K 7959 an  
WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Norddorf/Amrum**  
exkl. Do.-Ha.-Hä., Bj. 83, umstb.  
z. Sandpark, v. DM 480 000,- zu  
verk., 110 m² Wfl., 420 m² Grd.,  
ausgez. ruh. Lage.  
Zuschr. u. PL 48 164 an WELT-  
Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36

**NOTVERKAUF!**  
5-Fam.-Wohn.  
m. zusätzl. 4 sep. Fwos (voll einger.),  
3 Garagen, 2 Poryboxen, 2495 m²  
Areal, Nähe Ferienpark Ostsee-  
strand (Lütkw.), VB DM 350 000,-  
nach unter Schätzpreis.  
Tel. nach 28 Uhr 0 45 36 / 81 61

**OSTSEE / HAFENKUGEL**  
Einfam.-Haus, bes. als Feriendom-  
möbl., ruh. strandnah, Areal 579  
m², Wfl. ca. 90 m², DM 150 000,-  
Tiedemann Immb., Tel. 0 52 81 / 24 41

**OSTFRIESISCHE KÖSTE**  
Schön gest. Reihst. l. Fährde, resov.  
m², Wfl. ca. 90 m², DM 150 000,-  
VB 280 000 DM - Möbl. u. T. 0 44 67/8 32

**DM 275 000,-**  
zu verkaufen.  
Hohe Steuervorteile bei Vermie-  
tung (Mwst-Option).  
GWS  
Schloßgarten 6, 2300 Kiel  
Tel. 0 431 / 55 30 64

**OSTSEEHEILBAD DAMP 2000**  
für Fachmakler für Verkauf und  
Vermietung von Ferienwohnungen  
- Häusern  
Spittler Immobilien, Postfach 106,  
2335 Damp 2, Tel. 0 45 52 / 52 11  
z. Z. aktuell: Ostseeheilbad Damp  
2000: 2-Zl.-Fe.-W., teilmöbl., Land-  
stück 200 000,-, 2 1/2-2 1/2-Zl.-Fe.-  
W., Yachthafen- und Seeblick, DM  
139 000,-, dito einger. f. 5 Personen  
DM 145 000,-, Morddehaus, 65 m²  
Wfl., 630 m² Grd., 100 m² Wfl., 1.8 Pers.  
einger., DM 180 000,-, dito 80 m² Wfl.,  
400 m² Grd., kompl. f. 9 Pers. ein-  
ger., DM 175 000,-  
Beste Vermietung durch uns vor Ort

**WENNSEE OSTSEE**  
Am Hang über dem verträumten Wennsee im Ost-  
seebad Scharbeutz, 10 Gehminuten vom Ostsee-  
strand, in absolut ruhiger Lage, haben wir für Sie  
6 Eigentumswohnungen.  
Ausführliche Informationen:  
**GRUNDMANN & CO. GmbH**  
Grundstücke - Finanzierungen - Versicherungen  
Drehbahn 15, 2000 Hamburg 36, Telefon 35 60 13 21

**Liebhäberobjekt/Ostfriesland**  
Sehr gepflegtes Wohnhaus, Landhausstil, teils reetgedeckt, 3500 m²  
Parkgrundstück, alter Baumbestand, große Terrassen, 180 m² Wohn-  
fläche, Alleen, Nähe Ortsmitte, 30 km Küstennahe, auch als  
Altersitz, VB 480 000 DM, von Privat zu verkaufen, Friedeburg,  
0 44 65 / 3 28 oder 0 44 65 / 33 94

**Von Privat einmalige Gelegenheit**  
Einer der schönsten Bauernhöfe a. d. ostfr. Küste  
wegen Auswanderung zu verkaufen, ca. 4 ha gr. Grundstück,  
5 Automin. von der Stadt Norden, ca. 1 km vom Meer  
entfernt, exkl. ausgebaut, ca. 700 m² Wfl. mit Scheune und  
Pferdestall, Einliegerwohnung und Ferienwohnung, Ge-  
samst-Inventar (Kz. Stül, kl. Wald, Fischteiche, Tierbestand  
(Fiedervieh, Zuchtställe-Traktoren), Gartenanlagen (Wild-  
Blumen-Wiesen-Paradies), gr. alter Baumbestand, zum Sept.  
1984 für 1,5 Mio. zu verkaufen.  
K. H. Tekken, Telefon 0 49 31 / 33 02

**Amris (Schlei), unmittelbar am Wasser**  
Neun Individuelle, mod. App. mit Jaci-Liegeplätzen am Grund-  
stück, Bj. Ende d. 70er Jahre. Teilungsgenehmigung eingeleitet;  
Aufgaben lt. beid. Einsicht nicht zu erwarten. In passender Form  
1-3 Zl., Einbauküche, Sitzbad, 3 PKW-Stellp., z. Z. verm., frei  
m. 1. 10. 84. Kaufpreis 85 000,- bis 140 000,- DM  
Liegeplätze unterschiedlich nach Volumen und Tiefgang.  
Weitere Anfragen und Unterlagen unter:  
**DR. HANNO HAMKENS VORM. WALTER BREITENSTEIN**  
Lorenzstr. 5, 2300 Kiel, Tel. 0 431/563003, RDM-Telex 431 507 hamki

**Sylt/Braderup**  
2 kt. Doppelhaushäufchen, Neu-  
bau, reetgedeckt mit Pögen-  
pohl-Landhausküchen, Fertig-  
stellung Sommer 84, ab DM  
625 000,-  
Weitere Objekte in Kampen,  
Kallum und Westerland.  
Brosert-Immobilien  
Waldersdorfer Str. 2, 3 Hannover  
Tel. 0 51 1 / 62 36 28

**ESSEN**  
Grundstück 4600 m², GFZ = 2,0  
such teilbar, geeignet für Bürogebäude, sehr verkehrsgün-  
stig, Kaufpreis: 1,3 Mio. DM, von Privat.  
Zuschriften erbeten unter U 8017 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Spitzengrundstück**  
direkt am Kurpark eines großen  
Kurzortes, 3seitig voll erschlos-  
sen, vielseitig nutzbar, Parkgrundstück  
mit altem Baumbestand, erheb-  
liches Neubausvolumen möglich, ge-  
eignet für:  
SENIORENOBJEKT • HOTEL •  
EIGENTUMSWOHNUNGEN  
ODER KANAKORUM  
Anfragen an: Bauhausstraße 3, 4976  
Bad Oeynhausen 1

**Nähe Bodensee**  
Bauplatz, wunderschöne Lage,  
ab 40 000,- DM, ab 50,- DM/m² mit  
Baupflicht.  
Dr. Michel und Partner  
7407 Rottenburg  
T. 0 71 72 / 2 10 55

**Baugrundstück**  
Rheide, Westerland, Autobahnnahe,  
Hangle, Weibach, v. Privat.  
Telefon 0 51 29 / 12 12

**Gemeinnütziger Neubau**  
12 Wohnungen, dicht Bad Sieben/  
Frankenwald. Baugenehmigung  
und Bauplatz 108 000,- DM. Zuschr.  
erb. unter P 1525 an WELT-Verlag,  
Postfach 100864, 4300 Essen

**Abrißgrundstück**  
in Hannover, sehr gr. Lage, 3000 m²  
bebaub., m. 30 Wfl., 1,2 Mio., VB, v.  
Privat.  
Zuschr. unt. P 7989 an WELT-Verl.,  
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Gewerbegrundstück**  
in Citiage von Herne 2  
Grundst. Gr. ca. 5000 m² geeignet  
für Autohaus, Teppichgroßhand-  
el oder SB-Möbelzentrum zu  
verkaufen, KP 150 000 DM  
GV Gesellschaft für  
Vermögensanlagen mbH  
Bergstr. 115, 4830 Bochum 1  
Tel. 02 34 / 5 85 38

**Gewerbegrundstück**  
in Velbert  
Grundst. Gr. ca. 9500 m² geeignet  
für Holzgroßhandel, Autohaus,  
Spezialverw. usw. zu verkaufen,  
KP 900 000 DM,  
GV Gesellschaft für  
Vermögensanlagen mbH  
Bergstr. 115, 4830 Bochum 1  
Tel. 02 34 / 5 85 38

**Mayer, Baugrundstück**, 1700 m²,  
Mischgebiet, 3geschossig bebau-  
bar zu 15%, Stadtmiete 5400 May-  
en/Eifel, Tel. 0 26 51 / 25 12

**Raum Düsseldorf**  
Baugrundstück ca. 1400 m² in  
Kaarst-Vorst; Baugenehmigung  
für 12 Wg. mit 1000 m² Wohnflä-  
che liegt vor. DM 395 000 provi-  
sionstrei.  
Tel. 0 21 65 / 31 58  
oder 0 21 01 / 69 10 36

**Urlaub '84 - SYLT**  
Wollen Sie Ihren Urlaub '84 in den eigenen vier Wänden genießen?  
Wir bieten Ihnen in unseren 2-geschossigen Wohnhäusern die Möglichkeit dazu.  
Unsere strandnah gelegenen Eigentumswohnungen werden äußerst preisgünstig ver-  
kauft. Nur DM 2.950,-/m².  
Sie können diese schönen, auf Deutschlands reizvollster Nordseeinsel erstellten, Eigen-  
tumswohnungen ab sofort selbst nutzen oder vermieten.  
2 Zimmer 52,10 m² DM 153.700,- 3 Zimmer 65,10 m² DM 192.100,-  
4 Zimmer 77,35 m² DM 228.200,-  
Castell Wohnungsbau GmbH  
Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Telefon 0 30 / 8 81 60 25

**Exklusive Maisonette-Eigen-  
tumswohnungen unter Reet in  
Kallum/Sylt**  
Preis: DM 325 000,- bis DM  
550 000,-, komplett möbliert incl.  
Garageeinzelplatz, Gar-  
tensitz und Treuhand  
GmbH  
Grundstückvermittlung  
3220 Bad Pyrmont  
Tel. 0 55 81 / 85 15

**Grönitz/Ostsee**  
1250 m² Grd., m. Seebl., ruh. Orts-  
randlage, 3 Gehmin. z. Strand, 6-Zl.-  
Hä., 150 m² Wfl., 525 000,- DM.  
HR-Immobilien, Tel. 0 40 / 58 26 78

**Büsum/Westerdeich**  
reizv. Appart.-Haus im Friesenstil  
Neubau, solide gebaut, 5 Wohnun-  
gen je zwei Zl., Küche, Einb.-Kü.,  
teilweise Terr. bzw. Balkon, Ge-  
samtkaufpreis DM 500 000,-  
PARTNER-IMMOBILIEN  
Bahnhofstr. 1a, 2540 Reide  
Tel. 0 41 / 58 57 und 0 41 51

**Timmendorfer Strand**  
Residenz MARTINI, 2-Zl.-App.,  
75 m², Sesselzeile, voll. Einr., court-  
tagstfrei, DM 360 000,-  
Tel. 0 41 85 / 5 33 10

**Keitum**  
Appartements ab DM 374 000,-,  
Doppelhaushälfte (Friesenhaus)  
DM 740 000,-  
T. 0 46 51 / 3 22 69

**List auf Sylt**  
Hafenstr. 10a, Neub., 8 Zl., Wg. z.  
B. EG 92 m², DM 234 000,-, 2. B.  
DG 83 m², DM 277 800,- inkl.  
PKW-Stellplatz.  
Öffentl. Bauparkasse Hamburg  
Tel. 0 40 / 2 82 13 52  
oder außerhalb der Geschäftszeiten  
Tel. 0 40 / 5 44 44 87, Frau Goetsch

**1,7 ha Wald i. Raum Furth i. Wald**  
zu verk. Gut erschl. Lage, Be-  
stand 15-45jährig, überwiegend  
Fichte u. Kiefer. Interessenten  
bitte schriftl. an die Raiffeisen-  
kasse 8481 Eschlkam wenden.

**Zu verkaufen:**  
Aronidische Flächen  
bis 500 ha im Sauerland  
mit besten ungeschädigten  
Beständen. Bewirtschaf-  
tungsvereinbarung möglich.  
Zuschr. u. K 7973 an WELT-  
Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Ertrags-Domäne 280 ha**  
Dep. Oberfranc. FT 12 Mio.  
LÖFFLER, G. H. Müller-Makler  
D-6364 Florstadt, T. 6 68 35 / 56 29

**UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE**  
**ESSEN**  
Grundstück 4600 m², GFZ = 2,0  
such teilbar, geeignet für Bürogebäude, sehr verkehrsgün-  
stig, Kaufpreis: 1,3 Mio. DM, von Privat.  
Zuschriften erbeten unter U 8017 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Kl. Plöner See**  
Seegrundstück, voll erschl., 1500  
m², f. DM 180 000,- zu verkaufen.  
Zuschriften erbeten u. S 7954 an  
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,  
4300 Essen

**Baugrundstück**  
ca. 2300 m², voll erschl., Nähe  
Bernkassel/Mosel, ganz oder  
teilw. zu verk.  
Zuschr. u. K 8074 an WELT-Ver-  
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Traumhaftes Grundstück**  
bei Oldenburg  
in landschaftlich reizvoller Lage,  
mit Baumbestand und Seeanteil,  
zur unteilbaren Größe von 10 425  
m² in einem einmaligen erschlos-  
senen Baugebiet von Priv. zu  
verkaufen.  
Zuschr. erb. unt. B 8068 an  
WELT-Verlag, Postf. 10 08 64,  
4300 Essen

**Nähe Bodensee**  
Bauplatz, wunderschöne Lage,  
ab 40 000,- DM, ab 50,- DM/m² mit  
Baupflicht.  
Dr. Michel und Partner  
7407 Rottenburg  
T. 0 71 72 / 2 10 55

**Baugrundstück**  
Rheide, Westerland, Autobahnnahe,  
Hangle, Weibach, v. Privat.  
Telefon 0 51 29 / 12 12

**Gemeinnütziger Neubau**  
12 Wohnungen, dicht Bad Sieben/  
Frankenwald. Baugenehmigung  
und Bauplatz 108 000,- DM. Zuschr.  
erb. unter P 1525 an WELT-Verlag,  
Postfach 100864, 4300 Essen

**Abrißgrundstück**  
in Hannover, sehr gr. Lage, 3000 m²  
bebaub., m. 30 Wfl., 1,2 Mio., VB, v.  
Privat.  
Zuschr. unt. P 7989 an WELT-Verl.,  
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Gewerbegrundstück**  
in Citiage von Herne 2  
Grundst. Gr. ca. 5000 m² geeignet  
für Autohaus, Teppichgroßhand-  
el oder SB-Möbelzentrum zu  
verkaufen, KP 150 000 DM  
GV Gesellschaft für  
Vermögensanlagen mbH  
Bergstr. 115, 4830 Bochum 1  
Tel. 02 34 / 5 85 38

**Gewerbegrundstück**  
in Velbert  
Grundst. Gr. ca. 9500 m² geeignet  
für Holzgroßhandel, Autohaus,  
Spezialverw. usw. zu verkaufen,  
KP 900 000 DM,  
GV Gesellschaft für  
Vermögensanlagen mbH  
Bergstr. 115, 4830 Bochum 1  
Tel. 02 34 / 5 85 38

**Mayer, Baugrundstück**, 1700 m²,  
Mischgebiet, 3geschossig bebau-  
bar zu 15%, Stadtmiete 5400 May-  
en/Eifel, Tel. 0 26 51 / 25 12

**Raum Düsseldorf**  
Baugrundstück ca. 1400 m² in  
Kaarst-Vorst; Baugenehmigung  
für 12 Wg. mit 1000 m² Wohnflä-  
che liegt vor. DM 395 000 provi-  
sionstrei.  
Tel. 0 21 65 / 31 58  
oder 0 21 01 / 69 10 36

**Spitzenbauplätze**  
von Priv. bei Nübbert/Erlangen  
zu verkaufen.  
Tel. 0 71 31 / 3 12 75

**Bad Herrenalb**  
Bauplatz 8,90 a, in schöner Hang-  
lage, zu verkaufen.  
Treuhandbüro Bürkle/Büchel  
7100 Heubronn, Berliner Platz 8  
Tel. 0 71 31 / 6 88 71

**DIE ADRESSE**  
für Grundbesitzer, Makler, Architekten  
Wir suchen Grundstücke und  
projektierte Bauvorhaben  
- zentral gelegen, in Gemeinden ab 10.000 Einwohnern  
- zur Errichtung von SB-Märkten, Baumärkten, Textil-  
märkten und Geschäftshäusern (Büro- und Ärzte-  
häusern).  
• Wir prüfen schnell und diskret.  
• Unsere Abwicklung ist kopiert und partnerschaftlich.  
• Senden Sie uns Ihr detailliertes Angebot -  
auch mit vorhandener Makler- und  
Architektenbindung.  
GIG Unternehmensverbund  
Eschersheimer Landstraße 327  
6000 Frankfurt am Main 1  
Telefon 0611 / 56 80 71  
Telex 4189 878 glg d



<p><b>BAD AUSSEE</b></p> <p>Komf. EW, 125 m<sup>2</sup>, 6 Wohnl., 4 ZL, Bad/Dusche, sep. WC, komplett. Küch., Keller, Garage, 2 Balkone, ZfZ., zusätzlich 2 weitere Zimmer, Meßraum, Ha., Lift, priv. fr. S 1.800.000, zu verk.</p> <p>Anfragen BRD 0 57 21 / 7 67 44</p>	<p><b>Schlöß-Wohnungen</b></p> <p><b>ÖSTERREICH</b>, Nähe deutsche Grenze, Semmeringtal, Weinsteins. Son. Direkt vom Restaurator ab DM 100.000,-</p> <p>Frospekt und Besicht-Termin anfordern!</p>
<p>Nachstromheizung, Garage, VB 249.000,-</p> <p>Anfr.: T. 06 61 / 6 90 38</p>	<p><b>Ing.-Büro Mampold &amp; Elms</b></p> <p>Blasardstr. 41 A, 7000 Stuttgart Tel. 07 11 - 66 96 07 oder - 42 66 54</p>
<p><b>WIELT-Wohnbau A-5310 Mondsee</b> Tel. 00 43 / 62 32 / 32 52 Fran Kohn</p>	<p><b>BAD ISCHL</b></p> <p>In bester BADISCHLE 10 Gehminuten vom Zentrum entfernt</p>
<p><b>Gelegenheit</b></p> <p>Haus mit 9580 m<sup>2</sup> Grundstück im Waldgebiet, auch als Alters- bzw. Ferienheim nutzbar und ausbaufähig, 10 Gesteckzimmer, Wohnung, Saal, Bad, Astrum, Rechenzimmer, Kamminierung, Küche, Wirtschaftsküche, Kühl-Gefrierhaus, Garagen, großer Parkplatz, teils parkähnlich angelegter Garten, Brunnen, Tr. Mü Inventar, Preis 15 Mio. VHS Interessent, unter T. 7864 an WELT-Verl. Postf. 10 08 54, 4300 Essen.</p>	<p><b>Salzkonkret</b></p> <p>Bad Mittelfeld, 85 m<sup>2</sup> Landausgerichtete, Ausbaufähige Wohnung noch ganz frisch zu verkaufen.</p> <p>Telefon 0 22 35 / 4 49 49</p>
<p><b>Bei Salzburg</b></p> <p>2-Pam.-Haus, ca. 220 m<sup>2</sup> mit Crdyl, ca. 1000 m<sup>2</sup> sowie Einfam.-Häusl. (Salz.), 146 m<sup>2</sup> WiL, Grdl., 1000 m<sup>2</sup> Tel. 0 40 / 25 95 68 / 25 94 82</p>	<p><b>GEGENREIHT</b></p> <p><b>THERMALE BAD VILLACH</b></p> <p>Wärden, Komf.-ETW von 77 m<sup>2</sup> WiL, 2-ZL-Km, 1-Bd, Restaurant, schön, günstiger Preis</p> <p>Privat</p> <p>Tel. 02 18 / 23 32 57 (priv.) oder 53 20 45 (ab Montag, 14.00 Uhr)</p>







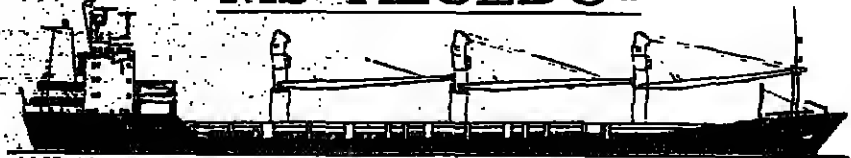




BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDERVERKEHR

# Flensburger Treuhand GmbH

## Beteiligungs-Angebot mit ca. 217% Verlustzuweisung MS »ALCEDO«



### Wesentliche Vorzüge

- Wirtschaftlich gesicherte Basis durch langjährigen Chartervertrag (4 Jahre fest anschl. 2-jährige Optionsperioden) zu guten über Kostendeckung liegenden Raten mit einem erstklassigen Charterer.
- Übernahme der persönlichen Haftung durch den Initiator (eine erfahrene deutsche Reederei). Beteiligungsgesellschaft in Form einer »reinen« KG.
- Gesicherte Finanzierung. Bundeszuschuß u. v. a. m.
- Bereits abgeliefert

Die ausführlichen Beteiligungsunterlagen fordern Sie bitte an bei:

Flensburger Treuhand GmbH  
Postfach 1526 2 - 2390 Flensburg  
Telefon 0461 / 485216

## Hoher Verdienst

auch nebenberuflich für

### Bauspar-, Versicherungsvertreter, Anlage-, Vermögensberater

durch Vertrieb von Immobilien - Kapitalanlagen  
Berlin und Bundesgebiet  
(konventionell und Erwerbermodell).  
Branchenfremde werden eingearbeitet.

### CASTELL WOHNUNGSBAU GMBH Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Ihre Büro-, Post-, Domiziladresse in Luxemburg-City  
Neugründung und Verwaltung von Gesellschaften  
Repräsentative Büros, Konferenzraum, Tel. FS usw. Zu Ihrer Verfügung, Büropersonal, Rechtsanwaltschaft usw. Tel.: 00352 / 47 22 32.

### MALEKREITER

vnl. ausgelastet, gute Ertragslage, sucht Kaufmann, der als Geschäftspartner mit einem Techniker zusammen diesen Reedwerkbetrieb leiten und entsprechend Geschäftsanteile erwerben würde. Anteiliger Kapitalanteil DM 350 000,-, darüber hinausgehend finanzieller, betriebl. räumliche, Großstadt, Einzelhandels für Über- gangszeit möglich. Kontakte über den Beauftragten, Tel. 0211 52 26 66 / 52 02 00

### Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.  
Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG  
Usterstr. 9, CH-9001 Zürich/Schweiz

### Rentables

## Unternehmen der Bekleidungsindustrie

mit starker Marke und schlüssiger Marketing- und Firmenkonzeption sucht zur Finanzierung der Expansion  
stillen Teilhaber  
ab DM 1 000 000,-  
Feste vertragliche Vereinbarungen.  
Zuschriften unter W 7958 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### US-KAPITALANLAGE

Beteiligung mit amerikanischen Großinvestoren, 12% Garantiever- zinsung + 20% Gewinnanteil.  
Garantierte Rückführung des eingesetzten Kapitals. Investition in einen der interessantesten Wirtschaftszweige

### FINACO GmbH & Co. KG

Teutonenstraße 4, 4000 Düsseldorf 11  
Telefon 0211 / 57 88 35

### Zu gründende Anfangsgesellschaft sucht Beteiligung

Gerichtl. geschätztes Im- moh.-Vermögen beträgt ca. 55 Mio. DM. Verschuldung ca. 22 Mio. DM. Rendite über In- u. Ausland abzu- gewinnen. Mindestbeteiligung 250 TDM. Abwicklung über Anwaltsbüro.  
Zuschr. unter G 7990 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Unternehmensberatung sucht für neue Geschäftsidee Kapital- beteiligung

nicht unter DM 100 000,-. Nä- heres gegen Kapitalnachweis unter Y 8065 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Beteiligungen oder Erwerb einer Schweizer AG Arbeitsverhältnis Daueranstellung

Interessenten mit hoher Steuer- progressionsverwendung sich unter A 8023 an WELT-Verlag, Post- fach 10 08 64, 4300 Essen.

### Supergeschäft mit Antiquitäten

Wer finanziert schnell und pro- blemlos bei 100prozentigem Gewinn?  
Einmalige Gelegenheit.  
Zuschr. erb. u. Y 8021 an WELT- Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Antiquitäten-Geschäft Düsseldorf

beste Citylage, gute Existenz mit Niveau. VK 400 000,- DM inkl. Warenbestand.  
Zuschriften erb. unter Y 8018 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### ARGUMENTE DIE ZÄHLEN:

- + 10% Investitionsmenge
- + MwSt.-Rückstattung
- + 40% Zinsenrandschreibung
- + Eigenkapitalverfinanzierung
- + Mietgarantie

für eine Kapitalanlage im Baye- rischen Wald

### Anlagenberatung - Immobilien Edthauer & Schmalhofer 8389 Neuhaus/Mittich Nr. 136 Tel. 085 83 - 15 32

Wir empfehlen:  
kostenlose Information gegen  
Zusendung dieser Anzeige an  
TTL, Postfach 154, A-1023 Wien

Name .....  
Adresse .....

## SPANIEN

Costa del Sol

### Einmalige Kapitalanlage

20 Studios u. App. mit einer Ges.- wohn- und -nutzfläche von ca. 1300 m² sowie weiterer Ausbau- möglichkeit mit Penthouse-Wohn- ungen. Aus der Auflösung einer Abschreibungsge- zum Preis von vor 7 Jahren. Direkt am Strand. Traumlage zwischen Marbella und Fuengirola, Swim- mingpool, Vermietungsservice etc. Vermietungsgarantie minde- stens 10% p. a.  
Und ständiger Wertzuwachs an der goldenen Meile der Costa del Sol. Neubauten kosten heute mehr als das Doppelte in wesent- lich schlechteren Lagen.  
Gesamt-Kaufpreis DM 1,5 Mio. DM  
Finanzierung möglich  
Rufen Sie uns an: 00 34 / 52 49 32 00, Telex Spanien 77 35 burt e, oder  
Schreibweise: 0431/32 20 55

20% Festzins  
für Kapitalanlage  
Zuschr. u. K 7807 an WELT-Ver- lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

8000,- im Monat  
verdienen Sie nebenbei als Finanz- berater. Kostenlose Information.  
REBECCA-CREDIT 85 Nürnberg 11

18% ZINSEN p. a.  
bietet Privatkreditverleiher An- leger ab DM 5000,- bei 12monatli- ger Buchung. Volle Absicherung der Einlagen (Grundbuchabsi- cherung) u. a. durch langjährig erprobtes Vergeb- und Beir- tungssystem gewährleistet. Dis- krete zugesicherte Kreditverlei- her. Treuhandbüro M. Wils  
Tel. 0 21 62 / 8 97 59

Liquiditätsverbesserung  
für Mehrfam. Häuser. Bei Darle- hen von 1 Mio. liegt die Ersparnis oft bei 30 000 DM p. a. durch Zins- senkung.  
Kurzbeschreibung der Häuser unter W 8063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäft in Nöten!!!  
Jünger Geschäftsmann (Partner- vermittlung) in arger finanzieller Bedrängnis. Biete stillen Teilha- berschaft an lohnendem Objekt. Die finanzielle Regelung kann natürlich nach der Heimkehr des er- kauftes privaten Darlehens mit her- vorragendem Zinssatz erfolgen. Weitere Vorschläge können ebenfalls unterbreitet werden. Bitte nur ernstgemeinte Anfra- gen an:  
M.S. Neumannsweg 18,  
7821 Fellberg-Falken,  
Telefon 0 76 55 / 12 67

## HOTEL-BETEILIGUNG IN GRÖMITZ

Nähe Steuervorteile durch Sonderabschreibungen (Zusatzanfertigung, In- vestitionszulagenberechtigung, Mieterschutz, zur kostenlose Eigenan- lage. Keine Court.

KUB- UND SPORTHOTEL  
RUM- UND GRIEKEN  
AM SCHORR 46  
2433 GRÖMITZ  
TEL. 0 45 62 / 90 55

Bitte senden Sie mir Prospekt.  
Name: .....  
Anschr.: .....

## München - Filmstudio

Lehr- und Informationsfilme, vorgibt tätige Beteiligung zu 60 TDM an Dame oder Herrn.

Voraussetzung: Kreative Eignung, verschiedenartige Themen in ein Filmkonzept umzusetzen - Drehbuch, Regie und Kameraführung. Fixsumme DM 4000,- + Ertragsbeteiligung + In- u. Auslandsspesen. Bewerbungen u. K 7870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Teilhaber

für einen Produktionsbetrieb einer bekannten und gut eingeführten Bootsmarke, die wegen des hohen Dollarkurses und der Frachtkosten hier gefertigt werden soll, gesucht. Die europäischen sowie Märkte des Nahen Ostens werden schon beliefert und sind geschützt. Ein bereits seit über 3 Jahrzehnten bestehender größerer Handelsbetrieb dieser Branche (10 000 m², davon ca. 4000 m² bebaut), auch im Ausland bekannt, kann aus Altersgründen auf Rentenbasis übernommen werden.

Angebote mit Kapitalnachweis und Kreditmöglichkeiten, die vertraulich behandelt werden, bitte unter T 8016 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Geschäftspartner(in)

ab 100 000,- DM für deutsches Produktionsunternehmen tätig oder still gesucht.

Für die Auswertung einer elek- tronischen Wellenheit (ges. ge- schützt) möchten wir unsere Fer- tigungskapazität erhöhen. Der Artikel wird für Gewerbebetrie- be, insbesondere der Lebensmit- telbranche, benötigt und ist für den In- und Auslandsmarkt ein absoluter Renner. Gewinnabfö- hrung über pro hergestelltes und verkaufte Produkt. Auflage zur Zeit 100 000 Stück bis 15. 5. 1985. Ausgedehnt wird das Geschäft zur Zeit auf Frankreich, England, Amerika sowie Kanada. Inge- samte Stückzahlauflage: 400 000. Wer möchte eine Beteiligung oder kann eine Finanzierung durchführen?

Ernstgemeinte Zuschriften bitte unter S 7945 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrauliche Sachbearbeitung wird zugesichert.

## BAUTRÄGER

Architekt sucht Beteiligung an Bauträgerunternehmen mit Ein- lage bis DM 1 Mio.  
Angeb. u. T 7948 an WELT-Ver- lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Bargeld lacht! Wie?

Das zeigee wir Ihnen unter: Tel. 040 / 48 50 56 (Mo. u. Di. v. 12-18 Uhr)

## Kapitalinvestoren

ab DM 1 Mio. für internationales Hafen-, Hotel- und Ferienprojekt mit Appartements, Golfcourse, Vil- len usw. gesucht. Alle Genehmigun- gen vorhanden. Baubeginn bereits erfolgt. Vertrauliche Anfragen unter R 8014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Ausgeklagte Forderungen

bringen Bargeld.  
Ausgeklagte Bank kann ausgeklagte Forderungen gegen Forderung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forde- rungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNA- TIONAL, Postfach, CH-4000 Basel/ Schweiz, Chiffre 05506/84

## RUHESITZE

## Senioren-Residenz Arolsen

Wohnen mit Stil und Atmosphäre

Das bietet unser Haus in zentraler und doch ruhiger Lage der ehemaligen Residenzstadt Arolsen:

- Wohnen in Selbstständigkeit und persönlicher Freiheit;
- Entlastung von hauswirtschaftlichen Verpflichtungen;
- Geborgenheit bei Krankheit und im Pflegefall (Pflegest.)

Unser Konzept hat sich in 5 Jahren des Bestehens bestens bewährt. Wir nehmen Vorkehrungen für alle Wohnungstypen entgegen. Derzeit kann eine 2-Zimmer-Wohnung zum baldigen Bezug angeboten werden. Bitte lassen Sie sich informieren!

SENIOREN-RESDENZ AROLSSEN, Rathausstr. 6, 3548 Arolsen, Tel. 056 91 / 8 11

## ALTEN- UND PFLEGEHEIM

mit 55 Betten in Ost-Westfalen. Die Bausubstanz befindet sich in einem sehr guten Zustand.  
Das Haus ist voll belegt und geniesst einen sehr guten Ruf. Es ist auf einen hohen Grad der Heimunterstützung und im Besitz der größten Betriebskapazität.

Kaufpreis 2,2 Mio. DM  
Für die Aufnahme von Verhandlungen wird Kapitalnachweis gefordert.

Abschluss im Juli 1984.  
Am Junkernberg 4, 8431 Hainbeck 5  
Telefon 06621 / 64421

## Alterruhesitz

Südd., zw. Obermergau u. Füssen, schön, ruh. Lage, Kfz.-Weg, 65 m² v. Priv. z. verm.  
T. 0 85 62 / 19 30 Uhr

## Baden-Baden

Gemütl. Wohnanlage f. Senioren, Sauna, Finesse, u. ärztl. Be- treuung. 1- bis 3½-Zi.-Wg. ab DM 13,-/m² Kaltmiete.  
Wohnen Möbliert, 7 Stüdigart 88  
Weistetterweg 8, Tel. 07 11 / 71 96 19

## Ein außergewöhnlicher, am See und Wald gelegener

## Altersruhensitz mit voller Versorgung

„Kleine Residenz Neukloster-See“

am Aiken Land, zwischen Bursfelde und Stade (südl. Hamburg), bietet an- spruchsvollen Senioren hohen Wohn- und Freizeitwert. Jetzt informieren - sich für 1985 einkaufen oder kaufen (nur 35 Plätze).

Deutsche Senioren Siedlungsgemeinschaften e.V.  
2150 Bursfelde-Neukloster, Tel. 0 41 81 / 8 30 84 und 8 83 82

## VERMIETUNGEN

## Frankfurt - Bestlage Westend

in repräsentativem Altbau, komf. modernisiert, vermietet wird auch gewerhl.

4-Zi.-Maisonette, 140 m² Wfl., Dachterasse, Abstellr., Keller. Miete DM 2160,- + Uml./Kfz.

2-Zi.-Maisonette, Soulerrain, 73 m² Wfl., Abstellr., Miete DM 1600,- + Uml./Kfz.

Keine Provision, da Eigenbesitz, sofort frei.

## Frankfurt - Holzhausenpark, Bestlage Citybereich

repräsentativer Geschäfts-/Wohnsitz

Villa, Bj. 1826, komf. modernisiert, mit wertvollen Einbauten. Wir vermieten:

Soulerrain: 3-Zi., 82 m² Wfl., Wintergarten, Miete DM 1800,- + Uml./Kfz.

1. OG: 5-Zi., 162 m² Wfl., Wintergarten, Miete DM 4400,- + Uml./Kfz.

EG: 5-Zi., 172 m² Wfl., gr. Terrasse, Miete DM 4400,- + Uml./Kfz.

Keine Provision, da Eigenbesitz, sofort frei.

## Frankfurt-Stadtmitte

Wir beziehen in Kürze größere Räume und vermieten unsere Büroräume, 200 m² Wfl., 8 geräu- mige Zimmer, sehr gute Ausstat- tung, Küche, 2 WC, Wasch- u. Duschr., Abstellr., Keller. Ein- richtungsgegenstände können auf Wunsch übernommen werden.

den. 3 Parkplätze sind vorhan- den. Miete DM 1857,- + Uml./Kfz.

Keine Provision.

HTS-Immobilien-AG, Hochstr. 19  
5 Frankfurt 1, Tel. 95 11/29 99 45

## 3-Zi.-Landh.-Hä., HH 65

Erstbez. Aug. Traums. 1. Parkgrätz, gr. Südlr., exkl. Lux.- Bad/Kfz., Kacheln., Sprossenf., Fußb.-Hözl., DM 1900,- inkl. NK + Hg./Kfz.

Priv. Tel. 0 40 / 6 94 08 62

## Oberbayern - Berchtesgaden

Länd. Wir bauen Ferienwohnun- gen in schöner, ruhiger Lage, 12 km nach Salzburg, die wir lang- fristig vermieten wollen. Robbau kann beschl. werden. Fam. L. Schreyer, 8239 Schönb. b. Freilass- ung

## 1. Adresse Karlsruhe: Zindhölla

Neuaustr. 2-Zi. 8 Wfl., interm. Raumver- teilung, best. Ausstattung, kurzfristig mögl. keine

2½-Zi. 72 m² versch. Wohnformen DM 610,00  
3½-Zi. 98 m² DM 630,00  
3½-Zi. 103 m² mit Galerie DM 670,00  
4-Zi. 104 m² mit Decumans 50 m² DM 700,00  
jeweils zzgl. Nebenkosten

Ruf- + Partner GmbH Immo. RM  
Karlsruhe, Tel. 07 21 / 2 79 58

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## AUSLANDSGELD

ab 300 000,- gegen Grundschuld - Wertpapiere ab 4%  
Tel. 0 65 53 / 49 70, Sa./So.

## 20 % Zinsen

Kapitalanleger, erstkl. Sicher- heit. Fa. Hüh. Postf. 20 06, 55 Trier 1.

## Stiller Teilhaber

von jungem EDV-Team  
gesucht.  
Beteiligung ab DM 100 000,-  
Zuschr. erb. u. Z 80 66 an WELT- Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3

Zuschriften erb. unter P 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DM 399 000,-

grundbuchgesichert - auf 3 Objekten - zur Beteiligung an interess. Immobilien in Düssel- dorf-City gesucht. Als Vollge- sellschafter erhalten Sie zu- dem zusätzliche Ausschüttung nach Abrechnung von ca. DM 100 000,-

Wir erbitten teile Kontakt- aufnahme u. 09 11 / 89 33 33 oder 09 11 / 87 28 21-3



